

# WIRTSCHAFT UND STATISTIK

6. Jahrgang N. F.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Heft 5, Mai 1954

## Zusammenfassende Übersicht

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet

### Bevölkerung

Durch eine Sonderauszählung auf repräsentativer Basis ist aus dem Material der Volkszählung 1950 die Zahl der Einkommensbezieher je Haushaltung und soweit dies auf Grund der Berufsangaben möglich war auch die Art ihrer Einkommen festgestellt worden. Die 2,8 Mill. Einzelhaushaltungen bestanden fast vollständig, d. h. 2,7 Mill., aus Einkommensbeziehern (Erwerbstätige, Rentner usw.). Von den verbleibenden 12,6 Mill. Mehrpersonen-Haushaltungen hatten etwas mehr als die Hälfte (6,7 Mill.) nur einen „Verdiener“. 3,9 Mill. Haushaltungen besaßen zwei, 1,3 Mill. Haushaltungen drei und gut 0,5 Mill. Haushaltungen 4 und mehr Verdienere. In mehr als einem Viertel aller Haushaltungen (4,2 Mill.) — die Einzelhaushaltungen mitgerechnet — bezogen sämtliche Mitglieder ein Einkommen.

Das Material zeigt ferner in großen Zügen, daß eine weitgehende Mischung der Berufe und sozialen Stellungen in den Haushaltungen anzutreffen und daß es daher immer schwieriger wird, von Selbständigen-Haushaltungen, Arbeiter-Haushaltungen usw. zu sprechen.

Da die durch den Krieg hervorgerufenen Sonderverhältnisse weitgehend überwunden sind, ist die Zahl der Eheschließungen 1953 auf 8,9 je 1 000 Einwohner zurückgegangen gegenüber 9,4 im Jahre 1952. Auch die Zahl der Lebendgeborenen, die 1953 rund 760 000 (15,5 auf 1 000 Einwohner) betrug, hat gegenüber 1952 (15,7) geringfügig abgenommen. Dagegen ist die Zahl der Gestorbenen 1953 mit rund 539 000 (11 je 1 000 Einwohner) gegenüber dem Vorjahr (10,4) hauptsächlich infolge der Grippeepidemie gestiegen. Die Säuglingssterblichkeit hat 1953 mit 4,6 auf 100 Lebendgeborene gegenüber 4,8 im Jahre 1952 weiterhin abgenommen.

Der Zusammenhang zwischen den Wiederverheiratungen und der Geburtenzahl wird in einem besonderen Aufsatz dargestellt.

### Landwirtschaft

Ende April 1954 wurde der Wachstumsstand der Winterfrüchte im allgemeinen etwas geringer als mittelmäßig beurteilt. Infolge erheblicher Auswinterungsschäden müssen rund 570 000 ha neu bestellt werden.

### Unternehmungen

Weitere Ergebnisse der Statistik der Umsatzsteuerveranlagung 1950 zeigen die Bedeutung der Aktiengesellschaften und der übrigen Unternehmungsformen, wenn man den Umsatz als Maßstab anlegt.

### Industrie

Das industrielle Produktionsvolumen, das im März 1954 bereits eine leichte Frühjahrsbelebung zeigte, ist im April erneut gestiegen. Der arbeitstägliche Index der industriellen Produktion (einschl. Bau) erreichte einen Stand von 171,4 (1936 = 100), was einer Zunahme um 5,2 vH gegenüber dem Vormonat entspricht. Das Produktionsvolumen von April 1953 wurde um rund 8 vH übertroffen. Bei Ausschluß der Bauproduktion, die sich im April besonders stark — um 36 vH — erhöhte, verbleibt eine Zunahme für die Industrie (ohne Bau) von März zum April 1954 um 3,9 vH.

Die Zahl der Beschäftigten in der Industrie belief sich Ende März 1954 auf 5,87 Mill. Sie lag damit nur noch um 40 000 unter dem Höchststand (Oktober 1953). Der winterliche Rückgang der Beschäftigtenzahl war also am Ende des 1. Quartals zum größten Teil wieder aufgeholt.

Im 1. Vj. 1954 lag der Umsatz der Industrie mit 31,5 Mrd. DM — entsprechend der jahreszeitlichen Tendenz — um 7,7 vH niedriger als im 4. Vj. 1953. Dabei ist der Inlandumsatz noch etwas stärker zurückgegangen (— 8,8 vH), während der Auslandumsatz mit einem Gesamtbetrag von 4,17 Mrd. DM sich gut behaupten konnte (+ 0,1 vH). Gegenüber dem 1. Vj. 1953 ergibt sich eine Zunahme der Beschäftigung um 4,9 vH und eine Steigerung des Umsatzvolumens, d. h. des Umsatzes nach Ausschaltung der Preisbewegungen um 11,1 vH.

In einem besonderen Aufsatz wird die Struktur und Entwicklung der Süßwarenindustrie dargestellt, die mit mehr als 55 000 Beschäftigten und einem Umsatz von 1,4 Mrd. DM im Jahre 1953 einer der bedeutendsten Zweige der Ernährungsindustrie war.

Als Teilergebnis der Kostenstrukturerhebung werden wichtige Strukturdaten des Handwerks für das Jahr 1950 dargestellt, z. B. Materialverbrauch, sonstige Vorleistungen, Wertschöpfung, darunter Löhne und Gehälter

### Bauwirtschaft

Im Bauhauptgewerbe hat sich die Aufwärtsbewegung im April 1954 fortgesetzt. Die Zahl der Beschäftigten betrug Ende April rund 780 000 und war damit weitaus höher als im entsprechenden Zeitpunkt der Vorjahre. Auch die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden lag mit 136 Mill. ebenfalls über den Vorjahresergebnissen.

### Binnenhandel

Von den Einzelhandelsgeschäften wurden im April 1954 um 10 vH höhere Umsätze als im März erzielt. Gegenüber April vorigen Jahres wurden dem Wert nach um 13 vH und der Menge nach 15 vH mehr umgesetzt.

Die Wintersaison 1953/54 des Textilwarenhandels brachte gegenüber der Wintersaison 1952/53 für den Großhandel dem Wert nach einen Umsatzrückgang um 3 vH, während die Umsätze des Einzelhandels um 6 vH gestiegen sind.

Im Warenverkehr mit West-Berlin waren im 1. Vj. 1954 die Bezüge des Bundesgebietes mit 447 Mill. DM — jahreszeitlich bedingt — um 13 Mill. DM geringer als im 4. Vj. 1953, lagen aber um 64 Mill. DM höher als im 1. Vj. 1953. Die Lieferungen erreichten 880 Mill. DM. Sie lagen damit um 76 Mill. DM unter dem vorhergehenden Vierteljahr, überschritten aber die Lieferungen des gleichen Quartals des Vorjahres um 97 Mill. DM.

Das Bundesgebiet und West-Berlin bezogen im Jahre 1953 aus dem Währungsgebiet der DM-Ost für 284 Mill. VE (1952: 128 Mill. VE) und lieferten dorthin für 254 Mill. VE (1952: 165 Mill. VE).

### Außenhandel

Der Gesamtwert der Einfuhr der Bundesrepublik und West-Berlins nahm vom März zum April 1954 von 1 585 auf 1 472 Mill. DM ab, d. h. um 7 vH, die Ausfuhr ging von 1 932 auf 1 662 Mill. DM oder um 14 vH zurück. Dieser Rückgang hielt sich aber im Rahmen der üblichen monatlichen Schwankungen, insbesondere ist zu berücksichtigen, daß der Monat April 3 Arbeitstage weniger hatte, als der März. Der Ausfuhrüberschuß verminderte sich von 347 auf 190 Mill. DM.

### Verkehr

Die Straßenverkehrsunfälle sind nach den endgültigen Ergebnissen für das Jahr 1953 im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren wiederum gestiegen, auch sind die Unfallfolgen bei den Unfällen mit Personenschaden schwerer geworden. Ein Zusammenhang zwischen der Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkungen für Kraftfahrzeuge und der Unfallentwicklung ist aus den statistischen Unterlagen nicht erkennbar.

### Versicherungen

Versicherungsbestand und Prämienaufkommen der Lebensversicherungsunternehmen sind im Jahre 1953 erneut gewachsen. Die langfristigen Vermögensanlagen haben infolgedessen weiter zugenommen; 1953 wurden 990 Mill. DM neu angelegt, darunter rd. 400 Mill. DM für Wohnbauzwecke.

### Öffentliche Sozialleistungen

Die zu Weihnachten 1953 im Rahmen der öffentlichen Fürsorge oder der Arbeitslosenunterstützung und -fürsorge gezahlten Beihilfen werden nach der Zahl und Art der hiervon betroffenen Parteien und Personen nachgewiesen.

### Preise

Die Preisentwicklung von März zum April und bis in den Mai 1954 hinein war an den internationalen Rohstoffmärkten durch eine leicht steigende Tendenz gekennzeichnet. Am deutschen Binnenmarkt sind die Preise beim Erzeuger fast unverändert geblieben, während die Verbraucherpreise geringfügig anzogen.

### Verbrauch

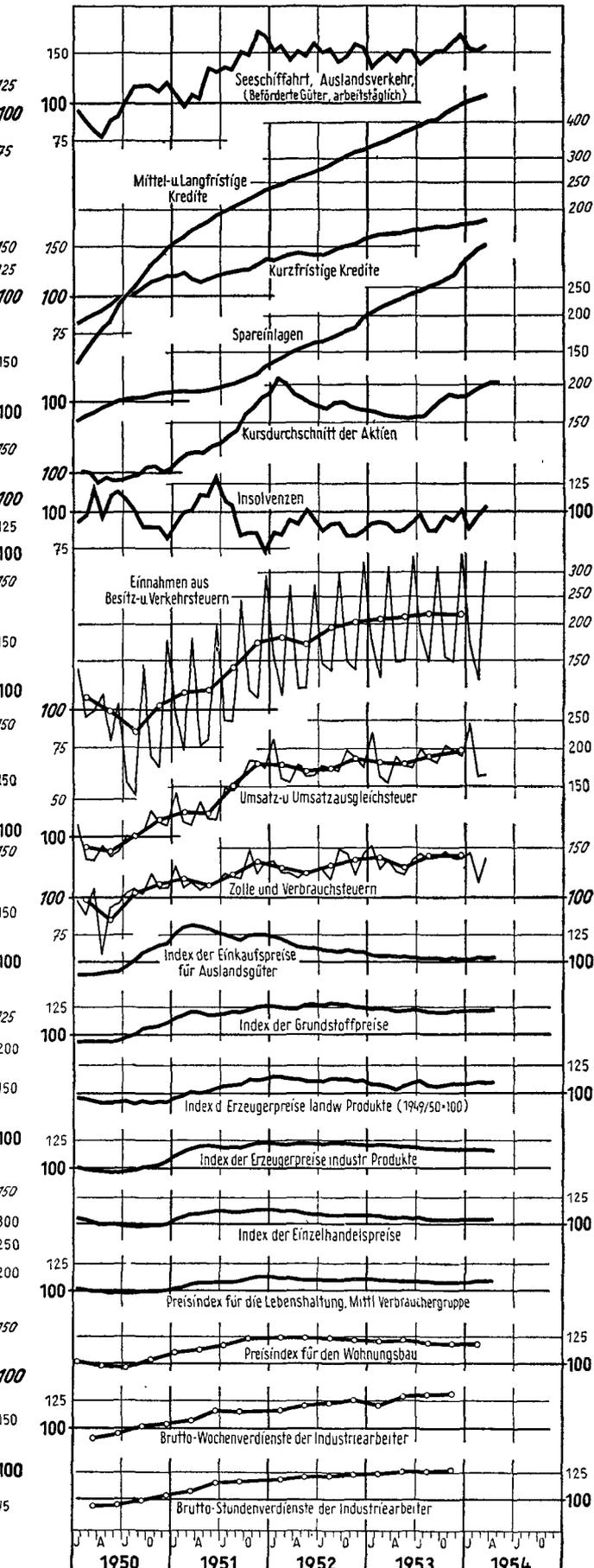
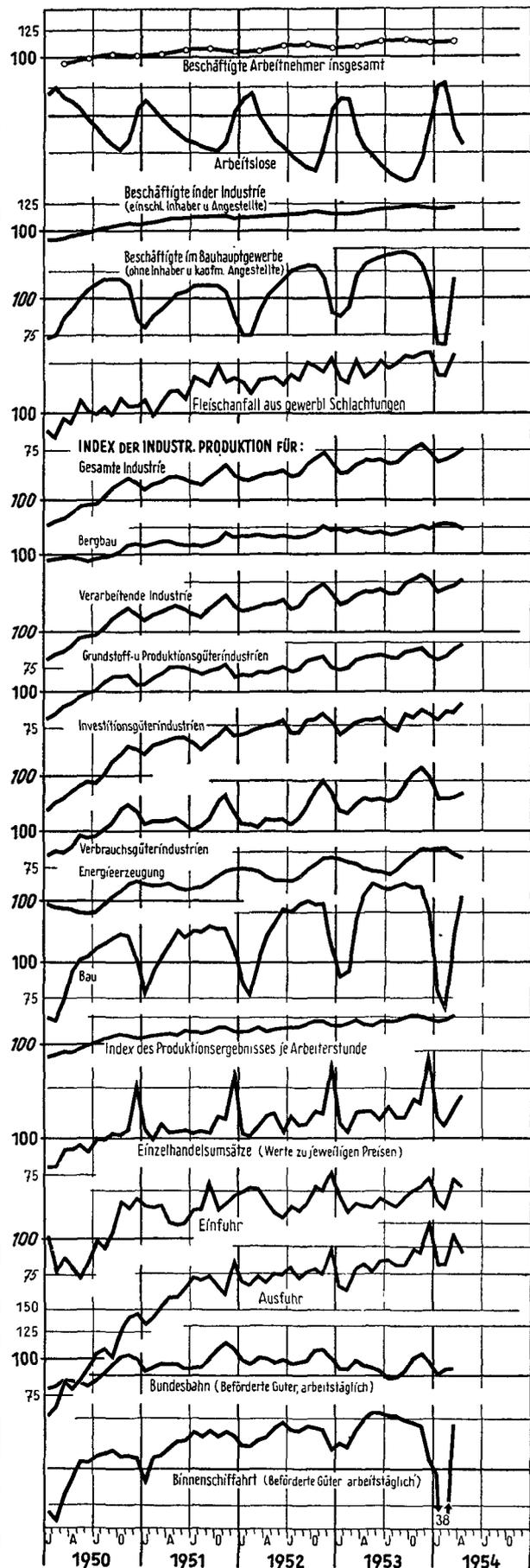
Im Jahre 1953 ist nach den Feststellungen bei einer Anzahl ausgewählter Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe eine weitere Steigerung der realen Lebenshaltung um rund 10 vH gegenüber dem Vorjahr eingetreten. In den einzelnen Bedarfsgruppen der Lebenshaltung war diese Erhöhung des privaten Verbrauchs recht unterschiedlich. Erstmals konnten für die Jahre 1952 und 1953 auch die Ratenzahlungen der Haushaltungen und die bei Abzahlungsgeäften schuldig gebliebenen Beträge dargestellt werden. Das jetzt für 5 aufeinanderfolgende Jahre vorliegende vergleichbare Zahlenmaterial zeigt die Änderungen in der Verbraucherrichtung und auch in der Qualität der von den Haushaltungen gekauften Waren und beleuchtete die Zusammenhänge zwischen Preisentwicklung und Verbrauch.





# KURVEN ZUR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

1950 = 100 (Logarithmischer Maßstab)



# Zahl und Art der Einkommensbezieher in den Haushaltungen

Ergebnisse der Volkszählung vom 13. 9. 1950

Bei der Volkszählung 1950 wurde der statistischen Durchleuchtung der Haushaltungen bereits bei der Vollaufbereitung große Aufmerksamkeit gewidmet. Nachdem ein Teil dieser Ergebnisse bereits früher in Statistischen Berichten bekanntgegeben worden war<sup>1)</sup>, steht jetzt auch das Heft 4 (Die Haushaltungen) des Bandes 35 (Die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach der Volkszählung vom 13. September 1950) der Reihe Statistik der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung. Das Tabellenprogramm der Vollaufbereitung der Volkszählung wurde später durch zusätzliche Auszählungen auf repräsentativer Basis ergänzt, zu der jede 100. Haushaltung herangezogen wurde. Die Einleitung zu Band 35, Heft 4, unterrichtet über den Haushaltbegriff der Volkszählung 1950 sowie über das Tabellenprogramm der Vollaufbereitung und der repräsentativen Sonderauszählungen.

Bei den repräsentativen Sonderauszählungen zur Haushaltstatistik wurde u. a. besonders auf Zahl und Art der Einkommensbezieher in den Haushaltungen eingegangen<sup>2)</sup>. Ein Teil des umfangreichen Materials soll im folgenden den Interessenten nahegebracht werden. Es müssen jedoch einige Bemerkungen über seine Zuverlässigkeit sowie über die Beurteilung der Berufszählungsergebnisse über die Angehörigen ohne Hauptberuf vorangeschickt werden.

Die Ergebnisse der repräsentativen Auszählung weichen etwas von den Werten ab, die sich bei einer Vollauszählung ergeben hätten. Bei 20 Zahlen der nachstehend angegebenen Größenordnungen bleiben diese Abweichungen in 19 Fällen in den folgenden Grenzen:

| Größe der Zahlen<br>in 1000 ..... | Haushaltungen |       |     |     | Personen |       |     |     |
|-----------------------------------|---------------|-------|-----|-----|----------|-------|-----|-----|
|                                   | 10 000        | 1 000 | 100 | 10  | 10 000   | 1 000 | 100 | 10  |
| Grenzen in 1 000 ...              | + 37          | + 19  | + 6 | + 2 | + 57     | + 20  | + 6 | + 2 |

Da die Tabellen der Sonderauszählungen auf einige Werte der Vollauszählung abgestimmt werden konnten, weisen die veröffentlichten Zahlen teilweise eine etwas geringere Streuung auf, als den oben angegebenen Grenzen entspricht.

Um die am wenigsten zuverlässigen Ergebnisse zu kennzeichnen, sind in den folgenden Tabellen alle Zahlen (in 1000) unter 10 und die davon berechneten Verhältniszahlen durch Einklammern kenntlich gemacht, Zahlen (in 1000) unter 1 durch einen Punkt (.) ersetzt worden.

Bei der Berufszählung wird die Bevölkerung nach dem Gesichtspunkt der hauptberuflichen Erwerbstätigkeit in Erwerbspersonen, Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf gegliedert. Dabei werden im wesentlichen die Personen einzeln für sich betrachtet. Lediglich in der Gliederung der Angehörigen ohne Hauptberuf nach Wirtschaftsgruppen und sozialer Stellung finden sich Ansatzpunkte zu einer Betrachtung, bei der auf die haushaltungsmäßigen Zusammenhänge eingegangen wird, denn die Angehörigen ohne Hauptberuf werden dabei der Wirtschaftsgruppe und Berufstellung ihres Ernährers zugeteilt. Man erhält dadurch für die Beantwortung der Frage: „Von welcher Art wirtschaftlicher Tätigkeit lebt das deutsche Volk?“ Angaben nicht nur für die Erwerbspersonen, sondern auch für die von ihnen unterhaltenen Personen in den einzelnen Wirtschaftsgruppen und sozialen Schichten. Diese Unterlagen haben aber einen ganz beträchtlichen Nachteil. Jeder Angehörige ohne Hauptberuf kann nur einer Erwerbsperson zugeordnet werden (dem „Ernährer“), selbst dann, wenn für seinen Unterhalt diese nicht allein aufkommt. Das hat zum Beispiel zur Folge, daß in den Wirtschaftsbereichen, in denen die Erwerbspersonen

einen großen Anteil an verheirateten Frauen oder an Jugendlichen beiderlei Geschlechts haben, die durchschnittliche Zahl der sonstigen Angehörigen ohne Hauptberuf verhältnismäßig gering ist. Es ist leicht einzusehen, wie irreführend die Zahlen über die Angehörigen ohne Hauptberuf bzw. die Berufszugehörigen (Erwerbspersonen mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf) in den einzelnen Wirtschaftsgruppen und sozialen Stellungen sein können, wenn sie nicht ganz vorsichtig ausgewertet werden. Zu einer richtigen Beurteilung der Belastung der einzelnen Erwerbspersonen mit dem Unterhalt von Angehörigen können die Ergebnisse der Haushaltstatistik beitragen, wenn auch im folgenden nicht ausgesprochen auf das angeschnittene Problem eingegangen wird.

## Weniger als die Hälfte der Erwerbspersonen sind Haushaltsvorstände

Mit den Volkszählungsergebnissen über Zahl und Art der Erwerbspersonen in den Haushaltungen läßt sich zunächst erst einmal darstellen, wieviel von den Erwerbspersonen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und sozialen Stellungen Haushaltsvorstände sind und wieviel als Mitglieder in Mehrpersonenhaushaltungen und wieviel in Einzelfamilienhaushaltungen leben. Von den 21,6 Mill. Erwerbspersonen (ohne die in Anstaltshaushaltungen) waren 10,4 Mill., also fast die Hälfte, Haushaltsglieder, 9,7 Mill. waren Haushaltsvorstände und 1,5 Mill. lebten für sich allein in Einzelfamilienhaushaltungen. Selbstverständlich sind die Mithelfen-

Tabelle 1: Die Erwerbspersonen (ohne Erwerbspersonen in den Anstalten) nach der sozialen Stellung und nach Wirtschaftsbereichen und nach der Stellung im Haushalt  
Ergebnisse einer Sonderauszählung auf repräsentativer Basis im Rahmen der Volkszählung vom 13. September 1950

| Soziale Stellung  | Erwerbspersonen  | davon waren           |              |                     |              |   |             |
|---|------------------|-----------------------|--------------|---------------------|--------------|---|-------------|
|   |                  | Haushaltungsvorstände |              | Haushaltungsglieder |              | Personen in Einzelfamilienhaushaltungen |             |
|   |                  | 1000                  | vH           | 1000                | vH           | 1000                                    | vH          |
| <b>Selbständige</b>   |                  |                       |              |                     |              |   |             |
| in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben als Alleinschaffende mit Beschäftigten ..                                  | 935,1<br>1 140,8 | 617,3<br>993,9        | 66,0<br>87,1 | 195,8<br>95,6       | 20,9<br>8,4  | 122,0<br>51,3                           | 13,1<br>4,5 |
| in landwirtschaftlichen Betrieben mit unter 2 ha bewirtschafteter Fläche mit 2 ha u. mehr bewirtschafteter Fläche | 122,1<br>1 090,8 | 99,0<br>1 051,7       | 81,1<br>96,4 | (8,1)<br>25,2       | (6,6)<br>2,3 | 15,0<br>13,9                            | 12,3<br>1,3 |
| zusammen ....   | 3 288,8          | 2 761,9               | 84,0         | 324,7               | 9,9          | 202,2                                   | 6,1         |
| <b>Mithelfende Familienangehörige .....</b>   | 3 164,0          | 20,7                  | 0,7          | 3 140,2             | 99,2         | (3,1)                                   | (0,1)       |
| <b>Beamte</b>   |                  |                       |              |                     |              |   |             |
| des einfachen und mittleren Dienstes ..   | 492,3            | 392,1                 | 79,7         | 55,8                | 11,3         | 44,4                                    | 9,0         |
| des gehobenen Dienstes ..   | 281,6            | 203,6                 | 72,3         | 35,6                | 12,6         | 42,4                                    | 15,1        |
| des höheren Dienstes ..   | 92,6             | 70,9                  | 76,6         | (7,9)               | (8,5)        | 13,8                                    | 14,9        |
| zusammen ....   | 866,5            | 666,6                 | 76,9         | 99,3                | 11,5         | 100,6                                   | 11,6        |
| <b>Angestellte</b>  |                  |                       |              |                     |              |   |             |
| kranken- u. angestellt-versich.-pflichtig ..  | 2 808,9          | 1 074,1               | 38,2         | 1 382,4             | 49,2         | 352,4                                   | 12,6        |
| nicht kranken-, aber angestellten-versich.-pflichtig ..   | 329,7            | 253,3                 | 76,8         | 39,9                | 12,1         | 36,5                                    | 11,1        |
| weder kranken- noch angestellten-versich.-pflichtig ..  | 208,1            | 162,4                 | 78,0         | 23,2                | 11,2         | 22,5                                    | 10,8        |
| zusammen ....   | 3 346,7          | 1 489,8               | 44,5         | 1 445,5             | 43,2         | 411,4                                   | 12,3        |
| <b>Arbeiter</b>   |                  |                       |              |                     |              |   |             |
| Landarbeiter .....  | 919,8            | 178,7                 | 19,4         | 719,5               | 78,3         | 21,4                                    | 2,3         |
| ubrige Arbeiter .....   | 10 028,5         | 4 588,4               | 45,8         | 4 647,3             | 46,3         | 792,8                                   | 7,9         |
| zusammen ....   | 10 948,3         | 4 767,1               | 43,6         | 5 366,8             | 49,0         | 814,2                                   | 7,4         |
| <b>Erwerbspersonen insges.</b>  | 21 614,1         | 19 706,1              | 44,9         | 10 376,5            | 48,0         | 1 531,5                                 | 7,1         |
| davon   |                  |                       |              |                     |              |   |             |
| i. Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft .....   | 5 084,3          | 1 477,8               | 29,1         | 3 541,5             | 69,6         | 65,0                                    | 1,3         |
| in den übrigen Wirtschaftsbereichen   | 16 529,8         | 8 228,3               | 49,8         | 6 835,0             | 41,3         | 1 466,5                                 | 8,9         |

<sup>1)</sup> Vgl. Stat. Bericht VIII/8:22 vom 13. Okt. 1952: „Vollhaushaltungen des Haushaltstyps A und Zahl der Einkommensbezieher“ und VIII/8:24 vom 1. Dez. 1952: „Die Struktur der Haushaltungen im Bundesgebiet“ — <sup>2)</sup> Ein Statistischer Bericht mit den wichtigsten Ergebnissen dieser Sonderauszählungen wird in Kürze ausgeliefert werden. VIII/8:30 „Die Struktur der Haushaltungen“. Ergebnisse repräsentativer Sonderauszählungen“.

den Familienangehörigen nahezu durchweg Haushaltsmitglieder. Daher ist auch unter den Erwerbspersonen in der Landwirtschaft mit ihrem hohen Anteil an Mithelfenden im ganzen der Anteil der Haushaltsmitglieder besonders hoch. Allerdings ist auch bei den Landarbeitern der Anteil der Haushaltsmitglieder beträchtlich wegen des hohen Anteils an Knechten und Mägden. Unter den Angestellten der niedrigsten Einkommensgruppe sind als Haushaltsmitglieder insbesondere Jugendliche, vor allem auch weiblichen Geschlechts, stark vertreten. Einzelhaushaltungen finden sich bei den Selbständigen selten. Sie treten nur bei den alleinarbeitenden Selbständigen bzw. denen, die eine ganz geringe Bodenfläche bewirtschaften, in nennenswertem Umfange auf. Den höchsten Anteil an Einzelhaushaltungen haben die Beamten im gehobenen und höheren Dienst.

Die Tatsache, daß die Hälfte der Erwerbspersonen Mitglieder von Haushaltungen sind, verweist darauf, daß es in zahlreichen Haushaltungen mehr als eine Erwerbsperson geben muß. Im Durchschnitt entfallen auf 100 erwerbstätige Haushaltsvorstände 107 erwerbstätige Haushaltsmitglieder. Da es jedoch zahlreiche Haushaltungen gibt, in denen nur der Haushaltsvorstand erwerbstätig ist, müssen in anderen mehrere Haushaltsmitglieder erwerbstätig sein. In den Sonderauszählungen zur Haushaltstatistik werden die Haushaltungen allerdings nicht nach der Zahl der Erwerbspersonen, sondern nach der Zahl der Einkommensbezieher geordnet. Dabei werden sowohl die Erwerbspersonen (ohne Mithelfende Familienangehörige, die besonders nachgewiesen sind), als auch die Selbständigen Beruflosen, nämlich die Bezieher von Renten, Pensionen und dgl., berücksichtigt.

Da die 2,8 Mill. in Einzelhaushaltungen lebenden Personen, von denen 1,5 Mill. Erwerbspersonen und 1,3 Mill. Selbständige Beruflose sind, eine ganz besondere Gruppe darstellen, sind die folgenden Ausführungen fast durchweg auf die Mehrpersonenhaushaltungen mit 2 und mehr Personen abgestellt.

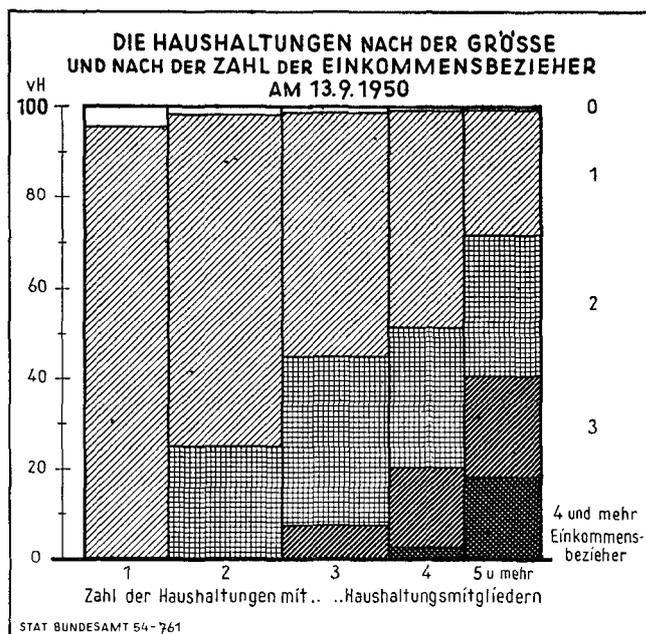
### Über die Hälfte der Mehrpersonenhaushaltungen hat nur einen Einkommensbezieher

Von den 12,6 Mill. Haushaltungen mit 2 und mehr Personen hatten 6,7 Mill., also gut die Hälfte, nur einen Einkommensbezieher, 3,9 Mill. hatten 2 und 1,9 Mill. 3 und mehr Einkommensbezieher. Bei den 0,1 Mill. Haushaltungen ohne Einkommensbezieher handelt es sich um solche von Angehörigen ohne Hauptberuf, bei denen der wirtschaftliche Träger in einer anderen (meist Einzel-) Haushaltung erfaßt wurde und um solche von gewissen Selbständigen Beruflosen (z. B. selbständigen Hausfrauen ohne Angabe einer Erwerbsquelle, nicht in ihrer Familie lebende Studenten und Schüler u. dgl.).

Tabelle 2: Die Haushaltungen nach der Größe und der Zahl der Einkommensbezieher

Ergebnisse einer Sonderauszählung auf repräsentativer Basis im Rahmen der Volkszählung vom 13. September 1950

| Zahl der Haushaltsmitglieder              | Haushaltungen | davon mit ... Einkommensbeziehern |         |         |         |       |           |
|---|---------------|-----------------------------------|---------|---------|---------|-------|-----------|
|   |               | 0                                 | 1       | 2       | 3       | 4     | 5 u. mehr |
| 1000                                      |               |                                   |         |         |         |       |           |
| 1 .....                                   | 2 811,4       | 114,9                             | 2 696,5 | —       | —       | —     | —         |
| 2 .....                                   | 3 834,3       | 52,8                              | 2 823,1 | 958,4   | —       | —     | —         |
| 3 .....                                   | 3 587,9       | 36,1                              | 1 934,2 | 1 352,4 | 265,2   | —     | —         |
| 4 .....                                   | 2 546,8       | 12,8                              | 1 220,3 | 795,0   | 453,4   | 65,3  | —         |
| 5 und mehr .....                          | 2 590,8       | (6,9)                             | 723,1   | 803,5   | 581,4   | 315,0 | 160,9     |
| Insgesamt .....                           | 15 371,2      | 223,5                             | 9 397,2 | 3 909,3 | 1 300,0 | 380,3 | 160,9     |
| darunter: Mehrpersonenhaushaltungen ..... | 12 559,8      | 108,6                             | 6 700,7 | 3 909,3 | 1 300,0 | 380,3 | 160,9     |
| vH  |               |                                   |         |         |         |       |           |
| 1 .....                                   | 100           | 4,1                               | 95,9    | —       | —       | —     | —         |
| 2 .....                                   | 100           | 1,4                               | 73,6    | 25,0    | —       | —     | —         |
| 3 .....                                   | 100           | 1,0                               | 53,9    | 37,7    | 7,4     | —     | —         |
| 4 .....                                   | 100           | 0,5                               | 47,9    | 31,2    | 17,8    | 2,6   | —         |
| 5 und mehr .....                          | 100           | (0,3)                             | 27,9    | 31,0    | 22,4    | 12,2  | 6,2       |
| Insgesamt .....                           | 100           | 1,5                               | 61,1    | 25,4    | 8,5     | 2,5   | 1,0       |
| darunter: Mehrpersonenhaushaltungen ..... | 100           | 0,9                               | 53,3    | 31,1    | 10,4    | 3,0   | 1,3       |



Zwischen der Zahl der Haushaltsmitglieder und der Zahl der Einkommensbezieher besteht ein gewisser Zusammenhang. Es ist trivial zu sagen, daß Zweipersonenhaushaltungen höchstens 2 Einkommensbezieher haben können. Es ist aber außerordentlich interessant, daß in einem Viertel aller Zweipersonenhaushaltungen beide Haushaltsmitglieder ein Einkommen bezogen. Dieser Anteil ist mit 17 vH am niedrigsten bei den Selbständigen (die Mithelfenden Familienangehörigen wurden, wie erwähnt, nicht als Einkommensbezieher gezählt). Er beträgt bei den nichtlandwirtschaftlichen Angestellten 23 vH und bei den Arbeitern 24 vH, bei den Selbständigen Beruflosen 31 vH. Der Anteil der Haushaltungen, in denen sämtliche Haushaltsmitglieder Einkommen beziehen, ist bei den Dreipersonenhaushaltungen mit 7,4 vH erheblich niedriger als bei den Zweipersonenhaushaltungen und beträgt bei den Vierpersonenhaushaltungen sogar nur noch 2,6 vH.

### In einem Viertel aller Haushaltungen beziehen sämtliche Haushaltsmitglieder ein Einkommen

Haushaltungen, in denen sämtliche Mitglieder Einkommensbezieher sind, gibt es im ganzen 4,2 Mill. mit 6,7 Mill. Personen, und zwar 2,8 Mill. Einzelhaushaltungen, die Erwerbspersonen oder Selbständige Beruflose sind, 0,8 Mill. Haushaltungen von Erwerbspersonen mit 2,4 Mill. Personen, 0,6 Mill. Haushaltungen von Selbständigen Beruflosen mit 1,5 Mill. Personen. Das sind mehr als ein Viertel aller Haushaltungen mit 14,3 vH aller Personen in Haushaltungen.

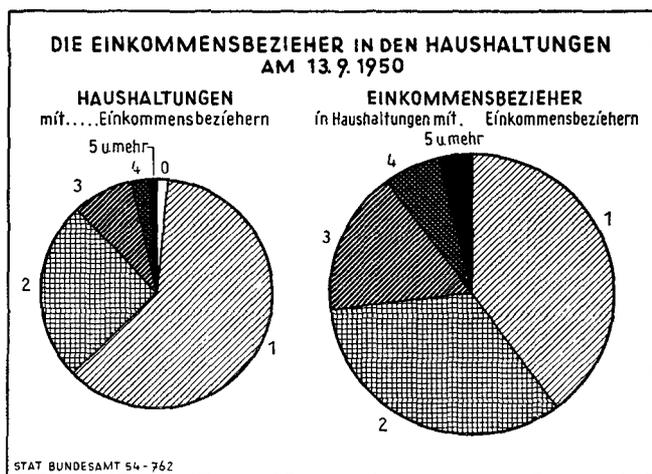
Haushaltungen mit nur einem Einkommensbezieher gibt es unter den 12,6 Mill. Mehrpersonenhaushaltungen 6,7 Mill. mit 20,3 Mill. Personen. Von den 3,8 Mill. Zweipersonenhaushaltungen haben 2,8 Mill., also fast drei Viertel, nur einen

Tabelle 3: Die Haushaltungen<sup>1)</sup> nach der Zahl der Einkommensbezieher und der Einkommenslosen

Ergebnisse einer Sonderauszählung auf repräsentativer Basis im Rahmen der Volkszählung vom 13. September 1950

| Zahl der Einkommensbezieher               | Haushaltungen | Einkommensbezieher |          | Auf 100 Einkommensbezieher kamen... Einkommenslose |
|---|---------------|--------------------|----------|--|
|   |               | 1000               | lose     |  |
| 1 .....                                   | 9 397,2       | 9 397,2            | 13 648,4 | 145  |
| darunter Mehrpersonenhaushaltungen .....  | 6 700,7       | 6 700,7            | 13 648,4 | 204  |
| 2 .....                                   | 3 909,3       | 7 818,6            | 5 938,4  | 76   |
| 3 .....                                   | 1 300,0       | 3 900,0            | 2 169,8  | 56   |
| 4 .....                                   | 380,3         | 1 521,2            | 727,3    | 48   |
| 5 und mehr .....                          | 160,9         | 902,6              | 372,2    | 41   |
| Zusammen .....                            | 15 147,7      | 23 539,6           | 22 856,1 | 97   |
| darunter: Mehrpersonenhaushaltungen ..... | 12 451,2      | 20 843,1           | 22 856,1 | 110  |

<sup>1)</sup> Ohne die Haushaltungen mit keinem Einkommensbezieher.



Einkommensbezieher, von denen mit 3 Personen etwas mehr als die Hälfte, von denen mit 4 Personen etwas weniger als die Hälfte und von denen mit 5 und mehr Personen gut ein Viertel.

Aus Haushaltungsgröße und Zahl der Einkommensbezieher läßt sich auch die Zahl der Nichteinkommensbezieher errechnen. Im Durchschnitt entfallen in den Mehrpersonenhaushaltungen auf 100 Einkommensbezieher 110 Einkommenslose. Diese Ziffer ist um so kleiner, je mehr Einkommensbezieher in einer Haushaltung zusammenleben. In 100 Mehrpersonenhaushaltungen mit nur einem Einkommensbezieher müssen von diesen 204 Einkommenslose, in 100 Haushaltungen mit 5 Einkommensbeziehern jedoch nur 41 Einkommenslose unterhalten werden.

Auf die Zahl der Einkommensbezieher und der Einkommenslosen in den Haushaltungen ist die Erwerbstätigkeit der Ehefrauen und die Zahl der Kinder von bedeutendem Einfluß. Hierauf in diesem Aufsatz einzugehen, würde aber den Rahmen sprengen. Die Auswertung der entsprechenden Unterlagen muß einer anderen Gelegenheit vorbehalten bleiben.

Geht es bei den bisherigen Ausführungen in der Hauptsache um die Zahl der Einkommensbezieher in den Haushaltungen, wobei gelegentlich auch die soziale Stellung oder der Wirtschaftsbereich des erwerbstätigen Haushaltungsvorstandes berücksichtigt wurde — denn nach dieser Gliederung

liegen fast alle Ergebnisse vor<sup>3)</sup> —, so soll nun auf die Wirtschaftsbereiche und die Stellung im Beruf der weiteren Einkommensbezieher in den Haushaltungen eingegangen werden. In den 9,7 Mill. Haushaltungen mit erwerbstätigem Haushaltungsvorstand gab es 5,5 Mill. weitere Personen mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit und 0,9 Mill. mit Renteneinkommen, außerdem 3,1 Mill. Mithelfende Familienangehörige.

Die Aufteilung der Erwerbspersonen in den Haushaltungen (ohne Mithelfende Familienangehörige) auf die Wirtschaftsbereiche unterscheidet sich von der der Haushaltungsvorstände nur wenig. Land- und Forstwirtschaft, Handel und Verkehr haben bei den erwerbstätigen Haushaltungsmitgliedern (ohne die Mithelfenden Familienangehörigen) etwas kleinere Anteile als bei den Haushaltungsvorständen, Industrie und Handwerk sowie öffentlicher Dienst und Dienstleistungen dagegen etwas höhere.

#### Die verschiedenen Wirtschaftsbereiche sind in den Haushaltungen stark vermischt

Zwischen Wirtschaftsbereich des Haushaltungsvorstandes und der erwerbstätigen Haushaltungsmitglieder besteht wohl ein gewisser Zusammenhang, doch ist in den Haushaltungen die Vermischung der Wirtschaftsbereiche schon weit fortgeschritten. Auf 100 Haushaltungsvorstände, die in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind, kommen außer 20 Altenteilern, Rentenbeziehern und dergleichen 77 haushaltsangehörige Erwerbspersonen, von denen 44 zur Land- und Forstwirtschaft gehören (zuzüglich 143 Mithelfende Familienangehörige) und 33 zu anderen Wirtschaftsbereichen. Auch bei den Haushaltungsvorständen in Industrie und Handwerk entfallen die meisten weiteren Einkommensbezieher in der Haushaltung auf die gleiche Wirtschaftsabteilung, nämlich 38 von den 55 weiteren erwerbstätigen Einkommensbeziehern je 100 Haushaltungsvorstände. In 100 Haushaltungen des Handels und Verkehrs gibt es 51 haushaltungsangehörige erwerbstätige Einkommensbezieher; die Erwerbspersonen in Industrie und Handwerk sind darunter mit 22 zahlreicher als die 17, welche zum gleichen Wirtschaftsbereich gehören. Im öffentlichen Dienst und Dienstleistungen halten sich gleicher Wirtschaftsbereich (21) und Industrie und Handwerk (20) unter den 50 haushaltsangehörigen erwerbstätigen Einkommensbeziehern je 100 Haushaltungsvorstände die Waage. Alle Wirtschaftsbereiche zusammen genommen entfallen auf 9,7 Mill. erwerbstätige Haushaltungsvorstände 3,15 Mill. weitere Einkommens-

<sup>3)</sup> Vgl. auch: „Statistische Monatszahlen“, S. 224<sup>f</sup>.

Tabelle 4: Haushaltungsvorstände und weitere Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushaltungen nach Bevölkerungsgruppe und nach Wirtschaftsbereich der Erwerbspersonen

Ergebnisse einer Sonderauszählung auf repräsentativer Basis im Rahmen der Volkszählung vom 13. September 1950

| Bevölkerungsgruppe<br>Wirtschaftsbereich<br>der Erwerbspersonen | Haushaltungsvorstände<br>insgesamt | Weitere Einkommensbezieher mit Einkommen aus |                           |                        |   |                                       |                   | Mithelfende Familienangehörige |                                   |
|---|------------------------------------|--|---------------------------|------------------------|---|---------------------------------------|-------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
|   |                                    | Erwerbstätigkeit                             | im Wirtschaftsbereich     |                        |   |                                       | Renten<br>u. dgl. | insgesamt                      | darunter<br>in der Landwirtschaft |
|   |                                    |  | Land- und Forstwirtschaft | Industrie und Handwerk | Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr | Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen |                   |                                |                                   |
| <b>1 000</b>  |                                    |  |                           |                        |   |                                       |                   |                                |                                   |
| Erwerbspersonen   |                                    |  |                           |                        |   |                                       |                   |                                |                                   |
| davon:  |                                    |  |                           |                        |   |                                       |                   |                                |                                   |
| Land- und Forstwirtschaft                                       | 1 477,8                            | 1 131,9                                      | 652,0                     | 338,6                  | 56,7  | 84,6                                  | 294,1             | 2 109,9                        | 2 070,9                           |
| Industrie und Handwerk  | 4 891,3                            | 2 671,1                                      | 71,8                      | 1 876,9                | 334,2   | 388,2                                 | 375,6             | 499,5                          | 346,4                             |
| Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr                   | 1 833,7                            | 927,4  | 21,7                      | 401,9                  | 303,2   | 200,6                                 | 125,4             | 250,1                          | 85,3                              |
| Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen                           | 1 503,3                            | 748,6  | 17,9                      | 295,4                  | 120,7   | 314,6                                 | 122,2             | 136,8                          | 47,7                              |
| Erwerbspersonen insgesamt                                       | 9 706,1                            | 5 479,0                                      | 763,4                     | 2 912,8                | 814,8   | 988,0                                 | 917,3             | 2 996,3                        | 2 550,3                           |
| Selbständige Berufslose   | 2 748,4                            | 1 723,0                                      | 88,9                      | 1 015,9                | 287,6   | 330,6                                 | 301,4             | 143,8                          | 137,8                             |
| Angehörige ohne Hauptberuf                                      | 105,3                              | 34,3   | (1,0)                     | 20,9                   | (5,1)   | (7,3)                                 | (8,3)             | .                              | .                                 |
| <b>Mehrpersonenhaushaltungen insgesamt</b>                      | <b>12 559,8</b>                    | <b>7 236,3</b>                               | <b>853,3</b>              | <b>3 949,6</b>         | <b>1 107,5</b>                                | <b>1 325,9</b>                        | <b>1 227,0</b>    | <b>3 140,2</b>                 | <b>2 688,2</b>                    |
| <b>vH</b>   |                                    |  |                           |                        |   |                                       |                   |                                |                                   |
| Erwerbspersonen   |                                    |  |                           |                        |   |                                       |                   |                                |                                   |
| davon:  |                                    |  |                           |                        |   |                                       |                   |                                |                                   |
| Land- und Forstwirtschaft                                       | 100                                | 76,6   | 44,1                      | 22,9                   | 3,9   | 5,7                                   | 19,9              | 142,8                          | 140,1                             |
| Industrie und Handwerk  | 100                                | 54,6   | 1,5                       | 38,4                   | 6,8   | 7,9                                   | 7,7               | 10,2                           | 7,1                               |
| Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr                   | 100                                | 50,6   | 1,2                       | 21,9                   | 16,5  | 11,0                                  | 6,8               | 13,6                           | 4,7                               |
| Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen                           | 100                                | 49,8   | 1,2                       | 19,7                   | 8,0   | 20,9                                  | 8,1               | 9,1                            | 3,2                               |
| Erwerbspersonen insgesamt                                       | 100                                | 56,4   | 7,8                       | 30,0                   | 8,4   | 10,2                                  | 9,5               | 30,9                           | 26,3                              |
| Selbständige Berufslose   | 100                                | 62,7   | 3,2                       | 37,0                   | 10,5  | 12,0                                  | 11,0              | 5,2                            | 5,0                               |
| Angehörige ohne Hauptberuf                                      | 100                                | 32,6   | (1,0)                     | 19,9                   | (4,8)   | (6,9)                                 | (7,9)             | .                              | .                                 |
| <b>Mehrpersonenhaushaltungen insgesamt</b>                      | <b>100</b>                         | <b>57,6</b>                                  | <b>6,8</b>                | <b>31,4</b>            | <b>8,8</b>                                    | <b>10,6</b>                           | <b>9,8</b>        | <b>25,0</b>                    | <b>21,4</b>                       |

Tabelle 5: Haushaltungsvorstände und weitere Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushaltungen nach Bevölkerungsgruppe und nach der Stellung im Beruf der Erwerbspersonen

Ergebnisse einer Sonderauszählung auf repräsentativer Basis im Rahmen der Volkszählung vom 13. September 1950

| Bevölkerungsgruppe<br>Stellung im Beruf<br>der Erwerbspersonen | Haus-<br>haltungs-<br>vorstände<br>insgesamt | Weitere Einkommensbezieher mit Einkommen aus |              |        |             |          |                   | Mithelfende<br>Familienangehörige |   |
|--|--|--|--------------|--------|-------------|----------|-------------------|-----------------------------------|---|
|  |  | Erwerbs-<br>tätigkeit                        | als          |        |             |          | Renten<br>u. dgl. | ins-<br>gesamt                    | darunter<br>in der<br>Land-<br>wirtschaft |
|  |  |  | Selbständige | Beamte | Angestellte | Arbeiter |                   |                                   |   |
| 1 000  |  |  |              |        |             |          |                   |                                   |   |
| Erwerbspersonen  |  |  |              |        |             |          |                   |                                   |   |
| Selbständige und Mithelfende Familien-<br>angehörige .....     | 2 782,6                                      | 1 962,5                                      | 112,4        | 15,1   | 291,6       | 1 543,4  | 393,3             | 2 629,1                           | 2 197,1                                   |
| Beamte .....   | 666,6  | 324,0  | 11,1         | 22,0   | 124,3       | 166,6    | 57,1              | 26,0                              | 25,0                                      |
| Angestellte .....  | 1 489,8                                      | 608,8  | 35,9         | (8,6)  | 257,6       | 306,7    | 112,3             | 33,1                              | 28,7                                      |
| Arbeiter .....   | 4 767,1                                      | 2 583,7                                      | 64,1         | 10,9   | 378,7       | 2 130,0  | 354,6             | 308,1                             | 299,5                                     |
| Erwerbspersonen insgesamt .....                                | 9 706,1                                      | 5 479,0                                      | 223,5        | 56,6   | 1 052,2     | 4 146,7  | 917,3             | 2 996,3                           | 2 550,3                                   |
| Selbständige Berufslose .....                                  | 2 748,4                                      | 1 723,0                                      | 101,0        | 42,3   | 384,1       | 1 195,6  | 301,4             | 143,8                             | 137,8                                     |
| Angehörige ohne Hauptberuf .....                               | 105,3  | 34,3   | .            | .      | (9,2)       | 24,5     | (8,3)             | .                                 | .   |
| Mehrpersonenhaushaltungen insgesamt ..                         | 12 559,8                                     | 7 236,3                                      | 324,7        | 99,3   | 1 445,5     | 5 366,8  | 1 227,0           | 3 140,2                           | 2 688,2                                   |
| vH   |  |  |              |        |             |          |                   |                                   |   |
| Erwerbspersonen  |  |  |              |        |             |          |                   |                                   |   |
| Selbständige und Mithelfende Familien-<br>angehörige .....     | 100  | 70,5   | 4,0          | 0,5    | 10,5        | 55,5     | 14,1              | 94,5                              | 79,0                                      |
| Beamte .....   | 100  | 48,6   | 1,7          | 3,3    | 18,6        | 25,0     | 8,6               | 3,9                               | 3,8                                       |
| Angestellte .....  | 100  | 40,9   | 2,4          | (0,6)  | 17,3        | 20,6     | 7,5               | 2,2                               | 1,9                                       |
| Arbeiter .....   | 100  | 54,2   | 1,4          | 0,2    | 7,9         | 44,7     | 7,4               | 6,5                               | 6,3                                       |
| Erwerbspersonen insgesamt .....                                | 100  | 56,4   | 2,3          | 0,6    | 10,8        | 42,7     | 9,5               | 30,9                              | 26,3                                      |
| Selbständige Berufslose .....                                  | 100  | 62,7   | 3,7          | 1,5    | 14,0        | 43,5     | 11,0              | 5,2                               | 5,0                                       |
| Angehörige ohne Hauptberuf .....                               | 100  | 32,6   | .            | .      | (8,7)       | 23,3     | (7,9)             | .                                 | .   |
| Mehrpersonenhaushaltungen insgesamt ..                         | 100  | 57,6   | 2,6          | 0,8    | 11,5        | 42,7     | 9,8               | 25,0                              | 21,4                                      |

bezieher aus dem gleichen Wirtschaftsbereich und 2,33 Mill. aus einem anderen Wirtschaftsbereich.

Die Gliederung der haushaltsangehörigen Einkommensbezieher nach der Stellung im Beruf unterscheidet sich von der der Haushaltungsvorstände in der Richtung, daß vor allem die Arbeiter einen erheblich höheren Anteil haben (75,7 vH gegenüber 49,1 vH) und auch die Angestellten etwas stärker vertreten sind, daß Selbständige und Beamte unter den Haushaltungsmitgliedern kaum eine Rolle spielen.

#### Auch bei den sozialen Stellungen ist die Vermischung in den Haushaltungen weit fortgeschritten

Auch die verschiedenen Stellungen im Beruf sind in den Haushaltungen stark untereinander vermischt. Von 5,5 Mill. haushaltsangehörigen Erwerbspersonen sind nur 2,5 Mill. von der gleichen Stellung im Beruf wie der Haushaltungsvorstand, und 3,0 Mill. gehören einer anderen Stellung im Beruf an.

Die hohe Zahl von 55,8 haushaltsangehörigen Arbeitern auf 100 Haushaltungsvorstände in selbständiger Stellung erklärt sich daraus, daß nicht nur die familienangehörigen, sondern auch die mit dem Haushaltungsvorstand nicht verwandten sogenannten familienfremden Haushaltungsmitglieder gezählt wurden. Zwar gibt es in den Haushaltungen von Selbständigen auch Familienangehörige, die als Arbeiter außerhalb der Haushaltung tätig sind, weit überwiegend handelt es sich hier jedoch um landwirtschaftliche oder Gewerbegehilfen, wie auch um Hausgehilfinnen, die vom Arbeitgeber in Kost und Logis genommen sind. Diese Gruppen zusammen mit den Haushaltungsmitgliedern in Arbeiterhaushaltungen, die ebenfalls Arbeiter sind, bestimmen die Gliederung der haushaltsangehörigen Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf. In Haushaltungen aller Berufsstellungen finden sich Angestellte mit Anteilen je 100 Haushaltungsvorstände zwischen 18,6 bei den Beamten und 17,3 bei den Angestellten bis zu 7,9 bei den Arbeitern. Sie werden aber auch in den Haushaltungen von Beamten und Angestellten von den Arbeitern (25,0 bzw. 20,6 je 100 Haushaltungsvorstände) übertroffen.

Bei den vorstehend besprochenen Ergebnissen wurden die durchschnittlichen Verhältnisse dargelegt, die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten innerhalb der Haushaltungen damit jedoch nicht berührt. Diese lassen sich auch nur bei den Haushaltungen mit zwei Einkommensbeziehern aus den einfach kombinierten Tabellen direkt ersehen. Sie wurden aber im Rahmen der Haushaltungsstatistik an Hand besonderer Auszählungen ebenfalls dargestellt. Die Zahl der theoretisch möglichen Kombinationen ist groß. In der Praxis wurde je-

doch eine überhaupt nennenswerte Besetzung nur in einer begrenzten Zahl von Fällen gefunden. Diejenigen, die sich in den verschiedenen Größenklassen der Einkommensbezieher als am meisten verbreitet erwiesen haben, sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Haushaltungen, bei denen in der Kombination wenigstens einmal „Arbeiter“ erscheint, stehen dabei weit im Vordergrund.

Tabelle 6: Die wichtigsten Kombinationen der Berufsstellungen in den Haushaltungen mit mehreren Einkommensbeziehern

Ergebnisse einer Sonderauszählung auf repräsentativer Basis im Rahmen der Volkszählung vom 13. September 1950

| Art der Kombination  | Zahl der Haushaltungen in 1000 |
|--|--------------------------------|
| Haushaltungen mit 2 Einkommensbeziehern .....                              | 3 893,0                        |
| darunter:  |                                |
| Arbeiter — Arbeiter .....  | 974,0                          |
| Rentenbezieher — Arbeiter .....  | 504,9                          |
| Selbständiger — Arbeiter .....   | 491,5                          |
| Arbeiter — Angestellter .....  | 212,7                          |
| Arbeiter — Rentenbezieher .....  | 208,6                          |
| Rentenbezieher — Angestellter .....  | 203,9                          |
| Rentenbezieher — Rentenbezieher .....                                      | 190,1                          |
| Selbständiger — Rentenbezieher .....                                       | 186,0                          |
| Angestellter — Angestellter .....  | 158,4                          |
| Angestellter — Arbeiter .....  | 155,2                          |
| Selbständiger — Angestellter .....   | 118,9                          |
| Beamter — Arbeiter .....   | 78,2                           |
| Angestellter — Rentenbezieher .....  | 74,4                           |
| Beamter — Angestellter .....   | 65,1                           |
| Haushaltungen mit 3 Einkommensbeziehern .....                              | 1 295,8                        |
| darunter:  |                                |
| Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter .....                                       | 274,1                          |
| Selbständiger — Arbeiter — Arbeiter .....                                  | 160,6                          |
| Rentenbezieher — Arbeiter — Arbeiter .....                                 | 138,6                          |
| Selbständiger — Arbeiter — Rentenbezieher .....                            | 81,1                           |
| Arbeiter — Arbeiter — Rentenbezieher .....                                 | 75,2                           |
| Arbeiter — Angestellter — Arbeiter .....                                   | 65,3                           |
| Haushaltungen mit 4 Einkommensbeziehern .....                              | 378,9                          |
| darunter:  |                                |
| Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter .....                            | 70,8                           |
| Selbständiger — Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter .....                       | 51,9                           |
| Rentenbezieher — Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter .....                      | 38,5                           |
| Haushaltungen mit 5 Einkommensbeziehern .....                              | 104,2                          |
| darunter:  |                                |
| Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter .....                 | 17,3                           |
| Selbständiger — Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter .....            | 16,8                           |
| Selbständiger — Arbeiter — Arbeiter — Arbeiter — Renten-<br>bezieher ..... | 11,8                           |

Die Haushaltung nach dem Begriff bei der Volkszählung 1950 umfaßte auch familienfremde Personen, also solche, die mit dem Haushaltungsvorstand nicht verwandt waren. Diese Familienfremden sind fast durchweg Einkommensbezieher,

denn sie waren als landwirtschaftliches, gewerbliches oder hauswirtschaftliches Hilfspersonal in die Haushaltungen, die in diesen Fällen auch zumeist Betriebshaushaltungen waren, aufgenommen worden. Unter den Einkommensbeziehern, die in den bisher besprochenen Tabellen nachgewiesen wurden, sind demnach also auch familienfremde enthalten. Ob man dieses Vorgehen richtig findet oder nicht, hängt von dem Verwendungszweck der haushaltsstatistischen Zahlen ab, z. B. ob man die Haushaltung mehr als Verbrauchsgemeinschaft oder als Einkommensgemeinschaft analysieren will. Eine gewisse Beweglichkeit liegt aber bereits in der Tatsache, daß die meisten der haushaltsstatistischen Tabellen — auch von denen über die Einkommensbezieher — nach Haushaltstypen aufgestellt wurden. Von den Haushaltstypen umfassen A und B ausschließlich miteinander verwandte Personen, Typ C neben miteinander verwandten Personen auch familienfremde und Typ D nur nicht miteinander verwandte Personen. Bei Haushaltstyp A (Verwandte in gerade auf- oder absteigender Linie) decken sich in einer Haushaltung Einkommens- und Verbrauchsgemeinschaft am besten, ja weitgehend vollkommen. Um aber die Ergebnisse der Haushaltsstatistik möglichst vielseitig verwendbar zu machen, wurden auch die familienfremden Einkommensbezieher gesondert festgestellt und die Haushaltungen nach der Zahl der familienangehörigen Einkommensbezieher gegliedert.

#### In weniger als einem Zehntel der Haushaltungen waren Familienfremde unter den Einkommensbeziehern

Von den 9,7 Mill. Mehrpersonenhaushaltungen von Erwerbspersonen hatten nur 0,7 Mill. familienfremde Einkommensbezieher, und von 6,4 Mill. weiteren Einkommensbeziehern in diesen Haushaltungen waren 1,1 Mill. familienfremd<sup>4)</sup>. Von diesen familienfremden Einkommensbeziehern entfallen die meisten auf Haushaltungen von Selbständigen, nämlich 0,56 Mill. auf Haushaltungen von Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft und 0,38 Mill. auf Haushaltungen von Selbständigen in sonstigen Wirtschaftsbereichen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß bei der Berufszählung die Zahl der in den Betriebshaushaltungen aufgenommenen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte (Knechte und Mägde) mit 541 281 festgestellt worden war. Die 0,18 Mill. familienfremden Einkommensbezieher in den Haushaltungen von Abhängigen sind weit überwiegend Hausangestellte, doch kommen auch in den Haushaltungen insbesondere des Typs C Angehörige anderer Berufe vor, z. B. Land-

<sup>4)</sup> Vgl.: „Statistische Monatszahlen“, S. 224\* f.

arbeitskräfte bei nebenberuflichen Landwirten. Bei den Selbständigen Berufslosen befanden sich in 0,09 Mill. von den 2,75 Mill. Haushaltungen 0,11 Mill. familienfremde Einkommensbezieher, meist solche, die älteren Selbständigen Berufslosen den Haushalt versorgen, bei Vorhandensein einer bewirtschafteten Bodenfläche sich wohl auch ihrer Bewirtschaftung annehmen.

Schaltet man die familienfremden Einkommensbezieher aus und berücksichtigt man in den Mehrpersonenhaushaltungen nur die Familienangehörigen, so steigt die Zahl der Haushaltungen mit nur einem Einkommensbezieher auf 7,25 Mill., denn in 0,39 Mill. Haushaltungen mit zwei Einkommensbeziehern ist einer von den beiden familienfremd, und es gibt auch Haushaltungen mit drei und mehr Einkommensbeziehern, in denen alle weiteren Einkommensbezieher nicht zur Familie des Haushaltsvorstandes gehören, so daß diese Haushaltungen bei Ausschaltung der familienfremden zu Haushaltungen mit nur einem Einkommensbezieher werden. Andere Haushaltungen rücken z. B. von der Größenklasse drei oder vier in die Größenklasse zwei oder von der Größenklasse vier nach drei Einkommensbeziehern. Das Endergebnis zeigt folgende Tabelle.

Tabelle 7: Die Mehrpersonenhaushaltungen<sup>1)</sup> nach der Zahl der familienangehörigen Einkommensbezieher

Ergebnisse einer Sonderauszählung auf repräsentativer Basis im Rahmen der Volkszählung vom 13. September 1950

| Zahl der Einkommensbezieher | Haushaltungen | Familienangehörige Einkommensbezieher | Einkommenslose | Auf 100 Einkommensbezieher kamen |
|-----------------------------|---------------|---------------------------------------|----------------|----------------------------------|
|                             |               |                                       |                | ... Einkommenslose               |
|                             |               | 1000                                  |                |                                  |
| 1 .....                     | 7 249,6       | 7 249,6                               | 14 828,7       | 205                              |
| 2 .....                     | 3 721,3       | 7 442,6                               | 5 593,5        | 75                               |
| 3 .....                     | 1 104,6       | 3 313,8                               | 1 728,8        | 52                               |
| 4 .....                     | 286,9         | 1 147,6                               | 500,1          | 44                               |
| 5 und mehr                  | 85,3          | 451,4                                 | 176,6          | 39                               |
| Zusammen .....              | 12 447,7      | 19 605,0                              | 22 825,7       | 116                              |

<sup>1)</sup> Ohne die Mehrpersonenhaushaltungen mit keinem familienangehörigen Einkommensbezieher.

Die in vorstehender Tabelle enthaltenen Zahlen der Einkommenslosen auf 100 Einkommensbezieher sind höher als die entsprechenden Ziffern in Tabelle 3 über die Haushaltungen nach der Gesamtzahl der Einkommensbezieher (also einschließlich der familienfremden). Die Unterschiede sind aber nur gering, so daß sich eine ausführliche Besprechung erübrigt.

Dr. Kurt Horstmann

## Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Jahr 1953

Mit Abschluß der Aufbereitungsarbeiten an den Wirtschaftsbüchern der buchführenden Haushalte für das 4. Quartal 1953 stehen die Verbrauchszahlen für das ganze Jahr 1953 zur Auswertung zur Verfügung. Damit ist es möglich, die in einem früheren Artikel in dieser Zeitschrift<sup>1)</sup> dargestellte Entwicklung des Verbrauchs in Arbeitnehmerhaushaltungen von 1949 bis 1952 für ein weiteres Jahr zu überblicken. Die Verwendung der Zahlen über den Verbrauch im Durchschnitt des ganzen Jahres hat hierbei den Vorteil, daß die vielfältigen saisonalen Schwankungen im Verbrauch und im Einkommen ausgeglichen sind und sich die allgemeine Tendenz der Entwicklung besser abzeichnet.

Bezüglich der methodischen Fragen wird auf die Ausführungen in dem genannten früheren Artikel verwiesen. Für das ganze Jahr 1953 wurden die monatlichen Haushaltsgbücher von durchschnittlich 272 Haushaltungen, also insgesamt 3 264 Monatsabrechnungen der buchführenden Haushaltungen verwertet. Im Laufe des Jahres ist infolge des Ausscheidens von Haushaltungen aus der Buchführung ein gewisser Wechsel im Kreise der Buchführer eingetreten; entsprechend den für diesen Fall gegebenen Vorschriften wurden die ausscheidenden Haushaltungen jedoch durch

Haushaltungen gleicher Größe und in entsprechender wirtschaftlicher und sozialer Lage ersetzt, so daß eine größtmögliche Kontinuität der Ergebnisse erzielt ist. Zur Charakterisierung der Bericht erstattenden Haushalte sei hier daran erinnert, daß es sich um 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitnehmern in der gewerblichen Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst handelt, die in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern wohnen und ein Einkommen haben, das sie zu Verbrauchsausgaben zwischen 275 und 450 DM im Monat befähigt.

#### Einnahmen und Ausgaben um rund 7,5 vH erhöht

Betrachtet man zunächst die allgemeinen Größenordnungen, so erkennt man, daß sich 1953 die Gesamteinnahmen der buchführenden Haushaltungen im Durchschnitt je Monat auf 477,42 DM beliefen (442,76 DM im Monatsdurchschnitt 1952). Die Struktur der Einkommen ist gegenüber den früheren Jahren unverändert. Der vom Bruttoeinkommen der Haushaltungen nach Abzug der Sozialversicherung und der Steuern verbleibende Betrag belief sich wieder auf 88,3 (im Vorjahre 88,4) vH. Dieser Betrag von 421,67 DM im Durchschnitt je Monat und Haushaltung lag um 30,45 DM oder 7,8 vH über dem entsprechenden Betrag des Vorjahres. An

<sup>1)</sup> Vgl. „Wirtschaft und Statistik“ 5. Jg., N. F., Heft 5, Mai 1953, S. 204 ff.

Verbrauchsausgaben<sup>2)</sup> haben die Haushaltungen jedoch im Jahre 1953 im Durchschnitt je Monat und Haushaltung 408,37 DM ausgegeben, so daß sich ein Überschuß der ausgabenfähigen Einnahmen gegenüber den Verbrauchsausgaben um 13,30 DM je Monat und Haushaltung ergab. Mit diesem relativ erheblichen Betrag wurden Schulden abgetragen, private Versicherungsprämien gezahlt und das Sparkonto gespeist; es ist jedoch im einzelnen nicht möglich, diese Verwendungszwecke getrennt nachzuweisen, da die schnelle Bereitstellung des Zahlenmaterials aus den monatlichen Wirtschaftsrechnungen eine Beschränkung der Aufbereitungsarbeiten erfordert. Der Überschuß der ausgabenfähigen Einnahmen über die Verbrauchsausgaben lag im Jahre 1953 um rund 21 vH höher als 1952, woraus sich bereits ergibt, daß die Entwicklung der Verbrauchsausgaben (7,4 vH) mit der Zunahme der ausgabenfähigen Einnahmen (7,8 vH) nicht ganz Schritt gehalten hat.

Vergleicht man zur Kontrolle diese Zahlen mit etwa entsprechenden Daten aus anderen Statistiken, so stehen für die Entwicklung der Einkommen der Haushaltungen zunächst die Lohnstatistiken zur Verfügung. Die Durchschnittsverdienste der männlichen Industriearbeiter sind von 1952 auf 1953 um 4,7 vH gestiegen<sup>3)</sup>, die Arbeitseinkommen aus Hauptberuf der Vorstände unserer buchführenden Haushaltungen dagegen um 7,3 vH. Die Differenz zwischen beiden Zahlen ist auffallend groß und weist auf die begrifflichen Diskrepanzen dieses Vergleichs hin. In der Lohnstatistik werden nicht die Jahressonderzuwendungen und Gewinnbeteiligungen erfaßt, welche im Jahre 1953 größer gewesen sein dürften als im Vorjahre. In den Einnahmen der Haushaltungen aus Arbeitseinkommen sind solche Einkünfte des Haushaltsvorstandes jedoch mit enthalten. Die Arbeitseinkommen der Wirtschaftsrechnungen beruhen nicht nur auf Arbeiterverdiensten, sondern auch auf den Verdiensten der ebenfalls erfaßten Angestellten und Beamten. Bei diesen dürften im Jahre 1953 ebenfalls Lohnerhöhungen eingetreten sein, die evtl. im Nachholprozeß — wie etwa bei den Angestellten und Beamten des öffentlichen Dienstes — die Verdienststeigerung bei den Arbeitern übertroffen haben.

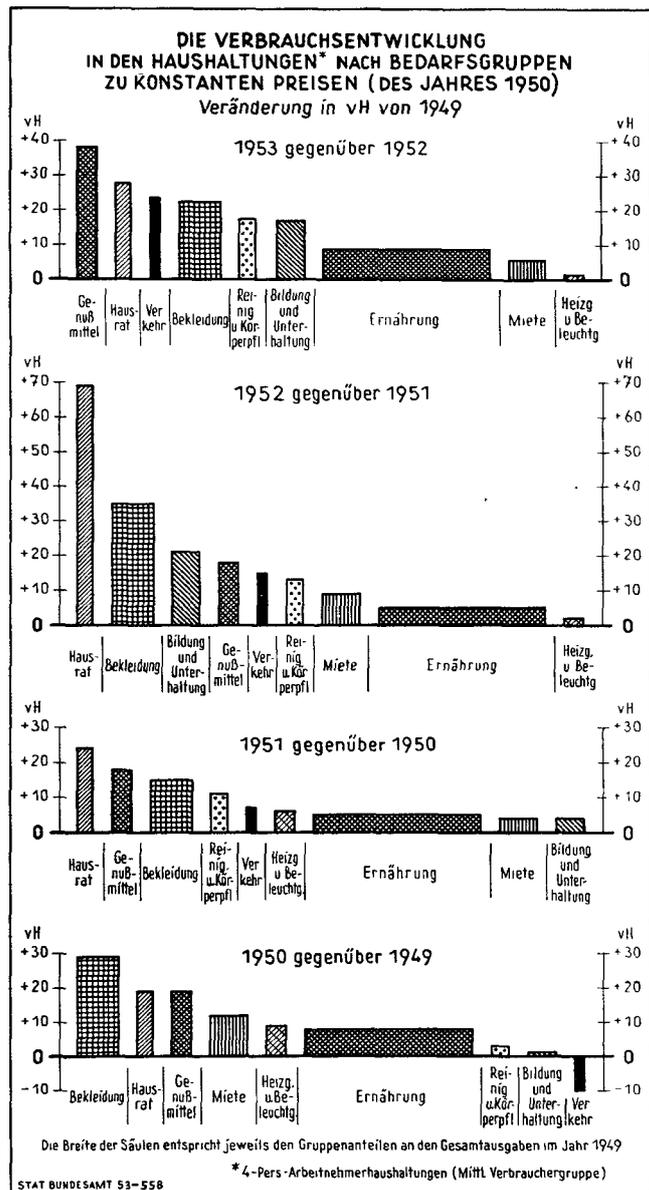
Eine andere Vergleichsmöglichkeit bietet sich durch die Gegenüberstellung der Entwicklung des Verbrauchs nach den Volkseinkommensberechnungen und nach den Wirtschaftsrechnungen in Arbeitnehmerhaushaltungen. Der Steigerung der Verbrauchsausgaben der buchführenden Haushaltungen um 7,4 vH steht eine Steigerung des Verbrauchs im volkswirtschaftlichen Durchschnitt um 6,4 vH gegenüber<sup>4)</sup>. Auch hier lassen begriffliche Verschiedenheiten der vergleichenden Zahlen das Vergleichsergebnis nur als groben Anhalt ansehen, immerhin zeigt sich hier eine bessere Über-

<sup>2)</sup> Das sind die der laufenden Wirtschaftsführung des Haushalts dienenden Ausgaben; ausgeschlossen sind Zahlungen zur Schuldentilgung, auf Sparkonto und zur freiwilligen Versicherung. — <sup>3)</sup> Vgl. „Wirtschaft und Statistik“ 6. Jg., N. F., Heft 2, Februar 1954, S. 109. <sup>4)</sup> Siehe: „Wirtschaft und Statistik“, 6. Jg., N. F., Heft 4, April 1954, S. 161 ff.

Tabelle 1: Durchschnittliche monatliche Einnahmen je Haushaltung 1950—1953  
4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

| Art der Einnahmen                                 | 1950   | 1951   | 1952   | 1953   | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
|---|--------|--------|--------|--------|------|------|------|------|
| Zahl der erfaßten Haushaltungen                   | 224    | 240    | 259    | 272    | 224  | 240  | 259  | 272  |
| Arbeitseinkommen (brutto) des Haushaltsvorstandes | DM     |        |        |        | vH   |      |      |      |
| aus Hauptberuf                                    | 303,58 | 354,59 | 391,90 | 420,61 | 88,6 | 89,5 | 88,5 | 88,1 |
| aus Nebenerwerb                                   | 2,61   | 2,57   | 2,54   | 2,48   | 0,8  | 0,7  | 0,6  | 0,5  |
| der Ehefrau                                       | 5,93   | 6,31   | 8,58   | 7,15   | 1,7  | 1,6  | 1,9  | 1,5  |
| der Kinder  | 4,80   | 5,86   | 8,78   | 10,01  | 1,4  | 1,5  | 2,0  | 2,1  |
| sonstiger Haushaltsmitglieder                     | 0,16   | 0,17   | 0,33   | 0,17   | 0,0  | 0,0  | 0,1  | 0,0  |
| Arbeitseinkommen (brutto) zusammen                | 317,08 | 369,50 | 412,13 | 440,42 | 92,5 | 93,3 | 93,1 | 92,2 |
| Eigene Bewirtschaftung                            | 5,85   | 4,24   | 3,73   | 4,05   | 1,7  | 1,1  | 0,8  | 0,9  |
| Öffentliche Unterstützungen                       | 7,23   | 5,10   | 6,89   | 9,21   | 2,1  | 1,3  | 1,6  | 1,9  |
| Private Unterstützungen                           | 4,15   | 7,73   | 9,59   | 8,63   | 1,2  | 1,9  | 2,2  | 1,8  |
| Pensionen und Versicherungen                      | 6,77   | 6,62   | 6,57   | 7,34   | 2,0  | 1,7  | 1,4  | 1,5  |
| Andere Einkommen                                  | 1,74   | 2,86   | 3,85   | 7,77   | 0,5  | 0,7  | 0,9  | 1,7  |
| Gesamteinnahmen <sup>1)</sup>                     | 342,82 | 396,05 | 442,76 | 477,42 | 100  | 100  | 100  | 100  |
| abzüglich:  |        |        |        |        |      |      |      |      |
| Gesetzliche Versicherungen                        | 28,88  | 33,05  | 36,44  | 41,08  | 8,4  | 8,4  | 8,2  | 8,6  |
| Lohn- und Einkommensteuer                         | 6,92   | 9,66   | 13,15  | 12,92  | 2,0  | 2,4  | 3,0  | 2,7  |
| Sonstige Steuern                                  | 1,94   | 2,04   | 1,95   | 1,75   | 0,6  | 0,5  | 0,4  | 0,4  |
| Ausgabenfähige Einnahmen <sup>1)</sup>            | 305,08 | 351,30 | 391,22 | 421,67 | 89,0 | 88,7 | 88,4 | 88,3 |

<sup>1)</sup> Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.



einstimmung der Entwicklung in den beiden Statistiken. Es dürfte mit dem Umstand, daß die erfaßte Auswahl der buchführenden Haushalte im Jahre 1953 offenbar eine überdurchschnittliche Steigerung der Arbeitsverdienste zu verzeichnen hatte, zusammenhängen, wenn auch die Verbrauchsausgaben sich stärker als im volkswirtschaftlichen Durchschnitt erhöhten.

### Verkehrsausgaben relativ am stärksten gestiegen

Die Steigerung der Verbrauchsausgaben der buchführenden Haushaltungen ist — wie in früheren Jahren — nicht allen Bedarfsgruppen gleichmäßig zugute gekommen. Vielmehr zeigten sich manche interessante Besonderheiten, welche für die Richtung bezeichnend sind, die die Nachfrage der Verbraucher mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Einkommen genommen hat. Gegenüber der durchschnittlichen Zunahme der Verbrauchsausgaben um 7,4 vH haben sich 1953 die Ausgaben in den Bedarfsgruppen „Verkehr“ (22,3 vH), „Genußmittel“ (16,1 vH), „Bildung und Unterhaltung“ (12,4 vH) und „Reinigung und Körperpflege“ (9,1 vH) überdurchschnittlich erhöht; etwa der durchschnittlichen Erhöhung der Verbrauchsausgaben insgesamt entsprach die Ausgabenentwicklung bei „Hausrat“ (7,6 vH) und bei „Miete“ (7,9 vH), unter dem Durchschnitt blieben „Bekleidung“ (5,5 vH), „Nahrungsmittel“ (5,1 vH) und „Heizung und Beleuchtung“ (4,6 vH). Die den unabdingbaren Bedarf darstellenden Gruppen „Nahrungsmittel“, „Miete“ und „Heizung und Beleuchtung“ haben also eine unterdurchschnittliche oder — bei der „Miete“ — gerade eben durchschnittliche Entwicklung genommen, während von den übrigen Bedarfsgruppen diesmal die Ausgaben für „Verkehr“ an der Spitze stehen.

Zu konstanten Preisen gerechnet, zeigt sich das Bild der Verbrauchsentwicklung 1953 noch deutlicher, da dann der Schleier der Preisveränderungen fällt und nur noch die realen Veränderungen zutage treten. Zu konstanten Prei-

sen des Jahres 1950 ausgedrückt, haben die Haushaltungen im Jahre 1953 mehr verbraucht als im Jahre 1952

|                            | in DM | in vH |
|----------------------------|-------|-------|
| für Genußmittel            | 5,26  | 24,4  |
| Verkehrsleistungen         | 1,62  | 21,2  |
| Reinigung und Körperpflege | 2,05  | 13,6  |
| Bildung und Unterhaltung   | 3,43  | 13,4  |
| Hausrat                    | 3,10  | 13,2  |
| Bekleidungsgegenstände     | 6,74  | 12,5  |
| Nahrungsmittel             | 10,88 | 7,5   |
| Wohnung                    | 1,51  | 4,5   |
| Heizung und Beleuchtung    | 0,19  | 1,2   |

Es zeigt sich so in den Wirtschaftsrechnungen eine gewisse Bestätigung der allgemeinen Beobachtung und der aus anderen Statistiken bekannten Entwicklung, daß die Bevölkerung im Jahre 1953 sich mit ihren aus der Einkommenssteigerung zusätzlich gewonnenen Mitteln besonders dem elastischen Bedarf zugewandt hat.

Vergleicht man die Entwicklung im letzten Jahr mit der Entwicklung in früheren Jahren, so stellt man zunächst eine Abschwächung der Veränderungen fest. Während im Jahre 1952 die Ausgaben der buchführenden Haushaltungen sich in einer Bedarfsgruppe noch um rund 47 vH gegenüber dem Vorjahre (1951) erhöhten, belief sich diesmal die Erhöhung auf nur 24 vH in der Spitze. Die Bedarfsgruppe „Genußmittel“ stand seit 1949 zwar immer unter den Gruppen mit überdurchschnittlicher Ausgabenerhöhung, hatte aber noch

Tabelle 2: Die Entwicklung der durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben je Haushaltung nach Bedarfsgruppen 1949—1953

4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbraucherguppe

| Bedarfsgruppe                                   | 1949 <sup>1)</sup> | 1950   | 1951   | 1952   | 1953   | 1949 <sup>2)</sup> | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
|---|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------------------|------|------|------|------|
|   | DM                 |        |        |        |        | vH                 |      |      |      |      |
| zu jeweiligen Preisen                           |                    |        |        |        |        |                    |      |      |      |      |
| Nahrungsmittel                                  | 130,83             | 132,54 | 150,08 | 161,90 | 170,11 | 47,8               | 46,4 | 45,7 | 43,6 | 42,7 |
| darunter: Tierische                             | 62,79              | 69,82  | 79,36  | 85,66  | 90,91  | 22,9               | 24,5 | 24,2 | 23,1 | 22,8 |
| Pflanzliche                                     | 62,07              | 58,15  | 65,97  | 71,01  | 72,91  | 22,7               | 20,4 | 20,1 | 19,1 | 18,3 |
| Genußmittel                                     | 14,42              | 16,48  | 18,60  | 21,37  | 24,80  | 5,2                | 5,8  | 5,6  | 5,7  | 6,2  |
| Wohnung <sup>2)</sup>                           | 26,56              | 29,85  | 31,52  | 34,46  | 37,19  | 9,7                | 10,5 | 9,6  | 9,3  | 9,3  |
| Hausrat   | 12,82              | 13,28  | 17,73  | 25,76  | 27,72  | 4,7                | 4,6  | 5,4  | 6,9  | 7,0  |
| davon: Möbel und andere Einrichtungsgegenstände |                    | 4,40   | 7,49   | 11,18  | 11,99  |                    | 1,5  | 2,3  | 3,0  | 3,0  |
| Gardinen, Teppiche, Betten, Decken              |                    | 3,24   | 3,15   | 4,62   | 5,08   |                    | 1,1  | 1,0  | 1,2  | 1,3  |
| Bett-, Haus- und Küchenwasche                   |                    | 1,02   | 1,35   | 2,10   | 2,37   |                    | 0,3  | 0,4  | 0,6  | 0,6  |
| Öfen und Herde                                  |                    | 0,74   | 1,73   | 2,46   | 1,87   |                    | 0,3  | 0,5  | 0,7  | 0,5  |
| Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte        |                    | 3,88   | 4,01   | 5,40   | 6,41   |                    | 1,4  | 1,2  | 1,4  | 1,6  |
| Heizung und Beleuchtung                         | 14,27              | 15,46  | 17,60  | 19,12  | 19,99  | 5,2                | 5,4  | 5,3  | 5,1  | 5,0  |
| Bekleidung                                      | 34,09              | 38,81  | 47,91  | 55,38  | 58,40  | 12,5               | 13,6 | 14,6 | 14,9 | 14,7 |
| davon: Oberkleidung ohne Schuhwerk              |                    | 16,27  | 21,47  | 26,53  | 28,53  |                    | 5,7  | 6,6  | 7,2  | 7,2  |
| Schuhe und Zubehör                              |                    | 10,37  | 11,90  | 12,77  | 13,70  |                    | 3,6  | 3,6  | 3,4  | 3,4  |
| Unterkleidung                                   |                    | 8,95   | 10,58  | 11,54  | 11,63  |                    | 3,2  | 3,2  | 3,1  | 2,9  |
| Sonstiger persönlicher Bedarf                   |                    | 3,22   | 3,96   | 4,54   | 4,54   |                    | 1,1  | 1,2  | 1,2  | 1,2  |
| Reinigung und Körperpflege                      | 13,22              | 12,21  | 14,71  | 16,11  | 17,58  | 4,8                | 4,3  | 4,5  | 4,4  | 4,4  |
| Bildung und Unterhaltung                        | 20,60              | 20,62  | 22,84  | 28,17  | 31,65  | 7,5                | 7,3  | 7,0  | 7,6  | 7,9  |
| Verkehr   | 7,11               | 6,18   | 7,60   | 9,12   | 11,15  | 2,6                | 2,1  | 2,3  | 2,5  | 2,8  |
| davon: Öffentliche Verkehrsmittel               |                    |        |        | 6,91   | 7,50   |                    |      |      | 1,9  | 1,9  |
| Sonstiges                                       |                    |        |        | 2,21   | 3,65   |                    |      |      | 0,6  | 0,9  |
| Lebenshaltung insgesamt                         | 273,92             | 285,43 | 328,59 | 371,39 | 398,59 | 100                | 100  | 100  | 100  | 100  |
| zu konstanten Preisen (des Jahres 1950)         |                    |        |        |        |        |                    |      |      |      |      |
| Nahrungsmittel                                  | 122,84             | 132,54 | 138,68 | 144,84 | 155,72 | 47,6               | 46,4 | 45,4 | 42,4 | 41,3 |
| darunter: Tierische                             | 56,81              | 69,82  | 74,40  | 78,66  | 85,71  | 22,0               | 24,5 | 24,3 | 23,0 | 22,7 |
| Pflanzliche                                     | 61,50              | 58,15  | 59,97  | 61,70  | 64,54  | 23,9               | 20,4 | 19,6 | 18,1 | 17,1 |
| Genußmittel                                     | 13,89              | 16,48  | 19,04  | 21,52  | 26,78  | 5,4                | 5,8  | 6,2  | 6,3  | 7,1  |
| Wohnung <sup>2)</sup>                           | 26,70              | 29,85  | 30,97  | 33,28  | 34,79  | 10,4               | 10,5 | 10,1 | 9,7  | 9,2  |
| Hausrat   | 11,14              | 13,28  | 15,98  | 23,56  | 26,66  | 4,3                | 4,6  | 5,2  | 6,9  | 7,1  |
| davon: Möbel und andere Einrichtungsgegenstände |                    | 4,40   | 6,71   | 9,54   | 10,74  |                    | 1,5  | 2,2  | 2,8  | 2,9  |
| Gardinen, Teppiche, Betten, Decken              |                    | 3,24   | 2,83   | 4,48   | 5,41   |                    | 1,1  | 0,9  | 1,3  | 1,4  |
| Bett-, Haus- und Küchenwasche                   |                    | 1,02   | 1,24   | 2,16   | 2,78   |                    | 0,3  | 0,4  | 0,6  | 0,8  |
| Öfen und Herde                                  |                    | 0,74   | 1,52   | 2,02   | 1,56   |                    | 0,3  | 0,5  | 0,6  | 0,4  |
| Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte        |                    | 3,88   | 3,68   | 5,36   | 6,17   |                    | 1,4  | 1,2  | 1,6  | 1,6  |
| Heizung und Beleuchtung                         | 14,17              | 15,46  | 16,29  | 16,52  | 16,71  | 5,5                | 5,4  | 5,3  | 4,8  | 4,4  |
| Bekleidung                                      | 30,06              | 38,81  | 43,25  | 53,90  | 60,64  | 11,7               | 13,6 | 14,2 | 15,8 | 16,1 |
| davon: Oberkleidung ohne Schuhwerk              |                    | 16,27  | 19,50  | 26,19  | 30,06  |                    | 5,7  | 6,4  | 7,7  | 8,0  |
| Schuhe und Zubehör                              |                    | 10,37  | 10,30  | 11,59  | 12,82  |                    | 3,6  | 3,4  | 3,4  | 3,4  |
| Unterkleidung                                   |                    | 8,95   | 9,88   | 11,73  | 13,11  |                    | 3,2  | 3,2  | 3,4  | 3,5  |
| Sonstiger persönlicher Bedarf                   |                    | 3,22   | 3,57   | 4,39   | 4,65   |                    | 1,1  | 1,2  | 1,3  | 1,2  |
| Reinigung und Körperpflege                      | 11,82              | 12,21  | 13,46  | 15,08  | 17,13  | 4,6                | 4,3  | 4,4  | 4,4  | 4,6  |
| Bildung und Unterhaltung                        | 20,36              | 20,62  | 21,37  | 25,64  | 29,07  | 7,9                | 7,3  | 7,0  | 7,5  | 7,7  |
| Verkehr   | 6,84               | 6,18   | 6,63   | 7,65   | 9,27   | 2,6                | 2,1  | 2,2  | 2,2  | 2,5  |
| davon: Öffentliche Verkehrsmittel               |                    |        |        | 5,65   | 5,97   |                    |      |      | 1,6  | 1,6  |
| Sonstiges                                       |                    |        |        | 2,00   | 3,30   |                    |      |      | 0,6  | 0,9  |
| Lebenshaltung insgesamt                         | 257,82             | 285,43 | 305,67 | 341,99 | 376,77 | 100                | 100  | 100  | 100  | 100  |

<sup>1)</sup> Ohne Schleswig-Holstein und Niedersachsen. — <sup>2)</sup> Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt.

Tabelle 3: Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltung zu konstanten Preisen nach zusammengefaßten Bedarfsgruppen 1949—1953  
4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

| Jahr | Starrer Bedarf <sup>1)</sup> |      | Elastischer Bedarf <sup>2)</sup> |      |
|------|------------------------------|------|----------------------------------|------|
|      | DM                           | vH   | DM                               | vH   |
| 1949 | 163,71                       | 63,5 | 94,11                            | 36,5 |
| 1950 | 177,85                       | 62,3 | 107,58                           | 37,7 |
| 1951 | 185,94                       | 60,7 | 119,73                           | 39,3 |
| 1952 | 194,64                       | 56,8 | 147,35                           | 43,2 |
| 1953 | 207,22                       | 55,0 | 169,55                           | 45,0 |

<sup>1)</sup> Ausgaben der Bedarfsgruppen Ernährung, Wohnung sowie Heizung und Beleuchtung. — <sup>2)</sup> Ausgaben aller übrigen Bedarfsgruppen.

in keinem Jahre die Spitze errungen. Die beiden Bedarfsgruppen mit den im Jahre 1953 nächststarken Ausgabenerhöhungen („Verkehr“ und „Reinigung und Körperpflege“) waren im Jahre 1950 noch am Ende der Dringlichkeitsskala, in den beiden folgenden Jahren etwa zum Durchschnitt vorgeückt und nun im Jahre 1953 mit in den Kreis der von den Haushaltungen am meisten begünstigten Bedarfsgruppen geraten. Interessant ist auch, daß die drei Gruppen des sogenannten starren Bedarfs bereits im Jahre 1952 die geringste relative Ausgabensteigerung aufwiesen und das gleiche für sie auch 1953 zutrifft.

Durch diese verschiedene Entwicklung der Ausgaben in den einzelnen Bedarfsgruppen hat schließlich auch die Gliederung der Gesamtausgaben nach Bedarfsgruppen eine weitere Verschiebung erfahren. Aus Gründen besserer Vergleichbarkeit verwendet man für diese Betrachtung die „Lebenshaltungsausgaben“ allein (vgl. Tabelle 2). Es zeigt sich, daß die Entwicklung im Jahre 1953 die Linie in allen Bedarfsgruppen fortsetzt, die sich in den letzten Jahren bereits ergeben hat. Dabei treten als Bedarfsgruppen mit laufend sinkendem Anteil (wenn auch absolut steigenden Beträgen) an den Lebenshaltungsausgaben die oben schon erwähnten Gruppen des starren Bedarfs („Ernährung“, „Miete“ und „Heizung und Beleuchtung“) hervor. Relativ am stärksten zurückgegangen ist gegenüber 1950 bei Betrachtung zu konstanten Preisen von diesen drei Bedarfsgruppen der Anteil der Ausgaben für „Heizung und Beleuchtung“. Erhöht dagegen haben sich die Ausgabenanteile bei allen übrigen Bedarfsgruppen, wobei ebenfalls erst das die Realversorgung richtig widerspiegelnde Bild bei Verwendung der Ausgabennachweisung zu konstanten Preisen entsteht. Hier war „Hausrat“ die Gruppe mit der seit 1950 relativ stärksten Erhöhung ihres Anteils. Von 1952 auf 1953 besonders stark erhöht hat sich der Ausgabenanteil für „Genußmittel“, was mit den steuerlichen Maßnahmen bei Tabakerzeugnissen und bei Kaffee seine Erklärung finden dürfte. Im ganzen zeigt die Entwicklung bei den hier erfaßten Haushaltungen eine deutliche Weiterentwicklung zu einem gehobenen Lebensstandard mit allen dabei auftretenden Einzelercheinungen.

#### Gegensätzliche Verbrauchsentwicklung bei einzelnen Waren und Warengruppen

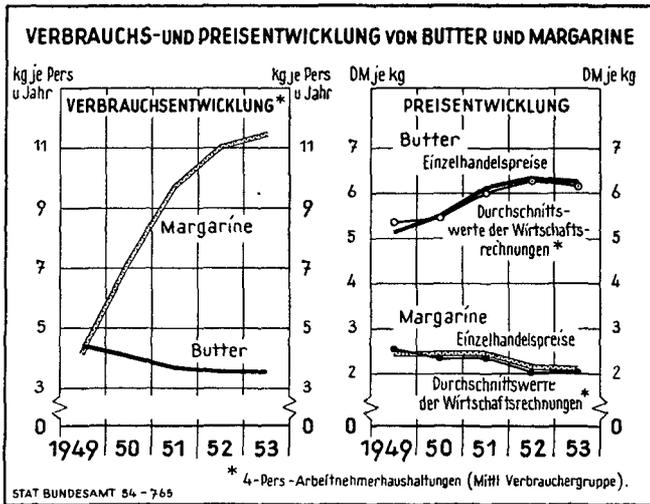
Wie bereits bei früherer Gelegenheit dargelegt, stellt die Verbrauchsentwicklung in den Bedarfsgruppen zusammen die durchschnittliche Entwicklung einer ganzen Reihe von Veränderungen bei den einzelnen Waren und Warengruppen dar, die zu den Bedarfsgruppen zusammengefaßt sind. Diese Verbrauchsveränderungen bei den einzelnen Waren innerhalb einer Bedarfsgruppe sind aber oft nicht einheitlich, ihre Kenntnis ist jedoch für viele Zwecke wichtig. Aus diesem Grunde wird hier etwas näher auf die Verbrauchsentwicklung bei den einzelnen Waren und Warengruppen eingegangen.

Besonders interessant ist dies bei der Gruppe Ernährung, weil in dieser Gruppe eine große Zahl von verschiedenartigen Waren zusammengefaßt ist und diese Waren über 40 vH der Lebenshaltungsausgaben der Haushaltungen auf sich vereinigen. Hier ist außerdem der zusätzliche Vorteil gegeben, daß die verbrauchten Mengen festgestellt werden können, so daß die vor allem interessie-

Tabelle 4: Durchschnittlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln je Haushaltungsmittglied und Jahr in kg 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

| Ware und Warengruppe  | 1949  | 1950  | 1951  | 1952  | 1953  |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Milch, Milchprodukte, Eier                                    |       |       |       |       |       |
| Milch   |       |       |       |       |       |
| davon: Vollmilch (Liter) . . . . .                            | 91,8  | 108,5 | 103,6 | 101,2 | 101,3 |
| Magermilch, Buttermilch (Liter) . . . . .                     | 35,2  | 2,7   | 2,5   | 2,5   | 2,5   |
| Sahne, Rahm (Liter) . . . . .                                 | 0,1   | 0,4   | 0,5   | 0,5   | 0,6   |
| Andere Milch . . . . .  | 2,1   | 0,8   | 1,2   | 2,7   | 4,7   |
| Butter . . . . .  | 4,4   | 4,1   | 2,7   | 3,6   | 3,6   |
| Käse . . . . .  | 3,5   | 3,8   | 4,3   | 4,5   | 4,5   |
| Eier (Stück) . . . . .  | 56    | 120   | 120   | 120   | 132   |
| Fette (ohne Butter) . . . . .                                 | 7,8   | 13,2  | 14,9  | 16,1  | 16,1  |
| Tierische und gemischte Fette . . . . .                       | 5,7   | 10,4  | 12,0  | 13,1  | 13,4  |
| davon: Rohfette . . . . .                                     | 0,1   | 0,3   | 0,3   | 0,2   | 0,2   |
| Schmalz . . . . .   | 1,4   | 2,9   | 2,0   | 1,9   | 1,8   |
| Margarine . . . . .   | 4,2   | 7,2   | 9,7   | 11,0  | 11,4  |
| Pflanzliche Öle und Fette . . . . .                           | 2,1   | 2,8   | 2,9   | 3,0   | 2,7   |
| davon: Speiseöl . . . . .                                     | 1,0   | 1,4   | 1,5   | 1,5   | 1,6   |
| Pflanzenfette . . . . .                                       | 1,1   | 1,4   | 1,4   | 1,5   | 1,1   |
| Fleisch und Fleischwaren . . . . .                            | 17,6  | 21,8  | 24,1  | 25,7  | 27,9  |
| Fleisch . . . . .   | 11,1  | 11,9  | 12,2  | 12,4  | 13,2  |
| davon: Rindfleisch . . . . .                                  | 3,9   | 3,7   | 3,5   | 3,1   | 3,7   |
| Schweinefleisch . . . . .                                     | 1,9   | 3,3   | 3,4   | 3,8   | 3,7   |
| Kalbfleisch . . . . .   | 0,7   | 0,5   | 0,4   | 0,5   | 0,5   |
| Hammelfleisch . . . . .                                       | 0,4   | 0,4   | 0,2   | 0,2   | 0,2   |
| Hackfleisch . . . . .   | 0,5   | 1,1   | 1,3   | 1,3   | 1,6   |
| Sonst. frisch. Fleisch . . . . .                              | 3,7   | 2,9   | 3,4   | 3,5   | 3,5   |
| Fleischwaren . . . . .  | 6,5   | 9,9   | 11,9  | 13,3  | 14,7  |
| davon: Speck . . . . .  | 0,5   | 1,7   | 1,9   | 2,0   | 2,0   |
| Wurst u. Wurstwaren . . . . .                                 | 5,4   | 7,2   | 8,8   | 9,9   | 11,0  |
| Sonstige Fleischwaren . . . . .                               | 0,6   | 1,0   | 1,2   | 1,4   | 1,7   |
| Fisch und Fischwaren . . . . .                                | 6,3   | 4,8   | 5,5   | 5,9   | 5,2   |
| davon: Frische Fische . . . . .                               | 2,9   | 2,4   | 2,9   | 3,1   | 2,4   |
| Fischdauerwaren . . . . .                                     | 3,2   | 2,3   | 2,5   | 2,7   | 2,6   |
| Sonstige Fischwaren . . . . .                                 | 0,2   | 0,1   | 0,1   | 0,1   | 0,2   |
| Brot und Backwaren . . . . .                                  | 101,3 | 87,0  | 85,1  | 84,3  | 81,5  |
| davon:  |       |       |       |       |       |
| Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . . .              | 82,2  | 69,7  | 70,5  | 68,4  | 64,8  |
| Weißbrot u. Weizenkleingeb. . . . .                           | 16,4  | 14,8  | 11,9  | 13,0  | 13,3  |
| Sonstiges Backwerk . . . . .                                  | 2,7   | 2,5   | 2,7   | 2,9   | 3,4   |
| Nährmittel . . . . .  | 34,8  | 28,3  | 26,0  | 24,2  | 23,0  |
| davon: Mehl aus Brotgetreide . . . . .                        | 19,4  | 17,2  | 15,9  | 14,4  | 13,7  |
| Grieß . . . . .   | 2,6   | 1,7   | 1,4   | 1,2   | 1,1   |
| Reis . . . . .  | 0,7   | 1,4   | 1,2   | 1,1   | 1,0   |
| Sonst. Mählenerzeugn. Nudeln und sonstige Teigwaren . . . . . | 6,8   | 4,2   | 3,8   | 3,8   | 3,8   |
| Sonstige Nährmittel . . . . .                                 | 0,1   | 0,2   | 0,2   | 0,2   | 0,2   |
| Hulsenfrüchte . . . . .                                       | 1,6   | 1,4   | 1,4   | 1,4   | 1,3   |
| Kartoffeln . . . . .  | 132,3 | 125,1 | 118,9 | 111,9 | 109,3 |
| Gemüse . . . . .  | 38,1  | 32,2  | 32,3  | 32,8  | 37,5  |
| Frischgemüse . . . . .  | 35,5  | 30,1  | 29,1  | 29,1  | 34,0  |
| davon: Rüben und Wurzelgemüse . . . . .                       | 5,9   | 3,9   | 3,6   | 3,5   | 4,3   |
| Bohnen . . . . .  | 3,0   | 3,7   | 2,5   | 2,0   | 3,3   |
| Erbsen . . . . .  | 1,1   | 0,6   | 0,6   | 0,5   | 0,6   |
| Gurken und Salate . . . . .                                   | 4,2   | 4,4   | 4,2   | 4,3   | 5,5   |
| Sonstiges Frischgemüse . . . . .                              | 21,3  | 17,5  | 18,2  | 18,8  | 20,3  |
| Gemüsekonserven . . . . .                                     | 2,6   | 3,1   | 3,2   | 3,7   | 3,5   |
| Obst . . . . .  | 32,4  | 34,4  | 31,5  | 39,4  | 42,4  |
| Frischobst . . . . .  | 28,0  | 31,7  | 28,9  | 36,6  | 39,3  |
| davon: Kernobst . . . . .                                     | 17,8  | 18,2  | 14,0  | 17,9  | 18,3  |
| Steinobst . . . . .   | 6,1   | 6,6   | 6,0   | 9,3   | 9,2   |
| Bereenobst . . . . .  | 3,0   | 3,8   | 4,8   | 4,1   | 4,1   |
| Südfrüchte . . . . .  | 2,1   | 3,1   | 4,1   | 5,3   | 7,7   |
| Dörrobst . . . . .  | 1,1   | 0,9   | 0,7   | 0,8   | 0,8   |
| Nüsse, Mandeln u. dgl. . . . .                                | 0,3   | 0,7   | 0,5   | 0,6   | 0,7   |
| Marmeladen und Gelees . . . . .                               | 1,9   | 1,0   | 1,3   | 1,3   | 1,4   |
| Sonstige Obstkonserven . . . . .                              | 0,1   | 0,1   | 0,1   | 0,1   | 0,2   |
| Verschiedene Nahrungsmittel Zucker u. a. . . . .              |       |       |       |       |       |
| davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig . . . . .                | 0,9   | 0,8   | 0,7   | 0,6   | 0,7   |
| Zucker . . . . .  | 16,6  | 16,7  | 16,6  | 16,1  | 16,1  |
| Kakao . . . . .   | 0,2   | 0,3   | 0,3   | 0,3   | 0,3   |
| Schokolade und andere Süßigkeiten . . . . .                   | 1,5   | 1,5   | 1,7   | 1,9   | 2,0   |
| Ersatzkaffee . . . . .  | 1,3   | 1,1   | 1,1   | 1,1   | 1,0   |
| Genußmittel   |       |       |       |       |       |
| darunter: Bohnenkaffee . . . . .                              | 0,3   | 0,3   | 0,3   | 0,3   | 0,5   |
| Echter Tee . . . . .  | 0,0   | 0,1   | 0,0   | 0,0   | 0,0   |
| Traubenwein, Obstwein, Most (Liter) . . . . .                 | 1,3   | 3,3   | 3,7   | 4,5   | 5,8   |
| Bier (Liter) . . . . .  | 7,6   | 5,5   | 6,5   | 8,3   | 11,1  |

rende reale Verbrauchsentwicklung direkt dargestellt werden kann (vgl. Tabelle 4). Die Zahlen für das Jahr 1953 setzen die Entwicklung des Nahrungsmittelverbrauchs in der Richtung der letzten Jahre fort. Bei den Erzeugnissen der Tierwirtschaft ist im allgemeinen eine mengenmäßige Ausweitung des Verbrauchs eingetreten. Das gilt für Eier (+ 10 vH), Fleisch (+ 6,5 vH) und Fleischwaren (+ 10,5 vH). Bei Milch hat sich 1953 der Verbrauchsrückgang der früheren Jahre nicht fortgesetzt, ebenso nicht bei Butter. Allerdings hat die Konkurrenzware der Butter, die Margarine, auch 1953 wieder eine Verbrauchssteigerung erfahren (+ 3,6 vH).

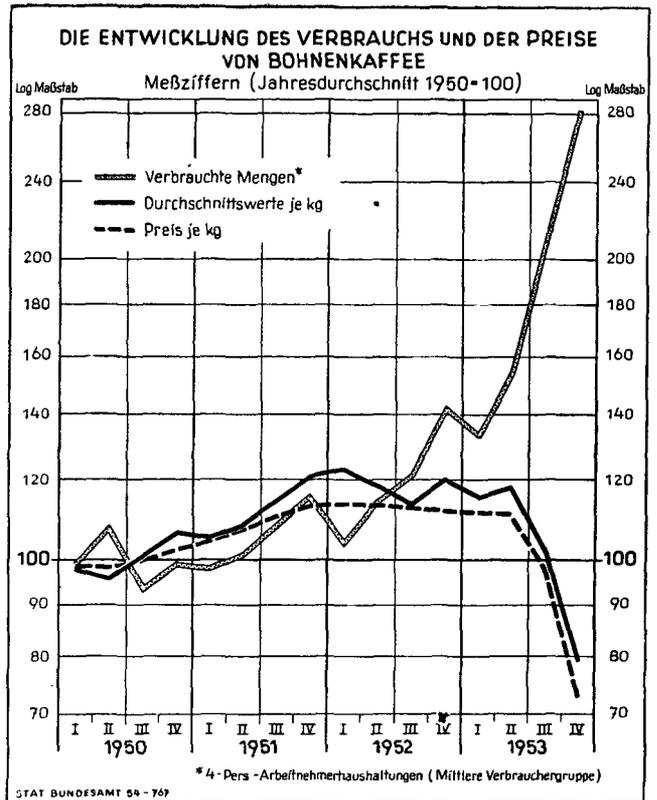


Dagegen ist umgekehrt auch der Verbrauch an Käse nicht weiter — wie bisher — gestiegen. Bei den Erzeugnissen des Pflanzenbaues haben sich ebenfalls in vielen Fällen die bisherigen Entwicklungstendenzen fortgesetzt. So hat sich der Brotverbrauch (—3,3 vH), der Verbrauch an Nahrungsmitteln (—5,0 vH) und an Kartoffeln (—2,3 vH) weiter vermindert. Dagegen hat sich der Verbrauch an Frischgemüse und an Obst im Jahre 1953 erhöht; allerdings ist bei diesen beiden letzten Warengruppen über die Jahre hinweg keine durchgehende Entwicklungsrichtung festzustellen, die Haushaltungen kaufen hier offenbar stark unter dem Eindruck der jeweiligen Preislage. In der Gegenüberstellung der Ausgaben der buchführenden Haushaltungen für Nahrungsmittel pflanzlicher und tierischer Herkunft zeigt das Jahr 1953 eine weitere Verlagerung des Schwergewichtes der Aufwendungen auf die Erzeugnisse tierischer Herkunft.

Tabelle 5: Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushalt für Ernährung zu konstanten Preisen 1949—1953  
4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

| Jahr | Für pflanzliche Erzeugnisse |                | Für tierische Erzeugnisse |                | Von 100 DM Ernährungsausgaben entfallen auf tierische Erzeugnisse DM |
|------|-----------------------------|----------------|---------------------------|----------------|--|
|      | DM                          | in vH von 1949 | DM                        | in vH von 1949 |  |
| 1949 | 61,50                       | 100            | 56,81                     | 100            | 46   |
| 1950 | 58,15                       | 95             | 69,82                     | 123            | 53   |
| 1951 | 59,97                       | 98             | 74,40                     | 131            | 54   |
| 1952 | 61,70                       | 100            | 78,66                     | 139            | 54   |
| 1953 | 64,54                       | 105            | 85,71                     | 151            | 55   |

Eine besondere Entwicklung ist im Jahre 1953 beim B o h n e n k a f f e e eingetreten. Infolge der Senkung der Verbrauchssteuer auf diese Ware ist eine Preissenkung erfolgt, welche ihrerseits offenbar wieder den Verbrauch erheblich



angetrieben hat. So ergibt sich, daß der durchschnittliche Verbrauch an Bohnenkaffee in den buchführenden Haushaltungen auf 1/2 kg je Kopf und Jahr gestiegen ist, was einer Steigerung um 67 vH gegenüber dem Verbrauch im Vorjahre entspricht. Diese starke Erhöhung der verbrauchten Mengen hat dazu geführt, daß trotz der eingetretenen Preisermäßigung der verausgabte Geldbetrag für Kaffee von 3,42 DM je Haushalt und Monat im Jahre 1952 sogar auf 4,62 DM gestiegen ist. Ähnlich ist es bei T a b a k, wo ebenfalls eine Preisermäßigung infolge Senkung der Verbrauchssteuer eingetreten ist. Auch hier ist der durchschnittlich verausgabte Betrag — wenn auch geringfügig — von 9,21 DM je Haushalt und Monat im Jahre 1952 auf 9,58 DM im Jahre 1953 gestiegen. Leider ist hier eine Feststellung der mengenmäßigen Entwicklung des Verbrauchs der buchführenden Haushaltungen nicht möglich; die unter Ausschaltung der Preisermäßigung von 10 vH zu errechnende Erhöhung des Verbrauchsvolumens ergibt rund 16 vH.

Auch in dem Verbrauch der Haushaltungen an Bekleidung und Hausrat ist keine strukturelle Wandlung eingetreten. Das gleiche gilt für die übrigen Ausgabegruppen. Ein besonderer Hinweis ist vielleicht noch auf die Ausgaben der Haushaltungen für M i e t e erforderlich. Hier trat eine Ausgabenerhöhung um 10 vH von 32,92 DM je Monat im Jahre 1952 auf 35,96 DM im Jahresdurchschnitt 1953 ein. Hierbei handelt

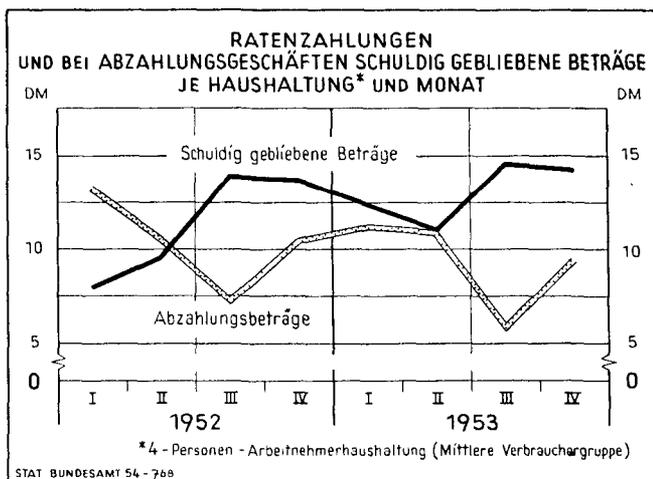
Tabelle 6: Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushalt für Hausrat und Bekleidung zu konstanten Preisen nach Warengruppen 1950—1953  
4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

|  | 1950  |      | 1951  |            | 1952 |       |            | 1953 |       |            |      |
|--|-------|------|-------|------------|------|-------|------------|------|-------|------------|------|
|  | DM    | vH   | DM    | 1950 = 100 | vH   | DM    | 1950 = 100 | vH   | DM    | 1950 = 100 | vH   |
| Mobel und Einrichtungsgegenstände        | 4,40  | 33,1 | 6,71  | 152,5      | 42,0 | 9,54  | 216,8      | 40,5 | 10,74 | 244,1      | 40,3 |
| Gardinen, Teppiche, Betten               | 3,24  | 24,4 | 2,83  | 87,3       | 17,7 | 4,48  | 138,3      | 19,0 | 5,41  | 167,0      | 20,3 |
| Bett-, Haus- und Küchenwasche            | 1,02  | 7,7  | 1,24  | 121,6      | 7,8  | 2,16  | 211,8      | 9,2  | 2,78  | 272,5      | 10,4 |
| Öfen und Herde                           | 0,74  | 5,6  | 1,52  | 205,4      | 9,5  | 2,02  | 273,0      | 8,6  | 1,56  | 210,8      | 5,9  |
| Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte | 3,88  | 29,2 | 3,68  | 94,8       | 23,0 | 5,36  | 138,1      | 22,7 | 6,17  | 159,0      | 23,1 |
| Hausrat insgesamt                        | 13,28 | 100  | 15,98 | 120,3      | 100  | 23,56 | 177,4      | 100  | 26,66 | 200,8      | 100  |
| Oberkleidung ohne Schuhwerk              | 16,27 | 41,9 | 19,50 | 119,9      | 45,1 | 26,19 | 161,0      | 48,6 | 30,06 | 184,8      | 49,6 |
| Schuhe und Zubehör                       | 10,37 | 26,7 | 10,30 | 99,3       | 23,8 | 11,59 | 111,8      | 21,5 | 12,82 | 123,6      | 21,1 |
| Unterkleidung                            | 8,95  | 23,1 | 9,88  | 110,4      | 22,8 | 11,73 | 131,1      | 21,8 | 13,11 | 146,5      | 21,6 |
| Sonstiger persönlicher Bedarf            | 3,22  | 8,3  | 3,57  | 110,9      | 8,3  | 4,39  | 136,3      | 8,1  | 4,65  | 144,4      | 7,7  |
| Bekleidung insgesamt                     | 38,81 | 100  | 43,25 | 111,4      | 100  | 53,90 | 138,9      | 100  | 60,64 | 156,2      | 100  |

es sich um die Mietausgaben für die selbst genutzten Räume, Einnahmen aus Untervermietung sind abgesetzt. Die Ausgabesteigerung dürfte hier in erster Linie auf Ausfälle von Untermieteinnahmen infolge Auszug des Untermieters und auf Umzug in Wohnungen mit höherer Miete zurückzuführen sein. Allerdings steckt auch eine Mietpreiserhöhung in dieser Ausgabenentwicklung, die im Preisindex für die Lebenshaltung von 1952 auf 1953 mit rund 3 vH angegeben ist; zu konstanten Preisen gerechnet, belief sich die Ausgabenerhöhung der buchführenden Haushaltungen für Miete auf rund 5 vH.

### Zunehmende Bedeutung der Abzahlungsgeschäfte bei bestimmten Warengruppen

Eine gewisse Aufmerksamkeit verdienen die Abzahlungsgeschäfte, welche die buchführenden Haushaltungen eingehen bzw. abwickeln, da diese Geschäfte eine vorweg genommene Einkommensverwendung darstellen und einen wichtigen Rückschluß darauf zulassen, wie die Haushaltungen ihre Wirtschaftslage beurteilen. Die Abzahlungsgeschäfte sind bei den Haushaltungen an zwei verschiedenen Buchführungskonten feststellbar, und zwar an den Zahlungen auf bereits bestehende Abzahlungsverpflichtungen und an den neu entstandenen Abzahlungsverpflichtungen, d. h. den schuldig gebliebenen Beträgen. Das erst genannte Konto ist ein Ausdruck für die vorliegende Belastung der Haushaltseinkommen durch Abzahlungsverpflichtungen, das zweite Konto ist ein Ausdruck für den Anteil der Kreditkäufe der Haushaltungen. Der Saldo zwischen beiden Konten läßt erkennen, ob eine Erhöhung oder Verringerung der Abzahlungsgeschäfte im laufenden Wirtschaftsjahr eingetreten ist.



Zunächst kann festgestellt werden, daß die Belastung der Haushaltungen mit Ratenzahlungsverpflichtungen mit 2,3 vH der durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben des Jahres 1953 insgesamt verhältnismäßig gering erscheint. Immerhin sind es 9,27 DM, die im Durchschnitt je Haushaltung und Monat zur Abzahlung von Raten geschäften aufgewandt werden mußten. Dieser Betrag konzentriert sich im wesentlichen auf einige wenige Ausgabe positionen, die aus der beigegebenen Tabelle 7 ersichtlich sind. Relativ (im Verhältnis zu den insgesamt bei den einzelnen Ausgabe positionen aufgewandten Beträgen) am häufigsten sind Abzahlungsgeschäfte beim Kauf von Ofen und Herden (40,6 vH), Möbeln und Einrichtungsgegenständen (30,0 vH), persönlichen Verkehrsmitteln (Fahrrad, Motorrad) (23,1 vH), Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräten (12,5 vH). Bei den Ernährungsausgaben spielt das Abzahlungsgeschäft bei der Kartoffeleinkellerung eine gewisse, aber untergeordnete Rolle (1,9 vH). Im Jahre 1952 betrug die Belastung der Haushaltskasse durch Abzahlungsverpflichtungen noch 2,7 vH, sie ist von 1952 auf 1953 also etwas zurückgegangen.

Neue Abzahlungsverpflichtungen sind die buchführenden Haushaltungen im Jahre 1953 monatlich im Betrage von 13,06 DM je Haushaltung eingegangen. Im Verhältnis zu den insgesamt ausgegebenen Beträgen für den laufenden Verbrauch waren dies 3,2 vH. Die vorwiegend mit Ausnutzung der Ratenzahlungsmöglichkeit gekauften Waren sind die bereits oben erwähnten Artikel: Ofen und Herde, Möbel und Einrichtungsgegenstände, persönliche Verkehrsmittel, Haushaltsgeräte, Gardinen und Teppiche u. a. m. Deutlich ist festzustellen, daß die Bedeutung der Abzahlungsgeschäfte im Rahmen der Verbrauchsausgaben der Haushaltungen gegenüber 1952 zugenommen hat. 1952 betrug die durchschnittliche monatlich neu eingegangene Verpflichtung je Haushaltung 11,31 DM oder 3,0 vH der Verbrauchsausgaben.

Wenn auch für die hier erfaßten Haushaltungen das Abzahlungsgeschäft offenbar in engen Grenzen bleibt, so ist doch die Tatsache recht interessant, daß seit dem Jahre 1951, in dem erstmals diese besondere Auszahlung der Raten geschäfte vorgenommen wurde, die neu eingegangenen Verpflichtungen die Abzahlungen übersteigen. Dieser Feststellung wird man künftig nähere Aufmerksamkeit zuwenden müssen, wobei sich im weiteren Verlauf der Beobachtung klären wird, ob die laufenden Ratentilgungen der Haushaltungen aus der Haushaltskasse ebenfalls ansteigen oder die Begleichung der Raten teilweise aus anderen verfügbaren Beträgen, insbesondere aus Sparkonto erfolgt. Außerdem scheint sich eine gewisse Saisonalität der Ratengeschäfte sowohl hinsichtlich des Eingangs neuer Verpflichtungen wie auch der Abzahlung bestehender Verpflichtungen zu zeigen.

Tabelle 7: Ratenzahlungen und bei Abzahlungsgeschäften schuldig gebliebene Beträge je Haushaltung und Monat 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbraucherguppe

| Ausgabengruppe  | Auf Abzahlungsschulden geleistete Ratenzahlungen |      |                    |      | Bei Abzahlungsgeschäften schuldig gebliebene Beträge |       |                    |      |
|---|--|------|--------------------|------|--|-------|--------------------|------|
|   | DM   |      | je 100 DM Ausgaben |      | DM   |       | je 100 DM Ausgaben |      |
|   | 1952   | 1953 | 1952               | 1953 | 1952   | 1953  | 1952               | 1953 |
| Ernährung .....   | 0,44   | 0,27 | 0,2                | 0,1  | 0,32   | 0,23  | 0,2                | 0,1  |
| darunter: Kartoffeln .....  | 0,33   | 0,11 | 4,5                | 1,9  | 0,21   | 0,05  | 2,9                | 0,8  |
| Wohnung .....   | 0,02   | 0,04 | 0,1                | 0,1  | 0,08   | 0,04  | 0,2                | 0,1  |
| Hausrat .....   | 6,04   | 5,58 | 23,5               | 20,1 | 6,87   | 8,14  | 26,7               | 29,4 |
| darunter: Möbel und andere Einrichtungsgegenstände .....          | 3,88   | 3,60 | 34,7               | 30,0 | 4,86   | 5,20  | 43,5               | 43,4 |
| Gardinen, Teppiche, Betten .....                                  | 0,25   | 0,39 | 5,4                | 7,7  | 0,30   | 0,61  | 6,5                | 12,0 |
| Bett-, Haus- und Küchenwasche .....                               | 0,10   | 0,03 | 0,0                | 1,3  | 0,03   | 0,04  | 1,4                | 1,7  |
| Öfen und Herde .....  | 1,04   | 0,76 | 42,3               | 40,6 | 0,83   | 1,01  | 33,7               | 54,0 |
| Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte .....                    | 0,77   | 0,80 | 14,3               | 12,5 | 0,85   | 1,28  | 15,7               | 20,0 |
| Heizung und Beleuchtung .....                                     | 0,46   | 0,44 | 2,4                | 2,2  | 0,47   | 0,61  | 2,5                | 3,1  |
| darunter: Kohlen .....  | 0,46   | 0,42 | 5,8                | 5,6  | 0,47   | 0,58  | 6,0                | 7,7  |
| Bekleidung .....  | 2,55   | 1,66 | 4,6                | 2,8  | 2,52   | 1,87  | 4,6                | 3,2  |
| darunter: Oberkleidung ohne Schuhwerk .....                       | 1,89   | 1,10 | 7,1                | 3,9  | 1,90   | 1,34  | 7,2                | 4,7  |
| Schuhe und Zubehör .....  | 0,41   | 0,35 | 3,2                | 2,6  | 0,37   | 0,32  | 2,9                | 2,3  |
| Unterkleidung .....   | 0,07   | 0,07 | 0,6                | 0,6  | 0,10   | 0,05  | 0,9                | 0,4  |
| Sonstiger persönlicher Bedarf .....                               | 0,18   | 0,14 | 4,0                | 3,1  | 0,15   | 0,16  | 3,3                | 3,5  |
| Reinigung und Körperpflege .....                                  | 0,12   | 0,09 | 0,7                | 0,5  | 0,25   | 0,05  | 1,6                | 0,3  |
| Bildung und Unterhaltung .....                                    | 0,28   | 0,34 | 1,0                | 1,1  | 0,28   | 0,56  | 1,0                | 1,8  |
| Verkehr .....   | 0,33   | 0,82 | 3,6                | 7,4  | 0,46   | 1,51  | 5,0                | 13,5 |
| darunter: Anschaffung von Fahrrädern, Motorrädern und Autos ..... | 0,33   | 0,82 | 15,5               | 23,1 | 0,46   | 1,50  | 21,6               | 42,3 |
| Sonstige Ausgaben .....   | 0,09   | 0,03 | 1,0                | 0,3  | 0,06   | 0,05  | 0,7                | 0,5  |
| Verbrauchsausgaben zusammen .....                                 | 10,33  | 9,27 | 2,7                | 2,3  | 11,31  | 13,06 | 3,0                | 3,2  |

Tabelle 8:  
Durchschnittswerte je Mengeneinheit (kg, St, l)<sup>1)</sup>, und Einzelhandelspreise<sup>2)</sup>  
bei ausgewählten Lebensmitteln 1950—1953

| Zeit                 | Vollmilch |       | Butter |       | Eier   |       | Margarine |       | Schweinefleisch |          |       | Mehl   |       | Kartoffeln |       | Bohnenkaffee |       |
|----------------------|-----------|-------|--------|-------|--------|-------|-----------|-------|-----------------|----------|-------|--------|-------|------------|-------|--------------|-------|
|                      | Ø-Wert    | Preis | Ø-Wert | Preis | Ø-Wert | Preis | Ø-Wert    | Preis | Ø-Wert          | Kotelett | Bauch | Ø-Wert | Preis | Ø-Wert     | Preis | Ø-Wert       | Preis |
| 1950 Februar . . . . | 0,34      | 0,35  | 5,67   | 5,85  | 0,19   | 0,20  | 2,45      | 2,44  | 3,64            | 4,11     | 3,85  | 0,53   | 0,58  | 0,17       | 0,17  | 26,26        | 28,40 |
| Mai . . . . .        | 0,34      | 0,34  | 5,45   | 5,50  | 0,17   | 0,19  | 2,30      | 2,44  | 3,59            | 3,81     | 3,50  | 0,56   | 0,58  | 0,17       | 0,18  | 24,79        | 28,30 |
| August . . . .       | 0,35      | 0,35  | 5,35   | 5,41  | 0,20   | 0,20  | 2,32      | 2,44  | 4,12            | 4,38     | 3,94  | 0,63   | 0,63  | 0,13       | 0,14  | 26,57        | 28,80 |
| November . .         | 0,35      | 0,35  | 5,36   | 5,41  | 0,25   | 0,27  | 2,31      | 2,44  | 4,33            | 4,63     | 4,34  | 0,64   | 0,64  | 0,09       | 0,12  | 27,65        | 29,40 |
| 1951 Februar . . . . | 0,36      | 0,36  | 5,74   | 5,84  | 0,19   | 0,19  | 2,41      | 2,44  | 4,07            | 4,67     | 4,39  | 0,66   | 0,66  | 0,12       | 0,13  | 28,14        | 29,90 |
| Mai . . . . .        | 0,36      | 0,36  | 5,75   | 5,84  | 0,19   | 0,19  | 2,36      | 2,44  | 4,35            | 4,43     | 4,04  | 0,80   | 0,81  | 0,11       | 0,13  | 29,22        | 31,00 |
| August . . . .       | 0,38      | 0,38  | 6,23   | 6,34  | 0,24   | 0,25  | 2,34      | 2,44  | 4,59            | 4,53     | 4,00  | 0,81   | 0,82  | 0,16       | 0,16  | 29,84        | 31,80 |
| November . .         | 0,39      | 0,39  | 6,23   | 6,34  | 0,27   | 0,29  | 2,38      | 2,44  | 4,55            | 4,87     | 4,48  | 0,80   | 0,82  | 0,15       | 0,17  | 32,64        | 32,60 |
| 1952 Februar . . . . | 0,39      | 0,38  | 6,10   | 6,33  | 0,22   | 0,23  | 2,25      | 2,35  | 4,61            | 4,72     | 4,35  | 0,80   | 0,82  | 0,22       | 0,22  | 32,36        | 32,70 |
| Mai . . . . .        | 0,39      | 0,38  | 5,71   | 5,87  | 0,19   | 0,21  | 2,06      | 2,19  | 4,52            | 4,61     | 3,94  | 0,79   | 0,81  | 0,24       | 0,23  | 30,34        | 32,60 |
| August . . . .       | 0,39      | 0,38  | 6,41   | 6,40  | 0,24   | 0,25  | 1,90      | 2,04  | 4,83            | 4,93     | 4,14  | 0,77   | 0,80  | 0,21       | 0,24  | 26,95        | 32,50 |
| November . .         | 0,39      | 0,39  | 6,90   | 6,92  | 0,27   | 0,28  | 2,00      | 2,11  | 4,58            | 4,79     | 4,17  | 0,78   | 0,78  | 0,16       | 0,19  | 31,79        | 32,40 |
| 1953 Februar . . . . | 0,39      | 0,39  | 6,42   | 6,56  | 0,23   | 0,23  | 2,06      | 2,11  | 4,48            | 4,58     | 3,99  | 0,76   | 0,77  | 0,22       | 0,19  | 30,69        | 32,40 |
| Mai . . . . .        | 0,39      | 0,39  | 5,85   | 5,89  | 0,20   | 0,21  | 2,08      | 2,13  | 4,54            | 4,50     | 3,68  | 0,77   | 0,77  | 0,20       | 0,19  | 31,56        | 32,30 |
| August . . . .       | 0,39      | 0,39  | 6,09   | 6,15  | 0,23   | 0,24  | 2,07      | 2,08  | 4,80            | 5,06     | 4,09  | 0,77   | 0,77  | 0,17       | 0,20  | 27,29        | 32,20 |
| November . .         | 0,40      | 0,39  | 6,17   | 6,19  | 0,25   | 0,27  | 2,08      | 2,07  | 4,92            | 5,17     | 4,42  | 0,78   | 0,77  | 0,14       | 0,16  | 20,75        | 21,20 |

<sup>1)</sup> Bei Einkäufen von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe. — <sup>2)</sup> Die Preisangaben beziehen sich jeweils auf eine bestimmte Qualität, die hier aus Platzgründen nicht genau beschrieben werden kann. Dies begründet jedoch den teilweise vorhandenen Unterschied in der absoluten Höhe der Ø-Werte und der Preise für eine Ware.

tungen in den Zahlen anzudeuten. Auch hier bedarf es noch eines längeren Beobachtungszeitraumes, um bestimmte Aussagen machen zu können.

### Die durchschnittlichen Ausgaben der Haushaltungen je Mengeneinheit

Durch die Feststellung der durchschnittlichen Ausgaben der Haushaltungen je eingekaufte Mengeneinheit bei allen Artikeln, welche in vergleichbaren Mengeneinheiten ausgedrückt werden können, liefert die Statistik der Wirtschaftsrechnungen ein wichtiges Hilfsmittel zur Kontrolle der Einzelhandelspreisstatistik. Außerdem werden durch diese Durchschnittswerte Anhaltspunkte dafür gewonnen, ob sich in der Entwicklung der Verbrauchsausgaben der Haushaltungen auch qualitätsmäßige Veränderungen der eingekauften Waren auswirken. Für eine Reihe von Lebensmitteln sind in Tabelle 8 die Entwicklung der Durchschnittswerte der Statistik der Wirtschaftsrechnungen und der Einzelhandelspreise nach der Preisstatistik einander gegenübergestellt. Wie auf den ersten Blick zu erkennen ist, nehmen die jeweils entsprechenden Zahlenreihen einen weitgehend gleichen Verlauf; dies gilt auch für Waren, welche sich im Preis stark verändert haben (z. B. Eier oder Bohnenkaffee). Daraus dürfte der Schluß abgeleitet werden können, daß die Ermittlungen der Preisstatistik die Preisentwicklung in der Richtung und

im Ausmaß so widerspiegeln, wie sie die Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe trifft.

Diese gegenseitige Prüfung der Ergebnisse ist leider nur bei solchen Artikeln möglich, welche in der Statistik der Wirtschaftsrechnungen für sich allein ausgezählt werden können. In vielen Fällen muß in dieser Statistik aber die Auszählung der Haushaltungsausgaben nach Warengruppen erfolgen, da die Einkäufe nach Waren, Sorten und Qualitäten so stark variieren, daß sie unter einer Warenbezeichnung nicht zusammengefaßt werden können. In diesen Fällen kann zwar oft auch ein Durchschnittswert je eingekaufte Mengeneinheit berechnet werden, dieser Durchschnittswert ist in seiner Entwicklung aber abhängig nicht nur von Preisveränderungen, sondern auch von Veränderungen in der Wahl der Sorten und Qualitäten durch die Hausfrauen. Stellt man dieser Entwicklung der Durchschnittswerte je Mengeneinheit bei Warengruppen die Entwicklung des entsprechenden Preisindex gegenüber, so kann man aus der verschiedenen Entwicklung dieser beiden Reihen einen Aufschluß über die Richtung und das Ausmaß der Qualitätsveränderungen gewinnen, welche in den Einkäufen der Haushaltungen eingetreten sind. In der nachstehenden Tabelle 9 sind für eine Anzahl von Warengruppen der Nahrungsmittel entsprechende Meßziffernreihen zusammengestellt worden, die erkennen lassen, daß in den meisten Fällen sich die Durch-

Tabelle 9:

Die Entwicklung der Durchschnittswerte je Mengeneinheit<sup>1)</sup> und der Einzelhandelspreise bei Warengruppen der Ernährung

Jahresdurchschnitt 1950 = 100

| Zeit                        | Kase   |       | Tierische Fette |       | Fleisch und Fleischwaren |       | Fische und Fischwaren |       | Brot und Backwaren |       | Frischgemüse |       | Frischobst |       |
|-----------------------------|--------|-------|-----------------|-------|--------------------------|-------|-----------------------|-------|--------------------|-------|--------------|-------|------------|-------|
|                             | Ø-Wert | Preis | Ø-Wert          | Preis | Ø-Wert                   | Preis | Ø-Wert                | Preis | Ø-Wert             | Preis | Ø-Wert       | Preis | Ø-Wert     | Preis |
| 1950 1. Vierteljahr . . . . | 111,0  | 115,6 | 107,1           | 101,4 | 98,1                     | 100,9 | 95,9                  | 101,3 | 96,8               | 96,4  | 113,2        | 118,2 | 104,5      | 99,2  |
| 2. Vierteljahr . . . .      | 86,9   | 94,9  | 97,4            | 99,3  | 95,2                     | 94,5  | 103,9                 | 95,5  | 95,2               | 96,5  | 143,4        | 151,4 | 148,0      | 149,1 |
| 3. Vierteljahr . . . .      | 101,7  | 93,3  | 97,8            | 98,9  | 103,2                    | 100,0 | 93,4                  | 98,5  | 100,0              | 101,9 | 77,4         | 65,6  | 81,3       | 87,9  |
| 4. Vierteljahr . . . .      | 100,0  | 96,0  | 98,3            | 100,3 | 104,0                    | 104,6 | 106,0                 | 104,8 | 106,5              | 104,6 | 66,0         | 65,2  | 67,2       | 64,0  |
| 1951 1. Vierteljahr . . . . | 99,6   | 103,6 | 102,9           | 102,9 | 103,8                    | 106,3 | 99,8                  | 98,1  | 109,7              | 112,8 | 100,0        | 90,5  | 97,2       | 81,7  |
| 2. Vierteljahr . . . .      | 103,4  | 107,3 | 101,1           | 104,3 | 107,8                    | 105,5 | 106,2                 | 95,7  | 119,4              | 125,0 | 132,1        | 114,0 | 167,8      | 133,2 |
| 3. Vierteljahr . . . .      | 113,1  | 106,2 | 98,8            | 104,0 | 111,8                    | 106,8 | 101,3                 | 102,9 | 119,4              | 125,0 | 107,5        | 85,4  | 98,3       | 96,9  |
| 4. Vierteljahr . . . .      | 120,3  | 108,6 | 100,7           | 106,6 | 116,1                    | 114,1 | 106,0                 | 115,1 | 122,6              | 125,0 | 98,1         | 95,4  | 94,4       | 93,3  |
| 1952 1. Vierteljahr . . . . | 117,3  | 110,0 | 99,3            | 102,7 | 115,8                    | 114,5 | 104,3                 | 110,0 | 117,7              | 125,1 | 130,2        | 133,0 | 117,5      | 102,9 |
| 2. Vierteljahr . . . .      | 111,8  | 109,5 | 84,8            | 92,1  | 118,2                    | 111,5 | 111,2                 | 102,5 | 117,7              | 125,4 | 149,1        | 137,5 | 145,8      | 115,3 |
| 3. Vierteljahr . . . .      | 125,7  | 110,1 | 79,7            | 86,5  | 119,3                    | 111,3 | 108,9                 | 101,5 | 119,4              | 125,3 | 132,1        | 100,2 | 92,1       | 92,2  |
| 4. Vierteljahr . . . .      | 131,2  | 114,1 | 80,2            | 87,2  | 116,6                    | 110,8 | 115,7                 | 110,7 | 124,2              | 125,1 | 107,5        | 109,3 | 80,8       | 79,8  |
| 1953 1. Vierteljahr . . . . | 131,6  | 115,3 | 83,1            | 86,2  | 113,6                    | 108,0 | 119,2                 | 108,3 | 129,5              | 127,7 | 130,2        | 153,6 | 93,2       | 89,1  |
| 2. Vierteljahr . . . .      | 121,9  | 110,6 | 82,7            | 85,4  | 115,8                    | 104,9 | 132,2                 | 103,3 | 137,7              | 133,0 | 160,4        | 160,7 | 147,5      | 111,2 |
| 3. Vierteljahr . . . .      | 132,5  | 107,3 | 83,1            | 84,8  | 119,9                    | 107,7 | 126,0                 | 104,1 | 141,0              | 132,9 | 105,7        | 91,5  | 93,2       | 89,3  |
| 4. Vierteljahr . . . .      | 131,6  | 106,6 | 85,5            | 87,3  | 121,4                    | 111,7 | 121,2                 | 114,3 | 142,6              | 133,2 | 88,7         | 94,5  | 88,1       | 78,8  |

<sup>1)</sup> Bei Einkäufen von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe.

schnittswerte je kg stärker erhöht haben als die Preise, sich also neben der oben bereits geschilderten mengenmäßigen Ausweitung des Verbrauchs auch eine qualitätsmäßige Verbesserung eingestellt hat. Bei manchen Warengruppen hatte sich dies bereits im Jahre 1952 gezeigt, bei anderen ist die Entwicklung erst 1953 eingetreten.

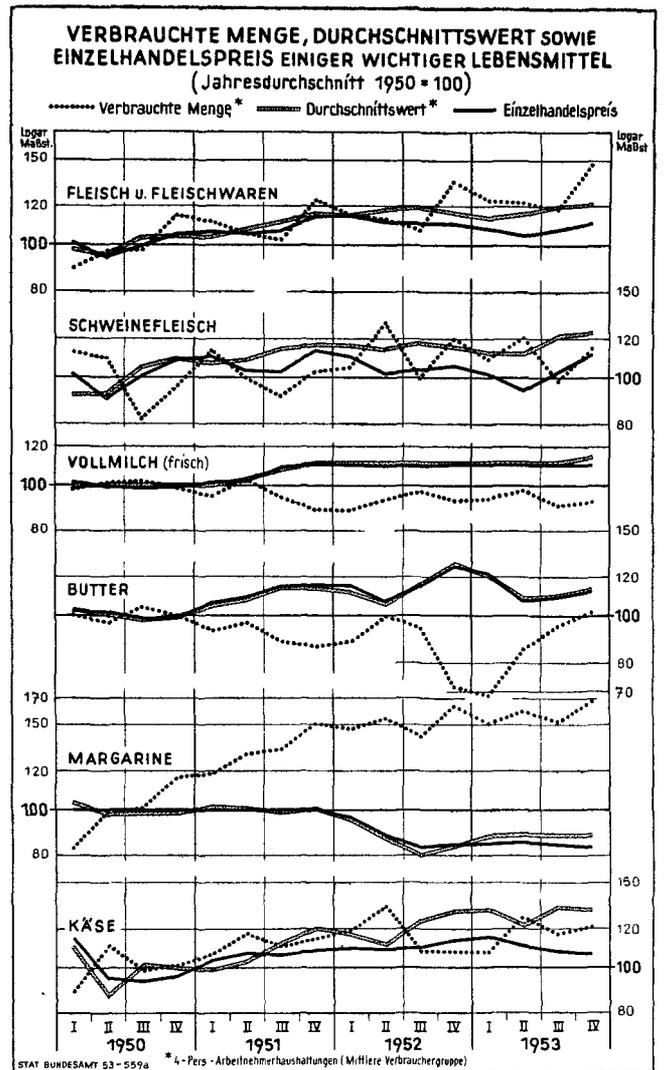
Auf der beigefügten Tabelle 10 ist für eine Reihe von Waren und Warengruppen der Versuch gemacht worden,

Tabelle 10:

Die Entwicklung des Verbrauchs in Arbeitnehmerhaushaltungen in wichtigen Waren und Warengruppen 1953 in vH 1950

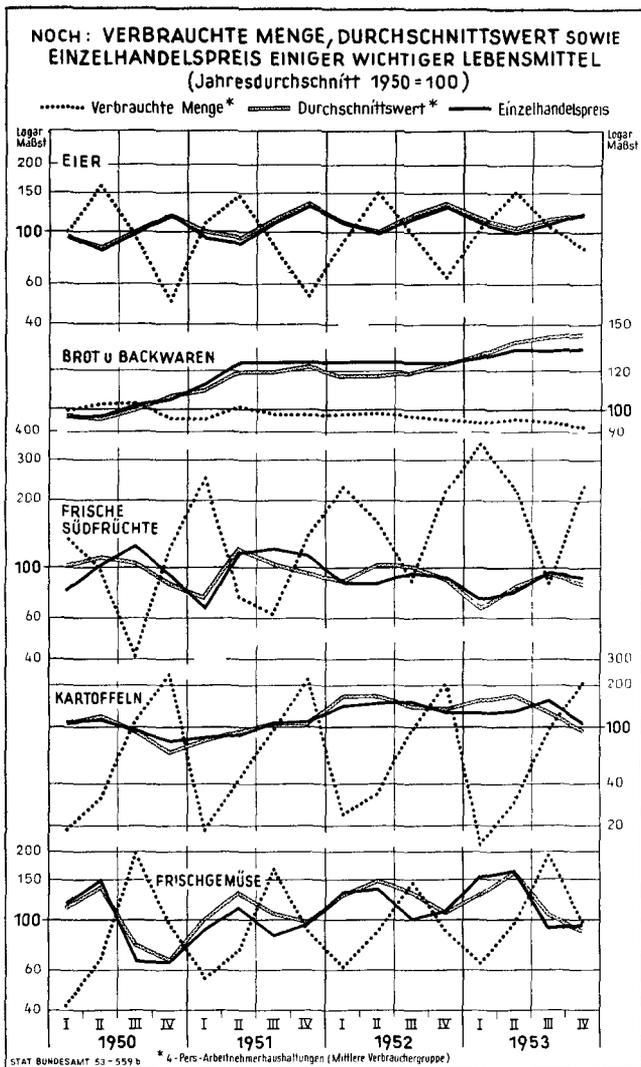
| Ware bzw. Warengruppe                               | Verbrauchsausgaben    |                       | Verbraucht. Mengen | Durchschn.-wert je Mengeneinheit <sup>1)</sup> | Preis je Mengeneinheit <sup>2)</sup> | Qualitätsveränderung |
|---|-----------------------|-----------------------|--------------------|--|--------------------------------------|----------------------|
|   | zu jeweiligen Preisen | zu konstanten Preisen |                    |  |                                      |                      |
| Nahrungsmittel .....                                | 128,3                 | 114,5                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| darunter:   |                       |                       |                    |  |                                      |                      |
| Vollmilch .....                                     | 105,5                 | 95,3                  | 93,4               | 113,0  | 110,7                                | + 2                  |
| Butter .....  | 98,6                  | 87,4                  | 87,7               | 112,5  | 112,8                                | 0                    |
| Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse .....             | 165,5                 | 153,5                 | 122,3              | 135,3  | 107,8                                | + 26                 |
| Magerkäse .....                                     | 83,3                  | 69,0                  | 71,8               | 116,2  | 120,8                                | - 4                  |
| Quark .....   | 176,7                 | 163,3                 | 150,3              | 117,5  | 108,3                                | + 9                  |
| Käse insgesamt .....                                | 121,3                 | 140,9                 | 118,3              | 131,0  | 109,9                                | + 19                 |
| Eier .....  | 155,6                 | 115,2                 | 113,2              | 111,2  | 109,5                                | + 2                  |
| Schmalz u. sonst. ausgeklassene Fette .....         | 51,9                  | 57,4                  | 63,3               | 82,0   | 90,2                                 | - 9                  |
| Margarine .....                                     | 139,2                 | 188,3                 | 157,3              | 88,5   | 73,9                                 | + 20                 |
| Tier- u. gem. Fette (ohne Butter) .....             | 108,3                 | 126,0                 | 129,1              | 83,9   | 85,9                                 | - 2                  |
| Rindfleisch .....                                   | 127,2                 | 102,7                 | 100,5              | 126,6  | 123,9                                | + 2                  |
| Schweinefleisch .....                               | 131,2                 | 121,7                 | 110,8              | 118,4  | 107,8                                | + 10                 |
| Kalb- u. Lammfleisch .....                          | 133,9                 | 101,7                 | 98,1               | 136,4  | 131,9                                | + 4                  |
| Speck .....   | 113,7                 | 123,5                 | 122,6              | 92,8   | 92,2                                 | + 1                  |
| Schinken .....                                      | 269,4                 | 251,0                 | 240,3              | 112,1  | 107,0                                | + 5                  |
| Wurst u. Würstwaren .....                           | 167,6                 | 163,7                 | 152,0              | 110,3  | 102,4                                | + 8                  |
| Fleisch u. Fleischwaren .....                       | 150,6                 | 139,3                 | 128,1              | 117,6  | 108,1                                | + 9                  |
| Frische Fische, fettarme .....                      | 161,1                 | 135,8                 | 123,4              | 130,2  | 118,3                                | + 10                 |
| Fisch u. Fischwaren .....                           | 135,2                 | 125,8                 | 107,3              | 126,0  | 107,5                                | + 17                 |
| Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot .....        | 125,4                 | 92,2                  | 93,0               | 134,8  | 136,0                                | - 1                  |
| Weißbrot u. Weizenkleingeback .....                 | 122,5                 | 94,8                  | 90,0               | 136,1  | 129,4                                | + 5                  |
| Brot und Backwaren .....                            | 128,5                 | 97,6                  | 93,7               | 137,2  | 131,7                                | + 4                  |
| Mehl .....  | 102,9                 | 79,7                  | 79,4               | 129,7  | 129,3                                | 0                    |
| Grieß .....   | 97,1                  | 67,3                  | 65,8               | 145,8  | 142,2                                | + 2                  |
| Reis .....  | 95,3                  | 76,6                  | 73,5               | 129,6  | 124,6                                | + 4                  |
| Nudeln u. Teigwaren .....                           | 110,8                 | 93,6                  | 91,1               | 121,7  | 118,2                                | + 3                  |
| Hülsenfrüchte .....                                 | 132,7                 | 94,9                  | 92,2               | 144,1  | 140,0                                | + 3                  |
| Nahrungsmittel insgesamt (einschl. Hülsenfr.) ..... | 114,8                 | 89,8                  | 81,4               | 141,0  | 127,8                                | + 10                 |
| Speiseöl .....                                      | 100,0                 | 115,2                 | 114,6              | 87,2   | 86,7                                 | + 1                  |
| Pflanzenfette .....                                 | 65,2                  | 76,3                  | 77,3               | 84,3   | 85,6                                 | - 1                  |
| Öle u. pflanzl. Fette .....                         | 82,4                  | 95,5                  | 95,4               | 86,4   | 86,2                                 | 0                    |
| Kartoffeln .....                                    | 122,4                 | 95,2                  | 87,4               | 140,0  | 128,6                                | + 9                  |
| Marmeladen .....                                    | 143,6                 | 165,5                 | 131,8              | 108,9  | 86,9                                 | + 25                 |
| Kunsthonig .....                                    | 45,5                  | 39,9                  | 41,7               | 103,3  | 108,2                                | - 4                  |
| Bienenhonig .....                                   | 179,3                 | 172,4                 | 227,3              | 78,9   | 103,7                                | - 24                 |
| Zucker .....  | 109,8                 | 95,6                  | 96,5               | 113,7  | 114,8                                | - 1                  |
| Schokolade .....                                    | 162,0                 | 190,6                 | 171,3              | 94,6   | 84,9                                 | + 11                 |
| Süßigkeiten .....                                   | 109,4                 | 134,5                 | 114,3              | 95,6   | 81,3                                 | + 18                 |
| Genußmittel .....                                   | 150,5                 | 161,3                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| darunter:   |                       |                       |                    |  |                                      |                      |
| Bohnenkaffee .....                                  | 191,7                 | 195,0                 | 194,5              | 98,6   | 98,3                                 | 0                    |
| Tabak u. Tabakwaren .....                           | 122,0                 | 135,8                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Wohnung .....                                       | 124,6                 | 116,5                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Hausrat .....                                       | 208,7                 | 200,8                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| darunter:   |                       |                       |                    |  |                                      |                      |
| Möbel u. and. Einrichtungsgegenstände .....         | 272,5                 | 244,1                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Gardinen, Teppiche, Betten u. Decken .....          | 156,8                 | 167,1                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Bett-, Haus- und Küchenwäsche .....                 | 232,4                 | 272,5                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Öfen und Herde .....                                | 252,7                 | 210,8                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Heizung und Beleuchtung .....                       | 129,3                 | 108,1                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Bekleidung .....                                    | 150,5                 | 156,2                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| davon:  |                       |                       |                    |  |                                      |                      |
| Oberbekleidung (ohne Schuhe) .....                  | 175,4                 | 184,8                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Schuhe und Zubehör .....                            | 132,1                 | 123,6                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Unterbekleidung .....                               | 129,9                 | 146,5                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Sonstiger persönlicher Bedarf .....                 | 141,0                 | 144,4                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Reinigung u. Körperpflege .....                     | 144,0                 | 140,3                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| davon:  |                       |                       |                    |  |                                      |                      |
| Reinigung von Kleid., Wohn- u. Einrichtg. .....     | 140,4                 | 139,0                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Körper- u. Gesundheitspflege .....                  | 146,8                 | 141,3                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Bildung u. Unterhaltung .....                       | 153,5                 | 141,0                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Verkehr .....                                       | 180,4                 | 150,0                 | .                  | .  | .                                    | .                    |
| Lebenshaltung .....                                 | 139,6                 | 132,0                 | .                  | .  | .                                    | .                    |

1) Nach den Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen. — 2) Nach dem Preisindex für die Lebenshaltung.

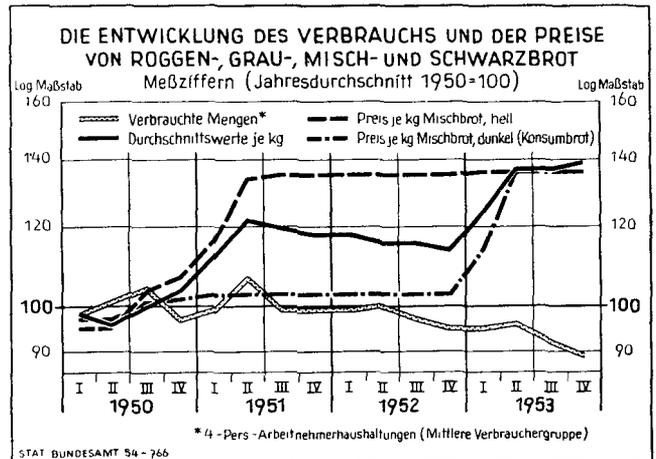


einen Koeffizienten für die qualitätsmäßige Veränderung der Einkäufe des Jahres 1953 gegenüber denen des Jahres 1950 zu berechnen. Als Ergebnis zeigt sich, daß bei einer Reihe von Waren mit geringer Schwankungsbreite der Qualität (Butter, Speck, Mehl, Zucker u. a.) verhältnismäßig geringe Qualitätsveränderungen eingetreten sind. Bei diesen Waren haben sich die Verbrauchsausgaben zu konstanten Preisen in gleichem Maße verändert wie die verbrauchten Mengen. Bei anderen Artikel wieder sind offenbar erhebliche Änderungen in der Qualität der von den Haushaltungen bevorzugt gekauften Artikel eingetreten, wobei in den meisten Fällen eine Qualitätserhöhung festzustellen ist. Es handelt sich hier z. B. um Ausgaben für Käse, Margarine, Fleisch und Fleischwaren (einschließlich der meisten Warenarten innerhalb dieser Gruppe), Fische und Fischwaren, Nahrungsmittel, Marmelade, Schokolade und andere mehr. Bei diesen Waren bzw. Warengruppen haben die Haushaltungen ihre Ausgaben zu konstanten Preisen über das Maß hinaus erhöht, in dem der Verbrauch mengenmäßig gesteigert wurde. In einigen Fällen lassen die berechneten Zahlen auch auf einen Wechsel zu geringeren Qualitäten und Sorten der angegebenen Waren bzw. Warengruppen schließen. Bei Bienenhonig kann z. B. ein stärkeres Ausweichen der Haushaltungen vom teureren deutschen Bienenhonig auf den billigeren Einfuhrhonig eingetreten sein, woraus sich das Zurückbleiben der Ausgabenbeträge zu konstanten Preisen gegenüber der Entwicklung der Verbrauchsmengen evtl. erklärt.

Ein besonders interessantes Beispiel ist die Verbrauchsentwicklung beim Roggen-, Misch-, Grau- und Schwarzbrot,



bei welcher Warengruppe im Jahre 1953 durch die Aufhebung der Konsumbrotsubventionierung eine teilweise Preiserhöhung eingetreten ist. Nach der hier durchgeführten Berechnung ist von 1950 auf 1953 eine Qualitätsänderung bei den Einkäufen der Haushaltungen kaum eingetreten, was sich mit anderen Feststellungen im Zusammenhang mit der Einzelhandelspreisstatistik deckt. Die Durchschnittswerte je kg haben sich in gleichem Maße erhöht wie der durchschnittliche Kilopreis. In der Zeit der Konsumbrotsubventionierung haben die buchführenden Haushaltungen in zunehmendem Maße das Konsumbrot gekauft; dies tritt dadurch zutage, daß die durchschnittlichen Ausgaben der Haushaltungen je kg Mischbrot vom Frühjahr 1951 bis zum Frühjahr 1953 ständig gesunken sind, obwohl die Preise sowohl für das subventionierte Konsumbrot wie für das nicht subventionierte Mischbrot in dieser Zeit konstant waren.



Bei den Waren und Warengruppen außerhalb der Bedarfsgruppe „Ernährung“ ist — wie bereits früher ausgeführt — die Feststellung der verbrauchten Mengen nicht möglich, so daß hier nur ein Nachweis der Entwicklung des preisbereinigten Verbrauchsvolumens gegeben ist. Dr. Peter Deneffe

## STATISTISCHE UMSCHAU

### Bevölkerung

#### Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahr 1953

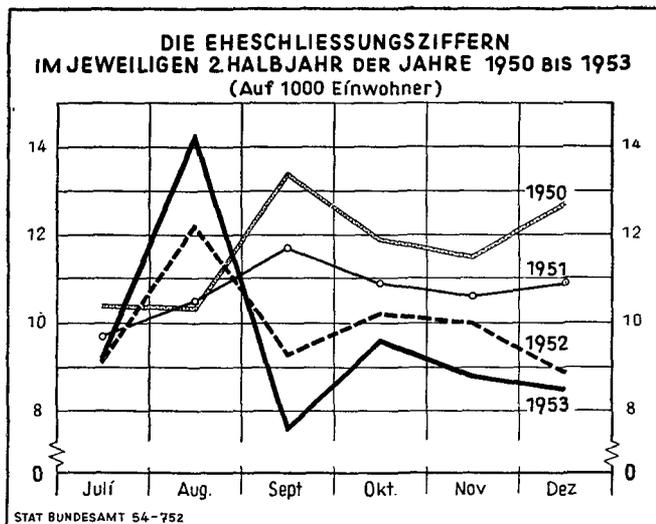
##### Eheschließungen

Im Jahre 1953 sind im Bundesgebiet nach vorläufigen Ergebnissen 435 161 Ehen geschlossen worden. Das sind rund 20 000 Ehen weniger als 1952, obwohl die Bevölkerungszahl gegenüber dem Vorjahr durch Zuwanderung auch in den heiratsfähigen Altern erheblich zugenommen hat. Die Eheschließungsziffer (Eheschließungen auf 1 000 Einwohner) hat daher von 9,4 im Jahre 1952 auf 8,9 im Berichtsjahr abgenommen. Dabei handelt es sich um einen echten Rückgang der Heiratshäufigkeit; denn bei gleicher Eheschließungshäufigkeit wie 1952 hätte sich auch unter Berücksichtigung der Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1953 die gleiche Eheschließungsziffer wie 1952 ergeben müssen.

Der Rückgang der Eheschließungsziffer, der seit 1950 beobachtet werden kann, dürfte hauptsächlich auf das Abnehmen der nachgeholtten Eheschließungen zurückzuführen sein. Die Heiratsziffer des Jahres 1953 liegt nun unter der des Jahres 1938 (9,5), die meist zum Vergleich herangezogen wird, wobei allerdings zu bedenken ist, daß im Jahre 1938 noch die zahlenmäßig starken Geburtsjahrgänge aus der letzten Zeit vor dem ersten Weltkrieg im Alter größter Eheschließungshäufigkeit standen und außerdem die Eheschließungen propagandistisch und durch staatliche Mittel (z. B. Ehestandsdar-

lehen) stark gefördert wurden. Vergleicht man sie mit der Eheschließungsziffer von 1910/11, die bei der heutigen Altersgliederung auf 6,9 anzusetzen ist, so ist anzunehmen, daß wir uns heute nicht schon in einem Tiefpunkt der Eheschließungshäufigkeit befinden. Das würde auch der günstigen wirtschaftlichen Lage, von der die Heiratsziffer erfahrungsgemäß nur positiv beeinflußt wird, widersprechen.

In den letzten Jahren zeigten sich eigenartige Veränderungen im jahreszeitlichen Verlauf der Eheschließungsziffer. In dem Schaubild, das den Verlauf der Eheschließungsziffern im Bundesgebiet im 2. Halbjahr der Jahre 1950 bis 1952 zeigt, fällt die stetige Zunahme der Eheschließungsziffer im August und ihre Abnahme in den folgenden vier Monaten auf. Offensichtlich hat die steuerliche Gesetzgebung den jahreszeitlichen Verlauf der Heiratsziffern beeinflußt. Bekanntlich erhalten Steuerpflichtige, die noch vor dem 1. September eines Jahres die Ehe schließen, die steuerlichen Vergünstigungen der Verheirateten für das gesamte Kalenderjahr. Diese Bestimmung, die seit 1948 besteht, wird zunehmend beachtet, zumal durch das Steigen der Verdienste die Grenze des steuerfreien Einkommens immer häufiger überschritten wird und die Vergünstigungen sich dann auswirken können. Wie das Schaubild zeigt, ergibt sich daraus keine echte Förderung der Eheschließungshäufigkeit, da die Eheschließungsziffer in dem Maße, in dem sie im August zugenommen hat, im September rückläufig gewesen ist. Es dürfte



sich also lediglich um eine kurzfristige Vorverlegung bereits geplanter Eheschließungen handeln.

Die starke Abnahme der Eheschließungsziffer seit 1950 in den letzten drei Monaten des Jahres hängt mit der Erhöhung im August kaum zusammen, da der Überschuss von Eheschließungen im August bereits durch den Ausfall im September kompensiert wird. Hier müssen noch andere Einflüsse vorliegen, die schon früher angedeutet wurden<sup>1)</sup>.

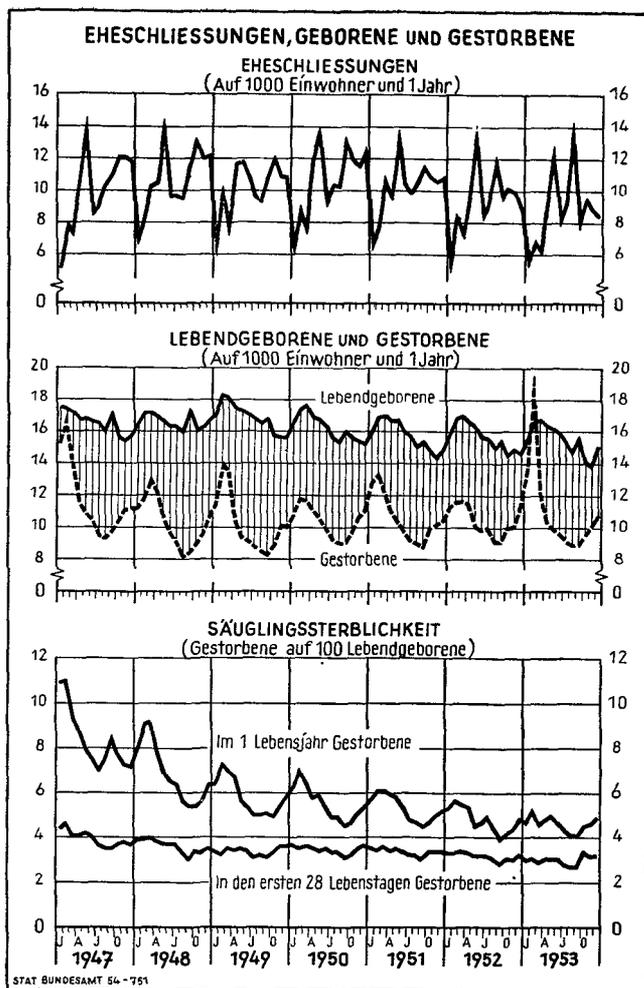
Der Rückgang der Eheschließungsziffer zeigt sich auch in den einzelnen Ländern des Bundesgebietes. Er ist am stärksten in Bayern und Hessen.

#### Geburten

Die Zahl der Lebendgeborenen betrug nach vorläufigen Ergebnissen im Berichtsjahr 759 724 und ist um 2 765 geringer als im Vorjahre. In Verbindung mit der Bevölkerungszunahme bringt das einen Rückgang der Geburtenziffer (Lebendgeborene auf 1000 Einwohner) von 15,7 im Jahre 1952 auf 15,5 im Berichtsjahr mit sich.

In der jahreszeitlichen Bewegung der Geburtenziffer fällt im Jahre 1953 die wider Erwarten niedrige Ziffer im November auf, die nur 13,8 gegenüber 14,9 im Jahre 1952 und 15,3 im Durchschnitt der Jahre 1948 bis 1952 betrug. Im Februar des Berichtsjahres, also neun Monate vorher, herrschte im Bundesgebiet eine Grippeepidemie, die nicht nur außergewöhnlich viele Sterbefälle zur Folge hatte, sondern auch die Zahl der Konzeptionen ungünstig beeinflusste. Der Zusammenhang zwischen Geburtenziffer und Sterblichkeit und dem gehäuftem Auftreten von Grippeerkrankungen läßt sich deutlich erkennen, wenn man die durchschnittlichen Sterbe-

1) Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg., N. F. Mai 1953, S. 210.



und Geburtenziffern der „Grippejahre“ und der „Nicht-Grippejahre“ betrachtet:

|                              | Geburtenziffer<br>im November | Sterbeziffer<br>im Februar |
|------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| Grippejahre 1947/49/51/53    | 14,8                          | 16,0                       |
| Nicht-Grippejahre 1948/50/52 | 15,5                          | 11,7                       |

Der Geburtenausfall im November hat allein den Rückgang der Geburtenziffer 1953 bewirkt.

Der Anteil der unehelich Lebendgeborenen an den Lebendgeborenen überhaupt ist weiterhin zurückgegangen, und zwar auf 8,6 vH gegenüber noch 8,9 vH im vorangehenden Jahr. Infolge der relativ großen Anzahl von unverheirateten Frauen kann ein Absinken dieser Ziffer auf den Vorkriegsstand (1938: 6,5 vH) nicht so schnell erwartet werden.

#### Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Bundesgebiet

| Jahr                     | Eheschließungen |                    | Lebendgeborene |                    |   | Totgeborene | Gestorbene <sup>1)</sup> |                    |  |        | Mehr geboren als gestorben |         |      |
|--------------------------|-----------------|--------------------|----------------|--------------------|---|-------------|--------------------------|--------------------|--|--------|----------------------------|---------|------|
|                          | Anzahl          | auf 1000 Einwohner | Anzahl         | auf 1000 Einwohner | darunter unehelich<br>Anzahl auf 100 Lebendgeborene |             | Anzahl                   | auf 1000 Einwohner | darunter im 1. Lebensjahr<br>Anzahl auf 100 Lebendgeborene <sup>2)</sup> | Anzahl | auf 1000 Einwohner         |         |      |
| <b>Gesamtbevölkerung</b> |                 |                    |                |                    |   |             |                          |                    |  |        |                            |         |      |
| 1938                     | 367 863         | 9,5                | 769 306        | 19,8               | 49 641  | 6,5         | 17 637                   | 443 166            | 11,4   | 45 580 | 5,9                        | 326 140 | 8,4  |
| 1946                     | 380 575         | 8,8                | 708 659        | 16,4               | 116 310   | 16,4        | 16 613                   | 533 974            | 12,3   | 63 917 | 9,5                        | 174 685 | 4,1  |
| 1947                     | 454 398         | 10,0               | 748 975        | 16,5               | 88 897  | 11,9        | 16 195                   | 525 482            | 11,6   | 62 781 | 8,5                        | 223 493 | 4,9  |
| 1948                     | 493 606         | 10,6               | 769 111        | 16,6               | 78 806  | 10,2        | 17 074                   | 476 738            | 10,3   | 52 191 | 6,8                        | 292 373 | 6,3  |
| 1949                     | 476 806         | 10,1               | 793 095        | 16,8               | 73 571  | 9,3         | 17 781                   | 479 931            | 10,2   | 46 343 | 5,9                        | 313 164 | 6,6  |
| 1950                     | 506 101         | 10,6               | 772 850        | 16,2               | 74 506  | 9,6         | 17 227                   | 493 416            | 10,3   | 42 877 | 5,5                        | 279 434 | 5,9  |
| 1951                     | 493 563         | 10,3               | 758 472        | 15,8               | 72 249  | 9,5         | 16 950                   | 507 587            | 10,5   | 40 492 | 5,3                        | 250 885 | 5,3  |
| 1952                     | 455 410         | 9,4                | 762 469        | 15,7               | 68 152  | 8,9         | 16 315                   | 508 059            | 10,4   | 36 767 | 4,8                        | 254 416 | 5,3  |
| 1953 <sup>3)</sup>       | 435 161         | 8,9                | 759 724        | 15,5               | 65 037  | 8,6         | 15 724                   | 538 908            | 11,0   | 35 149 | 4,6                        | 220 816 | 4,5  |
| <b>Vertriebene</b>       |                 |                    |                |                    |   |             |                          |                    |  |        |                            |         |      |
| 1950                     | .               | .                  | 132 793        | 17,1               | 16 618  | 12,5        | 2 687                    | 57 406             | 7,4  | 4 963  | 3,7                        | 75 387  | 9,7  |
| 1951                     | .               | .                  | 145 767        | 18,1               | 17 091  | 11,7        | 3 013                    | 62 728             | 7,8  | 5 663  | 3,9                        | 83 039  | 10,3 |
| 1952                     | .               | .                  | 148 319        | 18,1               | 15 794  | 10,6        | 2 811                    | 63 549             | 7,7  | 5 285  | 3,6                        | 84 770  | 10,4 |
| 1953 <sup>3)</sup>       | .               | .                  | 148 553        | 17,8               | 14 751  | 9,9         | 2 810                    | 68 294             | 8,2  | 5 276  | 3,6                        | 80 259  | 9,6  |

<sup>1)</sup> Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — <sup>2)</sup> Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung; für die Vertriebenen bezogen auf 100 Lebendgeborene des gleichen Jahres. — <sup>3)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

Bei der Quote der Totgeborenen, die sich von Jahr zu Jahr nur recht geringfügig ändert, zeigt sich nun doch deutlich ein abwärts gerichteter Trend auch nach dem Kriege. Sie betrug im Berichtsjahr nur noch 2 vH. Der Rückgang ist zum Teil auch durch die Abnahme der unehelichen Geburten hervorgerufen worden, da der Anteil an Totgeborenen bei den unehelich Geborenen größer ist als bei den ehelich Geborenen.

Die Quote der Totgeborenen zeigt auch im Berichtsjahr wieder deutlich jahreszeitliche Schwankungen, die den vorangegangenen Jahren entsprechen. Ihr Anteil ist im Winter größer als im Sommer. Anscheinend besteht hier ein ursächlicher Zusammenhang mit der größeren Häufigkeit von Fehlgeburten im Winter. Die größere Erkrankungshäufigkeit in der kalten Jahreszeit kann nämlich z. B. bei fieberhaften Erkrankungen bei den betroffenen Müttern das vorzeitige Absterben ohnehin gefährdeter Früchte, die sonst später tot geboren werden, zur Folge haben.

Da bekanntlich die Knabenquote bei den Totgeborenen (1952: 118,4) größer als bei den Lebendgeborenen (1952: 107,0) ist, muß sich der Rückgang des Anteils der Totgeborenen auf die Knabenquote bei den Lebendgeborenen erhöhend auswirken. Wenn trotzdem die Knabenquote der Lebendgeborenen 1953 mit 106,3 gegenüber 1952 mit 107,0 abgenommen hat, so kann man daraus schließen, daß andere Faktoren, die in entgegengesetzter Richtung wirkten, einen weit stärkeren Einfluß ausgeübt haben.

Der geringfügige Rückgang der Geburtenziffer zeigt sich in fast allen Ländern des Bundesgebietes. Eine Ausnahme machen nur die Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, in denen diese Ziffer gegenüber 1952 etwas gestiegen ist.

#### Sterbefälle

Im Bundesgebiet sind im Jahre 1953 nach vorläufigen Ergebnissen 538 908 Personen gestorben, das sind 30 855 Personen oder 6 vH mehr als im Jahre 1952. Da die Bevölkerungszahl nicht in dem gleichen Maße zugenommen hat, ist die Sterbeziffer (Gestorbene auf 1 000 Einwohner) von 10,4 im Jahre 1952 auf 11,0 im Berichtsjahr gestiegen. Die Sterblichkeitszunahme wurde durch die schon erwähnte Grippeepidemie im Februar hervorgerufen. Allein in diesem Monat starben im Bundesgebiet 73 004 Personen, das sind rund 28 500 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Grippe, die außerdem gewisse latente Krankheiten nachteilig beeinflusst, hatte im Februar so viele Opfer gefordert, daß im Bundesgebiet erstmalig wieder seit 1946 in einem Kalendermonat ein Sterbefallüberschuß auftrat. Es sind in diesem Monat 10 890 Personen mehr gestorben als im gleichen Zeitraum geboren sind. Von den außerordentlichen Sterbefällen sind die Säuglinge verschont geblieben, denn die Säuglingssterblichkeit ist von 4,8 vH im Jahre 1952 auf 4,6 vH im Jahre 1953 zurückgegangen.

Eine entsprechende Zunahme der Sterbeziffer und Abnahme der Säuglingssterblichkeit zeigt sich in den einzelnen Ländern des Bundesgebiets. Bei der Säuglingssterblichkeit fällt die außergewöhnlich große Abnahme in Bayern auf. Hier fiel die Säuglingssterblichkeit von 5,3 vH im Jahre 1952 auf 4,8 im Jahre 1953.

#### Geburtenüberschuß

Aus der Zahl der Lebendgeborenen und der Zahl der Sterbefälle ergab sich im Bundesgebiet im Jahre 1953 ein Geburtenüberschuß von 220 816 Personen gegenüber 254 416 im Jahre davor. Die Zuwachsziffer (Geburtenüberschuß auf 1 000 Einwohner) ist somit von 5,3 im Jahre 1952 auf 4,5 im Berichtsjahr zurückgegangen und hat damit den niedrigsten Stand seit 1947.

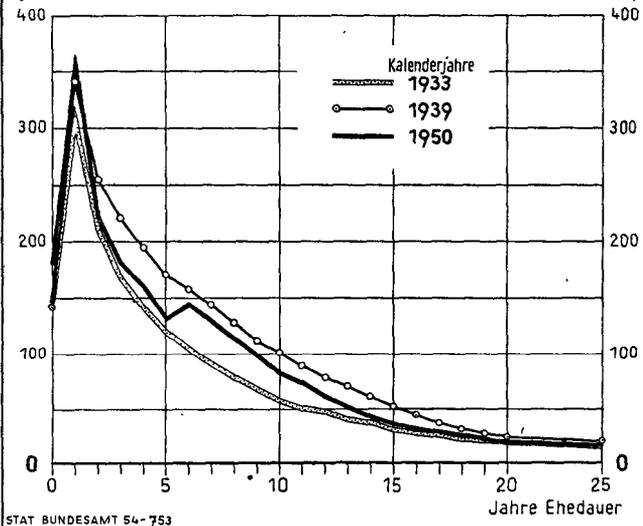
Lö.

#### Wiederverheiratungen und Kinderzahl

Die Ehen von Wiederverheirateten sind, da in sie oft Kinder aus den früheren Ehen eingebracht werden, im allgemeinen weniger fruchtbar als die Ehen, in denen beide Teile zum ersten Male verheiratet sind. Das folgt allein schon daraus, daß allgemein die Häufigkeit der Geburten mit wachsender Ordnungszahl abnimmt, daß also die Zweitgeburten nicht so häufig sind wie die Erstgeburten, und daß die Häufigkeit der Drittgeburten beträchtlich hinter der der Zweitgeburten

zurückbleibt. Früher brauchte man den Ehen von Wiederverheirateten in der Fruchtbarkeitsstatistik kaum Beachtung zu schenken. Der Anteil der Wiederverheiratungen von Witwen und geschiedenen Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter war klein und blieb sich immer annähernd gleich. Ihr Einfluß auf die jährliche Geburtenzahl war verschwindend gering und kam überdies bei zeitlichen Vergleichen nicht zur Geltung. Infolge der außergewöhnlichen Anhäufung von Wiederverheiratungen insbesondere junger Kriegerwitwen in den Nachkriegsjahren<sup>1)</sup> gewinnt die Frage, wieweit die Geburtenzahlen durch die Wiederverheiratungen beeinträchtigt werden, gegenwärtig sehr an Bedeutung. Zu einer restlosen Aufklärung dieser Frage wären statistische Unterlagen erforderlich, die einen Vergleich der Fruchtbarkeit in den Erst-Ehen und in den Ehen von Wiederverheirateten erlauben würden. Sie stehen nicht zur Verfügung. Aber auch die laufende Geburtenstatistik, die sich auf alle zur Zeit bestehenden Ehen bezieht, läßt immerhin erkennen, daß ein Zusammenhang zwischen den Wiederverheiratungen und der jährlichen Geburtenzahl besteht und ermöglicht auch eine ungefähre Abschätzung seiner Größe.

**EHHELICHE FRUCHTBARKEITZIFFERN NACH DER EHEDAUER**  
(Ehelich Geborene auf 1000 verheiratete Frauen im Alter bis zu 44 Jahren)



Die in dem Schaubild dargestellte Kurve der ehelichen Fruchtbarkeitsziffern nach der Ehedauer für 1950 fällt von ihrem Höchstwert bei der Ehedauer 1 auffallend schnell ab und erreicht bei der Ehedauer 5 ein Minimum, das tiefer liegt als die Fruchtbarkeitsziffer für die folgende Ehedauer 6. Der dabei entstehende Knick findet bei den Kurven für die Jahre 1933 und 1939, die sehr schön glatt verlaufen, kein Gegenstück. Alles deutet darauf hin, daß der normale Verlauf der Kurve für 1950 erst mit der Ehedauer 6 beginnt und daß die Werte für die Ehedauerjahre 2 bis 5 zu niedrig ausgefallen sind. Der Grund hierfür liegt im wesentlichen darin, daß die Ehen der wiederverheirateten Kriegerwitwen, die in den Ehejahrgängen 1945 bis 1949 enthalten sind, im Durchschnitt nicht so fruchtbar gewesen waren wie die gleichaltrigen Erst-Ehen, weil viele Kriegerwitwen bereits ein oder mehrere Kinder aus ihrer ersten Ehe besaßen. Für das Jahr 1950 kann das Minus an Geburten gegenüber dem Wert, der zu erwarten gewesen wäre, wenn es nur Erst-Ehen gegeben hätte, auf etwa 40 000 bis 45 000 geschätzt werden.

Es ist allerdings einschränkend noch zu bemerken, daß die Fruchtbarkeitsziffern der Frauen mit einer Ehedauer von sechs und mehr Jahren etwas überhöht sind. Die Geborenenzahlen enthalten nämlich auch die als ehelich angesehenen Geborenen von Frauen, deren Ehemänner seit Kriegsende kriegsgefangen oder vermißt sind, während diese Mütter im Bestand der verheirateten Frauen nicht mitgezählt wurden. Diese Inkongruenz im Material vermag jedoch nur einen kleinen Teil des Knicks zu erklären.

Die geringe Fruchtbarkeit im Jahre 1950 wie auch die Ge-

<sup>1)</sup> Vgl.: „Erst-Ehen und Wiederverheiratungen“ in „Wirtschaft und Statistik“, 6. Jg., N. F. Heft 4, April 1954, S. 185 ff.

Kinderzahl der 27 bis 40 Jahre alten Frauen  
nach der Ehedauer 1950 und 1939

| Im Volkszählungs-<br>jahr vollendete<br>Ehedauer | Von 100 Frauen im Alter von 27 bis 40 Jahren waren<br>bis zur Volkszählung . . . Kinder geboren worden |      |
|--|--|------|
|  | 1950 <sup>1)</sup>   | 1939 |
| 1  | 38   | 37   |
| 2  | 68   | 66   |
| 3  | 93   | 90   |
| 4  | 116  | 109  |
| 5  | 126  | 127  |
| 6  | 136  | 147  |
| 7  | 146  | 165  |
| 8  | 155  | 177  |
| 9  | 167  | 184  |
| 10   | 173  | 192  |

<sup>1)</sup> Zum Ausgleich des Unterschieds zwischen den Volkszählungsdaten vom 17. 5. 1939 und 13. 9. 1950 sind hier 119/365 der Geburten des Jahres 1950 abgesetzt worden.

Die Frauen der Ehejahrgänge 1945 bis 1949 haben sich also bis 1950 im ganzen nicht weniger fruchtbar gezeigt, sondern haben sogar im Durchschnitt 3 bis 7 Kinder je 100 Frauen mehr zur Welt gebracht als die fast ausschließlich in erster Ehe verheirateten Frauen der Jahrgänge 1934 bis 1938 und das, obgleich sich unter ihnen zahlreiche wiederverheiratete Kriegerwitwen befanden. Von der Ehedauer 6 ab zeigt sich dagegen eine beträchtliche Abnahme der durchschnittlichen Kinderzahl gegenüber dem Jahre 1939. Ha.

## Landwirtschaft

### Auswinterung und Saatenstand im Frühjahr 1954

Vom Brotgetreide werden in Deutschland etwa 95 vH im Herbst ausgesät. Wenn man die Wintergerste noch hinzu-rechnet, sind über die Hälfte des gesamten Getreideanbaues (Brot- und Futtergetreide) sogenannte Wintersaaten. Durch die längere Vegetationszeit sind die Wintergetreidearten im allgemeinen ertragreicher. Die Wintergerste ist andererseits eine frühreifende Frucht, was einen betriebswirtschaftlichen Vorteil wegen der Arbeitsverteilung bietet. Diese Kulturen sind aber der Gefahr der Auswinterung ausgesetzt, worunter man nicht nur eine schädliche Einwirkung von ungünstigen Witterungsverhältnissen versteht, sondern auch dadurch bedingte Einflüsse durch Krankheiten und Schädlinge. Am empfindlichsten von den Getreidearten ist die Wintergerste, daneben noch die Olf Früchte, von denen auch der größte Teil als Winterung angebaut wird. Der letzte strenge Winter war 1946/47, nach dem vom Roggen rund 7 vH, vom Winterweizen rund 19 vH, von der Wintergerste rund 34 vH und von den Winterölf Früchten rund 49 vH umgepflügt werden mußten. In den darauffolgenden Jahren war der Grad der Auswinterung bei den meisten Winterfrüchten relativ sehr gering. Bei den Brotgetreidearten bewegte er sich im Bundesdurchschnitt zwischen 1 und 3 vH. Nur bei der Wintergerste war er 1950 etwas größer. Bei den Winterölf Früchten waren die Jahre 1950, 1952 und 1953 mit Schäden über 10 vH etwas ungünstiger.

Die im Herbst 1953 bestellten Saaten waren größtenteils unter günstigen Umständen in den Boden gekommen. Während der Aussaatzeit herrschte in den meisten Gebieten mildes und niederschlagarmes Wetter. Das Auflaufen der Saaten wurde zwar anfangs, vor allem in Bayern, durch Trockenheit behindert, aber bis zum Winteranfang hatten die meisten Felder einen günstigen zum Teil sogar einen zu üppigen Stand. Die Wachstumsstandsnoten lauteten im Durchschnitt des Bundesgebietes, ebenso in fast allen Ländern, im November 1953 durchweg besser als mittel (Bundesdurchschnitt zwischen 2,4 und 2,7).

Der Verlauf des Winters 1953/54 hat diese berechtigten hohen Erwartungen auf eine günstige Entwicklung der Winterfrüchte stark beeinträchtigt. Der Großteil der Ackerbaugebiete — mit Ausnahme von Schleswig-Holstein — hatte keine schützende Schneedecke als im Januar und dann nochmals in der zweiten Hälfte Februar sehr tiefe Temperaturen auftraten, die in klimatisch ungünstigen Lagen minus 20° C sogar unterschritten. Diese Kahlfröste, ferner ein häufiger Wechsel zwischen höheren Tagestemperaturen bei Sonnen-

einstrahlung und Nachtfrosten, haben den Pflanzen erheblichen Schaden zugefügt.

Am meisten hat die Wintergerste gelitten. Nach den Schätzungen der Berichterstatte Ende April 1954<sup>1)</sup> müssen im Durchschnitt des Bundesgebietes rund 67 vH der Wintergerste umgepflügt werden. Am stärksten betroffen sind Niedersachsen mit 86, Hessen mit 82 und Nordrhein-Westfalen mit 79 vH. Am geringsten ist der Schaden in Schleswig-Holstein mit 2 vH. Auch der Winterweizen ist mit rund 26 vH im Bundesdurchschnitt relativ stark geschädigt worden. Bei dieser Frucht ist Niedersachsen mit 56 vH am meisten betroffen, ferner noch Hessen und Bayern mit etwa 30 vH. Das Wintermenggetreide ist wegen der Beimischung des kälteresistenten Roggens im Durchschnitt des Bundesgebietes nur zu knapp 8 vH geschädigt. Die am meisten angebaute Wintergetreideart, der Winterroggen, hat dagegen die ungünstigen Witterungsumstände weit besser überstanden. Außer in Niedersachsen, wo ein Schaden bei fast 7 vH der Anbaufläche gemeldet wird, liegt der Auswinterungssatz in den meisten anderen Ländern unter 1 vH. Von den Winterölf Früchten sind Winterraps besonders stark in Niedersachsen und Hessen mit rund 74 vH ausgewintert, während in dem Hauptanbauggebiet Schleswig-Holstein der Auswinterungsgrad nur rund 14 vH beträgt, so daß sich für das Bundesgebiet ein Durchschnitt von 35 vH ergibt. Die Winterrüben, die allerdings keine so große Bedeutung haben, sind zu etwas mehr als einem Drittel ausgewintert. Von den überwinternden Ackerfutterpflanzen hat Klee im Bundesdurchschnitt auf rund 16 vH der Fläche einen Schaden erlitten, wobei er in Niedersachsen bis auf rund 49 vH heraufgeht. Die Luzerne, deren Anbauggebiet hauptsächlich in Süddeutschland liegt, ist dagegen nur zu etwa 5 vH ausgewintert.

Ebenso wie die Schätzungen über die Auswinterungsschäden, ergaben auch die Wachstumsstandsnoten zu Ende April ein ungünstiges Bild. Da die Vegetation in diesem Frühjahr sehr spät einsetzte, kann man aus den Noten jetzt noch keine Ernteerwartungen ableiten, wie es vielfach in der Öffentlichkeit schon geschehen ist. Jedenfalls wurde der Stand von Wintergerste (4,1) und Winterrüben (3,7) als gering bzw. noch schlechter, ferner der Stand von Winterraps (3,7), Winterweizen (3,6) und Wintermenggetreide (3,1) geringer als mittelmäßig bezeichnet, und nur der Winterroggen hat mit einer Note von 2,5 eine bessere Beurteilung aufzuweisen. Die Ackerfutterpflanzen, Klee (3,4) und Luzerne (2,9), stehen auch nur mittelmäßig oder etwas schlechter, und das Dauergrünland ist wegen der weit zurückgebliebenen

<sup>1)</sup> Vgl.: „Statistische Monatszahlen“ S. 228\*.

Vegetation bei Wiesen ebenfalls nur mit 3,3 und bei Weiden sogar mit 3,6 beurteilt worden.

Die große Auswinterung wird zur Folge haben, daß die nicht unbedeutliche Fläche von etwa 570 000 ha neu bestellt werden muß. Dabei tauchen allerlei betriebswirtschaftliche Schwierigkeiten auf, weil nicht genügend Saatgut von Som-

mergetreide (vor allem von Sommerweizen) vorhanden ist und die Ersatzbestellung mit verschiedenen anderen Früchten — besonders Gemüse — ein Überangebot herbeiführen wurde. Jedenfalls wird der Anteil des Roggens an der Brotgetreideernte dieses Jahres wohl beträchtlich höher sein als in den letzten Jahren. Ro.

## Unternehmungen

### Umsatz nach Rechtsform der Unternehmungen

Ergebnisse der Statistik der Umsatzsteuerveranlagung 1950

#### Die statistische Erfassung der Unternehmungen

Für die Kapitalgesellschaften, d. h. die Aktiengesellschaften (AG) einschl. der Kommanditgesellschaften auf Aktien und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), wird die Zahl und das Kapital der Unternehmungen jetzt regelmäßig jährlich durch die Statistik der Unternehmungen ermittelt<sup>1)</sup>. Für die Genossenschaften liegen Angaben über die Zahl aus den Statistiken der Genossenschaftsverbände vor. In diesen drei Fällen werden die Unternehmungen der gleichen Rechtsform quer durch alle Wirtschaftsbereiche erfaßt.

Eine Gesamtübersicht über Zahl und Bedeutung der Unternehmungen für alle Rechtsformen und zugleich — von der Landwirtschaft abgesehen — für alle Wirtschaftsbereiche

<sup>1)</sup> Ergebnisse für 1953 siehe „Die Kapitalgesellschaften im Jahre 1953“ Wirtschaft und Statistik 6. Jg., N. F., Heft 3, März 1954.

Zahl und Umsatz der Unternehmungen nach Rechtsformen 1950

| Rechtsformen  | Veranlagte Steuerpflichtige |      | Umsatz    |      |
|---|-----------------------------|------|-----------|------|
|   | Anzahl                      | vH   | Mill. DM  | vH   |
| Einzelunternehmungen .....  | 2 631 479                   | 91,7 | 90 650,1  | 36,9 |
| Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .....                             | 64 372                      | 2,2  | 45 717,8  | 18,6 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....                                 | 23 470                      | 0,8  | 37 711,0  | 15,4 |
| Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien .....             | 2 823                       | 0,1  | 40 470,6  | 16,5 |
| Genossenschaften .....  | 22 759                      | 0,8  | 6 911,3   | 2,8  |
| Unternehmungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts <sup>1)</sup> ..... | 19 645                      | 0,7  | 4 383,4   | 1,8  |
| Sonstige Rechtsformen <sup>2)</sup> .....                                     | 106 257                     | 3,7  | 19 671,2  | 8,0  |
| Zusammen .....  | 2 870 805                   | 100  | 245 515,4 | 100  |

<sup>1)</sup> Öffentliche Unternehmungen einschl. Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts. — <sup>2)</sup> Unter „Sonstigen Rechtsformen“ sind erfaßt: eingetragene Vereine, Versicherungsvereine a. G., bergrechtl. Gewerkschaften usw. —

#### Umsätze 1950 der Unternehmungen nach Rechtsformen

| Wirtschaftsbereich                   | Rechtsform |                      |  |   |   |                       |  |                        |
|--------------------------------------|------------|----------------------|--|---|---|-----------------------|--|------------------------|
|                                      | Insgesamt  | Einzelunternehmungen | Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien | Genossenschaften      | Öffentliche Unternehmungen <sup>1)</sup> | Sonstige <sup>2)</sup> |
| Umsatz in Mill. DM                   |            |                      |  |   |   |                       |  |                        |
| Industrie                            |            |                      |  |   |   |                       |  |                        |
| Bergbau und Energie .....            | 12 251,1   | 570,2                | 757,6  | 1 310,6                                 | 7 190,5   | 19,1                  | 1 154,3                                  | 1 248,8 <sup>4)</sup>  |
| Eisen- und Metallwirtschaft .....    | 27 568,7   | 2 268,2              | 5 286,3  | 6 078,3                                 | 13 557,2  | 3,8                   | —  | 374,9                  |
| Verarbeitende Industrie .....        | 48 998,3   | 7 005,5              | 14 119,4   | 11 344,6                                | 13 344,1  | 2 027,4 <sup>3)</sup> | 40,1                                     | 1 117,2                |
| Bauindustrie .....                   | 2 319,6    | 803,0                | 578,2  | 414,4                                   | 356,8   | 6,5                   | 0,4                                      | 160,2                  |
| Industrie zusammen .....             | 91 137,7   | 10 646,9             | 20 741,6   | 19 147,9                                | 34 448,6  | 2 056,8               | 1 194,8                                  | 2 901,1                |
| Handwerk                             |            |                      |  |   |   |                       |  |                        |
| Steinmetzgewerbe .....               | 196,5      | 137,7                | 23,8   | 9,2                                     | —   | —                     | —  | 25,7                   |
| Eisen- und Metallwirtschaft .....    | 3 248,5    | 2 477,7              | 390,6  | 113,2                                   | 26,5  | 1,0                   | —  | 239,5                  |
| Verarbeitendes Handwerk .....        | 12 890,5   | 11 040,4             | 784,0  | 141,9                                   | 58,4  | 9,4                   | —  | 853,2                  |
| Bauhandwerk .....                    | 7 295,5    | 5 488,0              | 910,3  | 171,3                                   | 15,8  | 5,5                   | —  | 704,0                  |
| Handwerk zusammen .....              | 23 631,0   | 19 143,8             | 2 108,7  | 435,5                                   | 100,6   | 15,9                  | 4,0                                      | 1 822,5                |
| Großhandel .....                     | 66 546,4   | 20 644,6             | 17 489,9   | 14 430,1                                | 3 648,7   | 3 886,7               | 362,4                                    | 6 083,9                |
| Einzelhandel .....                   | 30 808,7   | 22 175,1             | 3 968,2  | 1 693,0                                 | 956,4   | 814,1                 | 51,0                                     | 1 150,8                |
| Landwirtschaft <sup>3)</sup> .....   | 8 361,2    | 7 346,5              | 76,4   | 48,7                                    | 169,1   | 24,0                  | 427,2                                    | 269,3                  |
| Übrige Bereiche                      |            |                      |  |   |   |                       |  |                        |
| Übriges Handelsgewerbe, Banken ..... | 3 409,2    | 1 851,5              | 423,3  | 767,5                                   | 99,1  | 46,6                  | 61,1                                     | 160,1                  |
| Dienstleistungen .....               | 7 021,7    | 5 324,9              | 395,9  | 540,3                                   | 51,9  | 12,9                  | 173,8                                    | 521,9                  |
| Verkehr .....                        | 9 962,1    | 1 652,0              | 475,8  | 537,7                                   | 937,6   | 23,0                  | 96,5                                     | 6 239,3 <sup>4)</sup>  |
| Öffentlicher Dienst .....            | 4 637,5    | 1 864,7              | 37,9   | 110,3                                   | 58,5  | 31,3                  | 2 012,6                                  | 522,3                  |
| Übrige Bereiche zusammen .....       | 25 030,4   | 10 693,1             | 1 333,0  | 1 955,8                                 | 1 147,2   | 113,7                 | 2 344,0                                  | 7 443,6                |
| Alle Wirtschaftsbereiche .....       | 245 515,4  | 90 650,1             | 45 717,8   | 37 711,0                                | 40 470,6  | 6 911,3               | 4 383,4                                  | 19 671,2               |
| Umsatz je Veranlagten in 1 000 DM    |            |                      |  |   |   |                       |  |                        |
| Industrie                            |            |                      |  |   |   |                       |  |                        |
| Bergbau und Energie .....            | 970        | 92                   | 487  | 1 280                                   | 27 870  | —                     | 613                                      | 925 <sup>4)</sup>      |
| Eisen- und Metallwirtschaft .....    | 1 470      | 256                  | 962  | 2 134                                   | 27 781  | —                     | —  | 353                    |
| Verarbeitende Industrie .....        | 803        | 202                  | 1 153  | 2 188                                   | 13 547  | 458                   | —  | 327                    |
| Bauindustrie .....                   | 129        | 51                   | 767  | 915                                     | 5 664   | —                     | —  | 170                    |
| Durchschnitt .....                   | 825        | 162                  | 1 035  | 2 013                                   | 19 202  | 428                   | 609                                      | 429                    |
| Handwerk                             |            |                      |  |   |   |                       |  |                        |
| Steinmetzgewerbe .....               | 25         | 20                   | 126  | 177                                     | —   | —                     | —  | 34                     |
| Eisen- und Metallwirtschaft .....    | 27         | 22                   | 195  | 242                                     | 2 038   | —                     | —  | 42                     |
| Verarbeitendes Handwerk .....        | 30         | 26                   | 193  | 238                                     | —   | —                     | —  | 58                     |
| Bauhandwerk .....                    | 41         | 34                   | 303  | 296                                     | 540   | —                     | —  | 67                     |
| Durchschnitt .....                   | 32         | 27                   | 228  | 257                                     | 2 053   | 122                   | —  | 57                     |
| Großhandel .....                     | 474        | 208                  | 1 046  | 2 258                                   | 18 428  | 325                   | —  | 1 047                  |
| Einzelhandel .....                   | 63         | 48                   | 344  | 1 114                                   | 20 349  | 1 148                 | —  | 76                     |

<sup>1)</sup> Vgl. Fußnote 1 und 2 der Tabelle 1. — <sup>2)</sup> Einschließlich derjenigen Unternehmungen, deren Rechtsform auf den Zahlblättern der Umsatzsteuerstatistik nicht erkennbar war. — <sup>3)</sup> Davon 1 902,6 Mill. DM für Molkereien. — <sup>4)</sup> Hauptsächlich bergrechtliche Gewerkschaften. — <sup>5)</sup> Davon 6 017,3 Mill. DM Bundesbahn und Bundespost. — <sup>6)</sup> Einschließlich Forstwirtschaft und Fischerei

war, und zwar für das Jahr 1950, erstmalig durch die Arbeitsstättenzählung ermöglicht worden<sup>2)</sup>. Die unterschiedliche Bedeutung der einzelnen Rechtsformen ist hier an der Zahl der Beschäftigten gemessen. Ein zweiter Gesamtüberblick, ebenfalls für alle Rechtsformen und auch für alle Wirtschaftsbereiche einschl. der Landwirtschaft, ergibt sich nunmehr aus den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1950. In dieser sind die Zahl der Veranlagten, ihr Gesamtumsatz und ihre Steuer sowohl nach Rechtsformen wie nach Gewerbegruppen gegliedert worden. In dieser Gliederung stellen die Ergebnisse ebenfalls die Bedeutung der einzelnen Rechtsformen, gemessen am Umsatz, dar und zugleich die Unterschiede dieser Bedeutung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Durch die Umsatzsteuerstatistik sind rund 2,87 Mill. Steuerpflichtige mit ihrem Umsatz erfaßt und nach ihren Rechtsformen gegliedert worden. Daß diese Erfassung der Zahl nach keine vollständige ist, wurde bereits bei der Darstellung der Gesamtergebnisse dieser Statistik betont<sup>3)</sup>. Von den Rechtsformen sind durch diese Unvollständigkeit fast ausschließlich die Einzelunternehmungen, nämlich durch die Nichterfassung der echten Kleinbetragsfälle vor allem im Handwerk und der unechten Kleinbetragsfälle, betroffen. Ihr zahlenmäßiger Anteil an der Gesamtzahl geht also noch etwas über die in der Übersicht auf S. 229 genannten 91,7 vH hinaus. Die Anteile der einzelnen Rechtsformen an den Umsatzbeträgen dagegen werden durch diese Unvollständigkeiten nur wenig berührt. Auf den für die Statistik verwen-

<sup>2)</sup> Vgl. „Die Rechtsformen der Unternehmungen“ Wirtschaft und Statistik 6. Jg., N. F., Heft 3, März 1954, S. 130. — <sup>3)</sup> Vgl. „Die Umsätze und ihre Besteuerung“ Wirtschaft und Statistik 6. Jg., N. F., Heft 4, April 1954, S. 174.

deten Zählblättern war die Rechtsform nicht in allen Fällen eindeutig erkennbar, besonders bei denjenigen Steuerpflichtigen, bei denen die Bezeichnung der Rechtsform nicht ein Teil des Firmennamens ist. Dadurch wurde insbesondere ein Teil der Genossenschaften und der öffentlichen Unternehmungen nicht als solche erfaßt, sondern ist in den Angaben für die „sonstigen Rechtsformen“ enthalten.

#### Umsatz der Unternehmungen nach Rechtsformen in den Wirtschaftsbereichen

Die Aktiengesellschaft ist die Rechtsform der Großunternehmung und die Einzelunternehmung die des Kleinbetriebes. GmbH, Genossenschaft und offene Handelsgesellschaft (oHG) sind überwiegend Unternehmungen mittlerer Größe. Dies wird auch im Umsatz wirksam. Nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik stellt sich der durchschnittliche Umsatz für das Jahr 1950 einer Aktiengesellschaft auf 14,3 Mill. DM und der einer Einzelunternehmung auf 34 000 DM. Dagegen beläuft er sich bei einer GmbH auf 1,6 Mill. DM, einer oHG auf 710 000 DM und einer Genossenschaft (soweit diese richtig erfaßt sind) auf 304 000 DM.

Zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen bestehen gleich bemerkenswert starke Unterschiede in der Höhe dieser Durchschnittssätze. Im Handwerk sind sie weitaus am niedrigsten und liegen auch bei gleicher Rechtsform z. T. erheblich unter dem Durchschnittsumsatz je Unternehmung in den übrigen Wirtschaftsbereichen. Beachtlich ist hierbei, daß, gemessen am Umsatz, die Unternehmungen im Bauhandwerk durchweg größer sind als in den übrigen Gruppen des Handwerks.

Umsätze 1950 der Unternehmungen von Industrie und Handwerk nach Rechtsformen  
Mill. DM

| Gewerbegruppe                                   | Gesamtumsatz |                       |           | davon entfallen auf   |   |                                   |
|---|--------------|-----------------------|-----------|---|---|-----------------------------------|
|   | Industrie    | Handwerk              | Zusammen  | Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | Übrige Rechtsformen <sup>1)</sup> |
| Bergbau, Steine und Erden und Energiewirtschaft |              |                       |           |   |   |                                   |
| Kohlenbergbau .....                             | 4 340,3      | —                     | 4 340,3   | 3 262,8   | 97,1                                    | 980,3 <sup>2)</sup>               |
| Erdölgewinnung .....                            | 668,7        | —                     | 668,7     | 518,3   | 41,6                                    | 108,8 <sup>2)</sup>               |
| Übriger Bergbau .....                           | 792,4        | —                     | 792,4     | 483,8   | 209,1                                   | 99,5 <sup>2)</sup>                |
| Steine und Erden .....                          | 2 437,3      | 196,5                 | 2 633,6   | 635,3   | 465,1                                   | 1 533,2                           |
| Stadtwerte .....                                | 569,6        | —                     | 569,6     | 196,1   | 3,6                                     | 369,9 <sup>3)</sup>               |
| Energiewirtschaft .....                         | 3 443,0      | —                     | 3 443,0   | 2 094,2   | 503,2                                   | 845,6 <sup>4)</sup>               |
| Zusammen ....                                   | 12 251,1     | 196,5                 | 12 447,6  | 7 190,5   | 1 319,8                                 | 3 937,3                           |
| Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung    |              |                       |           |   |   |                                   |
| Eisenschaffende Industrie .....                 | 7 887,3      | 13,9                  | 7 901,1   | 6 354,3   | 710,2                                   | 836,6                             |
| NE-Metallindustrie .....                        | 1 465,6      | 20,5                  | 1 486,1   | 720,9   | 361,2                                   | 404,0                             |
| Stahlbau .....                                  | 1 017,4      | 388,4                 | 1 405,8   | 391,3   | 308,5                                   | 706,0                             |
| Maschinenbau .....                              | 5 947,1      | 331,7                 | 6 278,8   | 2 099,3   | 1 545,8                                 | 2 633,7                           |
| Schiffbau .....                                 | 319,3        | 12,2                  | 331,5     | 227,2   | 31,1                                    | 73,2                              |
| Straßen- und Luftfahrzeugbau .....              | 2 925,9      | 1 020,4               | 3 946,2   | 1 383,2   | 1 104,9                                 | 1 458,1                           |
| Elektrotechnik .....                            | 3 649,6      | 255,8                 | 3 905,4   | 1 782,9   | 1 134,9                                 | 987,6                             |
| Feinmechanik und Optik .....                    | 718,1        | 277,5                 | 995,6     | 152,7   | 188,8                                   | 654,1                             |
| Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengew.       | 3 638,5      | 928,3                 | 4 566,8   | 472,0   | 806,0                                   | 3 288,8                           |
| Zusammen ....                                   | 27 568,7     | 3 248,5               | 30 817,2  | 13 583,7  | 6 191,5                                 | 11 042,0                          |
| Verarbeitende Industrie                         |              |                       |           |   |   |                                   |
| Mineralölverarbeitung .....                     | 1 007,8      | —                     | 1 007,8   | 634,3   | 229,4                                   | 144,1                             |
| Chemische Industrie .....                       | 6 363,9      | 34,0                  | 6 397,8   | 3 016,5   | 1 636,7                                 | 1 744,6                           |
| Kunststoffverarbeitung .....                    | 367,8        | 8,5                   | 376,3     | 168,5   | 58,6                                    | 149,2                             |
| Gummi- und Asbestverarbeitung .....             | 1 021,4      | 65,8                  | 1 087,2   | 679,6   | 181,3                                   | 246,3                             |
| Feinkeramik und Glasindustrie .....             | 1 012,1      | 57,4                  | 1 069,5   | 460,0   | 268,3                                   | 341,2                             |
| Sägerei und Holzbearbeitung .....               | 1 459,6      | 103,1                 | 1 562,7   | 87,0  | 203,7                                   | 1 272,0                           |
| Holzverarbeitung .....                          | 1 704,4      | 1 975,7               | 3 680,0   | 75,1  | 296,1                                   | 3 308,8                           |
| Papierindustrie, Druckerei .....                | 3 719,8      | 336,6                 | 4 056,4   | 844,1   | 1 044,2                                 | 2 168,1                           |
| Ledergewerbe .....                              | 2 506,6      | 799,3                 | 3 305,9   | 612,6   | 579,0                                   | 2 114,3                           |
| Textilgewerbe .....                             | 10 397,5     | 244,7                 | 10 642,3  | 3 311,7   | 1 995,3                                 | 5 335,3                           |
| Bekleidungs-gewerbe .....                       | 2 524,8      | 1 127,9               | 3 652,7   | 43,8  | 807,6                                   | 2 801,3                           |
| Musikinstrumente usw. ....                      | 330,5        | 79,5                  | 410,0     | 48,1  | 57,2                                    | 304,7                             |
| Mühlen und Nahrungsmittelgewerbe .....          | 2 351,2      | 683,8                 | 3 035,0   | 443,7   | 440,0                                   | 2 151,3                           |
| Backerei und Süßwaren .....                     | 1 181,8      | 3 112,5               | 4 294,3   | 92,2  | 394,5                                   | 3 807,6                           |
| Milchverarbeitung .....                         | 3 055,8      | —                     | 3 055,8   | 103,8   | 347,8                                   | 2 604,2 <sup>5)</sup>             |
| Ölmühlen, Margarineindustrie .....              | 1 505,4      | 4,1                   | 1 509,5   | 882,3   | 123,2                                   | 504,0                             |
| Zuckerindustrie .....                           | 1 162,8      | —                     | 1 162,8   | 847,0   | 107,4                                   | 208,4                             |
| Brauerei und Mälzerei .....                     | 1 420,5      | 95,7                  | 1 516,2   | 634,6   | 108,2                                   | 773,4                             |
| Tabakwarenherstellung .....                     | 3 083,4      | —                     | 3 083,4   | 106,9   | 2 161,3                                 | 815,2                             |
| Übriges Lebensmittelgewerbe .....               | 2 821,2      | 4 161,9 <sup>6)</sup> | 6 983,3   | 310,9   | 466,7                                   | 6 205,7 <sup>7)</sup>             |
| Zusammen ....                                   | 48 998,3     | 12 890,5              | 61 888,8  | 13 402,4  | 11 486,5                                | 36 999,9                          |
| Baugewerbe .....                                | 2 319,6      | 7 295,5               | 9 615,1   | 372,6   | 585,7                                   | 8 656,8                           |
| Insgesamt ....                                  | 91 137,7     | 23 631,0              | 114 768,7 | 34 549,2  | 19 583,4                                | 60 636,1                          |

<sup>1)</sup> Einzelunternehmungen, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften sowie Unternehmungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts. — <sup>2)</sup> Darin hauptsächlich bergrechtliche Genossenschaften. — <sup>3)</sup> Öffentlich-rechtliche Unternehmungen. — <sup>4)</sup> Davon 771,5 Mill. DM öffentlich-rechtlicher Unternehmungen. — <sup>5)</sup> Darin 1 902,6 Mill. DM Umsatz ländlicher Genossenschaften. — <sup>6)</sup> Fleischerie. — <sup>7)</sup> Davon Spiritusindustrie 673,6 Mill. DM.

Im Einzelhandel sind umsatzmäßig die Einzelunternehmung und die oHG erheblich kleiner als in Industrie und Großhandel. Auch bei der GmbH ist der durchschnittliche Umsatz im Einzelhandel nur halb so hoch wie in den beiden anderen Wirtschaftsbereichen. Beachtlich höher ist aber im Einzelhandel der Durchschnittsumsatz der in AG-Form betriebenen Warenhäuser und der Konsumgenossenschaftsgeschäfte.

Von den Aktiengesellschaften abgesehen liegen die Durchschnittsumsätze der Unternehmungen in allen Rechtsformen von Industrie und Großhandel über denen des Einzelhandels und des Handwerks. Beachtlich ist hierbei, daß sie im Großhandel in allen Rechtsformen ungefähr auf dem gleichen Niveau liegen wie in der Industrie.

Trotz ihres niedrigen Durchschnittsumsatzes ist die Einzelunternehmung auch umsatzmäßig der Hauptträger der Wirtschaftstätigkeit. Am Gesamtumsatz aller Wirtschaftsbereiche sind die Unternehmungen dieser Rechtsform mit 37 vH beteiligt. Der Hauptteil dieser Umsätze entfällt auf Einzelhandel, Großhandel und Handwerk. Sonst ist noch in Landwirtschaft, verarbeitender Industrie und Dienstleistungsgewerbe die Einzelunternehmung mit hohen Umsatzsummen vertreten.

Ebenso wie nach der Zahl der Beschäftigten ist auch nach dem Umsatz die offene Handelsgesellschaft die zweitwichtigste Rechtsform. Sie ist vor allem die Organisationsform für bedeutende Teile des Großhandels und der verarbeitenden Industrie. In den übrigen Wirtschaftsbereichen spielt die oHG umsatzmäßig nur eine geringe Rolle.

Die Aktiengesellschaft war im Jahre 1950 am Gesamtumsatz aller Wirtschaftsbereiche mit 17 vH beteiligt. Gemessen am Umsatz ist die AG in erster Linie die Rechtsform der Industrie (Anteil 38 vH). Ihre Bedeutung für den Bankensektor kommt in dem durch die Umsatzsteuerstatistik erfaßten Umsatz nicht zum Ausdruck. In den übrigen Wirtschaftsbereichen spielt die Rechtsform der AG, abgesehen vom Großhandel in der Metall- und in der Mineralölwirtschaft sowie von den Warenhäusern, keine Rolle.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung dagegen ist außer in der verarbeitenden Industrie auch im Großhandel mit hohen Umsatzbeträgen vertreten. Sonst ist der Umsatz der GmbH nur noch im Einzelhandel mit Bekleidung und in der Eisen- und Metallwirtschaft erwähnenswert.

Von den übrigen Rechtsformen sind die Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit größeren Umsatzbeträgen vor allem im Großhandel (landwirtschaftliche Waren-genossenschaften), in den Molkereien und im Einzelhandel erfaßt. Die öffentlichen Unternehmungen treten im Umsatz der Energiewirtschaft hervor. In den 19,7 Milliarden DM Umsatz der „Sonstigen Rechtsformen“ sind vor allem die Unternehmungen enthalten, die infolge unzureichender Angaben auf den Zählblättern den einzelnen Rechtsformen nicht zugeordnet werden konnten. Mit größeren Einzelbeträgen sind hieran aber auch Bundesbahn und Bundespost sowie die bergrechtlichen Gewerkschaften beteiligt. Außerdem ist hier der zentrale Absatz der Ruhrkohlenzechen zugeordnet.

Für die Wirtschaftsbereiche ergibt sich somit für den Anteil der einzelnen Rechtsformen folgendes Bild:

In der Industrie, und zwar vor allem in Bergbau und Energiewirtschaft sowie in der Eisen- und Metallwirtschaft, steht die AG umsatzmäßig weitaus im Vordergrund. Aber neben ihr sind die GmbH und die oHG, besonders in der verarbeitenden Industrie, mit hohen Beträgen am Gesamtumsatz beteiligt. In der verarbeitenden Industrie fällt außerdem der bemerkenswert hohe Umsatz der Einzelunternehmung ins Gewicht. Die Genossenschaften sind in den Molkereien, die öffentlich-rechtlichen Unternehmungen in der Energiewirtschaft und die bergrechtlichen Gewerkschaften im Kohlen- und Kalibergbau vertreten.

Zwischen den einzelnen Gruppen der Industrie bestehen zugleich beachtliche Unterschiede in dem Maße, in dem neben der für die Industrie wichtigsten Rechtsform auch die anderen Rechtsformen vertreten sind. So tritt in der Tabakwaren-

herstellung die AG völlig hinter der GmbH (Zigarettenindustrie) und der Einzelunternehmung oder oHG (Zigarrenherstellung) zurück. In etwas abgeschwächtem Maße gilt dies auch — und zwar ebenfalls im nicht-handwerklichen Teil des Gewerbes — für die Sägewerke, für die Holzverarbeitung, für die Bekleidungsindustrie und für die Herstellung von Back- und Süßwaren. Mit bemerkenswert hohen Umsatzbeträgen ist neben der AG die GmbH in der Industrie der Steine und Erden, im Maschinenbau, im Fahrzeugbau, in der Elektrotechnik, in der chemischen Industrie, bei den Druckereien und in der Textilindustrie beteiligt. Bei den meisten der vorgenannten Gewerbegruppen haben gleichzeitig oHG und Einzelunternehmung umsatzmäßig eine hohe Bedeutung behalten.

Vielgestaltig sind auch die Rechtsformen im Großhandel. Ueberragenden Anteil am Umsatz haben hier die Einzelunternehmung, die oHG und die GmbH. Neben ihnen treten die Genossenschaften und die Aktiengesellschaften umsatzmäßig stark zurück.

Umsätze 1950 der Unternehmungen des Handels nach Rechtsformen  
Mill. DM

| Gewerbegruppe  | Gesamtumsatz    | davon entfällt auf   |   |                  |                                   |
|--|-----------------|--|---|------------------|-----------------------------------|
|  |                 | Aktiengesellschaften u. Kommanditgesellschaften auf Aktien | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | Genossenschaften | Übrige Rechtsformen <sup>1)</sup> |
| <b>Großhandel</b>  |                 |  |   |                  |                                   |
| Fin- u. Ausfuhrhandel  | 8 286,2         | 67,0   | 1 831,0                                 | 84,0             | 6 304,2                           |
| Allgemeiner Binnengroßhandel                                   | 1 762,0         | 1,8  | 570,7                                   | 641,1            | 548,4                             |
| Großhandel mit Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Düngemitteln    | 21 519,9        | 908,8  | 3 048,1                                 | 2 775,6          | 14 787,4                          |
| darunter mit Getreide, Mehl, Futtermitteln, Düngemitteln       | 6 813,5         | 737,3  | 1 480,3                                 | 1 431,9          | 3 164,0                           |
| Großhandel mit Rohstoffen u. Halbwaren                         | 20 928,8        | 2 251,3  | 5 433,3                                 | 163,5            | 13 080,7                          |
| darunter der Eisen- und Metallwirtschaft                       | 4 322,8         | 1 101,8  | 1 585,6                                 | 1,9              | 1 633,5                           |
| mit Kohlen   | 6 479,0         | 477,0  | 1 061,1                                 | 5,0              | 4 935,9                           |
| mit Mineralöl  | 2 447,6         | 606,3  | 1 314,8                                 | 0,6              | 525,9                             |
| mit Chemikalien usw.   | 1 208,9         | 29,1   | 277,2                                   | 22,5             | 880,1                             |
| mit Schrott usw.   | 1 121,5         | 37,3   | 301,0                                   | 0,1              | 783,1                             |
| Großhandel mit Fertigwaren                                     | 14 049,4        | 419,8  | 3 547,0                                 | 222,6            | 9 860,0                           |
| darunter der metallverarbeit. Industrie                        | 3 372,5         | 45,5   | 864,5                                   | 76,8             | 2 385,7                           |
| mit Textilien  | 3 244,1         | 169,2  | 973,8                                   | 50,3             | 2 050,8                           |
| <b>Großhandel insgesamt</b>                                    | <b>66 546,4</b> | <b>6 648,7</b>   | <b>14 430,1</b>                         | <b>3 886,7</b>   | <b>44 580,9</b>                   |
| <b>Einzelhandel</b>  |                 |  |   |                  |                                   |
| Warenhäuser, Kaufhäuser, Konsumvereine                         | 4 142,9         | 776,5  | 378,1                                   | 656,8            | 2 331,5                           |
| Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Düngemitteln  | 11 004,0        | 102,8  | 240,9                                   | 144,5            | 10 515,8                          |
| Einzelhandel mit Bekleidung                                    | 7 747,7         | 55,0   | 830,7                                   | 1,7              | 6 860,3                           |
| Alle übrigen   | 7 914,1         | 22,1   | 243,3                                   | 11,1             | 7 637,6                           |
| <b>Einzelhandel insgesamt</b>                                  | <b>30 808,7</b> | <b>956,4</b>   | <b>1 693,0</b>                          | <b>814,1</b>     | <b>27 345,2</b>                   |
| <b>Übriges Handelsgewerbe (ohne Banken und Versicherungen)</b> | <b>3 118,8</b>  | <b>28,2</b>  | <b>734,8</b>                            | <b>22,2</b>      | <b>2 333,6</b>                    |

<sup>1)</sup> Einzelunternehmungen, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften sowie Unternehmungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften treten überwiegend im Großhandel mit Getreide usw. und im allgemeinen Binnengroßhandel in Erscheinung. Die AG sind mit größeren Umsatzbeträgen nur im Großhandel der Metallwirtschaft, mit Kohlen, mit Mineralöl und mit Getreide vertreten.

Dagegen ist die Einzelunternehmung die wichtigste Rechtsform im Einzelhandel (72 vH), Dienstleistungsgewerbe (76 vH), Handwerk (81 vH) und Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (88 vH) geblieben. Im Einzelhandel sind daneben noch die oHG und die GmbH, im Handwerk höchstens die oHG (Bauhandwerk) zu erwähnen.

He.

# Industrie und Handwerk

## Beschäftigung und Umsatz der Industrie im 1. Vierteljahr 1954

### Allgemeine Entwicklung

Im 1. Vierteljahr 1954 zeigten die Beschäftigung<sup>1)</sup> und der Umsatz der Industrie<sup>2)</sup> den saisonüblichen Rückgang gegenüber dem letzten Quartal des Vorjahres. Diese Entwicklung ist vor allem darauf zurückzuführen, daß nach Abschluß des Weihnachtsgeschäfts zwangsläufig eine Abschwächung folgte, die im Dezember einsetzte und auch in den ersten Monaten des neuen Jahres noch anhielt. Erst im März brachte das Oster- und Frühjahrgeschäft wieder einen gewissen Auftrieb, bei dem jedoch die Spitzen des vergangenen Herbstes nicht erreicht wurden. Neben diesen hauptsächlich von der Nachfrage der Letztverbraucher ausgehenden Einflüssen spielten auch die unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der kalten Witterung auf den Produktionsvorgang eine

wesentliche Rolle bei der Entwicklung der Beschäftigung und des Umsatzes. Bereits bei normalem Witterungsablauf fällt die Frostperiode hauptsächlich in das erste Vierteljahr, doch sind im Winter 1953/54 die Wetterverhältnisse für dieses Quartal besonders ungünstig gewesen. Im Jahr 1953 war das Wetter bis Ende Dezember anhaltend mild, während nach dem Jahreswechsel mehrere Kaltewellen mit außergewöhnlich strengem Frost sich für die Beschäftigung und den Umsatz in einigen Industrien sehr nachteilig ausgewirkt haben. Wenn trotzdem der saisonale Rückgang im ganzen gesehen nicht stärker war als vor einem Jahr um die gleiche Zeit, so zeugt dies von einer bemerkenswerten Stabilität der im allgemeinen günstigen Beschäftigungs- und Absatzlage. Zu der gleichen Feststellung gelangt man, wenn man das 1. Vierteljahr mit dem ein Jahr zurückliegenden Quartal, also mit dem 1. Vierteljahr 1953, unmittelbar vergleicht. Dabei ergibt sich eine Zunahme der Beschäftigung um 4,9 vH und eine Steigerung des Umsatzvolumens, d. h. des Umsatzes nach Ausschaltung der Preisbewegungen, um 11,1 vH. Im 3. und 4. Vierteljahr 1953 hatte die Zuwachsrate gegenüber dem jeweils entsprechenden Vorjahresquartal bei der Beschäftigung 4,6 vH und beim Umsatzvolumen 10,6 bzw. 10,7 vH betragen.

<sup>1)</sup> Unter „Beschäftigung in einem Vierteljahr“ soll hier der Vierteljahresdurchschnitt der Zahl der Beschäftigten verstanden werden. — <sup>2)</sup> Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Bauindustrie sowie ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke.

Entwicklung der Beschäftigung, der Umsätze und der Erzeugerpreise der Industrie<sup>1)</sup> im 1. Vierteljahr 1954

| Industriegruppe   | Beschäftigte<br>Ende<br>Marz 1954 | Beschäftigte                              |        |                            |        | Umsatz<br>im<br>1. Vj. 1954<br>Mill. DM | Umsatz und Erzeugerpreise                           |                |   |                |
|---|-----------------------------------|---|--------|----------------------------|--------|---|---|----------------|---|----------------|
|   |                                   | Zu- (+) bzw. Abnahme (—) <sup>2)</sup>    |        |                            |        |   | Zu- (+) bzw. Abnahme (—) <sup>3)</sup>              |                |   |                |
|   |                                   | Ende Marz 1954<br>gegen<br>Ende Dez. 1953 |        | Durchschnitt <sup>4)</sup> |        |   | 1. Vierteljahr 1954<br>gegen<br>4. Vierteljahr 1953 |                | 1. Vierteljahr 1954<br>gegen<br>1. Vierteljahr 1953 |                |
|   |                                   | Anzahl                                    | vH     | vH                         | vH     |   | Umsatz  | Erzeugerpreise | Umsatz  | Erzeugerpreise |
| Industrie insgesamt   | 5 868 481                         | + 28 778                                  | + 0,5  | — 1,3                      | + 4,4  | 31 450,0                                | — 7,7   | — 0,3          | + 7,4   | — 3,3          |
| Bergbau   | 638 022                           | — 4 581                                   | — 0,7  | — 1,0                      | + 1,6  | 1 786,6                                 | + 0,5   | + 0,2          | — 2,4   | + 3,6          |
| darunter:   |                                   |   |        |                            |        |   |   |                |   |                |
| Kohlenbergbau   | 563 773                           | — 3 943                                   | — 0,7  | — 0,5                      | + 1,7  | 1 480,7                                 | — 1,0   | —              | — 3,5   | + 4,2          |
| Eisenerzbergbau   | 21 368                            | — 1 532                                   | — 6,7  | — 5,0                      | — 6,3  | 59,0                                    | — 6,0   | —              | — 22,5  | + 3,4          |
| Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen   | 21 536                            | + 622                                     | + 3,0  | + 1,7                      | + 3,9  | 129,5                                   | + 28,1  | + 4,3          | + 8,2   | + 1,3          |
| Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien  | 1 283 666                         | + 22 476                                  | + 1,8  | — 3,0                      | + 2,4  | 9 064,7                                 | — 6,3   | — 0,4          | + 4,2   | — 5,9          |
| darunter:   |                                   |   |        |                            |        |   |   |                |   |                |
| Industrie der Steine und Erden  | 220 708                           | + 5 627                                   | + 2,5  | — 16,9                     | + 1,4  | 628,3                                   | — 36,5  | — 0,0          | — 4,1   | + 0,8          |
| Eisenschaffende Industrie   | 200 326                           | — 1 282                                   | — 0,7  | — 0,9                      | — 1,5  | 1 938,5                                 | — 1,3   | — 0,2          | — 14,4  | + 6,7          |
| Eisen-, Stahl- und Tempergießereien   | 139 172                           | + 616                                     | + 0,4  | + 0,1                      | — 1,9  | 484,0                                   | — 8,6   | — 1,2          | + 4,0   | — 5,9          |
| NE-Metallindustrie  | 64 549                            | + 1 978                                   | + 3,1  | + 1,6                      | + 6,9  | 672,7                                   | — 1,8   | — 0,9          | + 18,3  | — 11,7         |
| Ziehereien und Kaltwalzwerke  | 56 583                            | + 206                                     | + 0,3  | + 1,1                      | + 4,0  | 463,6                                   | + 1,4   | — 2,4          | — 0,4   | — 10,8         |
| Chem. Industrie (einschl. Chemiefasererzeug.)                                     | 330 670                           | + 8 063                                   | + 2,5  | + 1,1                      | + 5,2  | 2 779,7                                 | — 1,0   | — 0,1          | + 15,6  | — 3,5          |
| Sagewerke und Holzbearbeitung <sup>5)</sup>                                       | 83 115                            | + 1 217                                   | + 1,5  | — 4,7                      | + 0,3  | 385,6                                   | — 19,8  | + 0,4          | + 7,1   | — 13,3         |
| Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe  |                                   |   |        |                            |        |   |   |                |   |                |
| erzeugende Industrie  | 64 113                            | + 1 248                                   | + 2,0  | + 1,2                      | + 3,1  | 578,9                                   | + 2,8   | + 0,9          | + 19,1  | — 6,3          |
| Kautschuk- und Asbestindustrie  | 75 526                            | + 3 099                                   | + 4,3  | + 0,4                      | + 10,2 | 381,0                                   | — 15,3  | — 1,7          | + 7,3   | — 7,5          |
| Investitionsgüterindustrien   | 1 912 039                         | + 33 398                                  | + 1,8  | + 0,6                      | + 5,7  | 8 808,3                                 | — 4,7   | — 1,1          | + 13,0  | — 3,7          |
| davon:  |                                   |   |        |                            |        |   |   |                |   |                |
| Stahlbau (einschl. Waggonbau)   | 136 023                           | — 2 720                                   | — 2,0  | — 2,2                      | + 4,3  | 574,7                                   | — 19,0  | — 1,2          | + 4,5   | — 3,7          |
| Maschinenbau  | 599 776                           | + 7 095                                   | + 1,2  | + 0,3                      | + 3,3  | 2 629,8                                 | — 5,0   | — 0,5          | + 6,5   | — 1,9          |
| Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau) <sup>6)</sup>                         | 244 665                           | + 10 758                                  | + 4,6  | + 2,7                      | + 5,9  | 1 634,1                                 | + 12,8  | — 0,6          | + 23,1  | — 3,2          |
| Schiffbau   | 72 664                            | + 1 489                                   | + 2,1  | — 0,9                      | + 6,3  | 395,4                                   | — 10,7  | —              | + 22,0  | —              |
| Elektrotechnische Industrie   | 368 890                           | + 7 709                                   | + 2,1  | + 0,8                      | + 10,8 | 1 692,7                                 | — 6,6   | — 1,9          | + 22,0  | — 4,3          |
| Feinmechanische und optische Industrie  | 110 483                           | + 1 673                                   | + 1,6  | + 0,7                      | + 5,1  | 327,5                                   | — 14,3  | — 0,6          | + 8,7   | — 2,5          |
| Stahlverformung   | 92 806                            | + 1 333                                   | + 1,5  | + 0,6                      | — 1,2  | 451,4                                   | + 3,5   | — 2,1          | — 6,5   | — 8,8          |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie <sup>7)</sup>                             | 286 518                           | + 6 088                                   | + 2,2  | + 1,0                      | + 7,6  | 1 102,0                                 | — 11,2  | — 1,5          | + 15,9  | — 5,3          |
| Verbrauchsgüterindustrien   | 1 654 235                         | — 5 809                                   | — 0,4  | — 1,0                      | + 5,4  | 6 797,3                                 | — 13,5  | — 0,0          | + 7,6   | — 1,8          |
| darunter:   |                                   |   |        |                            |        |   |   |                |   |                |
| Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteeindustrie <sup>8)</sup> | 50 192                            | — 522                                     | — 1,1  | — 2,8                      | + 13,9 | 139,6                                   | — 33,5  | —              | + 24,2  | —              |
| Feinkeramische Industrie  | 72 635                            | + 1 980                                   | + 2,9  | + 1,2                      | + 7,5  | 203,2                                   | — 7,1   | — 0,4          | + 22,7  | — 1,1          |
| Glasindustrie   | 64 047                            | + 1 197                                   | + 1,9  | + 0,8                      | + 11,4 | 211,9                                   | — 12,6  | — 0,2          | + 23,2  | — 0,6          |
| Holzverarbeitende Industrie   | 191 485                           | — 1 606                                   | — 0,9  | — 0,3                      | + 7,1  | 594,1                                   | — 21,3  | — 0,1          | + 13,3  | — 2,8          |
| Papierverarbeitende Industrie   | 75 824                            | — 765                                     | — 1,0  | — 1,0                      | + 12,4 | 390,2                                   | — 8,6   | + 0,6          | + 14,1  | — 5,4          |
| Druckereien und Vervielfältigungsindustrie  | 130 712                           | — 1 403                                   | — 1,1  | — 1,2                      | + 4,6  | 496,0                                   | — 12,0  | —              | + 8,0   | — 1,9          |
| Ledererzeugende Industrie   | 28 939                            | — 1 035                                   | — 3,4  | — 2,6                      | — 1,3  | 199,3                                   | — 15,3  | — 2,0          | + 4,5   | — 3,3          |
| Lederverarbeitende Industrie  | 34 292                            | — 531                                     | — 1,6  | — 2,7                      | + 7,6  | 109,7                                   | — 37,9  | — 1,4          | + 6,7   | — 1,8          |
| Schuhindustrie  | 95 613                            | — 422                                     | — 0,5  | — 1,5                      | + 1,1  | 367,4                                   | — 12,8  | — 0,4          | — 0,0   | — 0,8          |
| Textilindustrie   | 598 780                           | — 8 009                                   | — 1,3  | — 1,5                      | + 2,9  | 2 967,1                                 | — 10,1  | + 0,3          | + 5,0   | — 1,5          |
| Bekleidungsindustrie  | 250 942                           | + 1 565                                   | + 0,6  | — 1,3                      | + 5,1  | 912,1                                   | — 17,2  | — 0,3          | + 4,3   | — 1,0          |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrien <sup>9)</sup>                                 | 380 519                           | — 16 706                                  | — 4,2  | — 7,0                      | + 4,5  | 4 993,1                                 | — 9,8   | + 0,5          | + 7,4   | — 4,3          |
| darunter:   |                                   |   |        |                            |        |   |   |                |   |                |
| Lebensmittelindustrie   | 193 424                           | — 2 560                                   | — 1,3  | — 6,3                      | + 6,8  | 2 571,4                                 | — 5,5   | —              | + 11,2  | —              |
| Zuckerindustrie   | 11 444                            | — 11 486                                  | — 51,1 | — 48,4                     | + 14,9 | 322,0                                   | — 25,5  | + 0,2          | + 9,1   | — 1,4          |
| Brauereien und Mälzerien  | 52 852                            | + 303                                     | + 0,6  | — 0,2                      | + 5,9  | 459,9                                   | — 12,2  | —              | + 7,4   | — 1,2          |
| Tabakverarbeitende Industrie  | 70 177                            | — 2 220                                   | — 3,1  | — 2,6                      | — 2,4  | 874,6                                   | — 11,3  | —              | — 3,1   | — 12,9         |

<sup>1)</sup> Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Bauindustrie sowie ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke. — <sup>2)</sup> Unter Ausschaltung der Umstellung des Firmenkreises im Januar 1954. — <sup>3)</sup> Die Veränderungen durch die Umstellung des Firmenkreises im Januar sind nicht eliminiert, da sie im Vergleich zu den Umsatzveränderungen nicht ins Gewicht fallen. — <sup>4)</sup> Bezeichnet man die Beschäftigten am Ende des vorhergehenden Vierteljahres mit B<sub>1</sub> und die Beschäftigten am Ende des ersten, zweiten und dritten Monats des Vierteljahres mit B<sub>2</sub>, B<sub>3</sub> und B<sub>4</sub>, so ist die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Vierteljahres =  $(\frac{1}{4} B_1 + B_2 + B_3 + \frac{1}{4} B_4) : 3$ . Die Veränderungssätze dieser Spalten sind also mit den Veränderungen der Vierteljahressätze vergleichbar, während dies bei den Veränderungssätzen der vorhergehenden Spalte, die genau genommen nur die Änderung während des 1. Vierteljahres wiedergibt, nicht der Fall ist. — <sup>5)</sup> In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — <sup>6)</sup> Einschl. Luftfahrzeugbau. — <sup>7)</sup> Ohne Stahlverformung, einschl. Sportwaffenindustrie.

### Saisonbedingte Veränderungen der Beschäftigtenzahlen

Die Zahl der Beschäftigten in der Industrie hat nach dem vorjährigen Höchststand im Oktober während der folgenden Monate saisonbedingt abgenommen, wobei der Jahreszeit entsprechend die Rückgänge im Dezember und Januar am stärksten waren. Im Februar hat sich an dem damit erreichten niedrigen Stand nur wenig geändert. Erst der März brachte wie üblich eine starke Zunahme, so daß der Beschäftigtenstand am Ende des 1. Quartals (5,87 Millionen) den Stand vom Ende des Vorjahres bereits übertroffen hatte. Verglichen mit dem Maximum von Ende Oktober 1953 lag die Zahl der Beschäftigten Ende März 1954 nur noch um 40 000 (-0,7 vH) niedriger, nachdem sie Ende Januar noch um 124 000 (-2,1 vH) geringer gewesen war. Der winterliche Rückgang der Zahl der Beschäftigten war also — wie auch in den vorhergehenden Jahren — am Ende des 1. Quartals zum größten Teil wieder aufgeholt. Die beträchtliche Entlastung des Arbeitsmarktes im März (Rückgang der Zahl der Arbeitslosen um 615 000) ist allerdings hauptsächlich auf die Einstellungen in der Bauwirtschaft zurückzuführen. Die Industrie, deren Beschäftigtenzahl im Laufe des März um 175 000 gestiegen ist, hat hierzu nur den kleineren Teil beigetragen.

Im Vierteljahresdurchschnitt war die Beschäftigung im 1. Quartal — wegen des anhaltend niedrigen Standes im Januar und Februar — geringer als im letzten Quartal des Vorjahres (-1,3 vH). Die Abschwächung erstreckte sich in der Hauptsache auf die Verbrauchsgüterindustrien und die Nahrungs- und Genußmittelindustrien (Saisonrückgang nach Beendigung der Produktion für das Weihnachtsgeschäft), auf die besonders von der Witterung abhängigen Industrien — Industrie der Steine und Erden, Stahlbau, Schiffbau — sowie, konjunkturell bedingt, auf den Kohlenbergbau und die eisenschaffende Industrie. In fast allen anderen Industrien, vor allem also in nahezu sämtlichen Gruppen des Grundstoff- und Produktionsgüterbereichs und des Investitionsgüter-

bereichs, war die Beschäftigung höher als im vorhergehenden Quartal.

### Umsatz saison rückläufig

Beim Umsatz der Industrie, der sich im 1. Vierteljahr auf 31,5 Mrd. DM belief, war der saisonale Rückgang gegenüber dem Vorquartal (-7,7 vH) naturgemäß stärker als bei der weniger reagiblen Beschäftigung. Da sich das Niveau der Erzeugerpreise in der gleichen Zeit im ganzen nur wenig verändert hat (-0,3 vH), entspricht dem Umsatzrückgang eine etwa gleich große Verringerung der abgesetzten Mengen. An der Abschwächung waren fast alle Industriegruppen beteiligt. Wie zu erwarten, blieben die Industrien des Verbrauchsgüter- und des Nahrungs- und Genußmittelbereichs sowie die besonders witterungsabhängigen Gruppen der anderen Bereiche am weitesten unter dem Ergebnis des Vorquartals. In den letztgenannten Gruppen trat allerdings im März mit dem Beginn milderer Wetters fast durchweg eine kräftige Belebung ein. Da gleichzeitig auch in vielen anderen Industrien die Umsätze durch das Frühjahrs- und Ostergeschäft gestiegen sind, lag der Gesamtumsatz der Industrie im März nur noch geringfügig (-0,7 vH) unter dem Vorjahreshöchststand (Oktober).

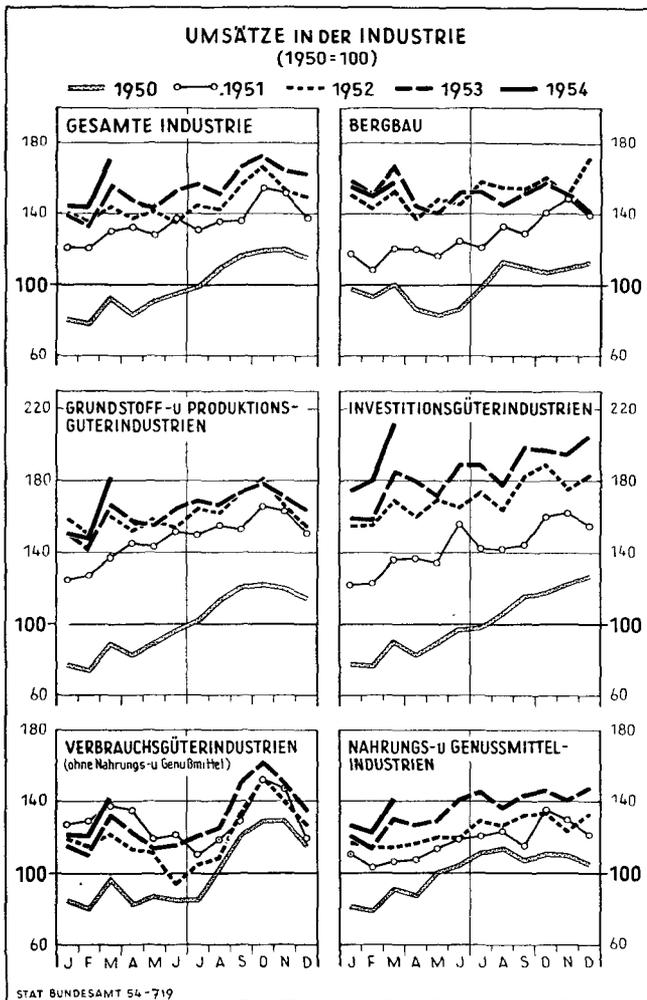
### Veränderungen des Inlands- und des Auslandsumsatzes der Industrie<sup>1)</sup>

1. Vierteljahr 1954 gegen 4. Vierteljahr 1953

| Industriegruppe   | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) |        |               |        |                |        |
|---|--------------------------|--------|---------------|--------|----------------|--------|
|   | Gesamtumsatz             |        | Inlandsumsatz |        | Auslandsumsatz |        |
|   | Mill. DM                 | vH     | Mill. DM      | vH     | Mill. DM       | vH     |
| Industrie insgesamt . . . . .   | -2 634                   | - 7,7  | -2 637        | - 8,8  | + 2            | + 0,1  |
| Bergbau . . . . .   | + 9                      | + 0,5  | + 18          | + 1,3  | - 9            | - 2,3  |
| darunter:   |                          |        |               |        |                |        |
| Kohlenbergbau . . . . .   | - 14                     | - 1,0  | - 1           | - 0,1  | - 13           | - 3,8  |
| Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen . . . . .                                    | + 28                     | + 28,1 | + 27          | + 41,7 | + 2            | + 4,7  |
| Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien                                       | - 611                    | - 6,3  | - 645         | - 7,6  | + 34           | + 2,9  |
| darunter:   |                          |        |               |        |                |        |
| Eisenschaffende Ind.  | - 25                     | - 1,3  | - 34          | - 2,0  | + 8            | + 2,9  |
| NE-Metallindustrie  | - 12                     | - 1,8  | 20            | + 3,2  | + 7            | + 8,9  |
| Ziehereien und Kaltwalzwerke . . . . .  | + 6                      | + 1,4  | + 2           | + 0,5  | + 5            | + 6,9  |
| Chem. Ind. (einschl. Chemiefaserz.)   | - 27                     | - 1,0  | - 49          | - 2,1  | + 22           | + 4,4  |
| Investitionsgüterind. . . . .   | - 431                    | - 4,7  | - 396         | - 5,5  | - 36           | - 1,7  |
| darunter:   |                          |        |               |        |                |        |
| Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .   | - 135                    | - 19,0 | - 108         | - 17,6 | - 27           | - 28,0 |
| Maschinenbau . . . . .  | - 137                    | - 5,0  | - 79          | - 4,2  | - 58           | - 6,6  |
| Fahrzeugbau (ohne Waggon- u. Lokomotivbau) <sup>2)</sup> . . . . .              | + 185                    | + 12,8 | + 129         | + 11,4 | + 56           | + 17,7 |
| Schiffbau . . . . .   | - 47                     | - 10,7 | - 38          | - 14,6 | - 9            | - 5,1  |
| Elektrotechn. Ind.  | - 119                    | - 6,6  | - 146         | - 9,4  | + 27           | + 10,6 |
| Feinmech. u. opt. Industrie . . . . .   | - 55                     | - 14,3 | - 30          | - 12,4 | - 24           | - 17,7 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenind. <sup>3)</sup>                                | - 139                    | - 11,2 | - 136         | - 13,0 | - 3            | - 1,7  |
| Verbrauchsgüterind. . . . .   | - 1 060                  | - 13,5 | - 1 066       | - 14,4 | + 5            | + 1,2  |
| darunter:   |                          |        |               |        |                |        |
| Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteindustrie <sup>4)</sup> | - 70                     | - 33,5 | - 57          | - 39,2 | - 13           | - 20,4 |
| Feinkeramische Ind.   | - 15                     | - 7,1  | - 21          | - 11,4 | + 5            | + 13,9 |
| Glasindustrie . . . . .   | - 31                     | - 12,6 | - 31          | - 14,6 | + 0            | + 0,5  |
| Textilindustrie . . . . .   | - 333                    | - 10,1 | - 347         | - 11,3 | + 13           | + 5,8  |
| Nahrungs- u. Genußmittelindustrien <sup>4)</sup> . . . . .                      | - 540                    | - 9,8  | - 548         | - 10,0 | + 8            | + 17,2 |

<sup>1)</sup> Betriebe, mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Bauindustrie sowie ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke. — <sup>2)</sup> Einschl. Luftfahrzeugbau. — <sup>3)</sup> Ohne Stahlverformung, einschl. Sportwaffenindustrie. — <sup>4)</sup> In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

Ein Vergleich zwischen der Entwicklung der Inlandsumsätze und der Auslandsumsätze zeigt, daß der Inlandsumsatz gegenüber dem Vorquartal um 8,8 vH zurückgegangen ist, während der Auslandsumsatz mit einem Gesamtbetrag von 4,17 Mrd. DM sich gut behaupten konnte (+ 0,1 vH). Allerdings verlief die Entwicklung der Auslandsumsätze in den einzelnen Industriegruppen recht unterschiedlich. Sehr ins Gewicht fallenden Zunahmen im Fahrzeugbau, in der elektro-



technischen Industrie und in der chemischen Industrie standen nicht minder bedeutsame Rückgänge im Maschinenbau, im Stahlbau und in der feinmechanischen und optischen Industrie gegenüber. Die Gesamttendenz der Auslandsumsätze war im Verlauf des 1. Vierteljahres aber in fast allen Industriegruppen eindeutig nach oben gerichtet.

### Die Entwicklung in den einzelnen Bereichen

Im Bergbau, dessen Beschäftigung um 1,0 vH niedriger lag als im Vorquartal und dessen Umsatz anders als in früheren Jahren diesmal kaum gestiegen ist (+ 0,5 vH), haben sich namentlich die Absatzschwächen des Kohlenbergbaus hemmend bemerkbar gemacht. Diese hängen teils mit der Lage in der eisenschaffenden Industrie zusammen (s. u.), teils sind sie darauf zurückzuführen, daß die allgemeine Verflüssigung des Kohlenmarktes die Abnehmer veranlaßt hat, ihre Lagerbestände zu verringern. In der Industrie ist diese Tendenz an den folgenden Zahlen deutlich zu erkennen.

Veränderung des Verbrauchs und des Bestands an Steinkohle und Steinkohlenbriketts in der Industrie gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat

| Monat              | Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) des Verbrauchs (des Bestands <sup>1)</sup> ) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat |        |
|--------------------|---|--------|
|                    | vH  |        |
| 1953 Oktober ..... | + 3,2   | — 11,9 |
| November .....     | + 2,5   | — 8,1  |
| Dezember .....     | + 4,1   | ± 0,0  |
| 1954 Januar .....  | + 8,1   | + 3,0  |
| Februar .....      | + 12,1  | — 3,3  |
| Marz .....         | + 7,0   | — 8,5  |

<sup>1)</sup> Mittelwert aus dem Bestand am Monatsanfang und am Monatsende.

Demgegenüber haben sich die Haldenbestände der Zechen kräftig erhöht, was bedeutet, daß ein Teil der Lagerhaltung von den Verbrauchern auf die Produzenten übergegangen ist. Die Beschäftigung (— 0,5 vH) und der Umsatz (— 1,0 vH) des Kohlenbergbaus waren aus den genannten Gründen entgegen der normalen jahreszeitlichen Entwicklung niedriger als im Vorquartal. Dabei ist der Auslandsumsatz (— 3,8 vH) noch stärker zurückgegangen als der Inlandsumsatz. Die Schwierigkeiten in der eisenschaffenden Industrie haben naturgemäß auch den Eisenerzbergbau in Mitleidenschaft gezogen. Um Kosten zu sparen, haben die Hochofenwerke in vermehrtem Umfang höherwertige ausländische Erze statt deutscher Erze eingesetzt, so daß der Umsatz (— 6,0 vH) und die Beschäftigung (— 5,0 vH) des Eisenerzbergbaus im 1. Vierteljahr erneut zurückgegangen sind. Im Kalibergbau hat vor allem der Frühjahrsbedarf der heimischen Landwirtschaft den Umsatz kräftig steigen lassen (+ 28,1 vH).

Im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich blieben sowohl die Beschäftigung (— 3,0 vH) als auch der Umsatz (— 6,3 vH) unter dem Niveau des Vorquartals. Dabei beschränkte sich der Rückgang der Beschäftigung auf die Industrie der Steine und Erden, die eisenschaffende Industrie sowie die Sägeindustrie und Holzbearbeitung. An dem Umsatzrückgang waren dagegen mit Ausnahme der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Papierindustrie alle Gruppen — allerdings in sehr unterschiedlichem Ausmaß — beteiligt. Von entscheidender Bedeutung für das Gesamtbild war vor allem der jahreszeitliche Rückgang in der Industrie der Steine und Erden, der diesmal wegen des besonders strengen Winters sowohl bei der Beschäftigung (— 16,9 vH) als auch beim Umsatz (— 36,5 vH) stärker war als in den Vorjahren. In der eisenschaffenden Industrie, deren Umsätze im Jahre 1953 auf Grund von Absatzschwierigkeiten zunächst stark zurückgegangen und dann auf niedrigem Niveau stehengeblieben waren, zeigte sich auch im 1. Vierteljahr 1954 im ganzen noch eine leichte Abschwächung des Umsatzes (— 1,3 vH) und der Beschäftigung (— 0,9 vH). Die Tendenz der Umsätze war aber anhaltend steigend. Da bei den Abnehmern von Walzstahlerzeugnissen die mit der Umstellung auf den Käufermarkt zu-

sammenhängende Lagerbereinigung weitgehend abgeschlossen sein dürfte und die Produktion der eisenverarbeitenden Industrien sich günstig entwickelt hat, wird allgemein damit gerechnet, daß die eisenschaffende Industrie im Begriff steht, den konjunkturellen Rückschlag des letzten Jahres zu überwinden. In der Metallindustrie war trotz einer leichten Abschwächung des Umsatzes (— 1,8 vH) die Lage im ganzen unverändert günstig. Die Beschäftigung lag im Vierteljahresdurchschnitt höher als im Vorquartal (+ 1,6 vH). Der Umschwung, der sich in dieser Industrie im Laufe des letzten Jahres vollzogen hat, wird bei einem Vergleich mit dem 1. Vierteljahr 1953 deutlich. Dieser zeigt eine Zunahme um 6,9 vH bei der Beschäftigung und um 18,3 vH beim Umsatz. Das Umsatzvolumen hat sogar noch wesentlich stärker zugenommen, denn die Umsatzsteigerung wurde erreicht, obwohl die Erzeugerpreise inzwischen um 11,7 vH gefallen sind. Auch in der chemischen Industrie verlief die Entwicklung bei steigenden Beschäftigtenzahlen und anhaltend lebhafter, zum Teil jahreszeitlich verstärkter Nachfrage (Pflanzenschutzmittel, Düngemittel) durchaus befriedigend, obwohl der Umsatz das Ergebnis des Vorquartals nicht ganz erreicht hat (— 1,0 vH). Die Umsatzabschwächung beschränkte sich dabei auf den Inlandsumsatz (— 2,1 vH), während der Auslandsumsatz gestiegen ist (+ 4,4 vH) und einen neuen Nachkriegshöchststand erreicht hat. In der Gruppe Sägerei und Holzbearbeitung standen die Beschäftigung (— 4,7 vH) und der Umsatz (— 19,8 vH) unter dem Einfluß der ungünstigen Witterungsverhältnisse. Auch der kräftige Umsatzrückgang in der Kautschuk- und Asbestindustrie (— 15,3 vH) hat jahreszeitliche Gründe. Innerhalb des Quartals haben Beschäftigung und Umsatz dieser Industrie stetig zugenommen, so daß z. B. die Zahl der Beschäftigten Ende März um 4,3 vH höher lag als Ende Dezember.

Bei den Industrien, die vorwiegend Investitionsgüter herstellen, verlief die Entwicklung im allgemeinen günstig. Die Umsätze sind zwar auch hier gegenüber dem Vorquartal zurückgegangen (— 4,7 vH); während des Berichts quartals selbst sind sie aber kräftig gestiegen, so daß im März sogar ein neuer Nachkriegshöchststand erreicht wurde. Das gilt insbesondere auch für den Auslandsumsatz. Die Beschäftigung lag etwas höher als im Vorquartal (+ 0,6 vH), während sie in den anderen großen Bereichen das Niveau des Vorquartals nicht erreicht hat. Ein recht günstiges Bild zeigt sich auch bei einem Vergleich mit dem 1. Quartal 1953. Die Investitionsgüterindustrien stehen hierbei sowohl nach der Beschäftigung (+ 5,7 vH) wie auch nach dem Umsatz (+ 13,0 vH, volumenmäßig + 17,3 vH) unter den großen Bereichen eindeutig an erster Stelle. Betrachtet man die Entwicklung gegenüber dem Vorquartal in den einzelnen Gruppen, so zeigt sich, daß die Beschäftigung meist gestiegen ist. Nur der Stahlbau (— 2,2 vH) und der Schiffbau (— 0,9 vH) haben hier eine Abschwächung erfahren, die mit der kalten Witterung zusammenhängt. Beim Umsatz überwiegen dagegen die Rückgänge eindeutig, doch sind diese meist, wie z. B. bei den von der Bauwirtschaft abhängigen Gruppen, saisonal zu erklären. Auch ist zu berücksichtigen, daß die elektrotechnische Industrie (Umsatz — 6,6 vH), die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (— 11,2 vH) sowie die feinmechanische und optische Industrie (— 14,3 vH) zu einem nicht unerheblichen Teil Konsumgüter herstellen und daher durch den saisonalen Rückgang des Verbrauchgüterabsatzes mit beeinflußt werden. Der Fahrzeugbau, dessen Umsatz das Ergebnis des Vorquartals um 12,8 vH (Auslandsumsatz + 17,7 vH) übertroffen hat, zeigte eine auffallend günstige Entwicklung, obwohl der Absatz von Lastkraftwagen angesichts der in Vorbereitung befindlichen neuen Verkehrsgesetze keinen leichten Stand hatte.

Bei den Industrien, die vorwiegend Verbrauchsgüter herstellen, ist der Rückgang der Beschäftigung (— 1,0 vH) und des Umsatzes (— 13,5 vH) als jahreszeitlich normal anzusprechen. Das gilt auch für die sehr kräftige Verringerung der Umsätze in der Lederverarbeitenden Industrie (— 37,9 vH) und in der Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie (— 33,5 vH).

In der Schuhindustrie war die saisonale Abschwächung (— 12,8 vH) wesentlich geringer als in den Vorjahren. Da in dieser Industrie der Umsatz im Dezember 1953 angesichts des sehr milden Wetters außergewöhnlich niedrig war, ist anzunehmen, daß hier in gewissem Umfang eine Verlagerung des Absatzes an Winterware in die Zeit nach dem Jahreswechsel stattgefunden hat. Die Rückgänge in der ledererzeugenden Industrie sind zwar ebenfalls überwiegend saisonbedingt; die langfristigen Tendenzen in dieser Industrie, die unter den Verbrauchsgüterindustrien als einzige den entsprechenden Vorjahresstand der Beschäftigung und des Umsatzes nicht erreicht hat, sind aber nach wie vor gedrückt.

Im Bereich der Nahrungs- und Genußmittelin-dustrien zeigten sich ebenfalls die zu erwartenden jahreszeitlichen Rückgänge (Beschäftigung — 7,0 vH, Umsatz — 9,8 vH). Die Gesamtentwicklung wurde dabei maßgeblich durch die Zuckerkampagne beeinflusst, deren Beendigung im 1. Vierteljahr in der Zuckerindustrie eine erhebliche Verringerung des Beschäftigungsniveaus (— 48,4 vH) und des Umsatzes (— 25,5 vH) gegenüber dem Vorquartal zur Folge hatte.

Kz.

## Die industrielle Produktion im April 1954

### Frühjahrsbelebung verstärkt fortgesetzt

Die Frühjahrsbelebung der industriellen Produktion hat sich im April verstärkt fortgesetzt. Der arbeitstägliche Produktionsindex erreichte einen Stand von 171,4 (1936=100), was einer Zunahme von 5,2 vH<sup>1)</sup> gegenüber dem Vormonat entspricht. Bei Ausschluß der Bauproduktion, die nochmals kräftig zunahm und damit nach dem sehr tiefen Einbruch in den Wintermonaten annähernd wieder den Stand von April 1953 erreichte, ergibt sich eine Erhöhung um 3,9 vH, die etwas kräftiger ist als die durchschnittliche Zunahme von März auf April in den vergangenen Jahren. Der Abstand gegenüber dem Produktionsniveau im entsprechenden Vorjahresmonat hat sich infolgedessen wieder leicht erhöht (März 6,4 vH, April 8,4 vH über Vorjahresmonat). Im Durchschnitt der ersten vier Monate des Jahres lag das Erzeugungsvolumen um 8,6 vH über dem Niveau von Januar bis April 1953.

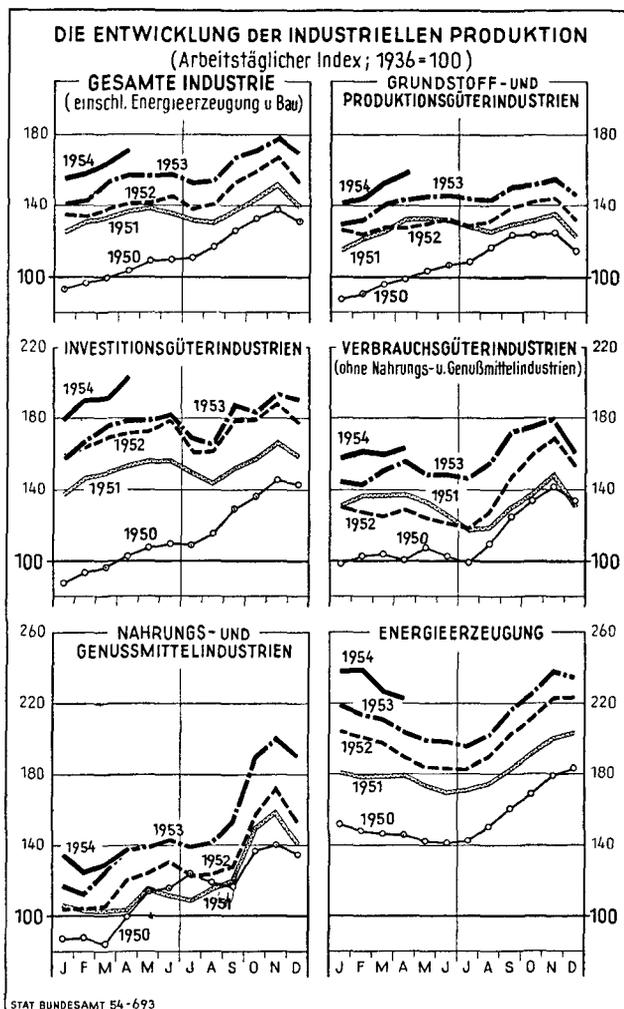
Entwicklung der Industrieproduktion  
arbeitstäglich 1936 = 100

| Monat                         | Gesamte Industrie <sup>1)</sup> | Verarbeitende Industrie |  |                                |  |                                      |
|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------|--|--------------------------------|--|--------------------------------------|
|                               |                                 | ins-gesamt              | Grund-stoff- und Produk-tions-güter-industr. | Investi-tions-güter-industrien | Ver-brauchs-güter-industrien <sup>2)</sup> | Nährungs- u. Genuß-mittel-industrien |
| 1953                          |                                 |                         |  |                                |  |                                      |
| Januar . . .                  | 141                             | 140                     | 129  | 158                            | 145  | 117                                  |
| Februar . . .                 | 143                             | 142                     | 132  | 167                            | 143  | 112                                  |
| März . . . . .                | 153                             | 151                     | 140  | 175                            | 151  | 124                                  |
| April . . . . .               | 158                             | 156                     | 144  | 179                            | 156  | 136                                  |
| Mai . . . . .                 | 158                             | 155                     | 145  | 179                            | 149  | 139                                  |
| Juni . . . . .                | 159                             | 157                     | 146  | 182                            | 149  | 143                                  |
| Juli . . . . .                | 154                             | 151                     | 144  | 169                            | 147  | 139                                  |
| August . . . . .              | 156                             | 152                     | 144  | 165                            | 154  | 141                                  |
| September . . .               | 169                             | 167                     | 150  | 188                            | 172  | 153                                  |
| Oktober . . . .               | 173                             | 171                     | 152  | 182                            | 175  | 189                                  |
| November . . .                | 180                             | 179                     | 156  | 194                            | 178  | 202                                  |
| Dezember . . .                | 170                             | 169                     | 146  | 191                            | 161  | 190                                  |
| 1954                          |                                 |                         |  |                                |  |                                      |
| Januar . . . . .              | 155                             | 155                     | 141  | 178                            | 157  | 133                                  |
| Februar . . . .               | 159                             | 160                     | 145  | 192                            | 162  | 124                                  |
| März <sup>2)</sup> . . . . .  | 163                             | 163                     | 153  | 191                            | 160  | 129                                  |
| April <sup>2)</sup> . . . . . | 171                             | 171                     | 159  | 204                            | 163  | 137                                  |

<sup>1)</sup> Einschl. Energieerzeugung und Bau. — <sup>2)</sup> Ohne Nahrungs- und Genußmittelin-dustrien. — <sup>3)</sup> Vorläufige Zahlen.

Eine intensivere Steigerung als sonst in dieser Jahreszeit zeigte sich vor allem bei den Investitionsgüterindustrien (+6,9 vH), die — gestützt auf anhaltend hohe Exportauf-

träge sowie auf eine Belebung der inländischen Nachfrage — das Produktionsvolumen von April 1953 um 14,3 vH übertrafen. Demgegenüber ist die Produktion der im vorläufigen Produktionsindex erfaßten Verbrauchsgüterindustrien, die im vergangenen Monat leicht rückläufig war, etwas weniger kräftig als in den letzten Jahren gestiegen (+1,9 vH) und lag damit, etwa der Entwicklung des Auftragseingangs<sup>3)</sup> entsprechend, um 4,5 vH über April 1953.



Der für diese Jahreszeit überdurchschnittliche Rückgang der bergbaulichen Produktion (— 2,5 vH) ist vor allem auf die im Steinkohlenbergbau sich weiter auswirkenden Absatzhemmungen auf dem Inlands- und Auslandsmarkt zurückzuführen. Die Steinkohlengewinnung ist insbesondere durch Einlegen von Feierschichten, wodurch fast eine Tagesförderung ausfiel, um 2,9 vH auf arbeitstäglich 411 600 t gesunken; auch die Kokserzeugung wurde infolge des jahreszeitlich sinkenden Gasbedarfs erneut um 5,2 vH herabgesetzt und sank mit arbeitstäglich 81 300 t auf den tiefsten Stand seit drei Jahren. Trotz dieser Produktionseinschränkungen nahmen aber die Haldenbestände an Steinkohle und Koks nochmals geringfügig zu. Bei der Braunkohlenförderung trat nach den Rückgängen im Februar und März entgegen der saisonalen Erwartung lediglich eine unbedeutende Verminderung ein (— 0,3 vH). Stärkere Abnahmen zeigten ferner der Kali- und Steinsalzbergbau (— 5,5 vH) im Zusammenhang mit der Beendigung der Düngesaison sowie der Eisenerzbergbau

<sup>1)</sup> Sämtliche vH-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die arbeitstägliche Produktion (April 24, März 27 Arbeitstage). Absolute Produktionszahlen siehe „Statistische Monatszahlen“ S. 233\* f. sowie „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“, Teil 2, 4. Jg., Nr. 4 (vgl. auch „Kurven zur Wirtschaftsentwicklung“). — <sup>2)</sup> Vgl. Der Bundesminister für Wirtschaft „Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland“, Teil B, März 1954.

(—2,5 vH), dessen Bestände (870 000 t) sich nach der vormonatigen Produktionssteigerung gegenüber März 1953 fast verdoppelt haben, während die Vorräte an Inlandserzen bei den Hochofenwerken im gleichen Zeitraum von 1,18 Mill. auf 0,76 Mill. t gesunken sind. Im Bereich des Bergbaus stiegen lediglich die Metallierzförderung (+1,4 vH) und die Erdölgewinnung (+2,0 vH), die nach einer Stagnation am Jahresende seit Januar ihre Aufwärtsentwicklung stetig fortsetzte und im April erstmalig eine Tagesförderung von über 7 000 t erzielte.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, deren Gesamterzeugung um 4,1 vH zugenommen hat, führte in der Industrie der Steine und Erden nach einem besonders tiefen witterungsbedingten Wintereinbruch die Frühjahrsbelebung erwartungsgemäß zu einer nochmaligen kräftigen Produktionserhöhung (+19,8 vH), mit der allerdings erst das entsprechende Vorjahresniveau erreicht wurde. Abgesehen von Abschwächungen bei feuerfesten Erzeugnissen (—1,9 vH) sowie — infolge der jahreszeitlich stark verminderten Nachfrage seitens der Landwirtschaft — bei gebranntem Kalk (—3,9 vH) ist die Produktion aller übrigen Erzeugnisse weiter gestiegen, vor allem bei den Mauerziegeln (+44 vH) und auch bei Natursteinen (+54 vH); die Gewinnung der letzteren lag aber noch erheblich unter dem Stand im April 1953. In der chemischen Industrie, die ihre Erzeugung nochmals um 2,8 vH erhöhte und damit den bisherigen Höchststand im November 1953 überschritt, zeigten die Grundchemikalien bei anhaltend guter Nachfrage im allgemeinen nur unbedeutende Veränderungen. Die Sodaproduktion erzielte jedoch eine beachtliche Steigerung (+11 vH), auch bei Calciumcarbid und Kalkstickstoff, deren Produktion um die Jahreswende allerdings aus saisonalen Gründen besonders niedrig lag, setzte sich die Aufwärtsentwicklung kräftig fort. Ferner sind bei Mineralfarben sowie Lacken und Anstrichmitteln (je +13 vH) saisonale Zunahmen zu verzeichnen. Rückläufig war dagegen die Erzeugung von Teerfarben (—13 vH), von Kohlenwertstoffen (—12 vH) im Zusammenhang mit den Produktionseinschränkungen bei den Kokereien und von Seifen und Waschmitteln (—8,3 vH) nach einem relativ hohen Produktionsstand in den Vormonaten. Desgleichen ging die Gewinnung von Chemiefasern (—9,4 vH), und zwar sowohl bei Zellwolle als auch bei Reyon, erheblich zurück. Die eisen-schaffende Industrie (+1,0 vH) scheint die vorjährige Depression überwunden zu haben; nachdem die Produktion im Zusammenhang mit der seit Jahresbeginn lebhafteren Nachfrage allmonatlich erhöht worden ist, hat die Walzstahlerzeugung im April mit arbeitstäglich 34 000 t den entsprechenden Vorjahresstand annähernd erreicht. In der NE-Metallindustrie, deren Produktion sich seit Herbst vorigen Jahres auf beachtlichem Niveau bewegt, wurde die Hüttenerzeugung von Schwermetallen (+4,5 vH) und vor allem von Aluminium (+8,4 vH) nicht unerheblich gesteigert. Wenn auch die Halbzeugproduktion (+2,7 vH) verhältnismäßig wenig zugenommen hat, so war ihr Steigerungssatz gegenüber dem Vorjahresmonat besonders hoch (+35 vH).

Die Produktion der hauptsächlich Investitionsgüter herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrie stieg im April um 6,9 vH. Diese Steigerung, der allerdings eine Stagnation im März vorausgegangen war, lag beträchtlich über der durchschnittlichen Zunahme der Vorjahre; das April-Ergebnis 1953 wurde um 14,8 vH übertroffen. Diese erhebliche Zunahme gegenüber Vormonat und Vorjahr gewinnt noch dadurch an Bedeutung, daß sie sich auf fast alle Zweige dieses Bereiches erstreckte; nur der Stahlbau blieb hinter dem Stand vom April 1953 zurück. Wenn auch aus einem einzelnen Monatsergebnis keine weitgehenden Folgerungen gezogen werden können, so bietet doch die Entwicklung der Investitionsgüterindustrien seit Jahresbeginn das Bild einer deutlichen Aufwärtstendenz. Einmal haben sich die schon seit Jahresfrist ausschlaggebenden Konjunkturstützen, das Exportgeschäft und die aus der lebhaften Bautätigkeit resultierende Nachfrage, wieder in vollem Umfang

## Index der industriellen Produktion

arbeitstäglich 1936 = 100

| Indexgruppe   | 1953  |       | 1954               |                     | Zu- (+) bzw. Abnahme (—) April 1954 gegen März 1954 in vH |
|---|-------|-------|--------------------|---------------------|---|
|   | Marz  | April | Marz <sup>1)</sup> | April <sup>1)</sup> |   |
| Zahl der Arbeitstage                                  | 26    | 24    | 27                 | 24                  | — 11,1  |
| Gesamte Industrie                                     | 153,2 | 158,1 | 163,0              | 171,4               | + 5,2   |
| Industrie ohne Bau                                    | 153,0 | 156,6 | 164,2              | 170,6               | + 3,9   |
| Industrie ohne Energieerzeugung und Bau               | 149,3 | 153,6 | 160,3              | 167,3               | + 4,4   |
| Bergbau   | 132,1 | 129,3 | 135,3              | 131,9               | — 2,5   |
| Verarbeitende Industrie                               | 150,9 | 155,9 | 162,6              | 170,6               | + 4,9   |
| Energieerzeugung                                      | 211,4 | 203,4 | 226,9              | 223,1               | — 1,7   |
| Bau   | 157,6 | 188,9 | 137,7              | 187,2               | + 35,9  |
| Bergbau   |       |       |                    |                     |   |
| darunter:   |       |       |                    |                     |   |
| Kohlenbergbau   | 116,7 | 113,4 | 116,3              | 112,7               | — 3,1   |
| Eisenerzbergbau                                       | 210,1 | 206,4 | 165,7              | 161,6               | — 2,5   |
| Kali- und Steinsalzbergbau                            | 196,9 | 181,5 | 228,7              | 216,1               | — 5,5   |
| Erdölgewinnung  | 457,4 | 478,3 | 567,9              | 579,3               | + 2,0   |
| Verarbeitende Industrie                               |       |       |                    |                     |   |
| Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien            | 140,1 | 143,5 | 152,9              | 159,1               | + 4,1   |
| darunter:   |       |       |                    |                     |   |
| Industrie der Steine und Erden                        | 107,1 | 122,3 | 101,9              | 122,1               | + 19,8  |
| Eisen- und Stahlerzeugung                             | 112,8 | 105,6 | 102,4              | 103,4               | + 1,0   |
| Eisen-, Stahl- und Tempergießerei                     | 106,1 | 108,1 | 111,7              | 113,8               | + 1,9   |
| NE-Leichtmetall-Hüttenproduktion                      | 189,5 | 208,9 | 237,1              | 256,9               | + 8,4   |
| NE-Schwermetall-Hüttenproduktion                      | 130,7 | 129,6 | 142,2              | 148,6               | + 4,5   |
| NE-Metall-Halbzeugprodukt.                            | 100,0 | 103,7 | 136,1              | 139,8               | + 2,7   |
| Chemische Industrie <sup>2)</sup>                     | 176,7 | 185,9 | 201,7              | 207,3               | + 2,8   |
| Chemische Fasererzeugung                              | 289,4 | 271,0 | 346,1              | 313,6               | — 9,4   |
| Mineralölverarbeitung                                 | 274,7 | 245,9 | 295,1              | 309,5               | + 4,9   |
| Gummiverarbeitung                                     | 159,9 | 160,8 | 182,4              | 179,8               | — 1,4   |
| Flachglaserzeugung                                    | 134,5 | 130,4 | 187,5              | 182,8               | — 2,5   |
| Zellstoff- u. Papiererzeugung                         | 117,4 | 112,1 | 136,6              | 135,1               | — 1,1   |
| Investitionsgüterindustrien                           | 175,5 | 178,7 | 191,0              | 204,2               | + 6,9   |
| darunter:   |       |       |                    |                     |   |
| Stahlbau  | 104,3 | 113,9 | 99,0               | 105,6               | + 6,7   |
| Maschinenbau  | 194,0 | 191,8 | 190,7              | 205,8               | + 7,9   |
| Fahrzeugbau   | 193,2 | 209,8 | 264,0              | 273,9               | + 3,8   |
| Elektrotechnik  | 296,7 | 297,5 | 350,1              | 376,0               | + 7,4   |
| Feinmechanik und Optik                                | 200,3 | 202,2 | 203,2              | 222,3               | + 9,4   |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie <sup>3)</sup> | 135,3 | 137,7 | 136,7              | 145,7               | + 6,6   |
| Verbrauchsgüterindustrien <sup>4)</sup>               | 150,9 | 156,1 | 160,0              | 163,1               | + 1,9   |
| darunter:   |       |       |                    |                     |   |
| Feinkeramische Industrie                              | 127,2 | 129,3 | 153,9              | 160,6               | + 4,4   |
| Hohlglaserzeugung                                     | 219,9 | 221,5 | 290,5              | 275,2               | — 5,3   |
| Ledererzeugung  | 79,2  | 77,0  | 70,0               | 74,3                | + 6,1   |
| Schuhindustrie  | 104,6 | 109,4 | 104,3              | 108,8               | + 4,3   |
| Textilindustrie                                       | 138,8 | 144,3 | 146,2              | 148,6               | + 1,6   |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien                  | 124,1 | 136,5 | 128,8              | 137,5               | + 6,8   |
| darunter:   |       |       |                    |                     |   |
| Nahrungsmittelindustrie                               | 141,4 | 146,5 | 146,8              | 146,0               | — 0,5   |
| Tabakverarbeitung                                     | 107,9 | 126,4 | 112,2              | 127,8               | + 13,9  |
| Energieerzeugung                                      |       |       |                    |                     |   |
| davon:  |       |       |                    |                     |   |
| Elektrizitätserzeugung                                | 232,8 | 224,5 | 257,2              | 254,6               | — 1,0   |
| Gaserzeugung  | 144,9 | 137,9 | 132,7              | 125,5               | — 5,4   |

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. — <sup>2)</sup> Einschl. Kohlenwertstoffindustrie, ohne Chem. Fasererzeugung. — <sup>3)</sup> Einschl. Stahlverformung. — <sup>4)</sup> Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien.

geltend gemacht; darüber hinaus scheint aber auch außerhalb der Bauwirtschaft eine gewisse Belebung der Investitionstätigkeit eingetreten zu sein. Diesem Bild entspricht auch die Entwicklung der Auftragseingänge<sup>3)</sup>: Im 1. Quartal 1954 lag der Auftragseingangsindex der Investitionsgüterindustrien volumennmäßig im Durchschnitt um 4 vH über dem des 4. Quartals 1953 und um 28 vH über dem des 1. Quartals 1953. Auch die Auftragsbestände haben merklich zugenommen, so daß die im Laufe des Jahres 1953 stark reduzierten Lieferfristen in vielen Branchen wieder verlängert werden mußten.

Die beträchtliche Produktionserhöhung bei der Maschinenbauindustrie (+7,9 vH) erstreckte sich auf alle wichtigeren Maschinenarten, insbesondere Bergbaumaschinen, Metallbearbeitungsmaschinen und Verbrennungsmotoren. Auch

<sup>3)</sup> Vgl. Der Bundesminister für Wirtschaft: „Die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik Deutschland“, Teil B, März 1954.

im Stahlbau (+ 6,7 vH) überschritt die Produktion fast aller Erzeugnisse das Vormonatsergebnis; nur bei Dampfkesseln war eine Ausnahme festzustellen. Im Fahrzeugbau (+ 3,8 vH) setzte die Erzeugung von Personenkraftwagen ihren saison- und exportbedingten Anstieg — wenn auch schwächer als in den Vormonaten — fort, bei den Lastkraftwagen nahm dagegen lediglich die Fertigung der größeren Typen zu. Auch die Herstellung von Motorrädern und Fahrrädern wurde der Saison entsprechend weiter erhöht. In der Elektroindustrie (+ 7,4 vH) traten bei der überwiegenden Mehrzahl der Erzeugnisse Produktionszunahmen ein, vor allem bei den Elektromotoren und Transformatoren, den Installationsgeräten, Drähten und Kabeln, ferner bei elektrischen Gebrauchsgeräten, hier in erster Linie bei Kühlschränken. Andererseits war die Erzeugung von Drahtnachrichtengeräten, Rundfunkempfängern und elektromedizinischen Apparaten rückläufig. Die feinmechanische und optische Industrie (+ 9,4 vH) wies, vor allem unter dem Einfluß des Exportgeschäftes und der Saison, eine außergewöhnlich starke Steigerung auf, die sich auf alle wichtigeren Erzeugnisse mit Ausnahme der Armbanduhren erstreckte. In der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie einschl. Stahlverformung (+ 6,6 vH) wurde das Vormonatsergebnis in allen Branchen merklich überschritten.

Die Produktion der im vorläufigen Index erfaßten Verbrauchsgüterindustrien ist im Monat April um 1,9 vH gestiegen und bleibt mit dieser Zunahme gegenüber der Entwicklung in den letzten beiden Jahren etwas zurück. Der Abstand gegenüber dem Vorjahr hat sich in den letzten Monaten verringert und beträgt im April + 4,5 vH. Die Auftragseingänge bei den Verbrauchsgüterindustrien<sup>4)</sup> haben sich im Monat März mengenmäßig nicht erhöht und lagen nur geringfügig über dem Stand des Vorjahres.

In der Textilindustrie (+ 1,6 vH), deren Erzeugung sich auf hohem Niveau bewegt, ist nach der Abschwächung im Vormonat wieder ein Anstieg eingetreten, während die im Monat März eingegangenen Bestellungen bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Zweigen leicht rückläufig waren. Im einzelnen war die Produktion in der Spinnerstufe bei Wolle und Baumwolle unverändert, während die Erzeugung von Jutegarnen zurückging (— 2,4 vH); dagegen ist die Produktion der Woll- und Baumwollwebereien geringfügig, die der Wirkereien und Strickereien (+ 4,1 vH) stärker gestiegen. Die Lederindustrie konnte ihre Erzeugung um + 6,1 vH erhöhen, wobei die Produktion von Unterleder eine beachtliche Zunahme (+ 14,8 vH) erfahren hat; sie dürfte u. a. auch auf modische Einflüsse zurückzuführen sein. In der Schuhherstellung (+ 4,3 vH) setzte sich die saisonale Aufwärtsentwicklung fort. In der feinkeramischen Industrie (+ 4,4 vH) hielt bei weiterhin guter Auftragslage die seit Jahresbeginn eingetretene Belebung an, so daß gegenüber dem Vorjahresmonat ein beachtlicher Zuwachs eingetreten ist (+ 24 vH). Günstig entwickelten sich im April besonders die vom Baugewerbe abhängigen Sparten, wie die sanitäre Keramik (+ 6,5 vH), und die Erzeugnisse für den Industriebedarf (z. B. Schleifkörper + 16 vH), während die Fertigung von Haushalts- und Zierporzellan unverändert blieb. Die Hohlglasergzeugung, die von Januar bis März einen besonders hohen Stand erreicht hatte, war im April, z. T. aus betriebstechnischen Gründen (Wannenreparaturen), rückläufig (— 5,3 vH).

Die Produktion der Nahrungs- und Genußmittelindustrien nahm im ganzen um 6,8 vH zu und hielt sich mit einem Indexstand von 137,5 etwa auf Vorjahreshöhe. Saisonbedingte kräftige Belebungen sind vor allem bei der Milchverwertung (+ 22 vH) und in der Brauereindustrie zu verzeichnen, während die Erzeugung der fischverarbeitenden Industrie (— 17 vH), der Obst- und Gemüsekonservenindustrie (— 23 vH) und der Süßwarenindustrie (— 14,2 vH) aus saisonalen Gründen rückläufig war. In der tabakverarbeitenden Industrie hat sich als Folge einer kräftigen Belebung

der Zigarettenherstellung (+ 17,7 vH) die Produktion im ganzen um 14 vH erhöht. Seit der Steuer senkung für Zigaretten im Juni 1953 ist eine Steigerung des Konsums eingetreten, die sich günstig auf die Produktionsentwicklung auswirkte. Die Erzeugung von Januar bis April 1954 lag mit 11,9 Mrd. Stück um 11 vH über dem Produktionsniveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Rch.

## Struktur und Entwicklung der Süßwarenindustrie in der Bundesrepublik Deutschland

Die Süßwarenindustrie ist mit mehr als 55 000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 1,4 Mrd. DM (1953) einer der bedeutendsten Zweige der Ernährungsindustrie. Sie umfaßt die Herstellung von Dauerbackwaren wie Keks, Zwieback, Biskuit, Leb- und Honigkuchen, von Schokoladenerzeugnissen, Kakaopulver, Zuckerwaren und Rohmassen, Kunsthonig und endlich Eispulver, Eiskonserven und Speiseeis. Die Zuckerindustrie, d. h. Betriebe, die Roh- und Verbrauchszucker herstellen, ist hingegen nicht mit einbegriffen.

Tabelle 1: Anteile der einzelnen Industriezweige an der gesamten Ernährungsindustrie Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

| Industriezweig   | Beschäftigte (Ende Sept. 1953) |            | Gesamtumsatz 1953 |            | Nettoproduktionswert 1950 |            |
|--|--------------------------------|------------|-------------------|------------|---------------------------|------------|
|  | Anzahl                         | vH         | Mill. DM          | vH         | Mill. DM                  | vH         |
| Muhlenindustrie .....  | 14 912                         | 4,4        | 1 927             | 11,5       | 241                       | 5,7        |
| Nährmittelindustrie (einschl. Nahrhefe) .....                            | 17 499                         | 5,2        | 655               | 3,9        | 237                       | 5,6        |
| Starke-Industrie (einschl. Kartoffeltrocknungsind.) ..                   | 3 870                          | 1,1        | 194               | 1,2        | 49                        | 1,2        |
| Futtermittelindustrie .....  | 5 067                          | 1,5        | 416               | 2,5        | 36                        | 0,9        |
| Brotdustrie (ohne Dauerbackwaren) .....                                  | 15 256                         | 4,5        | 424               | 2,5        | 125                       | 3,0        |
| Süßwarenindustrie .....  | 55 468                         | 16,3       | 1 419             | 8,5        | 519                       | 12,3       |
| Fleischwarenindustrie einschl. Talgschmelzen und Schmalzsiedereien ..... | 19 441                         | 5,7        | 987               | 5,9        | 127                       | 3,0        |
| Fischverarbeitende Industrie ..  | 15 544                         | 4,6        | 289               | 1,7        | 79                        | 1,9        |
| Molkereien und milchverarbeitende Industrie <sup>1)</sup> .....          | 40 753                         | 12,0       | 2 473             | 14,7       | 693                       | 16,5       |
| Ölmuhlen u. Margarine-Ind. ....  | 14 011                         | 4,1        | 1 911             | 11,4       | 329                       | 7,8        |
| Zuckerindustrie .....  | 22 281                         | 6,6        | 1 451             | 8,6        | 350                       | 8,3        |
| Obst- u. gemüseverarb. Ind. ....   | 22 556                         | 6,6        | 406               | 2,4        | 101                       | 2,4        |
| Kaffeeverarbeitende u. Kaffeeersatz-Industrie .....                      | 7 028                          | 2,1        | 747               | 4,5        | 76                        | 1,8        |
| Teeverarbeitende Industrie ..  | 410                            | 0,1        | 34                | 0,2        | 5                         | 0,1        |
| Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie .....                       | 5 208                          | 1,5        | 164               | 1,0        | 68                        | 1,6        |
| Eisgewinnung .....   | 1 177                          | 0,4        | 18                | 0,1        | 13                        | 0,3        |
| Brauereien und Malzereien ..   | 53 365                         | 15,7       | 2 219             | 13,2       | 686                       | 16,3       |
| Spiritusindustrie .....  | 12 997                         | 3,8        | 741               | 4,4        | 348                       | 8,3        |
| Weinverarbeitende Industrie <sup>1)</sup> ..                             | 3 584                          | 1,1        | 124               | 0,7        | 41                        | 1,0        |
| Mineralwasser- und Limonadenindustrie .....                              | 9 303                          | 2,7        | 189               | 1,1        | 86                        | 2,0        |
| <b>Ernährungsindustrie insgesamt .....</b>                               | <b>339 710</b>                 | <b>100</b> | <b>16 788</b>     | <b>100</b> | <b>4 209</b>              | <b>100</b> |

<sup>1)</sup> Ohne Trinkmilcherzeugung.

### Zahl der Betriebe und Betriebsgrößen

Die Zahl der industriellen Süßwarenhersteller (örtliche Einheiten), die noch einige Zeit nach der Währungsreform durch das Entstehen zahlreicher sogenannter „Waschküchenbetriebe“ als Folge der damaligen Verhältnisse anomal aufgebläht war, hat sich allmählich im Zuge eines Ausleseprozesses vermindert. Im Jahre 1950 wurden noch über 1 000 Betriebe — hiervon annähernd die Hälfte Kleinbetriebe bis zu neun Beschäftigten — in der Industriestatistik gezählt; bis September 1952 hatte sich die Gesamtzahl der Betriebe auf rund 850 vermindert, wobei insbesondere die Zahl der Kleinbetriebe zurückgegangen war. Gleichzeitig erfolgte eine deutliche Verlagerung des Schwergewichts der Produktion auf Groß- und Mittelbetriebe bzw. die bekannten Markenfirmen. Im Jahre 1952 entfielen ein Viertel der Gesamtumsätze und der Gesamtbeschäftigten auf sieben Großbetriebe mit je über 1 000 Arbeitskräften, 50 vH der Umsätze auf 83 Betriebe in der Großenklasse von 100 bis 1 000 Beschäftigten und nur etwa 2 vH der Gesamtumsätze auf Kleinbetriebe mit weniger als zehn Beschäftigten.

<sup>4)</sup> Vgl. Der Bundesminister für Wirtschaft: „Die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik Deutschland“, Teil B, März 1954.

Tabelle 2: Betriebe, Beschäftigte und Umsätze der Süßwarenindustrie im September 1952 nach Betriebsgrößenklassen

| Betriebe mit ... Beschäftigten | Betriebe (örtl. Einheiten) |      | Beschäftigte |      | Umsatz  |      |
|--------------------------------|----------------------------|------|--------------|------|---------|------|
|                                | Anzahl                     | vH   | Anzahl       | vH   | 1000 DM | vH   |
| 1— 9 .....                     | 364                        | 42,9 | 1 548        | 3,0  | 2 295   | 1,9  |
| 10— 19 .....                   | 146                        | 17,2 | 2 076        | 4,1  | 3 989   | 3,3  |
| 20— 49 .....                   | 148                        | 17,5 | 4 695        | 9,2  | 9 464   | 7,8  |
| 50— 99 .....                   | 100                        | 11,8 | 7 284        | 14,3 | 15 744  | 12,9 |
| 100—199 .....                  | 42                         | 5,0  | 5 776        | 11,3 | 16 401  | 13,4 |
| 200—499 .....                  | 29                         | 3,4  | 8 664        | 16,8 | 23 371  | 19,2 |
| 500—999 .....                  | 12                         | 1,4  | 8 854        | 17,3 | 21 714  | 17,8 |
| 1000 und mehr .....            | 7                          | 0,8  | 12 271       | 24,0 | 28 931  | 23,7 |
| Insgesamt .....                | 848                        | 100  | 51 068       | 100  | 121 889 | 100  |

**Standorte**

Die rasch ansteigende wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik und das starke Gefälle gegenüber der sowjetischen Besatzungszone hinsichtlich des Lebensstandards der Bevölkerung hat — ähnlich wie in anderen Industriezweigen — auch in der Süßwarenindustrie zu Standortsverlagerungen durch Übersiedlung z.T. bedeutender Unternehmungen führt. Auf diese Weise sind neben den früheren hauptsächlichlichen Standorten der Süßwarenherstellung teilweise ganz neue Zentren entstanden. Die Standortwahl ist der Eigenart der Süßwaren entsprechend in den meisten Fällen konsumorientiert. Bevorzugt wurden kleinere Orte mit relativ niedrigem Lohnniveau in dicht bevölkerten Landesteilen und in

Tabelle 3: Regionale Verteilung der Süßwarenindustrie<sup>1)</sup> im Bundesgebiet an der Zahl der Beschäftigten gemessen

| Land                      | September         |      |                   |      |
|---------------------------|-------------------|------|-------------------|------|
|                           | 1952 Beschäftigte |      | 1953 Beschäftigte |      |
|                           | Anzahl            | vH   | Anzahl            | vH   |
| Bundesgebiet .....        | 50 012            | 100  | 55 468            | 100  |
| Schleswig-Holstein .....  | 2 690             | 5,3  | 3 371             | 6,1  |
| Hamburg .....             | 3 353             | 6,7  | 3 506             | 6,3  |
| Niedersachsen .....       | 5 895             | 11,8 | 6 394             | 11,5 |
| Bremen .....              | 528               | 1,1  | 500               | 0,9  |
| Nordrhein-Westfalen ..... | 20 554            | 41,1 | 23 640            | 42,6 |
| Hessen .....              | 3 324             | 6,6  | 3 181             | 5,7  |
| Rheinland-Pfalz .....     | 899               | 1,8  | 1 023             | 1,9  |
| Baden-Württemberg .....   | 5 937             | 11,9 | 6 478             | 11,7 |
| Bayern .....              | 6 832             | 13,7 | 7 375             | 13,3 |

<sup>1)</sup> Firmenkreis jeweils Januar des betreffenden Jahres.

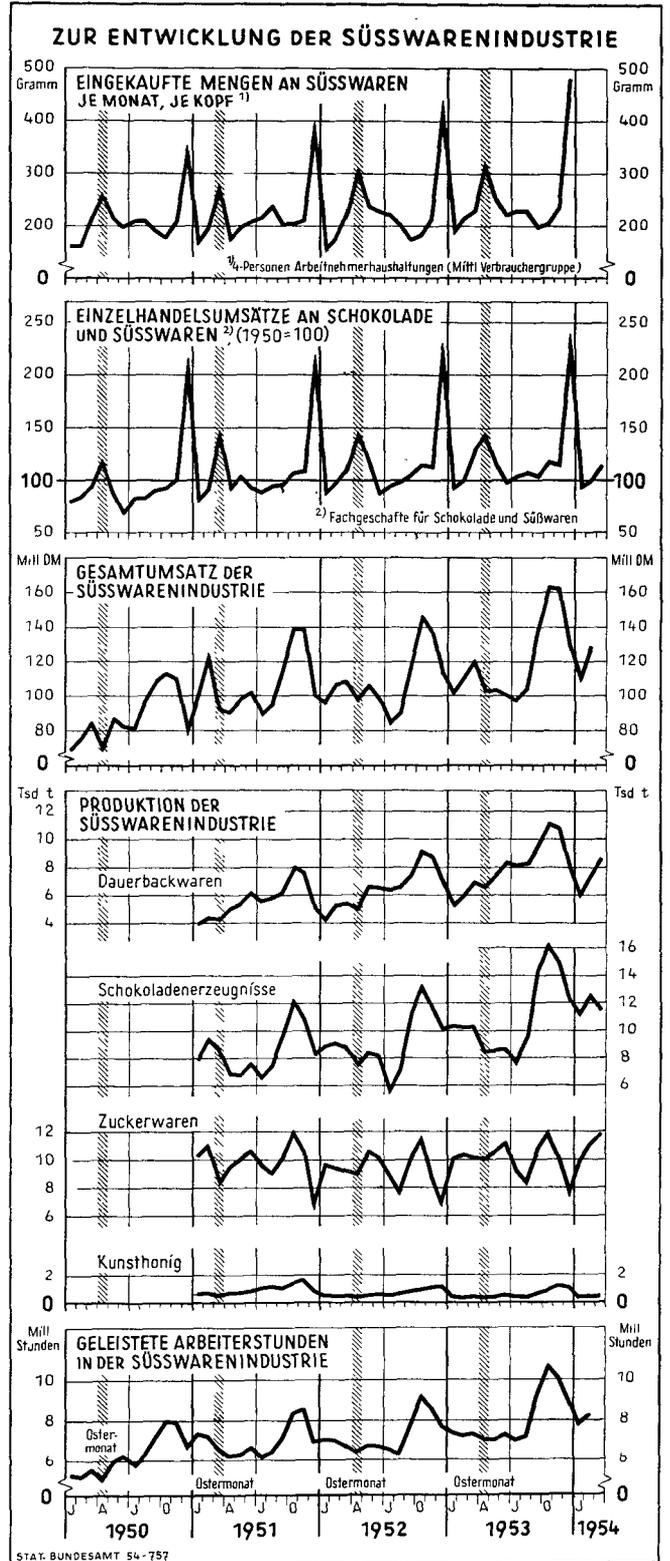
der Nahe von Großstädten. Legt man als Maßstab für die regionale Verteilung der Süßwarenindustrie die Zahl der Beschäftigten zugrunde, so zeigt sich, daß das Land Nordrhein-Westfalen mit rund 43 vH vor Bayern (13,3), Baden-Württemberg (11,7) und Niedersachsen (11,5) bei weitem die erste Stelle einnimmt.

**Beschäftigtenstruktur**

Die Süßwarenindustrie ist im Vergleich zu anderen Industriezweigen verhältnismäßig arbeitsintensiv. Mit 55 000 Beschäftigten (September 1953) vereinigt sie die meisten Arbeitskräfte von allen Zweigen der Ernährungsindustrie, der Anteil der Löhne und Gehälter am Nettoproduktionswert beträgt rund ein Viertel. Seit 1950 hat die Zahl der Beschäftig-

Tabelle 4: Beschäftigten-Struktur der Süßwarenindustrie im September 1953

|  | Einheit | An-gestellte | Arbeiter (ohne Lehrlinge) | Lehr-linge | Beschäf-tigte insgesamt |
|--|---------|--------------|---------------------------|------------|-------------------------|
| insgesamt .....                          | Anzahl  | 8 491        | 46 487                    | 490        | 55 468                  |
| davon:                                   |         |              |                           |            |                         |
| männlich .....                           | Anzahl  | 4 669        | 9 750                     | .          | 14 877                  |
| weiblich .....                           | Anzahl  | 3 822        | 36 737                    | .          | 40 591                  |
| Anteil der weiblich. Beschäftigten ..... | vH      | 45,0         | 79,0                      | .          | 73,2                    |



ten um etwa 10 000 Arbeitskräfte zugenommen. Die relativ hohe Arbeitsintensität wie auch der besonders hohe Anteil von weiblichen Arbeitskräften ist eine Folge der Eigenart und Feinheit der in diesem Bereich geleisteten Arbeit. Wenn auch auf einzelnen Gebieten ein deutlicher Übergang zur Maschinisierung im Fabrikationsprozeß deutlich hervortritt, so verbleiben doch noch sehr viele Arbeitsgänge, die nur durch Handarbeit in der notwendigen Individualisierung durchgeführt werden können. Als Beispiel hierfür können die Verpackung von Pralinen, von bestimmten hochwertigen Erzeugnissen der Dauerbackwarenindustrie, ferner das Dekorieren und Verpacken von Schokoladen- und Marzipanfiguren usw. genannt werden. Der Anteil von weiblichen Arbeitskräf-

Tabelle 5: Produktionsentwicklung wichtiger Spezialmaschinen für die Süßwarenindustrie im Bundesgebiet

| Erzeugnis   | 1950 <sup>1)</sup> |         | 1951 <sup>1)</sup> |         | 1952 <sup>1)</sup> |         | 1952  |         | 1953  |         |
|---|--------------------|---------|--------------------|---------|--------------------|---------|-------|---------|-------|---------|
|   | t                  | 1000 DM | t                  | 1000 DM | t                  | 1000 DM | t     | 1000 DM | t     | 1000 DM |
| Dauerbackwarenmaschinen und -öfen . . . . .   | 265                | 1 615   | 325                | 2 205   | 255                | 2 406   | 331   | 3 121   | 372   | 3 151   |
| Kakao- und Schokoladenmaschinen, Röstmaschinen für Kakao- und Schokoladenherstellung u. a. . . . .                                    | 2 650              | 10 725  | 2 432              | 11 089  | 1 458              | 7 452   | 1 695 | 9 082   | 1 667 | 10 145  |
| Maschinen und Apparate für die Bonbon- und sonstige Süßwarenherstellung . . . . .   | 660                | 4 919   | 715                | 6 699   | 634                | 6 698   | 841   | 8 501   | 866   | 9 552   |
| Einwickel- und Paketiermaschinen einschl. Etikettier- und Banderoliermaschinen für Schokolade, Pralinen und andere Süßwaren . . . . . | 146                | 2 771   | 379                | 6 425   | 264                | 5 696   | 377   | 7 165   | 464   | 7 204   |
| Insgesamt . . . . .   |                    | 20 030  |                    | 26 418  |                    | 22 252  |       | 27 869  |       | 30 052  |

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne die Länder Rheinland-Pfalz, Württemberg-Hohenzollern und Baden.

ten hat sich gegenüber der Vorkriegszeit sogar noch erhöht: 1936 betrug der Anteil der Frauen an den Beschäftigten insgesamt 66 vH, 1953 über 73 vH. Die Arbeiterschaft (ohne Angestellte) bestand 1953 sogar zu annähernd 80 vH aus Frauen.

**Die Rohstoffgrundlage**

Die Süßwarenindustrie hatte im Jahre 1950 einen Materialverbrauch von 705 Mill. DM. Der Nettoproduktionswert, d. h. derjenige Wert, der den eingekauften Materialien hinzugefügt wird, betrug 519 Mill., so daß sich eine Nettoquote (Nettoproduktionswerte in vH des gesamten Bruttoproduktionswertes) von 42 vH ergibt. Mengenmäßige Angaben sowie eine Unterteilung des Materialeinkaufs sind in der Nachkriegszeit bisher nicht erfragt worden. Um hierüber ungefähre Anhaltspunkte zu gewinnen, ist es notwendig, auf die Produktionserhebung von 1936 zurückzugreifen. Die deutsche Süßwarenindustrie hat damals bei einem Absatzwert von 641,6 Mill. RM für insgesamt 307,8 Mill. RM Rohstoffe und Halbwaren verbraucht, hiervon 79 Mill. oder 25,7 vH unmittelbar aus dem Ausland.

Tabelle 6: Materialverbrauch der Süßwarenindustrie im Reichsgebiet 1936

| Erzeugnis   | Mengen  |      | Werte   |      |
|---|---------|------|---------|------|
|   | t       | vH   | 1000 RM | vH   |
| Rubenzucker . . . . .   | 172 700 | 41,1 | 112 975 | 36,7 |
| Starkezucker . . . . .  | 36 100  | 8,6  | 16 456  | 5,3  |
| Rohkakao . . . . .  | 78 900  | 18,8 | 65 558  | 21,3 |
| Mehl . . . . .  | 57 600  | 13,7 | 17 856  | 5,8  |
| Fette . . . . .   | 10 924  | 2,6  | 12 819  | 4,2  |
| Nüsse, Mandeln usw. . . . .   | 23 700  | 5,7  | 29 982  | 9,7  |
| Milchprodukte . . . . .   | 18 900  | 4,5  | 18 251  | 5,9  |
| Eiprodukte . . . . .  | 700     | 0,2  | 2 314   | 0,8  |
| Bindemittel . . . . .   | 600     | 0,1  | 1 005   | 0,3  |
| Honig . . . . .   | 700     | 0,2  | 788     | 0,3  |
| Halbfabrikate <sup>1)</sup> (Überzugsmasse, Kakao butter) . . . . .         | 16 500  | 3,9  | 26 048  | 8,5  |
| Hilfs- und Zusatzstoffe (Gewürze, chem. Triebmittel) . . . . .              | 2 700   | 0,6  | 3 713   | 1,2  |
| zusammen . . . . .  | 420 024 | 100  | 307 765 | 100  |
| Verpackungs- u. Versandmaterial . . . . .                                   |         |      | 54 246  |      |
| Energieversorgung (Kohle, Strom, Kraftstoffe, Gas, Schmiermittel) . . . . . |         |      | 13 320  |      |
| Materialverbrauch insgesamt . . . . .                                       |         |      | 375 331 |      |

<sup>1)</sup> Soweit fertig bezogen.

Wertmäßig und mengenmäßig stand der Zucker als wichtigster Rohstoff an erster Stelle. Mit einer Menge von 209 000 t hat die Süßwarenindustrie damals etwa ein Siebtel der gesamten deutschen Zuckererzeugung aufgenommen. Der nächstwichtige Posten war Rohkakao mit 79 000 t im Werte von 65,6 Mill. RM. Ferner war die Süßwarenindustrie — wie heute wieder — ein bedeutender Verbraucher von Mehl, Fetten, Nüssen, Mandeln usw. und Milchprodukten, hierunter vor allem Milchpulver. Dem damaligen Rohstoffeinsatz standen folgende Absatzmengen gegenüber:

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| Dauerbackwaren              | 87 300 t  |
| Kakao- und Schokoladewaren  | 174 400 t |
| Zuckerwaren                 | 132 000 t |
| Abfälle (Kakaoschalen usw.) | 13 200 t  |

Einen relativ hohen Anteil beim Materialeinkauf hatten in der Süßwarenindustrie die Aufwendungen für Verpackung:

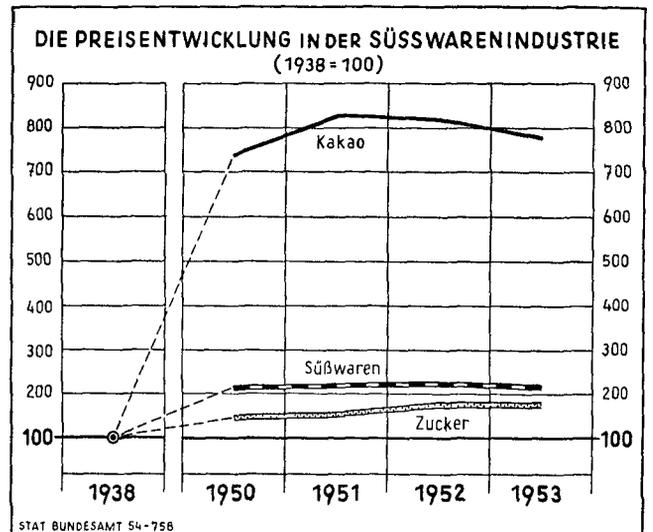
für Verpackungs- und Versandmaterialien wurden über 54 Mill. RM aufgewendet, das sind etwa 8,5 vH des Gesamtabsatzwertes.

Die beiden Hauptrohstoffe, Zucker und Kakao, die wertmäßig etwa zwei Drittel aller Rohstoffkosten ausmachten, sind naturgemäß ein wichtiger Faktor für die Kosten- und Preisgestaltung der Süßwarenindustrie. Die Preise für diese Güter haben sich gegenüber der Vorkriegszeit wesentlich erhöht. So sind z. B. die Preise für Rohkakao auf dem Weltmarkt gegenüber 1938 in den Nachkriegsjahren 1950 bis 1953 auf das sieben- bis achtfache gestiegen. Während in der Vorkriegszeit nach der Einfuhrstatistik für eine Tonne Rohkakao rund 400 RM aufgewendet werden mußten, betrug der Durchschnittseinfuhrpreis 1950 über 2 900, 1953 über 3 100 DM.

**Einfuhr von Kakaobohnen, roh**

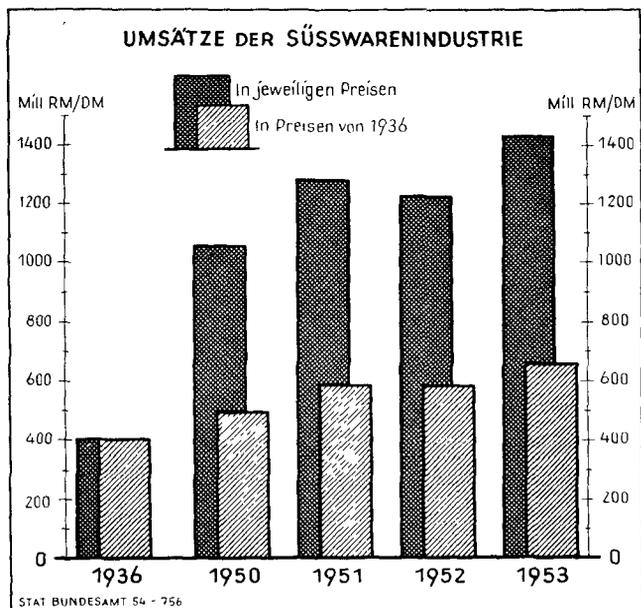
|                             | t      | 1000 RM/DM | Durchschnittswert je t in RM/DM |
|-----------------------------|--------|------------|---------------------------------|
| 1936 Reichsgebiet . . . . . | 76 596 | 30 547     | 399                             |
| 1950 Bundesgebiet . . . . . | 54 980 | 162 010    | 2 947                           |
| 1951 Bundesgebiet . . . . . | 57 117 | 204 319    | 3 577                           |
| 1952 Bundesgebiet . . . . . | 60 805 | 210 802    | 3 467                           |
| 1953 Bundesgebiet . . . . . | 73 808 | 231 058    | 3 131                           |

Die Einfuhr an Kakaobohnen in die Bundesrepublik, die 1953 mengenmäßig annähernd ebenso hoch war wie 1936 in das gesamte Deutsche Reich, hatte einen Wert von 230 Mill. DM gegenüber 30,5 Mill. RM 1936. Seit Ende 1953 sind in die Kostengrundlage der Süßwarenindustrie erneut Unsicherheitsmomente gekommen, die auf erheblichen Preiserhöhungen für Rohkakao am Weltmarkt beruhen. Die Indexziffer der Einkaufspreise (für Auslandsgüter) für Kakao (1950 = 100), die im Oktober 1953 noch auf 106 stand, ist bis zum Ende des Jahres 1953 auf 129 angestiegen und erreichte im März 1954 einen Stand von 171.



### Produktion und Absatz<sup>1)</sup>

Die Erzeugnisse der Süßwarenindustrie sind typische Verbrauchsgüter des gehobenen Bedarfs mit starker Nachfrageelastizität. Im Gegensatz zu dem relativ starren Bedarf bei den meisten lebensnotwendigen Nahrungsmitteln reagiert hier der Verbraucher im allgemeinen auf Preiserhöhungen sehr schnell mit einer Einschränkung des Konsums, so daß in Zeiten steigender Rohstoffpreise die Kosten­erhöhungen nur in begrenztem Umfang in Preiserhöhungen für die fertigen Süßwaren ausgeglichen werden können. Erzeugung und Absatz sind im langfristigen Trend stark abhängig von der Entwicklung der Einkommen und vom Lebensstandard der Bevölkerung, in ihren kurzfristigen Schwankungen von bestimmten Verbrauchsgewohnheiten. Der Süßwarengenuss erhöht sich stark während der Fest- und Feiertage sowie überhaupt in der kälteren Jahreszeit — mit Ausnahme von Speiseeis —, so daß sich das Hauptgeschäft auf die Zeit vor Ostern und vor Weihnachten konzentriert und bei Produktion und Absatz starke Saisonausschläge hervorruft.



Die westdeutsche Süßwarenindustrie hat seit der Währungsreform einen kräftigen Aufschwung erfahren. Hierfür sind verschiedene Ursachen anzuführen. Zunächst waren Erzeugung und Absatz deutscher Waren stark gehemmt durch erhebliche illegale Importe, die preisgünstiger am deutschen Markt verkauft werden konnten und die einen großen Teil des ersten intensiven Nachfragestoßes nach der Währungsreform abgefangen haben. Diese Behinderungen der westdeutschen Industrie sind allmählich beseitigt worden, so daß in den letzten Jahren die ständig steigende Nachfrage nach Süßwaren ganz überwiegend der deutschen Produktion zugute kam. Die Gesamtumsätze der Süßwarenindustrie, die sich im Jahre 1950 auf rund 1 Mrd. DM beliefen, haben sich bei nur geringfügig schwankenden Preisen im Jahre 1951 auf 1,23, 1952 auf 1,30 und 1953 auf 1,43 Mrd. DM erhöht. Die Produktion von Schokoladenerzeugnissen (157 900 t) und von Zuckerwaren (135 200 t) hat im Jahre 1953 eine Höhe erreicht, die der Produktion von 1936 im gesamten Reichsgebiet kaum nachsteht, sie bei Dauerbackwaren (96 600 t) sogar noch übertrifft. Die industrielle Herstellung von Eispulver, Eiskonserven und Speiseeis erreichte 1953 einen Stand von rund 4 500 t. Für frühere Jahre liegen hier nur unvollständige Angaben vor, die allerdings erkennen lassen, daß in diesem Zweig eine intensive Ausweitung stattgefunden hat. Rückläufig ist seit 1950 lediglich die Erzeugung von Kunst­honig, der im Zuge der Verfeinerung der Verbrauchsgewohnheiten und des Übergangs zu fettreicheren Nahrungsmitteln allmählich als Brotaufstrich gegenüber anderen Erzeugnissen ins Hintertreffen gerat.

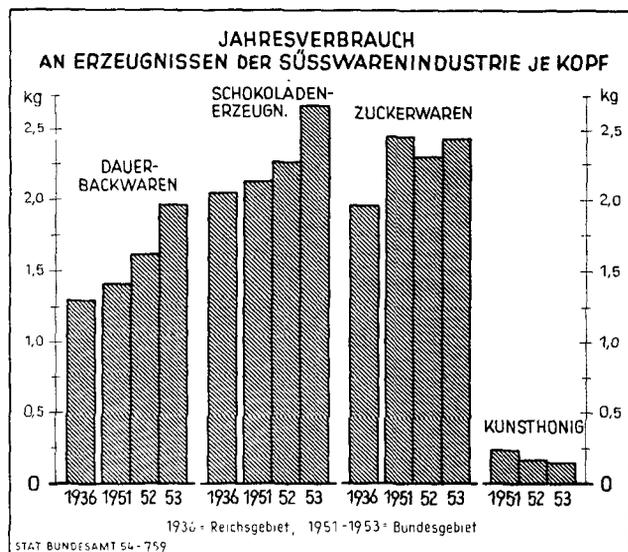
<sup>1)</sup> Vgl.: „Statistische Monatszahlen“ S. 237\*

Ein Vergleich mit Produktion und Absatz in der Vorkriegszeit kann, wenn man das Gebiet der Bundesrepublik auch für 1936 zugrundelegen will, nur schätzungsweise in groben Größenordnungen durchgeführt werden. Von dem Gesamt­absatz an Süßwaren in Höhe von 641,6 Mill. RM im Reichsgebiet 1936 entfielen auf das Gebiet der heutigen Bundesrepublik etwa 400 Mill. RM. In jeweiligen Preisen berechnet würde das bedeuten, daß die Umsätze 1953 das Dreieinhalbfache der Vorkriegszeit betragen haben. Da sich die Preise inzwischen mehr als verdoppelten, ergibt sich bei Ausschaltung der Preisveränderungen ein Umsatz von rund 660 Mill., was einer Erhöhung des Umsatzvolumens von 63 vH gegenüber 1936 entspricht.

Typisch für Erzeugung und Absatz an Süßwaren sind die ausgeprägten Saisonausschläge. Während sich im Einzelhandel das Hauptgeschäft jeweils auf den Ostermonat und den Weihnachtsmonat konzentriert, liegen die Saisonspitzen der industriellen Umsätze und der Erzeugung meist zwei bis drei Monate früher. Die Umsätze der Industrie pflegen sich von der geschäftstillen Zeit im Hochsommer bis September/Okttober um 60 bis 80 vH zu erhöhen. Bei den Einzelhandels­geschäften<sup>2)</sup> tritt im Dezember meist eine Verdoppelung der Nachfrage ein. Bei der industriellen Herstellung von Speiseeis liegt der saisonale Höhepunkt jeweils im zweiten Quartal. Die Erzeuger von Süßwaren sind wegen der begrenzten Haltbarkeit ihrer Produkte und auch teilweise wegen eines gewissen modischen Wandels nicht in der Lage, die starken monatlichen Ausschläge der Nachfrage im Produktionsprozeß auszugleichen, so daß auch in der Erzeugung — insbesondere bei der Schokoladenindustrie — deutliche Saisonspitzen hervortreten.

Die Außenmärkte spielen als Absatzgebiete zahlenmäßig nur eine untergeordnete Rolle. Die Auslandsumsätze haben sich zwar von rund 100 000 DM im Jahre 1950 auf 2,7 Mill. 1951, 2,8 Mill. 1952 und 5,3 Mill. 1953 erhöht, doch liegt der Anteil der Auslandsumsätze am Gesamtumsatz noch immer unter 0,5 vH, eine Erscheinung, die schon vor dem Kriege zu beobachten war (Gesamtabsatz 1936 641,6 Mill. RM, hiervon Auslandsumsatz 2,7 Mill. = 0,3 vH). Als Hauptursache für die geringen Exportmöglichkeiten wird von der Industrie selbst die ungünstige Kostenlage hinsichtlich der Zuckerverarbeitung angegeben. Die deutschen Zuckerpreise liegen, auch wenn man die Zuckersteuerrückvergütung für Export­geschäfte abrechnet, mit rund 86 DM je 100 kg noch erheblich über dem Weltmarktpreis, so daß die Süßwaren­produzenten im europäischen Ausland zum Teil günstiger kalkulieren können. (Zuckerpreise beim Fertigwarexport

<sup>2)</sup> Statistisch erfaßt wird die Entwicklung der Umsätze in den Fachgeschäften für Schokoladen und Süßwaren. Die Entwicklung der Umsätze von Schokoladen und Süßwaren in sonstigen Einzelhandels­zweigen — vor allem in Lebensmittelgeschäften — ist nicht bekannt. Sie dürfte aber ähnlichen jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen sein, wie die Umsätze in den Fachgeschäften.



z. B. in Holland 45 DM, Belgien 41 DM, Großbritannien 35 DM). Die Einfuhren von Süßwaren halten sich ebenfalls in engen Grenzen. Bei einem Gesamtumsatz von 1,43 Mrd. DM erreichten die Einfuhren 1953 etwa 35 Mill. DM = 2,5 vH der inländischen Versorgung. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß ein Teil der deutschen Betriebe zu ausländischen Konzernen gehört.

Unter Berücksichtigung von Produktion, Einfuhr und Ausfuhr lassen sich für die Bundesrepublik ungefähre Verbrauchszahlen ermitteln. Hiernach hat der Verbrauch je Kopf an industriell hergestellten Dauerbackwaren, Schokoladenerzeugnissen und Zuckerwaren gegenüber der Vorkriegszeit (1936) nicht unwesentlich zugenommen. Von 1951 bis 1953 ist ebenfalls eine allmähliche Erhöhung des Konsums je Kopf eingetreten. Lediglich der Je-Kopf-Verbrauch an Kunsthonig war in den letzten Jahren rückläufig.

Rü

## Strukturdaten zur Berechnung der Wertschöpfung des Handwerks im Jahr 1950

Die nachfolgende Übersicht enthält die ersten Ergebnisse der Auswertung der Fragebogen der Kostenstrukturerhebung 1950 für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Erhebung wurde im Zusammenhang mit der letzten Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung auf repräsentativer Grundlage für das Jahr 1950 (Umsatz auch für 1949) durchgeführt<sup>1)</sup>. Die Auswahl der Unternehmungen erfolgte in dem hier dargestellten Wirtschaftsbereich in enger Zusammenarbeit mit den Organisationen des Handwerks. Das Erhebungsmaterial wurde nach den Gewerkeklassen der Arbeitsstätten-systematik und nach Größenklassen gegliedert. Abweichend von dem Aufbereitungsprogramm der Kostenstrukturerhebung 1950 für allgemeine Zwecke wurden die Handwerksunternehmungen für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach der Höhe ihres steuerbaren Gesamtumsatzes 1949 zu Größenklassen zusammengefaßt. Diese Gruppierung wurde gewählt, um die Heraufschätzung des auf repräsentativer Grundlage gesammelten Erhebungsmaterials der Kostenstrukturerhebung zu Gesamtergebnissen in Anlehnung an die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950 zu ermöglichen. Damit konnten auch die in der Arbeitsstättenzählung ermittelten Gewichte der einzelnen Umsatzgrößenklassen innerhalb einer systematischen Klasse für die Berechnung der Wertschöpfung des Handwerks Verwendung finden. Vom betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkt aus betrachtet, entstehen durch die vorgenommene Art der Gruppierung der Handwerksunternehmungen in einzelnen Größenklassen hin und wieder Mängel; diese dürften aber auf das Gesamtbild der systematischen Klassen kaum Einfluß haben.

Die im Rahmen Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen notwendige Ermittlung der Wertschöpfung<sup>2)</sup> im Handwerk (d. h. der Summe der im Verlauf des Produktionsprozesses entstandenen Einkommen, wie Löhne und Gehälter einschl. soziale Aufwendungen, Zinsen für Fremdkapital, Netto-Mieten und -Pachten sowie Gewinne der Handwerksmeister) muß von der Gesamtleistung bzw. Gesamtproduktion der Handwerksunternehmungen (Wert der Lieferungen und Leistungen einschl. Eigenverbrauch zuzüglich selbsterstellte Anlagen zuzüglich Bestandserhöhung bzw. abzüglich Bestandsverminderung an Halb- und Fertigerzeugnissen bzw. an angefangenen Arbeiten) ausgehen. Der Wert der Gesamtproduktion ist die Bezugsgröße für alle in der vorliegenden Übersicht ausgewiesenen Daten.

Die Wertschöpfung wurde nach Abzug sämtlicher Vorleistungen einschl. Kostensteuern und Abschreibungen auf Anlagen errechnet. Letztere wurden in Anlehnung an die Buchführungsunterlagen der Handwerksunternehmungen im Zuge der Kostenstrukturerhebung auf der Grundlage der Anschaffungs- oder Herstellungskosten er-

faßt. Im Rahmen der Sozialproduktsberechnung 1950 ist es jedoch notwendig, die Abschreibungen auf das Anlagevermögen auf Grund der Wiederbeschaffungskosten des Jahres 1950 anzusetzen. Da diese Umrechnung noch nicht durchgeführt worden ist, sind die vorliegenden Wertschöpfungsquoten vorläufige.

Vorleistungen sind alle Güter und Dienste, die von anderen Unternehmen im Verlauf des Produktionsprozesses einer Wirtschaftsperiode beigesteuert werden und in den

Strukturdaten zur Berechnung der Wertschöpfung des Handwerks im Jahre 1950  
in vH des Wertes der Gesamtproduktion

| Nr. der Arbeitsstätten-systematik | Klasse                                 | Vorleistungen           |   | Wertschöpfung |  | Gesamtproduktion (Spalte 1 + 3) | Steuerlicher Umsatz |
|-----------------------------------|--|-------------------------|---|---------------|--|---------------------------------|---------------------|
|                                   |  | insgesamt <sup>1)</sup> | darunt. Materialverbrauch <sup>2)</sup> | insgesamt     | darunt. Löhne und Gehälter <sup>3)</sup> |                                 |                     |
|                                   |  |                         |   |               |  |                                 |                     |
| 2360                              | Zentralheizungs-<br>bauer .....        | 64,6                    | 52,8                                    | 35,4          | 24,8                                     | 100                             | 92,1                |
| 2410                              | Maschinenbauer .....                   | 55,5                    | 36,5                                    | 44,5          | 29,7                                     | 100                             | 92,7                |
| 2485                              | Landmaschinen-<br>handwerker ..        | 80,5                    | 69,8                                    | 19,5          | 8,2                                      | 100                             | 95,5                |
| 2630                              | Karosserie- und<br>Fahrzeugaufbauer .. | 57,7                    | 42,7                                    | 42,3          | 31,2                                     | 100                             | 93,8                |
| 2640                              | Stellmacher .....                      | 53,9                    | 35,9                                    | 46,1          | 21,1                                     | 100                             | 102,0               |
| 2681                              | Kfz-Handwerker ..                      | 79,9                    | 68,2                                    | 20,1          | 11,1                                     | 100                             | 97,4                |
| 2685                              | Fahrradmechanik.                       | 79,2                    | 69,1                                    | 20,8          | 3,6                                      | 100                             | 97,6                |
| 2710                              | Elektromaschinen-<br>bauer .....       | 61,1                    | 42,5                                    | 38,9          | 25,4                                     | 100                             | 96,7                |
| 2750                              | Elektro- u. Rund-<br>funkmechaniker .. | 71,2                    | 56,3                                    | 28,8          | 13,4                                     | 100                             | 95,9                |
| 2810                              | Augenoptiker .....                     | 65,3                    | 47,3                                    | 34,7          | 12,7                                     | 100                             | 99,2                |
| 2840                              | Allg. Mechaniker ..                    | 65,6                    | 50,2                                    | 34,4          | 15,4                                     | 100                             | 96,0                |
| 2850                              | Uhrhop.-Mechan.                        | 59,0                    | 43,9                                    | 41,0          | 22,9                                     | 100                             | 99,1                |
| 2870                              | Ortmacher .....                        | 67,3                    | 51,5                                    | 32,7          | 9,7                                      | 100                             | 99,2                |
| 2970                              | Schmiede .....                         | 63,3                    | 47,3                                    | 36,7          | 14,4                                     | 100                             | 95,8                |
| 2980                              | Schlosser .....                        | 55,3                    | 39,8                                    | 44,7          | 24,2                                     | 100                             | 94,9                |
| 4450                              | Gold- u. Silber-<br>schmiede .....     | 60,7                    | 43,4                                    | 39,3          | 12,9                                     | 100                             | 98,4                |
| 3540                              | Vulkanisierer .....                    | 84,1                    | 73,0                                    | 15,9          | 7,8                                      | 100                             | 95,9                |
| 3811                              | Tischler .....                         | 57,8                    | 42,7                                    | 42,2          | 23,5                                     | 100                             | 94,7                |
| 3830                              | Polsterer (und<br>Dekorateur) ..       | 72,2                    | 60,8                                    | 27,8          | 11,3                                     | 100                             | 95,5                |
| 3851                              | Drechsler .....                        | 53,7                    | 34,1                                    | 46,3          | 19,8                                     | 100                             | 94,9                |
| 3957                              | Buchbinder .....                       | 53,6                    | 36,4                                    | 46,4          | 25,3                                     | 100                             | 97,8                |
| 4130                              | Sattler und<br>Polsterer .....         | 72,3                    | 60,7                                    | 27,7          | 10,1                                     | 100                             | 97,7                |
| 4175                              | Schuhmacher .....                      | 55,3                    | 42,7                                    | 44,7          | 13,0                                     | 100                             | 99,3                |
| 4317                              | Schneider .....                        | 48,9                    | 35,4                                    | 51,1          | 26,0                                     | 100                             | 98,2                |
| 4330                              | Putzmacher .....                       | 64,5                    | 50,9                                    | 35,5          | 14,5                                     | 100                             | 99,2                |
| 4360                              | Kurschner .....                        | 70,7                    | 57,4                                    | 28,3          | 10,6                                     | 100                             | 94,6                |
| 4510                              | Müller .....                           | 89,6                    | 79,0                                    | 10,4          | 3,4                                      | 100                             | 96,1                |
| 4564                              | Backer ohne Gast-<br>wirtschaft .....  | 76,4                    | 65,2                                    | 23,6          | 9,3                                      | 100                             | 99,5                |
| 4567                              | Backer mit Gast-<br>wirtschaft .....   | 74,5                    | 58,2                                    | 25,5          | 11,3                                     | 100                             | 99,9                |
| 4614                              | Fleischer ohne<br>Gastwirtschaft ..    | 87,4                    | 76,6                                    | 12,6          | 3,5                                      | 100                             | 99,1                |
| 4617                              | Fleischer mit<br>Gastwirtschaft ..     | 87,2                    | 77,3                                    | 12,8          | 5,2                                      | 100                             | 99,4                |
| 4810                              | Brauer u. Malzer ..                    | 72,7                    | 27,6                                    | 27,3          | 8,1                                      | 100                             | 91,6                |
| 5101                              | Hoch- u. Tiefbau ..                    | 44,8                    | 32,0                                    | 55,2          | 43,0                                     | 100                             | 90,5                |
| 5130                              | Hochbau .....                          | 43,3                    | 32,0                                    | 56,7          | 42,2                                     | 100                             | 86,5                |
| 5145                              | Straßenbauer .....                     | 39,3                    | 23,4                                    | 60,7          | 46,3                                     | 100                             | 96,4                |
| 5195                              | Baubetriebe mit<br>Zimmerer .....      | 53,1                    | 42,1                                    | 46,9          | 36,1                                     | 100                             | 84,9                |
| 5511                              | Zimmerer .....                         | 56,0                    | 42,4                                    | 44,0          | 25,4                                     | 100                             | 95,1                |
| 5550                              | Dachdecker .....                       | 57,5                    | 44,5                                    | 42,5          | 23,5                                     | 100                             | 96,7                |
| 5591                              | Zimmerer m. Bau-<br>tischlerei .....   | 59,0                    | 45,0                                    | 41,0          | 30,5                                     | 100                             | 93,9                |
| 5592                              | Dachdeckerei mit<br>Klempnerei .....   | 60,6                    | 48,0                                    | 39,4          | 27,1                                     | 100                             | 94,6                |
| 5610                              | Klempnerei, Gas-<br>u. Wasserinstall.  | 66,3                    | 54,5                                    | 33,7          | 17,7                                     | 100                             | 94,2                |
| 5650                              | Elektroinstallat.                      | 66,4                    | 54,4                                    | 33,6          | 18,8                                     | 100                             | 94,8                |
| 5710                              | Bauglaser .....                        | 64,1                    | 50,9                                    | 35,9          | 16,4                                     | 100                             | 95,8                |
| 5721                              | Maler und An-<br>streicher .....       | 42,3                    | 27,9                                    | 57,7          | 33,3                                     | 100                             | 94,9                |
| 5770                              | Ofensetzer .....                       | 74,6                    | 63,7                                    | 25,4          | 10,2                                     | 100                             | 94,8                |
| 5910                              | Schornsteinfeger ..                    | 28,3                    | 2,6                                     | 71,7          | 30,9                                     | 100                             | 100,0               |
| 7811                              | Wascher und<br>Platter .....           | 48,4                    | 25,2                                    | 51,6          | 30,1                                     | 100                             | 99,6                |
| 7610                              | Fotografen .....                       | 59,9                    | 34,7                                    | 40,1          | 12,9                                     | 100                             | 97,9                |
| 7710                              | Friseur .....                          | 50,3                    | 30,8                                    | 49,7          | 21,8                                     | 100                             | 100,0               |

<sup>1)</sup> Siehe hierzu: Dr. Hildegard Bartels „Das Programm der Kostenstrukturerhebung 1950“ in „Wirtschaft und Statistik“, 3. Jg. N. F., Heft 10, Oktober 1951. — <sup>2)</sup> Hierüber sind in dem Aufsatz von Dr. Karl-Heinz Raabe „Der Zusammenhang zwischen dem betrieblichen Rechnungswesen und der Sozialproduktsberechnung“ in „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg. N. F., Heft 9, September 1953, Seite 399/404, grundsätzliche Ausführungen enthalten.

<sup>1)</sup> Einschl. Kostensteuern und Abschreibungen auf Anlagen. — <sup>2)</sup> Einschl. umgesetzte Handelsware, Verbrauch von Energie, Brenn- und Treibstoffen, fremde Lohnarbeiten sowie Nachunternehmerrechnungen im Bauhandwerk. — <sup>3)</sup> Einschl. gesetzlicher und freiwilliger Sozialleistungen.

Wert der Gesamtproduktion eingehen, ohne Einkommen der Produktionsfaktoren selbst zu sein. Zu den Vorleistungen gehören insbesondere der Materialverbrauch einschl. umgesetzte Handelsware, der Verbrauch an Energie, Brenn- und Treibstoffen, die fremden Lohnarbeiten und die Nachunternehmerrechnungen im Bauhandwerk. Darüber hinaus sind in den in der Übersicht angegebenen Werten für die Vorleistungen — neben den Kostensteuern und Abschreibungen auf Anlagen — noch die Instandhaltung der Betriebseinrichtungen durch fremde Unternehmungen, Versicherungsprämien, Versandfrachten, Verpackung, Porti und Fernspreckgebühren, Reinigung, Büromaterial und dgl. enthalten. Der Unterschied zwischen den „Vorleistungen insgesamt“ und dem „Materialverbrauch einschl. umgesetzte Handelsware“ in der hier verwendeten terminologischen Fassung geht — vom Dienstleistungshandwerk abgesehen — im allgemeinen über 20 vH des Wertes der Gesamtproduktion nicht hinaus. Beim Brauer- und Mälzerhandwerk ergibt sich eine Differenz von rund 45 vH durch die für diesen Handwerkszweig typische außergewöhnliche Höhe der Kostensteuern infolge der darin enthaltenen Verbrauchsteuern.

Diejenigen handwerklichen Unternehmungen, in denen der Umsatz von Handelsware neben dem eigentlichen Handwerksumsatz erhebliche Bedeutung erlangt hat, weisen infolge des im Vergleich zu überwiegend selbst produzierenden Betrieben erhöhten Wareneinsatzes höhere Vorleistungen und eine niedrigere Wertschöpfung auf. Es handelt sich hier z. B. um die Landmaschinen- und Kraftfahrzeughandwerker, die Fahrradmechaniker, die Vulkanisierer, die Polsterer und Dekorateur, die Sattler und Polsterer sowie die Ofensetzer. Demgegenüber sind die Vorleistungen niedriger und die Wertschöpfung erheblich höher in denjenigen Handwerkszweigen, in denen die rein handwerkliche Leistung im Vordergrund steht, der Materialeinsatz weniger ins Gewicht fällt und der Handelsumsatz von geringer Bedeutung ist, wie z. B. im Bau- und Dienstleistungshandwerk, bei den Malern und Anstreichern, den Drechslern, Buchbindern, Schlossern, Stellmachern, Maschinenbauern, Schneidern und Schuhmachern. — Das Nahrungsmittelhandwerk nimmt in diesem Zusammenhang infolge des hohen Materialanteils beim Herstellungsumsatz eine besondere Stellung ein.

Die in der Wertschöpfung enthaltenen Netto-Mieten konn-

ten im Anschluß an die mit der Kostenstrukturerhebung 1950 im Handwerk durchgeführte Sondererhebung der Aufwendungen und Erträge der handwerklichen Betriebsgrundstücke aus den Brutto-Mieten bzw. -Mietwerten durch Ausscheiden der Vorleistungen einschl. der Grundstücksabschreibungen und der Grundsteuer geschätzt werden.

Neben den Löhnen und Gehältern einschl. Sozialaufwendungen bildet der dem Betriebsinhaber nach Abzug der Fremdkapitalzinsen und der Netto-Mieten und -Pachten verbleibende Restbetrag einen wesentlichen Bestandteil der Wertschöpfung; hierin ist auch die Mitarbeit des Meisters und der nicht entlohnten Familienangehörigen abgegolten. In den Handwerkszweigen, in denen letztere in den unteren und mittleren Umsatzgrößenklassen der Betriebe von wesentlicher Bedeutung ist, gibt die Lohnquote allein nur geringen Anhalt für die Höhe der Wertschöpfung. Es kommt noch hinzu, daß beim Vorhandensein einer relativ großen Anzahl von Lehrlingen unter den Beschäftigten, wie z. B. im Fahrradmechanikerhandwerk, die Lohnquote erheblich unter den Durchschnitt der übrigen Handwerkszweige sinkt.

Der steuerbare Umsatz ist in den erfaßten systematischen Klassen von Handwerksunternehmungen im Jahre 1950 fast ausnahmslos niedriger als der Wert der Gesamtproduktion. Da die Erhebung gezeigt hat, daß die Versteuerung der Umsätze in der Regel nach vereinnahmten Entgelten erfolgte und die Selbsterstellung von Anlagen im Handwerk keine wesentliche Bedeutung hat, so ergeben sich hieraus Anhaltspunkte für die Bewegung der Außenstände und für die Vorratsveränderungen an eigenen Erzeugnissen bzw. angefangenen Arbeiten. Diese gehen überwiegend über 5 vH der Gesamtproduktion nicht hinaus und liegen nur in zwei Fällen (Hochbau und Baubetriebe mit Zimmerei) zwischen 13 und 15 vH. In einer Reihe von Handwerkszweigen bestehen überhaupt nur geringfügige Abweichungen zwischen Produktion, Absatz und Versteuerung, da die Leistungen üblicherweise sogleich bezahlt werden und ins Gewicht fallende Bestände bzw. Bestandsveränderungen an Erzeugnissen eigener Produktion nicht vorhanden sind. Hierzu gehören insbesondere das Bäcker- und das Fleischerhandwerk, die Friseure, Augenoptiker und Orthopädiemechaniker, Uhrmacher, Schuhmacher, Putzmacher, Wäscher und Plätter sowie die Schornsteinfeger. K1.

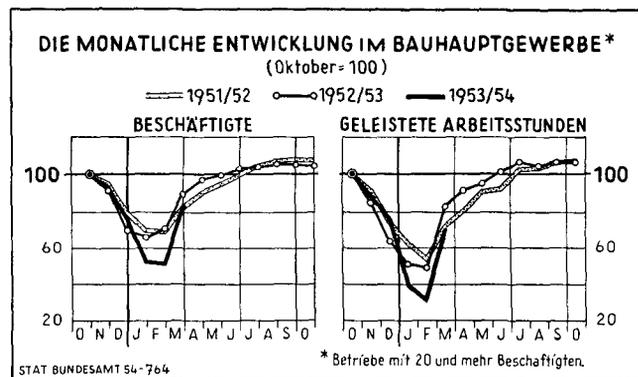
## Bauwirtschaft

### Das Bauhauptgewerbe im Februar und März 1954

Die Bautätigkeit wurde im Winter 1953/54 durch die kalte Witterung ungewöhnlich stark beeinträchtigt, so daß der Beschäftigtenstand und die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Gegensatz zu anderen Jahren auch im Februar noch beträchtlich zurückgegangen sind. Der Aufschwung setzte überwiegend erst im Verlauf des März, also etwas später als im Jahre 1953 ein. Er war außerordentlich kräftig, das Gesamtergebnis des 1. Vierteljahres liegt allerdings trotzdem erheblich unter dem des 1. Vierteljahres 1953 (Zahl der geleisteten Arbeitsstunden etwa — 18 vH). Im ganzen scheinen die allgemeinen Voraussetzungen für die Bautätigkeit weiterhin günstig zu sein. Die Bausaison begann wiederum mit einem umfangreichen Bauüberhang<sup>1)</sup>; private und öffentliche Gelder standen reichlich zur Finanzierung, insbesondere des Wohnungsbaues, zur Verfügung; schließlich hat auch die leicht sinkende Tendenz der Baukosten das Interesse am Bauen belebt.

#### Beschäftigung

Während in den letzten Jahren im allgemeinen der niedrigste Beschäftigtenstand Ende Januar gemessen wurde, ging diesmal infolge des anhaltenden Frostes die Zahl der Beschäftigten bei den Betrieben mit 20 und mehr Beschäftig-



ten auch im Februar noch (von 450 400 auf 443 600) zurück. Erst im Laufe des März konnte die Arbeit auf den meisten Baustellen, in denen sie aus Witterungsgründen geruht hatte, wieder aufgenommen werden, so daß der Beschäftigtenstand bis zum Ende dieses Monats sich um 275 200 auf 718 800 Personen erhöhte. Er erreichte damit etwa den entsprechenden Vorjahresstand und blieb nur noch um rund 145 300 Beschäftigte hinter dem Höchststand der letzten Bausaison (Oktober 1953: 864 100) zurück.

In den einzelnen Ländern der Bundesrepublik hat sich die Beschäftigung unterschiedlich entwickelt. In Nordrhein-West-

<sup>1)</sup> Vgl. „Wirtschaft und Statistik“ 6. Jg., N. F., Heft 3, März 1954, S. 140.

**Beschäftigte im Bauhauptgewerbe**  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

| Land<br>Beschäftigungs-<br>gruppe | 1953  |       |       |       | 1954                       |        |                            |  | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) |  |    |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|-------|----------------------------|--------|----------------------------|--|--------------------------|--|----|
|                                   | Okt.  | Jan.  | Febr. | März  | Febr. 1954 gegen Jan. 1954 |        | März 1954 gegen Febr. 1954 |  | Okt. 1953                |  |    |
|                                   |       |       |       |       | 1000                       |        |                            |  |                          |  | vH |
| Schleswig-Holstein                | 35,8  | 15,5  | 10,8  | 27,8  | -30,6                      | +153,0 | -22,4                      |  |                          |  |    |
| Hamburg                           | 33,2  | 17,9  | 13,5  | 27,8  | -24,7                      | +106,2 | -16,1                      |  |                          |  |    |
| Niedersachsen                     | 104,9 | 42,3  | 33,9  | 83,2  | -19,8                      | +145,4 | -20,6                      |  |                          |  |    |
| Bremen                            | 13,9  | 7,0   | 5,1   | 12,1  | -26,7                      | +137,1 | -12,9                      |  |                          |  |    |
| Nordrhein-Westfal.                | 297,4 | 193,5 | 208,5 | 269,3 | +7,8                       | +29,1  | -9,5                       |  |                          |  |    |
| Hessen                            | 70,5  | 36,2  | 32,0  | 55,0  | -17,7                      | +72,0  | -22,0                      |  |                          |  |    |
| Rheinland-Pfalz                   | 53,0  | 23,5  | 23,7  | 45,4  | +0,9                       | +91,3  | -14,2                      |  |                          |  |    |
| Baden-Württemb.                   | 114,1 | 58,5  | 62,6  | 100,4 | +6,9                       | +60,5  | -12,0                      |  |                          |  |    |
| Bayern                            | 141,3 | 56,0  | 53,5  | 97,8  | -4,4                       | +82,7  | -30,8                      |  |                          |  |    |
| Bundesgebiet                      | 864,1 | 450,4 | 443,6 | 718,8 | -1,5                       | +62,5  | -16,8                      |  |                          |  |    |
| darunter:                         |       |       |       |       |                            |        |                            |  |                          |  |    |
| Angestellte                       | 47,3  | 46,0  | 45,6  | 46,4  | -0,8                       | +1,8   | -1,9                       |  |                          |  |    |
| Facharbeiter                      | 366,2 | 190,8 | 190,5 | 314,5 | -0,2                       | +65,1  | -14,1                      |  |                          |  |    |
| Helfer und Hilfsarbeiter          | 377,3 | 145,4 | 139,7 | 286,3 | -3,9                       | +104,9 | -24,1                      |  |                          |  |    |
| Lehrlinge                         | 58,2  | 53,3  | 53,0  | 56,8  | -0,6                       | +7,2   | -2,4                       |  |                          |  |    |

falen und in Baden-Württemberg setzte die Belegung schon im Februar ein, so daß hier der Tiefstand Ende Februar bereits überwunden war. Auch in Rheinland-Pfalz war die Saisonwende zu diesem Zeitpunkt bereits zu erkennen. In den norddeutschen Ländern nahmen dagegen die Entlassungen im Februar nochmals beträchtlichen Umfang an. Dafür wurden in diesen Ländern im März ungewöhnlich zahlreiche Einstellungen vorgenommen. Die ungleichmäßige Entwicklung durfte in erster Linie auf regionale Witterungsunterschiede zurückzuführen sein.

Von den 275 000 im März eingestellten Bauarbeitern waren 124 000 Facharbeiter und 147 000 Helfer und Hilfsarbeiter. Der Rest verteilte sich auf Angestellte und Lehrlinge, deren Zahl fast wieder den Stand vom Oktober erreichte, während die Zahl der Helfer und Hilfsarbeiter etwa um ein Viertel dahinter zurückblieb.

**Geleistete Arbeitsstunden**

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden verringerte sich in den Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten von 65,4 Mill. im Januar auf nur 50,6 Mill. im Februar (arbeitstäglich — 20 vH). Im März stieg sie dann um 66,4 Mill. auf 117,0 Mill., also auf mehr als das Doppelte, lag aber trotzdem noch unter dem Niveau des Dezember 1953 (124,5 Mill.).

**Geleistete Arbeitsstunden**  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

| Land<br>Art der Bauten       | 1953  |      |       |       | 1954                       |        |                            |  | Arbeitstägliche Zu- (+) bzw. Abnahme (-) |  |    |
|------------------------------|-------|------|-------|-------|----------------------------|--------|----------------------------|--|--|--|----|
|                              | Okt.  | Jan. | Febr. | März  | Febr. 1954 gegen Jan. 1954 |        | März 1954 gegen Febr. 1954 |  | Okt. 1953                                |  |    |
|                              |       |      |       |       | Mill.                      |        |                            |  |  |  | vH |
| Schleswig-Holstein           | 6,9   | 2,5  | 1,4   | 3,9   | -42,4                      | +156,1 | -43,2                      |  |  |  |    |
| Hamburg                      | 6,3   | 3,1  | 1,8   | 4,3   | -40,2                      | +117,8 | -31,5                      |  |  |  |    |
| Niedersachsen                | 19,9  | 6,1  | 3,5   | 12,6  | -40,4                      | +219,9 | -36,5                      |  |  |  |    |
| Bremen                       | 2,8   | 1,2  | 0,6   | 1,9   | -43,7                      | +163,0 | -31,7                      |  |  |  |    |
| Nordrhein-Westfal.           | 56,6  | 28,7 | 24,2  | 48,1  | -12,0                      | +76,3  | -15,0                      |  |  |  |    |
| Hessen                       | 13,1  | 5,1  | 3,6   | 8,1   | -27,2                      | +104,1 | -37,7                      |  |  |  |    |
| Rheinland-Pfalz              | 10,0  | 3,1  | 2,5   | 7,3   | -16,3                      | +160,2 | -27,7                      |  |  |  |    |
| Baden-Württemb.              | 21,6  | 7,7  | 6,7   | 16,6  | -10,6                      | +119,7 | -23,4                      |  |  |  |    |
| Bayern                       | 27,2  | 7,9  | 6,3   | 14,2  | -20,2                      | +99,6  | -47,6                      |  |  |  |    |
| Bundesgebiet                 | 164,4 | 65,4 | 50,6  | 117,0 | -20,0                      | +105,6 | -28,8                      |  |  |  |    |
| davon für:                   |       |      |       |       |                            |        |                            |  |  |  |    |
| Wohnungsbau                  | 68,8  | 24,5 | 19,4  | 50,4  | -18,4                      | +130,9 | -26,8                      |  |  |  |    |
| Landw. Bau                   | 2,9   | 0,6  | 0,3   | 1,5   | -36,4                      | +292,9 | -49,1                      |  |  |  |    |
| Gew. u. ind. Bau             | 36,8  | 21,4 | 18,0  | 29,6  | -13,4                      | +47,0  | -19,4                      |  |  |  |    |
| Öffentl. u. Verkehrs-<br>bau | 55,9  | 18,9 | 12,9  | 35,5  | -29,3                      | +144,2 | -36,4                      |  |  |  |    |
| davon:                       |       |      |       |       |                            |        |                            |  |  |  |    |
| Hochbau                      | 16,3  | 6,6  | 5,2   | 12,0  | -17,7                      | +104,6 | -25,9                      |  |  |  |    |
| Tiefbau                      | 39,6  | 12,3 | 7,7   | 23,5  | -35,5                      | +171,9 | -40,7                      |  |  |  |    |

Im Gegensatz zur Entwicklung der Beschäftigtenzahl war die arbeitstäglich geleistete Stundenzahl im Februar in allen Ländern niedriger als im Januar. In Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, wo, wie erwähnt, die Zahl der Beschäftigten bereits im Februar zugenommen hat, war der Rückgang jedoch geringer als in den anderen Ländern.

Der Hauptteil der Steigerung von Februar auf März (31 Mill. Arb.-Std.) kam dem Wohnungsbau zugute, für den damit im März knapp drei Viertel der Arbeitsstundenzahl des Oktober geleistet wurden. Den prozentual stärksten Aufschwung zeigte der landwirtschaftliche Bau (+1,2 Mill. Arb.-Std.), der aber bei den Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten nur von untergeordneter Bedeutung ist. Bei den öffentlichen und Verkehrsbauten (+22,6 Mill. Arb.-Std.) nahm der Tiefbau mit 15,8 Mill. Std. Mehrleistung zwar erheblich an Umfang zu, blieb aber noch um etwa 40 vH hinter der Oktoberzahl zurück. Der gewerbliche und industrielle Bau (+11,6 Mill. Arb.-Std.) ist von stärkerer Kontinuität als die anderen Bauarten, so daß Rückgang und Aufschwung sich hier in engeren Grenzen hielten.

Für den Besatzungsba u wurden im Februar 2,2 Mill. Arbeitsstunden (4,5 vH aller Arbeitsstunden), im März 7,0 Mill. (6,0 vH aller Arbeitsstunden) geleistet.

**Löhne, Gehälter, Umsätze**

Die Entwicklung der Löhne schloß sich, wie fast immer, der Zu- und Abnahme der Arbeitsstunden an:

| 1954    | Mill. DM | Veränderung gegenüber dem Vormonat in vH |
|---------|----------|--|
| Januar  | 127,2    | - 46,1                                   |
| Februar | 92,9     | - 27,0                                   |
| März    | 206,9    | + 122,7                                  |

Bei den Gehältern, die sich im Februar auf 21,3 Mill., im März auf 21,8 Mill. DM beliefen, war die Veränderung gering.

**Umsätze<sup>1)</sup> nach der Art der Bauten**  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

| Art der Bauten            | 1954     |         |       | 1954   |         |      |
|---------------------------|----------|---------|-------|--------|---------|------|
|                           | Januar   | Februar | März  | Januar | Februar | März |
|                           | Mill. DM |         |       | vH     |         |      |
| Wohnungsbau               | 149,6    | 127,1   | 172,7 | 38,2   | 37,1    | 38,4 |
| Landwirtsch. Bau          | 4,0      | 2,9     | 3,5   | 1,0    | 0,8     | 0,8  |
| Gew. u. ind. Bau          | 114,9    | 104,2   | 126,7 | 29,4   | 30,4    | 28,1 |
| Öff. u. Verkehrs-<br>bau: | 122,9    | 108,7   | 146,9 | 31,4   | 31,7    | 32,7 |
| davon:                    |          |         |       |        |         |      |
| Hochbau                   | 38,7     | 37,6    | 49,8  | 9,9    | 11,0    | 11,1 |
| Tiefbau                   | 84,1     | 71,1    | 97,1  | 21,5   | 20,7    | 21,6 |
| insgesamt                 | 391,4    | 342,9   | 449,8 | 100    | 100     | 100  |
| darunter:                 |          |         |       |        |         |      |
| Besatzungsba u            | 24,1     | 21,9    | 33,8  | 6,1    | 6,4     | 7,5  |

<sup>1)</sup> Ohne Bayern.

Auch der Umsatz steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, weil ein Teil der Geldeingänge als A-Konto-Zahlung zwecks Ermöglichung der wöchentlichen Lohnzahlungen anzusehen ist. Der Umsatz verminderte sich, nachdem er bereits im Januar gegenüber Dezember von 860,7 auf 455,1 Mill. DM (-47,2 vH) gefallen war, im Februar nochmals auf 394,6 Mill. DM (-13,3 vH) und stieg im März auf 512,5 Mill. DM (+29,9 vH).

In der Zusammensetzung des Umsatzes nach der Art der Bauten ist insgesamt keine große Veränderung zu erkennen. Der Besatzungsba u-Umsatz, der sich im Februar auf 26,4 Mill. DM gestellt hatte, stieg im März auf 40,3 Mill. DM (+52,4 vH).

# Binnen- und Interzonenhandel

## Der Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der DM-Ost im Jahr 1953

### Die statistische Erfassung

Die Interzonenhandelsstatistik weist den Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost nach. Die statistische Erfassung erfolgt auf Grund der für den Interzonenhandel vorgeschriebenen Warenbegleitscheine und Bezugsgenehmigungen. Die Umsätze der Energiewirtschaft (Austausch von Strom und Lieferungen von Gas) werden an Hand von Meldungen der zuständigen Stellen ermittelt. Der Postverkehr mit Handelsware ist in den Zahlen enthalten. Dagegen werden Umzugsgut, Geschenke und sonstige Sendungen, bei denen die Bestimmungen über den Interzonenhandel keine Wertangabe vorsehen, nicht einbezogen. Da bei Lohnveredelung auf den Warenbegleitscheinen teils der volle Warenwert und teils die Veredelungskosten vermerkt sind, wird der Lohnveredelungsverkehr in den Statistischen Berichten<sup>1)</sup> gesondert dargestellt. Er ist in den nachstehenden Zahlen nicht enthalten. Interzonenhandels-geschäfte auf Rechnung ausländischer Händler sowie den Durchgangsverkehr zwischen dem Ausland und dem Währungsgebiet der DM-Ost weist diese Statistik nicht nach.

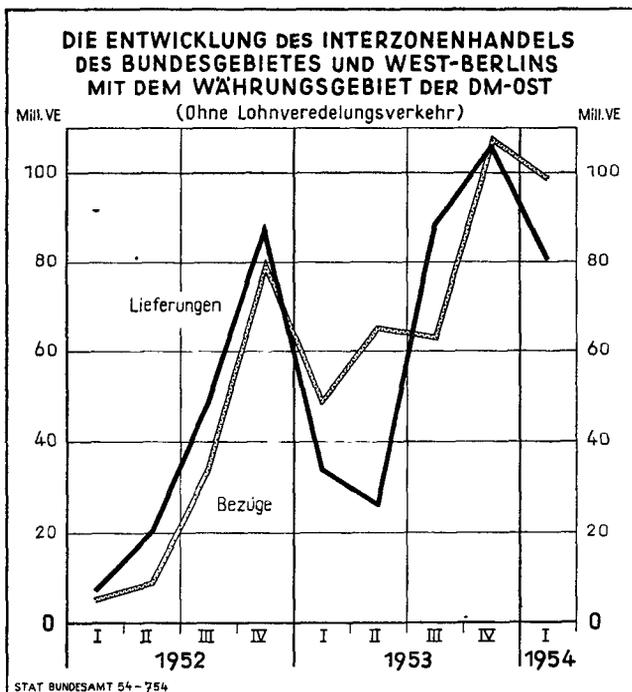
### Die Umsatzentwicklung

Charakteristisch für den Interzonenhandel ist, daß zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost kein freier Handelsverkehr stattfindet. Seit dem Frankfurter Abkommen vom 8. Oktober 1949, welches durch das noch heute geltende Berliner Abkommen vom 20. September 1951 abgelöst wurde, wird der Warenverkehr im wesentlichen durch die Wertgrenzen für die einzelnen Warenarten bestimmt, die in Abkommen bzw. Zusatzvereinbarungen über den Interzonenhandel festgelegt sind.

In die Abkommen und in die statistischen Nachweisungen ist der Interzonenhandel West-Berlins mit dem Währungsgebiet der DM-Ost<sup>2)</sup> einbezogen.

Die Umsätze (Bezüge und Lieferungen) im Interzonenhandel hatten im 1. Vierteljahr 1952 mit zusammen 12 Mill. Verrechnungseinheiten (in der Praxis ist eine VE gleich eine

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse des Interzonenhandels werden veröffentlicht in den Statistischen Berichten Serie V/30; ferner in gekürzter Form im Tabellenteil von „Wirtschaft und Statistik“ und im „Statistischen Wochendienst“. — <sup>2)</sup> Der Anteil West-Berlins an diesem Warenverkehr wird auf Grund der Nachweisungen des Statistischen Landesamtes Berlin dargestellt.



DM-West) ihren tiefsten Stand seit dem 2. Vierteljahr 1949 erreicht. In Auswirkung der Zusatzvereinbarungen vom Mai und August 1952 stiegen die Umsätze im 4. Vierteljahr 1952 auf 169 Mill. VE. Die Vereinbarung vom Februar 1953 über die Warenliste für 1953 sah einen Warenaustausch von je 408 Mill. VE vor, der jedoch nicht in vollem Umfange zustande kam. Die Vierteljahresumsätze 1953 hatten eine Höhe von 82, 91, 151 und 214 Mill. VE. Damit wurde im 4. Vierteljahr der höchste Vierteljahresumsatz seit 1950 erreicht<sup>3)</sup>.

### Der Gesamtumsatz 1953

Das Bundesgebiet und West-Berlin bezogen aus dem Währungsgebiet der DM-Ost für 284 Mill. VE (1952: 128 Mill. VE) und lieferten dorthin für 254 Mill. VE (1952: 165 Mill. VE).

Die Bezüge und Lieferungen des Bundesgebietes betragen 183 bzw. 223 Mill. VE gegen 80 bzw. 145 Mill. VE im Jahre 1952, während West-Berlin seinen Jahresumsatz im gleichen Zeitraum auf 132 Mill. VE verdoppelte. Diese Erhöhung betraf hauptsächlich die Bezüge West-Berlins, die von 48 auf 101 Mill. VE zunahm; die Lieferungen stiegen um die Hälfte, von 20 auf 31 Mill. VE.

Der Interzonenhandel des Bundesgebietes und West-Berlins mit dem Währungsgebiet der DM-Ost (ohne Lohnveredelungsverkehr)

| Erzeugnisgruppe                                     | 1952                   | 1953  | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1953 gegenüber 1952 | 1952 | 1953 |
|---|------------------------|-------|--|------|------|
|   | Mill. VE <sup>1)</sup> |       |  | vH   |      |
| <b>Bezüge aus dem Währungsgebiet der DM-Ost</b>     |                        |       |  |      |      |
| Nahrungsmittelindustrie                             | 6,0                    | 10,8  | + 4,8  | 4,7  | 3,8  |
| Pflanzliche u. tierische Erzeugnisse                | 10,1                   | 4,6   | - 5,5  | 7,9  | 1,6  |
| Bergbau   | 23,6                   | 72,4  | + 48,8                                       | 18,5 | 25,5 |
| darunter: Kohlen                                    | 23,5                   | 72,0  | + 48,5                                       | 18,4 | 25,4 |
| Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.                   | 9,8                    | 36,4  | + 26,6                                       | 7,7  | 12,8 |
| Strom   | 6,1                    | 0,1   | - 6,0  | 4,8  | 0,0  |
| Eisen- u. metallverarb. Industrie                   | 9,4                    | 25,4  | + 16,0                                       | 7,4  | 9,0  |
| darunter: Maschinen                                 | 9,2                    | 25,0  | + 15,8                                       | 7,2  | 8,8  |
| Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik              | 4,9                    | 5,4   | + 0,5  | 3,8  | 1,9  |
| darunter: Elektrotechnik                            | 0,7                    | 1,1   | + 0,4  | 0,5  | 0,4  |
| Chemie  | 8,8                    | 24,3  | + 15,5                                       | 6,9  | 8,6  |
| Glas und Glaswaren                                  | 5,3                    | 6,1   | + 0,8  | 4,2  | 2,2  |
| Holzbearbeitung u. -verarbeitung                    | 6,6                    | 16,5  | + 9,9  | 5,2  | 5,8  |
| Textilien, Schuh- u. Lederwaren                     | 28,6                   | 59,1  | + 30,5                                       | 22,4 | 20,8 |
| darunter: Textilien                                 | 28,3                   | 58,4  | + 30,1                                       | 22,2 | 20,6 |
| Papierherzeugung u. -verarbeitung, Druckerzeugnisse | 3,5                    | 12,3  | + 8,8  | 2,7  | 4,3  |
| Sonstige Erzeugnisse                                | 4,9                    | 10,6  | + 5,7  | 3,8  | 3,7  |
| Insgesamt   | 127,6                  | 284,0 | + 156,4                                      | 100  | 100  |
| <b>Lieferungen in das Währungsgebiet der DM-Ost</b> |                        |       |  |      |      |
| Nahrungsmittelindustrie                             | 26,0                   | 25,0  | - 1,0  | 15,7 | 9,8  |
| Pflanzliche u. tierische Erzeugnisse                | 11,4                   | 40,5  | + 29,1                                       | 6,9  | 15,9 |
| Bergbau   | 0,2                    | 4,9   | + 4,7  | 0,1  | 1,9  |
| Strom und Gas                                       | 2,6                    | 7,0   | + 4,4  | 1,6  | 2,8  |
| Eisen- u. metallschaffende Industrie                | 15,4                   | 50,1  | + 34,7                                       | 9,3  | 19,7 |
| Gießereindustrie                                    | 5,2                    | 5,1   | - 0,1  | 3,2  | 2,0  |
| Eisen- u. metallverarbeit. Industrie                | 29,7                   | 41,7  | + 12,0                                       | 18,0 | 16,4 |
| darunter: Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren    | 20,7                   | 28,4  | + 7,7  | 12,5 | 11,2 |
| Maschinen   | 6,1                    | 8,4   | + 2,3  | 3,7  | 3,3  |
| Chemie  | 34,2                   | 38,0  | + 3,8  | 20,7 | 15,0 |
| Holzbearbeitung u. -verarbeitung                    | 5,1                    | 3,5   | - 1,6  | 3,1  | 1,4  |
| Textilien, Schuh- u. Lederwaren                     | 17,5                   | 13,7  | - 3,8  | 10,6 | 5,4  |
| Sonstige Erzeugnisse                                | 17,9                   | 24,6  | + 6,7  | 10,8 | 9,7  |
| Insgesamt   | 165,2                  | 254,1 | + 88,9                                       | 100  | 100  |

<sup>1)</sup> VE = Verrechnungseinheiten im Sinne der Verrechnungsabkommen; eine VE = eine DM-West.

### Aufgliederung nach Erzeugnisgruppen

Die Bezüge von Erzeugnissen des Braunkohlenbergbaues aus dem Währungsgebiet der DM-Ost umfaßten 1953 mit 72 Mill. VE ein Viertel der Gesamtbezüge (1952: 24 Mill. VE). Mengenmäßig stiegen die Braunkohlenbezüge von 600 000 t auf 2 Mill. t, wovon 1,2 Mill. t im Werte von 48 Mill. VE auf West-Berlin entfielen. Die Jahresbezüge West-Berlins bestanden also fast zur Hälfte aus Braunkohlen. Eine starke Erhöhung erfuhren die Mineralöl- und Kohlenwertstoffbezüge auf fast das Vierfache, nämlich 36 Mill. VE und

<sup>3)</sup> Bei allen Vergleichen und Gegenüberstellungen in diesem Bericht sind eingetretene Preisänderungen und -senkungen nicht ausgeschaltet. — Über die Entwicklung des Interzonenhandels bis 1952 wurde in „Wirtschaft und Statistik“, 3. Jg., N. F. Heft 9, September 1951 und 5. Jg., N. F. Heft 3, März 1953, berichtet.

die Bezüge von chemischen Erzeugnissen von 9 auf 24 Mill. VE. Daneben verdoppelten sich die Grubenholzbezüge auf 12 Mill. VE. Die Bezüge an Maschinen, hauptsächlich Büro-, Papier- und Textilmaschinen, nahmen von 9 auf 25 Mill. VE zu.

Der Hauptanteil der Bezüge aus dem Währungsgebiet der DM-Ost an Verbrauchsgütern entfiel wie in den vergangenen Jahren auf Textilien (besonders Strumpfwaren, Meterwaren und undichte Vorhangstoffe); sie hatten einen Wert von 58 Mill. VE (1952: 28 Mill. VE) und einen Anteil von einem Fünftel am Gesamtwert der Bezüge.

Auch die Nahrungs- und Genußmittelbezüge erhöhten sich von 6 auf 11 Mill. VE. Während 1952 nur West-Berlin Zucker über Verrechnungskonto bezog (3 Mill. VE), betrug die Zuckerbezüge 1953 für das Bundesgebiet 3 und für West-Berlin 4 Mill. VE.

Die Lieferungen der Währungsgebiete der DM-West umfaßten, wie im Vorjahr, hauptsächlich Nahrungs- und Genußmittel einschließlich landwirtschaftlicher Produkte sowie Eisen und Stahl, Erzeugnisse der eisenverarbeitenden Industrie und der Chemie. Dabei stiegen die Lieferungen landwirtschaftlicher Produkte von 11 auf 41 Mill. VE und erreichten zusammen mit den Lieferungen von Nahrungs- und Genußmitteln rund ein Viertel aller Lieferungen. Dies waren besonders Fische, Obst und Gemüse, Hopfen, Rohkakao, Rohkaffee und Olmühlenerzeugnisse. Der Anteil der Grundstoffe und der Produktionsgüter an den Gesamtlieferungen blieb mit zwei Fünfteln fast unverändert, während der Wert dieser Lieferungen von 66 auf 103 Mill. VE stieg. Die Eisen- und Stahllieferungen erhöhten sich von 15 auf 50 Mill. VE. Investitionsgüter (vor allem Eisen- und Metallwaren) wurden im Werte von 53 Mill. VE geliefert (1952: 38 Mill. VE). Über die Hälfte der Gesamtlieferungen West-Berlins betrafen Investitionsgüter, darunter Elektroartikel (8 Mill. VE) und Maschinen (4 Mill. VE). Nennenswert ist noch die Zunahme der Lieferungen West-Berlins von Druckerzeugnissen von 2 auf 6 Mill. VE, die durch eine Erleichterung des Austausches von Druckerzeugnissen ermöglicht wurde.

Die Grundlage für die weitere Entwicklung des Interzonenhandels bildet die rechtzeitig vor Jahresbeginn vereinbarte Warenliste für 1954, welche gegenseitige Lieferungen in Höhe von je 548 Mill. VE vorsieht. Außerdem werden in gewissem Umfang noch Lieferungen auf Grund der Warenliste 1953 zugelassen. Die Belegung des Interzonenhandels setzte sich im 1. Vierteljahr 1954 mit einem Umsatz von 179 Mill. VE fort, das ist über doppelt so viel wie im 1. Vierteljahr 1953 und um ein Drittel mehr als der Vierteljahresdurchschnitt 1953.

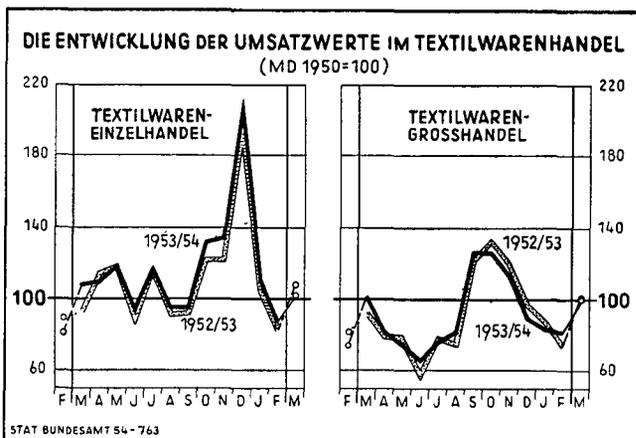
Be.

## Der Textilwarenhandel in der Wintersaison 1953/54

Die Umsätze des Textilwareneinzelhandels insgesamt waren 1952 ebenso hoch wie 1951 und sind im Jahre 1953 bei leicht gesunkenen Preisen um 5 vH gestiegen. Vom Jahresumsatz 1953 des gesamten Textilwareneinzelhandels entfielen 43 vH auf diejenigen Geschäfte, die Textilwaren aller Art führen, 17 vH auf die Textilabteilungen der Warenhäuser, 25 vH auf die Fachgeschäfte für Oberbekleidung und 15 vH auf die übrigen Spezialgeschäftszweige. Gegenüber 1952 blieben die Umsätze der Spezialgeschäfte für Meterwaren und für Wirk-, Strick- und Kurzwaren sowie für Herrenartikel, Hüte, Schirme im Jahre 1953 geringfügig zurück, während alle übrigen Geschäftszweige eine leichte Zunahme erzielten. Die für den Textilwareneinzelhandel insgesamt ermittelte Zunahme von 5 vH wurde durch die Spezialgeschäfte für Wäsche, Bett- und Miederwaren sowie durch die größeren Geschäfte für Textilwaren aller Art und für Oberbekleidung und durch die Textilabteilungen der Warenhäuser übertroffen.

### Die Herbst- und Wintersaison

Für die Beobachtung der Umsatzentwicklung des Textilwareneinzelhandels in kürzeren Zeiträumen ist eine Untergliederung nach Kalenderhalbjahren und -vierteljahren nicht geeignet, da hierbei der Saisonverlauf nicht berücksichtigt wird. Das Frühjahrsgeschäft beginnt je nach der Witterung im März oder April und das Herbstgeschäft im September oder Oktober, d. h. die Beobachtungszeiträume müssen im



März und September beginnen; durch die Zusammenfassung der Monate März bis August und September bis Februar werden die durch die Witterung bedingten monatlichen Abweichungen im Saisonverlauf ausgeglichen. Seit drei Jahren, d. h. in einem Zeitraum, der durch eine ziemlich stetige Ausdehnung der Wirtschaftstätigkeit gekennzeichnet war, betrug das Größenverhältnis zwischen diesem Frühjahrs- und Sommerzeitraum einerseits und dem Herbst- und Winterzeitraum andererseits mit nur geringen Abweichungen stets 45 zu 55, und zwar sowohl für den Textilwareneinzelhandel insgesamt als auch für den Geschäftszweig Textilwaren aller Art; für den Geschäftszweig Oberbekleidung betrug das Größenverhältnis stets etwa 50 zu 50.

Während der Herbst- und Wintersaison 1953/54 im Zeitraum September bis Februar konnte der gesamte Textilwareneinzelhandel um 6 vH mehr als in dem entsprechenden Vorjahrszeitraum umsetzen. In der Untergliederung nach Geschäftszweigen ergeben sich folgende Veränderungen:

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| Textilwaren aller Art         | + 3 vH  |
| Meterwaren                    | + 2 vH  |
| Wäsche, Bett- und Miederwaren | + 8 vH  |
| Wirk-, Strick- und Kurzwaren  | 0 vH    |
| Herrenartikel, Hüte, Schirme  | 0 vH    |
| Oberbekleidung                | + 6 vH  |
| Teppiche und Gardinen         | + 6 vH. |

Der Umsatzverlauf des Textilwareneinzelhandels in seiner Bewegung von Monat zu Monat zeigte nur geringe Abweichungen gegenüber der gleichen Vorjahrszeit. Die etwas größeren Abweichungen bei den einzelnen Geschäftszweigen haben sich also gegenseitig aufgehoben, d. h. von der Bevölkerung wurden in den einzelnen Monaten für Textilwaren insgesamt etwa die gleichen Beträge ausgegeben wie in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Dies ist besonders zu beachten, da der Witterungsverlauf im September bis Dezember ungewöhnlich war. In allen vier Monaten war das Wetter besonders mild und trocken; erst Ende Januar setzte für einige Wochen scharfe Kälte ein. Da dieser Witterungsverlauf die Monatsumsätze des Textilwareneinzelhandels kaum beeinflusste, wurde offensichtlich die zeitliche Verschiebung der Verkäufe an ausgesprochener Winterware durch Umsätze in nicht saisongebundener Ware ausgeglichen.

### Die Entwicklung im Großhandel

Die Umsätze des Textilwarengroßhandels wurden durch die Witterung beeinträchtigt. Nach einem verhältnismäßig günstigen Geschäft im September gingen die Bestellungen des Einzelhandels wegen des ungewöhnlich milden und trockenen Wetters zurück und konnten erst nach dem Einsetzen des scharfen Frostes Ende Januar dem Großhandel Umsätze bringen, die im Februar über denen des gleichen Vorjahrsmonats lagen. Im gesamten Zeitraum September 1953 bis Februar 1954 setzte der Textilwarengroßhandel insgesamt um 3 vH weniger um als in dem entsprechenden Vorjahrszeitraum. Bei den drei Fachgeschäftszweigen Tuche, Meterwaren sowie Wirk- und Strickwaren betrug der Rückgang 8, 7 und 9 vH. Dagegen konnte der größte Geschäftszweig, der Sortimentsgroßhandel, seine Umsätze um 2 vH steigern.

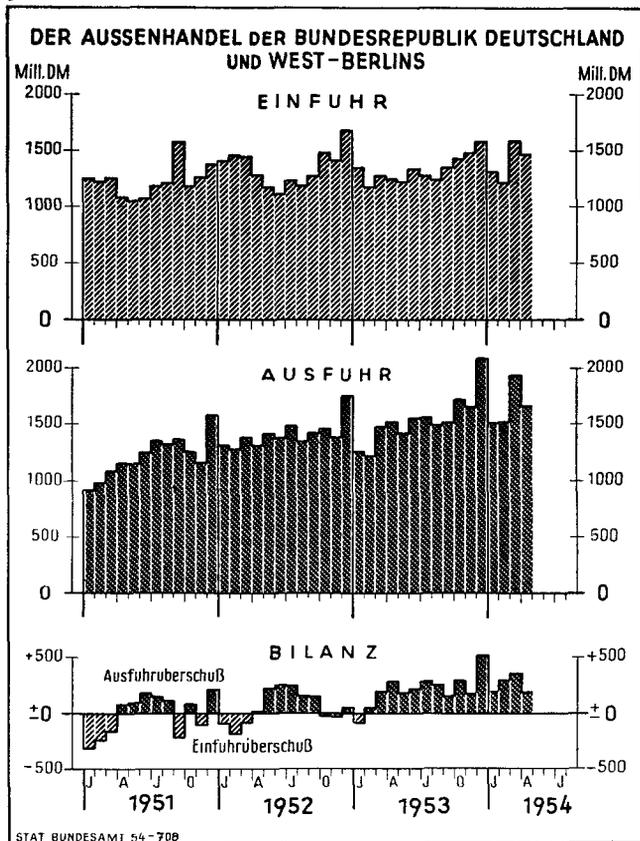
Mu.

# Außenhandel

## Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins im April 1954

### Die Gesamtentwicklung

Ein- und Ausfuhr erreichten im April 1954 nicht wieder den hohen Stand vom März: Die Einfuhr sank um 7, die Ausfuhr um 14 vH. Da aber der April drei Arbeitstage weniger hatte als der März, würde die Abnahme der Einfuhr ganz und die der Ausfuhr zum größeren Teil allein hiermit sich erklären lassen. Hinzu kommt, daß bei einigen wichtigen Exportgütern, wie vermutlich bei Kohlen und Walzwerkserzeugnissen, die Märzahlen durch Verschiebung des Versandes — als Folge des Kälteeinbruchs — von Januar und Februar zum März überhöht erscheinen, so daß sich im April bei Rückkehr zur normalen Ausfuhr ein besonders starker Rückgang ergeben mußte. Zudem haben jahreszeitliche Einflüsse an der Abnahme in Ein- und Ausfuhr mitgewirkt.



Im ganzen ergibt sich mithin, daß die Ein- und Ausfuhr trotz des Rückgangs nicht als ungünstig angesehen werden kann. Hierfür spricht auch, daß das Volumen der Ein- und Ausfuhr, wie schon seit Jahresbeginn, auch im April höher lag als im vorigen Jahr. Diese Zunahme gegenüber dem April 1953 betrug bei der Einfuhr 26 und bei der Ausfuhr 14 vH.

### Vorwiegend jahreszeitlich bedingter Rückgang der Lebensmitteleinfuhr

Am auffallendsten in der April-Einfuhr war ein erheblicher Rückgang der Importe von Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs. Gerade die Importe dieser Erzeugnisse sind aber — bedingt durch die Ernte — erheblichen jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen. Die Einfuhr pflanzlicher Nahrungsmittel nahm auch in allen Nachkriegsjahren im April beträchtlich ab. Im Berichtsmonat wurden insbesondere Südfrüchte und Obst, Brotgetreide, Reis und Sämereien weniger eingeführt als im März. Jedoch auch Ölfrüchte, Ölkuchen, pflanzliche Öle und Rohkakao, deren Einfuhr weniger von der Jahreszeit abhängt, die aber alle im März in besonders großem Umfang importiert worden wa-

## Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland

| Warengruppe                         | 1954     |                     | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) April gegenüber März 1954 | 1953       | 1954                     |
|-------------------------------------|----------|---------------------|--|------------|--------------------------|
|                                     | Marz     | April <sup>1)</sup> |  | Jan./April | Jan./April <sup>1)</sup> |
|                                     | Mill. DM |                     | vH   | Mill. DM   |                          |
| Einfuhr insgesamt                   | 1 585    | 1 472               | - 7  | 5 060      | 5 584                    |
| Ernährungswirtschaft <sup>2)</sup>  | 615      | 543                 | - 12   | 1 793      | 2 136                    |
| darunter:                           |          |                     |  |            |                          |
| Nahrungsmittel                      |          |                     |  |            |                          |
| tierisch. Ursprungs                 | 90       | 94                  | + 4  | 316        | 369                      |
| pflanzl. Ursprungs                  | 423      | 342                 | - 19   | 1 198      | 1 359                    |
| Genußmittel                         | 89       | 90                  | + 1  | 224        | 341                      |
| Gewerbliche Wirtschaft              | 970      | 929                 | - 4  | 3 267      | 3 448                    |
| Rohstoffe                           | 466      | 460                 | - 1  | 1 744      | 1 721                    |
| Halbwaren                           | 254      | 228                 | - 10   | 703        | 848                      |
| Fertigwaren                         | 250      | 241                 | - 4  | 820        | 879                      |
| Vorerzeugnisse                      | 145      | 137                 | - 6  | 508        | 512                      |
| Enderzeugnisse                      | 105      | 104                 | - 1  | 312        | 367                      |
| Ausfuhr insgesamt                   | 1 932    | 1 662               | - 14   | 5 497      | 6 603                    |
| Kohlen und Koks                     | 165      | 133                 | - 19   | 615        | 588                      |
| Dungemittel                         | 41       | 38                  | - 7  | 138        | 150                      |
| Andere chem. Erzeugn.               | 164      | 144                 | - 12   | 434        | 582                      |
| Textilien einschl.                  |          |                     |  |            |                          |
| Bekleidung                          | 128      | 111                 | - 13   | 330        | 457                      |
| Eisen und Stahl sowie               |          |                     |  |            |                          |
| Waren daraus                        | 209      | 151                 | - 28   | 556        | 665                      |
| Andere unedle Metalle <sup>2)</sup> |          |                     |  |            |                          |
| und Waren daraus                    | 106      | 97                  | - 8  | 328        | 382                      |
| Maschinen u. Apparate               | 368      | 320                 | - 13   | 1 146      | 1 284                    |
| Elektrotechn. Erzeugnisse           | 130      | 114                 | - 12   | 322        | 450                      |
| Feinmechanik und                    |          |                     |  |            |                          |
| Optik, Uhren                        | 67       | 56                  | - 16   | 192        | 223                      |
| Kraftfahrzeuge und and.             |          |                     |  |            |                          |
| Landfahrzeuge                       | 165      | 156                 | - 5  | 413        | 566                      |
| Sonstige Erzeugnisse                | 389      | 342                 | - 12   | 1 023      | 1 276                    |

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Einschl. „Lebende Tiere“.

ren, nahmen ab. Erhöhte Einfuhren von Frühgemüse konnten diese Rückgänge bei weitem nicht ausgleichen. Demgegenüber nahmen die Einfuhren von Lebensmitteln tierischer Herkunft (vor allem von Wolöl und Schlachtschweinen) wie auch von Genußmitteln (Kaffee) leicht zu. Hiermit setzte sich die seit 1952 zu beobachtende Steigerung in der Einfuhr dieser im ganzen höherwertigen Lebensmittel weiter fort.

### Nur leichte Abnahme der Einfuhr an gewerblichen Erzeugnissen

Zwar wurden auch Rohstoffe und Fertigwaren weniger eingeführt als im März. Diese Rückgänge waren aber so gering, daß sie ohne weiteres aus der geringeren Zahl von Arbeitstagen zu erklären wären. An Rohstoffen wurden einige Erzeugnisse, Haute und Kautschuk weniger, Schwefelkies, Steinkohlen und Textilrohstoffe aber mehr importiert. Auch bei der Einfuhr von Fertigwaren, die bis April dieses Jahres höher lag als in den gleichen Monaten aller Nachkriegsjahre, standen Minderimporte an Wolleweben, Kunststoffen, Eisenblech und Papier, Mehreinfuhren von Stab- und Formeisen gegenüber. Lediglich die Einfuhr von Halbwaren nahm beträchtlich ab. Hier entfiel der Rückgang überwiegend auf Abfälle von Edelmetallen für die Scheideanstalten, ferner auf Kraftstoffe, Schmierole und technische Fette, Wolgarne und Kupfer.

### Ausfuhr trotz Rückgangs auf hohem Niveau

Die Ausfuhr der ersten drei Monate d. J. übertraf die der gleichen Zeit aller Nachkriegsjahre erheblich. Auch die April-Ausfuhr lag trotz des Rückgangs wieder höher als die des April der vorhergehenden Jahre.

Wie im März vor allem der Export von Investitionsgütern einen besonders großen Umfang erreicht hatte, entfiel auch im April der Rückgang vorwiegend auf Maschinen und Apparate, Walzwerkserzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse, Kraftfahrzeuge, Schiffe, feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Werkzeuge, doch waren auch Gebrauchsgegenstände wie Eisenfertigwaren, Messerschmiedwaren und keramische Erzeugnisse an dem Rückgang beteiligt. Auch Steinkohlen, Koks, Roheisen und Dungemittel wurden weniger ausgeführt als im März.

## Die Träger der diesjährigen Ausfuhrzunahme

In den ersten vier Monaten 1954 übertraf der Gesamtwert der Ausfuhr mit 6 603 Mill. DM den der gleichen Zeit des Vorjahres um 20 vH. Zwar war an dieser Zunahme die Mehr-

|                                     | Januar/April 1954<br>gegenüber<br>Januar/April 1953 |      |
|-------------------------------------|---|------|
|                                     | Mill. DM  | vH   |
| Chemische Erzeugnisse .....         | + 160   | + 28 |
| Fahrzeuge .....                     | + 153   | + 37 |
| Maschinen .....                     | + 138   | + 12 |
| Elektrotechnische Erzeugnisse ..... | + 128   | + 40 |
| Textilien und Bekleidung .....      | + 127   | + 38 |
| Eisen- und Stahlwaren .....         | + 109   | + 20 |

zahl aller Warengruppen beteiligt, doch zeigte sich, daß in diesem Jahr neben der Ausfuhr an Investitionsgütern, welche das Hauptkontingent des Exports der Bundesrepublik stellen, auch z. B. Textilien beträchtlich mehr ausgeführt wurden.

## Ausfuhrüberschuß erheblich gesunken

Der seit einem Jahr anhaltende Ausfuhrüberschuß hatte im März mit fast 350 Mill. DM ein besonders hohes Ergebnis erreicht. Durch den stärkeren Rückgang der Ausfuhr bei gleichzeitiger Minderung der Einfuhr sank er im April auf 190 Mill. DM. Er lag aber für den Jahresteil Januar/April mit 1 019 Mill. DM noch um 582 Mill. DM höher als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Fu.

# Verkehr

## Die Straßenverkehrsunfälle 1953

### Allgemeine Entwicklung

Als die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1953 erneut beträchtlich anstiegen, ist dies in der Öffentlichkeit vielfach mit der Aufhebung von Geschwindigkeitsbeschränkungen für Kraftfahrzeuge in Verbindung gebracht worden<sup>1)</sup>. Tatsächlich haben von 1952 zu 1953 die Unfälle insgesamt um 19 vH und die Kraftfahrzeugunfälle um 20 vH zugenommen, während der Bestand der im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge nur um 17 vH größer wurde. Es war aber vorwiegend, hieraus auf eine ungewöhnliche Entwicklung zu schließen und die Zunahme der Unfälle von 1952 zu 1953, soweit sie größer als das Anwachsen der Verkehrsdichte zu sein scheint, besonderen Faktoren zuzuschreiben. Denn erstens

Wegen der Stellung des Kraffrades im Unfallgeschehen hat die Entwicklung des Anteils der Kraffrader am gesamten Kraftfahrzeugbestand in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung (vgl. Abschnitt „Kraffradunfälle“).

### Unfallfolgen

Außer durch die Zahl der Fälle wird das Unfallgeschehen charakterisiert durch die Schwere der Folgen. Im allgemeinen überwiegen im Winter die Unfälle, bei denen lediglich Sachschaden entsteht. Im Sommer wiederum ist die Zahl der Unfälle mit Personenschaden größer. Schlüpfrigkeit und Glätte der Straßen sind in der kalten Jahreszeit starke Unfallfaktoren, doch werden die Unfälle selbst durch vorsichtigeres Fahren gemildert. Abweichend von dieser Erscheinung, die 1951 und 1952 zu beobachten war, wurden im Oktober/Dezember 1953 mehr Unfälle mit Personenschaden als Sachschadenunfälle gemeldet. Der Winter war trockener und kälter. Es wurde weniger, aber wahrscheinlich schneller gefahren, so daß vorkommende Unfälle öfter als sonst auch Personenschaden auslösten.

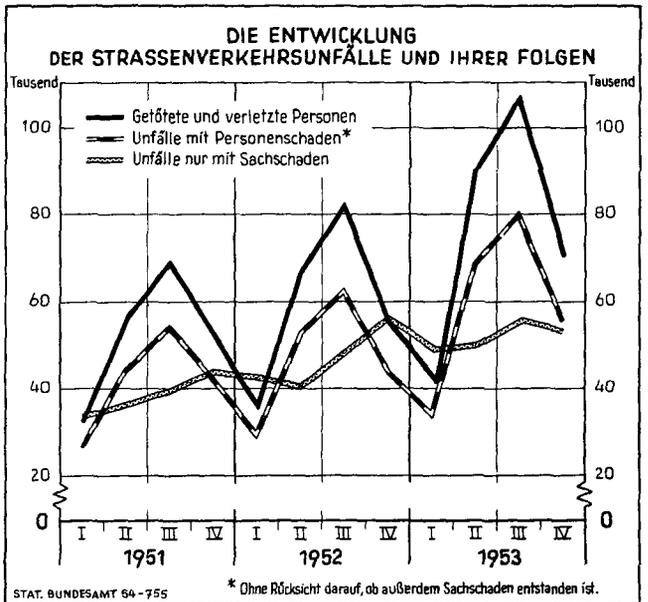
Unfallhäufigkeit und Unfallfolgen<sup>1)</sup> im Straßenverkehr des Bundesgebietes 1938 und 1950 bis 1953

| Jahr | Straßenverkehrsunfälle |               | Getotete und Verletzte |  | Straßenverkehrsunfälle mit Beteiligung von Kraftfahrzeugen |               | Kraftfahrzeugbestände <sup>2)</sup> |               |
|------|------------------------|---------------|------------------------|--|--|---------------|-------------------------------------|---------------|
|      | 1000                   | Vorjahr = 100 | Anzahl                 | auf 1000 Unfälle mit Personenschaden <sup>3)</sup> | 1000   | Vorjahr = 100 | 1000                                | Vorjahr = 100 |
|      | 1938                   | 156           | 103                    | 110 933  | .  | .             | .                                   | 1 836         |
| 1950 | 248                    | 151           | 157 016                | .  | .  | .             | 1 950                               | 138           |
| 1951 | 320                    | 129           | 209 896                | 1 249  | 292  | 119           | 2 493                               | 128           |
| 1952 | 375                    | 117           | 240 442                | 1 272  | 348  | 119           | 2 930                               | 118           |
| 1953 | 446                    | 119           | 308 870                | 1 298  | 417  | 120           | 3 417                               | 117           |

<sup>1)</sup> Ausführliche Angaben über die Getöteten und Verletzten in den „Statistischen Monatszahlen“, S. 248\*(f.). — <sup>2)</sup> Ohne Rücksicht, ob außerdem Sachschaden entstanden ist. — <sup>3)</sup> Im Verkehr befindliche Kraftfahrzeuge einschließlich der Kraffrader am 1. Juli jeden Jahres mit Ausnahme von 1938; die Bestandszahl 1938 enthält auch die als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge.

wohnen der Entwicklung der Kraftfahrzeugunfälle — sie betrug 1953 fast 94 vH sämtlicher Unfälle — gewisse Tendenzen inne, die auf eine schnellere Erhöhung der Unfallzahl gegenüber der Zahl der verkehrenden Kraftfahrzeuge einwirken; bei dichterem Verkehr wächst nämlich rein rechnerisch die Wahrscheinlichkeit vor allem von Zusammenstößen, einer der wichtigsten Unfallarten, nicht linear, sondern geometrisch. Zweitens sind die Zahlen der im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge von 1951, 1952 und 1953 nur bedingt vergleichbar<sup>3)</sup>. Berücksichtigt man ferner, daß sich wahrscheinlich in den letzten Jahren auch die durchschnittlichen Fahrleistungen des einzelnen Fahrzeuges erhöht haben, wenn auch wohl in abnehmendem Maße, so darf der Vergleich der Unfälle mit der Kraftfahrzeugdichte mittels der vorhandenen Beziehungszahlen nur in groben Umrissen geführt werden.

<sup>1)</sup> Die Vorschriften über die höchstzulässige Fahrgeschwindigkeit wurden für Personenkraftfahrzeuge mit Wirkung vom 23. Januar 1953 ganz und für Lastkraftfahrzeuge am 1. September weitgehend aufgehoben. Außerhalb der Autobahnen, auf denen ab 1. September 1953 von sämtlichen Benutzern beliebig schnell gefahren werden kann, sind nur noch Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 2 500 kg an die bisherige Beschränkung auf 40 km je Stunde innerhalb und 60 km außerhalb geschlossener Ortschaften gebunden. — <sup>2)</sup> Ab 1952 werden die vorübergehend stillgelegten Fahrzeuge bei der laufenden Bestandsermittlung mitgerechnet. Deshalb sind die Bestandszahlen seitdem als Bezugsgröße für das Unfallgeschehen nicht mehr ohne weiteres benutzbar, und es müssen, um zu dem Bestand der im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge zu gelangen, die vorübergehenden Stilllegungen repräsentativ besonders ermittelt werden. Dieses Verfahren muß sich erst einlaufen.



Die Unfälle nur mit Sachschaden, die an sich die leichtere Unfallart bilden und im Ausland vielfach gar nicht gezählt werden, enthalten wahrscheinlich den größten Teil der Bagatellfälle. Es wurde 1953 erstmalig nach der Höhe des Sachschadens gefragt und hierbei festgestellt, daß in 67 vH der Fälle<sup>3)</sup>, in denen überhaupt Sachschaden entstand (ohne Rücksicht, ob gleichzeitig Personen verletzt oder getötet wurden), nur leichte Beschädigungen eintraten, die eine Höhe von 200 DM nicht überschritten. Die Unfälle mit einem Sachschaden unter 200 DM haben sich zu etwas mehr als der Hälfte in Stadtkreisen ereignet. Stellt man sie auf die geschlossene Ortslage ab, so würde der Anteil vermutlich noch größer ausfallen.

<sup>3)</sup> Ohne Baden-Württemberg.

## Getötete und Verletzte

Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalles Gestorbenen wurden im Jahre 1953 10 954 Getötete und 297 916 Verletzte, darunter 123 062 stationär Behandelte, gemeldet. Diese Angaben sind mit 1952 und früher nicht ohne weiteres vergleichbar, da in Erfüllung internationaler Vereinbarungen mit Wirkung vom 1. Januar 1953 das statistische Merkmal „durch Straßenverkehrsunfall getötet“ geändert worden ist<sup>4)</sup>. Bis zum 31. Dezember 1952

### Straßenverkehrsunfälle im Bundesgebiet und West-Berlin 1953

| Land                | Straßenverkehrsunfälle |                                  | Ge-tötete <sup>2)</sup> | Ver-letzte | Zu-(+) od. Abnahme (-) in vH gegenüber 1952 |                                  |                          |
|---------------------|------------------------|----------------------------------|-------------------------|------------|---|----------------------------------|--------------------------|
|                     | ins-gesamt             | mit Person-schaden <sup>1)</sup> |                         |            | ins-gesamt                                  | mit Person-schaden <sup>1)</sup> | Ge-tötete und Ver-letzte |
| Schl.-Holstein      | 16 904                 | 8 371                            | 333                     | 10 294     | + 25,4                                      | + 27,0                           | + 30,4                   |
| Hamburg             | 21 875                 | 9 592                            | 258                     | 11 486     | + 18,4                                      | + 27,5                           | + 34,7                   |
| Niedersachsen       | 52 604                 | 28 625                           | 1 346                   | 34 828     | + 18,3                                      | + 28,2                           | + 28,8                   |
| Bremen              | 6 546                  | 3 147                            | 83                      | 3 614      | + 12,3                                      | + 16,9                           | + 24,1                   |
| Nordrhein-Westfalen | 130 360                | 69 706                           | 3 397                   | 86 135     | + 19,1                                      | + 25,9                           | + 28,4                   |
| Hessen              | 44 319                 | 22 913                           | 898                     | 29 217     | + 17,3                                      | + 26,0                           | + 28,9                   |
| Rheinl.-Pfalz       | 25 660                 | 13 388                           | 818                     | 17 334     | + 20,1                                      | + 24,5                           | + 27,0                   |
| Bad.-Württbg.       | 69 747                 | 37 044                           | 1 776                   | 47 324     | + 19,2                                      | + 27,0                           | + 27,5                   |
| Ba yern             | 77 523                 | 45 037                           | 2 045                   | 57 684     | + 17,3                                      | + 25,6                           | + 28,1                   |
| Bundesgebiet        | 445 538                | 237 823                          | 10 954                  | 297 916    | + 18,7                                      | + 26,2                           | + 28,5                   |
| außerdem:           |                        |                                  |                         |            |   |                                  |                          |
| West-Berlin         | 20 430                 | 10 452                           | 274                     | 12 280     | + 12,9                                      | + 23,2                           | + 24,9                   |

<sup>1)</sup> Ohne Rücksicht, ob gleichzeitig Sachschaden entstanden ist. — <sup>2)</sup> Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

brauchte nicht nachgemeldet zu werden, wenn nach Abgabe des Statistischen Meldeblattes bekannt wurde, daß ein Verunglückter seinen Verletzungen erlegen war. Nach dem neuen Verfahren werden alle Personen als „getötet“ gemeldet oder nachgemeldet, die bei einem Straßenverkehrsunfall sofort tödlich verletzt wurden oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind. Eine Untersuchung ergab, daß sich die Mehransreibungen bei den Getöteten, denen Minderansreibungen bei den Verletzten in gleicher Höhe entsprachen, in einer Größenordnung von 11 bis 13 vH bewegten<sup>5)</sup>, <sup>6)</sup>.

|                                  | Jahr | Getötete | Verletzte | zusammen |
|----------------------------------|------|----------|-----------|----------|
| Gemeldete Zahl                   | 1952 | 7 590    | 232 852   | 240 442  |
| Vergleichbare Zahl <sup>6)</sup> | 1952 | 8 668    | 231 774   | 240 442  |
| Gemeldete Zahl                   | 1953 | 10 954   | 297 916   | 308 870  |

Einen Maßstab für die Schwere der Unfälle mit Personenschaden liefert die Verunglückungsziffer: Getötete und/oder Verletzte auf 1 000 Unfälle mit Personenschaden. Sie zeigt an, daß die Unfallfolgen nicht erst von 1952 zu 1953, sondern schon ab 1951 — seit jenem Jahre stehen Angaben für das Bundesgebiet zur Verfügung — schwerer geworden sind (1 249, 1 272, 1 298). Dabei ist bemerkenswert, daß sich die Tödlichkeit, wenn man die Zahlen vergleichbar macht, von 1951 zu 1952 verringerte und 1953 gleich blieb (52, 46, 46). Jedenfalls ist aus der Statistik nicht erkennbar, daß im Jahre 1953 in der Entwicklung der Unfallfolgen ein neues Element, wie die Geschwindigkeitsfreigabe, wirksam geworden ist.

## Unfallursachen

Im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsfreigabe hat die Ursache „Übermäßige Geschwindigkeit“ eine besondere Bedeutung gewonnen. Tatsächlich hat sich der nachgewiesene

<sup>4)</sup> Ab 1. Januar 1953 wird bei der Aufnahme von Straßenverkehrsunfällen durch die Polizei ein neugefaßtes „Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles“ verwendet. Die Neufassung ist unter Mitarbeit aller interessierter Stellen und Organisationen und nach eingehender Beratung im Fachausschuß „Handels- und Verkehrsstatistik“ zustande gekommen. Die Angaben über den Unfallort, die beteiligten Verkehrsteilnehmer, die Getöteten und Verletzten und die Unfallursachen wurden bedeutend erweitert, außerdem sind neue Merkmale hinzugenommen worden. — <sup>5)</sup> Die Untersuchung, die sich auf das 1. bis 3. Vj. 1953 erstreckte, war schwierig, und ihre Ergebnisse haben nur Annäherungswert. Sie bedürfen noch der Bestätigung durch ähnliche Ermittlungen. — <sup>6)</sup> Siehe auch die Ausführungen im „Statistischen Bericht“ Arb.-Nr. V/11/18 vom 26. April 1954.

Anteil dieser Ursache an der Gesamtheit der Unfallursachen von 6,6 vH 1952 auf 9,0 vH 1953 erhöht. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß mit der Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung diese Ursache sich nicht mehr so eindeutig erfassen läßt wie vorher. So lange eine bestimmte Höchstgeschwindigkeit einzuhalten war, benutzte die Polizei diese als Richtschnur. Nach der Geschwindigkeitsfreigabe wurde jedes Fahren als übermäßig schnell beurteilt, bei dem der Fahrzeugführer nicht in der Lage war, seinen Verpflichtungen im Verkehr Genüge zu leisten oder das Fahrzeug nötigenfalls rechtzeitig anzuhalten. Die Beurteilung solcher Fälle hing damit sehr weit vom Ermessen der Polizeiorgane ab. Hinzu kam, daß mit der Erweiterung des Ursachenkatalogs ab Januar 1953 die Polizei auf eine vollständige Erfassung sämtlicher Unfallursachen besonders geachtet hat, so daß offenbar aus diesen beiden Gründen „Übermäßige Geschwindigkeit“ öfter als Ursache angegeben wurde als bei dem früheren Zustande.

### Vorläufig festgestellte Unfallursachen im Bundesgebiet<sup>1)</sup>

| Art der Ursache  | 1953         |             |           | 1953 | 1952 | 1937 |
|--|--------------|-------------|-----------|------|------|------|
|  | Stadt-kreise | Land-kreise | zu-sammen |      |      |      |
|  | Anzahl       |             |           | vH   |      |      |
| Ursachen beim Führer des Kraftfahrzeugs                |              |             |           |      |      |      |
| Nichtbeachten der Vorfahrt                             | 40 921       | 23 823      | 64 744    | 9,8  | 13,4 | 17,7 |
| Falsches Einbiegen                                     | 18 058       | 12 556      | 30 614    | 4,7  | 7,0  | 7,5  |
| Falsches Überholen und Vorbeifahren                    | 36 211       | 39 082      | 75 293    | 11,4 | 15,9 | 9,9  |
| Übermäßige Geschwindigkeit                             | 22 020       | 37 181      | 59 201    | 9,0  | 6,6  | 7,8  |
| Fahrer unter Alkoholeinfluß                            | 7 970        | 10 876      | 18 846    | 2,9  | 3,8  | 3,5  |
| Sonstige Ursachen beim Kraftfahrer                     | 59 595       | 63 081      | 122 676   | 18,7 | 15,2 | 13,8 |
| Zusammen   | 184 775      | 186 599     | 371 374   | 56,5 | 61,9 | 60,2 |
| Ursachen beim Kraftfahrzeug (technische Mängel)        | 5 765        | 11 933      | 17 698    | 2,7  | 2,5  | 2,5  |
| Ursachen beim Fahrrad oder Radfahrer                   | 37 350       | 35 684      | 73 034    | 11,1 | 9,6  | 10,9 |
| Ursachen bei einem anderen Fahrzeug oder dessen Führer | 6 097        | 10 047      | 16 144    | 2,5  | 1,9  |      |
| Ursachen beim Fußgänger                                | 27 839       | 23 873      | 51 812    | 7,9  | 8,0  | 9,1  |
| Ursachen bei der Straße                                | 31 401       | 59 835      | 91 236    | 13,9 | 9,0  | 8,6  |
| Ursachen durch Witterungseinflüsse                     | 6 037        | 15 017      | 21 054    | 3,2  | 2,5  | 0,9  |
| Andere Ursachen, sowie nicht festgestellte Ursachen    | 3 941        | 10 515      | 14 456    | 2,2  | 4,6  | 7,8  |
| Insgesamt  | 303 305      | 353 503     | 656 808   | 100  | 100  | 100  |

<sup>1)</sup> Ausführliche Übersicht für 1953 in den „Statistischen Monatszahlen“ S. 248 \*f.

Im übrigen hat die Erweiterung des Ursachenkatalogs dazu geführt, daß 1953 ganz allgemein mehr Mitursachen und Begleitumstände angeschrieben wurden als bisher. Bis 1952 wurden durchschnittlich bei 10 Unfällen etwa 12 Ursachen angegeben, im Jahre 1953 dagegen 15. Diese Vermehrung hängt außer mit der erwähnten Erweiterung des Ursachenkatalogs damit zusammen, daß der Winter 1952/1953 durch seine langen Glatteisperioden Unfälle an sich begünstigte und daß hierbei sehr oft eine Ursache, die sich auf den Straßenzustand oder die Witterung bezog, zusätzlich angegeben wurde. Dadurch haben sich die Ursachen beim Führer eines Kraftfahrzeuges von 61,9 vH 1952 auf 56,5 vH 1953 verringert, Straßen- und Witterungsursachen aber von 11,5 vH auf 17,1 vH erhöht.

## Verteilung der Unfälle nach Straßenarten

Die räumliche Verteilung der Unfälle innerhalb des Netzes der klassifizierten Straßen ist nicht gleichmäßig. Es besteht eine doppelte Staffelung der Unfallziffer je 100 Straßen-km, und zwar einmal nach der Straßenart und sodann nach der Ortslage. Verhältnismäßig am größten war die Zahl der Unfälle bei geschlossener Ortslage auf den Bundesstraßen und bei freier Strecke auf den Autobahnen, am geringsten in beiden Fällen auf den Landstraßen II. Ordnung. Nach der Ortslage überwogen die Unfälle innerhalb der bebauten Bezirke. Die Schwerpunkte der „Unfalldichte“ — bei geschlossener Ortslage die Bundesstraßen und bei freien Strecken die Autobahnen — können nicht von vornherein mit Schwerpunkten der „Unfallhäufigkeit“, bezogen auf die Ver-

**Straßenverkehrsunfälle auf den klassifizierten Straßen  
je 100 Straßenkilometer im Jahr 1953**

| Straßenart       | Geschlossene                                       |                   |                           | Nicht geschlossene                                    |                   |                           |
|------------------|--|-------------------|---------------------------|---|-------------------|---------------------------|
|                  | Orts-<br>durch-<br>fahrten<br>in km <sup>2</sup> ) | Ortslage          |                           | Ortslage  |                   |                           |
|                  |  | Unfälle<br>Anzahl | auf 100<br>Straßen-<br>km | Freie<br>Straßen-<br>strecken<br>in km <sup>2</sup> ) | Unfälle<br>Anzahl | auf 100<br>Straßen-<br>km |
| Bundesautobahnen | —  | —                 | —                         | 2 119   | 7 750             | 366                       |
| Bundesstraßen    | 5 266  | 110 481           | 2 098                     | 18 867  | 44 741            | 237                       |
| Landstraßen      |  |                   |                           |   |                   |                           |
| I. Ordnung       | 9 845  | 60 016            | 610                       | 40 881  | 27 959            | 68                        |
| II. Ordnung      | 8 736  | 18 058            | 207                       | 42 203  | 9 325             | 22                        |

\*) Nach dem Stande vom 31. 3. 1953.

kehrsdichte, gleichgesetzt werden. Beide Begriffe haben ihren besonderen Aussagewert. Die Unfallhäufigkeit kann auf freier Strecke bei einer Unfalldichte von 22 Unfällen je 100 Straßen-km der Landstraßen II. Ordnung hoch sein, wenn ihr eine sehr niedrige Verkehrsdichte entspricht; die Zahl von 366 Unfällen auf den Autobahnen kann niedrig sein, wenn hier eine besonders hohe Verkehrsdichte festgestellt wird.

Tatsächlich verhielt sich die Verkehrsbelastung hinsichtlich der Fahrzeugzahl nach der letzten allgemeinen Verkehrszählung vor dem Kriege (1936/37) auf den Autobahnen, Reichsstraßen und Landstraßen I. Ordnung wie 6,3 : 3 : 1. Das würde für die Autobahnen trotz hoher Unfalldichte eine günstigere Ziffer der Unfallhäufigkeit im Verhältnis zu den Bundesstraßen ergeben. Gültige Aussagen hierüber können erst gemacht werden, sobald die Ergebnisse der Straßenverkehrszählung 1952/53, die zur Zeit zusammengestellt werden, verfügbar sind.

**An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer  
im Bundesgebiet**

| Art des Verkehrsteilnehmers  | 1953             |                 |                | 1952       | 1937       |
|--|------------------|-----------------|----------------|------------|------------|
|  | Stadt-<br>kreise | Land-<br>kreise | zu-<br>sammen  |            |            |
|  |                  |                 |                |            |            |
| <b>Kraftfahrzeuge</b>  |                  |                 |                |            |            |
| der Besatzungsmacht  | 19 032           | 15 588          | 34 620         | 4,0        | 4,6        |
| Krafträder (ohne Kraftroller und ohne Fahrräder mit Hilfsmotor mit einem Hubraum     |                  |                 |                |            |            |
| a) bis 99 ccm,   |                  |                 |                |            |            |
| auch mit Beiwagen  | 8 313            | 12 364          | 20 677         | 2,4        | 16,3       |
| b) von 100 bis 125 ccm,  |                  |                 |                |            |            |
| auch mit Beiwagen  | 11 574           | 16 235          | 27 809         | 3,2        |            |
| c) von 126 bis 250 ccm,  |                  |                 |                |            |            |
| auch mit Beiwagen  | 39 087           | 56 519          | 95 606         | 11,1       | 14,4       |
| d) von 251 und mehr ccm,   |                  |                 |                |            |            |
| auch mit Beiwagen  | 8 845            | 9 821           | 18 666         | 2,2        |            |
| Kraftroller (Motorroller),   |                  |                 |                |            |            |
| auch mit Beiwagen  | 6 048            | 4 037           | 10 085         | 1,2        |            |
| Kraftdroschken   | 4 472            | 879             | 5 351          | 0,6        | 0,7        |
| Personenkraftwagen (einschl. Kleinomnibusse u. Krankenkraftwagen), auch mit Anhänger | 137 839          | 116 398         | 254 237        | 29,4       | 29,3       |
| Kraftomnibusse (auch Sattelschlepper m. Omnibusanhänger), auch mit Anhänger          | 5 256            | 7 005           | 12 261         | 1,4        | 1,7        |
| Oberleitungsbusse, auch mit Anhänger   | 570              | 113             | 683            | 0,1        |            |
| Liefer- und Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht (des Zugfahrzeuges)    |                  |                 |                |            |            |
| a) bis 3500 kg, mit Anhänger   | 9 261            | 10 671          | 19 932         | 2,3        | 16,9       |
| b) bis 3500 kg, ohne Anhänger  | 41 214           | 24 622          | 65 836         | 7,6        |            |
| c) von 3501 und mehr kg, mit Anhänger  | 12 797           | 24 219          | 37 016         | 4,3        |            |
| d) von 3501 und mehr kg, ohne Anhänger   | 16 055           | 13 984          | 30 039         | 3,5        |            |
| Zugmaschinen (auch mit Anhang.) und Sattelschlepper                                  | 2 743            | 7 283           | 10 026         | 1,1        | 1,3        |
| Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger   | 610              | 753             | 1 363          | 0,2        | 0,3        |
| Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge der Unternehmen)                                | 12 387           | 765             | 13 152         | 1,5        | 1,7        |
| Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge der Unternehmen)                                  | 306              | 1 029           | 1 335          | 0,1        | 0,2        |
| Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)                                       | 1 871            | 7 546           | 9 417          | 1,1        | 1,3        |
| Fahrräder (ohne Hilfsmotor)  | 58 345           | 46 723          | 105 068        | 12,2       | 12,6       |
| Fahrräder (mit Hilfsmotor)   | 4 487            | 3 170           | 7 657          | 0,9        | 0,4        |
| Fußgänger  | 34 628           | 34 499          | 69 127         | 8,0        | 7,9        |
| Geführte oder frei herumlaufende Tiere   | 2 113            | 7 671           | 9 784          | 1,1        | 0,9        |
| Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger Fahrzeuge                             | 1 988            | 2 484           | 4 472          | 0,5        | 0,7        |
| <b>Verkehrsteilnehmer insgesamt</b>  | <b>439 841</b>   | <b>424 378</b>  | <b>864 219</b> | <b>100</b> | <b>100</b> |

Unfälle auf „anderen Straßen“, rund 167 000, werden wohl in der Hauptsache den etwa 120 000 km Gemeindestraßen, ferner Werkstraßen, Privatstraßen usw. zuzuordnen sein, doch ist eine Aufteilung dieser Straßen nach ihrer Führung durch bebauter oder unbebauter Bezirke nicht möglich. Es kann daher hier nur eine zusammengefaßte Ziffer der Unfalldichte, die höchstens etwa 139 Unfälle auf 100 Straßen-km beträgt, gebildet werden; sie liegt zwischen den nach der Ortslage zusammengefaßten Ziffern der Landstraßen I. und II. Ordnung.

**Kraftradunfälle**

Im Gegensatz zu den Kraftfahrzeugen, die berufsmäßig im Sommer und Winter einigermaßen gleichmäßig unterwegs sind, z. B. Kraftomnibusse und Lastkraftwagen, ist der Kraftverkehr sehr stark von den Jahreszeiten und von der Wetterlage abhängig. Deshalb weist auch die Zahl der Kraftradunfälle zwischen Sommer und Winter sehr hohe Schwankungen auf. Im Verhältnis zum Gesamtjahr 1953 erhöhte sich vom 1. zum 3. Vierteljahr unter den Hauptgruppen der am Unfall beteiligten Verkehrsteilnehmer die Unfallteilnahme der Lastkraftwagen von 25 vH auf 27 vH, der Personenkraftwagen von 22 vH auf 28 vH, der Fußgänger von 18 vH auf 29 vH, der Fahrräder von 12 vH auf 35 vH, der Krafträder aber von 10 vH auf 37 vH, also am stärksten. Dementsprechend sind bei den Krafträdern auch die Zahlen der Getöteten und Verletzten vom Winter zum Sommer heraufgeschmetzt; im 1. Vierteljahr 1953 wurden 389 Kraftradfahrer und Mitfahrer getötet und 10 252 verletzt, im 3. Vierteljahr waren es 1 406 und 45 659. Die Opfer des Kraftradverkehrs waren im Gesamtjahr 1953 bei den Getöteten und Verletzten zu 45 vH junge Männer und zu 44 vH junge weibliche Personen von 14 bis unter 25 Jahren. Alle Altersklassen zusammengerechnet war der Anteil der weiblichen Personen an den verunglückten Kraftradfahrern 13,3 vH, im Gegensatz zu 27,8 vH bei den Kraftwagenfahrern. Der höhere Anteil an den verunglückten Kraftwagenfahrern und Mitfahrern ist verständlich, da im Kraftwagen mehr Personen, also auch mehr weibliche Personen, mitgenommen werden können.

Unter den Kraftfahrzeugen, die 1953 an einem Unfall beteiligt waren, befanden sich 26,8 vH Krafträder (einschließlich Kraftroller). Der Anteil der im Verkehr befindlichen Krafträder am Gesamtbestand von Kraftfahrzeugen am 1. Juli 1953 betrug jedoch 48,7 vH (ohne Ackerschlepper 52,7 vH). Dieses anscheinend günstige Bild ändert sich aber, wenn man den Kraftfahrzeugbestand nach den Fahrleistungen der einzelnen Fahrzeugarten gewichtet. Der Anteil der Krafträder beträgt dann 24,4 vH (ohne Ackerschlepper 29,0 vH), ergibt also eine dem Anteil am Bestand ungefähre entsprechende Unfallbeteiligung des Kraftrades als Fahrzeug.

Hat aber ein Kraftrad einen Unfall erlitten, so sind die Folgen meist außerordentlich schwer. Deshalb kamen auf 100 ge-

**Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten des  
Bundesgebietes 1953 und 1952**

| Großstadt      | Unfälle |        | Großstadt        | Unfälle |        |
|----------------|---------|--------|------------------|---------|--------|
|                | 1953    | 1952   |                  | 1953    | 1952   |
| Aachen         | 1 873   | 1 615  | Kassel           | 2 116   | 1 900  |
| Augsburg       | 2 313   | 1 983  | Kiel             | 2 485   | 1 882  |
| Bielefeld      | 1 204   | 1 140  | Köln             | 11 440  | 9 146  |
| Bochum         | 2 586   | 2 103  | Krefeld          | 1 615   | 1 339  |
| Bonn           | 2 090   | 1 276  | Ludwigshafen     | 1 293   | 1 130  |
| Braunschweig   | 3 636   | 2 927  | Lubeck           | 2 103   | 1 614  |
| Bremen         | 5 397   | 4 740  | Mainz            | 1 395   | 1 106  |
| Bremerhaven    | 1 149   | 1 090  | Mannheim         | 4 895   | 4 069  |
| Darmstadt      | 1 797   | 1 285  | Monchen-Gladbach | 1 721   | 1 274  |
| Dortmund       | 6 993   | 5 464  | Mülheim/Ruhr     | 1 878   | 1 634  |
| Düsseldorf     | 8 514   | 7 182  | München          | 14 393  | 11 733 |
| Duisburg       | 5 194   | 4 250  | Münster          | 1 290   | 1 327  |
| Essen          | 6 815   | 5 871  | Nürnberg         | 4 770   | 4 390  |
| Flensburg      | 843     | 749    | Oberhausen       | 1 953   | 1 659  |
| Frankfurt/Main | 11 340  | 9 771  | Offenbach        | 1 211   | 1 065  |
| Freiburg       | 1 987   | 1 891  | Oidenburg        | 1 341   | 1 136  |
| Fürth          | 1 176   | 1 003  | Recklinghausen   | 1 242   | 949    |
| Gelsenkirchen  | 2 367   | 2 446  | Regensburg       | 1 137   | 1 027  |
| Hagen          | 1 740   | 1 514  | Remscheid        | 852     | 703    |
| Hamburg        | 21 875  | 18 473 | Salzgitter       | 958     | 733    |
| Hannover       | 6 665   | 5 586  | Solingen         | 1 265   | 1 041  |
| Heidelberg     | 2 343   | 1 928  | Stuttgart        | 8 000   | 6 985  |
| Herne          | 862     | 729    | Wiesbaden        | 3 157   | 2 732  |
| Karlsruhe      | 3 360   | 2 810  | Wuppertal        | 2 489   | 2 304  |

tötete und verletzte Kraftfahrzeugfahrer insgesamt rund 71 verunglückte Kraftradfahrer, also erheblich mehr, als der Beteiligung der Krafträder an Unfällen entsprach. Die darin sich ausdrückende Unfallanfälligkeit bedingt auch eine hohe Verletzungswahrscheinlichkeit für Fahrzeugführer und Mitfahrer. Ein Maßstab dafür läßt sich gewinnen, wenn man die Personenbesetzung der an Unfällen beteiligten Kraftfahrzeuge schätzungsweise berechnet, also für ein Kraftrad etwa 1,2 Personen, für einen Personenkraftwagen etwa 1,5 Personen usw. Es zeigt sich dann mit erschreckender Deutlichkeit die Gefahr, in der Kraftradfahrer und Mitfahrer bei einem Unfall

schweben, denn von 100 Personen, die sich im Jahre 1953 auf einem verunglückten Kraftrad befanden, wurden 58 getötet oder verletzt. Von 100 Insassen der in einem Unfall verwickelten Personenkraftwagen, Omnibusse und aller übrigen Kraftfahrzeuge hatten nur 5 damit zu rechnen, einen körperlichen Schaden zu erleiden.

Das umfangreiche statistische Material, das durch das verbesserte Meldeblatt für 1953 angefallen ist, konnte im Rahmen dieser Abhandlung nicht erschöpfend dargestellt werden. Beabsichtigt ist, sobald sämtliche Unterlagen aufbereitet sind, den Jahresbericht durch einen zweiten Teil zu ergänzen. Tr.

## Versicherungen

### Die Kapitalanlagen der Lebensversicherungsunternehmen im Jahr 1953

#### Neugeschäft, Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen

Das Lebensversicherungsgeschäft hat sich im Jahr 1953 erneut ausgedehnt; indessen vollzog sich diese Entwicklung in etwas ruhigeren Bahnen als in den anderen Bereichen der Spartätigkeit. Im abgelaufenen Jahre wurden im Bundesgebiet 3,9 Mill. neue Lebensversicherungsverträge in Höhe von 5,4 Mrd. DM abgeschlossen; damit wurden die Neuausschlüsse des Vorjahres der Stückzahl nach wieder erreicht, dem Betrage nach sogar um 15 vH übertroffen. Ebenso erhöhte sich die durchschnittliche Versicherungssumme im Neugeschäft von 1 207 DM im Jahre 1952 auf 1 382 DM. Innerhalb der Neuabschlüsse lag wiederum das Schwergewicht beim sogenannten Großlebensgeschäft (das sind im allgemeinen Versicherungen mit einer Versicherungssumme von mehr als 2 000 DM). Da die Abgänge im Lebensversicherungsgeschäft sich in normalen Grenzen hielten, hat sich der gesamte Versicherungsbestand beträchtlich gehoben; bis Ende 1953 war die Versicherungssumme auf etwa 23,8 Mrd. DM angewachsen<sup>1)</sup>. Auch das Prämienaufkommen bewegte sich bei den erfaßten 93 Lebensversicherungsunternehmen in aufsteigender Richtung. Im Jahre 1953 wurden 1 222 Mill. DM an Bruttoprämien, d. h. um 17 vH mehr als im Vorjahr, vereinnahmt. Die gesamten Prämieinnahmen in allen Zweigen der Versicherungswirtschaft stellten sich 1953 auf 3,7 Mrd. DM gegen 3,1 Mrd. DM im Vorjahr.

Der Ausdehnung des Lebensversicherungsgeschäfts entsprechend haben sich auch die Auszahlungen der Lebensversicherungsunternehmen an die Versicherten erhöht; insgesamt sind die Versicherungsleistungen von 302 Mill. DM im Jahre 1952 auf 349 Mill. DM gestiegen.

#### Die neuen Vermögensanlagen

Mit der stetigen Zunahme des Versicherungsbestandes und dem wachsenden Beitragsaufkommen bei den Lebensversicherungsunternehmen hat sich zwangsläufig auch die Prämienreserve, die sich in langfristigen Kapitalanlagen niederschlägt, weiter erhöht. Nach den Feststellungen des Bundesaufsichtsamts für das Versicherungs- und Bausparwesen sind im Jahre 1953 in der Lebensversicherung insgesamt 990 Mill. DM neu angelegt worden. Somit wurden die Neuinvestitionen des vorangegangenen Jahres noch um 312 Mill. DM übertroffen. Unter Berücksichtigung der ermittelten Abgänge von Vermögenswerten belief sich die Reinzunahme des Vermögensbestandes der Lebensversicherungen 1953 auf 769 Mill. DM gegen 532 Mill. DM im Vorjahr. Das besagt, daß im letzten Jahr 63 vH der Prämieinnahmen der Kapitalanlage zugeführt werden konnten (gegen nur 51 vH im Jahre 1952 und 48 vH in 1951). In diesen Relationen kommt die fortschreitende Ausweitung des Lebensversicherungsgeschäfts zum Ausdruck.

Bei der Vermögensanlage der Lebensversicherungsunternehmen lag 1953 der Schwerpunkt noch stärker als im Vorjahr bei den Schuldscheindarlehen, die längerfristige Industriekredite, Kommunaldarlehen (einschließlich Kredite an öffentlich-rechtliche Unternehmen) und Globaldarlehen an Kreditinstitute umfassen. Dieses Ansteigen der Darlehen gegen Schuldschein steht in engem Zusammenhang mit der

<sup>1)</sup> Nach Angaben des Verbandes der Lebensversicherungsunternehmen.

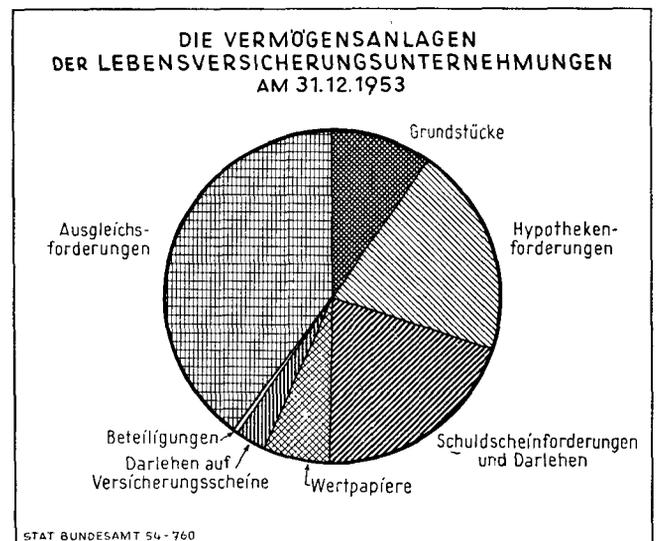
Tabelle 1: Zugänge und Abgänge der Vermögensanlagen der Lebensversicherungsunternehmen<sup>1)</sup>  
Mill. DM

| Art der Anlagen                                  | 2. Hj. 1948 u. 1949 <sup>2)</sup> | 1950  | 1951  | 1952  | 1953 <sup>3)</sup> |
|--|-----------------------------------|-------|-------|-------|--------------------|
| Hypotheken                                       | 150,5                             | 170,8 | 203,0 | 209,8 | 247,7              |
| darunter:  |                                   |       |       |       |                    |
| auf Wohngrundstücken                             | .                                 | .     | 183,1 | 191,4 | 223,7              |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen             | 178,4                             | 126,7 | 156,0 | 262,2 | 459,7              |
| darunter an:                                     |                                   |       |       |       |                    |
| Körperschaften des öffentl. Rechts <sup>4)</sup> | .                                 | .     | 61,8  | 90,8  | 169,1              |
| Industrieunternehmen                             | .                                 | .     | 36,8  | 91,8  | 152,6              |
| Kreditinstitute                                  | .                                 | .     | 48,9  | 67,0  | 121,0              |
| Wertpapiere                                      | 63,3                              | 50,2  | 64,8  | 82,9  | 148,1              |
| darunter:  |                                   |       |       |       |                    |
| Anleihen der öffentl. Hand                       | .                                 | .     | 21,8  | 18,3  | 15,3               |
| Pfandbriefe u. Kommunalobligationen              | .                                 | .     | 24,2  | 26,3  | 69,7               |
| Darlehen auf Versicherungsscheine                | 13,9                              | 25,6  | 49,1  | 59,7  | 54,9               |
| Grundbesitz                                      | 53,7                              | 55,7  | 61,7  | 60,9  | 75,6               |
| Beteiligungen                                    | 0,2                               | 0,5   | 0,3   | 2,2   | 4,1                |
| Gesamtzugang                                     | 460,0                             | 429,5 | 534,9 | 677,7 | 990,1              |
| Gesamtabgang                                     | 56,2                              | 77,6  | 92,4  | 145,6 | 220,7              |
| Nettozugang <sup>5)</sup>                        | 403,8                             | 351,9 | 442,5 | 532,1 | 769,4              |

<sup>1)</sup> Die Angaben über den Zugang betreffen den Anschaffungswert; die Angaben über den Abgang sind teilweise geschätzt. — <sup>2)</sup> Vom 21. 6. 1948 bis 31. 12. 1949. — <sup>3)</sup> Einschl. in West-Berlin angelegter Vermögenswerte. — <sup>4)</sup> Einschl. öffentl. Unternehmen. — <sup>5)</sup> Ohne Zugang bzw. Abgang von Ausgleichsforderungen. Quelle: Vermögensanlagenstatistik des Bundesaufsichtsamts für das Versicherungs- und Bausparwesen.

weiteren Ausdehnung des Sonderprogrammes der Versicherungswirtschaft, das mit der Bundesregierung vereinbart wurde und der Finanzierung des vordringlichen Investitionsbedarfs der Industrie und der Energiewirtschaft dient.

Insgesamt wurden im Jahre 1953 Schuldscheindarlehen im Betrage von 460 Mill. DM gewährt, das sind 75 vH mehr als im Vorjahr. Der Anteil dieser Anlageart hat sich von 39 vH in 1952 auf 46 vH erhöht und damit die Anlage in Hypotheken, die 1951 noch an Bedeutung voranstand, weit übertroffen. Innerhalb der Schuldscheinforderungen haben die Industriekredite mit 169 Mill. DM das größte Gewicht; indessen blieben die Kommunaldarlehen mit 153 Mill. DM nur wenig an Bedeutung zurück.



Die Kredite an die Industrie und die übrigen Bereiche der privaten Wirtschaft, ferner die Darlehen an Wirtschaftsunternehmen der öffentlichen Hand lassen sich wiederum nach Gewerbebezügen aufteilen<sup>2)</sup>. Von insgesamt 250,4 Mill. DM branchenmäßig aufgliederten gewerblichen und kommunalen Krediten wurden 68,6 Mill. DM dem Bergbau und der Schwerindustrie und 67,8 Mill. DM den Versorgungsbetrieben der öffentlichen und privaten Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Dem durch die Lebensversicherung zu finanzierenden Investitionsprogramm entsprechend wurden also die Grundstoffindustrien und die Energiewirtschaft wieder bevorzugt mit Langkrediten versorgt. Von einiger Bedeutung waren daneben noch die Darlehen an die Unternehmungen des Stahl-, Eisen-, Maschinen- und Schiffbaus<sup>3)</sup> (12,2 Mill. DM) sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie (10,4 Mill. DM).

Von den im Jahre 1953 vorgenommenen Vermögensanlagen der Lebensversicherungsunternehmen in Höhe von 990 Mill. DM entfallen 248 Mill. DM = 25 vH auf Hypothekarkredite. Mithin übertrafen die im vergangenen Jahre gewährten Hypothekendarlehen zwar die 1952 gegebenen Hypotheken noch um 38 Mill. DM, der Anteil der Hypothekarkredite ist aber weiter zugunsten der Schuldscheindarlehen zurückgegangen (von 38 vH im Jahre 1951 und 31 vH in 1952 auf 25 vH). Wie in den vorangegangenen Jahren waren wieder mehr als 90 vH der neu gewährten Hypothekarkredite Wohnungsbauhypotheken.

Der Beitrag der Lebensversicherungsunternehmen zur Wohnungsbaufinanzierung beschränkte sich jedoch nicht auf die Gewährung von erststelligten Hypotheken auf Wohngrundstücke. Hinzu kamen noch für den Wohnungsbau bestimmte Kredite an Industrieunternehmen, Kommunaldarlehen und Globalkredite an Geldinstitute, ferner die für Wohnbauten auf eigenen Grundstücken verwandten Mittel sowie Neuanlagen in Pfandbriefen. Insgesamt haben im Jahre 1953 die Lebensversicherungsunternehmen rund 400 Mill. DM für Zwecke des Wohnungsbaus investiert; der Beitrag des Vorjahres wurde somit noch um 130 Mill. DM übertroffen.

Tabelle 2: Die Wertpapierkäufe der Lebensversicherungsunternehmen  
Mill. DM

| Art der Wertpapiere  | 1952   |        | 1953   |        |
|--|--------|--------|--------|--------|
|  | 1. Hj. | 2. Hj. | 1. Hj. | 2. Hj. |
| Anleihen und Schatzanweisungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften darunter: | 12,3   | 6,0    | 7,2    | 8,1    |
| Bund und Länder  | 11,4   | 4,5    | 4,9    | 2,2    |
| Pfandbriefe  | 6,3    | 17,5   | 26,8   | 33,2   |
| Kommunalobligationen   | —      | 2,5    | 5,7    | 3,9    |
| Industrieobligationen  | 10,1   | 1,5    | 6,1    | 29,4   |
| Sonstige Wertpapiere (einschl. Aktien)   | 5,5    | 3,2    | 2,5    | 7,6    |
| RM-Werte   | 11,8   | 6,1    | 6,8    | 10,8   |
| zusammen   | 46,0   | 36,8   | 55,1   | 93,0   |

Der Ankauf von Wertpapieren durch die Lebensversicherungsunternehmen hat sich im Jahre 1953 beträchtlich gehoben; im ganzen wurden von ihnen im vergangenen Jahr Effekten im Betrage von 148 Mill. DM gekauft (gegen 83 Mill. DM im Vorjahr). Da die Überschüsse aus dem Lebensversicherungsgeschäft nur im beschränktem Umfang zur Körperschaftssteuer herangezogen werden, gewann der Effekterwerb für sie an Anziehungskraft, als Mitte 1953 im Zuge des Kapitalmarktforderungsgesetzes mit der Ausgabe hoher verzinslicher Wertpapiere begonnen wurde. So erreichten die Wertpapierkäufe der Lebensversicherung im 2. Halbjahr 1953 mit 93 Mill. DM einen mehr als doppelt so hohen Betrag wie im entsprechenden Vorjahreszeitraum; dabei wurden 8prozentige Industrieobligationen und Pfandbriefe mit ähnlich hoher Verzinsung bevorzugt. Insgesamt haben die Lebensversicherungsunternehmen im Jahre 1953 Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute in Höhe von 70 Mill. DM erworben (gegen 26 Mill. DM im Vorjahr). Demgegenüber hatten die Aktienkäufe wie im vergangenen Jahr nur geringe Bedeutung.

Für den Wiederaufbau oder Neubau eigener Gebäude und

<sup>2)</sup> Dabei blieben die Kredite für Wohnbauzwecke außer Betracht. — <sup>3)</sup> Einschließlich des Fahrzeugbaus.

den Erwerb von Grundstücken haben die Lebensversicherungsunternehmen 1953 76 Mill. DM aufgewandt (gegen 61 Mill. DM im Vorjahr); der Anteil der Investitionen für gewerblich genutzte Grundstücke betrug daran wie in den vorangegangenen Jahren etwa 60 vH.

Die Beleihungen von Versicherungspolice blieben etwas hinter der Kreditbeanspruchung des Vorjahres zurück. Im Jahre 1953 wurden Policedarlehen in Höhe von 55 Mill. DM (gegen 60 Mill. DM im Vorjahr) zusätzlich gewährt.

### Der Vermögensbestand

Ende 1953 wiesen die Lebensversicherungsunternehmen Kapitalanlagen in Höhe von 4 928 Mill. DM aus; darin sind neben den nach der Geldumstellung angelegten Beträgen sowohl die auf DM umgestellten Vermögenswerte aus der Reichsmarkzeit als auch die Ausgleichsforderungen enthalten. Ohne letztere beliefen sich die längerfristigen Kapitalanlagen auf 2 957 Mill. DM. Der Anteil der Ausgleichsforderungen, der Ende 1951 noch 55 vH betrug, ist fortgesetzt zurückgegangen und machte 1953 mit einem Buchwert von 1 971 Mill. DM nur noch 40 vH der gesamten Deckungsmittel aus.

Tabelle 3: Die Vermögensanlagen der Lebensversicherungsunternehmen  
Vorlaufiges Ergebnis  
Mill. DM

| Art der Anlagen                      | Bestand am 31. 12. |                    |                    |                    |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|                                      | 1951 <sup>1)</sup> | 1952 <sup>1)</sup> | 1952 <sup>2)</sup> | 1953 <sup>2)</sup> |
| Vermögensanlage insgesamt            | 3 313,0            | 3 933,9            | 4 152,5            | 4 927,8            |
| davon:                               |                    |                    |                    |                    |
| Hypotheken                           | 565,5              | 747,2              | 800,8              | 1 008,3            |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen | 441,5              | 639,0              | 649,8              | 996,7              |
| Wertpapiere                          | 156,1              | 208,2              | 214,5              | 317,5              |
| Darlehen auf Versicherungsscheine    | 76,8               | 114,6              | 117,2              | 152,6              |
| Grundbesitz                          | 264,0              | 323,5              | 399,8              | 472,6              |
| Beteiligungen                        | 2,5                | 4,5                | 5,4                | 9,3                |
| Ausgleichsforderungen                | 1 806,6            | 1 896,9            | 1 965,0            | 1 970,8            |

<sup>1)</sup> Ohne in West-Berlin angelegte Vermögenswerte. — <sup>2)</sup> Einschl. in West-Berlin angelegter Vermögenswerte.

Unter den echten (die Ausgleichsforderungen nicht einschließenden) Kapitalanlagen haben die Hypotheken und die Schuldscheindarlehen mit je rund 1 Milliarde DM oder 34 vH nunmehr das gleiche Gewicht. Der Grundbesitz der Lebensversicherung nimmt mit 473 Mill. DM 16 vH, der Wertpapierbestand mit 318 Mill. DM 11 vH der Vermögensanlagen ein.

Tabelle 4: Die Vermögensanlagen der Sachversicherungsunternehmen<sup>1)</sup>  
Vorlaufiges Ergebnis  
Mill. DM

| Art der Anlagen                      | Bestand am 31. 12. |                    |                    |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|                                      | 1951               | 1952 <sup>2)</sup> | 1953 <sup>2)</sup> |
| Vermögensanlagen insgesamt           | 817,1              | 1 044,7            | 1 310,5            |
| davon:                               |                    |                    |                    |
| Hypotheken                           | 41,8               | 65,4               | 86,0               |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen | 79,4               | 131,9              | 158,4              |
| Wertpapiere                          | 91,9               | 143,0              | 252,5              |
| Darlehen auf Versicherungsscheine    | 0,1                | 0,4                | 1,9                |
| Grundbesitz                          | 142,2              | 176,5              | 239,1              |
| Beteiligungen                        | 16,6               | 16,8               | 19,8               |
| Ausgleichsforderungen                | 445,1              | 510,7              | 552,8              |

<sup>1)</sup> Einschl. Haftpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen. — <sup>2)</sup> Ohne in West-Berlin angelegte Vermögenswerte. — <sup>3)</sup> Einschl. in West-Berlin angelegter Vermögenswerte.

Neben den Lebensversicherungsunternehmen verfügen auch die in der Sachversicherung, Unfall- und Haftpflichtversicherung tätigen Unternehmen über beträchtliche Kapitalanlagen; Ende 1953 wiesen die Betriebe dieser Versicherungszweige Vermögenswerte im Gesamtbetrag von 1 311 Mill. DM aus. In ihrer Zusammensetzung weichen diese Vermögensanlagen jedoch erheblich von den Deckungsmitteln der Lebensversicherung ab. Den ersten Platz bei den langfristigen Anlagewerten der Sachversicherung nahm mit 253 Mill. DM der Wertpapierbestand ein, während Schuldscheindarlehen und Hypotheken zusammen nur knapp diesen Betrag erreichten.

Sch.

# Öffentliche Sozialleistungen

## Die Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1953

Wie in den vergangenen Jahren wurde im Bundesgebiet und in West-Berlin auch zu Weihnachten 1953 solchen Familien oder Einzelpersonen, die im Rahmen der öffentlichen Fürsorge laufend oder in gewisser Regelmäßigkeit einmalig unterstützt wurden oder deren Einkommen den geltenden Fürsorgetarifsatz (einschließlich Teuerungszuschlag und Mietbeihilfe) nicht um mehr als 10 vH überstieg, eine zusätzliche Unterstützung in Form einer außerordentlichen Weihnachtsbeihilfe gewährt. Die Beihilfegewährung erfolgte auf Grund des gemeinsamen Erlasses der Bundesminister des Innern, der Finanzen und für Arbeit vom 16. September 1953 und der früher ergangenen Erlasse über Weihnachtsbeihilfen. Danach waren die Weihnachtsbeihilfen wiederum als verrechnungsfähig im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe anerkannt, soweit sie Personen aus dem Kreis der Kriegsfolgehilfeberechtigten gewährt wurden. Auch die Empfänger von Arbeitslosenunterstützung und Arbeitslosenfürsorge wurden in die Beihilfengewährung einbezogen. Als verrechnungsfähige Höchstsätze der Beihilfe waren, wie im Jahre 1952, 25,— DM für Alleinstehende und Haushaltsvorstände sowie 10,— DM für Anstaltsinsassen der geschlossenen Fürsorge mit Ausnahme der Heil- und Pflegeanstalten vorgesehen. Bedingung für die Verrechnungsfähigkeit der an Kriegsfolgehilfefälle gewährten Weihnachtsbeihilfen im Rahmen der Kriegsfolgehilfabrechnung zwischen Bund und Ländern war wieder die Gewährung entsprechender Beihilfen auch an unter gleichen Bedingungen lebende Bedürftige, die nicht als Kriegsfolgehilfefälle zu klassifizieren sind. In den meisten Ländern erhielten auch Arbeitslose mit etwas höherem Einkommen, vor allem Arbeitslosenfürsorgeunterstützungsempfänger, Weihnachtsbeihilfen, die als nicht verrechnungsfähig allein von den Ländern getragen wurden.

Die Weihnachtsbeihilfen wurden im Haushaltsjahr 1951 erstmalig statistisch erfaßt<sup>1)</sup>. Im Jahre 1952 wurde auf eine besondere Erfassung verzichtet, weil der Empfängerkreis im wesentlichen gleich geblieben war. Für das Jahr 1953 ist nunmehr wieder eine Erhebung durchgeführt worden, da sich der Kreis der Beihilfeberechtigten durch Zugrundelegung eines erhöhten Richtsatzes für das dritte und jedes folgende Kind sowie durch die Mehrbedarfszuschläge des Fürsorgeänderungsgesetzes vom 20. August 1953 erweitert hatte. Im Interesse einer möglichst geringen Arbeitsbelastung wurde diesmal aber nur die Zahl der Empfänger von Weihnachtsbeihilfe ermittelt. Von der Feststellung der ausgezahlten Beträge wurde abgesehen, da sich diese mit Hilfe der Zahl der Empfänger nach den vorgesehenen Hochsätzen hinlänglich genau errechnen lassen. Berichtsstellen waren für den Empfängerkreis der öffentlichen Fürsorge und sonstige als beihilfebedürftig anzusehende Minderbemittelte die Fürsorgeverbände. Diese stellten die Zahl ihrer Beihilfeempfänger in der Gliederung nach dauernd bzw. nicht dauernd in der offenen oder geschlossenen Fürsorge Unterstützten der Kriegsfolgenhilfe und allgemeinen Fürsorge fest. Dagegen wurden die Beihilfeempfänger aus dem Kreis der Arbeitslosenunterstützung und Arbeitslosenfürsorge in den meisten Ländern von den Arbeitsämtern festgestellt und nach Hauptunterstützten und zuschlagsberechtigten Angehörigen der Arbeitslosenunterstützung und Arbeitslosenfürsorge sowie nach Empfängern von verrechnungsfähigen Beihilfen und solchen aus reinen Landesmitteln unterschieden.

Die von den Fürsorgeverbänden und Arbeitsämtern gezahlten Weihnachtsbeihilfen ergaben im Bundesgebiet und in West-Berlin eine Gesamtzahl von rund 1,9 Mill. Empfängern (Parteien bzw. Hauptunterstützten) und rund 3,5 Mill. unterstützten Personen. Von den Empfängern im Bundesgebiet entfielen etwa zwei Drittel auf die Fürsorgeverbände, einschließlich der in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg ebenfalls durch die Fürsorgeverbände gezahlten Beihilfen an Arbeitslosenunterstützungs- und Arbeitslosenfürsorgeunterstützungsempfänger, das übrige Drittel auf die Arbeits-

ämter. Die durchschnittliche Personenzahl je Partei war bei den Empfängern von Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge mit ihren größeren Familien naturgemäß erheblich höher als bei den Fürsorgeunterstützten, zu denen viele Alte und Alleinstehende gehören. Von den Beihilfeempfängern der Fürsorgeverbände waren rund 60 vH dauernd Unterstützte; der Anteil der nicht dauernd unterstützten Minderbemittelten, denen eine Beihilfe gewährt wurde, betrug rund 40 vH der Zahl der insgesamt mit einer Beihilfe Unterstützten. Der Anteil der Kriegsfolgehilfe umfaßte 40 vH aller Beihilfeempfänger der Fürsorgeverbände; weniger als ein Fünftel aller Empfänger befanden sich in Anstalten der geschlossenen Fürsorge.

Weihnachtsbeihilfeempfänger 1953 im Bundesgebiet und in West-Berlin

| Zahlstellen<br>Art der Empfänger                              | Parteien  |      | Personen  |           |                          |
|---|-----------|------|-----------|-----------|--------------------------|
|   | Anzahl    | vH   | Anzahl    | je Partei | auf 1000 der Bevölkerung |
| Bundesgebiet  |           |      |           |           |                          |
| <b>Fürsorgeverbände</b>                                       |           |      |           |           |                          |
| Dauernd Unterstützte . . . . .                                | 575 732   | 37,7 | 997 791   | 1,7       | 20,3                     |
| darunter Kriegsfolgehilfefälle                                | 235 672   | 15,4 | 427 945   | 1,8       | 8,7                      |
| Nicht dauernd Unterstützte . . . . .                          | 398 088   | 26,1 | 719 836   | 1,8       | 14,6                     |
| darunter Kriegsfolgehilfefälle                                | 150 238   | 9,8  | 296 796   | 2,0       | 6,0                      |
| Unterstützte insgesamt . . . . .                              | 973 820   | 63,8 | 1 717 627 | 1,8       | 34,9                     |
| darunter in geschlossener Fürsorge                            | 170 855   | 11,2 | 171 210   | 1,0       | 3,5                      |
| <b>Arbeitsämter</b>   |           |      |           |           |                          |
| Arbeitslosenunterstützungsempfänger . . . . .                 | 35 193    | 2,3  | 100 485   | 2,9       | 2,0                      |
| Arbeitslosenfürsorgeunterstützungsempfänger . . . . .         | 518 108   | 33,9 | 1 201 821 | 2,3       | 24,4                     |
| Alu/Alfu-Empfänger insgesamt . . . . .                        | 553 301   | 36,2 | 1 302 306 | 2,4       | 26,4                     |
| darunter Beihilfen ausschließlich aus Landesmitteln . . . . . | 206 888   | 13,5 | 396 414   | 1,9       | 8,0                      |
| Beihilfeempfänger insgesamt                                   | 1 527 121 | 100  | 3 019 933 | 2,0       | 61,3                     |
| West-Berlin   |           |      |           |           |                          |
| Beihilfeempfänger insgesamt                                   | 342 302   |      | 505 034   | 1,5       | 229,8                    |

Die Beihilfeempfänger der Arbeitsämter waren fast ausschließlich Empfänger von Arbeitslosenfürsorge; die Zahl der Empfänger von Arbeitslosenunterstützung, die Weihnachtsbeihilfen erhielten, war relativ gering. Die ausschließlich aus Landesmitteln an Arbeitslose gewährten Beihilfen umfaßten ein reichliches Drittel der Beihilfefälle.

Im Bundesgebiet und in den Ländern ging die Gesamtzahl der von den Fürsorgeverbänden betreuten Beihilfeempfänger durch die Einbeziehung der Anstaltsinsassen der geschlossenen Fürsorge wie insbesondere der Minderbemittelten, in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg auch der Arbeitslosen, weit über den in der Fürsorgetatistik zum Jahresende 1953 nachgewiesenen Bestand der laufend in offener Fürsorge Unterstützten hinaus. Dagegen umfaßten die Beihilfefälle bei den Arbeitsämtern in den meisten Ländern nur den Hauptteil der am Jahresende vorhandenen Empfänger von Arbeitslosenfürsorge. Die länderweise stark unterschiedliche Beihilfedichte, die außer in Berlin in den Hansestädten und Schleswig-Holstein besonders hoch und in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen am niedrigsten war, gibt ein Bild von dem unterschiedlichen Ausmaß der Bedürftigkeit auf Grund der verschiedenen wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Länder, wobei allerdings auch der Einfluß der jeweiligen Höhe des Fürsorgetarifsatzes und des engeren oder weiteren Maßstabes bei der Beihilfegewährung an Minderbemittelte zu berücksichtigen ist.

Zum Vergleich mit den Ergebnissen der Erhebung im Jahre 1951 können lediglich die Beihilfefälle der Fürsorgeverbände herangezogen werden, da entsprechende Zahlen der Arbeitsämter für 1951 nicht vorliegen. Im ganzen hat sich die Zahl der Beihilfeempfänger bei den Fürsorgeverbänden im Jahre 1953 gegenüber 1951 etwas vermindert, und zwar die Zahl der Personen stärker als die der Parteien, obwohl 1953 er-

1) Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 4. Jg., N. F. Heft 8, S. 339

## Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1953 in den Ländern

| Land                            | Fürsorgeverbände     |                      | Arbeitsämter |           | Beihilfempfänger insgesamt |      |           |                          |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|--------------|-----------|----------------------------|------|-----------|--------------------------|
|                                 | Parteien             | Personen             | Parteien     | Personen  | Parteien                   |      | Personen  |                          |
|                                 | Anzahl               |                      |              |           | Anzahl                     | vH   | Anzahl    | auf 1000 der Bevölkerung |
| Schleswig-Holstein              | 56 730               | 94 679               | 72 571       | 168 879   | 129 301                    | 8,4  | 263 558   | 112,4                    |
| Hamburg                         | 44 614 <sup>1)</sup> | 64 861 <sup>1)</sup> | 74 570       | 129 463   | 119 184                    | 7,8  | 194 324   | 112,8                    |
| Niedersachsen                   | 97 796               | 168 894              | 149 703      | 364 029   | 247 499                    | 16,2 | 532 923   | 80,7                     |
| Nordrhein-Westfalen             | 240 303              | 457 230              | 37 447       | 125 076   | 277 750                    | 18,2 | 582 306   | 40,8                     |
| Bremen                          | 33 438 <sup>2)</sup> | 57 241 <sup>2)</sup> | 13 999       | 27 356    | 47 437                     | 3,1  | 84 597    | 139,1                    |
| Hessen                          | 85 495               | 160 717              | 56 128       | 127 500   | 141 623                    | 9,3  | 288 217   | 64,4                     |
| Rheinland-Pfalz <sup>3)</sup>   | 54 508               | 103 194              | .            | .         | 54 508                     | 3,6  | 103 194   | 32,0                     |
| Baden-Württemberg <sup>3)</sup> | 189 211              | 351 647              | .            | .         | 189 211                    | 12,4 | 351 647   | 51,2                     |
| Bayern                          | 171 725              | 259 164              | 148 883      | 360 003   | 320 608                    | 21,0 | 619 167   | 67,6                     |
| Bundesgebiet                    | 973 820              | 1 717 627            | 553 301      | 1 302 306 | 1 527 121                  | 100  | 3 019 933 | 61,3                     |
| außerdem:                       |                      |                      |              |           |                            |      |           |                          |
| West-Berlin                     | 185 183              | 233 040              | 157 119      | 271 994   | 342 302                    | 22,4 | 505 034   | 229,8                    |

<sup>1)</sup> Einschließlich 1 739 von der Jugendbehörde betreute Zöglinge und Privatpflegekinder. — <sup>2)</sup> Einschließlich 5 037 Parteien und 12 534 Personen von Arbeitslosenfürsorge-Empfängern, denen der Fürsorgeverband Weihnachtsbeihilfen zahlte. — <sup>3)</sup> Weihnachtsbeihilfen an Arbeitslosenunterstützungs- oder Arbeitslosenfürsorge-Empfänger wurden ebenfalls durch die Fürsorgeverbände gezahlt.

höhte Richtsätze zugrunde gelegt wurden. Von den einzelnen Empfängergruppen wiesen die dauernd unterstützten Beihilfempänger, insbesondere der Kriegsfolgenrechtliche, einen erheblichen, bei Parteien und Personen ziemlich gleichmäßigen Rückgang auf; dagegen verzeichneten die nicht dauernd Unterstützten der Kriegsfolgenrechtliche und in noch stärkerem Maße der allgemeinen Fürsorge eine Zunahme bei den Parteien, jedoch einen Rückgang bei den Personen. Die dauernd oder nicht dauernd Unterstützten der Anstaltsfürsorge nahmen wiederum zahlenmäßig stark zu. Im ganzen kamen in dieser Entwicklung die seitherigen Entwicklungstendenzen der Fürsorge zum Ausdruck, die einen Rückgang der Kriegsfolgenrechtliche gegenüber der nicht kriegsbedingten Fürsorge, eine Ausdehnung der einmaligen Unterstützungen und der Anstaltsfürsorge sowie eine vermehrte Zahl unterstützter Einzelpersonen ergaben. In den einzelnen Ländern waren die

Veränderungen in der Zahl der Beihilfefälle bei den Fürsorgeverbänden gegenüber 1951 sehr unterschiedlich; einer beträchtlichen Zunahme der Zahl der Beihilfempänger in einigen Ländern (Rheinland-Pfalz, Hamburg, Bremen, Berlin) stand ein erheblicher Rückgang in anderen Ländern (Niedersachsen, Baden-Württemberg) gegenüber, auch wich die Entwicklung bei den Personen meist von der bei den Parteien ab. Diese Unterschiede dürften hauptsächlich auf Veränderungen in dem herangezogenen Personenkreis der nicht dauernd unterstützten Minderbemittelten zurückzuführen sein.

Unter Zugrundelegung der für die Verrechnungsfähigkeit gegenüber dem Bund vorgesehenen Beihilfesätze läßt sich der Gesamtbetrag der Beihilfen, die zu Weihnachten 1953 im Bundesgebiet und in West-Berlin durch die Fürsorgeverbände und Arbeitsämter gezahlt wurden, mit ungefähr 60 Mill. DM errechnen. Lo.

## Preise

### Die Preise im April/Mai 1954

Zwischen Mitte April und Mitte Mai 1954 lag an den internationalen Rohstoffmärkten eine Preiswelle, mit teils merklichen, zumeist aber befristeten Preisanstiegen und nachfolgenden Rückgängen, die zum großen Teil bis auf das Ausgangsniveau führten. Die Preiswelle wurde von der Nervosität der Märkte im Zusammenhang mit der Entwicklung in Indochina ausgelöst und kam mit dem Einsetzen der Verhandlungen wieder zum Abklingen. Sie wirkte sich am stärksten auf die aus dem südostasiatischen Raum kommenden Waren aus, berührte aber auch die anderen Märkte. Geblieben sind bis Mitte Mai höhere Preise hauptsächlich nurmehr für einige Textilfasern und Metalle, die jedoch meist auf anderen Gründen beruhen: Bei den ersteren auf Nachfrageschwankungen und der amerikanischen Baumwollstützung, bei letzteren auf einer allgemeinen Belebung dieses Sektors und vor allem der Verstärkung des amerikanischen Stockpile-Programms. Die Indizes der Stapelwarenpreise verzeichneten die Preisbewegung des letzten Monats mit einem Anstieg um 0,5 vH und einer nachfolgenden Rückbildung bis auf den Stand von Mitte April 1954; der gleiche Umfang an Erhöhung und Rückgang zeichnete sich bei Reuters Index für die Sterlingmärkte ab.

Am Binnenmarkt wurden von März zu April 1954 unterschiedliche Preisbewegungen verzeichnet, je nachdem, ob man die Preisentwicklung der landwirtschaftlichen oder der industriellen Produkte ins Auge faßt. Die Indexziffer der Grundstoffpreise hat sich vom 7. April zum 7. Mai 1954 mäßig um 0,1 vH erhöht. Für diese Indexsteigerung war allein die durchschnittliche Erhöhung der in der Gruppe „Nahrungsmittel“ zusammengefaßten Waren um 0,8 vH maßgebend. Im einzelnen ist hier vor allem die zwischen Ende April und dem 7. Mai eingetretene Steigerung der Kartoffelpreise um 11,9 vH und die in der gleichen Zeit erfolgte Erhöhung der Preise für Rinder bei geringen Auftrieben maßgebend. Die durchschnittliche Entwicklung der Preise für Industriestoffe ging um 0,4 vH zurück. Als Grund hierfür sind vor allem

die infolge der nachgebenden Weltmarktpreise eingetretenen Preisrückgänge für amerikanische Baumwolle (— 4,4 vH), inländische Wolle (— 3,6 vH) und ausländische Wolle (— 1,4 vH) von Bedeutung. Dagegen stehen ebenfalls als Auswirkung des Preisgeschehens an Weltmarkt-Erhöhungen für Kupfer (+ 1,6 vH), Blei (+ 4,6 vH) und Zink (+ 2,0 vH).

Der Erzeugerpreisindex für die landwirtschaftlichen Produkte weist von März zu April 1954 ebenfalls eine nur geringfügige Steigerung von 0,1 vH auf. Diese Veränderung geht ausschließlich zu Lasten der vorwiegend saisonbedingten Preiserhöhungen bei den pflanzlichen Produkten (+ 1,8 vH). Hier sind es vor allem die Preise für Gemüse (+ 24,0 vH), Obst (+ 2,8 vH) und Hopfen (+ 6,8 vH), die sich erhöht haben. Für die starke Erhöhung des durchschnittlichen Preisniveaus für Gemüse sind die neu auftretenden Gemüsesorten wie Weißkohl, Rotkohl, Möhren und Spargel in ihrer Preisentwicklung von erheblichem Einfluß gewesen. Bei den tierischen Produkten, die im Durchschnitt gesehen um 0,9 vH im Preis ermäßigt wurden, ist vor allem der weitere Preisnachlaß für Eier (— 4,7 vH) hervorzuheben.

Der Erzeugerpreisindex für die industriellen Produkte gab im Berichtszeitraum um 0,2 vH nach. Für die zusammengefaßten Industriegruppen ergaben sich nur sehr mäßige Preisbewegungen. So erhöhten sich die Preise für die vorwiegend Grundstoffe erzeugenden Industrien im Durchschnitt um 0,1 vH, während die vorwiegend Investitionsgüter und Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien ihr Preisniveau um 0,1 vH senkten. Der Indexstand für die Produkte der Energieerzeugung blieb unverändert, lediglich für den Bergbau und hier vor allem für den Kohlenbergbau sind Preisveränderungen infolge der Neufestsetzung der Höchstpreise im Kohlenbergbau ab 1. April 1954 durch die Hohe Behörde festzustellen. Im einzelnen haben sich hier die Preise für Steinkohlen (— 2,1 vH) und Braunkohlen (+ 9,2 vH) verändert. Bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien sind stärkere Preissenkungen eingetreten. Hier vor allem für die Erzeugnisse der Ölmühlen- und Margarineindustrie, der Gewürzindustrie und der Milchverwertungsindustrie. Für die

Preisindexziffern

| Zeit  | Weltmarkt                     |                      | Binnenmarkt                                     |                                |  |                                       |                                   |   |                   |   |  |
|-------|-------------------------------|----------------------|---|--------------------------------|--|---------------------------------------|-----------------------------------|---|-------------------|---|--|
|       | Internationale Rohstoffpreise |                      | Einkaufspreise für Auslands-güter <sup>1)</sup> | Grundstoffpreise <sup>2)</sup> | Erzeugerpreise                               |                                       |                                   | Preise für die Lebenshaltung <sup>5) 6)</sup> | Wohnungsbaupreise | Verbraucherpreise d. acht Be-triebsmittel der Land-wirtschaft |  |
|       | Moody <sup>1)</sup>           | Reuter <sup>2)</sup> |   |                                | land-wirtschaftlicher Produkte <sup>3)</sup> | indus-trieller Produkte <sup>4)</sup> | Einzelhandelspreise <sup>5)</sup> |   |                   |   |  |
| JD    | 1938 = 100                    |                      | 1950 = 100                                      | 1938 = 100                     |  |                                       |                                   |   |                   |   |  |
| 1949  | 246                           | 301                  | .   | 192                            | 181  | 191                                   | 191                               | 166   | 193               | 167   |  |
| 1950  | 291                           | 368                  | 100   | 206                            | 183  | 186                                   | 172                               | 156   | 184               | 162   |  |
| 1951  | 341                           | 434                  | 128   | 250                            | 174  | 221                                   | 188                               | 168   | 213               | 191   |  |
| 1952  | 300                           | 391                  | 112   | 262                            | 201  | 226                                   | 188                               | 171   | 227               | 210   |  |
| 1953  | 287                           | 355                  | 103   | 252                            | 197  | 220                                   | 180                               | 168   | 220               | 210   |  |
| 1953  |                               |                      |   |                                |  |                                       |                                   |   |                   |   |  |
| März  | 292                           | 366                  | 104   | 254                            | 193  | 224                                   | 182                               | 170   | .                 | .   |  |
| April | 290                           | 357                  | 103   | 253                            | 189  | 222                                   | 181                               | 169   | .                 | .   |  |
| Mai   | 291                           | 358                  | 103   | 252                            | 194  | 221                                   | 181                               | 169   | 222               | 210   |  |
| Juni  | 290                           | 356                  | 102   | 252                            | 199  | 220                                   | 179                               | 168   | .                 | .   |  |
| Juli  | 296                           | 352                  | 102   | 254                            | 202  | 219                                   | 180                               | 169   | .                 | .   |  |
| Aug.  | 292                           | 350                  | 102   | 250                            | 194  | 218                                   | 178                               | 168   | 219               | 208   |  |
| Sept. | 288                           | 349                  | 102   | 248                            | 192  | 218                                   | 177                               | 167   | .                 | .   |  |
| Okt.  | 274                           | 345                  | 101   | 249                            | 195  | 217                                   | 177                               | 167   | .                 | .   |  |
| Nov.  | 277                           | 343                  | 102   | 248                            | 198  | 217                                   | 177                               | 167   | 217               | 207   |  |
| Dez.  | 286                           | 346                  | 102   | 248                            | 196  | 217                                   | 177                               | 167   | .                 | .   |  |
| 1954  |                               |                      |   |                                |  |                                       |                                   |   |                   |   |  |
| Jan.  | 291                           | 348                  | 102   | 250                            | 198  | 217                                   | 177                               | 167   | .                 | .   |  |
| Febr. | 294                           | 351                  | 103   | 251                            | 200  | 217                                   | 178                               | 168   | 217               | 208   |  |
| März  | 300                           | 350                  | 102   | 251                            | 200 <sub>p</sub>                             | 216                                   | 178                               | 168   | .                 | .   |  |
| April | 305                           | 352                  | 103 <sub>p</sub>                                | 250                            | 200 <sub>p</sub>                             | 216                                   | 179                               | 168   | .                 | .   |  |
| Mai   | ...                           | ...                  | ...   | 251 <sub>p</sub>               | ...  | ...                                   | ...                               | ...   | ...               | ...   |  |

Veränderung<sup>7)</sup> in vH gegenüber dem jeweiligen

| 1954 | Vormonat |       |       |       |       |       |       |       | Vorviertelj. |       |
|------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|-------|
|      | Jan.     | Febr. | März  | April | Mai   | Jan.  | Febr. | März  | April        | Mai   |
|      | + 1,7    | + 0,8 | + 0,7 | + 1,1 | + 0,6 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,0 | .            | .     |
|      | + 1,0    | + 0,6 | + 0,4 | + 0,1 | + 1,2 | + 0,0 | + 0,3 | + 0,3 | - 0,4        | + 0,6 |
|      | + 1,9    | - 0,1 | - 0,4 | + 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,1 | .            | .     |
|      | + 1,9    | + 0,5 | + 0,2 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,2 | + 0,4 | + 0,2 | .            | .     |
|      | ...      | ...   | ...   | + 0,1 | ...   | ...   | ...   | ...   | ...          | ...   |

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitte. — <sup>2)</sup> Preisstand am 7. jeden Monats. — <sup>3)</sup> Monatsdurchschnitte; 1938/39 = 100; Wirtschaftsjahr Juli bis Juni. — <sup>4)</sup> Preisstand am 21. jeden Monats. — <sup>5)</sup> Preisstand am 15. jeden Monats. — <sup>6)</sup> Mittlere Verbrauchergruppe. — <sup>7)</sup> Berechnet auf Grund der mit zwei Dezimalstellen ermittelten Indexziffern.

Produkte der Ölmühlen- und Margarineindustrie und Gewürzindustrie waren Weltmarkteinflüsse von entscheidender Bedeutung, während auf die Produkte der Milchverwertungsindustrie die schlechte Nachfrage einen Preisdruck ausübte.

Auf dem Verbrauchermarkt hat sich im ganzen eine geringe, zum Teil saisonbedingte Erhöhung im Preisniveau ergeben. Der Preisindex für die Lebenshaltung der mittleren Verbrauchergruppe hat sich von Mitte März zu Mitte April 1954 um 0,2 vH erhöht. Dabei ging der Index für die Bedarfsgruppe „Ernährung“ um 0,3 vH zurück, weil, wie auch bei den Erzeugerpreisen, vor allem Eier, in geringem Ausmaß aber auch Butter und Fleischwaren, im Preis nachgaben. Dagegen läßt sich ebenfalls eine saisonbedingte

Preissteigerung bei Obst und Gemüse und für Seefische feststellen. Der Index für die Gruppe „Heizung und Beleuchtung“ stieg um 5,5 vH, da sich die oben erwähnten Neupreisfestsetzungen durch die Hohe Behörde bei der Hausbrandkohle preissteigernd ausgewirkt haben. Steinkohle und Braunkohlenbriketts wurden um durchschnittlich 15,5 vH teurer, davon die Braunkohlenbriketts allein um nur 10 vH. Die Preise für Hausratsartikel gingen dagegen in allen Sparten leicht zurück (— 0,2 vH). Für die Gruppe „Bekleidung“ hielten sich Preis-erhöhung und Preisrückgang etwa die Waage.

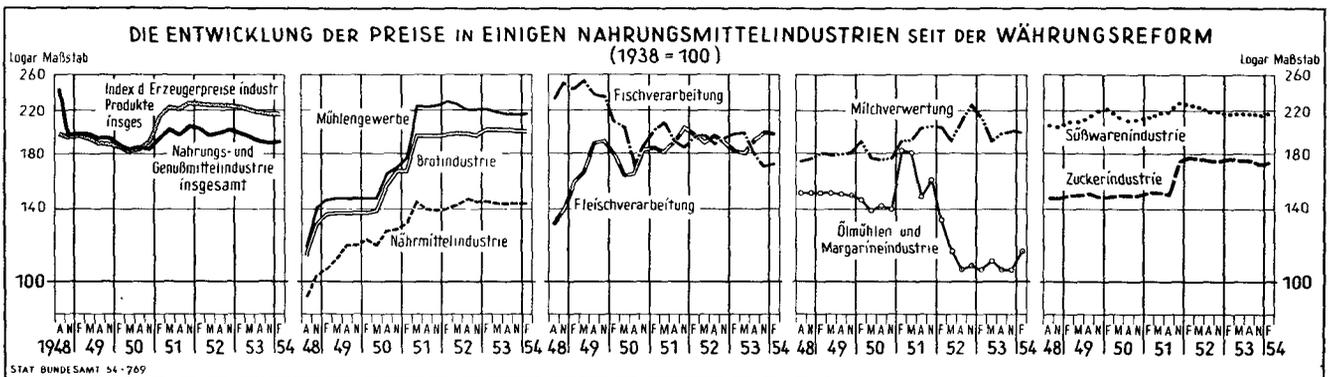
Die Entwicklung der vom Verbraucher gezahlten Einzelhandelspreise, die sich im Index der Einzelhandelspreise ausdrückt, hat von Mitte März bis Mitte April 1954 eine Steigerung um 0,4 vH erfahren. Während sich in den Lebensmittelgeschäften die vorwiegend saisonbedingten Preisänderungen weitgehend ausglich und auch in den Geschäften für Textilwaren und Schuhwerk im Durchschnitt keine Änderung der Indexziffer eintrat, ermäßigten sich die Preise für Hausrat und Wohnbedarf um 0,2 vH. In den sonstigen Branchen des Einzelhandels wurde eine durchschnittliche Preiserhöhung von 2,1 vH verzeichnet, wofür hauptsächlich wieder die ab 1. April 1954 weggefallene Preisbegünstigung für Hausbrandkohle ausschlaggebend war. Bra.

Die Entwicklung der Preise in einigen Nahrungs-mittelindustrien seit der Währungsreform

Zur Zeit der Währungsreform im Juni 1948 war der weit-aus größte Teil der Produkte der Nahrungsmittelindustrie auf der Erzeugerabsatzstufe durch Preisvorschriften gebunden. Dabei ging es den Preisanordnungen stellen vor allem darum, wichtige und lebensnotwendige Nahrungsmittel vor den Folgen des Mißverhältnisses zwischen Angebot und Nachfrage zu schützen und der Bevölkerung wenigstens den notwendigsten Teil dieser Nahrungsmittel zu den damaligen Einkommensverhältnissen entsprechenden Preisen zukommen zu lassen.

Dies gilt vorwiegend für alle Erzeugnisse aus Getreide — also für die Produkte des Mühlengewerbes, der Brot-industrie und der Nahrungsmittelindustrie — und die Erzeugnisse der fleischverarbeitenden Industrie. Ende 1948 lagen die Preisindizes für diese Warengruppen nur zwischen 5 bis 50 vH höher als 1938, während in anderen Zweigen der Industrie bereits Preise in doppelter Höhe von 1938 und höher gezahlt wurden. In der Zeit von 1949 bis 1950 wurden die Preisvorschriften für alle diese Produkte nach und nach aufgehoben. Die Preisentwicklung für die Getreide-erzeugnisse zeigt danach bis April 1954 den für die Erzeugerpreise der Industrieerzeugnisse typischen Verlauf mit dem Höchststand gegen Mitte 1951 und einem allmählichen Absinken bis zur Jetztzeit. Dies ist um so erstaunlicher, als noch heute die Erzeugerabgabepreise der Landwirtschaft für Getreide anordnungsgebunden sind. Es kann also nur ange-nommen werden, daß entsprechende, das Getreide betref-fende Weltmarktvorgänge und einfuhrpolitische Daten preis-beeinflussend auf die Erzeugnisse aus Getreide in der einen oder anderen Richtung gewirkt haben.

Die Preisentwicklungslinie der fleischver-arbeitenden Industrie zeigt hingegen einen anderen Ver-



lauf. Sie weist nach der Preisfreigabe saisonbedingte Preisbewegungen auf, die mit dem stärkeren Schlachtviehauftrieb in der ersten Jahreshälfte und dem schwächeren in der Zeit von Juli bis Dezember jeden Jahres zusammenhängen.

In dazu gegenläufiger Entwicklung stehen ab Anfang 1951 — nachdem die Versorgung der Bevölkerung mit Fisch und Fleisch wieder in normale Bahnen gelangt war — die Preise für die Produkte der fischverarbeitenden Industrie. Hier geben die Hauptfangzeiten Grund zu den entsprechenden saisonalen Preisbewegungen. Nicht zuletzt darf aber auch die Konkurrenzlage dieser beiden Produkte am Verbrauchermarkt bei der Beobachtung der Preiskurven nicht vergessen werden.

Die Industriegruppe „Milchverwertung“ hatte im Dezember 1948 — im Durchschnitt gesehen — einen Indexstand von 180 (1938=100). Die Preisfreigabedaten für die in dieser Gruppe zusammengefaßten Waren lagen unterschiedlich. Während Kase aller Art, Milchpulver und Dosenmilch bereits ab April 1950 keiner Preisvorschrift mehr unterlagen, durfte sich der Preis für Butter erst ab August 1952, entsprechend Angebot und Nachfrage, frei bewegen. Der Index für die Milchverwertung erreichte im November 1952, wesentlich beeinflusst durch die Bewegung des Butterpreises, seinen höchsten Stand von 235 (1938=100) und fiel von da an bis Mai 1953 um rund 20 vH wieder zurück. Im April 1954 lagen die Preise für die Produkte der Milchverwertung im Durchschnitt um 95 vH über dem Stand von 1938.

Ganz anders verlief dagegen die durchschnittliche Entwicklung der Preise der Produkte der O l m ü h l e n- u n d M a r-

g a r i n e i n d u s t r i e. Nach der Preisfreigabe für Speiseöl im November 1950 ist dessen weiterer Verlauf zu einem wesentlichen Teil von den Preisvorgängen für die entsprechenden Rohstoffe am Weltmarkt abhängig. Die außerordentlich starken Schwankungen des Index für Speiseöl sind maßgebend für die Entwicklungskurve dieser zusammengefaßten Warengruppe. Die Preisfreigabe für Margarine erfolgte erst im September 1951. Von da an sanken die Margarinepreise unter geringen Schwankungen stetig ab und liegen heute als nahezu einziges Produkt um etwa 30 vH unter dem Preisstand von 1938. Der Index für Speiseöl steht dagegen im April 1954 noch bei 176 (1938=100).

Bis heute noch preisgebunden sind Verbrauchszucker und Rübenzuckermelasse. Während die in den Index für die Zuckerindustrie einbezogenen Trockenschnitzel seit Oktober 1949 keiner Preisanordnung unterliegen. Die Entwicklung der Zuckerpreise verlief von 1948 bis Mitte 1951 auf dem ungefähr gleichbleibenden Stand von 150 (1938=100). Von da an stieg sie um rund 15 vH auf 172 und behielt diesen Stand auch bis April 1954 etwa bei. Eine ähnliche Preisbewegung zeigten die Erzeugnisse der S ü ß w a r e n i n d u s t r i e. Während die Süßwaren im allgemeinen schon im Oktober 1949 freigegeben wurden, behielten die kakaohaltigen Erzeugnisse, also Schokolade, wohl wegen noch nicht ausreichender Kakaoeinfuhren, bis April 1952 ihre Preisanordnungen bei. Im ganzen gesehen zeigt aber die Preisentwicklung aller Süßwaren im Durchschnitt keine starken Preisbewegungen. Sie hatte zur Zeit der Währungsreform den Stand von 206 und lag im April 1954 etwa bei 216. Bra.

## Veröffentlichungen<sup>1)</sup> vom 26. April bis 22. Mai 1954

| Arb.Nr.                                     | Titel   | Bezugspreis <sup>2)</sup> je Stück in DM |
|---|---|--|
| ohne  | Wirtschaft und Statistik, 6. Jg., Heft 4, April 1954 . . . . .  | 5.—                                      |
| ohne  | Statistischer Wochendienst, 5. Jg., Heft 17—20/1954 . . . . .   | —80 <sup>3)</sup>                        |
| <b>Bevölkerung</b>                          |   |  |
| ohne  | Statistik der Bundesrepublik Deutschland<br>Band 35: Die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. 9. 1950, Heft 6: Die Körperbehinderten . . . . . | 2.20                                     |
| VIII/7/34                                   | Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung in den Ländern sowie den größeren und kleineren Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 1953 . . . . .                                       | 1.20                                     |
| VIII/24/2                                   | Ergebnisse der Staatsangehörigkeitsstatistik in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin für die Jahre 1951 und 1952 . . . . .                                       | —75                                      |
| <b>Gesundheitswesen</b>                     |   |  |
| VIII/2/294-299                              | Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten vom 4. 4. bis 8. 5. 1954 (15. bis 19. Berichtswoche) und 1. Vj. 1954 (27. 12. 1953 bis 27. 3. 1954) . . . . .                 | 12.— <sup>4)</sup>                       |
| <b>Unterricht und Bildung</b>               |   |  |
| VIII/15/4                                   | Berufsbildende Schulen im Bundesgebiet und in West-Berlin im Jahre 1952 . . . . .   | 2.—                                      |
| <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> |   |  |
| III/4/120                                   | Auswinterung von landwirtschaftlichen Feldfrüchten im Winter 1953/54 (endgültiges Ergebnis nach den Schätzungen von Ende April) . . . . .                                     | 8.— <sup>5)</sup>                        |
| III/5/38                                    | Ernteschätzung von Gemüse, April 1954 (Eilmeldung) . . . . .  | 6.— <sup>6)</sup>                        |
| III/5/39                                    | Wachstumstand des Gemüses, April 1954 . . . . .   | 6.— <sup>6)</sup>                        |
| III/15/33                                   | Schwembestand (endgültiges Ergebnis der Viehzwischenzählung am 3. März 1954) . . . . .  | —25                                      |
| III/16/87                                   | Milcherzeugung, März 1954 (vorläufiges Ergebnis) . . . . .  | } 6.— <sup>6)</sup>                      |
| III/16/88                                   | Milcherzeugung und -verwendung im März 1954 (endgültiges Ergebnis) . . . . .  |  |
| III/17/52                                   | Schlachtungen, März 1954 . . . . .  | —80                                      |
| III/26/48                                   | Fangergebnis der Bodenseefischerei, Januar, Februar und März 1954 . . . . .   | —25                                      |
| <b>Unternehmungen und Arbeitsstätten</b>    |   |  |
| VII/17/3                                    | Unternehmungen, Februar 1954 . . . . .  | —25                                      |
| <b>Industrie und Handwerk</b>               |   |  |
| ohne  | Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland . . . . .  |  |
|   | Teil 1: Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung, 4. Jg., Nr. 1,2, Januar—Februar 1954 . . . . .   | 2 50                                     |
|   | Teil 2: Produktion ausgewählter Erzeugnisse, Produktionsindex, 4. Jg., Nr. 3, März 1954 . . . . .   | 2.50                                     |
|   | Teil 3: Die industrielle Produktion, 3. Jg., Nr. 4, IV. Vj. 1953 . . . . .  | 4.—                                      |
| IV/2/71                                     | Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie (vorläufige Ergebnisse, Februar 1954) . . . . .   | —4)                                      |
| IV/2/72                                     | Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie, März 1954 . . . . .  | —4)                                      |
| IV/8/53                                     | Index der industriellen Produktion, März 1954 . . . . .   | —4)                                      |
| IV/20/44                                    | Eisen- und Stahlerzeugung, April 1954 . . . . .   | —90**)                                   |
| IV/21/43                                    | Eisen- und Stahlsstatistik, Erzeugung und Forderung, (endgültige Zahlen) März 1954 . . . . .  | 1.—**)                                   |

noch: Veröffentlichungen<sup>1)</sup> vom 26. April bis 22. Mai 1954

| Arb. Nr.       | Titel   | Bezugspreis <sup>2)</sup> je Stück in DM |
|----------------|---|--|
|                | <b>Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen</b>   |  |
| ohne           | Statistik der Bundesrepublik Deutschland  |  |
|                | Band 93: Die Bautätigkeit im Jahre 1952 . . . . .   | 3.50                                     |
|                | Band 102: Das Bauhauptgewerbe im Juli 1953 (Ergebnisse der Totalerhebung) . . . . .   | 3.50                                     |
| IV/3/60        | Zahlen aus der Bauwirtschaft, März 1954 . . . . .   | 2.—                                      |
| VI/24/28       | Bautätigkeit im Bundesgebiet und in West-Berlin, März 1954 . . . . .  | —50                                      |
|                | <b>Binnenhandel und Interzonenhandel</b>  |  |
| V/20/46        | Schnellbericht über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels, April 1954 . . . . .   | —25                                      |
| V/18/47        | Umsatzindex des Einzelhandels, März 1954 . . . . .  | —25                                      |
| V/28/23        | Umsatzentwicklung im Großhandel, März 1954 . . . . .  | —25                                      |
| V/31/44-45     | Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin, 1. Vj. 1954 . . . . .   | 1.40                                     |
|                | April 1954 . . . . .  | —50                                      |
| V/30/38-39     | Interzonenhandel des Bundesgebietes und West-Berlins mit dem Währungsgebiet der DM-Ost, März 1954 . . . . .   | —50                                      |
|                | im 1. Vj. 1954 . . . . .  | —50                                      |
|                | <b>Außenhandel</b>  |  |
| ohne           | Der Außenhandel der Bundesrepublik  |  |
|                | Teil 1: Zusammenfassende Übersichten, März 1954 . . . . .   | 2.—                                      |
|                | Teil 2: Der Spezialhandel nach Waren mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer, Februar 1954 . . . . .   | 9.50 <sup>3)</sup>                       |
|                | Teil 3: Der Außenhandel nach Bezugs- und Absatzgebieten, Februar 1954 . . . . .   | 8.—                                      |
|                | Teil 4: Der Spezialhandel nach Waren (ohne Länderangaben), März 1954 . . . . .  | 6.— <sup>4)</sup>                        |
|                | Teil 5: Foreign Trade (Special Trade) of the Federal Republic of Germany according to the Standard International Trade Classification (SITC) December and Year 1953 |  |
|                | Der Außenhandel (Spezialhandel) nach dem Internationalen Warenverzeichnis, Dezember und Jahr 1953 . . . . .   | 6.00                                     |
|                | Teil 6: Durchfuhr, März 1954 . . . . .  | 1.—                                      |
| V/25/42        | Ein- und Ausfuhr an Kohlen und Koks, April 1954 . . . . .   | —50                                      |
|                | <b>Verkehr</b>  |  |
| V/11/18        | Straßenverkehrsunfälle, 4. Vj. 1953 . . . . .   | —60                                      |
| V/26/28        | Fremdenverkehr in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben, Februar 1954 . . . . .   | —50                                      |
|                | <b>Geld und Kredit</b>  |  |
| VII/8/57       | Boden- und Kommunalkreditinstitute, Januar 1954 . . . . .   | —50                                      |
| VII/16/129-132 | Kursdurchschnitt der an den Börsen notierten Aktien vom 15. April 1954 bis 14. Mai 1954 . . . . .   | 5.— <sup>5)</sup>                        |
|                | <b>Öffentliche Sozialleistungen</b>   |  |
| VI/27/50       | Offene Fürsorge im Bundesgebiet (ohne Niedersachsen und Hessen) und in West-Berlin, Februar 1954 . . . . .  | —25                                      |
| VI/30/11       | Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen, Oktober/Dezember 1953 . . . . .  | —25                                      |
|                | <b>Preise</b>   |  |
| VI/19/45       | Weltmarktpreise ausgewählter Waren, März/April 1954 . . . . .   | —60                                      |
| VI/20/11       | Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter sowie Einfuhrpreise wichtiger Waren, März 1954 . . . . .   | —60                                      |
| VI/9/37        | Großhandelspreise im Ausland, Teil III Preisentwicklung bis März/April 1954 bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen . . . . .                 | 1.—                                      |
| VI/10/16       | Einzelhandelspreise im Ausland, Winter 1953/1954 . . . . .  | 2.—                                      |
| VI/2/68        | Indeziffer der Roh- und Grundstoffpreise, Entwicklung vom 7. März zum 7. April 1954 . . . . .   | —30                                      |
| VI/6/40        | Indeziffer der Erzeugerpreise, April 1954 . . . . .   | —50                                      |
| VI/21/18       | Preisindex für den Wohnungsbau, Februar 1954 . . . . .  | —50                                      |
| VI/8/23        | Index der Einzelhandelspreise, April 1954 . . . . .   | —25                                      |
| VI/1/272-274   | Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren in den Landeshauptstädten vom 9. April bis 7. Mai 1954 . . . . .   | } 8.— <sup>6)</sup>                      |
| VI/1/275       | Preisindex für die Lebenshaltung, April 1954 . . . . .  |  |
|                | <b>Versorgung und Verbrauch</b>   |  |
|                | Statistik der Bundesrepublik Deutschland  |  |
|                | Band 97: Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen, 1949—1952 . . . . .  | 3.50                                     |
| VII/61/68      | Versteuerung von Tabakwaren, März 1954 und Rechnungsjahr 1953/54 . . . . .  | 1.—                                      |
| VII/62/71      | Braugewerbe, Rechnungsjahr 1952 . . . . .   | —50                                      |
| VII/62/72      | Herstellung von Bier, Braustoffverbrauch, versteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen im III. Rechnungsvierteljahr 1953 . . . . .                      | —50                                      |
| VII/66/4       | Branntweinerzeugung und Branntweinverbrauch im Monopolgebiet im Betriebsjahr 1952/53 . . . . .  | —75                                      |
|                | <b>Internationale Übersichten</b>   |  |
| II/10/32       | Internationale Monatszahlen, März 1954 . . . . .  | 1.50                                     |

1) Soweit nichts anderes vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet.  
 2) Die Preise verstehen sich ausschließlich Porto und Verpackung.  
 3) Vorzugspreis für die Bezieher von „Wirtschaft und Statistik“ jährlich DM 12.—.  
 4) Vorbericht zu „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“, Teil 1 und 2.  
 5) Bezugspreis bei gleichzeitiger Bestellung von Teil 2 u. 4, für beide Teile DM 13.—.  
 \*) Jahresbezugspreis für die Bezugsreihe.  
 \*\*) Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Inhalt

Das Inhaltsverzeichnis enthält die in den Heften 1 bis 5, 6. Jahrgang, veröffentlichten Tabellen, wobei das vorliegende Heft 5 durch Fettdruck hervorgehoben wird. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet.

|  | Heft | Seite |
|--|------|-------|
| <b>Abkürzungen</b> .....   | 5    | 221*  |
| <b>Bevölkerung</b>   |      |       |
| Bevölkerungsstand und -veränderung im Bundesgebiet und in West-Berlin .....  | 5    | 222*  |
| Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950   |      |       |
| Familienfremde Einkommensbezieher in den Haushaltungen und die Haushaltungen nach der Zahl der familienangehörigen Einkommensbezieher .....                | 5    | 224*  |
| Die Mehrpersonenhaushaltungen nach der sozialen Stellung des Haushaltungsvorstandes und der weiteren Einkommensbezieher .....                              | 5    | 224*  |
| Die Mehrpersonenhaushaltungen nach Größe, Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltungsvorstandes ..... | 5    | 225*  |
| Die Wanderungen des Bundesgebietes 1950 bis 1952 nach kreisangehörigen und kreisfreien Gemeinden .....   | 3    | 112*  |
| Die Zugezogenen aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone 1952 .....  | 2    | 54*   |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung  |      |       |
| Monatsergebnisse .....   | 5    | 222*  |
| in den Jahren 1938 und 1946—1953 .....   | 5    | 223*  |
| Deutsche Sterbetafel 1871—1952 in abgekürzter Form (Berichtigung) .....  | 3    | 111*  |
| <b>Gesundheitswesen</b>  |      |       |
| Krankenanstalten im Bundesgebiet und in West-Berlin am 31. Dezember 1952 .....   | 2    | 55*   |
| Heil- und Pflegepersonal in den Krankenanstalten im Bundesgebiet und in West-Berlin am 31. Dezember 1952 .....   | 2    | 55*   |
| Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet und in West-Berlin .....   | 3    | 114*  |
| <b>Unterricht und Bildung</b>  |      |       |
| Die Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin im November 1952 (Schulen, Schuler und Lehrkräfte) .....                       | 4    | 165*  |
| Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen sowie Lehrkräfte und Studierende im Bundesgebiet und in West-Berlin im Winterhalbjahr 1952/53 .....             | 3    | 116*  |
| <b>Erwerbstätigkeit</b>  |      |       |
| Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose im Bundesgebiet und in West-Berlin .....   | 5    | 226*  |
| Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Wirtschaftsabteilungen .....   | 3    | 117*  |
| Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte und Arbeitslose (Arbeitnehmer) .....   | 5    | 226*  |
| Arbeitslose nach Berufsgruppen .....   | 5    | 227*  |
| Zugang an Arbeitslosen, Stellenbesetzung und offene Stellen .....  | 5    | 228*  |
| Die Streiks im Jahr 1953 (Umfang, Dauer, Ursachen und Ergebnisse) .....  | 4    | 169*  |
| <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>  |      |       |
| Wegen Auswinterung und anderer Schädigungen im Frühjahr umgepflügte Flächen ..   | 5    | 228*  |
| Viehbestand am 3. Dezember 1953 .....  | 3    | 119*  |
| Schweinebestand am 3. März 1954 .....  | 4    | 172*  |
| Tierseuchen im Bundesgebiet und in West-Berlin .....   | 4    | 172*  |
| Milcherzeugung und -verwendung .....   | 5    | 229*  |
| Gewerbliche Schlachtungen .....  | 5    | 229*  |
| Fangergebnisse der deutschen Hochsec- und Küstenfischerei .....  | 5    | 229*  |
| <b>Unternehmungen</b>  |      |       |
| Ergebnisse der Umsatzsteuer-Veranlagungsstatistik 1950   |      |       |
| Steuerpflichtige Umsätze, Umsatzsteuer und steuerfreie Umsätze .....   | 4    | 174*  |
| Der Vermögen- und Kapitalaufbau, Entwicklung der Sachanlagen und Geschäftsergebnisse von Aktien-Zuckerfabriken 1948/49 bis 1952/53 .....                   | 2    | 61*   |
| Die Kapitalgesellschaften 1953 nach Gewerbegruppen .....   | 3    | 121*  |
| <b>Industrie und Handwerk</b>  |      |       |
| Beschäftigung, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch der Industrie im Bundesgebiet und in West-Berlin .....   | 5    | 230*  |
| Beschäftigung und Umsatz in ausgewählten Industriegruppen .....  | 5    | 231*  |
| Umsätze, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Produktion der Süßwarenindustrie .....   | 5    | 237*  |
| Index der industriellen Produktion .....   | 5    | 232*  |
| Index der industriellen Produktivität (Produktionsergebnis je Arbeiterstunde) .....  | 5    | 233*  |
| Produktion ausgewählter Erzeugnisse .....  | 5    | 233*  |
| Verfahrenreife und entgangene Schichten und Schichtleistungen im Steinkohlenbergbau ..   | 5    | 235*  |
| Steinkohlenförderung und -verwendung und Kohlenbestände .....  | 5    | 235*  |
| Elektrizitätsversorgung .....  | 5    | 236*  |
| Gaserzeugung und Gasdarbietung .....   | 5    | 236*  |
| Die Unternehmungen des Handwerks am 13. September 1950 nach Umsatzgrößenklassen ..   | 2    | 69*   |

| <b>Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen</b>   |      | Heft | Seite |
|---|------|------|-------|
| Bauhauptgewerbe .....   | 5    | 238* |       |
| Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaus .....  | 5    | 239* |       |
| Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen .....   | 5    | 239* |       |
| <b>Binnen- und Interzonenhandel</b>   |      |      |       |
| Handel mit West-Berlin .....  | 5    | 240* |       |
| Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der DM-Ost .....  | 5    | 240* |       |
| Umsatzentwicklung des Einzelhandels .....   | 5    | 241* |       |
| <b>Außenhandel</b>  |      |      |       |
| Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins   |      |      |       |
| Einfuhr und Ausfuhr (Tatsächliche Werte, Indexziffer des Volumens) .....  | 5    | 242* |       |
| Ein- und Ausfuhrüberschuß nach Zahlungsräumen .....   | 5    | 243* |       |
| Ein- und Ausfuhr von Steinkohlen, -briketts, Braunkohlen, -briketts und Koks .....  | 5    | 243* |       |
| Ein- und Ausfuhr nach Zahlungsräumen und ausgewählten Ländern .....   | 5    | 244* |       |
| Die Ein- und Ausfuhr nach Teilnehmer- und Nichtteilnehmerländern an der OEEC<br>und nach Warengruppen 1952 und 1953 .....                   | 3    | 136* |       |
| <b>Verkehr</b>  |      |      |       |
| Meßziffern des Güterverkehrs .....  | 5    | 245* |       |
| Meßziffern des Personenverkehrs .....   | 5    | 245* |       |
| Deutsche Bundesbahn .....   | 5    | 246* |       |
| Güterverkehr von Bahn und Schifffahrt .....   | 3    | 139* |       |
| Luftverkehr über dem Bundesgebiet und mit West-Berlin .....   | 5    | 247* |       |
| Bestand an Kraftfahrzeugen und -anhängern im Bundesgebiet und in West-Berlin ....   | 5    | 247* |       |
| Straßenverkehrsunfälle  |      |      |       |
| Vierteljahresergebnisse .....   | 5    | 247* |       |
| Vorläufig festgestellte unmittelbare Unfallursachen und Umstände 1953 .....   | 5    | 248* |       |
| Getötete und verletzte Personen 1953 .....  | 5    | 249* |       |
| Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Personenverkehr der Straßen-<br>verkehrsunternehmen .....                                   | 5    | 250* |       |
| Binnenschifffahrt .....   | 5    | 250* |       |
| Seeschifffahrt .....  | 5    | 250* |       |
| Güterumschlag in den Binnen- und Seehäfen 1953 .....  | 2    | 81*  |       |
| Deutsche Bundespost .....   | 5    | 251* |       |
| Fremdenverkehr .....  | 5    | 251* |       |
| Die Beherbergungskapazität in den Fremdenverkehrsgemeinden am 1. April 1953 ....  | 2    | 83*  |       |
| Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1953 .....   | 2    | 83*  |       |
| <b>Geld und Kredit</b>  |      |      |       |
| Bargeldumlauf und Bankeinlagen von Nichtbanken .....  | 5    | 252* |       |
| Bankkredite an Nichtbanken .....  | 5    | 252* |       |
| Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute .....  | 5    | 252* |       |
| Aufgelegte festverzinsliche Wertpapiere und Aktien nach der Geldumstellung .....  | 5    | 253* |       |
| Darlehensbestand der Boden- und Kommunalkreditinstitute 31. Dezember 1953 .....   | 2    | 86*  |       |
| Umlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute .....  | 2    | 86*  |       |
| Kursdurchschnitt der Aktien und der festverzinslichen Wertpapiere .....   | 5    | 253* |       |
| Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien .....  | 1    | 29*  |       |
| Konkurse, Vergleichsverfahren und Wechselproteste .....   | 5    | 253* |       |
| Konkurse und Vergleichsverfahren 1952 und 1953 nach Wirtschaftszweigen .....  | 3    | 144* |       |
| <b>Öffentliche Sozialleistungen</b>   |      |      |       |
| Hauptunterstützungsempfänger, Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung<br>und -fürsorge im Bundesgebiet und in West-Berlin ..... |      |      |       |
| 5   | 254* |      |       |
| Soziale Krankenversicherung   |      |      |       |
| Kassenarten, Mitglieder und Krankenstand .....  | 5    | 254* |       |
| Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben .....  | 3    | 146* |       |
| Invalidenversicherung .....   | 4    | 200* |       |
| Angestelltenversicherung .....  | 4    | 200* |       |
| Knappschaftliche Rentenversicherung .....   | 1    | 32*  |       |
| Unfallversicherung .....  | 5    | 255* |       |
| Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet und in West-Berlin .....   | 5    | 255* |       |
| Offene Fürsorge im Bundesgebiet und in West-Berlin .....  | 5    | 255* |       |
| <b>Öffentliche Finanzen</b>   |      |      |       |
| Einnahmen aus Steuern des Bundes, der Länder und West-Berlins .....   | 5    | 256* |       |
| Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern im Bundesgebiet und in West-Berlin .   | 4    | 202* |       |
| <b>Preise</b>   |      |      |       |
| Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter  |      |      |       |
| nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen .....  | 5    | 257* |       |
| nach dem Verwendungszweck der Waren .....   | 5    | 257* |       |
| Index der Grundstoffpreise .....  | 5    | 258* |       |
| Erzeugerpreise bzw. Großhandelspreise wichtiger Waren .....   | 5    | 259* |       |
| Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte .....  | 5    | 261* |       |
| Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte .....   | 5    | 260* |       |
| Einzelhandelspreise wichtiger Waren .....   | 5    | 262* |       |
| Index der Einzelhandelspreise .....   | 5    | 263* |       |

|   | Heft | Seite |
|---|------|-------|
| <b>noch: Preise</b>   |      |       |
| Preisindex für die Lebenshaltung nach Verbrauchergruppen .....  | 5    | 263*  |
| Preisindexziffern wichtiger Waren und Warengruppen .....  | 5    | 264*  |
| Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft .....   | 4    | 213*  |
| Preisindex für den Wohnungsbau .....  | 4    | 212*  |
| Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter .....  | 5    | 265*  |
| <b>Löhne</b>  |      |       |
| Wochenarbeitszeit, Bruttostunden- und -wochenverdienste der Industriearbeiter .....   | 5    | 270*  |
| Bruttostunden- und -wochenverdienste der Industriearbeiter nach Ländern .....   | 2    | 100*  |
| Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und -wochenverdienste der Industriearbeiter nach Gewerbegruppen .....                       | 2    | 101*  |
| Die erfaßten Angestellten nach Familienstand und Kinderzahl in zusammengefaßten Wirtschaftsgruppen .....                        | 1    | 44*   |
| <b>Versorgung und Verbrauch</b>   |      |       |
| Monatliche Ausgaben von Arbeitnehmerhaushaltungen je Haushaltung (mittlere Verbrauchergruppe) .....                             | 5    | 266*  |
| Eingekaufte Mengen an ausgewählten wichtigen Nahrungsmitteln im Durchschnitt je Monat und Kopf .....                            | 5    | 266*  |
| Monatliche Einnahmen je Haushaltung   |      |       |
| mittlere Verbrauchergruppe .....  | 5    | 267*  |
| untere Verbrauchergruppe .....  | 1    | 48*   |
| Monatliche Ausgaben je Haushaltung  |      |       |
| mittlere Verbrauchergruppe .....  | 5    | 268*  |
| untere Verbrauchergruppe .....  | 1    | 49*   |
| Monatliche Ausgaben zu konstanten Preisen (mittlere Verbrauchergruppe) .....  | 1    | 46*   |
| Tabak, Bier, Branntwein, Schaumwein und Zucker .....  | 5    | 270*  |
| <b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>  |      |       |
| Entstehung des Sozialprodukts .....   | 4    | 214*  |
| Verwendung des Sozialprodukts .....   | 4    | 215*  |
| Der Waren- und Dienstleistungsverkehr des Bundesgebietes mit dem Ausland, West-Berlin und der sowjetischen Besatzungszone ..... | 4    | 217*  |

## Abkürzungen

|       |                             |       |                       |        |                            |
|-------|-----------------------------|-------|-----------------------|--------|----------------------------|
| MD    | = Monatsdurchschnitt        | Pkm   | = Personenkilometer   | BdL    | = Bank deutscher Länder    |
| VjD   | = Vierteljahresdurchschnitt | tkm   | = Tonnenkilometer     | BG     | = Bundesgebiet             |
| HjD   | = Halbjahresdurchschnitt    | ccm   | = Kubikzentimeter     | LZB    | = Landeszentralbanken      |
| JD    | = Jahresdurchschnitt        | cbm   | = Kubikmeter          | VWG    | = Vereinigtes Wirtschafts- |
| Rpf   | = Reichspfennig             | fm    | = Festmeter           |        | gebiet                     |
| Pf    | = Pfennig                   | rm    | = Raummeter           | SchH   | = Schleswig-Holstein       |
| RM    | = Reichsmark                | l     | = Liter               | Hmb    | = Hamburg                  |
| DM    | = Deutsche Mark             | hl    | = Hektoliter          | Ndsa   | = Niedersachsen            |
| \$    | = Dollar                    | kg    | = Kilogramm           | NrhW   | = Nordrhein-Westfalen      |
| £     | = Pfund Sterling            | dz    | = Doppelzentner       | Brm    | = Bremen                   |
| cts   | = Cents                     | t     | = Tonne (1000 kg)     | Hess   | = Hessen                   |
| s     | = Schilling                 | t-eff | = Effektivtonne       | RhPf   | = Rheinland-Pfalz          |
| d     | = Pence                     | BRT   | = Bruttoregistertonne | Bay    | = Bayern                   |
| Mill. | = Millionen                 | NRT   | = Nettoregistertonne  | BaWü   | = Baden-Württemberg        |
| Mrd.  | = Milliarden                | SKE   | = Steinkohleneinheit  | WttB   | = Württemberg-Baden        |
| St    | = Stück                     | PS    | = Pferdestärke        | Ba     | = Baden                    |
| P     | = Paar                      | kWh   | = Kilowattstunde      | WttH   | = Württemberg-             |
| qm    | = Quadratmeter              | Vj.   | = Vierteljahr         |        | Hohenzollern               |
| km    | = Kilometer                 | Std   | = Stunde              | Lind   | = Lindau                   |
| a     | = Ar                        | vH    | = vom Hundert         | Bln    | = Berlin                   |
| ha    | = Hektar                    | aT    | = auf Tausend         | Bln(W) | = Berlin, Westsektoren     |
| qkm   | = Quadratkilometer          | Ø     | = Durchschnitt        | Bln(O) | = Berlin, Ostsektor        |

# Bevölkerung

## Bevölkerungsstand und -veränderung im Bundesgebiet und in West-Berlin<sup>1)</sup>

| Zeit                              | Bevölkerungsstand <sup>2)</sup> |          |             |                            | Bevölkerungsveränderung             |          |   |   |                                  |                                     | Index des Bevölkerungsstandes |        |
|-----------------------------------|---------------------------------|----------|-------------|----------------------------|-------------------------------------|----------|---|---|----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|--------|
|                                   | Wohnbevölkerung                 |          | und zwar    |                            | Zuzüge<br>über die<br>Ländergrenzen | Fortzüge | Zu-(+) bzw. Ab-(-)<br>wanderungs-<br>überschuss | Mehr(+) bzw.<br>weniger (-)<br>geboren<br>als gestorben | Bevölkerungszu-<br>bzw. -abnahme | Auf 1 000<br>Einwohner<br>u. 1 Jahr |                               |        |
|                                   | insgesamt                       | weiblich | Vertriebene | Zugewanderte <sup>3)</sup> |                                     |          |   |   |                                  |                                     |                               |        |
| 1 000                             |                                 |          |             |                            |                                     |          |   |   |                                  |                                     |                               |        |
| <b>Bundesgebiet</b>               |                                 |          |             |                            |                                     |          |   |   |                                  |                                     |                               |        |
| 1939 17. 5.                       | 39 338                          | 20 002   | -           | -                          | .                                   | .        | .   | .   | .                                | .                                   | 82,5                          |        |
| 1946 29.10.                       | 43 937                          | 24 100   | 5 879       | 1 021                      | .                                   | .        | .   | .   | .                                | .                                   | 92,1                          |        |
| 1950 13. 9.                       | 47 696                          | 25 345   | 7 876       | 1 555                      | .                                   | .        | .   | .   | .                                | .                                   | 100,0                         |        |
| 1951                              | 48 075                          | 25 516   | 8 038       | 1 675                      | 1 298                               | 1 090    | +   | 208   | +                                | 250                                 | + 9,6                         |        |
| 1952                              | 48 488                          | 25 734   | 8 181       | 1 823                      | 1 168                               | 1 020    | +   | 148   | +                                | 255                                 | + 8,3                         |        |
| 1953                              | 48 982                          | 25 971   | 8 353       | 2 029                      | 1 428                               | 1 079    | +   | 349   | +                                | 221                                 | + 11,7                        |        |
| 1953 Januar                       | 48 733                          | .        | .           | .                          | 89                                  | 73       | +   | 16  | +                                | 8                                   | + 5,6                         |        |
| Februar                           | 48 738                          | .        | .           | .                          | 80                                  | 64       | +   | 16  | -                                | 11                                  | + 5,3                         |        |
| März                              | 48 793                          | 25 877   | 8 296       | 1 949                      | 117                                 | 80       | +   | 37  | +                                | 19                                  | + 5,4                         |        |
| April                             | 48 868                          | .        | .           | .                          | 153                                 | 102      | +   | 51  | +                                | 24                                  | + 7,5                         |        |
| Mai                               | 48 942                          | .        | .           | .                          | 137                                 | 89       | +   | 48  | +                                | 26                                  | + 7,4                         |        |
| Juni                              | 48 994                          | 25 977   | 8 356       | 2 041                      | 129                                 | 103      | +   | 26  | +                                | 25                                  | + 5,2                         |        |
| Juli                              | 49 052                          | .        | .           | .                          | 123                                 | 91       | +   | 32  | +                                | 26                                  | + 5,8                         |        |
| August                            | 49 098                          | .        | .           | .                          | 115                                 | 83       | +   | 32  | +                                | 24                                  | + 5,4                         |        |
| September                         | 49 148                          | 26 054   | 8 405       | 2 100                      | 122                                 | 100      | +   | 22  | +                                | 27                                  | + 5,0                         |        |
| Oktober                           | 49 195                          | .        | .           | .                          | 134                                 | 106      | +   | 28  | +                                | 19                                  | + 4,8                         |        |
| November                          | 49 234                          | .        | .           | .                          | 115                                 | 90       | +   | 25  | +                                | 15                                  | + 3,9                         |        |
| Dezember                          | 49 278                          | 26 116   | 8 451       | 2 153                      | 115                                 | 90       | +   | 25  | +                                | 18                                  | + 4,3                         |        |
| 1954 Januar                       | 49 318                          | .        | .           | .                          | 96                                  | 75       | +   | 22  | +                                | 18                                  | + 4,0                         |        |
| Februar                           | 49 353                          | .        | .           | .                          | 82                                  | 65       | +   | 17  | +                                | 17                                  | + 3,5                         |        |
| <b>ausserdem:</b>                 |                                 |          |             |                            |                                     |          |   |   |                                  |                                     |                               |        |
| <u>West-Berlin (Februar 1954)</u> |                                 |          |             |                            |                                     |          |   |   |                                  |                                     |                               |        |
| West-Berlin                       | 2 189,2                         | 1 259,6  | .           | .                          | 8,2                                 | 11,4     | -   | 3,2   | -                                | 2,0                                 | - 5,2                         | - 30,9 |

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) 1939 Gebietsstand des Bundesgebietes vom 13.9.1950; ab 1946 jeweiliger Gebietsstand.- 2) Stand am Stichtag bzw. Jahresdurchschnitt, bei den Monatsergebnissen beziehen sich die Angaben auf das Ende des Berichtszeitraumes.- 3) Zugewanderte sind Personen, die am 1.9.1939 in Berlin oder im Gebiet der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben.

## Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1)</sup>

### Grundzahlen

| Zeit      | Eheschliessungen | Lebendgeborene |                       | Totgeborene | Gestorbene <sup>2)</sup> |                         |                                 | Mehr (+) bzw.<br>weniger (-)<br>geboren als<br>gestorben |
|-----------|------------------|----------------|-----------------------|-------------|--------------------------|-------------------------|---------------------------------|--|
|           |                  | insgesamt      | darunter<br>unehelich |             | insgesamt                | und zwar                |                                 |  |
|           |                  |                |                       |             |                          | im ersten<br>Lebensjahr | in den ersten<br>28 Lebenstagen |  |
| 1938 MD   | 30 655           | 64 109         | 4 137                 | 1 470       | 36 931                   | 3 798                   | .                               | + 27 178   |
| 1950 MD   | 42 175           | 64 404         | 6 209                 | 1 436       | 41 118                   | 3 573                   | 2 215                           | + 23 286   |
| 1951 MD   | 41 130           | 63 206         | 6 021                 | 1 413       | 42 299                   | 3 374                   | 2 130                           | + 20 907   |
| 1952 MD   | 37 951           | 63 539         | 5 679                 | 1 360       | 42 338                   | 3 064                   | 2 028                           | + 21 201   |
| 1953 MD   | 36 193           | 63 222         | 5 359                 | 1 311       | 45 075                   | 2 916                   | 1 882                           | + 18 147   |
| 1953 März | 24 876           | 69 989         | 6 036                 | 1 480       | 51 129                   | 3 046                   | 1 992                           | + 18 860   |
| April     | 37 352           | 65 767         | 5 645                 | 1 400       | 41 754                   | 3 114                   | 2 002                           | + 24 013   |
| Mai       | 55 248           | 67 025         | 5 703                 | 1 348       | 41 269                   | 3 352                   | 2 047                           | + 25 756   |
| Juni      | 51 232           | 65 982         | 5 215                 | 1 315       | 38 827                   | 3 042                   | 2 005                           | + 25 155   |
| Juli      | 38 092           | 63 827         | 5 242                 | 1 238       | 37 901                   | 2 860                   | 1 805                           | + 25 926   |
| Aug.      | 59 544           | 61 246         | 5 022                 | 1 244       | 37 417                   | 2 608                   | 1 668                           | + 23 829   |
| Sept.     | 30 836           | 63 274         | 5 320                 | 1 169       | 36 267                   | 2 554                   | 1 708                           | + 27 007   |
| Okt.      | 40 015           | 58 993         | 4 819                 | 1 165       | 39 451                   | 2 749                   | 1 873                           | + 19 542   |
| Nov.      | 35 510           | 55 878         | 4 799                 | 1 219       | 41 727                   | 2 620                   | 1 782                           | + 14 151   |
| Dez.      | 35 418           | 62 243         | 5 493                 | 1 369       | 44 869                   | 3 084                   | 1 951                           | + 17 374   |
| 1954 Jan. | 19 779           | 65 322         | 5 509                 | 1 430       | 46 973                   | 3 106                   | 1 898                           | + 18 349   |
| Febr.     | 28 744           | 64 437         | 5 487                 | 1 301       | 47 093                   | 3 115                   | 1 881                           | + 17 344   |
| März      | 23 122           | 70 695         | 5 970                 | 1 493       | 48 762                   | 3 229                   | 2 092                           | + 21 933   |

### Verhältniszahlen

| Zeit      | Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr |                |                          |  | Auf 100 Lebendgeborene      |   |   | Von 100<br>Lebend- und<br>Totgeborenen<br>waren<br>totgeboren |
|-----------|--------------------------------------|----------------|--------------------------|--|-----------------------------|---|---|---|
|           | Eheschliessungen                     | Lebendgeborene | Gestorbene <sup>2)</sup> | Mehr (+) bzw.<br>weniger (-)<br>geboren als<br>gestorben | Unehelich<br>Lebendgeborene | Gestorbene<br>im ersten<br>Lebensjahr <sup>3)</sup> | in den ersten<br>28 Lebenstagen <sup>4)</sup> |   |
| 1938      | 9,5                                  | 19,8           | 11,4                     | + 8,4  | 6,5                         | 5,9   | .   | 2,2   |
| 1946      | 8,8                                  | 16,5           | 12,3                     | + 4,2  | 16,4                        | 9,5   | 4,5   | 2,3   |
| 1947      | 10,0                                 | 16,5           | 11,6                     | + 4,9  | 11,9                        | 8,5   | 3,6   | 2,1   |
| 1948      | 10,6                                 | 16,2           | 10,3                     | + 6,3  | 10,2                        | 6,8   | 3,6   | 2,2   |
| 1949      | 10,1                                 | 16,8           | 10,2                     | + 6,6  | 9,3                         | 5,9   | 3,4   | 2,2   |
| 1950      | 10,6                                 | 16,2           | 10,3                     | + 5,9  | 9,6                         | 5,5   | 3,4   | 2,2   |
| 1951      | 10,3                                 | 15,8           | 10,5                     | + 5,3  | 9,9                         | 5,3   | 3,4   | 2,2   |
| 1952      | 9,4                                  | 15,7           | 10,4                     | + 5,3  | 8,9                         | 4,8   | 3,2   | 2,1   |
| 1953      | 8,9                                  | 15,5           | 11,0                     | + 4,5  | 8,5                         | 4,6   | 3,0   | 2,0   |
| 1953 März | 6,0                                  | 16,9           | 12,4                     | + 4,5  | 8,6                         | 4,4   | 2,8   | 2,1   |
| April     | 9,3                                  | 16,4           | 10,4                     | + 6,0  | 8,6                         | 4,7   | 3,0   | 2,1   |
| Mai       | 12,8                                 | 16,1           | 9,9                      | + 6,2  | 8,5                         | 5,0   | 3,1   | 2,0   |
| Juni      | 7,8                                  | 15,9           | 9,7                      | + 6,2  | 8,2                         | 4,8   | 3,1   | 2,0   |
| Juli      | 9,2                                  | 15,3           | 9,1                      | + 6,2  | 8,2                         | 4,5   | 2,8   | 1,9   |
| Aug.      | 14,5                                 | 14,7           | 9,0                      | + 5,7  | 8,2                         | 4,3   | 2,7   | 2,0   |
| Sept.     | 7,6                                  | 15,7           | 9,0                      | + 6,7  | 8,4                         | 4,0   | 2,7   | 1,8   |
| Okt.      | 9,6                                  | 14,1           | 9,5                      | + 4,6  | 8,2                         | 4,7   | 3,2   | 1,9   |
| Nov.      | 8,8                                  | 13,8           | 10,3                     | + 3,5  | 8,6                         | 4,7   | 3,2   | 2,1   |
| Dez.      | 8,5                                  | 14,9           | 10,7                     | + 4,2  | 8,8                         | 5,0   | 3,1   | 2,2   |
| 1954 Jan. | 4,7                                  | 15,6           | 11,2                     | + 4,4  | 8,4                         | 4,8   | 2,9   | 2,1   |
| Febr.     | 7,6                                  | 17,0           | 12,4                     | + 4,6  | 8,5                         | 4,8   | 2,9   | 2,0   |
| März      | 5,5                                  | 16,9           | 11,6                     | + 5,3  | 8,4                         | 4,6   | 3,0   | 2,1   |

1) Bis 1952 endgültige Ergebnisse, ab 1953 vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.- 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten. Jahresergebnis 1938 und Monatsergebnisse bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsmonats.- 4) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsmonats.

Zum Aufsatz: „Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahr 1953“ in diesem Heft

Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1938 und 1946—1953

Grundzahlen

| Zeit<br>Land                            | Ehe-<br>schlüssen | Lebendgeborene |          |                |                        | Tot-<br>geborene | Gestorbene 1) |          |                |                          | Mehr (+) bzw.<br>weniger (-)<br>geboren<br>als<br>gestorben |   |
|---|-------------------|----------------|----------|----------------|------------------------|------------------|---------------|----------|----------------|--------------------------|---|---|
|   |                   | männlich       | weiblich | ins-<br>gesamt | darunter:<br>unehelich |                  | männlich      | weiblich | ins-<br>gesamt | und zwar                 |   |   |
|   |                   |                |          |                |                        |                  |               |          |                | im<br>1. Lebens-<br>jahr |   | in den ersten<br>28 Lebens-<br>tagen 2) |
| <u>Bundesgebiet</u>                     |                   |                |          |                |                        |                  |               |          |                |                          |   |   |
| 1938                                    | 367 863           |                |          | 769 306        | 49 641                 | 17 637           |               | 443 166  | 45 580         |                          | + 326 140   |   |
| 1946                                    | 380 575           | 367 788        | 340 871  | 708 659        | 116 310                | 16 613           | 285 233       | 248 741  | 533 974        | 63 917                   | 31 568 + 174 685  |   |
| 1947                                    | 454 398           | 387 869        | 361 106  | 748 975        | 88 897                 | 16 195           | 275 958       | 249 524  | 525 482        | 62 781                   | 29 477 + 223 493  |   |
| 1948                                    | 493 606           | 399 470        | 369 641  | 769 111        | 78 806                 | 17 074           | 246 738       | 230 000  | 476 738        | 52 191                   | 27 605 + 292 373  |   |
| 1949                                    | 476 806           | 410 721        | 382 374  | 793 095        | 73 571                 | 17 781           | 245 147       | 234 784  | 479 931        | 46 343                   | 26 595 + 313 154  |   |
| 1950                                    | 506 101           | 400 344        | 372 506  | 772 850        | 74 506                 | 17 227           | 250 059       | 243 357  | 493 416        | 42 877                   | 26 585 + 279 434  |   |
| 1951                                    | 493 563           | 391 489        | 366 983  | 758 472        | 72 249                 | 16 950           | 259 570       | 248 017  | 507 587        | 40 492                   | 25 561 + 250 885  |   |
| 1952 <sup>3)</sup>                      | 455 410           | 394 122        | 368 347  | 762 469        | 68 152                 | 16 315           | 259 991       | 248 062  | 508 053        | 36 767                   | 24 340 + 254 416  |   |
| 1953 <sup>3)</sup>                      | 435 161           | 391 381        | 368 343  | 759 724        | 65 037                 | 15 724           | 276 247       | 262 661  | 538 908        | 35 149                   | 22 943 + 220 816  |   |
| 1952 1.Vj.                              | 81 811            | 103 134        | 96 661   | 199 795        | 18 432                 | 4 426            | 70 447        | 68 471   | 138 918        | 10 591                   | 6 652 + 60 877  |   |
| 2.Vj.                                   | 129 154           | 101 482        | 94 054   | 195 536        | 17 983                 | 4 230            | 64 304        | 61 499   | 125 803        | 9 448                    | 6 293 + 69 733  |   |
| 3.Vj.                                   | 125 334           | 96 635         | 90 942   | 187 577        | 16 192                 | 3 654            | 59 610        | 55 502   | 115 112        | 8 498                    | 5 722 + 72 465  |   |
| 4.Vj.                                   | 119 111           | 92 871         | 86 690   | 179 561        | 15 545                 | 4 005            | 65 630        | 62 590   | 128 220        | 8 230                    | 5 673 + 51 341  |   |
| 1953 1.Vj.                              | 73 101            | 101 268        | 95 158   | 196 426        | 17 232                 | 4 255            | 91 151        | 89 601   | 180 752        | 9 103                    | 5 870 + 15 674  |   |
| 2.Vj.                                   | 122 317           | 101 591        | 95 286   | 196 877        | 16 770                 | 4 054            | 62 586        | 59 001   | 121 587        | 9 495                    | 6 068 + 75 290  |   |
| 3.Vj.                                   | 128 595           | 97 004         | 91 422   | 188 426        | 15 762                 | 3 647            | 58 194        | 52 908   | 111 102        | 8 020                    | 5 224 + 77 324  |   |
| 4.Vj.                                   | 111 148           | 91 518         | 86 477   | 177 995        | 15 273                 | 3 768            | 64 316        | 61 151   | 125 467        | 8 531                    | 5 781 + 52 528  |   |
| <u>nach Ländern (1953)<sup>3)</sup></u> |                   |                |          |                |                        |                  |               |          |                |                          |   |   |
| Schlesw.-Holst.                         | 17 843            | 17 553         | 16 171   | 33 724         | 3 641                  | 713              | 12 230        | 11 749   | 23 979         | 1 387                    | 882 + 9 745   |   |
| Hamburg                                 | 14 198            | 8 694          | 8 166    | 16 860         | 1 685                  | 319              | 9 960         | 9 074    | 19 034         | 549                      | 372 - 2 174   |   |
| Niedersachsen                           | 55 336            | 53 771         | 50 076   | 103 847        | 8 563                  | 2 377            | 35 015        | 33 901   | 68 916         | 4 412                    | 2 830 + 34 931  |   |
| Bremen                                  | 5 059             | 3 748          | 3 499    | 7 247          | 746                    | 145              | 3 293         | 3 080    | 6 373          | 277                      | 196 + 874   |   |
| Nordrh.-Westf.                          | 136 463           | 113 843        | 106 991  | 220 834        | 13 242                 | 4 745            | 80 769        | 72 495   | 153 264        | 11 781                   | 7 934 + 67 570  |   |
| Hessen                                  | 39 387            | 33 269         | 31 289   | 64 558         | 5 202                  | 1 342            | 24 946        | 24 726   | 49 672         | 2 437                    | 1 633 + 14 886  |   |
| Rheinland-Pfalz                         | 29 124            | 29 813         | 28 589   | 58 402         | 4 183                  | 1 152            | 18 955        | 17 599   | 36 534         | 2 741                    | 1 657 + 21 868  |   |
| Baden-Württbg.                          | 60 275            | 56 603         | 54 031   | 110 634        | 10 218                 | 2 040            | 38 269        | 37 362   | 75 631         | 4 584                    | 2 986 + 35 003  |   |
| Bayern                                  | 77 476            | 74 087         | 69 531   | 143 618        | 17 557                 | 2 911            | 52 830        | 52 675   | 105 505        | 6 981                    | 4 475 + 38 113  |   |
| <u>West-Berlin (1953)<sup>3)</sup></u>  |                   |                |          |                |                        |                  |               |          |                |                          |   |   |
| West - Berlin                           | 18 697            | 9 326          | 8 564    | 17 890         | 3 123                  | 353              | 13 756        | 14 895   | 28 651         | 999                      | 562 - 10 761  |   |

Verhältniszahlen

| Zeit<br>Land                            | Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung<br>und 1 Jahr kamen |                |                          | Mehr (+) bzw.<br>weniger (-)<br>geboren<br>als<br>gestorben | Auf 100 Lebendgeborene kamen | Gestorbene                       |                           | Von 100<br>Geborenen<br>waren<br>Totgeborene |
|---|---|----------------|--------------------------|---|------------------------------|----------------------------------|---------------------------|--|
|   | Ehe-<br>schlüssen                                       | Lebendgeborene | Gestorbene <sup>1)</sup> |   |                              | unehelich<br>Lebend-<br>geborene | im<br>1. Lebensjahr<br>4) |  |
| <u>Bundesgebiet</u>                     |   |                |                          |   |                              |                                  |                           |  |
| 1938                                    | 9,5   | 19,8           | 11,4                     | + 8,4   | 6,5                          | 5,9                              |                           | 2,2  |
| 1946                                    | 8,8   | 16,4           | 12,3                     | + 4,1   | 16,4                         | 9,5                              | 4,5                       | 2,3  |
| 1947                                    | 10,0  | 16,5           | 11,6                     | + 4,9   | 11,9                         | 8,5                              | 3,9                       | 2,1  |
| 1948                                    | 10,6  | 16,6           | 10,3                     | + 6,3   | 10,2                         | 6,8                              | 3,6                       | 2,2  |
| 1949                                    | 10,1  | 16,8           | 10,2                     | + 6,6   | 9,3                          | 5,9                              | 3,4                       | 2,2  |
| 1950                                    | 10,6  | 16,2           | 10,3                     | + 5,9   | 9,6                          | 5,5                              | 3,4                       | 2,2  |
| 1951                                    | 10,3  | 15,8           | 10,5                     | + 5,3   | 9,5                          | 5,3                              | 3,4                       | 2,2  |
| 1952 <sup>3)</sup>                      | 9,4   | 15,7           | 10,4                     | + 5,3   | 8,9                          | 4,8                              | 3,2                       | 2,1  |
| 1953 <sup>3)</sup>                      | 8,9   | 15,5           | 11,0                     | + 4,5   | 8,6                          | 4,6                              | 3,0                       | 2,0  |
| 1949 1.Vj.                              | 7,7   | 17,8           | 13,0                     | + 4,8   | 9,3                          | 6,9                              | 3,4                       | 2,3  |
| 2.Vj.                                   | 11,5  | 17,3           | 9,6                      | + 7,7   | 9,3                          | 5,9                              | 3,4                       | 2,2  |
| 3.Vj.                                   | 9,9   | 16,7           | 8,5                      | + 8,2   | 9,4                          | 5,0                              | 3,1                       | 2,1  |
| 4.Vj.                                   | 11,3  | 15,6           | 9,7                      | + 5,9   | 9,1                          | 5,4                              | 3,5                       | 2,2  |
| 1950 1.Vj.                              | 7,3   | 17,2           | 11,4                     | + 5,8   | 9,6                          | 6,6                              | 3,6                       | 2,2  |
| 2.Vj.                                   | 11,6  | 16,7           | 10,5                     | + 6,2   | 9,9                          | 5,7                              | 3,4                       | 2,2  |
| 3.Vj.                                   | 11,4  | 15,6           | 9,1                      | + 6,5   | 9,5                          | 4,8                              | 3,3                       | 2,1  |
| 4.Vj.                                   | 12,0  | 15,4           | 10,5                     | + 4,9   | 9,6                          | 5,0                              | 3,4                       | 2,2  |
| 1951 1.Vj.                              | 8,3   | 16,6           | 12,8                     | + 3,8   | 9,9                          | 6,0                              | 3,5                       | 2,3  |
| 2.Vj.                                   | 11,2  | 16,4           | 10,3                     | + 6,1   | 9,9                          | 5,7                              | 3,4                       | 2,2  |
| 3.Vj.                                   | 10,6  | 15,4           | 9,0                      | + 6,4   | 9,2                          | 4,7                              | 3,2                       | 2,1  |
| 4.Vj.                                   | 10,8  | 14,7           | 10,2                     | + 4,5   | 9,1                          | 4,8                              | 3,4                       | 2,2  |
| 1952 1.Vj.                              | 6,8   | 16,6           | 11,5                     | + 5,1   | 9,2                          | 5,5                              | 3,3                       | 2,2  |
| 2.Vj.                                   | 10,7  | 16,2           | 10,4                     | + 5,8   | 9,2                          | 4,9                              | 3,2                       | 2,1  |
| 3.Vj.                                   | 10,2  | 15,3           | 9,4                      | + 5,9   | 8,6                          | 4,5                              | 3,1                       | 1,9  |
| 4.Vj.                                   | 9,7   | 14,6           | 10,5                     | + 4,1   | 8,7                          | 4,5                              | 3,2                       | 2,2  |
| 1953 1.Vj.                              | 6,1   | 16,3           | 15,0                     | + 1,3   | 8,8                          | 4,8                              | 3,0                       | 2,1  |
| 2.Vj.                                   | 10,0  | 16,1           | 10,0                     | + 6,1   | 8,5                          | 4,9                              | 3,1                       | 2,0  |
| 3.Vj.                                   | 10,4  | 15,2           | 9,0                      | + 6,2   | 8,4                          | 4,2                              | 2,8                       | 1,9  |
| 4.Vj.                                   | 9,0   | 14,3           | 10,1                     | + 4,2   | 8,6                          | 4,6                              | 3,2                       | 2,1  |
| <u>nach Ländern (1953)<sup>3)</sup></u> |   |                |                          |   |                              |                                  |                           |  |
| Schlesw.-Holst.                         | 7,5   | 14,1           | 10,1                     | + 4,0   | 10,8                         | 4,0                              | 2,6                       | 2,1  |
| Hamburg                                 | 8,3   | 9,9            | 11,2                     | - 1,3   | 10,0                         | 3,3                              | 2,2                       | 1,9  |
| Niedersachsen                           | 8,3   | 15,7           | 10,4                     | + 5,3   | 8,2                          | 4,2                              | 2,7                       | 2,2  |
| Bremen                                  | 8,4   | 12,1           | 10,6                     | + 1,5   | 10,3                         | 3,8                              | 2,7                       | 2,0  |
| Nordrh.-Westf.                          | 9,7   | 15,7           | 10,9                     | + 4,8   | 6,0                          | 5,4                              | 3,6                       | 2,1  |
| Hessen                                  | 8,8   | 14,5           | 11,2                     | + 3,3   | 8,1                          | 3,8                              | 2,5                       | 2,0  |
| Rheinland-Pfalz                         | 9,1   | 18,3           | 11,4                     | + 6,9   | 7,2                          | 4,7                              | 2,8                       | 1,9  |
| Baden-Württbg.                          | 8,9   | 16,3           | 11,2                     | + 5,1   | 9,2                          | 4,2                              | 2,7                       | 1,8  |
| Bayern                                  | 8,4   | 15,7           | 11,5                     | + 4,2   | 12,2                         | 4,8                              | 3,1                       | 2,0  |
| <u>West-Berlin (1953)<sup>3)</sup></u>  |   |                |                          |   |                              |                                  |                           |  |
| West-Berlin                             | 8,5   | 8,1            | 13,0                     | - 4,9   | 17,5                         | 5,6                              | 3,1                       | 1,9  |

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.- 2) 1946 und 1947 sind in den Ländern Hessen, Württemberg-Baden, Rheinland-Pfalz, Württemberg-Hohenzollern und Linau; 1948 in den Ländern Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Linau, die im ersten Lebensmonat Gestorbenen eingesetzt.- 3) Vorläufige Ergebnisse (Geburten- und Sterbefälle nach dem Wohnortsprinzip).- 4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen Monaten.





# Erwerbstätigkeit

## Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose im Bundesgebiet und in West-Berlin

| Zeit<br>Land                                 | Beschäftigte |                       |            | Arbeitslose<br>und zwar |           |                       |           |                       |           |                       | insgesamt<br>auf 100<br>Arbeit-<br>nehmer 2) |        |
|--|--------------|-----------------------|------------|-------------------------|-----------|-----------------------|-----------|-----------------------|-----------|-----------------------|--|--------|
|  | insgesamt    | darunter:<br>männlich | insgesamt  | Vertriebene             |           | Unter 18 Jahren       |           |                       | insgesamt | darunter:<br>männlich |  |        |
|  |              |                       |            | männlich                | insgesamt | darunter:<br>männlich | insgesamt | darunter:<br>männlich |           |                       |  |        |
|  |              |                       |            |                         |           |                       |           |                       |           |                       |  | Anzahl |
| <b>Bundesgebiet</b>                          |              |                       |            |                         |           |                       |           |                       |           |                       |  |        |
| 1950 JD                                      | 13 902 811   | 9 695 534             | 1 585 246  | 1 131 026               | 526 830   | 33,2                  | 382 608   |                       |           |                       |  | 10,2   |
| 1951 JD                                      | 14 608 435   | 10 114 191            | 1 430 807  | 976 364                 | 459 931   | 32,1                  | 328 895   | 42 601                | 3,0       | 16 578                |  | 8,9    |
| 1952 JD                                      | 15 040 956   | 10 352 752            | 1 380 627  | 919 170                 | 419 498   | 30,0                  | 292 038   | 46 795                | 3,4       | 20 171                |  | 8,4    |
| 1953 JD                                      | 15 663 151   | 10 719 868            | 1 251 809  | 840 125                 | 347 367   | 28,5                  | 251 256   | 41 516                | 3,3       | 10 153                |  | 7,4    |
| 1953 Jan.                                    | .            | .                     | 1 822 676  | 1 330 015               | 533 571   | 29,5                  | 398 935   | 51 728                | 2,8       | 26 500                |  | .      |
| Febr.  | .            | .                     | 1 810 695  | 1 332 756               | 525 434   | 29,0                  | 395 579   | 49 723                | 2,7       | 25 678                |  | .      |
| März   | 15 204 690   | 10 438 341            | 1 392 870  | 943 333                 | 405 268   | 29,1                  | 286 062   | 43 902                | 3,2       | 19 879                |  | 8,4    |
| April  | .            | .                     | 1 234 339  | 799 625                 | 355 526   | 28,8                  | 244 652   | 48 104                | 3,9       | 20 138                |  | .      |
| Mai  | .            | .                     | 1 156 168  | 737 144                 | 333 807   | 28,9                  | 227 299   | 42 459                | 3,7       | 17 338                |  | .      |
| Juni   | 15 806 307   | 10 864 509            | 1 073 272  | 676 874                 | 307 598   | 28,7                  | 207 942   | 36 414                | 3,4       | 15 107                |  | 6,4    |
| Juli   | .            | .                     | 1 012 516  | 644 838                 | 290 067   | 28,6                  | 197 613   | 34 522                | 3,4       | 14 013                |  | .      |
| August                                       | .            | .                     | 968 164    | 612 126                 | 273 553   | 28,3                  | 185 803   | 33 042                | 3,4       | 13 478                |  | .      |
| September                                    | 16 044 433   | 10 997 871            | 941 179    | 589 376                 | 263 523   | 28,0                  | 176 386   | 31 054                | 3,3       | 12 764                |  | 5,5    |
| Oktober                                      | .            | .                     | 963 793    | 606 772                 | 267 889   | 27,8                  | 179 357   | 34 794                | 3,6       | 15 595                |  | .      |
| November                                     | .            | .                     | 1 121 273  | 731 304                 | 311 141   | 27,7                  | 211 609   | 38 666                | 3,4       | 18 632                |  | .      |
| Dezember                                     | 15 597 175   | 10 578 752            | 1 524 758  | 1 077 341               | 421 026   | 27,6                  | 303 829   | 53 782                | 3,5       | 30 715                |  | 8,9    |
| 1954 Januar                                  | .            | .                     | 1 989 550  | 1 510 636               | 529 155   | 26,6                  | 405 554   | 53 545                | 2,7       | 30 020                |  | .      |
| Februar                                      | .            | .                     | 2 042 107  | 1 563 165               | 544 966   | 26,7                  | 422 281   | 52 100                | 2,6       | 29 889                |  | .      |
| März   | 15 757 891   | 10 711 162            | 1 427 353  | 975 063                 | 383 108   | 26,8                  | 269 564   | 45 057                | 3,2       | 21 068                |  | 8,3p   |
| April  | .            | .                     | 1 268 466p | 827 481p                | ...       | ...                   | ...       | ...                   | ...       | ...                   |  | .      |
| <b>nach Ländern (März 1954)<sup>3)</sup></b> |              |                       |            |                         |           |                       |           |                       |           |                       |  |        |
| Schlesw.-Holst.                              | 626 259      | 425 896               | 110 348    | 73 174                  | 49 313    | 41,5                  | 34 564    | 3 487                 | 2,9       | 1 627                 |  | 16,0   |
| Hamburg                                      | 629 500      | 410 287               | 88 751     | 46 364                  | 6 285     | 7,0                   | 2 875     | 2 154                 | 2,4       | 850                   |  | 12,4   |
| Niedersachsen                                | 1 917 495    | 1 319 457             | 247 146    | 166 195                 | 104 914   | 37,1                  | 71 469    | 7 004                 | 2,5       | 2 818                 |  | 12,8   |
| Bremen                                       | 215 215      | 146 453               | 26 606     | 14 953                  | 2 801     | 10,7                  | 1 694     | 857                   | 3,3       | 508                   |  | 10,8   |
| Nordrh.-Westf.                               | 5 149 838    | 3 648 915             | 224 532    | 139 759                 | 30 012    | 13,2                  | 20 392    | 8 045                 | 3,5       | 3 444                 |  | 4,2    |
| Hessen                                       | 1 377 419    | 957 578               | 112 331    | 76 651                  | 32 175    | 25,4                  | 23 567    | 2 864                 | 2,3       | 1 235                 |  | 8,4    |
| Rheinland-Pfalz                              | 871 081      | 622 947               | 61 163     | 48 973                  | 9 570     | 12,7                  | 8 156     | 3 308                 | 4,4       | 2 288                 |  | 8,0    |
| Baden-Württbg.                               | 2 366 717    | 1 510 655             | 80 863     | 49 304                  | 30 314    | 32,4                  | 21 289    | 3 910                 | 4,2       | 1 776                 |  | 3,8    |
| Bayern                                       | 2 604 367    | 1 668 974             | 316 726    | 212 108                 | 117 724   | 30,4                  | 85 558    | 13 428                | 3,5       | 6 522                 |  | 12,9   |
| <b>ausserdem: West-Berlin (März 1954)</b>    |              |                       |            |                         |           |                       |           |                       |           |                       |  |        |
| West-Berlin                                  | 764 787      | 445 295               | 202 464    | 89 722                  | .         | .                     | .         | 6 926                 | 3,4       | 3 134                 |  | 20,9   |

1) Anteil an den Arbeitslosen insgesamt.- 2) Beschäftigte und Arbeitslose.- 3) Spalten: 3 und 4 = April 1954.

## Beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte und Arbeitslose (Arbeitnehmer)

|           | Arbeitnehmer      |                       |                             |             |                       |                             |            |                       |                             |
|-----------|-------------------|-----------------------|-----------------------------|-------------|-----------------------|-----------------------------|------------|-----------------------|-----------------------------|
|           | Männer und Frauen |                       |                             | Männer      |                       |                             | Frauen     |                       |                             |
|           | insgesamt         | darunter: Arbeitslose |                             | insgesamt   | darunter: Arbeitslose |                             | insgesamt  | darunter: Arbeitslose |                             |
|           |                   | insgesamt             | Anteil an den Arbeitnehmern |             | insgesamt             | Anteil an den Arbeitnehmern |            | insgesamt             | Anteil an den Arbeitnehmern |
|           | Anzahl            |                       | vH                          | Anzahl      |                       | vH                          | Anzahl     |                       | vH                          |
| 1950 JD   | 15 490 841        | 1 587 945             | 10,3                        | 10 833 342  | 1 137 254             | 10,5                        | 4 657 498  | 450 691               | 9,7                         |
| 1951 JD   | 16 054 010        | 1 445 256             | 9,0                         | 11 099 201  | 984 639               | 8,9                         | 4 954 810  | 460 617               | 9,3                         |
| 1952 JD   | 16 421 583        | 1 380 627             | 8,4                         | 11 271 922  | 919 170               | 8,2                         | 5 149 661  | 461 458               | 9,0                         |
| 1953 JD   | 16 896 171        | 1 233 020             | 7,3                         | 11 541 599  | 821 731               | 7,1                         | 5 354 572  | 411 289               | 7,7                         |
| 1951 März | 15 813 239        | 1 566 744             | 9,9                         | 10 973 724  | 1 120 612             | 10,2                        | 4 839 515  | 446 132               | 9,2                         |
| Juni      | 16 046 316        | 1 325 747             | 8,3                         | 11 096 322  | 874 942               | 7,9                         | 4 949 994  | 450 805               | 9,1                         |
| Sept.     | 16 119 640        | 1 234 979             | 7,7                         | 11 129 611  | 795 932               | 7,2                         | 4 990 029  | 439 047               | 8,8                         |
| Dez.      | 16 236 847        | 1 653 553             | 10,2                        | 11 197 146  | 1 147 068             | 10,2                        | 5 039 701  | 506 485               | 10,0                        |
| 1952 März | 16 163 139        | 1 579 646             | 9,8                         | 11 137 490  | 1 075 001             | 9,7                         | 5 025 649  | 504 645               | 10,0                        |
| Juni      | 16 410 670        | 1 239 966             | 7,6                         | 11 277 480  | 783 897               | 7,0                         | 5 133 190  | 456 069               | 8,9                         |
| Sept.     | 16 506 904        | 1 050 565             | 6,4                         | 11 319 161  | 641 354               | 5,7                         | 5 187 743  | 409 211               | 7,9                         |
| Dez.      | 16 641 005        | 1 687 719             | 10,1                        | 11 392 030  | 1 214 902             | 10,7                        | 5 248 975  | 472 817               | 9,0                         |
| 1953 März | 16 597 560        | 1 392 870             | 8,4                         | 11 381 674  | 943 333               | 8,3                         | 5 215 886  | 449 537               | 8,6                         |
| Juni      | 16 879 579        | 1 073 272             | 6,4                         | 11 541 383  | 676 874               | 5,9                         | 5 338 196  | 396 398               | 7,4                         |
| Sept.     | 16 985 612        | 941 179               | 5,5                         | 11 587 247  | 589 376               | 5,1                         | 5 398 365  | 351 803               | 6,5                         |
| Dez.      | 17 121 933        | 1 524 758             | 8,9                         | 11 656 093  | 1 077 341             | 9,2                         | 5 465 840  | 447 417               | 8,2                         |
| 1954 März | 17 185 244p       | 1 427 353p            | 8,3p                        | 11 686 225p | 975 063p              | 8,3p                        | 5 499 019p | 452 290p              | 8,2p                        |



### Zugang an Arbeitslosen, Stellenbesetzungen, offene Stellen

| Zeit                  | Zugang von Arbeitslosen<br>und zwar |          |             |                | Stellen-<br>besetzungen | Einweisungen<br>in<br>Notstandsarbeit | Offene Stellen<br>am Ende<br>des Monats |
|-----------------------|-------------------------------------|----------|-------------|----------------|-------------------------|---------------------------------------|---|
|                       | insgesamt                           | männlich | Vertriebene |                |                         |                                       |   |
|                       |                                     |          | insgesamt   | dar.: männlich |                         |                                       |   |
| 1950 MD <sup>1)</sup> | 311 804                             | 215 021  | 70 120      | 50 708         | 415 636                 | 30 589                                | 118 572                                 |
| 1951 MD               | 326 597                             | 228 260  | 73 086      | 53 730         | 379 592                 | 28 284                                | 116 219                                 |
| 1952 MD               | 358 905                             | 257 364  | 80 488      | 60 823         | 347 238                 | 31 162                                | 114 547                                 |
| 1953 MD               | 353 316                             | 249 076  | 75 505      | 55 371         | 373 145                 | 28 919                                | 123 259                                 |
| 1953 Jan.             | 477 054                             | 349 368  | 100 158     | 75 355         | 277 181                 | 13 418                                | 94 868                                  |
| Febr.                 | 400 705                             | 313 880  | 82 203      | 66 226         | 330 720                 | 17 192                                | 121 924                                 |
| März                  | 249 291                             | 155 996  | 46 717      | 29 995         | 441 524                 | 56 242                                | 151 238                                 |
| April                 | 323 956                             | 207 353  | 65 673      | 44 784         | 407 486                 | 39 047                                | 144 055                                 |
| Mai                   | 283 869                             | 187 700  | 60 409      | 41 746         | 379 136                 | 24 766                                | 138 961                                 |
| Juni                  | 288 691                             | 192 783  | 60 669      | 42 730         | 393 646                 | 28 809                                | 135 782                                 |
| Juli                  | 303 892                             | 209 350  | 64 425      | 46 732         | 399 704                 | 27 268                                | 138 233                                 |
| Aug.                  | 281 755                             | 189 660  | 59 081      | 42 394         | 409 584                 | 30 749                                | 137 997                                 |
| Sept.                 | 297 898                             | 199 665  | 62 861      | 44 393         | 402 077                 | 35 560                                | 140 152                                 |
| Okt.                  | 336 044                             | 228 816  | 70 305      | 50 684         | 394 211                 | 32 820                                | 118 693                                 |
| Nov.                  | 412 770                             | 294 922  | 92 617      | 67 306         | 351 129                 | 25 873                                | 87 771                                  |
| Dez.                  | 583 869                             | 459 423  | 140 941     | 112 107        | 291 344                 | 15 285                                | 69 452                                  |
| 1954 Jan.             | 824 897                             | 692 256  | 173 297     | 150 138        | 344 645                 | 10 710                                | 93 690                                  |
| Febr.                 | 482 874                             | 387 111  | 91 879      | 75 692         | 327 729                 | 7 023                                 | 117 570                                 |
| März                  | 247 044                             | 148 464  | 41 734      | 24 970         | 534 011                 | 46 825                                | 158 471                                 |

| Zeit                  | Vom Gesamtzugang an Arbeitslosen waren:                           |           |                             |           |                            |                       |                          |       |              |           |                       |
|-----------------------|---|-----------|-----------------------------|-----------|----------------------------|-----------------------|--------------------------|-------|--------------|-----------|-----------------------|
|                       | aus dem Bundesgebiet  |           |                             |           |                            |                       |                          |       | Zugewanderte |           |                       |
|                       | bisher erwerbstätige  |           |                             |           | bisher nicht erwerbstätige |                       |                          |       |              | insgesamt | darunter:<br>männlich |
|                       | Selbständige, mithel-<br>fende Familienange-<br>hörige und Beamte |           | Angestellte und<br>Arbeiter |           | insgesamt                  | darunter:<br>männlich | darunter:<br>Jugendliche |       |              |           |                       |
| insgesamt             | darunter:<br>männlich   | insgesamt | darunter:<br>männlich       | insgesamt |                            |                       | darunter:<br>männlich    |       |              |           |                       |
| 1950 MD <sup>1)</sup> | 5 517   | 3 979     | 266 447                     | 195 871   | 35 243                     | 12 109                | 8 726                    | 2 919 | 4 597        | 3 062     |                       |
| 1951 MD               | 4 295   | 3 131     | 296 697                     | 216 885   | 22 538                     | 6 252                 | 6 582                    | 2 037 | 3 069        | 1 995     |                       |
| 1952 MD               | 3 929   | 2 784     | 332 233                     | 246 941   | 19 853                     | 5 616                 | 6 538                    | 2 226 | 2 873        | 1 926     |                       |
| 1953 MD               | 3 231   | 2 401     | 322 618                     | 235 366   | 19 427                     | 6 036                 | 6 559                    | 2 254 | 8 041        | 5 273     |                       |
| 1953 Jan.             | 4 621   | 3 438     | 449 597                     | 336 421   | 16 509                     | 4 824                 | 3 479                    | 1 028 | 6 327        | 4 685     |                       |
| Febr.                 | 3 314   | 2 625     | 376 803                     | 302 365   | 14 136                     | 4 571                 | 2 786                    | 902   | 6 452        | 4 319     |                       |
| März                  | 3 093   | 2 283     | 214 170                     | 139 516   | 21 396                     | 6 883                 | 7 968                    | 2 891 | 10 632       | 7 314     |                       |
| April                 | 3 130   | 2 231     | 269 578                     | 181 586   | 35 793                     | 13 146                | 22 307                   | 9 305 | 15 455       | 10 390    |                       |
| Mai                   | 2 773   | 2 035     | 247 641                     | 171 100   | 20 456                     | 6 182                 | 8 706                    | 2 913 | 12 999       | 8 383     |                       |
| Juni                  | 3 035   | 2 353     | 255 192                     | 177 939   | 19 100                     | 5 399                 | 5 998                    | 1 976 | 11 364       | 7 092     |                       |
| Juli                  | 2 857   | 2 185     | 273 068                     | 196 184   | 18 782                     | 5 019                 | 5 912                    | 1 522 | 9 185        | 5 962     |                       |
| Aug.                  | 2 621   | 1 874     | 255 440                     | 179 557   | 18 165                     | 4 767                 | 5 258                    | 1 290 | 5 529        | 3 462     |                       |
| Sept.                 | 2 738   | 1 953     | 272 504                     | 190 482   | 18 380                     | 4 669                 | 4 924                    | 1 382 | 4 276        | 2 561     |                       |
| Okt.                  | 3 307   | 2 258     | 307 309                     | 217 209   | 20 273                     | 6 014                 | 5 014                    | 1 383 | 5 155        | 3 335     |                       |
| Nov.                  | 3 761   | 2 825     | 387 103                     | 284 083   | 17 313                     | 5 248                 | 4 084                    | 1 446 | 4 593        | 2 766     |                       |
| Dez.                  | 3 517   | 2 757     | 563 009                     | 447 948   | 12 816                     | 5 715                 | 2 273                    | 1 015 | 4 527        | 3 003     |                       |
| 1954 Jan.             | 3 724   | 2 947     | 799 943                     | 680 910   | 16 838                     | 5 650                 | 3 472                    | 1 138 | 4 392        | 2 749     |                       |
| Febr.                 | 2 810   | 2 137     | 461 715                     | 378 449   | 14 725                     | 4 361                 | 3 193                    | 802   | 3 624        | 2 164     |                       |
| März                  | 2 768   | 1 956     | 215 769                     | 137 145   | 24 860                     | 7 305                 | 11 938                   | 3 944 | 3 647        | 2 058     |                       |

1) April - Dezember.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Zum Aufsatz: „Auswinterung und Saatenstand im Frühjahr 1954“ in diesem Heft

Wegen Auswinterung und anderer Schädigungen im Frühjahr umgepflügte Flächen in vH der Aussaatflächen

| Zeit                       | Winter-<br>roggen | Winter-<br>weizen | Spelz,<br>Emer | Winter-<br>gerste | Winter-<br>mengen-<br>getreide | Winter-<br>raps | Winter-<br>rübsen | Klee | Luzerne |
|----------------------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------------|--------------------------------|-----------------|-------------------|------|---------|
| <u>Bundesgebiet</u>        |                   |                   |                |                   |                                |                 |                   |      |         |
| 1947                       | 7,1               |                   | 19,2           | 34,4              | .                              | 49,0            |                   |      |         |
| 1948                       | 3,1               | 3,2               | 3,3            | 1,9               | 4,1                            | 44,7            | 37,4              | 33,7 | 17,6    |
| 1949                       | 0,6               | 1,3               | 0,9            | 0,5               | 0,7                            | 2,7             | 2,7               | 1,2  | 1,4     |
| 1950                       | 1,9               | 1,9               | 1,7            | 3,8               | 3,2                            | 13,4            | 11,1              | 14,5 | 5,6     |
| 1951                       | 1,4               | 0,9               | 1,0            | 0,5               | 0,8                            | 3,4             | 3,0               | 2,2  | 1,1     |
| 1952                       | 2,5               | 0,9               | 1,8            | 0,6               | 2,0                            | 13,3            | 6,1               | 2,4  | 1,7     |
| 1953                       | 1,2               | 2,1               | 2,7            | 0,9               | 1,5                            | 10,9            | 14,9              | 9,2  | 4,2     |
| 1954                       | 2,6               | 25,6              | 7,0            | 67,1              | 7,7                            | 34,8            | 35,8              | 15,7 | 4,5     |
| <u>nach Ländern (1954)</u> |                   |                   |                |                   |                                |                 |                   |      |         |
| Schleswig-Holstein         | 0,3               | 0,3               | --             | 2,3               | --                             | 13,6            | --                | 0,5  | 0,8     |
| Hamburg                    | 0,5               | 1,4               | --             | 57,5              | 1,9                            | 8,5             | --                | 2,4  | 5,2     |
| Niedersachsen              | 7,0               | 55,8              | --             | 85,5              | 47,4                           | 73,8            | 100,0             | 48,6 | 25,7    |
| Bremen                     | 0,9               | 16,4              | --             | 70,3              | 7,2                            | --              | --                | 2,9  | --      |
| Nordrhein-Westfalen        | 0,9               | 18,9              | --             | 79,3              | 6,4                            | 48,7            | 39,2              | 36,8 | 8,9     |
| Hessen                     | 0,6               | 28,1              | 5,5            | 82,2              | 9,9                            | 73,5            | 79,0              | 26,9 | 6,0     |
| Rheinland-Pfalz            | 0,2               | 8,2               | --             | 24,0              | 0,6                            | 39,5            | 45,0              | 6,2  | 0,8     |
| Baden-Württemberg          | 0,8               | 18,5              | 7,0            | 13,5              | 2,9                            | 27,0            | 34,9              | 7,1  | 3,1     |
| Bayern                     | 1,2               | 30,2              | .              | 52,7              | 5,4                            | 37,8            | 46,9              | 7,7  | 4,6     |

## Milcherzeugung und -verwendung

| Zeit       | Milchkühe<br><sup>1)</sup> | Milcherzeugung       |         | Milchverwendung |                                     | Milch bei den Molkereien                      |                               |        |             |       |
|------------|----------------------------|----------------------|---------|-----------------|-------------------------------------|---|-------------------------------|--------|-------------|-------|
|            |                            | Ø Milchertrag je Kuh |         | insgesamt       | an Molkereien und Händler geliefert | Trinkmilchabsatz <sup>3)</sup><br>(Vollmilch) | Herstellung von <sup>5)</sup> |        |             |       |
|            |                            | monatlich            | täglich |                 |                                     |   | Butter                        | Käse   | Speisequark |       |
| 1 000      |                            | kg                   |         | 1 000 t         |                                     | 1 000 t                                       | t                             |        |             |       |
| 1949/50 MD | 5 442,4                    | 197                  | 6,5     | 1 070,0         | 783,2                               | 73,2  | 217,9                         | 20 748 | 12 300      | 3 684 |
| 1950/51 MD | 5 702,3                    | 214                  | 7,0     | 1 217,5         | 842,1                               | 69,2  | 215,8                         | 22 218 | 12 528      | 4 571 |
| 1951/52 MD | 5 774,8                    | 227                  | 7,4     | 1 311,7         | 884,1                               | 67,4  | 211,8                         | 23 623 | 12 910      | 5 524 |
| 1952/53 MD | 5 814,9                    | 230                  | 7,6     | 1 339,7         | 884,4                               | 66,0  | 222,5                         | 22 641 | 12 883      | 5 828 |
| 1953 März  | 5 819,9                    | 225                  | 7,3     | 1 308,5         | 851,4                               | 65,1  | 227,1                         | 20 886 | 12 380      | 7 295 |
| April      | 5 819,7                    | 237                  | 7,9     | 1 376,4         | 910,9                               | 66,2  | 226,2                         | 22 490 | 12 426      | 7 433 |
| Mai        | 5 817,8                    | 291                  | 9,4     | 1 693,0         | 1 195,1                             | 70,6  | 239,6                         | 30 483 | 15 313      | 8 710 |
| Juni       | 5 821,3                    | 288                  | 9,6     | 1 678,4         | 1 193,7                             | 71,1  | 240,0                         | 30 164 | 15 192      | 7 300 |
| Juli       | 5 862,1                    | 278                  | 9,0     | 1 627,5         | 1 127,9                             | 69,3  | 248,8                         | 28 768 | 13 489      | 6 552 |
| Aug.       | 5 864,5                    | 266                  | 8,6     | 1 562,8         | 1 079,3                             | 69,1  | 236,7                         | 27 766 | 14 721      | 5 723 |
| Sept.      | 5 863,9                    | 244                  | 8,1     | 1 430,4         | 972,2                               | 68,0  | 221,9                         | 26 155 | 15 741      | 4 907 |
| Okt.       | 5 865,1                    | 229                  | 7,4     | 1 345,6         | 895,1                               | 66,5  | 228,7                         | 24 354 | 14 776      | 5 368 |
| Nov.       | 5 866,2                    | 208                  | 6,9     | 1 221,0         | 768,1                               | 62,9  | 213,8                         | 20 514 | 11 583      | 5 336 |
| Dez.       | 5 873,4                    | 211                  | 6,8     | 1 240,4         | 783,5                               | 63,1  | 216,7                         | 21 032 | 11 567      | 4 809 |
| 1954 Jan.  | 5 860,1                    | 215                  | 6,9     | 1 262,2         | 808,5                               | 64,1  | 210,3                         | 21 823 | 12 576      | 4 913 |
| Febr.      | 5 860,1                    | 206                  | 6,5     | 1 207,6         | 764,8                               | 63,3  | 207,6                         | 20 344 | 11 847      | 5 540 |
| März       | 5 860,0                    | 246                  | 7,9     | 1 441,1         | 950,7                               | 66,0  | 236,1                         | 25 245 | 12 612      | 7 533 |

1) Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt.- 2) vH der Erzeugung.- 3) Ohne Versand nach Berlin; einschl. sterilisierter Milch.- 4) Wirtschaftsjahr 1. Juli - 30. Juni.- 5) Einschl. Schichtkäse und ab Juli 1953 einschl. Frischkäse.

## Gewerbliche Schlachtungen <sup>1)</sup>

| Zeit       | Tiere inländischer Herkunft          |   |               |                               |               |                               |                                 |                                      | Tiere ausländischer Herkunft |                               |               |                               |                                 |                               |
|------------|--------------------------------------|---|---------------|-------------------------------|---------------|-------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
|            | Schlachtgewicht<br>ins- 2)<br>gesamt | darunter:<br>Schlacht-<br>fette <sup>3)</sup><br>(Reinfettwert) | Rinder        |                               | Schweine      |                               | Sonstige<br>Tiere <sup>4)</sup> | Schlachtgewicht<br>ins- 2)<br>gesamt | Rinder                       |                               | Schweine      |                               | Sonstige<br>Tiere <sup>4)</sup> |                               |
|            |                                      |   | Schlachtungen | Schlachtgewicht <sub>2)</sub> | Schlachtungen | Schlachtgewicht <sub>2)</sub> | Schlachtgewicht <sub>2)</sub>   |                                      | Schlachtungen                | Schlachtgewicht <sub>2)</sub> | Schlachtungen | Schlachtgewicht <sub>2)</sub> | Schlachtungen                   | Schlachtgewicht <sub>2)</sub> |
|            |                                      |   |               |                               |               |                               |                                 |                                      |                              |                               |               |                               |                                 |                               |
| 1948/49 MD | 34 200                               | .   | 98,7          | 23 100                        | 44,1          | 4 168                         | 6 932                           | 2 197                                | 6,3                          | 1 728                         | 4,8           | .                             | .                               |                               |
| 1949/50 MD | 80 995                               | .   | 139,2         | 55 619                        | 35,5          | 35 006                        | 10 370                          | 2 197                                | 6,3                          | 1 728                         | 4,8           | .                             | .                               |                               |
| 1950/51 MD | 101 868                              | 7 983   | 152,6         | 38 784                        | 541,3         | 51 189                        | 11 895                          | 8 553                                | 21,5                         | 5 389                         | 32,6          | 3 084                         | 80                              |                               |
| 1951/52 MD | 122 916                              | 10 648  | 159,3         | 40 907                        | 755,9         | 70 875                        | 11 134                          | 4 182                                | 15,7                         | 4 118                         | 0,6           | 64                            | -                               |                               |
| 1952/53 MD | 133 701                              | 11 448  | 180,3         | 45 807                        | 810,4         | 75 763                        | 12 131                          | 5 454                                | 15,6                         | 4 283                         | 11,2          | 1 168                         | 3                               |                               |
| 1953 Jan.  | 124 736                              | 10 451  | 171,8         | 44 489                        | 728,8         | 68 531                        | 11 716                          | 6 253                                | 18,2                         | 5 192                         | 8,6           | 1 061                         | -                               |                               |
| Febr.      | 117 850                              | 10 075  | 153,6         | 39 823                        | 731,6         | 66 789                        | 11 238                          | 4 942                                | 16,0                         | 4 463                         | 3,7           | 479                           | -                               |                               |
| März       | 148 084                              | 12 746  | 188,7         | 48 341                        | 939,1         | 84 987                        | 14 756                          | 6 231                                | 17,6                         | 4 829                         | 13,4          | 1 402                         | -                               |                               |
| April      | 125 046                              | 10 719  | 164,5         | 41 878                        | 789,1         | 71 179                        | 11 989                          | 7 851                                | 20,8                         | 5 676                         | 23,5          | 2 175                         | -                               |                               |
| Mai        | 132 553                              | 11 521  | 172,7         | 43 727                        | 849,9         | 76 809                        | 12 017                          | 5 896                                | 15,9                         | 4 286                         | 15,3          | 1 589                         | 21                              |                               |
| Juni       | 144 201                              | 12 450  | 196,1         | 48 680                        | 913,0         | 82 662                        | 12 859                          | 5 069                                | 15,4                         | 4 215                         | 6,0           | 845                           | 9                               |                               |
| Juli       | 134 617                              | 11 292  | 194,4         | 48 368                        | 816,0         | 73 966                        | 12 283                          | 5 736                                | 15,1                         | 4 044                         | 12,7          | 1 692                         | 0                               |                               |
| Aug.       | 140 952                              | 11 724  | 213,0         | 52 643                        | 838,9         | 76 224                        | 12 085                          | 7 255                                | 16,5                         | 4 376                         | 20,7          | 2 879                         | -                               |                               |
| Sept.      | 149 354                              | 12 176  | 234,5         | 58 561                        | 870,7         | 78 229                        | 12 564                          | 7 621                                | 16,5                         | 4 364                         | 25,8          | 3 257                         | -                               |                               |
| Okt.       | 146 896                              | 11 957  | 231,0         | 58 053                        | 836,2         | 76 689                        | 12 154                          | 7 201                                | 16,0                         | 4 342                         | 20,6          | 2 859                         | -                               |                               |
| Nov.       | 152 118                              | 12 584  | 226,7         | 57 539                        | 876,0         | 81 562                        | 13 017                          | 8 096                                | 17,1                         | 4 641                         | 30,4          | 3 455                         | -                               |                               |
| Dez.       | 152 853                              | 12 651  | 220,1         | 56 714                        | 891,1         | 82 294                        | 13 845                          | 8 343                                | 17,7                         | 4 774                         | 32,5          | 3 569                         | -                               |                               |
| 1954 Jan.  | 128 749                              | 10 500  | 188,4         | 49 656                        | 722,7         | 67 661                        | 11 432                          | 6 718                                | 12,8                         | 3 616                         | 21,4          | 3 102                         | -                               |                               |
| Febr.      | 126 966                              | 10 416  | 180,6         | 47 697                        | 734,3         | 67 492                        | 11 777                          | 4 804                                | 9,7                          | 2 762                         | 13,9          | 2 042                         | -                               |                               |
| März       | 152 333                              | 12 678  | 210,0         | 55 246                        | 907,0         | 82 816                        | 14 271                          | 6 353                                | 16,2                         | 4 456                         | 18,4          | 1 897                         | -                               |                               |

1) Ohne die Schlachtungen, bei denen die Schlacht- und Fleischschau nicht erfolgte.- 2) Das Gesamtschlachtgewicht stellt den Anfall an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett dar.- 3) Es wurde ein Ausbeutesatz bei Rindern von 3,16 vH, bei Schweinen von 13,2 vH des Schlachtgewichtes zu Grunde gelegt.- 4) Kalber, Schafe, Ziegen, Pferde.- 5) Wirtschaftsjahr 1. Juli bis 30. Juni.

## Fangergebnis der deutschen Hochsee- und Küstenfischerei

| Zeit      | Fangergebnis |          |                         |          |                         |          |                                     |          |
|-----------|--------------|----------|-------------------------|----------|-------------------------|----------|-------------------------------------|----------|
|           | insgesamt    |          | Dampferhochseefischerei |          | Grosse Heringsfischerei |          | Kleine Hochsee- und Küstenfischerei |          |
|           | t            | 1 000 DM | t                       | 1 000 DM | t                       | 1 000 DM | t                                   | 1 000 DM |
| 1948 MD   | 31 684       | .        | 20 777                  | 6 564    | 3 338                   | 1 514    | 7 569                               | .        |
| 1949 MD   | 39 282       | 12 829   | 28 643                  | 8 716    | 3 348                   | 1 667    | 7 291                               | 2 447    |
| 1950 MD   | 43 790       | 12 020   | 30 940                  | 8 647    | 3 942                   | 1 403    | 8 908                               | 1 970    |
| 1951 MD   | 54 503       | 16 721   | 40 751                  | 12 396   | 5 022                   | 2 260    | 8 730                               | 2 065    |
| 1952 MD   | 53 152       | 15 999   | 39 232                  | 11 923   | 4 670                   | 1 964    | 9 250                               | 2 112    |
| 1953 MD   | 59 007       | 17 401p  | 42 336                  | 12 578   | 5 019                   | 2 197p   | 11 652                              | 2 626    |
| 1953 Jan. | 29 869       | 11 569   | 24 804                  | 10 028   | -                       | -        | 5 065                               | 1 541    |
| Febr.     | 29 337       | 11 208   | 25 973                  | 10 075   | -                       | -        | 3 364                               | 1 133    |
| März      | 48 250       | 15 131   | 42 100                  | 13 091   | -                       | -        | 6 150                               | 2 040    |
| April     | 33 601       | 10 155   | 25 987                  | 7 835    | 716                     | 236      | 6 898                               | 2 084    |
| Mai       | 41 197       | 9 650    | 31 968                  | 6 969    | 1 473                   | 413      | 7 716                               | 2 268    |
| Juni      | 45 067       | 12 108p  | 29 471                  | 7 038    | 4 995                   | 2 190p   | 10 601                              | 2 880    |
| Juli      | 62 652       | 14 404p  | 35 850                  | 9 541    | 10 811                  | 4 792p   | 15 991                              | 3 071    |
| Aug.      | 86 151       | 24 320p  | 58 710                  | 17 447   | 6 873                   | 3 048p   | 20 568                              | 3 825    |
| Sept.     | 94 250       | 26 192p  | 63 591                  | 18 794   | 6 101                   | 2 706p   | 24 558                              | 4 692    |
| Okt.      | 93 529       | 27 172p  | 65 326                  | 19 234   | 8 919                   | 3 956p   | 19 284                              | 3 982    |
| Nov.      | 73 170       | 23 221p  | 52 016                  | 16 504   | 10 101                  | 4 480p   | 11 053                              | 2 237    |
| Dez.      | 71 052       | 20 695p  | 52 237                  | 14 395   | 10 240                  | 4 541p   | 8 575                               | 1 759    |
| 1954 Jan. | 25 161       | 12 679   | 21 064                  | 11 340   | -                       | -        | 4 097                               | 1 339    |
| Febr.     | 30 485       | 11 850   | 28 669                  | 11 024   | -                       | -        | 1 816                               | 826      |
| März      | 45 147       | 14 245   | 37 894                  | 12 018   | 77                      | 26       | 7 176                               | 2 200    |

# Industrie und Handwerk

**Beschäftigung, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch der Industrie<sup>1) 2)</sup> im Bundesgebiet und in West-Berlin  
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten<sup>3)</sup>**

| Zeit Land                               | Erfasste Betriebe (örtl. Einheiten) | Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) | Geleistete Arbeiterstunden                                   | Bruttosumme der     |                                  | Umsatz 5)   |                              | Brennstoffverbrauch | Stromverbrauch |
|---|-------------------------------------|----------------------------------|--|---------------------|----------------------------------|-------------|------------------------------|---------------------|----------------|
|   |                                     |                                  |  | Löhne <sup>4)</sup> | Gehälter <sup>4)</sup>           | insgesamt   | darunter: Auslands-umsatz 6) |                     |                |
|   |                                     |                                  |  |                     |                                  |             |                              |                     |                |
| <b>Bundesgebiet</b>                     |                                     |                                  |  |                     |                                  |             |                              |                     |                |
| 1949 MD                                 | •                                   | 4 414                            | 770,0  | 984,1               | 280,1                            | 5 412,3     | 288,0 <sup>a)</sup>          | •                   | •              |
| 1950 MD                                 | •                                   | 4 797                            | 851,5  | 1 258,6             | 356,8                            | 6 699,6     | 554,8                        | 4 616               | 2 405,0        |
| 1951 MD                                 | •                                   | 5 332                            | 875,1  | 1 381,9             | 408,0                            | 9 159,0     | 976,8                        | 5 017               | 2 857,6        |
| 1952 MD                                 | •                                   | 5 518                            | 907,1  | 1 488,3             | 456,2                            | 10 949,3    | 1 153,8                      | 5 276               | 3 134,8        |
| 1953 MD                                 | •                                   | 5 751                            | 868,8  | 1 410,2             | 437,7                            | 10 513,5    | 1 272,3                      | 5 166               | 3 381,9        |
| 1953 Jan.                               | 50 651                              | 5 558                            | 868,8  | 1 410,2             | 437,7                            | 9 512,3     | 1 139,8                      | 5 707               | 3 318,5        |
| Febr.                                   | 50 628                              | 5 558                            | 801,5  | 1 270,6             | 435,4                            | 9 091,3     | 1 110,8                      | 5 190               | 2 998,9        |
| März                                    | 50 644                              | 5 595                            | 891,5  | 1 402,9             | 440,9                            | 10 686,4    | 1 270,7                      | 5 497               | 3 344,3        |
| April                                   | 50 598                              | 5 684                            | 887,5  | 1 457,7             | 444,8                            | 10 090,4    | 1 219,4                      | 4 897               | 3 194,1        |
| Mai                                     | 50 592                              | 5 708                            | 857,8  | 1 457,3             | 445,1                            | 9 747,5     | 1 188,7                      | 4 711               | 3 193,9        |
| Juni                                    | 50 571                              | 5 759                            | 896,6  | 1 486,0             | 451,5                            | 10 461,8    | 1 303,4                      | 4 772               | 3 303,6        |
| Juli                                    | 50 522                              | 5 797                            | 932,2  | 1 548,2             | 453,1                            | 10 700,0    | 1 266,6                      | 4 824               | 3 418,2        |
| Aug.                                    | 50 527                              | 5 851                            | 896,9  | 1 510,3             | 454,8                            | 10 375,2    | 1 229,8                      | 4 791               | 3 401,0        |
| Sept.                                   | 50 498                              | 5 892                            | 953,3  | 1 543,9             | 459,3                            | 11 413,2    | 1 370,4                      | 4 929               | 3 467,7        |
| Okt.                                    | 50 493                              | 5 909                            | 1 000,7  | 1 589,9             | 460,7                            | 11 746,2    | 1 361,1                      | 5 512               | 3 738,1        |
| Nov.                                    | 50 466                              | 5 892                            | 950,5  | 1 540,5             | 469,3                            | 11 251,7    | 1 376,9                      | 5 547               | 3 604,4        |
| Dez.                                    | 50 447                              | 5 811                            | 947,2  | 1 642,4             | 522,1 <sup>b)</sup>              | 11 086,3    | 1 430,1                      | 5 653               | 3 600,1        |
| 1954 Jan. <sup>9)</sup>                 | 50 788                              | 5 785                            | 890,3  | 1 482,8             | 475,6                            | 9 918,4     | 1 271,6                      | 5 716               | 3 543,7        |
| Jan.                                    | (50 376)                            | (5 756)                          | (890,4)  | (1 478,7)           | (475,5)                          | (9 894,1)   | (1 270,3)                    | (5 710)             | (3 569,7)      |
| Febr.                                   | 50 795                              | 5 794                            | 865,1  | 1 396,4             | 475,4                            | 9 868,3     | 1 318,6                      | 5 390               | 3 387,3        |
| März                                    | 50 815                              | 5 868                            | 959,6  | 1 543,7             | 479,9                            | 11 663,3    | 1 580,3                      | 5 540               | 3 804,1        |
| <b>nach Ländern (März 1954)</b>         |                                     |                                  |  |                     |                                  |             |                              |                     |                |
| Schlesw.-Holst.                         | 1 615                               | 130                              | 22,1   | 32,5                | 9,0                              | 326,1       | 60,7                         | 72                  | 50,7           |
| Hamburg                                 | 1 571                               | 173                              | 27,2   | 44,8                | 17,9                             | 550,6       | 60,4                         | 59                  | 58,2           |
| Niedersachsen                           | 4 641                               | 506                              | 83,0   | 127,6               | 38,5                             | 1 135,4     | 129,0                        | 446                 | 255,2          |
| Bremen                                  | 488                                 | 76                               | 13,4   | 22,3                | 5,6                              | 255,4       | 57,5                         | 24                  | 22,9           |
| Nordrh.-Westf.                          | 15 753                              | 2 370                            | 391,4  | 694,1               | 193,0                            | 4 650,8     | 626,4                        | 3 674               | 2 071,1        |
| Hessen                                  | 4 426                               | 470                              | 73,8   | 116,0               | 46,9                             | 879,1       | 164,6                        | 240                 | 183,3          |
| Rheinld.-Pfalz                          | 2 944                               | 274                              | 44,2   | 66,2                | 22,8                             | 549,3       | 77,2                         | 282                 | 251,7          |
| Baden-Württbg.                          | 9 175                               | 1 032                            | 166,8  | 247,4               | 83,1                             | 1 830,1     | 223,7                        | 323                 | 397,9          |
| Bayern                                  | 10 202                              | 839                              | 137,8  | 192,8               | 63,1                             | 1 486,5     | 180,9                        | 420                 | 513,2          |
| ausserdem:                              | <b>West - Berlin (März 1954)</b>    |                                  |  |                     |                                  |             |                              |                     |                |
| West-Berlin                             | 2 788                               | 196                              | 28,8   | 42,2                | 20,2                             | 339,8       | 29,2                         | 40                  | 30,3           |
| <b>Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)</b> |                                     |                                  |  |                     |                                  |             |                              |                     |                |
| Zeit                                    | insgesamt                           | darunter: weiblich               | Inhaber und Angestellte einschl. kaufm. und techn. Lehrlinge |                     | Arbeiter ohne gewerbl. Lehrlinge |             | Gewerbliche Lehrlinge        |                     |                |
|   |                                     |                                  | insgesamt  | dar.:weibl.         | insgesamt                        | dar.:weibl. | insgesamt                    | dar.:weibl.         |                |
|   |                                     |                                  |  |                     |                                  |             |                              |                     | 1 000          |
| <b>Bundesgebiet</b>                     |                                     |                                  |  |                     |                                  |             |                              |                     |                |
| 1949 JD                                 | 4 414,5                             | 1 058,5                          | 682,9  | 179,1               | 3 555,5                          | 862,0       | 176,0                        | 17,4                |                |
| 1950 JD                                 | 4 796,9                             | 1 222,3                          | 742,1  | 200,3               | 3 867,4                          | 1 005,9     | 187,4                        | 16,0                |                |
| 1951 JD                                 | 5 332,1                             | 1 413,9                          | 823,2  | 229,9               | 4 302,8                          | 1 165,3     | 206,1                        | 18,6                |                |
| 1952 JD                                 | 5 517,8                             | 1 448,3                          | 884,6  | 252,1               | 4 400,6                          | 1 177,6     | 232,6                        | 18,5                |                |
| 1953 JD                                 | 5 751,1                             | 1 556,3                          | 937,3  | 272,9               | 4 559,4                          | 1 263,9     | 254,4                        | 19,4                |                |
| 1953 Jan.                               | 5 558,1                             | 1 490,2                          | 911,8  | 262,5               | 4 407,7                          | 1 210,0     | 238,5                        | 17,7                |                |
| Febr.                                   | 5 557,6                             | 1 492,0                          | 914,8  | 263,3               | 4 405,9                          | 1 211,1     | 236,9                        | 17,5                |                |
| März                                    | 5 594,5                             | 1 491,9                          | 918,8  | 264,6               | 4 442,5                          | 1 209,9     | 233,2                        | 17,4                |                |
| April                                   | 5 683,6                             | 1 507,7                          | 930,7  | 270,4               | 4 495,1                          | 1 217,5     | 257,7                        | 19,9                |                |
| Mai                                     | 5 707,7                             | 1 522,7                          | 935,4  | 272,6               | 4 509,4                          | 1 229,7     | 262,9                        | 20,4                |                |
| Juni                                    | 5 758,5                             | 1 540,9                          | 937,5  | 273,5               | 4 557,0                          | 1 247,0     | 264,0                        | 20,3                |                |
| Juli                                    | 5 797,5                             | 1 563,2                          | 940,3  | 274,6               | 4 592,9                          | 1 268,1     | 264,3                        | 20,5                |                |
| Aug.                                    | 5 851,1                             | 1 591,0                          | 946,5  | 276,4               | 4 639,5                          | 1 293,9     | 265,2                        | 20,7                |                |
| Sept.                                   | 5 891,9                             | 1 615,8                          | 950,5  | 278,0               | 4 676,2                          | 1 317,1     | 265,2                        | 20,7                |                |
| Okt.                                    | 5 909,0                             | 1 634,6                          | 952,3  | 279,2               | 4 699,5                          | 1 335,6     | 257,1                        | 19,7                |                |
| Nov.                                    | 5 892,4                             | 1 632,5                          | 944,2  | 279,9               | 4 683,8                          | 1 333,5     | 254,4                        | 19,2                |                |
| Dez.                                    | 5 811,0                             | 1 592,6                          | 954,3  | 280,1               | 4 603,6                          | 1 293,6     | 253,1                        | 18,9                |                |
| 1954 Jan. <sup>9)</sup>                 | 5 785,1                             | 1 590,7                          | 959,6  | 281,4               | 4 571,6                          | 1 290,1     | 253,8                        | 19,2                |                |
| Jan.                                    | (5 756,4)                           | (1 579,2)                        | (954,7)  | (279,5)             | (4 549,4)                        | (1 280,8)   | (252,2)                      | (18,9)              |                |
| Febr.                                   | 5 793,7                             | 1 599,5                          | 962,8  | 282,4               | 4 578,9                          | 1 298,1     | 252,0                        | 19,1                |                |
| März                                    | 5 868,5                             | 1 608,7                          | 967,2  | 283,9               | 4 653,7                          | 1 305,9     | 247,6                        | 18,9                |                |

1) Ausführliche Angaben siehe Veröffentlichungsreihe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland" Teil 1.- 2) Ohne Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und ohne Bauwirtschaft.- 3) In einigen Ländern und Industriegruppen werden zur Verbesserung der Repräsentation auch Betriebe unter 10 Beschäftigten erfasst.- 4) Für Kohlenbergbau in Bayern Vormonatszahlen.- 5) Ohne Handelsware, einschl. Verbrauchsteuern.- 6) Einschl. Lohnveredelung.- 7) 1 t Steinkohle entspricht 1 t Steinkohlenbriketts, 1 t Steinkohlenkoks, 3 t Rohbraunkohle, 1,5 t Braunkohlenbriketts, 1,5 t Braunkohlenkoks, 2 t Tschech. Hartbraunkohle, 1,5 t bayr. Pechkohle (bis Dez. 1951 3 t), 1,5 t ballastreiche Steinkohle.- 8) Für Betriebe und Beschäftigte Jahresdurchschnitt.- 9) Infolge Umstellung des Firmenkreises sind die Angaben ab Januar 1954 nicht ohne weiteres mit dem vorhergehenden Zeitraum vergleichbar. Die Zahlen in ( ) beziehen sich auf den alten Firmenkreis.- a) 2. Halbjahr.- b) Einschl. Weihnachtsgratifikation



**Index der industriellen Produktion**  
arbeitsmäßig 1936 = 100

| Zeit   | Gesamte Industrie 4)                               | Gesamte Industrie                                  |  |  | Verarbeitende Industrie                            |  |  |  |  |  |  | Energieerzeugung                                   | Bau  | Bergbau  |  |  |                       |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|-----------------------|--|
|  |  | ohne Bau   | ohne Bau   | Bergbau  | Grundstoff- u. Produktionsgüter                    | Investitions-<br>güter-<br>industrien              | Verbrauchs-<br>güter-<br>industrien                | Nahrungs- u. Genussmittel-                         | Kohlenbergbau                                      | Eisen-<br>erzbergbau                               | Metall-<br>erzbergbau                              |  |  | Kali-,<br>Stein-<br>salz-<br>bergbau<br>und<br>Salinen | Erdölge-<br>winnung<br>und<br>Salinen              |  |                       |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | ohne Energieerzeugung                              | ohne Energieerzeugung |  |
| 1950 }<br>1951 } 2)<br>1952 }<br>1953 }            | 113,0<br>134,8<br>144,9<br>158,1                   | 113,2<br>135,2<br>144,9<br>157,2                   | 110,6<br>132,3<br>141,5<br>153,8                   | 105,8<br>117,4<br>125,4<br>129,1                   | 111,0<br>133,7<br>143,0<br>156,0                   | 107,1<br>126,4<br>130,8<br>142,8                   | 113,6<br>151,0<br>170,0<br>175,6                   | 113,0<br>130,6<br>134,6<br>155,2                   | 112,3<br>118,7<br>127,4<br>147,6                   | 154,4<br>181,1<br>198,9<br>212,0                   | 109,4<br>128,1<br>144,6<br>175,8                   | 98,8<br>107,5<br>111,7<br>112,9                    | 134,8<br>165,8<br>195,5<br>185,5                   | 143,7<br>144,7<br>142,1<br>151,7                       | 141,3<br>166,3<br>183,3<br>190,8                   | 251,4<br>307,1<br>394,5<br>491,9                   |                       |  |
| 1953 April<br>Mai<br>Juni<br>Juli<br>Aug.<br>Sept. | 158,1<br>157,9<br>159,1<br>154,2<br>155,5<br>168,8 | 156,6<br>155,5<br>157,0<br>152,0<br>153,1<br>166,9 | 153,6<br>152,8<br>154,4<br>149,3<br>150,1<br>163,8 | 129,3<br>127,8<br>129,2<br>126,6<br>127,6<br>129,6 | 155,9<br>155,1<br>156,8<br>151,4<br>152,2<br>166,9 | 143,5<br>145,0<br>145,5<br>143,6<br>143,5<br>150,4 | 178,7<br>178,6<br>181,7<br>169,2<br>165,5<br>188,3 | 156,1<br>148,5<br>148,5<br>146,6<br>154,2<br>175,3 | 136,5<br>139,2<br>143,2<br>139,2<br>141,4<br>153,1 | 203,4<br>198,9<br>201,3<br>195,5<br>201,7<br>216,0 | 188,9<br>206,9<br>201,3<br>198,1<br>204,3<br>207,5 | 113,4<br>112,7<br>112,9<br>110,6<br>110,4<br>111,7 | 206,4<br>201,7<br>181,6<br>175,3<br>173,5<br>179,8 | 151,1<br>153,7<br>143,3<br>143,4<br>150,9<br>157,9     | 181,5<br>155,3<br>186,5<br>173,4<br>190,2<br>203,2 | 478,3<br>486,7<br>492,4<br>507,6<br>515,7<br>523,2 |                       |  |
| 1954 Jan.<br>Febr.<br>März<br>April                | 154,7<br>158,6<br>163,0p<br>171,4p                 | 158,0<br>162,9<br>164,2p<br>170,6p                 | 153,1<br>158,1<br>160,3p<br>167,3p                 | 136,4<br>136,7<br>135,3p<br>131,9p                 | 154,6<br>160,1<br>162,6p<br>170,6p                 | 141,0<br>144,9<br>152,9p<br>159,1p                 | 178,5<br>192,2<br>191,0p<br>204,2p                 | 156,9<br>162,4<br>160,0p<br>163,1p                 | 132,7<br>124,3<br>128,8p<br>137,5p                 | 236,3<br>238,8<br>226,9p<br>223,1p                 | 87,4<br>71,8<br>137,7p<br>187,2p                   | 118,5<br>118,8<br>116,3p<br>112,7p                 | 157,2<br>148,3<br>165,7p<br>161,6p                 | 165,1<br>159,9<br>157,2p<br>159,4p                     | 236,9<br>228,0<br>228,7p<br>216,1p                 | 534,6<br>559,8<br>567,9p<br>579,3p                 |                       |  |

| Zeit   | Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien      |                                      |  |   |  |  |  |                                    |                                    |                                    |                                    |                                    |  |  |  |
|--|---|--------------------------------------|--|---|--|--|--|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--|--|--|
|  | In-<br>dustrie<br>der<br>Steine<br>und<br>Erden | Eisen-<br>und<br>Stahl-<br>erzeugung | Eisen-,<br>Stahl-<br>und<br>Temper-<br>giesserei | Ziehe-<br>reien<br>und<br>Kalt-<br>walz-<br>werke | NE-<br>Leicht-<br>metall-<br>hütten-<br>produktion | NE-<br>Schwer-<br>metall-<br>hütten-<br>produktion | NE-<br>Metall-<br>halb-<br>zeug-<br>produktion | Chemische<br>Industrie<br>3)       | Chemische<br>Faser-<br>erzeugung   | Mineral-<br>öl-<br>verarbeitung    | Gummi-<br>verarbeitung             | Flach-<br>glas-<br>erzeugung       | Sägewerke<br>und<br>Holzbe-<br>arbeitung | Zell-<br>stoff-<br>und<br>Papier-<br>erzeugung |  |
| 1950 }<br>1951 } 2)<br>1952 }<br>1953 }            | 95,4<br>104,3<br>107,8<br>117,6                 | 81,7<br>92,9<br>107,3<br>102,2       | 87,4<br>112,1<br>118,5<br>105,7                  | 77,8<br>87,0<br>97,0<br>85,4                      | 55,1<br>146,7<br>198,8<br>211,6                    | 122,6<br>126,6<br>125,3<br>132,5                   | 85,9<br>105,1<br>91,7<br>113,0                 | 125,3<br>150,1<br>154,7<br>182,0   | 265,6<br>308,2<br>239,1<br>296,8   | 155,0<br>200,7<br>223,6<br>264,9   | 116,9<br>129,7<br>143,7<br>166,0   | 139,6<br>170,8<br>146,8<br>162,6   | 105,6<br>113,4<br>100,7<br>98,2          | 97,3<br>111,9<br>103,8<br>120,3                |  |
| 1953 April<br>Mai<br>Juni<br>Juli<br>Aug.<br>Sept. | 122,3<br>128,1<br>136,2                         | 105,6<br>103,7<br>103,0              | 108,1<br>109,9<br>107,4                          | 89,6<br>85,9<br>84,3                              | 208,9<br>205,1<br>212,8                            | 129,6<br>130,3<br>131,3                            | 103,7<br>110,2<br>112,4                        | 185,9<br>181,8<br>180,5            | 271,0<br>277,6<br>310,6            | 245,9<br>297,9<br>254,3            | 160,8<br>165,9<br>169,7            | 130,4<br>132,5<br>138,7            | 100,2<br>115,9<br>107,0                  | 112,1<br>117,4<br>120,6                        |  |
| 1954 Jan.<br>Febr.<br>März<br>April                | 141,8<br>141,0<br>144,5                         | 97,0<br>94,4<br>95,3                 | 102,8<br>99,7<br>106,5                           | 77,8<br>75,0<br>82,1                              | 215,6<br>216,6<br>220,5                            | 130,7<br>127,5<br>135,0                            | 111,0<br>116,8<br>120,2                        | 177,9<br>181,8<br>191,5            | 300,6<br>294,6<br>314,9            | 294,2<br>262,0<br>277,4            | 156,8<br>163,3<br>181,5            | 156,3<br>157,3<br>181,5            | 102,7<br>103,5<br>102,5                  | 119,4<br>120,8<br>125,8                        |  |
| 1954 Jan.<br>Febr.<br>März<br>April                | 137,1<br>125,8<br>100,6                         | 94,9<br>102,7<br>98,2                | 108,3<br>114,4<br>110,3                          | 84,7<br>93,7<br>87,5                              | 229,8<br>239,1<br>226,9                            | 137,1<br>143,2<br>145,0                            | 127,2<br>142,4<br>137,4                        | 193,2<br>202,7<br>192,4            | 323,8<br>327,9<br>305,1            | 297,7<br>239,5<br>259,6            | 183,4<br>188,3<br>172,2            | 203,4<br>202,6<br>203,8            | 103,1<br>110,9<br>104,8                  | 129,9<br>138,5<br>127,4                        |  |
| 1954 Jan.<br>Febr.<br>März<br>April                | 65,8<br>59,6<br>101,9p<br>122,1p                | 99,7<br>101,0<br>102,4p<br>103,4p    | 106,5<br>112,0<br>111,7p<br>113,8p               | 89,5<br>97,1<br>100,2p<br>...                     | 226,6<br>227,3<br>237,1p<br>256,9p                 | 147,0<br>141,6<br>142,2p<br>148,6p                 | 130,6<br>143,5<br>136,1p<br>139,8p             | 189,8<br>198,0<br>201,7p<br>207,3p | 323,8<br>337,8<br>346,1p<br>313,6p | 287,7<br>260,7<br>295,1p<br>309,5p | 160,2<br>185,0<br>182,4p<br>179,8p | 196,5<br>196,2<br>187,5p<br>182,8p | 98,0<br>95,1<br>98,4p<br>...             | 136,4<br>135,4<br>136,6p<br>135,1p             |  |

| Zeit   | Investitionsgüterindustrien                 |                                    |                                    |                                |                                    |                                    |  | Verbrauchsgüterindustrien                  |                                    |                                |                                  |   | Nahrungs- und Genussmittelindustrien |                                  | Energieerzeugung                     |                                    |                                    |
|--|---|------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--|--|------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---|--------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
|  | Stahl-<br>bau<br>einschl.<br>Waggon-<br>bau | Ma-<br>schinen-<br>bau             | Fahr-<br>zeug-<br>bau              | Schiff-<br>bau                 | Elektro-<br>technik                | Fein-<br>mechanik<br>und<br>Optik  | Eisen-,<br>Blech- u.<br>Metall-<br>waren-<br>industrie<br>einschl.<br>Stahlver-<br>formung | Fein-<br>kera-<br>mische<br>In-<br>dustrie | Hohl-<br>glas-<br>erzeugung        | Leder-<br>erzeugung            | Schuh-<br>Textil-<br>industrie   | Nah-<br>rungs-<br>mittel-<br>in-<br>dustrie | Braue-<br>rei                        | Tabak-<br>verar-<br>bei-<br>tung | Elek-<br>trizi-<br>tät-<br>erzeugung | Gas-<br>erzeugung                  |                                    |
| 1950 }<br>1951 } 2)<br>1952 }<br>1953 }            | 57,9<br>67,5<br>87,9<br>116,5               | 123,7<br>164,5<br>188,7<br>184,5   | 125,7<br>164,1<br>193,6<br>201,8   | 53,3<br>71,2<br>91,5<br>107,5  | 197,9<br>272,0<br>287,6<br>319,1   | 121,9<br>162,5<br>182,6<br>195,4   | 93,9<br>125,2<br>133,8<br>129,4  | 101,5<br>128,8<br>129,9<br>133,6           | 184,2<br>231,5<br>224,5<br>245,6   | 72,7<br>70,9<br>73,5<br>76,1   | 77,7<br>80,4<br>88,0<br>93,5     | 118,6<br>130,2<br>125,2<br>145,2            | 144,0<br>142,0<br>148,9<br>176,9     | 67,9<br>89,7<br>102,9<br>114,5   | 83,2<br>94,7<br>104,7<br>116,4       | 171,7<br>200,8<br>219,7<br>236,4   | 100,7<br>119,9<br>134,3<br>136,1   |
| 1953 April<br>Mai<br>Juni<br>Juli<br>Aug.<br>Sept. | 113,9<br>112,5<br>110,4                     | 191,8<br>195,2<br>193,5            | 209,8<br>214,7<br>230,1            | 108,8<br>99,9<br>101,2         | 297,5<br>295,2<br>308,0            | 202,2<br>193,6<br>196,8            | 137,7<br>134,4<br>134,2  | 129,3<br>125,2<br>135,3                    | 221,5<br>234,1<br>269,8            | 77,0<br>71,1<br>69,3           | 109,4<br>99,0<br>69,8            | 144,3<br>137,5<br>140,0                     | 146,5<br>152,3<br>153,2              | 126,9<br>149,6<br>125,8          | 126,4<br>101,4<br>145,5              | 224,5<br>220,5<br>219,2            | 137,9<br>132,0<br>134,3            |
| 1954 Jan.<br>Febr.<br>März<br>April                | 115,1<br>132,1<br>140,8                     | 173,9<br>170,0<br>196,3            | 201,0<br>187,8<br>219,1            | 111,2<br>107,4<br>113,1        | 313,5<br>314,9<br>351,7            | 174,3<br>176,9<br>211,8            | 122,9<br>114,8<br>129,8  | 133,2<br>132,1<br>144,1                    | 270,7<br>269,5<br>279,9            | 68,0<br>77,9<br>79,1           | 68,7<br>91,7<br>107,3            | 138,1<br>142,9<br>163,1                     | 148,3<br>156,7<br>185,1              | 141,2<br>139,7<br>117,1          | 123,7<br>114,7<br>119,9              | 214,9<br>223,9<br>242,3            | 135,1<br>132,9<br>134,2            |
| 1954 Jan.<br>Febr.<br>März<br>April                | 128,7<br>119,9<br>125,2                     | 182,7<br>191,8<br>203,0            | 209,1<br>218,6<br>204,7            | 116,4<br>117,2<br>115,3        | 348,6<br>389,4<br>372,1            | 218,4<br>240,7<br>210,1            | 131,7<br>144,0<br>133,5  | 146,4<br>149,7<br>144,7                    | 278,0<br>267,0<br>234,1            | 81,4<br>87,0<br>75,9           | 107,1<br>106,2<br>87,8           | 165,0<br>167,8<br>152,1                     | 258,6<br>280,3<br>247,8              | 106,8<br>96,1<br>124,5           | 116,8<br>130,1<br>121,8              | 254,6<br>271,2<br>270,8            | 134,4<br>132,2<br>129,5            |
| 1954 Jan.<br>Febr.<br>März<br>April                | 110,7<br>109,0<br>99,0p<br>105,6p           | 178,2<br>193,6<br>190,7p<br>205,8p | 225,0<br>251,7<br>264,0p<br>273,9p | 115,1<br>113,3<br>112,6<br>... | 342,0<br>366,7<br>350,1p<br>376,0p | 187,8<br>211,4<br>203,2p<br>222,3p | 126,2<br>132,6<br>136,7p<br>145,7p   | 147,2<br>156,0<br>153,9p<br>160,6p         | 249,1<br>278,8<br>290,5p<br>275,2p | 74,9<br>75,0<br>70,0p<br>74,3p | 87,3<br>98,3<br>104,3p<br>108,8p | 147,0<br>150,4<br>146,2p<br>148,6p          | 146,6<br>143,7<br>146,8p<br>146,0p   | 82,0<br>93,1<br>106,7p<br>...    | 112,7<br>110,0<br>112,2p<br>127,8p   | 268,0<br>270,3<br>257,2p<br>254,6p | 137,8<br>141,0<br>132,7p<br>125,5p |

1) Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie.- 2) Jahresdurchschnitte aus kalendermonatlichen Indexziffern errechnet.- 3) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie, ohne Chemische Fasererzeugung.

**Index der industriellen Produktivität  
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde 1936 = 100**

| Zeit       | Gesamte Industrie <sup>1)</sup> | Bergbau | Verarbeitende Industrie |  |                                  |  |                                      |  |  |  |  |
|------------|---------------------------------|---------|-------------------------|--|----------------------------------|--|--------------------------------------|--|--|--|--|
|            |                                 |         | insgesamt               | Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | Investitions-<br>güterindustrien | Verbrauchs-<br>güterindustrien <sup>2)</sup> | Nahrungs- und Genussmittelindustrien |  |  |  |  |
| 1949       | 82,3                            | 66,1    | 85,0                    | 87,5                                       | 79,3                             | 82,2   | 118,5                                |  |  |  |  |
| 1950       | 92,8                            | 70,8    | 95,9                    | 100,2                                      | 94,3                             | 90,6   | 130,0                                |  |  |  |  |
| 1951       | 102,6                           | 75,3    | 106,0                   | 108,5                                      | 110,2                            | 99,5   | 136,4                                |  |  |  |  |
| 1952       | 107,5                           | 78,7    | 111,2                   | 110,9                                      | 118,4                            | 103,4  | 143,6                                |  |  |  |  |
| 1953       | 113,3                           | 80,7    | 117,3                   | 120,7                                      | 118,9                            | 111,8  | 163,5                                |  |  |  |  |
| 1953 Jan.  | 108,7                           | 82,5    | 112,2                   | 117,8                                      | 113,2                            | 111,0  | 145,6                                |  |  |  |  |
| 1953 Febr. | 110,6                           | 83,3    | 114,1                   | 121,4                                      | 118,7                            | 109,2  | 140,7                                |  |  |  |  |
| 1953 März  | 114,5                           | 82,1    | 118,4                   | 123,5                                      | 123,9                            | 112,2  | 155,8                                |  |  |  |  |
| 1953 April | 109,7                           | 78,7    | 113,4                   | 117,6                                      | 116,3                            | 107,7  | 158,1                                |  |  |  |  |
| 1953 Mai   | 109,2                           | 79,3    | 112,7                   | 119,2                                      | 115,5                            | 103,2  | 154,6                                |  |  |  |  |
| 1953 Juni  | 114,0                           | 80,4    | 118,0                   | 118,9                                      | 121,6                            | 111,2  | 166,1                                |  |  |  |  |
| 1953 Juli  | 112,8                           | 80,2    | 116,9                   | 119,8                                      | 117,4                            | 112,9  | 161,0                                |  |  |  |  |
| 1953 Aug.  | 113,4                           | 81,0    | 117,5                   | 121,6                                      | 115,8                            | 116,5  | 156,6                                |  |  |  |  |
| 1953 Sept. | 116,8                           | 80,9    | 120,8                   | 121,9                                      | 124,5                            | 118,3  | 160,4                                |  |  |  |  |
| 1953 Okt.  | 118,3                           | 79,7    | 122,8                   | 123,0                                      | 120,6                            | 118,4  | 186,4                                |  |  |  |  |
| 1953 Nov.  | 117,0                           | 79,7    | 121,3                   | 123,0                                      | 119,8                            | 112,8  | 188,8                                |  |  |  |  |
| 1953 Dez.  | 115,3                           | 81,0    | 119,2                   | 120,6                                      | 120,0                            | 107,8  | 188,4                                |  |  |  |  |
| 1954 Jan.  | 112,7                           | 83,0    | 116,5                   | 124,1                                      | 116,7                            | 113,4  | 152,8                                |  |  |  |  |
| 1954 Febr. | 114,6r                          | 83,5r   | 118,7r                  | 126,7r                                     | 124,0r                           | 114,6r                                       | 145,0-                               |  |  |  |  |
| 1954 März  | 117,7p                          | 84,2p   | 121,8p                  | 129,5p                                     | 126,4p                           | 115,5p                                       | 157,6p                               |  |  |  |  |

| Zeit       | Bergbau       |                 | Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien |   |                               |                            |                                     |   |               |                               |                                 |                               |
|------------|---------------|-----------------|--|---|-------------------------------|----------------------------|-------------------------------------|---|---------------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
|            | Kohlenbergbau | Eisenerzbergbau | Kali-, Steinsalzbergbau u. Salinen         | Erdolgewinnung u. Mineralölverarbeitung | Industrie der Steine u. Erden | Eisen- und Stahlherzeugung | NE-Metallindustrie (ohne Giesserei) | Chemische Industrie einschl. Kohlenwertstoffindustrie | Glasindustrie | Sagewerke und Holzbearbeitung | Zellstoff- und Papierherzeugung | Gummi- und Asbestverarbeitung |
| 1949       | 61,9          | 81,0            | 76,0                                       | 55,3                                    | 92,4                          | 75,8                       | 86,7                                | 92,2  | 120,7         | 74,0                          | 74,4                            | 87,6                          |
| 1950       | 64,5          | 97,3            | 86,5                                       | 94,0                                    | 102,0                         | 91,9                       | 90,7                                | 109,3   | 107,8         | 77,2                          | 82,9                            | 88,3                          |
| 1951       | 68,0          | 107,1           | 91,1                                       | 114,7                                   | 103,8                         | 96,6                       | 105,7                               | 122,1   | 113,6         | 81,8                          | 87,4                            | 94,7                          |
| 1952       | 69,5          | 115,8           | 94,4                                       | 131,4                                   | 104,7                         | 105,0                      | 112,0                               | 125,3   | 101,6         | 77,1                          | 82,2                            | 102,7                         |
| 1953       | 69,7          | 112,3           | 99,9                                       | 144,4                                   | 111,1                         | 100,1                      | 123,1                               | 145,0   | 106,2         | 81,0                          | 95,5                            | 106,5                         |
| 1952 4.Vj. | 70,2          | 117,7           | 97,0                                       | 137,7                                   | 100,8                         | 106,9                      | 119,6                               | 131,7   | 103,3         | 76,3                          | 85,9                            | 106,0                         |
| 1953 1.Vj. | 71,9          | 120,4           | 102,5                                      | 136,9                                   | 96,6                          | 109,9                      | 114,1                               | 139,5   | 101,3         | 75,2                          | 92,7                            | 106,8                         |
| 1953 2.Vj. | 68,8          | 112,7           | 91,8                                       | 146,0                                   | 115,2                         | 98,7                       | 121,5                               | 143,0   | 99,2          | 83,0                          | 89,2                            | 102,4                         |
| 1953 3.Vj. | 69,6          | 111,1           | 101,9                                      | 148,8                                   | 119,9                         | 97,0                       | 126,2                               | 149,5   | 110,9         | 82,5                          | 97,5                            | 108,5                         |
| 1953 4.Vj. | 68,3          | 105,0           | 103,5                                      | 145,7                                   | 112,7                         | 94,8                       | 130,9                               | 148,0   | 113,5         | 83,2                          | 102,8                           | 108,5                         |
| 1954 1.Vj. | 70,4p         | 108,5p          | 118,5p                                     | 149,0p                                  | 94,2p                         | 99,5p                      | 131,4p                              | 150,5p  | 117,5p        | 84,4p                         | 103,8p                          | 108,2p                        |

| Zeit       | Investitionsgüterindustrien |             |                |                        | Verbrauchsgüterindustrien |                 |                |                 |                         | Nahrungs- und Genussmittelindustrien |  |
|------------|-----------------------------|-------------|----------------|------------------------|---------------------------|-----------------|----------------|-----------------|-------------------------|--------------------------------------|--|
|            | Maschinenbau                | Fahrzeugbau | Elektrotechnik | Feinmechanik und Optik | Feinkeramische Industrie  | Lederherzeugung | Schuhindustrie | Textilindustrie | Nahrungsmittelindustrie | Brauerei und Mälzerei                |  |
| 1949       | 87,2                        | 59,4        | 83,9           | 71,2                   | 68,3                      | 77,3            | 72,2           | 90,0            | 119,6                   | 70,7                                 |  |
| 1950       | 97,3                        | 90,5        | 94,9           | 89,0                   | 71,4                      | 84,0            | 73,0           | 97,8            | 142,6                   | 74,3                                 |  |
| 1951       | 109,6                       | 107,3       | 112,6          | 98,3                   | 79,1                      | 87,8            | 78,0           | 103,9           | 142,0                   | 88,3                                 |  |
| 1952       | 117,9                       | 119,4       | 117,7          | 103,7                  | 77,9                      | 90,1            | 78,2           | 106,0           | 151,3                   | 90,8                                 |  |
| 1953       | 115,8                       | 119,9       | 121,7          | 108,6                  | 78,4                      | 89,9            | 80,3           | 114,6           | 175,7                   | 96,6                                 |  |
| 1952 4.Vj. | 116,6                       | 116,2       | 122,9          | 109,2                  | 77,2                      | 93,6            | 80,5           | 114,5           | 183,8                   | 82,1                                 |  |
| 1953 1.Vj. | 116,7                       | 115,1       | 119,1          | 105,5                  | 76,3                      | 92,4            | 81,2           | 111,3           | 158,7                   | 82,5                                 |  |
| 1953 2.Vj. | 116,3                       | 120,3       | 115,6          | 107,1                  | 77,2                      | 85,4            | 81,2           | 109,8           | 163,6                   | 104,2                                |  |
| 1953 3.Vj. | 114,8                       | 121,9       | 124,9          | 108,3                  | 80,1                      | 90,0            | 78,2           | 119,2           | 162,0                   | 108,1                                |  |
| 1953 4.Vj. | 115,6                       | 122,1       | 127,2          | 114,3                  | 79,9                      | 91,6            | 80,4           | 118,3           | 218,4                   | 91,5                                 |  |
| 1954 1.Vj. | 114,0p                      | 140,7p      | 128,7p         | 107,0p                 | 84,4p                     | 89,5p           | 83,3p          | 117,1p          | 163,1p                  | 83,5p                                |  |

1) Ohne Energieherzeugung und Bau.- 2) Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien.

**Produktion ausgewählter Erzeugnisse  
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten**

| Zeit                  | Steinkohle <sup>2)</sup> |                     | Steinkohlenkoks<br>(Zechenkoks) <sup>3)</sup> | Braunkohle,<br>roh | Braunkohlen-<br>briketts | Roh-<br>Eisenerz-<br>Fe-Inhalt | Absatz-<br>fähige<br>Kalinalze,<br>berechnet<br>auf K <sub>2</sub> O | Erdöl-<br>förderung | Zement | Gebrannter<br>Kalk <sup>4)</sup> | Mauer-<br>ziegel |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|---|--------------------|--------------------------|--------------------------------|--|---------------------|--------|----------------------------------|------------------|
|                       | monatlich                | arbeits-<br>täglich |   |                    |                          |                                |  |                     |        |                                  |                  |
|                       | 1 000 t                  |                     |   |                    |                          |                                |  |                     |        |                                  |                  |
| 1936 MD               | 9 747                    | 384,4               | 2 316   | 4 713              | 974                      | 175                            | 46   | 37 083              | 711    | 428                              | 381              |
| 1950 MD               | 9 230                    | 364,3               | 2 098   | 6 320              | 1 243                    | 245                            | 76   | 93 218              | 906    | 434                              | 353              |
| 1951 MD <sup>1)</sup> | 9 910                    | 392,5               | 2 589   | 6 927              | 1 331                    | 290                            | 92   | 113 888             | 1 017  | 462                              | 384              |
| 1952 MD <sup>1)</sup> | 10 273                   | 407,2               | 2 843   | 6 947              | 1 367                    | 341                            | 109  | 146 286             | 1 074  | 489                              | 394              |
| 1953 MD <sup>1)</sup> | 10 373                   | 410,8               | 2 898   | 7 046              | 1 382                    | 324                            | 110  | 182 392             | 1 281  | 532                              | 423              |
| 1953 April            | 9 850                    | 410,4               | 2 970   | 6 429              | 1 294                    | 339                            | 97   | 174 469             | 1 399  | 570                              | 355              |
| 1953 Mai              | 9 375                    | 407,6               | 2 974   | 6 252              | 1 278                    | 318                            | 75   | 183 454             | 1 472  | 551                              | 454              |
| 1953 Juni             | 10 204                   | 408,0               | 2 908   | 6 642              | 1 376                    | 315                            | 108  | 179 589             | 1 422  | 538                              | 530              |
| 1953 Juli             | 10 775                   | 399,1               | 3 026   | 7 016              | 1 474                    | 324                            | 104  | 191 296             | 1 555  | 560                              | 575              |
| 1953 Aug.             | 10 260                   | 394,6               | 3 002   | 7 098              | 1 437                    | 308                            | 112  | 194 402             | 1 547  | 603                              | 558              |
| 1953 Sept.            | 10 379                   | 399,2               | 2 856   | 7 251              | 1 436                    | 320                            | 121  | 190 820             | 1 514  | 613                              | 563              |
| 1953 Okt.             | 11 064                   | 409,8               | 2 842   | 7 657              | 1 479                    | 321                            | 125  | 199 071             | 1 536  | 581                              | 540              |
| 1953 Nov.             | 10 368                   | 432,0               | 2 596   | 7 267              | 1 327                    | 297                            | 114  | 191 214             | 1 338  | 496                              | 474              |
| 1953 Dez.             | 10 444                   | 417,8               | 2 590   | 7 578              | 1 343                    | 261                            | 123  | 197 958             | 1 048  | 432                              | 394              |
| 1954 Jan.             | 10 732                   | 429,3               | 2 759   | 7 597              | 1 370                    | 268                            | 137  | 201 503             | 620    | 340                              | 243              |
| 1954 Febr.            | 10 363                   | 431,8               | 2 526   | 7 078              | 1 329                    | 244                            | 134  | 190 584             | 450    | 340                              | 176              |
| 1954 März             | 11 443                   | 423,8               | 2 658   | 7 678              | 1 486                    | 307                            | 147  | 213 731             | 1 314  | 659                              | 281              |
| 1954 April            | 9 878p                   | 411,6p              | 2 439p  | 6 803p             | 1 298p                   | 265p                           | 119p   | 211 303p            | 1 479p | 597p                             | 374p             |

1) Die Durchschnittswerte sind zum Teil aus besonders ermittelten Jahreszahlen und nicht aus den angegebenen Monatszahlen errechnet worden.  
2) Ohne Stockheimer Steinkohle.- 3) Ab Januar 1954 einschl. Elektrodenkoks.- 4) Einschl. Sinterdolomit.

noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

| Zeit       | Roheisen<br>einschl.<br>Hochofen-<br>ferroleg. | Stahl-<br>roh-<br>blöcke | Walzstahl-<br>fertiger-<br>zeugnisse | Giesserei-<br>erzeug-<br>nisse | Hütten-<br>aluminium<br>(Elektro-<br>lyse) | Elektrolyt-<br>kupfer | Hütten-<br>weich- und<br>Feinblei | Rohzink | Schwefel-<br>säure einschl.<br>Öleum<br>berechnet<br>auf SO <sub>3</sub> | Soda<br>berechnet<br>auf<br>Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> | Chlor   |
|------------|--|--------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|--|-----------------------|-----------------------------------|---------|--|---|---------|
|            | 1 000 t  |                          |                                      | t                              |  |                       |                                   |         |  |   |         |
| 1936 MD    | 1 048  | 1 206                    | 822                                  | 206                            |  | 10 145                |                                   |         | 88 166   | 35 417  | 8 214   |
| 1950 MD    | 789  | 984                      | 681                                  | 180                            | 2 320                                      | 11 144                | 9 845                             | 10 233  | 98 338   | 61 240  | 18 229  |
| 1951 MD    | 891  | 1 092                    | 780                                  | 230                            | 6 178                                      | 11 758                | 10 127                            | 11 720  | 115 837  | 69 648  | 21 345  |
| 1952 MD    | 1 073  | 1 277                    | 892                                  | 243                            | 8 373                                      | 11 796                | 9 830                             | 12 268  | 118 395  | 54 608  | 23 209  |
| 1953 MD    | 971  | 1 246                    | 850                                  | 217                            | 8 912                                      | 12 900                | 10 765                            | 12 355  | 127 880  | 66 183  | 26 660  |
| 1953 April | 976  | 1 238                    | 823                                  | 209                            | 8 653                                      | 12 662                | 10 578                            | 11 727  | 122 103  | 60 042  | 25 573  |
| Mai        | 950  | 1 129                    | 787                                  | 193                            | 8 776                                      | 13 441                | 10 904                            | 12 000  | 125 267  | 60 409  | 26 005  |
| Juni       | 945  | 1 219                    | 849                                  | 217                            | 8 813                                      | 12 844                | 11 301                            | 11 814  | 122 292  | 59 525  | 25 841  |
| Juli       | 952  | 1 230                    | 857                                  | 224                            | 9 224                                      | 13 448                | 10 374                            | 12 169  | 124 849  | 67 886  | 27 114  |
| Aug.       | 905  | 1 189                    | 799                                  | 208                            | 9 279                                      | 12 772                | 9 508                             | 12 504  | 128 069  | 74 619  | 28 311  |
| Sept.      | 873  | 1 160                    | 817                                  | 223                            | 9 141                                      | 12 938                | 9 842                             | 12 538  | 125 071  | 72 889  | 27 741  |
| Okt.       | 888  | 1 198                    | 844                                  | 236                            | 9 834                                      | 13 015                | 11 545                            | 13 140  | 137 574  | 75 111  | 28 725  |
| Nov.       | 890  | 1 221                    | 805                                  | 222                            | 9 910                                      | 13 164                | 11 777                            | 13 056  | 134 508  | 74 348  | 27 659  |
| Dez.       | 888  | 1 200                    | 803                                  | 222                            | 9 709                                      | 13 814                | 12 356                            | 13 697  | 139 882  | 76 197  | 29 266  |
| 1954 Jan.  | 922  | 1 266                    | 805                                  | 214                            | 9 702                                      | 14 213                | 11 670                            | 14 019  | 140 760  | 76 207  | 29 049  |
| Febr.      | 844  | 1 172                    | 794                                  | 217                            | 8 791                                      | 12 088                | 9 981                             | 12 585  | 124 293  | 70 711  | 26 265  |
| März       | 964  | 1 322                    | 908                                  | 250                            | 10 144                                     | 13 841                | 10 911                            | 13 989  | 142 530  | 75 022  | 29 650  |
| April      | 900p   | 1 193p                   | 817p                                 | 220p                           | 10 638p                                    | 14 679p               | 10 181p                           | 13 668p | 137 215p   | 80 369p   | 28 933p |

| Zeit       | Ätznatron und<br>Natron-<br>lauge,<br>berechnet<br>auf NaOH | Stickstoff-<br>düngemittel,<br>berechnet<br>auf N | Phosphor-<br>düngemittel,<br>berechnet<br>auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> | Calcium-<br>carbid | Kunstharze<br>und 2)<br>plastische<br>Massen | Chemie-<br>fasern<br>3) | Benzin<br>(Motoren-<br>Spezial-u.<br>Test- 4)<br>benzin)5) | Diesel-<br>kraft-<br>stoff<br>4) | Berei-<br>fungen<br>6) | Schnitt-<br>holz | Holz- 7)<br>schliff<br>(Eigen- und<br>Handels-<br>schliff) |
|------------|---|---|---|--------------------|--|-------------------------|--|----------------------------------|------------------------|------------------|--|
|            | t   |   |   |                    |  |                         | 1 000 cbm  |                                  |                        |                  | t  |
| 1936 MD    | 11 483  | 26 025  | 29 417  | 43 333             | .  | 4 102                   | 41 000   | 10 000                           | 6 417                  | 757              | 29 500   |
| 1950 MD    | 27 961  | 36 683  | 29 174  | 52 845             | 8 093  | 13 440                  | 81 056   | 46 795                           | 7 465                  | 735              | 29 558   |
| 1951 MD    | 32 549  | 40 121  | 32 066  | 54 468             | 13 621                                       | 15 150                  | 126 595  | 100 461                          | 8 259                  | 743              | 34 497   |
| 1952 MD    | 31 500  | 50 224  | 35 157  | 61 557             | 13 597                                       | 11 683                  | 143 301  | 118 720                          | 8 770                  | 659              | 33 187   |
| 1953 MD    | 36 857  | 52 167  | 35 537  | 60 387             | 17 420                                       | 14 086                  | 172 334  | 149 377                          | 9 317                  | 592              | 35 737   |
| 1953 April | 34 269  | 54 478  | 37 858  | 65 944             | 16 236                                       | 12 156                  | 154 369  | 119 937                          | 8 891                  | 590              | 32 656   |
| Mai        | 34 298  | 52 182  | 36 946  | 72 480             | 16 082                                       | 13 219                  | 189 091  | 153 753                          | 8 251                  | 705              | 32 022   |
| Juni       | 35 184  | 50 176  | 39 682  | 70 924             | 17 135                                       | 14 277                  | 161 264  | 151 698                          | 9 416                  | 676              | 36 822   |
| Juli       | 38 511  | 51 831  | 39 136  | 70 902             | 17 900                                       | 14 406                  | 199 326  | 177 998                          | 8 936                  | 691              | 39 220   |
| Aug.       | 40 053  | 52 946  | 37 117  | 74 150             | 18 432                                       | 14 639                  | 170 900  | 172 396                          | 8 974                  | 652              | 36 158   |
| Sept.      | 39 268  | 51 091  | 35 669  | 63 734             | 18 802                                       | 15 329                  | 179 935  | 158 360                          | 10 232                 | 623              | 36 671   |
| Okt.       | 40 550  | 51 902  | 34 453  | 56 892             | 20 294                                       | 16 149                  | 207 029  | 171 858                          | 10 730                 | 618              | 37 698   |
| Nov.       | 39 126  | 51 726  | 34 231  | 48 741             | 20 591                                       | 16 007                  | 150 302  | 144 264                          | 10 058                 | 585              | 37 851   |
| Dez.       | 40 510  | 50 278  | 36 805  | 49 113             | 19 015                                       | 15 421                  | 171 693  | 171 676                          | 9 559                  | 562              | 35 779   |
| 1954 Jan.  | 41 194  | 54 233  | 38 215  | 50 845             | 18 708                                       | 16 405                  | 194 584  | 177 378                          | 8 995                  | 505              | 40 424   |
| Febr.      | 37 401  | 52 568  | 36 125  | 44 681r            | 19 240                                       | 15 452                  | 154 999  | 153 017                          | 10 156                 | 458              | 37 286   |
| März       | 40 851  | 57 740  | 40 881  | 62 109             | 22 844                                       | 17 512                  | 204 218  | 183 165                          | 10 855                 | 565              | 44 641   |
| April      | 41 655p   | 56 166p   | 34 878p   | 63 933p            | 21 388p                                      | 15 075p                 | 204 583p   | 192 795p                         | 8 781p                 | 620p             | 39 887p  |

| Zeit       | Zellstoff<br>7) 8) | Zeitungs-<br>druck-<br>papier | Personen-<br>kraft- 9) | Liefer- und<br>Lastkraft-<br>wagen 9)<br>11) | Kraft-<br>räder<br>(über<br>100 ccm) | Fahrräder,<br>zweirädrig<br>ohne<br>Spielräder | Rundfunk-<br>Röhren-<br>empfangs-<br>geräte | Photo-<br>apparate<br>einschl.<br>Spezial-u.<br>Boxkameras | Leder-<br>schuhe <sup>12)</sup> | Baumwoll-<br>garne <sup>13)</sup> | Wollgarne<br><sup>13)</sup> |
|------------|--------------------|-------------------------------|------------------------|--|--------------------------------------|--|---|--|---------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
|            | t                  |                               |                        |  |                                      | St   | 1 000 Paar                                  |  | t                               | t                                 |                             |
| 1936 MD    | 42 833             |                               | 14 520                 | 3 558  | 7 800                                |  | 71 909                                      | 5 600  | 22 983                          | 3 942                             |                             |
| 1950 MD    | 41 473             | 14 139                        | 18 009                 | 6 806  | 14 071                               |  | 109 903                                     | 4 222  | 23 537                          | 7 629                             |                             |
| 1951 MD    | 47 323             | 13 514                        | 22 285                 | 7 728  | 20 739                               |  | 100 288                                     | 4 466  | 26 976                          | 7 912                             |                             |
| 1952 MD    | 40 355             | 14 409                        | 25 095                 | 8 818  | 28 250                               |  | 89 373                                      | 212 964  | 24 369                          | 7 503                             |                             |
| 1953 MD    | 45 066             | 16 868                        | 30 761                 | 8 004  | 26 419                               |  | 77 841                                      | 203 242  | 203 769                         | 8 792                             |                             |
| 1953 April | 39 598             | 15 161                        | 29 053                 | 7 281  | 35 943                               |  | 113 525                                     | 144 607  | 240 542                         | 27 783                            |                             |
| Mai        | 41 278             | 15 993                        | 29 301                 | 6 744  | 33 324                               |  | 108 028                                     | 101 590  | 205 762                         | 24 792                            |                             |
| Juni       | 44 334             | 17 381                        | 36 497                 | 8 397  | 32 469                               |  | 104 755                                     | 116 233  | 231 764                         | 28 036                            |                             |
| Juli       | 43 533             | 18 124                        | 31 484                 | 7 937  | 29 310                               |  | 85 519                                      | 197 627  | 229 288                         | 27 867                            |                             |
| Aug.       | 43 526             | 17 393                        | 29 371                 | 7 632  | 23 394                               |  | 63 168                                      | 230 146  | 181 739                         | 25 981                            |                             |
| Sept.      | 46 175             | 17 379                        | 36 968                 | 9 236  | 20 312                               |  | 60 606                                      | 260 525  | 217 655                         | 32 103                            |                             |
| Okt.       | 49 286             | 18 296                        | 36 045                 | 9 296  | 19 058                               |  | 59 685                                      | 286 297  | 180 157                         | 33 327                            |                             |
| Nov.       | 50 216             | 17 543                        | 33 376                 | 8 753  | 16 936                               |  | 53 320                                      | 292 129  | 154 538                         | 30 973                            |                             |
| Dez.       | 50 017             | 17 240                        | 33 503                 | 7 403  | 16 314                               |  | 65 075                                      | 244 676  | 187 868                         | 31 596                            |                             |
| 1954 Jan.  | 51 807             | 18 572                        | 36 061                 | 8 556  | 18 617                               |  | 50 104                                      | 205 884  | 186 073                         | 30 064                            |                             |
| Febr.      | 47 319             | 17 844                        | 37 116r                | 8 804  | 24 723                               |  | 68 139                                      | 212 384  | 201 023                         | 30 141                            |                             |
| März       | 54 208             | 19 415                        | 43 678                 | 10 293                                       | 28 554                               |  | 88 835                                      | 212 803  | 258 317                         | 34 060                            |                             |
| April      | 51 572p            | 17 364p                       | 39 862p                | 8 955p                                       | 27 369p                              |  | 98 054p                                     | 176 865p   | 239 363p                        | 29 979p                           |                             |

1) Die Durchschnittswerte sind zum Teil aus besonders ermittelten Jahreszahlen und nicht aus den angeführten Monatszahlen errechnet worden.- 2) Kondensations- und Polymerisationsprodukte.- 3) Reyohn und Zellwolle (ohne Abfälle, künstliches Rosshaar und Borsten).- 4) Aus in- und ausländischen Rohölen.- 5) Einschl. Hydrierbenzin, ohne Benzin aus der Fischer-Tropsch-Synthese.- 6) Einschl. Vollgummireifen, ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial.- 7) Angaben auf der Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken = atro).- 8) Papier-, Edel- und Kunstfaserezellstoff.- 9) Nach Statistik des Verbandes der Automobilindustrie.- 10) Einschl. Fahrgestelle mit Motor und Kleinomnibusse.- 11) Einschl. Fahrgestelle mit Motor und Kommunalfahrzeuge.- 12) Arbeitsschuhwerk, Sportstiefel und Lederstrassenschuhe.- 13) Auch aus Zellwolle und Mischgarn; ohne Reyohn und synth. Fäden sowie ohne Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn.

## Verfahrens und entgangene Schichten und Schichtleistungen im Steinkohlenbergbau

| Zeit       | Arbeits-tage<br>1) | Arbeitstäglich verfahrene Schichten |            |          |           |                           |                           | Arbeitstäglich entgangene Schichten |                     |              |                 |          | Schichtleistungen<br>je Mann in kg |                       |  |
|------------|--------------------|-------------------------------------|------------|----------|-----------|---------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---------------------|--------------|-----------------|----------|------------------------------------|-----------------------|--|
|            |                    | ins-gesamt                          | unter Tage |          | über Tage | je 100 angelegte Arbeiter | je 100 angelegte Arbeiter |                                     |                     |              |                 | im Abbau | unter Tage                         | d. bergm. Belegschaft |  |
|            |                    |                                     | ins-gesamt | im Abbau |           |                           | ins-gesamt                | Betriebliche Gründe                 | Krankheit u. Unfall | Tarif-urlaub | Sonstige Gründe |          |                                    |                       |  |
| 1936       | 25,35              | 255 090                             | 182 381    |          | 72 709    | 92,77                     | 11,57                     | 2,78                                | 4,52                | 3,20         | 1,07            |          | 2 133                              | 1 643                 |  |
| 1948       | 25,44              | 354 186                             | 227 199    | 109 524  | 126 987   | 88,49                     | 14,90                     | 0,14                                | 8,24                | 3,64         | 2,88            | 2 603    | 1 267                              | 937                   |  |
| 1949       | 25,44              | 374 622                             | 249 692    | 116 241  | 124 930   | 89,24                     | 15,14                     | 0,12                                | 7,12                | 5,60         | 2,30            | 2 909    | 1 363                              | 1 032                 |  |
| 1950       | 25,27              | 389 595                             | 262 272    | 119 335  | 127 323   | 89,48                     | 15,85                     | 0,17                                | 7,75                | 5,65         | 2,27            | 3 053    | 1 401                              | 1 063                 |  |
| 1951       | 25,25              | 403 125                             | 271 801    | 120 356  | 131 324   | 90,06                     | 15,96                     | 0,19                                | 7,65                | 5,52         | 2,60            | 3 261    | 1 457                              | 1 102                 |  |
| 1952       | 25,25              | 413 554                             | 278 352    | 121 322  | 135 202   | 88,79                     | 15,94                     | 0,22                                | 7,41                | 5,53         | 2,78            | 3 339    | 1 475                              | 1 114                 |  |
| 1953       | 25,08              | 421 176                             | 283 569    | 121 973  | 137 774   | 87,14                     | 17,21                     | 0,22                                | 8,14                | 5,54         | 3,31            | 3 369    | 1 458                              | 1 104                 |  |
| 1953 Jan.  | 26,00              | 416 994                             | 281 885    | 122 648  | 135 109   | 88,16                     | 15,94                     | 0,16                                | 8,41                | 4,32         | 3,05            | 3 431    | 1 502                              | 1 142                 |  |
| 1953 Febr. | 24,00              | 403 671                             | 273 819    | 119 014  | 129 852   | 84,79                     | 19,18                     | 0,15                                | 10,96               | 4,84         | 3,23            | 3 464    | 1 515                              | 1 155                 |  |
| 1953 März  | 26,00              | 419 371                             | 283 878    | 122 587  | 135 495   | 87,80                     | 16,51                     | 0,15                                | 9,00                | 4,43         | 2,93            | 3 426    | 1 489                              | 1 134                 |  |
| 1953 April | 24,00              | 428 793                             | 285 086    | 123 368  | 143 707   | 88,43                     | 16,12                     | 0,22                                | 7,86                | 5,11         | 2,93            | 3 327    | 1 448                              | 1 085                 |  |
| 1953 Mai   | 23,00              | 427 428                             | 282 621    | 122 747  | 144 807   | 88,11                     | 17,34                     | 0,21                                | 7,51                | 6,45         | 3,17            | 3 321    | 1 449                              | 1 085                 |  |
| 1953 Juni  | 25,01              | 416 842                             | 279 464    | 121 719  | 137 378   | 85,95                     | 18,44                     | 0,19                                | 7,77                | 6,91         | 3,57            | 3 352    | 1 468                              | 1 107                 |  |
| 1953 Juli  | 27,00              | 407 498                             | 274 717    | 119 488  | 132 781   | 83,98                     | 19,80                     | 0,19                                | 8,47                | 7,81         | 3,33            | 3 340    | 1 461                              | 1 105                 |  |
| 1953 Aug.  | 26,00              | 406 801                             | 274 312    | 118 558  | 132 489   | 83,53                     | 20,83                     | 0,20                                | 8,69                | 9,51         | 2,43            | 3 326    | 1 447                              | 1 096                 |  |
| 1953 Sept. | 26,00              | 412 888                             | 279 018    | 119 657  | 133 870   | 84,81                     | 19,07                     | 0,18                                | 8,55                | 6,72         | 3,62            | 3 336    | 1 439                              | 1 091                 |  |
| 1953 Okt.  | 27,00              | 428 134                             | 289 138    | 122 062  | 138 996   | 87,91                     | 15,65                     | 0,20                                | 7,86                | 3,95         | 3,64            | 3 357    | 1 426                              | 1 080                 |  |
| 1953 Nov.  | 24,00              | 450 690                             | 304 894    | 128 255  | 145 796   | 92,57                     | 15,06                     | 0,25                                | 6,65                | 2,74         | 3,42            | 3 368    | 1 425                              | 1 082                 |  |
| 1953 Dez.  | 25,00              | 435 004                             | 293 997    | 123 474  | 141 007   | 89,61                     | 14,61                     | 0,42                                | 6,02                | 3,77         | 4,40            | 3 383    | 1 429                              | 1 086                 |  |
| 1954 Jan.  | 25,00              | 437 907                             | 296 837    | 124 061  | 141 070   | 90,42                     | 14,30                     | 0,17                                | 6,51                | 4,32         | 3,30            | 3 460    | 1 453                              | 1 107                 |  |
| 1954 Febr. | 24,00              | 432 473                             | 295 142    | 123 143  | 137 331   | 89,36                     | 14,67                     | 0,16                                | 7,00                | 4,25         | 3,26            | 3 506    | 1 470                              | 1 123                 |  |
| 1954 März  | 27,00              | 421 460                             | 286 287    | 119 032  | 135 173   | 87,44                     | 15,92                     | 0,97                                | 6,90                | 4,77         | 3,28            | 3 560    | 1 488                              | 1 135                 |  |

1) Monatsdurchschnitt bzw. Monat.

Deutsche Kohlenbergbauleitung

## Steinkohlenförderung und -verwendung und Kohlenbestände 1 000 t

| Zeit       | Förderung von Steinkohle | Verwendung als Einsatzkohle 1) | Kohlensaufkommen ohne Einsatzkohle | Kokserzeugung u. Briquetstellung 2) | Verfügbare Mengen an Kohle, Koks u. Briquets 3) | Zechen-selbstverbrauch 4) | Deputate | Aus Produktion zum Absatz verfügbar 5) | Bestandsänderung bei den Gesamtbeständen 6) |     |
|------------|--------------------------|--------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---|---------------------------|----------|--|---|-----|
|            |                          |                                |                                    |                                     |   |                           |          |  | +   | -   |
| 1950 MD    | 9 230                    | 3 057                          | 6 173                              | 2 408                               | 8 561   | 1 124                     | 202      | 7 276                                  | +   | 3   |
| 1951 MD    | 9 910                    | 3 687                          | 6 223                              | 2 932                               | 9 155   | 1 164                     | 220      | 7 839                                  | -   | 4   |
| 1952 MD    | 10 273                   | 4 067                          | 6 206                              | 3 248                               | 9 454   | 1 128                     | 209      | 8 163                                  | -   | 2   |
| 1953 MD    | 10 373                   | 4 159                          | 6 213                              | 3 306                               | 9 519   | 1 107                     | 208      | 8 244                                  | -   | 308 |
| 1953 Jan.  | 10 940                   | 4 451                          | 6 489                              | 3 547                               | 10 036  | 1 271                     | 263      | 8 543                                  | -   | 221 |
| 1953 Febr. | 9 894                    | 4 029                          | 5 865                              | 3 207                               | 9 072   | 1 140                     | 243      | 7 721                                  | +   | 105 |
| 1953 März  | 10 920                   | 4 493                          | 6 427                              | 3 572                               | 9 999   | 1 196                     | 214      | 8 626                                  | -   | 75  |
| 1953 April | 9 849                    | 4 097                          | 5 752                              | 3 247                               | 8 999   | 1 032                     | 173      | 7 835                                  | -   | 196 |
| 1953 Mai   | 9 375                    | 4 001                          | 5 374                              | 3 219                               | 8 593   | 990                       | 133      | 7 514                                  | -   | 205 |
| 1953 Juni  | 10 204                   | 4 164                          | 6 040                              | 3 283                               | 9 323   | 1 023                     | 138      | 8 202                                  | -   | 114 |
| 1953 Juli  | 10 775                   | 4 302                          | 6 473                              | 3 364                               | 9 837   | 1 034                     | 143      | 8 703                                  | -   | 926 |
| 1953 Aug.  | 10 260                   | 4 235                          | 6 025                              | 3 370                               | 9 395   | 1 033                     | 173      | 8 226                                  | -   | 715 |
| 1953 Sept. | 10 379                   | 4 171                          | 6 208                              | 3 317                               | 9 525   | 1 057                     | 311      | 8 194                                  | -   | 326 |
| 1953 Okt.  | 11 064                   | 4 248                          | 6 816                              | 3 368                               | 10 184  | 1 145                     | 225      | 8 860                                  | -   | 412 |
| 1953 Nov.  | 10 368                   | 3 857                          | 6 511                              | 3 098                               | 9 609   | 1 144                     | 243      | 8 266                                  | -   | 308 |
| 1953 Dez.  | 10 444                   | 3 865                          | 6 579                              | 3 073                               | 9 652   | 1 222                     | 235      | 8 233                                  | -   | 298 |
| 1954 Jan.  | 10 731                   | 4 037                          | 6 694                              | 3 239                               | 9 933   | 1 314                     | 258      | 8 392                                  | -   | 201 |
| 1954 Febr. | 10 363                   | 3 793                          | 6 570                              | 3 011                               | 9 581   | 1 263                     | 285      | 8 060                                  | -   | 330 |
| 1954 März  | 11 442                   | 4 066                          | 7 376                              | 3 213                               | 10 589  | 1 267                     | 228      | 9 162                                  | -   | 927 |
| Zeit       | Absatz insgesamt         | Inlandsabsatz                  |                                    |                                     |   |                           | Ausfuhr  | Steinkohlenbestände 10)                |   |     |
|            |                          | Bundesbahn                     | Sonstiger Verkehr                  | Besatzung                           | Hausbrand und Kleinverbraucher                  | Übriges Inland 7)         |          | Gesamtbestände 8)                      | Haldenbestände 9)                           |     |
| 1950 MD    | 7 278                    | 745                            | 154                                | 138                                 | 723 a)  | 3 548 b)                  | 1 972    | 521                                    | 56  |     |
| 1951 MD    | 7 835                    | 773                            | 211                                | 241                                 | 958   | 3 718                     | 1 934    | 624                                    | 63  |     |
| 1952 MD    | 8 161                    | 737                            | 208                                | 215                                 | 1 150   | 3 936                     | 1 915    | 650                                    | 68  |     |
| 1953 MD    | 7 936                    | 709                            | 146                                | 229                                 | 1 091   | 3 849                     | 1 912    | 992                                    | 417   |     |
| 1953 Jan.  | 8 322                    | 758                            | 207                                | 286                                 | 1 148   | 4 070                     | 1 853    | 872                                    | 113   |     |
| 1953 Febr. | 7 824                    | 713                            | 183                                | 267                                 | 1 027   | 3 767                     | 1 867    | 808                                    | 82  |     |
| 1953 März  | 8 551                    | 753                            | 177                                | 274                                 | 1 246   | 4 079                     | 2 022    | 900                                    | 127   |     |
| 1953 April | 7 639                    | 704                            | 111                                | 283                                 | 800   | 3 964                     | 1 777    | 908                                    | 141   |     |
| 1953 Mai   | 7 309                    | 674                            | 109                                | 292                                 | 820   | 3 709                     | 1 705    | 757                                    | 180   |     |
| 1953 Juni  | 8 088                    | 715                            | 112                                | 206                                 | 1 375   | 3 639                     | 2 041    | 865                                    | 204   |     |
| 1953 Juli  | 7 777                    | 775                            | 155                                | 173                                 | 1 028   | 3 600                     | 2 046    | 1 294                                  | 485   |     |
| 1953 Aug.  | 7 511                    | 709                            | 144                                | 171                                 | 979   | 3 513                     | 1 995    | 1 327                                  | 641   |     |
| 1953 Sept. | 7 868                    | 736                            | 109                                | 179                                 | 1 170   | 3 736                     | 1 938    | 1 196                                  | 514   |     |
| 1953 Okt.  | 8 448                    | 734                            | 178                                | 188                                 | 1 276   | 4 049                     | 2 023    | 1 184                                  | 367   |     |
| 1953 Nov.  | 7 958                    | 624                            | 145                                | 207                                 | 1 126   | 4 042                     | 1 814    | 1 077                                  | 400   |     |
| 1953 Dez.  | 7 955                    | 613                            | 123                                | 215                                 | 1 097   | 4 015                     | 1 872    | 992                                    | 417   |     |
| 1954 Jan.  | 8 192                    | 754                            | 127                                | 195                                 | 1 228   | 3 990                     | 1 898    | 811                                    | 305   |     |
| 1954 Febr. | 7 730                    | 721                            | 152                                | 167                                 | 1 285   | 3 667                     | 1 738    | 1 237                                  | 671   |     |
| 1954 März  | 8 235                    | 790                            | 175                                | 254                                 | 1 244   | 3 803                     | 1 969    | 1 976                                  | 1 199                                       |     |

1) Kohle zur Kokserzeugung in Zechenkokereien und Herstellung von Briquets einsch. Lohnverkokung von einheimischen Kohlen für Hutten- und Elektrodenkoks.- 2) Ohne Huttenkoks, aber einsch. den in Lohnverkokung für Hutten aus einheimischen Kohlen erzeugten Koks und Elektrodenkoks.- 3) Ohne Umrechnung und ohne Berücksichtigung minderwertiger Brennstoffe.- 4) Einsch. Kohle für an Dritte abgegebene Energien.- 5) Kohle, Koks und Briquets insgesamt ohne Umrechnung, einsch. Ausgleich für minderwertige Brennstoffe.- 6) Verminderung (+) bzw. Erhöhung (-) der Gesamtbestände.- 7) Versorgungsbetriebe, Ernährung und Landwirtschaft, Fischerei und Industrie; einsch. Lieferungen nach Berlin.- 8) Gesamtbestände beim Steinkohlenbergbau (einschl. Mengen in Turmen, Waschen, Wagen und Eimern) einsch. Koksbestände bei den Zechenkokereien.- 9) Ohne die Mengen in Turmen, Waschen, Wagen und Eimern.- 10) Jahres- bzw. Monatsende.- a) Ohne Kleinverbrauch (Gewerbe).- b) Einsch. Kleinverbrauch (Gewerbe).

Deutsche Kohlenbergbauleitung



**Zum Aufsatz: „Struktur und Entwicklung der Süßwarenindustrie“ in diesem Heft**  
**Umsätze, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Produktion der Süßwarenindustrie**  
**Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten**

| Zeit  | Umsätze      | Beschäftigte | Geleistete<br>Arbeiter-<br>stunden | Produktion 1)       |                             |                  |                 |
|-------|--------------|--------------|------------------------------------|---------------------|-----------------------------|------------------|-----------------|
|       |              |              |                                    | Dauer-<br>backwaren | Schokoladen-<br>erzeugnisse | Zucker-<br>waren | Kunst-<br>honig |
|       |              |              |                                    | t                   |                             |                  |                 |
|       | 1 000 DM     | Anzahl       | 1 000                              |                     |                             |                  |                 |
| 1950) | 1 055 018    | -            | 75 225                             | .                   | .                           | .                | .               |
| 1951) | 1 283 391    | -            | 83 981                             | 67 694              | 102 507                     | 117 741          | 11 682          |
| 1952) | 1 298 538    | -            | 86 941                             | 78 684              | 109 932                     | 111 509          | 8 220           |
| 1953) | 1 430 794    | -            | 96 693                             | 96 604              | 131 443                     | 119 767          | 7 269           |
| 1950  | Jan. 69 493  | 35 760       | 5 342                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Febr. | 76 067       | 35 342       | 5 209                              | .                   | .                           | .                | .               |
| März  | 85 414       | 33 819       | 5 587                              | .                   | .                           | .                | .               |
| April | 68 062       | 35 197       | 5 001                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Mai   | 87 426       | 37 831       | 5 999                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Juni  | 81 935       | 38 711       | 6 251                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Juli  | 80 878       | 38 665       | 5 762                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Aug.  | 97 213       | 40 942       | 6 308                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Sept. | 108 385      | 45 637       | 7 249                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Okt.  | 112 744      | 47 866       | 8 025                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Nov.  | 110 024      | 46 005       | 7 936                              | .                   | .                           | .                | .               |
| Dez.  | 77 377       | 41 988       | 6 556                              | .                   | .                           | .                | .               |
| 1951  | Jan. 100 655 | 47 534       | 7 381                              | 3 980               | 7 926                       | 10 302           | 706             |
| Febr. | 124 514      | 44 997       | 7 230                              | 4 415               | 9 562                       | 11 159           | 761             |
| März  | 92 075       | 41 841       | 6 566                              | 4 322               | 8 621                       | 8 155            | 552             |
| April | 90 435       | 41 500       | 6 223                              | 5 030               | 6 892                       | 9 513            | 755             |
| Mai   | 97 883       | 42 324       | 6 332                              | 5 462               | 6 849                       | 10 085           | 777             |
| Juni  | 101 754      | 42 883       | 6 662                              | 6 212               | 7 650                       | 10 717           | 823             |
| Juli  | 88 092       | 42 034       | 6 173                              | 5 578               | 6 516                       | 9 524            | 1 022           |
| Aug.  | 94 902       | 43 683       | 6 385                              | 5 844               | 7 423                       | 8 960            | 1 198           |
| Sept. | 114 688      | 46 233       | 7 107                              | 6 164               | 9 538                       | 10 202           | 1 027           |
| Okt.  | 139 372      | 49 493       | 8 420                              | 8 061               | 12 376                      | 12 109           | 1 478           |
| Nov.  | 138 930      | 49 221       | 8 591                              | 7 541               | 10 921                      | 10 588           | 1 728           |
| Dez.  | 100 091      | 44 297       | 6 911                              | 5 085               | 8 233                       | 6 427            | 855             |
| 1952  | Jan. 95 856  | 46 633       | 7 062                              | 4 197               | 8 861                       | 9 610            | 516             |
| Febr. | 106 977      | 46 562       | 7 054                              | 5 287               | 9 112                       | 9 370            | 509             |
| März  | 107 580      | 44 079       | 6 732                              | 5 430               | 8 795                       | 9 196            | 510             |
| April | 96 150       | 44 164       | 6 371                              | 5 094               | 7 351                       | 8 962            | 438             |
| Mai   | 107 434      | 44 612       | 6 728                              | 6 632               | 8 442                       | 10 676           | 521             |
| Juni  | 98 226       | 45 491       | 6 723                              | 6 618               | 8 225                       | 10 200           | 572             |
| Juli  | 82 913       | 44 409       | 6 548                              | 6 417               | 5 397                       | 8 780            | 535             |
| Aug.  | 89 756       | 45 418       | 6 259                              | 6 524               | 7 173                       | 7 465            | 605             |
| Sept. | 117 513      | 50 012       | 7 806                              | 7 409               | 11 307                      | 10 173           | 776             |
| Okt.  | 146 591      | 52 796       | 9 329                              | 9 271               | 13 357                      | 11 693           | 960             |
| Nov.  | 136 505      | 51 424       | 8 625                              | 8 775               | 11 753                      | 8 718            | 1 111           |
| Dez.  | 113 037      | 46 687       | 7 704                              | 7 030               | 10 159                      | 6 666            | 1 167           |
| 1953  | Jan. 100 355 | 48 064       | 7 402                              | 5 139               | 10 317                      | 10 129           | 404             |
| Febr. | 110 749      | 48 396       | 7 260                              | 5 972               | 10 261                      | 10 305           | 359             |
| März  | 120 823      | 44 508       | 7 347                              | 6 988               | 10 281                      | 10 140           | 447             |
| April | 102 850      | 45 031       | 7 063                              | 6 609               | 8 448                       | 10 026           | 350             |
| Mai   | 103 496      | 45 846       | 7 027                              | 7 431               | 8 555                       | 10 537           | 435             |
| Juni  | 99 887       | 45 709       | 7 307                              | 8 322               | 8 709                       | 11 318           | 525             |
| Juli  | 96 735       | 45 199       | 7 000                              | 8 136               | 7 404                       | 9 028            | 457             |
| Aug.  | 104 225      | 48 676       | 7 203                              | 8 326               | 9 498                       | 8 113            | 431             |
| Sept. | 137 770      | 55 468       | 9 261                              | 9 657               | 14 378                      | 10 798           | 659             |
| Okt.  | 163 172      | 58 763       | 10 753                             | 11 095              | 16 317                      | 12 065           | 896             |
| Nov.  | 162 132      | 57 438       | 10 105                             | 10 796              | 14 972                      | 10 016           | 1 254           |
| Dez.  | 128 600      | 50 841       | 8 965                              | 8 133               | 12 303                      | 7 292            | 1 052           |
| 1954  | Jan. 108 273 | 50 561       | 7 722                              | 5 781               | 11 021                      | 9 997            | 310             |
| Febr. | 128 595      | 52 423       | 8 206                              | 7 262               | 12 701                      | 11 178           | 395             |
| März  | ...          | ...          | ...                                | 8 591               | 11 501                      | 11 852           | 418             |

1) Ergebnisse des monatlichen Produktions-Eilberichts.

**Die Zusammensetzung der Produktion der Süßwarenindustrie 1953<sup>1)</sup>**  
**Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten**

| Erzeugnis                             | Mengen in t |        |        |        |         | Werte in 1 000 DM |         |         |         |           |
|---------------------------------------|-------------|--------|--------|--------|---------|-------------------|---------|---------|---------|-----------|
|                                       | 1.Vj.       | 2.Vj.  | 3.Vj.  | 4.Vj.  | Jahr    | 1.Vj.             | 2.Vj.   | 3.Vj.   | 4.Vj.   | Jahr      |
| Dauerbackwaren                        | 18 077      | 22 381 | 26 192 | 30 052 | 96 702  | 50 110            | 61 113  | 70 232  | 85 989  | 267 444   |
| Kakaomassen                           | 118         | 63     | 95     | 127    | 402     | 600               | 318     | 509     | 689     | 2 116     |
| Kakaobutter                           | 1 227       | 762    | 856    | 1 175  | 4 019   | 9 390             | 5 682   | 7 110   | 10 700  | 32 882    |
| Kakaopulver                           | 2 604       | 1 971  | 2 233  | 2 668  | 9 477   | 9 651             | 6 691   | 8 089   | 9 901   | 34 332    |
| Kakaobfälle                           | 1 544       | 1 218  | 1 442  | 1 956  | 6 160   | 1 955             | 1 865   | 1 937   | 2 329   | 8 086     |
| Reine Schokoladen                     | 18 955      | 16 202 | 19 007 | 25 610 | 79 773  | 102 776           | 87 415  | 101 274 | 135 593 | 427 058   |
| Gefüllte Schokoladen                  | 2 741       | 2 280  | 2 869  | 3 118  | 11 007  | 13 324            | 9 698   | 12 221  | 13 296  | 48 539    |
| Pralinen                              | 4 558       | 4 193  | 4 259  | 7 908  | 20 868  | 30 324            | 25 435  | 27 923  | 52 709  | 136 391   |
| Überzugmasse                          | 1 413       | 1 331  | 1 664  | 2 318  | 6 727   | 5 516             | 4 810   | 6 242   | 8 870   | 25 438    |
| Schokoladen-Erzeugn.<br>sonstiger Art | 2 984       | 1 044  | 2 258  | 3 218  | 9 504   | 16 275            | 5 290   | 12 983  | 18 429  | 52 977    |
| Zuckerwaren                           | 30 450      | 31 876 | 28 379 | 29 514 | 120 219 | 77 688            | 81 918  | 74 168  | 82 431  | 316 205   |
| Rohmassen                             | 3 207       | 3 423  | 3 868  | 4 513  | 15 011  | 8 411             | 8 436   | 9 848   | 13 467  | 40 162    |
| Kunsthonig                            | 1 146       | 1 311  | 1 536  | 3 195  | 7 188   | 1 452             | 1 659   | 1 900   | 3 980   | 8 991     |
| Mischsirup                            | 995         | 846    | 839    | 1 225  | 3 905   | 994               | 971     | 912     | 1 189   | 4 066     |
| Eispulver, Eisbinde-<br>mittel        | 79          | 288    | 138    | 24     | 529     | 510               | 2 253   | 1 018   | 123     | 3 904     |
| Eiskonserven                          | 40          | 141    | 36     | -      | 217     | 251               | 735     | 224     | -       | 1 210     |
| Speiseeis                             | 228         | 2 084  | 1 335  | 130    | 3 777   | 706               | 5 948   | 3 889   | 341     | 10 884    |
| insgesamt                             | .           | .      | .      | .      | .       | 329 933           | 310 237 | 340 479 | 439 267 | 1 419 916 |

1) Ergebnisse des vierteljährlichen Produktionsberichts.

# Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

## Bauhauptgewerbe Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

| Zeit Land                       | Betriebe | Beschäftigte |   |  |                     |         |         |           | Löhne   | Gehälter | Umsatz                       |         |
|---------------------------------|----------|--------------|---|--|---------------------|---------|---------|-----------|---------|----------|------------------------------|---------|
|                                 |          | insgesamt    | Tätige Inhaber (auch selbstständige Handwerker) | Kaufm. u. techn. Ange-stellte einschl. Lehrlinge | Übrige Beschäftigte |         |         | insgesamt |         |          | darunter: für Besatzungs-bau |         |
|                                 |          |              | Anzahl  |  |                     |         |         | 1 000 DM  |         |          |                              |         |
| <b>Bundesgebiet</b>             |          |              |   |  |                     |         |         |           |         |          |                              |         |
| 1950 JD <sup>2)</sup>           | 7 981    | 502 278      | 9 824   | 31 131   | 461 323             | 216 284 | 201 893 | 43 146    | 114 917 | 12 134   | 290 612                      | 14 738  |
| 1951 JD <sup>4)</sup>           | 10 181   | 591 460      | 12 446  | 36 193   | 542 821             | 254 631 | 237 739 | 50 451    | 155 415 | 14 787   | 427 061                      | 43 256  |
| 1952 JD <sup>4)</sup>           | 10 335   | 611 500      | 12 393  | 39 074   | 560 033             | 259 150 | 250 940 | 49 943    | 179 639 | 17 421   | 522 531                      | 77 980  |
| 1953 JD <sup>4)</sup>           | 11 500   | 715 664      | 13 614  | 44 269   | 657 781             | 301 489 | 302 827 | 53 465    | 222 968 | 20 619   | 655 269                      | 100 978 |
| 1953 Jan.                       | 11 497   | 516 702      | 13 661  | 42 746   | 460 295             | 220 504 | 191 034 | 48 757    | 132 542 | 19 291   | 459 998                      | 65 897  |
| Febr.                           | 11 501   | 552 858      | 13 615  | 42 900   | 496 343             | 236 042 | 211 264 | 49 037    | 124 863 | 19 399   | 455 886                      | 79 991  |
| März                            | 11 500   | 698 303      | 13 627  | 43 748   | 640 928             | 291 847 | 297 734 | 51 347    | 208 553 | 20 004   | 554 838                      | 117 051 |
| April                           | 11 528   | 754 709      | 13 564  | 44 713   | 696 432             | 319 189 | 322 458 | 54 785    | 236 318 | 20 395   | 646 970                      | 121 051 |
| Mai                             | 11 537   | 778 575      | 13 596  | 45 138   | 719 841             | 329 120 | 335 289 | 55 432    | 247 166 | 21 030   | 657 868                      | 126 919 |
| Juni                            | 11 538   | 799 209      | 13 549  | 45 454   | 740 206             | 336 649 | 347 779 | 55 778    | 259 040 | 21 643   | 757 287                      | 151 725 |
| Juli                            | 11 519   | 811 278      | 13 509  | 45 129   | 752 640             | 346 765 | 349 267 | 56 608    | 272 229 | 21 710   | 766 588                      | 113 382 |
| Aug.                            | 11 474   | 820 000      | 13 454  | 45 790   | 760 756             | 344 416 | 360 204 | 56 136    | 266 981 | 21 852   | 717 480                      | 52 525  |
| Sept.                           | 11 458   | 822 342      | 13 453  | 45 879   | 763 010             | 345 430 | 361 900 | 55 680    | 274 486 | 21 619   | 769 188                      | 51 874  |
| Okt. <sup>1)</sup>              | 12 835   | 864 050      | 15 047  | 47 318   | 801 685             | 366 185 | 377 341 | 58 159    | 290 256 | 22 146   | 825 720                      | 48 991  |
| Nov.                            | 12 830   | 802 964      | 15 055  | 47 146   | 740 763             | 345 544 | 338 094 | 57 125    | 262 113 | 22 142   | 757 502                      | 43 997  |
| Dez.                            | 12 800   | 661 074      | 14 964  | 46 599   | 599 511             | 289 473 | 254 041 | 55 997    | 236 134 | 23 506   | 860 701                      | 49 303  |
| 1954 Jan.                       | 12 786   | 450 421      | 14 952  | 45 963   | 389 506             | 190 844 | 145 404 | 53 258    | 127 203 | 21 494   | 455 054                      | 27 114  |
| Febr.                           | 12 762   | 443 603      | 14 843  | 45 616   | 383 144             | 190 458 | 139 723 | 52 963    | 92 919  | 21 281   | 394 643                      | 26 409  |
| März                            | 12 757   | 718 799      | 14 818  | 46 434   | 657 547             | 314 479 | 286 316 | 56 752    | 206 912 | 21 824   | 512 454                      | 40 253  |
| <b>nach Ländern (März 1954)</b> |          |              |   |  |                     |         |         |           |         |          |                              |         |
| Schlesw.-Holst.                 | 642      | 27 742       | 755   | 1 454  | 25 533              | 11 871  | 11 904  | 2 658     | 6 602   | 628      | 15 134                       | 172     |
| Hamburg                         | 372      | 27 818       | 400   | 1 988  | 25 430              | 13 782  | 10 032  | 1 616     | 8 776   | 1 080    | 18 029                       | 297     |
| Niedersachsen                   | 1 653    | 83 220       | 1 915   | 4 737  | 76 568              | 36 083  | 31 356  | 9 129     | 20 686  | 2 134    | 43 188                       | 1 309   |
| Bremen                          | 1 177    | 12 113       | 184   | 7 777  | 11 152              | 5 365   | 4 824   | 963       | 3 454   | 384      | 7 078                        | 139     |
| Nordrh.-Westf.                  | 4 213    | 269 252      | 4 575   | 18 017   | 246 660             | 121 320 | 107 024 | 18 316    | 90 281  | 8 770    | 225 069                      | 10 145  |
| Hessen                          | 1 022    | 55 002       | 1 310   | 3 939  | 49 753              | 24 795  | 20 713  | 4 245     | 14 429  | 1 853    | 42 054                       | 4 382   |
| Rheinld.-Pfalz                  | 850      | 45 429       | 964   | 2 730  | 41 735              | 18 011  | 20 528  | 3 196     | 11 824  | 1 152    | 30 728                       | 8 123   |
| Baden-Württbg.                  | 1 795    | 100 408      | 2 231   | 5 584  | 92 593              | 41 248  | 44 483  | 6 862     | 28 207  | 2 617    | 68 513                       | 9 217   |
| Bayern                          | 2 033    | 97 815       | 2 484   | 7 208  | 88 123              | 42 004  | 36 352  | 9 767     | 22 653  | 3 206    | 62 661                       | 6 469   |

| Zeit Land                       | Geleistete Arbeitsstunden                        |                              |                        |  |              |                       |                                      |                               |         |         |        |
|---------------------------------|--|------------------------------|------------------------|--|--------------|-----------------------|--------------------------------------|-------------------------------|---------|---------|--------|
|                                 | Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf |                              |                        |  |              |                       |                                      |                               |         |         |        |
|                                 | insgesamt  | darunter: für Besatzungs-bau | Wohnungsbau            |  |              | Landwirt-schaftl. Bau | Gewerb-licher und indu-strieller Bau | Öffentlicher und Verkehrs-bau |         |         |        |
| insgesamt                       |  |                              | Neu- und Wieder-aufbau | Wiederher-stellung, Um-, An- u. Erweite-rungsbau | Repa-raturen |                       |                                      | insgesamt                     | Hochbau | Tiefbau |        |
| 1 000                           |  |                              |                        |  |              |                       |                                      |                               |         |         |        |
| <b>Bundesgebiet</b>             |  |                              |                        |  |              |                       |                                      |                               |         |         |        |
| 1950 MD <sup>2)</sup>           | 86 771   | 2 908                        | 32 608                 | 24 670   | 7 938        |                       | 1 951                                | 24 992                        | 25 754  | 25 754  |        |
| 1951 MD <sup>4)</sup>           | 104 025  | 6 353                        | 39 324                 | 32 190   | 7 134        |                       | 2 096                                | 29 668                        | 31 803  | 31 803  |        |
| 1952 MD <sup>4)</sup>           | 107 581  | 8 780                        | 38 773                 | 32 923   | 3 580        | 2 270                 | 2 501                                | 29 269                        | 36 054  | 36 054  |        |
| 1953 MD <sup>4)</sup>           | 126 016  | 10 049                       | 48 831                 | 42 452   | 3 619        | 2 760                 | 2 504                                | 30 355                        | 44 326  | 14 692  | 29 634 |
| 1953 Jan.                       | 74 695   | 8 055                        | 25 145                 | 21 470   | 2 089        | 1 586                 | 738                                  | 22 999                        | 24 918  | 9 837   | 15 081 |
| Febr.                           | 71 799   | 8 332                        | 24 933                 | 21 310   | 1 935        | 1 688                 | 747                                  | 21 363                        | 23 954  | 9 548   | 14 406 |
| März                            | 121 440  | 13 854                       | 44 342                 | 38 635   | 3 259        | 2 448                 | 2 268                                | 28 986                        | 44 744  | 15 010  | 29 734 |
| April                           | 133 564  | 13 286                       | 51 008                 | 44 209   | 3 900        | 2 899                 | 3 054                                | 30 787                        | 47 717  | 15 873  | 31 844 |
| Mai                             | 139 204  | 12 739                       | 54 761                 | 47 763   | 3 920        | 3 078                 | 3 504                                | 31 129                        | 48 944  | 15 906  | 33 038 |
| Juni                            | 147 525  | 11 876                       | 59 589                 | 52 478   | 3 937        | 3 174                 | 3 365                                | 33 012                        | 50 697  | 16 112  | 34 585 |
| Juli                            | 154 553  | 9 785                        | 63 840                 | 55 587   | 4 472        | 3 781                 | 3 260                                | 34 675                        | 52 778  | 16 057  | 36 721 |
| Aug.                            | 151 591  | 6 933                        | 63 569                 | 55 543   | 4 398        | 3 628                 | 2 852                                | 34 257                        | 50 913  | 15 423  | 35 490 |
| Sept.                           | 154 502  | 5 739                        | 64 020                 | 55 783   | 4 597        | 3 640                 | 2 978                                | 34 933                        | 52 571  | 15 662  | 36 909 |
| Okt. <sup>1)</sup>              | 164 339  | 5 304                        | 68 767                 | 59 629   | 5 205        | 3 933                 | 2 907                                | 36 794                        | 55 871  | 16 258  | 39 613 |
| Nov.                            | 146 950  | 5 325                        | 61 906                 | 53 531   | 4 797        | 3 578                 | 2 431                                | 33 437                        | 49 176  | 15 089  | 34 087 |
| Dez.                            | 124 547  | 4 574                        | 51 530                 | 44 738   | 3 920        | 2 872                 | 1 779                                | 30 768                        | 40 470  | 12 954  | 27 516 |
| 1954 Jan.                       | 65 381   | 2 475                        | 24 557                 | 19 992   | 2 425        | 2 140                 | 556                                  | 21 380                        | 18 888  | 6 579   | 12 309 |
| Febr.                           | 50 582   | 2 202                        | 19 396                 | 15 320   | 2 051        | 2 025                 | 325                                  | 17 935                        | 12 926  | 5 243   | 7 683  |
| März                            | 117 006  | 6 996                        | 50 360                 | 42 404   | 4 621        | 3 335                 | 1 472                                | 29 649                        | 35 525  | 12 036  | 23 489 |
| <b>nach Ländern (März 1954)</b> |  |                              |                        |  |              |                       |                                      |                               |         |         |        |
| Schlesw.-Holst.                 | 3 930  | 49                           | 1 805                  | 1 450  | 178          | 177                   | 162                                  | 509                           | 1 454   | 342     | 1 112  |
| Hamburg                         | 4 296  | 73                           | 1 620                  | 1 467  | 73           | 80                    | -                                    | 1 213                         | 1 463   | 279     | 1 184  |
| Niedersachsen                   | 12 614   | 251                          | 5 570                  | 4 572  | 551          | 447                   | 446                                  | 2 594                         | 4 004   | 1 262   | 2 742  |
| Bremen                          | 1 913  | 5                            | 758                    | 687  | 40           | 31                    | 2                                    | 469                           | 684     | 133     | 551    |
| Nordrh.-Westf.                  | 48 080   | 1 587                        | 21 111                 | 18 339   | 1 677        | 1 095                 | 303                                  | 14 046                        | 12 620  | 4 164   | 8 456  |
| Hessen                          | 8 142  | 754                          | 3 302                  | 2 778  | 292          | 232                   | 69                                   | 2 133                         | 2 638   | 1 035   | 1 603  |
| Rheinld.-Pfalz                  | 7 248  | 1 398                        | 2 468                  | 1 906  | 316          | 246                   | 57                                   | 1 585                         | 3 138   | 1 076   | 2 062  |
| Baden-Württbg.                  | 16 555   | 1 897                        | 7 519                  | 6 122  | 879          | 518                   | 139                                  | 3 283                         | 5 614   | 2 039   | 3 575  |
| Bayern                          | 14 228   | 982                          | 6 207                  | 5 083  | 615          | 509                   | 294                                  | 3 817                         | 3 910   | 1 706   | 2 204  |

1) Ab Oktober neuer Firmenkreis.- 2) Januar - Oktober.- 3) Für Betriebe und Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für die übrigen Angaben Monatsdurchschnitt.- 4) Oktober-September.

**Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaus  
(Normal- und Notbau)**

| Zeit<br>Land                    | Veranschlagte<br>reine Baukosten<br>für Bauvorhaben<br>insgesamt |                           | Von je 100 DM<br>veranschlagten reinen<br>Baukosten entfallen auf |                            |   |   | In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen |  |   |                                  |                               |   | Durchschnittl. veran-<br>schlagte reine Baukosten<br>je Neubauwohnung in<br>DM bei |                                  |                               |  |                             |                   |
|---------------------------------|--|---------------------------|---|----------------------------|---|---|---|--|---|----------------------------------|-------------------------------|---|--|----------------------------------|-------------------------------|--|-----------------------------|-------------------|
|                                 | Mill. DM   | je Kopf<br>der<br>Bevölk. | Wohn-<br>bauten   | Öffent-<br>liche<br>Bauten | gewerbl.,<br>land- und<br>sonstige<br>Nicht-<br>wohn-<br>bauten | in Wohn-<br>und<br>Nicht-<br>wohn-<br>bauten<br>zu-<br>sammen | darunter<br>in<br>Wohn-<br>bauten                 | Von 100 genehmigten Wohnungen<br>in Wohnbauten entfallen auf |   |                                  |                               | gemeinn-<br>nutzige<br>Wohnungsunter-<br>nehmen | Erwerbs-<br>oder<br>Wirt-<br>schafts-<br>unter-<br>nehmen                          | sonstige<br>private<br>Bauherren | öffent-<br>liche<br>Bauherren | gemeinn-<br>nutzige<br>Wohn-<br>unter-<br>nehmen | sonstigen<br>privaten<br>1) | öffent-<br>lichen |
|                                 |  |                           |   |                            |   |   |   | freie<br>Wohnungsunter-<br>nehmen                            | Erwerbs-<br>oder<br>Wirt-<br>schafts-<br>unter-<br>nehmen | sonstige<br>private<br>Bauherren | öffent-<br>liche<br>Bauherren |   |  |                                  |                               |  |                             |                   |
| <b>Bundesgebiet</b>             |  |                           |   |                            |   |   |   |  |   |                                  |                               |   |  |                                  |                               |  |                             |                   |
| 1953 Januar                     | 477,6  | 10                        | 64,8  | 8,6                        | 26,6  | 23 393  | 22 751  | 32,7   | 4,3   | 2,8                              | 56,1                          | 4,1   | 11 800   | 15 900                           | 12 600                        |  |                             |                   |
| Februar                         | 544,4  | 11                        | 66,4  | 8,0                        | 25,6  | 27 145  | 26 516  | 33,7   | 3,5   | 1,9                              | 57,6                          | 3,3   | 12 100   | 15 700                           | 11 000                        |  |                             |                   |
| März                            | 839,4  | 17                        | 66,0  | 8,8                        | 25,2  | 41 619  | 40 741  | 32,6   | 4,0   | 2,1                              | 57,0                          | 4,3   | 11 500   | 15 900                           | 12 600                        |  |                             |                   |
| April                           | 884,0  | 18                        | 69,8  | 7,6                        | 22,6  | 45 022  | 44 047  | 32,7   | 4,1   | 2,9                              | 56,3                          | 4,0   | 12 200   | 16 100                           | 11 700                        |  |                             |                   |
| Mai                             | 1 052,9  | 22                        | 68,8  | 9,8                        | 21,4  | 53 332  | 52 268  | 34,2   | 3,7   | 2,5                              | 55,2                          | 4,4   | 12 300   | 15 900                           | 11 500                        |  |                             |                   |
| Juni                            | 1 097,8  | 23                        | 71,1  | 9,1                        | 19,8  | 56 871  | 55 725  | 37,3   | 3,2   | 1,6                              | 52,4                          | 5,5   | 12 500   | 15 800                           | 11 800                        |  |                             |                   |
| Juli                            | 1 139,1  | 23                        | 71,1  | 8,5                        | 20,4  | 58 262  | 57 111  | 36,5   | 3,4   | 2,6                              | 54,5                          | 3,0   | 12 600   | 15 900                           | 14 300                        |  |                             |                   |
| August                          | 1 054,6  | 22                        | 70,0  | 10,2                       | 19,8  | 54 128  | 52 906  | 34,9   | 4,9   | 2,8                              | 52,8                          | 4,6   | 12 700   | 15 900                           | 12 300                        |  |                             |                   |
| September                       | 1 092,7  | 22                        | 69,1  | 9,4                        | 21,5  | 54 355  | 53 160  | 35,5   | 4,2   | 2,6                              | 53,0                          | 4,7   | 12 400   | 16 300                           | 12 800                        |  |                             |                   |
| Oktober                         | 1 092,4  | 22                        | 69,8  | 10,7                       | 19,5  | 55 918  | 54 656  | 37,9   | 5,6   | 2,3                              | 49,5                          | 4,7   | 11 900   | 16 200                           | 15 500                        |  |                             |                   |
| November                        | 932,5  | 19                        | 70,6  | 10,3                       | 19,1  | 47 020  | 46 145  | 36,9   | 4,9   | 3,2                              | 51,1                          | 3,8   | 12 700   | 16 000                           | 15 500                        |  |                             |                   |
| Dezember                        | 1 063,8  | 22                        | 68,4  | 12,3                       | 19,3  | 52 906  | 51 987  | 38,1   | 5,0   | 2,8                              | 50,0                          | 4,1   | 12 500   | 16 000                           | 13 200                        |  |                             |                   |
| 1954 Januar                     | 657,1  | 13                        | 68,1  | 10,6                       | 21,3  | 31 929  | 31 125  | 31,1   | 5,9   | 2,7                              | 55,8                          | 4,5   | 12 900   | 16 100                           | 13 800                        |  |                             |                   |
| Februar                         | 774,7  | 16                        | 69,2  | 9,4                        | 21,4  | 37 274  | 36 563  | 28,9   | 3,6   | 2,2                              | 62,1                          | 3,2   | 12 800   | 16 300                           | 14 600                        |  |                             |                   |
| März                            | 949,2  | 19                        | 68,9  | 6,9                        | 24,2  | 44 443  | 43 682  | 27,4   | 3,0   | 2,5                              | 63,7                          | 3,4   | 13 100   | 16 600                           | 12 700                        |  |                             |                   |
| Jar.: Neubau                    | 692,4  | 14                        | 70,3  | 6,6                        | 23,1  | 32 425  | 31 986  | 33,8   | 3,1   | 1,9                              | 57,1                          | 4,1   | 13 100   | 16 600                           | 12 700                        |  |                             |                   |
| <b>nach Ländern (März 1954)</b> |  |                           |   |                            |   |   |   |  |   |                                  |                               |   |  |                                  |                               |  |                             |                   |
| Schlesw.-Holst                  | 22,9   | 10                        | 67,1  | 9,4                        | 23,5  | 1 239   | 1 207   | 27,7   | 1,3   | 2,2                              | 68,5                          | 0,3   | 12 300   | 14 300                           | 10 300                        |  |                             |                   |
| Hamburg                         | 26,6   | 15                        | 65,2  | 1,7                        | 33,1  | 1 230   | 1 222   | 39,7   | 9,7   | 11,1                             | 39,5                          | -   | 12 300   | 19 600                           | -                             |  |                             |                   |
| Niedersachsen                   | 95,4   | 14                        | 68,8  | 9,0                        | 22,2  | 4 922   | 4 849   | 28,0   | 3,0   | 1,5                              | 64,2                          | 3,3   | 12 200   | 14 600                           | 12 400                        |  |                             |                   |
| Bremen                          | 18,0   | 30                        | 94,9  | 0,1                        | 5,0   | 1 299   | 1 298   | 50,9   | 4,3   | 1,4                              | 40,9                          | 2,5   | 13 100   | 14 100                           | 10 000                        |  |                             |                   |
| Nordrhein-Westf.                | 255,2  | 18                        | 76,9  | 4,8                        | 18,3  | 13 223  | 13 090  | 31,8   | 2,8   | 3,8                              | 58,6                          | 3,0   | 13 300   | 17 000                           | 11 700                        |  |                             |                   |
| Hessen                          | 93,3   | 21                        | 65,5  | 10,0                       | 24,5  | 4 066   | 3 996   | 24,0   | 2,0   | 1,6                              | 69,4                          | 3,0   | 14 000   | 15 800                           | 10 700                        |  |                             |                   |
| Rheinland-Pfalz                 | 63,6   | 20                        | 69,7  | 6,6                        | 23,7  | 2 937   | 2 881   | 15,4   | 5,1   | 1,5                              | 73,3                          | 4,7   | 12 500   | 18 000                           | 14 000                        |  |                             |                   |
| Baden-Württbg.                  | 193,7  | 28                        | 64,6  | 9,1                        | 26,3  | 7 875   | 7 696   | 24,8   | 2,4   | 2,2                              | 65,7                          | 4,9   | 13 500   | 18 600                           | 11 600                        |  |                             |                   |
| Bayern                          | 180,5  | 20                        | 62,2  | 5,8                        | 32,0  | 7 652   | 7 443   | 22,5   | 2,2   | 1,2                              | 70,5                          | 3,6   | 12 700   | 15 900                           | 16 400                        |  |                             |                   |

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ab 1953 ohne die freien Wohnungsunternehmen und die Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen.

**Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen  
(Normalbau)**

| Zeit<br>Land                           | Nichtwohnbauten |                               |                                      | Wohnbauten |                     |           |                         |     |   |
|--|-----------------|-------------------------------|--------------------------------------|------------|---------------------|-----------|-------------------------|-----|---|
|  | Gebäude         | Umbauter<br>Raum<br>1 000 cbm | Wohnungen<br>in Nicht-<br>wohnbauten | Gebäude    |                     | Wohnungen |                         |     |   |
|  |                 |                               |                                      | insgesamt  | darunter:<br>Neubau | insgesamt | darunter                |     | von<br>Gemeinnütz.<br>Wohnungs-<br>unternehmen<br>errichtet |
|  |                 |                               |                                      |            |                     | insgesamt | Wohnungen<br>je Gebäude |     |   |
| <b>Bundesgebiet</b>                    |                 |                               |                                      |            |                     |           |                         |     |   |
| 1953 März                              | 1 650           | 1 949                         | 265                                  | 3 651      | 2 960               | 14 058    | 9 538                   | 3,2 | 5 583   |
| Januar/März                            | 4 381           | 5 524                         | 729                                  | 9 468      | 7 754               | 36 275    | 24 488                  | 3,2 | 14 288  |
| 1954 März                              | 1 686           | 2 377                         | 281                                  | 4 232      | 3 554               | 15 185    | 10 209                  | 2,9 | 5 326   |
| Januar/März                            | 4 917           | 6 130                         | 857                                  | 11 729     | 9 911               | 41 534    | 27 743                  | 2,8 | 14 593  |
| <b>nach Ländern (Januar/März 1954)</b> |                 |                               |                                      |            |                     |           |                         |     |   |
| Schlesw.-Holst.                        | 165             | 90                            | 30                                   | 592        | 549                 | 1 909     | 1 588                   | 2,9 | 1 248   |
| Hamburg                                | 117             | 251                           | 32                                   | 447        | 248                 | 2 942     | 2 770                   | 3,1 | 1 672   |
| Niedersachsen                          | 618             | 616                           | 75                                   | 1 371      | 1 286               | 3 472     | 2 919                   | 2,3 | 767   |
| Bremen                                 | 43              | 49                            | 9                                    | 240        | 184                 | 806       | 530                     | 2,9 | 217   |
| Nordrh.-Westf.                         | 1 309           | 2 098                         | 265                                  | 4 325      | 3 337               | 16 575    | 9 767                   | 2,9 | 5 472   |
| Hessen                                 | 699             | 719                           | 96                                   | 1 229      | 1 145               | 4 072     | 3 325                   | 2,9 | 1 572   |
| Rheinld.-Pfalz                         | 291             | 326                           | 62                                   | 555        | 445                 | 1 528     | 936                     | 2,1 | 429   |
| Baden-Württbg.                         | 825             | 1 162                         | 124                                  | 1 405      | 1 227               | 5 363     | 4 035                   | 3,3 | 2 044   |
| Bayern                                 | 850             | 819                           | 164                                  | 1 565      | 1 490               | 4 867     | 3 873                   | 2,6 | 1 172   |

| Zeit<br>Land                           | Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten<br>von 100 Wohnungen entfallen auf |         |      |      |            | Wohnräume in Wohn- und Nichtwohnbauten 3) |                  |                     |
|--|---|---------|------|------|------------|---|------------------|---------------------|
|  | insgesamt   | 1 und 2 | 3    | 4    | 5 und mehr | insgesamt                                 | darunter: Neubau |                     |
|  |   |         |      |      |            |   | insgesamt        | Räume<br>je Wohnung |
|  |   |         |      |      |            |   |                  |                     |
| <b>Bundesgebiet</b>                    |   |         |      |      |            |   |                  |                     |
| 1953 März                              | 14 323  | 18,7    | 46,4 | 28,0 | 6,9        | 47 603                                    | 32 475           | 3,4                 |
| Januar/März                            | 37 004  | 18,0    | 47,1 | 27,3 | 7,6        | 123 586                                   | 84 201           | 3,4                 |
| 1954 März                              | 15 466  | 16,2    | 40,6 | 33,1 | 10,1       | 53 739                                    | 36 709           | 3,5                 |
| Januar/März                            | 42 391  | 14,3    | 41,1 | 34,1 | 10,5       | 148 651                                   | 101 146          | 3,6                 |
| <b>nach Ländern (Januar/März 1954)</b> |   |         |      |      |            |   |                  |                     |
| Schlesw.-Holst.                        | 1 939   | 14,3    | 50,4 | 27,3 | 8,0        | 6 343                                     | 5 311            | 3,3                 |
| Hamburg                                | 2 974   | 25,4    | 42,8 | 26,3 | 5,5        | 8 990                                     | 2 391            | 3,0                 |
| Niedersachsen                          | 3 547   | 6,9     | 35,2 | 40,3 | 17,6       | 13 459                                    | 11 261           | 3,8                 |
| Bremen                                 | 815   | 6,5     | 41,7 | 43,0 | 8,8        | 2 939                                     | 1 962            | 3,7                 |
| Nordrh.-Westf.                         | 16 840  | 16,5    | 40,7 | 33,3 | 9,5        | 58 193                                    | 35 607           | 3,6                 |
| Hessen                                 | 4 168   | 9,3     | 43,8 | 36,3 | 10,6       | 15 231                                    | 12 394           | 3,6                 |
| Rheinld.-Pfalz                         | 1 590   | 8,7     | 49,2 | 25,4 | 16,7       | 5 865                                     | 3 527            | 3,6                 |
| Baden-Württbg.                         | 5 487   | 11,1    | 33,1 | 44,3 | 11,5       | 20 337                                    | 15 142           | 3,7                 |
| Bayern                                 | 5 031   | 16,4    | 45,9 | 27,9 | 9,8        | 17 294                                    | 13 551           | 3,4                 |

1) Die Monatsergebnisse sind unvollständig, da ein Teil der Fertigstellungen nur jährlich erfasst und nachgewiesen werden kann.- 2) Zimmer und Küchen - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - innerhalb von Wohnungen.- 3) Einschl. der Einzelzimmer - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - ausserhalb von Wohnungen.

**Handel<sup>1)</sup> mit West-Berlin**  
**1000 DM**

| Zeit                           | insgesamt | darunter: Erzeugnisgruppe             |                          |                    |   |   |                 |                       |  |                                   |
|--------------------------------|-----------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------|---|---|-----------------|-----------------------|--|-----------------------------------|
|                                |           | Pflanzliche und tierische Erzeugnisse | Nahrungsmittel-industrie | Getränke und Tabak | Eisen- und Metall-schaffende Industrie, Giesserei-industrie | Eisen- und Metall-verarbeitende Industrie | Elektro-technik | Chemische Erzeugnisse | Papier-erzeugung und -ver-arbeitung, Druckerei-erzeugnisse | Textilien, Schuh- und Leder-waren |
| Bezüge aus West - Berlin       |           |                                       |                          |                    |   |   |                 |                       |  |                                   |
| 1950 MD                        | 68 418    | 741                                   | 4 109                    | 2 265              | 7 498   | 10 819                                    | 29 078          | 4 582                 | 2 256  | 2 403                             |
| 1951 MD                        | 101 802   | 586                                   | 6 567                    | 3 562              | 10 881  | 19 079                                    | 41 044          | 6 717                 | 3 448  | 2 587                             |
| 1952 MD                        | 116 908   | 457                                   | 8 179                    | 3 462              | 8 074   | 28 892                                    | 48 137          | 6 307                 | 3 304  | 1 520                             |
| 1953 MD                        | 137 337   | 479                                   | 8 125                    | 4 567              | 6 267   | 33 132                                    | 60 248          | 8 953                 | 4 044  | 1 925                             |
| 1953 April                     | 126 758   | 270                                   | 4 503                    | 2 361              | 7 225   | 29 969                                    | 59 725          | 8 104                 | 3 451  | 1 455                             |
| Mai                            | 123 503   | 350                                   | 4 428                    | 2 526              | 5 587   | 31 945                                    | 55 095          | 9 091                 | 3 473  | 1 423                             |
| Juni                           | 136 746   | 322                                   | 9 551                    | 5 408              | 6 306   | 32 104                                    | 60 014          | 8 303                 | 3 264  | 1 836                             |
| Juli                           | 131 172   | 313                                   | 5 626                    | 4 907              | 5 113   | 30 320                                    | 60 379          | 8 728                 | 3 585  | 1 809                             |
| Aug.                           | 136 078   | 705                                   | 10 617                   | 4 702              | 6 280   | 32 165                                    | 56 766          | 9 353                 | 3 825  | 2 131                             |
| Sept.                          | 145 251   | 355                                   | 9 580                    | 4 707              | 6 168   | 31 024                                    | 66 441          | 9 773                 | 4 208  | 2 318                             |
| Okt.                           | 159 713   | 524                                   | 9 261                    | 5 908              | 6 402   | 37 824                                    | 69 735          | 10 105                | 5 536  | 2 868                             |
| Nov.                           | 151 682   | 525                                   | 9 597                    | 6 710              | 6 365   | 38 259                                    | 61 745          | 11 129                | 5 209  | 2 659                             |
| Dez.                           | 154 365   | 373                                   | 8 499                    | 6 653              | 6 744   | 40 223                                    | 65 159          | 9 435                 | 4 772  | 2 666                             |
| 1954 Jan.                      | 142 250   | 844                                   | 10 298                   | 4 504              | 5 494   | 35 464                                    | 61 361          | 9 396                 | 4 221  | 3 059                             |
| Febr.                          | 141 352   | 574                                   | 8 402                    | 5 112              | 5 181   | 32 362                                    | 65 412          | 9 856                 | 3 931  | 3 065                             |
| März                           | 163 036   | 501                                   | 11 708                   | 5 811              | 6 654   | 38 283                                    | 69 664          | 10 918                | 4 610  | 4 987                             |
| April                          | 145 312   | 676                                   | 10 345                   | 6 235              | 6 310   | 35 040                                    | 59 301          | 9 878                 | 4 174  | 3 447                             |
| Lieferungen nach West - Berlin |           |                                       |                          |                    |   |   |                 |                       |  |                                   |
| 1950 MD                        | 186 611   | 19 270                                | 59 811                   | 11 273             | 10 221  | 17 523                                    | 7 312           | 11 258                | 5 168  | 24 658                            |
| 1951 MD                        | 243 067   | 25 790                                | 65 443                   | 16 747             | 14 441  | 21 803                                    | 10 882          | 14 686                | 10 031   | 34 091                            |
| 1952 MD                        | 253 497   | 29 891                                | 59 762                   | 19 113             | 15 754  | 25 997                                    | 10 575          | 14 479                | 9 554  | 32 924                            |
| 1953 MD                        | 289 345   | 37 485                                | 66 820                   | 19 348             | 21 079  | 30 178                                    | 11 561          | 17 327                | 10 143   | 33 389                            |
| 1953 April                     | 271 242   | 30 404                                | 62 104                   | 19 676             | 18 894  | 28 497                                    | 9 209           | 16 654                | 8 522  | 27 744                            |
| Mai                            | 272 206   | 33 852                                | 65 797                   | 16 050             | 18 708  | 29 300                                    | 9 447           | 16 918                | 9 027  | 26 153                            |
| Juni                           | 271 015   | 32 803                                | 63 939                   | 19 537             | 18 626  | 29 098                                    | 9 435           | 15 898                | 10 318   | 28 813                            |
| Juli                           | 286 397   | 37 042                                | 60 910                   | 19 300             | 22 284  | 33 306                                    | 10 287          | 17 247                | 10 320   | 36 302                            |
| Aug.                           | 294 495   | 41 649                                | 65 925                   | 16 637             | 21 883  | 31 149                                    | 12 157          | 17 839                | 10 302   | 38 135                            |
| Sept.                          | 337 239   | 50 510                                | 96 048                   | 18 770             | 18 540  | 33 585                                    | 12 650          | 17 708                | 10 752   | 38 597                            |
| Okt.                           | 334 561   | 50 063                                | 72 906                   | 22 727             | 24 002  | 35 575                                    | 14 510          | 19 950                | 11 827   | 39 534                            |
| Nov.                           | 305 901   | 36 543                                | 68 948                   | 20 517             | 23 262  | 33 503                                    | 15 335          | 19 551                | 11 301   | 34 852                            |
| Dez.                           | 315 788   | 51 653                                | 68 549                   | 23 864             | 23 855  | 33 238                                    | 14 089          | 18 168                | 10 715   | 30 765                            |
| 1954 Jan.                      | 295 371   | 44 054                                | 61 422                   | 17 841             | 22 357  | 30 936                                    | 13 768          | 18 230                | 11 040   | 39 366                            |
| Febr.                          | 268 424   | 33 920                                | 55 117                   | 14 605             | 22 895  | 31 345                                    | 13 149          | 17 111                | 10 719   | 33 648                            |
| März                           | 316 038   | 41 412                                | 65 051                   | 19 817             | 26 322  | 37 522                                    | 13 855          | 20 263                | 12 153   | 36 509                            |
| April                          | 299 642   | 29 987                                | 62 519                   | 18 009             | 29 903  | 35 653                                    | 12 476          | 19 036                | 9 746  | 32 104                            |

1) Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für diesen Warenverkehr einschl. Werk- und Filialverkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Der Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet zwischen dem Ausland und West-Berlin ist in den Zahlen enthalten. Postsendungen sowie Sendungen im Luftfrachtverkehr bis zu einem Gewicht von 20 kg sind nicht nachgewiesen.

**Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der DM-Ost<sup>1)</sup>**  
**1 000 VE<sup>2)</sup>**

| Zeit       | Bezüge aus dem Währungsgebiet der DM-Ost |   |              |                       |           | Lieferungen in das Währungsgebiet der DM-Ost |                           |                 |                                   |                       |
|------------|--|---|--------------|-----------------------|-----------|--|---------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------|
|            | insgesamt                                | darunter: Erzeugnisgruppe                           |              |                       |           | insgesamt                                    | darunter: Erzeugnisgruppe |                 |                                   |                       |
|            |  | Bergbau-erzeugnisse Mineralöle und Kohlenwertstoffe | Maschinenbau | Chemische Erzeugnisse | Textilien |  | Ernährungs-wirtschaft     | Eisen und Stahl | Maschinen, Eisen- und Metallwaren | Chemische Erzeugnisse |
| 1950 MD    | 28 507                                   | 5 761   | 3 158        | 2 181                 | 4 450     | 27 374                                       | 2 293                     | 7 049           | 6 340                             | 5 005                 |
| 1951 MD    | 10 214                                   | 1 830   | 1 057        | 1 038                 | 2 095     | 12 352                                       | 3 170                     | 1 434           | 2 066                             | 1 924                 |
| 1952 MD    | 6 626                                    | 624   | 692          | 686                   | 1 816     | 12 136                                       | 3 093                     | 1 172           | 2 010                             | 2 481                 |
| 1953 MD    | 15 277                                   | 3 928   | 1 755        | 1 788                 | 4 040     | 18 549                                       | 5 308                     | 4 095           | 2 844                             | 2 811                 |
| 1953 April | 11 142                                   | 4 178   | 1 299        | 766                   | 3 696     | 3 225  | 1 198                     | 364             | 874                               | 165                   |
| Mai        | 17 590                                   | 9 070   | 1 255        | 1 255                 | 3 311     | 5 958  | 584                       | 1 426           | 744                               | 2 632                 |
| Juni       | 17 234                                   | 5 511   | 1 812        | 1 091                 | 4 001     | 12 272                                       | 877                       | 3 514           | 2 073                             | 4 967                 |
| Juli       | 13 168                                   | 2 129   | 1 619        | 1 518                 | 4 744     | 27 658                                       | 9 878                     | 7 231           | 4 535                             | 3 105                 |
| Aug.       | 9 869                                    | 1 040   | 1 173        | 1 723                 | 3 002     | 29 239                                       | 9 957                     | 9 186           | 5 506                             | 2 329                 |
| Sept.      | 15 055                                   | 3 532   | 1 959        | 1 471                 | 4 662     | 23 879                                       | 6 690                     | 5 049           | 3 986                             | 4 252                 |
| Okt.       | 20 659                                   | 7 063   | 1 459        | 2 784                 | 5 440     | 20 373                                       | 6 256                     | 4 888           | 3 001                             | 2 240                 |
| Nov.       | 20 212                                   | 5 238   | 1 778        | 3 313                 | 5 653     | 34 225                                       | 12 214                    | 5 780           | 3 036                             | 6 538                 |
| Dez.       | 30 319                                   | 6 249   | 3 279        | 4 591                 | 6 551     | 42 124                                       | 9 181                     | 9 544           | 4 792                             | 3 286                 |
| 1954 Jan.  | 27 322                                   | 9 623   | 2 474        | 2 506                 | 4 482     | 14 266                                       | 4 038                     | 2 871           | 1 968                             | 316                   |
| Febr.      | 14 351                                   | 3 178   | 1 667        | 2 381                 | 2 988     | 20 972                                       | 5 980                     | 3 646           | 1 537                             | 1 393                 |
| März       | 28 101                                   | 8 682   | 2 286        | 3 210                 | 4 202     | 38 984                                       | 12 338                    | 10 335          | 5 046                             | 4 426                 |
| April      | 27 257                                   | ...   | ...          | ...                   | ...       | 40 529                                       | ...                       | ...             | ...                               | ...                   |

1) Ohne Interzonenhandel West-Berlins sowie ohne Lohnveredelungs- und Reparaturverkehr. Grundlagen für die Ermittlung der Zahlen bilden die für diesen Warenverkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine sowie die Meldungen der zuständigen Stellen über den Austausch von Strom und Lieferungen von Gas.- 2) VE gleich Verrechnungseinheiten nach den Verrechnungsabkommen. (Eine VE gleich eine DM-West).

**Umsatzentwicklung des Einzelhandels**  
**Monatsdurchschnitt 1950 = 100**

| Zeit       | Werte zu jeweiligen Preisen |                            |                            |                        |                | Werte preisbereinigt |                            |                            |                        |                |
|------------|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------|----------------|----------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------|----------------|
|            | insgesamt                   | Warengruppe                |                            |                        |                | insgesamt            | Warengruppe                |                            |                        |                |
|            |                             | Nahrungs- und Genussmittel | Bekleidung, Wäsche, Schuhe | Hausrat und Wohnbedarf | Sonstige Waren |                      | Nahrungs- und Genussmittel | Bekleidung, Wäsche, Schuhe | Hausrat und Wohnbedarf | Sonstige Waren |
| 1949 MD    | 89                          | 96                         | 80                         | 84                     | 90             | 81                   | 88                         | 71                         | 75                     | 84             |
| 1951 MD    | 113                         | 111                        | 111                        | 124                    | 116            | 103                  | 103                        | 100                        | 112                    | 105            |
| 1952 MD    | 120                         | 120                        | 112                        | 127                    | 128            | 110                  | 109                        | 111                        | 109                    | 113            |
| 1953 MD    | 128                         | 129                        | 117                        | 142                    | 138            | 123                  | 122                        | 124                        | 127                    | 124            |
| 1953 April | 124                         | 129                        | 112                        | 120                    | 135            | 118                  | 120                        | 117                        | 107                    | 120            |
| Mai        | 124                         | 125                        | 123                        | 125                    | 125            | 119                  | 117                        | 129                        | 111                    | 112            |
| Juni       | 116                         | 124                        | 93                         | 128                    | 129            | 111                  | 117                        | 99                         | 114                    | 116            |
| Juli       | 131                         | 133                        | 118                        | 139                    | 143            | 125                  | 124                        | 126                        | 125                    | 128            |
| Aug.       | 119                         | 126                        | 94                         | 138                    | 134            | 115                  | 120                        | 100                        | 124                    | 120            |
| Sept.      | 119                         | 124                        | 94                         | 147                    | 136            | 116                  | 120                        | 100                        | 133                    | 122            |
| Okt.       | 137                         | 134                        | 131                        | 164                    | 138            | 133                  | 129                        | 140                        | 148                    | 124            |
| Nov.       | 132                         | 124                        | 133                        | 161                    | 133            | 128                  | 119                        | 142                        | 146                    | 120            |
| Dez.       | 198                         | 175                        | 211                        | 240                    | 205            | 192                  | 168                        | 226                        | 217                    | 184            |
| 1954 Jan.  | 118                         | 121                        | 109                        | 122                    | 127            | 115                  | 116                        | 116                        | 110                    | 114            |
| Febr.      | 111                         | 122                        | 84                         | 114                    | 133            | 108                  | 116                        | 90                         | 104                    | 119            |
| März       | 127r                        | 133                        | 102r                       | 135r                   | 153r           | 124r                 | 126r                       | 110r                       | 122r                   | 138r           |
| April      | 141p                        | 146p                       | 128p                       | 137p                   | 152p           | 136p                 | 138p                       | 137p                       | 125p                   | 134p           |

**Entwicklung der Umsatzwerte in den Geschäftszweigen des Einzelhandels<sup>1)</sup>**  
**Monatsdurchschnitt 1950 = 100**

| Zeit       | Lebensmittel aller Art     | Obst, Gemüse, Südfrüchte       | Milch und Milchzeugnisse       | Schokolade und Süßwaren | Tabakwaren | Konsumgenossenschaften   | Textilwaren aller Art     | Meterwaren                  | Wäsche, Bett- und Miederwaren | Wirk-, Strick- und Kurzwaren       | Oberbekleidung        | Schuhwaren    |
|------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------|------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|-----------------------|---------------|
| 1949 MD    | 98                         | 99                             | 80                             | 90                      | 124        | 85                       | 88                        | 98                          | 78                            | 86                                 | 67                    | 82            |
| 1951 MD    | 111                        | 109                            | 105                            | 109                     | 104        | 129                      | 106                       | 102                         | 109                           | 101                                | 121                   | 105           |
| 1952 MD    | 117                        | 118                            | 112                            | 117                     | 108        | 159                      | 104                       | 96                          | 106                           | 101                                | 120                   | 113           |
| 1953 MD    | 125                        | 126                            | 117                            | 122                     | 110        | 188                      | 106                       | 94                          | 113                           | 99                                 | 126                   | 116           |
| 1953 April | 125                        | 129                            | 119                            | 146                     | 109        | 187                      | 97                        | 91                          | 94                            | 80                                 | 134                   | 123           |
| Mai        | 120                        | 138                            | 123                            | 114                     | 106        | 182                      | 105                       | 100                         | 97                            | 85                                 | 145                   | 143           |
| Juni       | 118                        | 152                            | 126                            | 97                      | 106        | 174                      | 86                        | 87                          | 94                            | 73                                 | 97                    | 100           |
| Juli       | 128                        | 154                            | 131                            | 104                     | 109        | 190                      | 108                       | 93                          | 121                           | 88                                 | 122                   | 118           |
| Aug.       | 122                        | 131                            | 119                            | 107                     | 107        | 179                      | 89                        | 80                          | 107                           | 77                                 | 91                    | 91            |
| Sept.      | 120                        | 119                            | 116                            | 104                     | 106        | 179                      | 86                        | 85                          | 109                           | 89                                 | 100                   | 90            |
| Okt.       | 129                        | 121                            | 120                            | 118                     | 112        | 206                      | 115                       | 99                          | 120                           | 111                                | 161                   | 124           |
| Nov.       | 121                        | 104                            | 110                            | 115                     | 103        | 185                      | 115                       | 97                          | 122                           | 124                                | 153                   | 127           |
| Dez.       | 172                        | 137                            | 119                            | 240                     | 165        | 259                      | 205                       | 138                         | 205                           | 208                                | 191                   | 199           |
| 1954 Jan.  | 118                        | 102                            | 107                            | 93                      | 97         | 189                      | 99                        | 88                          | 107                           | 98                                 | 116                   | 99            |
| Febr.      | 119                        | 109                            | 105                            | 100                     | 96         | 191                      | 83                        | 81                          | 94                            | 83                                 | 78                    | 67            |
| März       | 129                        | 129                            | 120r                           | 117r                    | 106        | 208                      | 89r                       | 95r                         | 98r                           | 81r                                | 118                   | 103r          |
| April      | 141p                       | 137p                           | 125p                           | 178p                    | 114p       | 237p                     | 105p                      | 87p                         | 102p                          | 89p                                | 164p                  | 144p          |
| Zeit       | Eisenwaren u. Küchengeräte | Beleuchtungs- u. Elektrogeräte | Rundfunk- u. Grammophonartikel | Möbel                   | Bücher     | Papier- und Schreibwaren | Galanterie und Lederwaren | Uhren, Gold- u. Silberwaren | Drogerien                     | Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel | Fahrräder und Zubehör | Brennmaterial |
| 1949 MD    | 93                         | 95                             | 86                             | 74                      | 107        | 92                       | 87                        | 86                          | 102                           | 83                                 | 99                    | 88            |
| 1951 MD    | 123                        | 112                            | 110                            | 130                     | 117        | 120                      | 109                       | 122                         | 108                           | 112                                | 106                   | 129           |
| 1952 MD    | 124                        | 110                            | 110                            | 134                     | 127        | 123                      | 111                       | 133                         | 119                           | 124                                | 111                   | 151           |
| 1953 MD    | 133                        | 121                            | 121                            | 160                     | 136        | 131                      | 118                       | 144                         | 129                           | 143                                | 121                   | 154           |
| 1953 April | 117                        | 99                             | 90                             | 135                     | 154        | 135                      | 106                       | 120                         | 128                           | 137                                | 150                   | 124           |
| Mai        | 121                        | 98                             | 95                             | 141                     | 114        | 109                      | 106                       | 112                         | 128                           | 135                                | 151                   | 113           |
| Juni       | 127                        | 111                            | 98                             | 145                     | 108        | 112                      | 92                        | 106                         | 122                           | 130                                | 138                   | 137           |
| Juli       | 136                        | 109                            | 104                            | 156                     | 112        | 115                      | 123                       | 121                         | 139                           | 135                                | 141                   | 162           |
| Aug.       | 129                        | 109                            | 103                            | 166                     | 99         | 107                      | 113                       | 124                         | 131                           | 135                                | 134                   | 159           |
| Sept.      | 145                        | 117                            | 115                            | 172                     | 113        | 118                      | 99                        | 119                         | 121                           | 132                                | 113                   | 174           |
| Okt.       | 152                        | 137                            | 133                            | 198                     | 133        | 125                      | 97                        | 124                         | 124                           | 148                                | 106                   | 166           |
| Nov.       | 144                        | 140                            | 147                            | 190                     | 146        | 136                      | 105                       | 141                         | 113                           | 137                                | 90                    | 146           |
| Dez.       | 210                        | 233                            | 249                            | 243                     | 305        | 246                      | 314                       | 417                         | 204                           | 266                                | 141                   | 162           |
| 1954 Jan.  | 112                        | 116                            | 126                            | 132                     | 123        | 138                      | 74                        | 105                         | 111                           | 123                                | 67                    | 185           |
| Febr.      | 104                        | 104                            | 116                            | 127                     | 119        | 125r                     | 67                        | 102                         | 110                           | 121                                | 76                    | 214           |
| März       | 122r                       | 113r                           | 113                            | 154r                    | 144r       | 138r                     | 94                        | 138                         | 123                           | 141r                               | 139r                  | 187r          |
| April      | 126p                       | 112p                           | 109p                           | 164p                    | 153p       | 144p                     | 123p                      | 149p                        | 137p                          | 156p                               | 172p                  | 145p          |

1) Die Messziffern für die einzelnen Monate der Jahre 1949 - 52 und für weitere Geschäftszweige sind im "Statistischen Bericht" Nr. V/18/37 aufgeführt.

# Außenhandel

## Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins <sup>1)</sup> Ein- und Ausfuhr (Spezialhandel, reiner Warenverkehr) nach Warengruppen

| Zeit                                 | insgesamt | Ernährungswirtschaft |               |                      |                        |              | Gewerbliche Wirtschaft |           |           |             |                     |                     |
|--------------------------------------|-----------|----------------------|---------------|----------------------|------------------------|--------------|------------------------|-----------|-----------|-------------|---------------------|---------------------|
|                                      |           | zusammen             | lebende Tiere | Nahrungsmittel       |                        | Genussmittel | zusammen               | Rohstoffe | Halbwaren | Fertigwaren |                     |                     |
|                                      |           |                      |               | tierischen Ursprungs | pflanzlichen Ursprungs |              |                        |           |           | zusammen    | Vor-<br>erzeugnisse | End-<br>erzeugnisse |
| <b>E i n f u h r</b>                 |           |                      |               |                      |                        |              |                        |           |           |             |                     |                     |
| Tatsächliche Werte in Mill. DM       |           |                      |               |                      |                        |              |                        |           |           |             |                     |                     |
| 1950 MD                              | 948       | 418                  | 19            | 107                  | 258                    | 34           | 530                    | 281       | 130       | 119         | 60                  | 59                  |
| 1951 MD                              | 1 227     | 490                  | 14            | 87                   | 344                    | 45           | 737                    | 437       | 168       | 132         | 71                  | 61                  |
| 1952 MD                              | 1 350     | 505                  | 13            | 78                   | 356                    | 58           | 845                    | 470       | 196       | 179         | 98                  | 81                  |
| 1953 MD                              | 1 334     | 488                  | 17            | 90                   | 308                    | 73           | 846                    | 435       | 203       | 208         | 121                 | 87                  |
| 1953 Jan.                            | 1 353     | 460                  | 13            | 90                   | 308                    | 49           | 893                    | 492       | 184       | 217         | 145                 | 72                  |
| Febr.                                | 1 176     | 424                  | 10            | 78                   | 284                    | 52           | 752                    | 383       | 185       | 184         | 118                 | 66                  |
| März                                 | 1 278     | 464                  | 14            | 75                   | 315                    | 60           | 814                    | 426       | 176       | 212         | 124                 | 88                  |
| April                                | 1 252     | 444                  | 17            | 74                   | 291                    | 62           | 808                    | 443       | 158       | 207         | 121                 | 86                  |
| Mai                                  | 1 237     | 446                  | 15            | 65                   | 302                    | 64           | 791                    | 441       | 160       | 190         | 107                 | 83                  |
| Juni                                 | 1 342     | 520                  | 16            | 71                   | 366                    | 67           | 822                    | 450       | 180       | 192         | 107                 | 85                  |
| Juli                                 | 1 284     | 461                  | 14            | 66                   | 314                    | 67           | 823                    | 428       | 197       | 198         | 110                 | 88                  |
| Aug.                                 | 1 243     | 422                  | 22            | 72                   | 266                    | 62           | 821                    | 405       | 237       | 179         | 100                 | 79                  |
| Sept.                                | 1 359     | 484                  | 21            | 104                  | 273                    | 86           | 875                    | 436       | 230       | 209         | 119                 | 90                  |
| Okt.                                 | 1 431     | 530                  | 20            | 112                  | 311                    | 87           | 901                    | 427       | 238       | 236         | 134                 | 102                 |
| Nov.                                 | 1 474     | 553                  | 20            | 121                  | 322                    | 90           | 921                    | 451       | 237       | 233         | 135                 | 98                  |
| Dez.                                 | 1 581     | 643                  | 23            | 148                  | 337                    | 135          | 938                    | 442       | 256       | 240         | 129                 | 111                 |
| 1954 Jan.                            | 1 313     | 488                  | 21            | 103                  | 287                    | 77           | 825                    | 422       | 206       | 197         | 117                 | 80                  |
| Febr.                                | 1 213     | 489                  | 15            | 82                   | 307                    | 85           | 724                    | 372       | 161       | 191         | 113                 | 78                  |
| März                                 | 1 585     | 615                  | 13            | 90                   | 423                    | 89           | 970                    | 466       | 254       | 250         | 145                 | 105                 |
| April                                | 1 472     | 543                  | ...           | 94                   | 345                    | 90           | 929                    | 460       | 228       | 241         | 137                 | 104                 |
| Indexziffern des Volumens 1950 = 100 |           |                      |               |                      |                        |              |                        |           |           |             |                     |                     |
| 1951 MD                              | 102       | 104                  | 62            | 73                   | 118                    | 124          | 100                    | 106       | 90        | 97          | 94                  | 100                 |
| 1952 MD                              | 118       | 110                  | 58            | 71                   | 123                    | 157          | 124                    | 121       | 117       | 139         | 135                 | 144                 |
| 1953 MD                              | 133       | 117                  | 93            | 88                   | 120                    | 200          | 146                    | 135       | 147       | 172         | 190                 | 154                 |
| 1953 Jan.                            | 129       | 110                  | 75            | 87                   | 119                    | 132          | 143                    | 147       | 127       | 152         | 186                 | 117                 |
| Febr.                                | 111       | 101                  | 59            | 76                   | 109                    | 143          | 119                    | 114       | 119       | 132         | 157                 | 106                 |
| März                                 | 123       | 111                  | 80            | 75                   | 120                    | 164          | 132                    | 128       | 119       | 157         | 171                 | 142                 |
| April                                | 123       | 106                  | 98            | 77                   | 109                    | 175          | 137                    | 138       | 114       | 160         | 171                 | 150                 |
| Mai                                  | 121       | 103                  | 82            | 66                   | 111                    | 174          | 135                    | 135       | 118       | 154         | 159                 | 149                 |
| Juni                                 | 134       | 123                  | 83            | 72                   | 139                    | 182          | 143                    | 139       | 132       | 164         | 174                 | 155                 |
| Juli                                 | 128       | 108                  | 78            | 73                   | 116                    | 178          | 143                    | 130       | 145       | 170         | 179                 | 161                 |
| Aug.                                 | 126       | 103                  | 119           | 74                   | 106                    | 166          | 144                    | 126       | 171       | 157         | 171                 | 144                 |
| Sept.                                | 139       | 117                  | 110           | 98                   | 110                    | 231          | 157                    | 140       | 169       | 183         | 211                 | 156                 |
| Okt.                                 | 150       | 133                  | 108           | 100                  | 134                    | 241          | 164                    | 137       | 183       | 206         | 231                 | 182                 |
| Nov.                                 | 152       | 132                  | 100           | 108                  | 130                    | 246          | 168                    | 146       | 178       | 209         | 237                 | 181                 |
| Dez.                                 | 164       | 156                  | 118           | 144                  | 136                    | 369          | 170                    | 142       | 187       | 214         | 228                 | 201                 |
| 1954 Jan.                            | 138       | 120                  | 105           | 103                  | 117                    | 204          | 151                    | 140       | 157       | 173         | 199                 | 147                 |
| Febr.                                | 128       | 122                  | 75            | 82                   | 127                    | 232          | 132                    | 124       | 121       | 163         | 190                 | 136                 |
| März                                 | 168       | 153                  | 64            | 91                   | 175                    | 234          | 179                    | 157       | 199       | 209         | 230                 | 188                 |
| <b>A u s f u h r</b>                 |           |                      |               |                      |                        |              |                        |           |           |             |                     |                     |
| Tatsächliche Werte in Mill. DM       |           |                      |               |                      |                        |              |                        |           |           |             |                     |                     |
| 1950 MD                              | 697       | 16                   | 2             | 2                    | 6                      | 6            | 681                    | 97        | 132       | 452         | 155                 | 297                 |
| 1951 MD                              | 1 215     | 41                   | 3             | 13                   | 17                     | 8            | 1 174                  | 110       | 176       | 888         | 306                 | 582                 |
| 1952 MD                              | 1 409     | 32                   | 2             | 10                   | 11                     | 9            | 1 377                  | 107       | 212       | 1 058       | 290                 | 768                 |
| 1953 MD                              | 1 544     | 40                   | 2             | 10                   | 16                     | 12           | 1 504                  | 124       | 227       | 1 153       | 282                 | 871                 |
| 1953 Jan.                            | 1 262     | 29                   | 2             | 6                    | 8                      | 13           | 1 233                  | 107       | 217       | 909         | 233                 | 676                 |
| Febr.                                | 1 231     | 32                   | 2             | 8                    | 15                     | 7            | 1 199                  | 102       | 192       | 905         | 226                 | 679                 |
| März                                 | 1 477     | 58                   | 2             | 9                    | 23                     | 24           | 1 419                  | 126       | 224       | 1 069       | 253                 | 816                 |
| April                                | 1 527     | 36                   | 1             | 10                   | 15                     | 10           | 1 491                  | 115       | 228       | 1 148       | 276                 | 872                 |
| Mai                                  | 1 430     | 35                   | 1             | 11                   | 14                     | 9            | 1 395                  | 113       | 219       | 1 063       | 248                 | 815                 |
| Juni                                 | 1 558     | 33                   | 1             | 11                   | 12                     | 9            | 1 525                  | 130       | 210       | 1 185       | 272                 | 913                 |
| Juli                                 | 1 567     | 27                   | 1             | 10                   | 10                     | 6            | 1 540                  | 134       | 224       | 1 182       | 293                 | 889                 |
| Aug.                                 | 1 500     | 31                   | 1             | 10                   | 13                     | 7            | 1 469                  | 128       | 249       | 1 092       | 289                 | 805                 |
| Sept.                                | 1 509     | 31                   | 1             | 9                    | 13                     | 8            | 1 478                  | 124       | 228       | 1 126       | 269                 | 857                 |
| Okt.                                 | 1 724     | 47                   | 1             | 10                   | 22                     | 14           | 1 677                  | 137       | 235       | 1 305       | 325                 | 980                 |
| Nov.                                 | 1 645     | 48                   | 2             | 10                   | 19                     | 17           | 1 597                  | 129       | 233       | 1 235       | 323                 | 912                 |
| Dez.                                 | 2 094     | 68                   | 2             | 18                   | 30                     | 18           | 2 026                  | 143       | 263       | 1 620       | 376                 | 1 244               |
| 1954 Jan.                            | 1 502     | 39                   | 2             | 11                   | 16                     | 10           | 1 463                  | 132       | 217       | 1 114       | 297                 | 817                 |
| Febr.                                | 1 508     | 37                   | 2             | 11                   | 16                     | 8            | 1 471                  | 112       | 194       | 1 165       | 283                 | 882                 |
| März                                 | 1 932     | 52                   | 2             | 15                   | 25                     | 10           | 1 880                  | 146       | 271       | 1 463       | 369                 | 1 094               |
| April                                | 1 662     | ...                  | ...           | ...                  | ...                    | ...          | ...                    | ...       | ...       | ...         | ...                 | ...                 |
| Indexziffern des Volumens 1950 = 100 |           |                      |               |                      |                        |              |                        |           |           |             |                     |                     |
| 1951 MD                              | 143       | 226                  | .             | .                    | .                      | .            | 141                    | 90        | 108       | 162         | 146                 | 170                 |
| 1952 MD                              | 154       | 175                  | .             | .                    | .                      | .            | 154                    | 82        | 117       | 180         | 131                 | 206                 |
| 1953 MD                              | 180       | 228                  | .             | .                    | .                      | .            | 179                    | 96        | 145       | 207         | 153                 | 236                 |
| 1953 Jan.                            | 144       | 168                  | .             | .                    | .                      | .            | 144                    | 80        | 139       | 159         | 120                 | 180                 |
| Febr.                                | 139       | 166                  | .             | .                    | .                      | .            | 139                    | 75        | 121       | 158         | 118                 | 179                 |
| März                                 | 169       | 318                  | .             | .                    | .                      | .            | 165                    | 92        | 143       | 188         | 133                 | 216                 |
| April                                | 176       | 193                  | .             | .                    | .                      | .            | 176                    | 86        | 141       | 205         | 144                 | 236                 |
| Mai                                  | 168       | 189                  | .             | .                    | .                      | .            | 167                    | 87        | 140       | 193         | 136                 | 223                 |
| Juni                                 | 180       | 175                  | .             | .                    | .                      | .            | 180                    | 100       | 130       | 211         | 148                 | 244                 |
| Juli                                 | 183       | 145                  | .             | .                    | .                      | .            | 184                    | 112       | 143       | 212         | 158                 | 240                 |
| Aug.                                 | 176       | 165                  | .             | .                    | .                      | .            | 176                    | 99        | 157       | 198         | 160                 | 218                 |
| Sept.                                | 180       | 170                  | .             | .                    | .                      | .            | 180                    | 101       | 145       | 207         | 154                 | 234                 |
| Okt.                                 | 207       | 293                  | .             | .                    | .                      | .            | 205                    | 110       | 154       | 241         | 181                 | 272                 |
| Nov.                                 | 196       | 323                  | .             | .                    | .                      | .            | 193                    | 102       | 149       | 225         | 178                 | 249                 |
| Dez.                                 | 247       | 435                  | .             | .                    | .                      | .            | 243                    | 111       | 175       | 291         | 208                 | 334                 |
| 1954 Jan.                            | 179       | 260                  | .             | .                    | .                      | .            | 178                    | 100       | 143       | 204         | 170                 | 222                 |
| Febr.                                | 179       | 248                  | .             | .                    | .                      | .            | 178                    | 84        | 123       | 214         | 157                 | 244                 |
| März                                 | 233       | 307                  | .             | .                    | .                      | .            | 231                    | 110       | 177       | 272         | 213                 | 303                 |

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

<sup>1)</sup> Der Aussenhandel ist in grösserer Ausführlichkeit in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen monatlichen Veröffentlichungen "Der Aussenhandel der Bundesrepublik Deutschland" dargestellt. (Erscheint im W.Kohlhammer-Verlag/Stuttgart-Köln). Auf die Vorbemerkungen wird besonders hingewiesen.

Ein- (—) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)<sup>1)</sup> (Spezialhandel, reiner Warenverkehr) nach Zahlungsräumen<sup>2)</sup>

| Zeit      | Insgesamt <sup>3)</sup> | EZU-Raum 4) |                 |                   | Sonstige Verrechnungs-länder | Länder ohne Verrechnungs-5) abkommen | Insgesamt <sup>3)</sup> | EZU-Raum 4) |                 |                   | Sonstige Verrechnungs-länder | Länder ohne Verrechnungs-5) abkommen |
|-----------|-------------------------|-------------|-----------------|-------------------|------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|-------------|-----------------|-------------------|------------------------------|--------------------------------------|
|           |                         | zusammen    | Sterling-Gebiet | Andere EZU-Länder |                              |                                      |                         | zusammen    | Sterling-Gebiet | Andere EZU-Länder |                              |                                      |
|           |                         |             |                 |                   |                              |                                      |                         |             |                 |                   |                              |                                      |
| 1950      | - 3 011,8               | .           | .               | .                 | .                            | - 723,2                              | .                       | .           | .               | .                 | .                            |                                      |
| 1951      | - 148,7                 | .           | .               | .                 | .                            | - 30,0                               | .                       | .           | .               | .                 | .                            |                                      |
| 1952      | + 705,9                 | + 1 707,1   | - 624,2         | + 2 331,3         | + 447,5                      | - 1 478,1                            | + 183,5                 | + 417,4     | - 146,9         | + 564,3           | + 109,3                      | - 350,2                              |
| 1953      | + 2 515,2               | + 2 210,1   | - 561,0         | + 2 771,0         | + 458,4                      | - 205,6                              | + 612,1                 | + 535,9     | - 132,1         | + 668,0           | + 111,6                      | - 47,9                               |
| 1953 Jan. | - 91,0                  | - 59,1      | - 125,6         | + 66,5            | - 4,3                        | - 30,0                               | - 20,4                  | - 13,2      | - 29,8          | + 16,6            | - 0,8                        | - 7,0                                |
| Febr.     | + 54,3                  | + 48,7      | - 107,1         | + 155,8           | + 17,9                       | - 10,2                               | + 14,2                  | + 12,6      | - 25,4          | + 38,0            | + 4,4                        | - 2,3                                |
| März      | + 199,5                 | + 178,7     | - 65,3          | + 244,0           | + 30,3                       | - 10,7                               | + 48,6                  | + 43,4      | - 15,4          | + 58,8            | + 7,4                        | - 2,4                                |
| April     | + 274,9                 | + 216,4     | - 60,4          | + 276,8           | + 58,8                       | - 0,4                                | + 66,6                  | + 52,3      | - 14,2          | + 66,5            | + 14,2                       | + 0,0                                |
| Mai       | + 193,3                 | + 192,6     | - 48,6          | + 241,2           | + 53,0                       | - 52,1                               | + 46,7                  | + 46,5      | - 11,5          | + 58,0            | + 12,8                       | - 12,6                               |
| Juni      | + 216,6                 | + 240,1     | - 62,5          | + 302,6           | + 48,9                       | - 73,0                               | + 52,8                  | + 58,0      | - 14,7          | + 72,7            | + 11,9                       | - 17,2                               |
| Juli      | + 283,5                 | + 251,9     | - 21,6          | + 273,5           | + 28,1                       | + 0,8                                | + 68,4                  | + 60,6      | - 5,0           | + 65,6            | + 6,9                        | + 0,3                                |
| Aug.      | + 256,5                 | + 192,8     | - 32,2          | + 225,0           | + 40,3                       | + 11,0                               | + 62,2                  | + 46,6      | - 7,6           | + 54,2            | + 9,8                        | + 2,7                                |
| Sept.     | + 150,1                 | + 155,2     | - 45,4          | + 180,6           | + 38,7                       | - 32,2                               | + 36,8                  | + 33,0      | - 10,7          | + 43,7            | + 9,4                        | + 7,6                                |
| Okt.      | + 293,0                 | + 235,4     | - 5,8           | + 241,2           | + 44,4                       | + 24,6                               | + 70,7                  | + 56,7      | - 1,3           | + 58,0            | + 10,7                       | + 1,2                                |
| Nov.      | + 171,1                 | + 172,2     | - 28,6          | + 200,8           | + 19,4                       | - 28,9                               | + 41,8                  | + 41,8      | - 6,8           | + 48,6            | + 4,8                        | - 6,8                                |
| Dez.      | + 513,5                 | + 405,2     | + 42,3          | + 362,9           | + 82,7                       | + 15,6                               | + 123,8                 | + 97,5      | + 10,2          | + 87,3            | + 20,1                       | + 3,8                                |
| 1954 Jan. | + 188,4                 | + 185,0     | - 41,0          | + 226,0           | + 13,5                       | - 18,1                               | + 46,5                  | + 45,2      | - 9,6           | + 54,8            | + 3,5                        | - 4,1                                |
| Febr.     | + 294,5                 | + 252,7     | - 15,0          | + 267,7           | + 13,7                       | + 20,3                               | + 71,5                  | + 61,1      | - 3,5           | + 64,6            | + 3,5                        | + 5,0                                |
| März      | + 346,2                 | + 314,6     | - 45,6          | + 360,2           | - 26,8                       | + 51,0                               | + 84,3                  | + 76,2      | - 10,7          | + 86,9            | - 6,1                        | + 12,4                               |

1) Berichtigte Zahlen. Errechnet aus Werten in 1 000 DM bzw. 1 000 \$.- 2) Errechnet unter Zugrundelegung der Ergebnisse nach Einkaufs- und Käuferländern.- 3) Einschl. "Nicht ermittelte Länder und Eismeergebiete".- 4) Europäische Zahlungsunion.- 5) Bis einschl. Dezember 1953 als "Freie-Dollar-Länder" bezeichnet.

Ein- und Ausfuhr von Steinkohlen, Steinkohlenbriketts, Braunkohlen, Braunkohlenbriketts und Koks<sup>1)</sup> nach den wichtigsten Herstellungs-(Ursprungs-)Ländern/Verbrauchsländern

1 000 t

| Zeit      | Einfuhr             |                              |                               |            |                           |           | Ausfuhr     |                              |            |                               |         |             |            |         |
|-----------|---------------------|------------------------------|-------------------------------|------------|---------------------------|-----------|-------------|------------------------------|------------|-------------------------------|---------|-------------|------------|---------|
|           | Insgesamt           | Steinkohlen                  |                               |            | Braunkohlen und -briketts | Koks      | Steinkohlen |                              |            |                               |         |             |            |         |
|           |                     | Saar-3) gebiet <sup>4)</sup> | Frankr. reich <sup>3)4)</sup> | USA        |                           |           | Insgesamt   | Saar-3) gebiet <sup>4)</sup> | Belgien    | Frankr. reich <sup>3)4)</sup> | Italien | Niederlande | Österreich | Schweiz |
| 1950 MD   | 339                 | 252                          | 27                            | 1          | 85                        | 20        | 1 311       | 63                           | 27         | 287                           | 293     | 260         | 199        | 28      |
| 1951 MD   | 804                 | 263                          | 33                            | 484        | 41                        | 17        | 1 118       | 59                           | 30         | 239                           | 263     | 134         | 175        | 36      |
| 1952 MD   | 983                 | 281                          | 46                            | 613        | 51                        | 37        | 1 036       | 62                           | 26         | 227                           | 252     | 162         | 136        | 44      |
| 1953 MD   | 788                 | 289                          | 69                            | 285        | 54                        | 27        | 1 150       | 59                           | 58         | 259                           | 283     | 195         | 147        | 34      |
| 1953 Jan. | 860                 | 277                          | 48                            | 445        | 56                        | 41        | 989         | 69                           | 19         | 230                           | 257     | 156         | 118        | 30      |
| Febr.     | 777                 | 273                          | 48                            | 372        | 38                        | 29        | 981         | 67                           | 30         | 236                           | 186     | 193         | 142        | 30      |
| März      | 781                 | 295                          | 56                            | 312        | 46                        | 28        | 1 209       | 68                           | 25         | 264                           | 334     | 175         | 168        | 39      |
| April     | 765                 | 295                          | 74                            | 257        | 49                        | 20        | 1 011       | 61                           | 15         | 256                           | 229     | 199         | 158        | 24      |
| Mai       | 848                 | 311                          | 88                            | 290        | 47                        | 19        | 942         | 50                           | 46         | 209                           | 195     | 193         | 132        | 37      |
| Juni      | 777                 | 263                          | 87                            | 312        | 46                        | 25        | 1 210       | 56                           | 48         | 254                           | 325     | 200         | 146        | 32      |
| Juli      | 697                 | 256                          | 66                            | 232        | 39                        | 21        | 1 282       | 62                           | 69         | 284                           | 373     | 223         | 132        | 36      |
| Aug.      | 697                 | 292                          | 39                            | 234        | 44                        | 15        | 1 245       | 58                           | 81         | 247                           | 384     | 180         | 141        | 39      |
| Sept.     | 820                 | 269                          | 72                            | 290        | 63                        | 27        | 1 159       | 47                           | 87         | 269                           | 267     | 185         | 129        | 38      |
| Okt.      | 797                 | 306                          | 87                            | 228        | 71                        | 34        | 1 276       | 54                           | 98         | 302                           | 266     | 234         | 143        | 34      |
| Nov.      | 773                 | 315                          | 83                            | 197        | 73                        | 30        | 1 204       | 55                           | 92         | 261                           | 281     | 207         | 148        | 47      |
| Dez.      | 868                 | 316                          | 84                            | 256        | 72                        | 34        | 1 291       | 60                           | 85         | 300                           | 299     | 193         | 210        | 24      |
| 1954 Jan. | 834                 | 332                          | 95                            | 247        | 53                        | 25        | 1 267       | 82                           | 145        | 288                           | 303     | 179         | 154        | 19      |
| Febr.     | 656                 | 290                          | 84                            | 124        | 25                        | 19        | 1 066       | 63                           | 91         | 216                           | 235     | 214         | 128        | 24      |
| März      | 667                 | 244                          | 59                            | 112        | 38                        | 31        | 1 346       | 57                           | 184        | 381                           | 258     | 201         | 122        | 46      |
| April     | 730                 | 232                          | 50                            | 247        | 40                        | 28        | 1 123       | 36                           | 168        | 315                           | 203     | 155         | 121        | 31      |
| Zeit      | noch: Ausfuhr       |                              |                               |            |                           |           |             |                              |            |                               |         |             |            |         |
|           | Steinkohlenbriketts | Braunkohlenbriketts          |                               |            |                           | Koks      |             |                              |            |                               |         |             |            |         |
| Insgesamt |                     | Frankreich                   | Niederlande                   | Österreich | Insgesamt                 | Luxemburg | Dänemark    | Frankreich <sup>3)4)</sup>   | Österreich | Schweden                      |         |             |            |         |
| 1950 MD   | 21                  | 133                          | 27                            | 18         | 48                        | 679       | 185         | 89                           | 167        | 17                            | 143     |             |            |         |
| 1951 MD   | 21                  | 133                          | 24                            | 19         | 40                        | 824       | 239         | 73                           | 248        | 15                            | 158     |             |            |         |
| 1952 MD   | 22                  | 124                          | 27                            | 17         | 40                        | 884       | 246         | 80                           | 285        | 20                            | 159     |             |            |         |
| 1953 MD   | 31                  | 129                          | 34                            | 19         | 29                        | 759       | 230         | 73                           | 230        | 22                            | 109     |             |            |         |
| 1953 Jan. | 22                  | 143                          | 30                            | 21         | 36                        | 20        | 911         | 245                          | 88         | 28                            | 163     |             |            |         |
| Febr.     | 21                  | 128                          | 30                            | 21         | 36                        | 811       | 238         | 64                           | 268        | 18                            | 139     |             |            |         |
| März      | 19                  | 111                          | 21                            | 19         | 37                        | 870       | 250         | 73                           | 287        | 22                            | 134     |             |            |         |
| April     | 28                  | 114                          | 27                            | 21         | 23                        | 741       | 228         | 39                           | 308        | 20                            | 36      |             |            |         |
| Mai       | 39                  | 127                          | 41                            | 18         | 20                        | 753       | 279         | 17                           | 276        | 21                            | 50      |             |            |         |
| Juni      | 34                  | 123                          | 35                            | 18         | 24                        | 765       | 238         | 47                           | 257        | 19                            | 72      |             |            |         |
| Juli      | 34                  | 126                          | 34                            | 20         | 20                        | 793       | 234         | 60                           | 268        | 16                            | 100     |             |            |         |
| Aug.      | 37                  | 104                          | 33                            | 18         | 14                        | 734       | 229         | 83                           | 229        | 26                            | 79      |             |            |         |
| Sept.     | 29                  | 126                          | 39                            | 10         | 32                        | 742       | 221         | 156                          | 136        | 32                            | 118     |             |            |         |
| Okt.      | 32                  | 143                          | 39                            | 21         | 35                        | 741       | 200         | 131                          | 143        | 25                            | 174     |             |            |         |
| Nov.      | 38                  | 153                          | 44                            | 23         | 36                        | 632       | 206         | 50                           | 135        | 24                            | 151     |             |            |         |
| Dez.      | 36                  | 145                          | 40                            | 22         | 32                        | 610       | 192         | 72                           | 154        | 25                            | 98      |             |            |         |
| 1954 Jan. | 30                  | 142                          | 37                            | 23         | 31                        | 624       | 202         | 103                          | 134        | 19                            | 102     |             |            |         |
| Febr.     | 34                  | 131                          | 29                            | 25         | 29                        | 678       | 189         | 124                          | 140        | 16                            | 90      |             |            |         |
| März      | 38                  | 118                          | 18                            | 32         | 31                        | 699       | 207         | 81                           | 155        | 14                            | 89      |             |            |         |
| April     | 40                  | 110                          | 27                            | 28         | 12                        | 577       | 212         | 21                           | 151        | 26                            | 35      |             |            |         |

1) Auf Grund der Meldungen der Grenzzollstellen über die tatsächlich erfolgte Ein- und Ausfuhr.- 2) Von 1950 bis August 1953: Im Saar/Lothringen-Ruhr-Austausch eingeführte Kohlen.- 3) Von 1950 bis August 1953: Einschl. der Zahlen über die im Saar/Lothringen-Ruhr-Austausch ausgeführten Kohlen.- 4) Vom September 1953 an ist dieser Austausch eingestellt worden.

**noch: Außenhandel**  
**nach Zahlungsräumen und ausgewählten Ländern**  
**Werte in Mill. DM**

| Zeit                         | Insgesamt | EZU-Raum 1)       |          |            |             |                 |         |             |          |            |          |     |
|------------------------------|-----------|-------------------|----------|------------|-------------|-----------------|---------|-------------|----------|------------|----------|-----|
|                              |           | zusammen          | darunter |            |             |                 |         |             |          |            |          |     |
|                              |           | Belgien-Luxemburg | Danemark | Frankreich | Saar-gebiet | Grossbritannien | Italien | Niederlande | Norwegen | Österreich | Schweden |     |
| Einfuhr nach Einkaufsländern |           |                   |          |            |             |                 |         |             |          |            |          |     |
| 1950 MD                      | 948       | 675               | 41       | 41         | 92          | 14              | 115     | 42          | 131      | 18         | 15       | 58  |
| 1951 MD                      | 1 227     | 768               | 61       | 36         | 75          | 15              | 152     | 45          | 107      | 18         | 18       | 68  |
| 1952 MD                      | 1 350     | 905               | 97       | 35         | 83          | 24              | 171     | 53          | 118      | 22         | 33       | 80  |
| 1953 MD                      | 1 334     | 946               | 94       | 35         | 85          | 31              | 160     | 61          | 130      | 19         | 35       | 70  |
| 1953 Jan.                    | 1 353     | 1 007             | 117      | 34         | 87          | 30              | 190     | 53          | 103      | 20         | 32       | 73  |
| Febr.                        | 1 176     | 850               | 87       | 28         | 73          | 27              | 166     | 55          | 109      | 20         | 30       | 54  |
| Marz                         | 1 277     | 912               | 94       | 30         | 78          | 33              | 160     | 60          | 122      | 23         | 35       | 57  |
| April                        | 1 252     | 915               | 79       | 28         | 100         | 32              | 169     | 51          | 106      | 23         | 32       | 53  |
| Mai                          | 1 237     | 857               | 72       | 27         | 73          | 30              | 135     | 49          | 108      | 25         | 29       | 55  |
| Juni                         | 1 342     | 896               | 72       | 29         | 70          | 30              | 156     | 63          | 115      | 17         | 43       | 72  |
| Juli                         | 1 284     | 900               | 83       | 27         | 100         | 29              | 146     | 73          | 109      | 16         | 38       | 71  |
| Aug.                         | 1 243     | 900               | 101      | 33         | 73          | 31              | 158     | 71          | 128      | 17         | 33       | 76  |
| Sept.                        | 1 359     | 976               | 92       | 40         | 93          | 33              | 167     | 60          | 151      | 15         | 36       | 86  |
| Okt.                         | 1 431     | 1 055             | 115      | 48         | 100         | 35              | 145     | 69          | 176      | 15         | 39       | 92  |
| Nov.                         | 1 474     | 1 033             | 113      | 52         | 86          | 38              | 164     | 67          | 156      | 18         | 38       | 70  |
| Dez.                         | 1 581     | 1 061             | 105      | 45         | 92          | 37              | 161     | 67          | 172      | 20         | 37       | 77  |
| 1954 Jan.                    | 1 313     | 901               | 79       | 41         | 79          | 38              | 144     | 56          | 145      | 15         | 29       | 73  |
| Febr.                        | 1 213     | 858               | 89       | 31         | 98          | 34              | 145     | 55          | 123      | 18         | 32       | 51  |
| Marz                         | 1 585     | 1 089             | 135      | 32         | 104         | 35              | 200     | 74          | 155      | 25         | 45       | 51  |
| Ausfuhr nach Käuferländern   |           |                   |          |            |             |                 |         |             |          |            |          |     |
| 1952 MD                      | 1 409     | 1 048             | 105      | 24         | 98          | 19              | 125     | 76          | 146      | 34         | 50       | 102 |
| 1953 MD                      | 1 542     | 1 130             | 115      | 64         | 102         | 20              | 116     | 102         | 162      | 46         | 55       | 97  |
| 1953 Jan.                    | 1 262     | 948               | 99       | 54         | 97          | 20              | 106     | 81          | 123      | 42         | 46       | 87  |
| Febr.                        | 1 231     | 899               | 96       | 48         | 98          | 19              | 84      | 78          | 116      | 42         | 45       | 87  |
| Marz                         | 1 477     | 1 090             | 119      | 69         | 102         | 20              | 127     | 107         | 140      | 38         | 57       | 101 |
| April                        | 1 527     | 1 132             | 117      | 59         | 110         | 20              | 121     | 110         | 162      | 47         | 53       | 93  |
| Mai                          | 1 430     | 1 049             | 112      | 59         | 103         | 17              | 125     | 81          | 148      | 37         | 46       | 94  |
| Juni                         | 1 558     | 1 136             | 117      | 55         | 112         | 19              | 109     | 111         | 166      | 48         | 49       | 104 |
| Juli                         | 1 567     | 1 152             | 119      | 56         | 111         | 21              | 112     | 98          | 169      | 47         | 55       | 90  |
| Aug.                         | 1 500     | 1 093             | 111      | 63         | 85          | 18              | 108     | 94          | 165      | 52         | 49       | 89  |
| Sept.                        | 1 509     | 1 112             | 118      | 76         | 91          | 17              | 103     | 100         | 161      | 54         | 51       | 94  |
| Okt.                         | 1 724     | 1 291             | 126      | 81         | 104         | 21              | 114     | 125         | 200      | 63         | 58       | 108 |
| Nov.                         | 1 645     | 1 205             | 118      | 71         | 93          | 21              | 129     | 111         | 190      | 40         | 60       | 97  |
| Dez.                         | 2 094     | 1 467             | 125      | 83         | 117         | 22              | 160     | 130         | 202      | 74         | 82       | 118 |
| 1954 Jan.                    | 1 502     | 1 086             | 116      | 64         | 90          | 17              | 109     | 102         | 154      | 37         | 54       | 100 |
| Febr.                        | 1 508     | 1 111             | 111      | 64         | 94          | 16              | 115     | 97          | 160      | 53         | 56       | 91  |
| Marz                         | 1 932     | 1 403             | 146      | 89         | 129         | 20              | 145     | 112         | 202      | 44         | 73       | 125 |

| Zeit                         | noch: EZU-Raum |        |                  |        |               | Sonstige Verrechnungsländer |                |              |          |             | Länder ohne Ver-4) |                           | Nicht ermittelte Länder u. Bismeer-gebiete |
|------------------------------|----------------|--------|------------------|--------|---------------|-----------------------------|----------------|--------------|----------|-------------|--------------------|---------------------------|--|
|                              | darunter       |        |                  |        |               | darunter                    |                |              |          |             | rechnungsabkommen  |                           |  |
|                              | Schweiz        | Türkei | Südafr. Union 5) | Indien | Austral. Bund | zusammen 2)                 | Argentinien 3) | Brasilien 3) | Finnland | Jugoslawien | zusammen           | darunter: V.St.v. Amerika |  |
| Einfuhr nach Einkaufsländern |                |        |                  |        |               |                             |                |              |          |             |                    |                           |  |
| 1950 MD                      | 32             | 18     | 9                | 5      | 17            | 69                          | (14)           | (5)          | 8        | 8           | 204                | 183                       | 0  |
| 1951 MD                      | 45             | 29     | 11               | 9      | 18            | 168                         | 31             | 25           | 20       | 13          | 291                | 276                       | 0  |
| 1952 MD                      | 53             | 30     | 14               | 10     | 12            | 187                         | 15             | 27           | 28       | 25          | 258                | 219                       | -  |
| 1953 MD                      | 64             | 25     | 17               | 13     | 16            | 182                         | 10             | 38           | 19       | 15          | 204                | 160                       | 2  |
| 1953 Jan.                    | 67             | 24     | 21               | 15     | 24            | 169                         | 4              | 20           | 22       | 13          | 176                | 161                       | 1  |
| Febr.                        | 58             | 28     | 11               | 13     | 13            | 142                         | 5              | 25           | 11       | 11          | 180                | 156                       | 4  |
| Marz                         | 57             | 33     | 19               | 18     | 12            | 165                         | 3              | 31           | 11       | 11          | 198                | 176                       | 2  |
| April                        | 68             | 43     | 17               | 14     | 7             | 151                         | 5              | 23           | 7        | 11          | 185                | 151                       | 1  |
| Mai                          | 57             | 40     | 21               | 15     | 31            | 155                         | 4              | 23           | 11       | 12          | 224                | 175                       | 1  |
| Juni                         | 61             | 23     | 17               | 12     | 21            | 190                         | 6              | 35           | 27       | 11          | 254                | 192                       | 2  |
| Juli                         | 60             | 14     | 16               | 11     | 16            | 199                         | 6              | 30           | 26       | 33          | 184                | 148                       | 1  |
| Aug.                         | 54             | 12     | 17               | 11     | 12            | 165                         | 9              | 35           | 28       | 14          | 177                | 141                       | 1  |
| Sept.                        | 61             | 17     | 20               | 10     | 9             | 174                         | 14             | 54           | 22       | 11          | 207                | 158                       | 2  |
| Okt.                         | 70             | 23     | 10               | 12     | 8             | 188                         | 17             | 57           | 22       | 14          | 186                | 141                       | 2  |
| Nov.                         | 72             | 18     | 18               | 13     | 14            | 233                         | 29             | 63           | 22       | 17          | 207                | 159                       | 1  |
| Dez.                         | 77             | 21     | 21               | 14     | 23            | 256                         | 23             | 64           | 16       | 17          | 262                | 171                       | 2  |
| 1954 Jan.                    | 52             | 15     | 17               | 11     | 23            | 215                         | 30             | 51           | 10       | 10          | 195                | 150                       | 2  |
| Febr.                        | 55             | 16     | 14               | 9      | 17            | 187                         | 26             | 48           | 9        | 8           | 166                | 125                       | 2  |
| Marz                         | 84             | 20     | 20               | 11     | 13            | 271                         | 73             | 56           | 13       | 12          | 224                | 183                       | 1  |
| Ausfuhr nach Käuferländern   |                |        |                  |        |               |                             |                |              |          |             |                    |                           |  |
| 1952 MD                      | 102            | 47     | 13               | 14     | 11            | 225                         | 26             | 53           | 31       | 27          | 134                | 79                        | 2  |
| 1953 MD                      | 103            | 35     | 23               | 19     | 11            | 220                         | 33             | 37           | 12       | 23          | 186                | 100                       | 6  |
| 1953 Jan.                    | 84             | 28     | 16               | 15     | 6             | 165                         | 31             | 16           | 16       | 21          | 146                | 86                        | 3  |
| Febr.                        | 95             | 22     | 13               | 7      | 5             | 161                         | 21             | 14           | 8        | 21          | 169                | 86                        | 2  |
| Marz                         | 94             | 31     | 22               | 12     | 9             | 196                         | 38             | 25           | 14       | 31          | 188                | 113                       | 3  |
| April                        | 100            | 40     | 24               | 22     | 6             | 210                         | 35             | 32           | 16       | 26          | 184                | 101                       | 1  |
| Mai                          | 93             | 37     | 19               | 18     | 13            | 207                         | 28             | 33           | 11       | 23          | 171                | 95                        | 1  |
| Juni                         | 104            | 34     | 23               | 19     | 12            | 239                         | 39             | 45           | 14       | 32          | 180                | 101                       | 3  |
| Juli                         | 107            | 43     | 31               | 17     | 17            | 226                         | 37             | 29           | 10       | 24          | 185                | 102                       | 4  |
| Aug.                         | 93             | 40     | 21               | 23     | 12            | 205                         | 28             | 30           | 12       | 17          | 188                | 111                       | 14   |
| Sept.                        | 102            | 33     | 27               | 23     | 16            | 213                         | 28             | 42           | 11       | 15          | 174                | 85                        | 10   |
| Okt.                         | 112            | 45     | 22               | 27     | 14            | 232                         | 32             | 41           | 9        | 23          | 191                | 104                       | 10   |
| Nov.                         | 118            | 30     | 26               | 16     | 13            | 252                         | 35             | 55           | 6        | 19          | 178                | 101                       | 10   |
| Dez.                         | 129            | 38     | 36               | 34     | 15            | 338                         | 47             | 80           | 16       | 22          | 278                | 110                       | 11   |
| 1954 Jan.                    | 88             | 26     | 20               | 21     | 15            | 229                         | 41             | 45           | 10       | 20          | 177                | 81                        | 10   |
| Febr.                        | 91             | 27     | 18               | 21     | 13            | 201                         | 28             | 43           | 10       | 15          | 187                | 75                        | 9  |
| Marz                         | 142            | 38     | 19               | 24     | 14            | 245                         | 30             | 47           | 11       | 20          | 275                | 124                       | 9  |

1) Europäische Zahlungsunion.- 2) Dazu gehören bereits im Januar 1950: Chile, Bulgarien, Finnland, Jugoslawien, Polen (einschl. der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung), Tschechoslowakei, Ungarn, Agypten, Iran, Japan, Spanien (einschl. Überseegebiete); ab Februar 1950 Ecuador; ab Juni 1950 Paraguay; ab August 1950 Uruguay; ab September 1950: Argentinien, Kolumbien; ab Oktober 1950 Brasilien; ab November 1950 bis Mai 1952 Mexiko.- 3) Gehörte bis zu dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Zahlungsabkommens zu "Länder ohne Verrechnungsabkommen" (Zahlen in Klammern).- 4) Bis einschl. Dezember 1953 als "Freie-Dollar-Länder" bezeichnet.- 5) Einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland.

# Verkehr

## Meßziffern des Güterverkehrs 1950 = 100

| Zeit  | Bahn und Binnen-schiffahrt |  | Bundesbahn                     |   |   |                                   | Binnenschifffahrt 4) 5)        |                |                 |                                      | Seeschifffahrt 4)                |                                      |      |   |     |
|-------|----------------------------|--|--------------------------------|---|---|-----------------------------------|--------------------------------|----------------|-----------------|--------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|------|---|-----|
|       |                            |  | Beför-<br>derte<br>Güter<br>1) | Be-<br>triebs-<br>netto-<br>tkm <sub>2)</sub> | Wagen-<br>achs-<br>kilo-<br>meter <sub>3)</sub> | Güter-<br>wagen-<br>stel-<br>lung | Beför-<br>derte<br>Güter<br>6) | Netto-tkm      |                 | Grenz-<br>verkehr<br>bei<br>Emmerich | Güterumschlag in den<br>Seehäfen |                                      |      | Massengüter-<br>verkehr im<br>Nord-Ostsee-Kanal |     |
|       | ins-<br>gesamt<br>6)       | darunter:<br>auf<br>deut-<br>schen<br>Schiffen |                                |   |   |                                   |                                | ins-<br>gesamt | davon           |                                      | ins-<br>gesamt                   | dar:<br>auf<br>deutschen<br>Schiffen |      |   |     |
|       |                            |  | Küsten-<br>ver-<br>kehr 7)     | Aus-8)<br>lands-<br>verkehr                   | arbeitstäglich                                  | kal.-tägl.                        | arbeitstäglich                 |                | kalendertäglich |                                      |                                  |                                      |      |   |     |
| 1936  | 124                        | 102  | 120                            | 95  | 107   | 150                               | 139                            | 120            | 115             | 159                                  | 159                              | 169                                  | 157  | 71  | 178 |
| 1951  | 114                        | 118  | 111                            | 115   | 115   | 107                               | 123                            | 126            | 128             | 122                                  | 126                              | 95                                   | 132  | 117   | 143 |
| 1952  | 119                        | 120  | 114                            | 115   | 114   | 107                               | 132                            | 134            | 136             | 126                                  | 142                              | 96                                   | 151  | 124   | 183 |
| 1953  | 116                        | 114  | 108                            | 106   | 108   | 102                               | 141                            | 137            | 142             | 130                                  | 140                              | 90r                                  | 150r | 123   | 184 |
| 1953  |                            |  |                                |   |   |                                   |                                |                |                 |                                      |                                  |                                      |      |   |     |
| Jan.  | 110                        | 107  | 106                            | 101   | 102   | 98                                | 123                            | 123            | 125             | 134                                  | 122                              | 72                                   | 131  | 113   | 160 |
| Febr. | 109                        | 109  | 105                            | 105   | 104   | 98                                | 120                            | 121            | 124             | 113                                  | 131                              | 74                                   | 142  | 79  | 107 |
| März  | 119                        | 120  | 114                            | 117   | 116   | 105                               | 135                            | 128            | 132             | 121                                  | 141                              | 99                                   | 149  | 83  | 139 |
| April | 119                        | 118  | 109                            | 109   | 111   | 105                               | 149                            | 144            | 149             | 132                                  | 132                              | 90                                   | 139  | 92  | 129 |
| Mai   | 119                        | 122  | 107                            | 110   | 112   | 104                               | 157                            | 155            | 157             | 121                                  | 141                              | 83                                   | 152  | 111   | 159 |
| Juni  | 116                        | 114  | 103                            | 100   | 103   | 100                               | 157                            | 154            | 160             | 144                                  | 141                              | 84                                   | 151  | 131   | 208 |
| Juli  | 112                        | 111  | 98                             | 96  | 100   | 97                                | 153                            | 154            | 155             | 150                                  | 130                              | 93                                   | 136  | 131   | 218 |
| Aug.  | 112                        | 111  | 99                             | 98  | 101   | 98                                | 153                            | 150            | 153             | 145                                  | 139                              | 115                                  | 144  | 144   | 229 |
| Sept. | 114                        | 113  | 104                            | 103   | 108   | 104                               | 147                            | 142            | 148             | 142                                  | 142                              | 89                                   | 152  | 148   | 247 |
| Okt.  | 122                        | 117  | 115                            | 109   | 111   | 109                               | 145                            | 139            | 145             | 138                                  | 143                              | 94                                   | 152  | 142   | 225 |
| Nov.  | 125                        | 119  | 120                            | 113   | 114   | 110                               | 142                            | 135            | 145             | 124                                  | 151                              | 87                                   | 163  | 150   | 209 |
| Dez.  | 112                        | 108  | 112                            | 112   | 114   | 103                               | 109                            | 95             | 108             | 86                                   | 160                              | 88                                   | 174  | 144   | 174 |
| 1954  |                            |  |                                |   |   |                                   |                                |                |                 |                                      |                                  |                                      |      |   |     |
| Jan.  | 99                         | 100  | 100                            | 104   | 106   | 93                                | 97                             | 87             | 93              | 98                                   | 141                              | 74                                   | 154  | 151   | 205 |
| Febr. | 89                         | 91   | 105                            | 112   | 113   | 97                                | 38r                            | 31             | 26r             | 54                                   | 131                              | 22                                   | 151  | 92  | 104 |
| März  | 115                        | 114  | 106                            | 105   | 107   | 100                               | 144                            | 139            | 144             | 134                                  | 147                              | 83                                   | 158  | 114   | 141 |

1) Einschl. Dienstgut- und Besatzungsverkehr, jedoch ohne Güterkraftverkehr.- 2) Beladene Güterwagen in allen Zügen.- 3) Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen.- 4) In der Binnen- und Seeschifffahrt ist, soweit der Anteil der deutschen Schiffe nicht besonders dargestellt ist, der Verkehr auf Schiffen aller Flaggen nachgewiesen.- 5) Ohne Berücksichtigung der verminderten Ausnutzungsmöglichkeit des Schiffsraumes, bedingt durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Eis oder Schifffahrtssperren aus sonstigen Gründen. Einen Hinweis auf die Zahl der Betriebstage in der Binnenschifffahrt gibt jeweils der monatlich erscheinende Lagebericht der Abteilung Binnenschifffahrt des BMV.- 6) Einschl. des Durchgangsverkehres.- 7) Nur die im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes gelöschten und geladenen Güter.- 8) Umfasst auch den Verkehr mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone und der deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung.

## Meßziffern des Personenverkehrs kalendertäglich, 1950 = 100

| Zeit  | Bundesbahn 1)                        |                              |                                       | Strassenbahnen 4)      |                     | Omnibusse 5)           |                     |                        |                     |
|-------|--------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
|       | Beförderte<br>Personen <sub>2)</sub> | Personen-<br>Kilometer<br>2) | Wagenachs-<br>kilometer <sub>3)</sub> | Beförderte<br>Personen | Wagen-<br>kilometer | Ortsverkehr            |                     | Überlandverkehr 6)     |                     |
|       |                                      |                              |                                       |                        |                     | Beförderte<br>Personen | Wagen-<br>kilometer | Beförderte<br>Personen | Wagen-<br>kilometer |
| 1936  | 58                                   | 78                           | 97                                    | 50                     | 85                  | 32                     | 48                  | 16                     | 29                  |
| 1951  | 96                                   | 99                           | 104                                   | 98                     | 104                 | 124                    | 125                 | 118                    | 117                 |
| 1952  | 95                                   | 97                           | 108                                   | 98                     | 104                 | 150                    | 150                 | 141                    | 131                 |
| 1953  | 97                                   | 103                          | 115                                   | 100                    | 106                 | 167                    | 169                 | 161                    | 144                 |
| 1953  |                                      |                              |                                       |                        |                     |                        |                     |                        |                     |
| Jan.  | 98                                   | 85                           | 108                                   | 103                    | 106                 | 169                    | 166                 | 167                    | 138                 |
| Febr. | 101                                  | 89                           | 108                                   | 106                    | 106                 | 182                    | 169                 | 176                    | 142                 |
| März  | 98                                   | 91                           | 108                                   | 99                     | 105                 | 165                    | 166                 | 158                    | 140                 |
| April | 92                                   | 94                           | 109                                   | 100                    | 105                 | 164                    | 165                 | 150                    | 138                 |
| Mai   | 104                                  | 112                          | 111                                   | 97                     | 105                 | 158                    | 164                 | 144                    | 136                 |
| Juni  | 92                                   | 105                          | 118                                   | 96                     | 106                 | 157                    | 171                 | 147                    | 144                 |
| Juli  | 88                                   | 122                          | 124                                   | 95                     | 107                 | 158                    | 169                 | 145                    | 146                 |
| Aug.  | 96                                   | 133                          | 129                                   | 94                     | 107                 | 162                    | 170                 | 150                    | 146                 |
| Sept. | 98                                   | 110                          | 121                                   | 99                     | 107                 | 169                    | 172                 | 157                    | 147                 |
| Okt.  | 96                                   | 96                           | 113                                   | 102                    | 107                 | 164                    | 166                 | 166                    | 149                 |
| Nov.  | 110                                  | 98                           | 111                                   | 105                    | 107                 | 174                    | 169                 | 183                    | 150                 |
| Dez.  | 94                                   | 98                           | 116                                   | 109                    | 108                 | 188                    | 176                 | 189                    | 154                 |
| 1954  |                                      |                              |                                       |                        |                     |                        |                     |                        |                     |
| Jan.  | 105                                  | 98                           | 113                                   | 105                    | 107                 | 193                    | 179                 | 195                    | 151                 |
| Febr. | 102                                  | 95                           | 112                                   | 110                    | 110                 | 202                    | 188                 | 206                    | 158                 |
| März  | 100                                  | 94                           | 112                                   | ...                    | ...                 | ...                    | ...                 | ...                    | ...                 |

1) Ohne Kraftwagenverkehr, aber einschl. des S-Bahnverkehrs in Hamburg.- 2) Nur Zivilreiseverkehr.- 3) Einschl. Besatzungsverkehr.- 4) Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr.- 5) Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost, ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, aber einschl. des nicht öffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs.- 6) Einschl. Nachbarortsverkehr.

Deutsche Bundesbahn

| Zeit       | Personal-<br>aufwand <sup>2)</sup> | Länge der<br>betrieblenen<br>Strecken <sup>3)</sup> | Fahrzeugbestände 1 <sup>3)</sup> ) |                                 |                 |                                 |                 |                                 |                       |                                 |           |                                 |
|------------|------------------------------------|---|------------------------------------|---------------------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------------|---------------------------------|-----------|---------------------------------|
|            |                                    |   | Dampf-                             |                                 | Elektrische     |                                 | Personenwagen   |                                 | Güterwagen 5)         |                                 |           |                                 |
|            |                                    |   | Lokomotiven                        |                                 |                 |                                 | darunter:       |                                 | insgesamt             |                                 | darunter: |                                 |
|            |                                    |   | insgesamt<br>4)                    | darunter:<br>betriebs-<br>fähig | insgesamt<br>4) | darunter:<br>betriebs-<br>fähig | insgesamt<br>4) | darunter:<br>betriebs-<br>fähig | insgesamt             | darunter:<br>betriebs-<br>fähig | insgesamt | darunter:<br>betriebs-<br>fähig |
| 1 000      | km                                 | Anzahl  |                                    |                                 |                 |                                 |                 |                                 |                       |                                 |           |                                 |
| 1936       | .                                  | 30 565  | 12 218                             | 10 470                          | 329             | 266                             | 34 671          | 31 523                          | 380 125 <sup>a)</sup> | 362 460 <sup>a)</sup>           | .         |                                 |
| 1950       | 504,4                              | 30 459  | 11 997                             | 8 772                           | 446             | 350                             | 22 948          | 20 175                          | 260 678               | 232 241                         | 35 599    |                                 |
| 1951       | 504,2                              | 30 477  | 11 551                             | 8 807                           | 452             | 379                             | 22 523          | 20 761                          | 253 536               | 236 037                         | 35 015    |                                 |
| 1952       | 505,1                              | 30 495  | 10 913                             | 9 076                           | 457             | 398                             | 22 484          | 20 854                          | 246 226               | 232 409                         | 36 776    |                                 |
| 1953       | 500,3                              | 30 513  | 10 058                             | 8 428                           | 466             | 424                             | 23 020          | 21 438                          | 238 908               | 221 892                         | 35 807    |                                 |
| 1953 Jan.  | 500,5                              | 30 492  | 10 880                             | 8 845                           | 456             | 394                             | 22 558          | 20 389                          | 242 747               | 225 940                         | 36 808    |                                 |
| 1953 Febr. | 495,6                              | 30 492  | 10 823                             | 8 803                           | 457             | 392                             | 22 547          | 20 344                          | 244 356               | 219 002                         | 36 658    |                                 |
| 1953 März  | 503,6                              | 30 492  | 10 761                             | 8 733                           | 457             | 391                             | 22 555          | 20 671                          | 245 743               | 218 482                         | 36 724    |                                 |
| 1953 April | 507,5                              | 30 490  | 10 674                             | 8 814                           | 458             | 413                             | 22 619          | 20 577                          | 243 076               | 206 782                         | 36 553    |                                 |
| 1953 Mai   | 505,0                              | 30 509  | 10 591                             | 8 669                           | 459             | 400                             | 22 793          | 20 816                          | 243 520               | 209 162                         | 36 159    |                                 |
| 1953 Juni  | 504,3                              | 30 506  | 10 494                             | 8 610                           | 458             | 398                             | 22 825          | 20 663                          | 244 092               | 208 063                         | 35 442    |                                 |
| 1953 Juli  | 503,0                              | 30 508  | 10 379                             | 8 552                           | 458             | 398                             | 22 856          | 21 106                          | 245 103               | 210 916                         | 35 442    |                                 |
| 1953 Aug.  | 499,1                              | 30 508  | 10 296                             | 8 476                           | 458             | 408                             | 22 884          | 21 152                          | 236 161               | 208 014                         | 35 744    |                                 |
| 1953 Sept. | 499,1                              | 30 508  | 10 226                             | 8 387                           | 460             | 391                             | 22 907          | 20 932                          | 241 188               | 218 153                         | 35 829    |                                 |
| 1953 Okt.  | 495,4                              | 30 512  | 10 132                             | 8 277                           | 463             | 400                             | 22 937          | 20 827                          | 239 529               | 220 661                         | 35 621    |                                 |
| 1953 Nov.  | 495,0                              | 30 512  | 10 096                             | 8 211                           | 464             | 404                             | 22 970          | 20 760                          | 238 554               | 221 454                         | 35 636    |                                 |
| 1953 Dez.  | 495,0                              | 30 513  | 10 058                             | 8 428                           | 466             | 424                             | 23 020          | 21 438                          | 238 908               | 221 892                         | 35 807    |                                 |
| 1954 Jan.  | 489,0                              | 30 509  | 10 034                             | 8 118                           | 464             | 390                             | 22 976          | 20 716                          | 239 177               | 220 503                         | 35 908    |                                 |
| 1954 Febr. | 484,8                              | 30 509  | 9 991                              | 8 054                           | 465             | 392                             | 22 768          | 20 791                          | 235 189               | 215 424                         | 35 728    |                                 |
| 1954 März  | 486,6                              | 30 509  | 9 951                              | 7 976                           | 467             | 396                             | 22 617          | 20 971                          | 235 736               | 217 927                         | 35 609    |                                 |

| Zeit       | Betriebsleistungen |                |                       |                | Verkehrsleistungen      |            |                        |   |                    |
|------------|--------------------|----------------|-----------------------|----------------|-------------------------|------------|------------------------|---|--------------------|
|            | Zugkilometer 6)    |                | Wagenachskilometer 6) |                | Betriebstonnenkilometer |            | Personenverkehr 8)     |   | Gepäck-<br>versand |
|            | Reise-<br>züge     | Güter-<br>züge | Reise-<br>züge        | Güter-<br>züge | Güterzüge               | Güterwagen | Beförderte<br>Personen | darunter:<br>im Berufs-<br>u. Schüler-<br>verkehr |                    |
|            | Mill.              |                |                       |                | Brutto                  |            | Netto 7)               |   | t                  |
| 1 000      |                    |                |                       | 1 000          |                         | 1 000      |                        |   |                    |
| 1936 MD    | 24,3               | 13,0           | 485,4                 | 958,3          | 8 522,4                 | 3 839,4    | 62 389                 | 1 965,4   | 11 750             |
| 1950 MD    | 23,3               | 13,6           | 500,4                 | 891,7          | 8 312,3                 | 4 006,5    | 107 130                | 2 522,0   | 6 205              |
| 1951 MD    | 25,5               | 14,8           | 521,1                 | 1 020,7        | 9 634,3                 | 4 588,4    | 102 891                | 2 497,8   | 6 160              |
| 1952 MD    | 27,0               | 15,2           | 543,6                 | 1 020,5        | 9 718,6                 | 4 604,3    | 101 584                | 2 457,8   | 6 432              |
| 1953 MD    | 29,0               | 14,1           | 573,6                 | 961,5          | 9 128,7                 | 4 245,2    | 104 070                | 2 592,8   | 6 736              |
| 1953 Jan.  | 28,0               | 14,6           | 549,8                 | 935,1          | 8 891,2                 | 4 160,5    | 106 764                | 2 191,2   | 4 590              |
| 1953 Febr. | 25,5               | 13,4           | 496,9                 | 881,5          | 8 427,5                 | 3 973,7    | 99 795                 | 2 069,5   | 4 521              |
| 1953 März  | 28,1               | 15,1           | 549,4                 | 1 064,4        | 10 173,9                | 4 813,5    | 107 315                | 2 333,5   | 5 608              |
| 1953 April | 27,0               | 13,7           | 538,4                 | 938,0          | 8 907,5                 | 4 157,6    | 97 328                 | 2 349,3   | 6 259              |
| 1953 Mai   | 28,7               | 13,5           | 567,2                 | 908,6          | 8 622,7                 | 4 001,0    | 113 364                | 2 866,1   | 6 274              |
| 1953 Juni  | 29,5               | 14,0           | 581,0                 | 921,9          | 8 703,8                 | 4 035,5    | 97 358                 | 2 602,5   | 6 610              |
| 1953 Juli  | 31,3               | 14,5           | 634,4                 | 953,7          | 9 012,7                 | 4 114,2    | 95 580                 | 3 130,8   | 9 865              |
| 1953 Aug.  | 31,6               | 13,9           | 652,7                 | 924,2          | 8 758,9                 | 4 017,5    | 105 053                | 3 405,8   | 11 699             |
| 1953 Sept. | 29,7               | 14,2           | 596,3                 | 985,4          | 9 271,2                 | 4 236,8    | 103 464                | 2 734,1   | 8 498              |
| 1953 Okt.  | 29,9               | 14,9           | 576,9                 | 1 054,8        | 10 021,6                | 4 662,9    | 104 305                | 2 476,6   | 6 853              |
| 1953 Nov.  | 28,5               | 13,6           | 545,9                 | 968,6          | 9 231,5                 | 4 324,6    | 115 905                | 2 429,4   | 4 928              |
| 1953 Dez.  | 29,9               | 14,0           | 590,8                 | 1 001,9        | 9 521,5                 | 4 444,2    | 102 607                | 2 524,6   | 5 132              |
| 1954 Jan.  | 29,7               | 13,5           | 574,2                 | 926,7          | 8 837,9                 | 4 100,8    | 114 392                | 2 524,6   | 4 801              |
| 1954 Febr. | 27,1               | 13,4           | 517,7                 | 953,5          | 9 122,2                 | 4 261,8    | 100 711                | 2 204,8   | 4 556              |
| 1954 März  | 29,9               | 14,4           | 570,1                 | 1 020,1        | 9 692,0                 | 4 487,3    | 109 034                | 2 414,2   | 5 461              |

| Zeit       | noch: Verkehrsleistungen                            |            |                         |                          |         |                |                        |  |                         |                                  |
|------------|---|------------|-------------------------|--------------------------|---------|----------------|------------------------|--|-------------------------|----------------------------------|
|            | Beförderte Güter (nur Schienen- und Schiffsverkehr) |            |                         |                          |         |                | Güterkraft-<br>verkehr | Binnen-<br>verkehr<br>der nicht-<br>bundeseigenen<br>Eisenbahnen | Güterwagen-<br>stellung | Güterwagen-<br>umlaufzeit<br>12) |
|            | insgesamt   | Versand 9) |                         |                          |         | Empfang<br>10) |                        |  |                         |                                  |
|            |   | insgesamt  | darunter:<br>Expressgut | Kohle, Koks,<br>Briketts |         |                |                        |  |                         |                                  |
| 1 000 t    |   |            |                         |                          |         |                |                        | 1 000  | Tage                    |                                  |
| 1936 MD    | 22 970,0  | 21 470,0   | 33,0                    |                          | 1 500,0 |                |                        | 2 132,0  | 4,5                     |                                  |
| 1950 MD    | 19 112,2  | 17 298,7   | 60,3                    | 6 635,2                  | 1 888,6 | 172,7          | 167,4                  | 1 417,1  | 4,4                     |                                  |
| 1951 MD    | 21 244,4  | 19 044,7   | 50,9                    | 7 596,2                  | 2 198,5 | 223,5          | 190,9                  | 1 509,7  | 4,4                     |                                  |
| 1952 MD    | 21 864,3  | 19 432,2   | 50,9                    | 7 840,7                  | 2 314,1 | 212,3          | 186,2                  | 1 183,2  | 4,3                     |                                  |
| 1953 MD    | 20 589,0  | 18 090,4   | 52,3                    | 7 144,9                  | 2 282,2 | 216,5          | 201,3                  | 1 128,7  | 4,3                     |                                  |
| 1953 Jan.  | 20 806,7  | 18 263,4   | 44,8                    | 7 822,5                  | 2 335,3 | 208,0          | 153,6                  | 1 132,8  | 4,4                     |                                  |
| 1953 Febr. | 19 006,4  | 16 795,4   | 40,0                    | 7 240,5                  | 2 020,6 | 190,4          | 149,0                  | 1 159,7  | 4,4                     |                                  |
| 1953 März  | 22 443,4  | 19 863,1   | 49,8                    | 7 845,2                  | 2 311,4 | 268,9          | 215,9                  | 1 202,0  | 4,3                     |                                  |
| 1953 April | 19 846,2  | 17 517,0   | 48,9                    | 6 749,0                  | 2 114,4 | 214,8          | 204,9                  | 1 124,5  | 4,4                     |                                  |
| 1953 Mai   | 18 641,8  | 16 513,1   | 50,1                    | 6 450,2                  | 2 137,4 | 191,3          | 201,0                  | 1 096,9  | 4,7                     |                                  |
| 1953 Juni  | 19 783,2  | 17 627,2   | 49,2                    | 7 136,9                  | 1 968,8 | 187,2          | 207,3                  | 1 189,5  | 4,2                     |                                  |
| 1953 Juli  | 20 080,9  | 17 686,4   | 54,0                    | 6 811,7                  | 2 214,6 | 179,9          | 217,1                  | 1 001,7  | 4,0                     |                                  |
| 1953 Aug.  | 19 405,6  | 17 011,8   | 51,6                    | 6 635,1                  | 2 178,5 | 215,3          | 208,7                  | 995,4  | 4,2                     |                                  |
| 1953 Sept. | 20 463,7  | 18 124,2   | 57,5                    | 6 957,9                  | 2 137,9 | 201,6          | 222,1                  | 1 163,7  | 4,1                     |                                  |
| 1953 Okt.  | 23 492,6  | 20 547,1   | 59,8                    | 7 565,8                  | 2 728,3 | 217,2          | 229,1                  | 1 301,7  | 4,1                     |                                  |
| 1953 Nov.  | 21 883,1  | 18 946,1   | 53,5                    | 7 154,9                  | 2 696,4 | 240,6          | 208,8                  | 1 110,0  | 4,3                     |                                  |
| 1953 Dez.  | 21 214,8  | 18 189,9   | 68,3                    | 7 369,5                  | 2 742,2 | 282,7          | 198,9                  | 1 066,6  | 4,5                     |                                  |
| 1954 Jan.  | 18 717,6  | 16 049,5   | 45,2                    | 7 306,7                  | 2 438,9 | 229,2          | 156,7                  | 1 052,6  | 4,7                     |                                  |
| 1954 Febr. | 19 020,0  | 16 481,0   | 41,0                    | 7 612,0                  | 2 333,0 | 206,0          | 164,3                  | 735,8  | 4,4                     |                                  |
| 1954 März  | 21 530,5  | 18 634,0   | 49,0                    | 7 361,2                  | 2 626,6 | 269,9          | 213,6                  | 1 304,3  | 4,2                     |                                  |

1) Nur Vollspurfahrzeuge. - 2) Anstelle der Zahl der Bediensteten wird nur noch das im Monats- bzw. Jahresdurchschnitt tatsächlich aufgewendete Personal nachgewiesen. - 3) Stand am Ende des Monats bzw. Jahres. - 4) Einsatzbestände, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. - 5) Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. - 6) Einschl. Besatzungsverkehr, jedoch ohne Dienstzüge. - 7) Einschl. Besatzungs- und Dienstgutverkehr. - 8) Ohne Besatzungs- und Kraftwagenverkehr. - 9) Einschl. Dienstgutversand, jedoch ohne Güterkraftverkehr. - 10) Ohne den Empfang von Bundesbahnhöfen des Bundesgebietes, der nur im Güterversand nachgewiesen wird. - 11) Verkehr von Ausland zu Ausland über die trockene Grenze. - 12) Monats- bzw. Jahresergebnis. - a) Einschl. Privatgüterwagen.



**Zum Aufsatz: „Die Straßenverkehrsunfälle 1953“ in diesem Heft**  
**Vorläufig festgestellte unmittelbare Unfallursachen und Umstände 1953**

| Art der Ursache  | insgesamt                                | Ursachen              |                      |                  |                  |                |                      |
|--|--|-----------------------|----------------------|------------------|------------------|----------------|----------------------|
|  |  | davon bei Führern von |                      |                  |                  |                |                      |
|  |  | Kraft-rädern          | Personen-kraft-wagen | Kraft-omnibussen | Last-kraft-wagen | Fahrrädern     | sonstigen Fahrzeugen |
| <b>I. Ursachen beim Führer des Fahrzeuges</b>  |  |                       |                      |                  |                  |                |                      |
| 1. Nichtbeachten der Vorfahrt  | 85 529                                   | 13 683                | 34 970               | 718              | 15 373           | 18 709         | 2 076                |
| 2. Falsches Einbiegen oder Wenden  | 43 430                                   | 5 846                 | 13 941               | 596              | 10 231           | 11 757         | 1 059                |
| 3. Falsches Überholen oder Vorbeifahren  | 85 493                                   | 20 776                | 28 615               | 2 079            | 23 823           | 7 777          | 2 423                |
| 4. Nichtplatzmachen beim Ausweichen oder Überholtwerden  | 11 119                                   | 1 059                 | 2 855                | 391              | 4 058            | 2 065          | 691                  |
| 5. Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln, Verkehrszeichen usw.)                           | 8 226                                    | 1 544                 | 3 435                | 71               | 1 558            | 1 459          | 159                  |
| 6. Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen  | 11 959                                   | 1 938                 | 2 684                | 88               | 1 953            | 4 869          | 427                  |
| 7. Nichtbeachten der vom Fahrzeugführer gegebenen Zeichen  | 7 806                                    | 2 994                 | 2 542                | 73               | 1 176            | 771            | 250                  |
| 8. Vorschriftswidriges Fahren an Strassenbahnhaltestellen  | 892                                      | 275                   | 273                  | 16               | 159              | 158            | 11                   |
| 9. Nichtbeachten der Abblendvorschriften   | 2 541                                    | 434                   | 1 250                | 54               | 693              | 45             | 65                   |
| 10. Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen   | 1 834                                    | 377                   | 595                  | 26               | 674              | 80             | 82                   |
| 11. Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren ausserhalb der Fahrbahn   | 28 716                                   | 7 878                 | 8 551                | 358              | 5 744            | 5 462          | 723                  |
| 12. Verkehrswidriges Parken  | 3 295                                    | 244                   | 1 449                | 34               | 1 150            | 139            | 299                  |
| 13. Nichtbenutzung des Radweges, wenn ein solcher vorhanden  | 976                                      | -                     | -                    | -                | -                | 976            | -                    |
| 14. Nebeneinanderfahren von Radfahrern   | 1 218                                    | -                     | -                    | -                | -                | 1 218          | -                    |
| 15. Übermässige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände, z.B. Strassenbeschaffenheit, Verkehrsdichte, Witterungsverhältnisse | 63 047                                   | 24 082                | 23 502               | 599              | 11 018           | 3 187          | 659                  |
| 16. Zu dichtes Auffahren im Verkehr  | 29 449                                   | 6 887                 | 11 741               | 490              | 7 810            | 1 582          | 939                  |
| 17. Unachtsames Öffnen der Wagentür  | 4 123                                    | -                     | 3 159                | 82               | 865              | -              | 17                   |
| 18. Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren   | 17 867                                   | 805                   | 7 056                | 413              | 8 224            | 690            | 679                  |
| 19. Fahrer unter Alkoholeinfluss   | 23 733                                   | 7 847                 | 8 089                | 53               | 2 857            | 4 597          | 290                  |
| 20. Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers  | 2 441                                    | 415                   | 838                  | 22               | 1 067            | 70             | 29                   |
| 21. Körperliche und gesundheitliche Behinderung des Fahrers  | 1 623                                    | 430                   | 325                  | 5                | 150              | 648            | 65                   |
| 22. Sonstige Ursachen beim Führer des Fahrzeuges   | 19 193                                   | 4 615                 | 4 531                | 240              | 3 873            | 3 621          | 2 313                |
| zusammen   | 454 510                                  | 102 129               | 160 401              | 6 408            | 102 436          | 69 880         | 13 256               |
| darunter in Stadtkreisen   | 226 513                                  | 37 565                | 90 283               | 3 039            | 53 888           | 36 248         | 5 490                |
| in Landkreisen   | 227 997                                  | 64 564                | 70 118               | 3 369            | 48 548           | 33 632         | 7 766                |
| <b>Ursachen</b>  |  |                       |                      |                  |                  |                |                      |
| Art der Ursache  | insgesamt                                | davon bei             |                      |                  |                  |                |                      |
|  |  | Kraft-rädern          | Personen-kraft-wagen | Kraft-omnibussen | Last-kraft-wagen | Fahrrädern     | sonstigen Fahrzeugen |
| <b>II. Ursachen beim Fahrzeug (techn.Mängel) und seiner Ladung</b>   |  |                       |                      |                  |                  |                |                      |
| 1. Mängel der Bremsen  | 6 585                                    | 1 112                 | 1 587                | 124              | 2 686            | 755            | 321                  |
| 2. Mängel der Ladung   | 1 259                                    | 114                   | 418                  | 18               | 534              | 80             | 95                   |
| 3. Mängel an Achsen, Federn und Rädern   | 1 289                                    | 152                   | 274                  | 28               | 683              | 75             | 77                   |
| 4. Mängel an der Bereifung   | 2 583                                    | 417                   | 1 214                | 25               | 848              | 40             | 39                   |
| 5. Mängel an der Zugvorrichtung  | 1 090                                    | 67                    | 116                  | 13               | 695              | 22             | 177                  |
| 6. Mängel oder Versagen der Fahrbahnbeleuchtung, Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten oder Rückstrahler                                  | 4 178                                    | 417                   | 373                  | 23               | 767              | 1 308          | 1 290                |
| 7. Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungsanzeiger   | 620                                      | 14                    | 219                  | 6                | 339              | 8              | 34                   |
| 8. Übermässige Rauchentwicklung  | 43                                       | 4                     | 4                    | -                | 21               | -              | 14                   |
| 9. Fehlerhafte Beladung, Überladung bzw. Überbesetzung   | 2 862                                    | 276                   | 160                  | 11               | 1 767            | 345            | 303                  |
| 10. Sonstige Ursachen beim Fahrzeug  | 3 231                                    | 589                   | 491                  | 108              | 984              | 521            | 538                  |
| zusammen   | 23 740                                   | 3 162                 | 4 856                | 356              | 9 324            | 3 154          | 2 888                |
| darunter in Stadtkreisen   | 7 474                                    | 748                   | 1 623                | 124              | 3 270            | 1 102          | 607                  |
| in Landkreisen   | 16 266                                   | 2 414                 | 3 233                | 232              | 6 054            | 2 052          | 2 281                |
| <b>Unfallursachen</b>  |  |                       |                      |                  |                  |                |                      |
| Art der Ursache  | insgesamt                                |                       | in Stadtkreisen      |                  | in Landkreisen   |                |                      |
|  | bei Fussgängern im Alter von .... Jahren |                       |                      |                  |                  |                |                      |
|  | unter 6                                  | 6 bis unter 14        | unter 6              | 6 bis unter 14   | unter 6          | 6 bis unter 14 |                      |
| <b>III. Ursachen beim Fussgänger</b>   |  |                       |                      |                  |                  |                |                      |
| 1. Spielende Kinder auf der Fahrbahn   | 3 727                                    | 2 301                 | 1 469                | 1 103            | 2 258            | 1 198          |                      |
|  | unter 14                                 | 14 und darüber        | unter 14             | 14 und darüber   | unter 14         | 14 und darüber |                      |
| 2. Überschreiten der Fahrbahn, Gehen oder Stehen auf der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten  | 12 972                                   | 24 867                | 5 930                | 14 824           | 7 042            | 10 043         |                      |
| 3. Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende (n) Fahrzeuge (n)  | 285                                      | 957                   | 117                  | 798              | 168              | 159            |                      |
| 4. Nichtbenutzung des Fussgängerübergangs  | 75                                       | 561                   | 61                   | 452              | 14               | 109            |                      |
| 5. Alkoholeinfluss   | 44                                       | 3 330                 | 18                   | 1 998            | 26               | 1 332          |                      |
| 6. Körperliche oder gesundheitliche Behinderung  | 45                                       | 977                   | 14                   | 404              | 31               | 573            |                      |
| 7. Sonstige Ursachen beim Fussgänger   | 419                                      | 1 252                 | 170                  | 581              | 249              | 671            |                      |
| zusammen 2.-7.   | 13 840                                   | 31 944                | 6 310                | 19 057           | 7 530            | 12 887         |                      |
| zusammen 1.-7.   | 19 868                                   | 31 944                | 8 882                | 19 057           | 10 986           | 12 887         |                      |

noch: Vorläufig festgestellte unmittelbare Unfallursachen und Umstände 1953

| Art des Umstandes  | Umstände          |                  |                | Art des Umstandes  | Umstände          |                  |                |
|--|-------------------|------------------|----------------|--|-------------------|------------------|----------------|
|  | Stadt-<br>kreisen | Land-<br>kreisen | ins-<br>gesamt |  | Stadt-<br>kreisen | Land-<br>kreisen | ins-<br>gesamt |
| <b>IV. Mängel der Strassen</b>                                   |                   |                  |                | <b>V. Witterungseinflüsse</b>  |                   |                  |                |
| 1. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn                       |                   |                  |                | 1. Nebel   | 2 139             | 6 898            | 9 037          |
| a) durch Regen   | 12 977            | 17 828           | 30 805         | 2. Starker Regen, Hagelschauer, Schneegestöber usw.                                      | 3 326             | 6 262            | 9 588          |
| b) durch Schnee und Eis  | 9 456             | 18 166           | 27 622         | 3. Sonstige Witterungseinflüsse  | 572               | 1 857            | 2 429          |
| 2. Glätte oder Schlüpfrigkeit durch ausgeflossenes Öl, Dung usw. | 2 581             | 2 515            | 5 096          | <b>zusammen</b>  | <b>6 037</b>      | <b>15 017</b>    | <b>21 054</b>  |
| 3. Schlechter Zustand der Strassenoberfläche                     | 1 168             | 5 460            | 6 628          | <b>VI. Andere Einflüsse</b>  |                   |                  |                |
| 4. Wechsel der Fahrbahndecke                                     | 395               | 968              | 1 363          | 1. Tier auf der Fahrbahn   | 2 146             | 6 909            | 9 055          |
| 5. Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Strassenkreuzungen)     |                   |                  |                | 2. Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn  | 823               | 1 725            | 2 548          |
| a) ständiger Zustand   | 2 452             | 10 377           | 12 829         | 3. Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken   | 29                | 94               | 123            |
| b) Zustand durch Bauarbeiten erzeugt                             | 1 342             | 1 632            | 2 974          | 4. Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen | 27                | 86               | 113            |
| 6. Unzureichende Beschilderung der Strasse                       | 80                | 481              | 561            | 5. Sonstige Einflüsse  | 916               | 1 701            | 2 617          |
| 7. Unzureichende Beleuchtung der Strasse und der Verkehrszeichen | 392               | 297              | 689            | <b>zusammen</b>  | <b>3 941</b>      | <b>10 515</b>    | <b>14 456</b>  |
| 8. Sonstige Mängel der Strasse                                   | 558               | 2 111            | 2 669          | Unfallursachen und Umstände  |                   |                  |                |
| <b>zusammen</b>  | <b>31 401</b>     | <b>59 835</b>    | <b>91 236</b>  | <b>insgesamt (I.-VI.)</b>  | <b>303 305</b>    | <b>353 503</b>   | <b>656 808</b> |

Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen 1953

| Geschlecht<br>Art der Verkehrsbeteiligung        | Personen          |                  |                | Altersgliederung |                      |                       |                       |                   |
|--|-------------------|------------------|----------------|------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|
|  | Stadt-<br>kreisen | Land-<br>kreisen | ins-<br>gesamt | unter<br>6       | 6 bis<br>unter<br>14 | 14 bis<br>unter<br>25 | 25 bis<br>unter<br>60 | 60 und<br>darüber |
| Getötete <sup>1)</sup>                           |                   |                  |                |                  |                      |                       |                       |                   |
| Männliche Personen                               | 2 748             | 5 984            | 8 732          | 325              | 399                  | 2 250                 | 4 095                 | 1 663             |
| davon auf Kraftträdern, einschl. Kraftroller     | 904               | 2 671            | 3 575          | 5                | 21                   | 1 571                 | 1 888                 | 90                |
| auf Kraftwagen                                   | 266               | 1 068            | 1 334          | 18               | 28                   | 238                   | 929                   | 121               |
| auf Fahrrädern, auch mit Hilfsmotor              | 571               | 1 997            | 2 568          | 13               | 132                  | 244                   | 630                   | 489               |
| Fussgänger                                       | 962               | 1 143            | 2 105          | 276              | 203                  | 162                   | 558                   | 906               |
| Andere   | 45                | 165              | 210            | 13               | 15                   | 35                    | 90                    | 57                |
| Weibliche Personen                               | 819               | 1 403            | 2 222          | 204              | 199                  | 375                   | 813                   | 631               |
| davon auf Kraftträdern, einschl. Kraftroller     | 82                | 270              | 352            | 2                | 5                    | 144                   | 193                   | 8                 |
| auf Kraftwagen                                   | 60                | 276              | 336            | 10               | 13                   | 58                    | 201                   | 54                |
| auf Fahrrädern, auch mit Hilfsmotor              | 133               | 245              | 378            | 8                | 50                   | 98                    | 187                   | 35                |
| Fussgänger                                       | 528               | 572              | 1 100          | 169              | 127                  | 68                    | 215                   | 521               |
| Andere   | 16                | 40               | 56             | 15               | 4                    | 7                     | 17                    | 13                |
| <b>Getötete insgesamt</b>                        | <b>3 567</b>      | <b>7 387</b>     | <b>10 954</b>  | <b>529</b>       | <b>598</b>           | <b>2 625</b>          | <b>4 908</b>          | <b>2 294</b>      |
| Verletzte stationärer Behandlung zugeführt       |                   |                  |                |                  |                      |                       |                       |                   |
| Männliche Personen                               | 34 746            | 56 162           | 90 908         | 3 217            | 5 733                | 29 551                | 45 161                | 7 246             |
| davon auf Kraftträdern, einschl. Kraftroller     | 13 758            | 27 668           | 41 426         | 100              | 272                  | 18 534                | 21 923                | 597               |
| auf Kraftwagen                                   | 3 749             | 9 601            | 13 350         | 135              | 372                  | 2 830                 | 9 339                 | 674               |
| auf Fahrrädern, auch mit Hilfsmotor              | 8 859             | 9 502            | 18 361         | 133              | 1 915                | 5 862                 | 8 158                 | 2 293             |
| Fussgänger                                       | 7 864             | 8 519            | 16 383         | 2 764            | 3 065                | 2 027                 | 5 059                 | 3 468             |
| Andere   | 516               | 872              | 1 388          | 85               | 109                  | 298                   | 682                   | 214               |
| Weibliche Personen                               | 13 832            | 18 322           | 32 154         | 1 893            | 2 690                | 8 551                 | 15 270                | 3 750             |
| davon auf Kraftträdern, einschl. Kraftroller     | 2 212             | 4 187            | 6 399          | 59               | 100                  | 2 782                 | 3 400                 | 58                |
| auf Kraftwagen                                   | 1 692             | 4 087            | 5 779          | 130              | 221                  | 1 243                 | 3 880                 | 305               |
| auf Fahrrädern, auch mit Hilfsmotor              | 3 656             | 4 067            | 7 723          | 114              | 581                  | 2 799                 | 3 880                 | 349               |
| Fussgänger                                       | 5 972             | 5 678            | 11 650         | 1 540            | 1 754                | 1 637                 | 3 799                 | 2 920             |
| Andere   | 300               | 303              | 603            | 50               | 34                   | 90                    | 311                   | 118               |
| <b>Verletzte stat. Behandl. zugef. insgesamt</b> | <b>48 578</b>     | <b>74 484</b>    | <b>123 062</b> | <b>5 110</b>     | <b>8 423</b>         | <b>38 102</b>         | <b>60 431</b>         | <b>10 996</b>     |
| Sonstige Verletzte                               |                   |                  |                |                  |                      |                       |                       |                   |
| Männliche Personen                               | 62 008            | 68 675           | 130 683        | 3 654            | 7 053                | 44 819                | 67 177                | 7 980             |
| davon auf Kraftträdern, einschl. Kraftroller     | 26 160            | 33 591           | 59 751         | 165              | 390                  | 27 222                | 31 266                | 708               |
| auf Kraftwagen                                   | 8 508             | 13 153           | 21 661         | 243              | 421                  | 4 045                 | 15 880                | 1 072             |
| auf Fahrrädern, auch mit Hilfsmotor              | 17 727            | 12 310           | 30 037         | 254              | 3 000                | 10 898                | 13 057                | 2 828             |
| Fussgänger                                       | 8 592             | 8 568            | 17 160         | 2 903            | 3 109                | 2 283                 | 5 805                 | 3 060             |
| Andere   | 1 021             | 1 053            | 2 074          | 89               | 133                  | 371                   | 1 169                 | 312               |
| Weibliche Personen                               | 21 758            | 22 413           | 44 171         | 2 163            | 3 979                | 12 999                | 21 486                | 3 544             |
| davon auf Kraftträdern, einschl. Kraftroller     | 3 938             | 5 424            | 9 362          | 85               | 187                  | 4 207                 | 4 829                 | 54                |
| auf Kraftwagen                                   | 3 224             | 4 663            | 7 887          | 165              | 293                  | 1 659                 | 5 321                 | 449               |
| auf Fahrrädern, auch mit Hilfsmotor              | 6 806             | 5 610            | 12 416         | 149              | 1 192                | 4 897                 | 5 794                 | 384               |
| Fussgänger                                       | 7 071             | 6 286            | 13 357         | 1 696            | 2 226                | 2 006                 | 4 916                 | 2 513             |
| Andere   | 719               | 430              | 1 149          | 68               | 81                   | 230                   | 626                   | 144               |
| <b>Sonstige Verletzte insgesamt</b>              | <b>83 766</b>     | <b>91 088</b>    | <b>174 854</b> | <b>5 817</b>     | <b>11 032</b>        | <b>57 818</b>         | <b>88 663</b>         | <b>11 524</b>     |
| Verletzte insgesamt                              |                   |                  |                |                  |                      |                       |                       |                   |
| Männliche Personen                               | 96 754            | 124 837          | 221 591        | 6 871            | 12 786               | 74 370                | 112 338               | 15 226            |
| davon auf Kraftträdern, einschl. Kraftroller     | 39 918            | 61 259           | 101 177        | 265              | 662                  | 45 756                | 53 189                | 1 305             |
| auf Kraftwagen                                   | 12 257            | 22 754           | 35 011         | 378              | 793                  | 6 875                 | 25 219                | 1 746             |
| auf Fahrrädern, auch mit Hilfsmotor              | 26 586            | 21 812           | 48 398         | 387              | 4 915                | 16 760                | 21 215                | 5 121             |
| Fussgänger                                       | 16 456            | 17 087           | 33 543         | 5 667            | 6 174                | 4 310                 | 10 864                | 6 528             |
| Andere   | 1 537             | 1 925            | 3 462          | 174              | 242                  | 669                   | 1 851                 | 526               |
| Weibliche Personen                               | 35 590            | 40 735           | 76 325         | 4 056            | 6 669                | 21 550                | 36 756                | 7 294             |
| davon auf Kraftträdern, einschl. Kraftroller     | 6 150             | 9 611            | 15 761         | 144              | 287                  | 6 989                 | 8 229                 | 112               |
| auf Kraftwagen                                   | 4 916             | 8 750            | 13 666         | 295              | 514                  | 2 902                 | 9 201                 | 754               |
| auf Fahrrädern, auch mit Hilfsmotor              | 10 462            | 9 677            | 20 139         | 263              | 1 773                | 7 696                 | 9 674                 | 733               |
| Fussgänger                                       | 13 043            | 11 964           | 25 007         | 3 236            | 3 980                | 3 643                 | 8 715                 | 5 433             |
| Andere   | 1 019             | 733              | 1 752          | 118              | 115                  | 320                   | 937                   | 262               |
| <b>Verletzte insgesamt</b>                       | <b>132 344</b>    | <b>165 572</b>   | <b>297 916</b> | <b>10 927</b>    | <b>19 455</b>        | <b>95 920</b>         | <b>149 094</b>        | <b>22 520</b>     |

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.





# Geld und Kredit

## Bargeldumlauf und Bankeinlagen von Nichtbanken Mill. DM

| Zeit      | Geldvolumen (Bargeld und Sichteinlagen) |   |                            |                      |  | Sonstige Bankeinlagen |   |                             |  |   | Bargeld und Bankeinlagen insgesamt |               |
|-----------|---|---|----------------------------|----------------------|--|-----------------------|---|-----------------------------|--|---|------------------------------------|---------------|
|           | insgesamt                               | Bargeldumlauf ausserhalb der 1) Kreditinstitute | Sichteinlagen              |                      | Einlagen der Hohen Kommissare u. sonst. alliierte Dienststellen beim Zentralbanksystem | insgesamt             | Termin-einlagen (Private und öffentliche einschl. Anlagekonten) | Gegenwertmittel             |  | Asservaten-konto Einführ-bewilligungen bei den Landeszentral-banken (Bardepots) |                                    | Spar-einlagen |
|           |   |   | Wirtschafts- und Privat 2) | Öffent-liche Hand 2) |  |                       |   | Gegenwert-konten des Bundes | Sonderkonten KfW und Berliner Industrie-bank |   |                                    |               |
| 1948 Dez. | 14 263                                  | 6 054   | 5 423                      | 2 331                | 455  | 3 195                 | 1 596   | -                           | -  | -   | 1 599                              | 17 458        |
| 1949 Dez. | 17 599                                  | 7 058   | 6 719                      | 2 671                | 1 151  | 6 226                 | 2 115   | 1 024                       | 4  | 22  | 3 061                              | 23 625        |
| 1950 Dez. | 19 152                                  | 7 682   | 8 110                      | 2 456                | 904  | 9 816                 | 4 168r  | 988                         | 174  | 421   | 4 065                              | 28 968        |
| 1951 Dez. | 23 502                                  | 8 801   | 9 788                      | 2 918                | 995  | 11 863                | 5 692   | 1 133                       | 53a)   | 1   | 4 984                              | 34 365        |
| 1952 Dez. | 25 180                                  | 10 217  | 10 489                     | 3 723                | 751  | 15 901                | 7 759   | 725                         | 13   | -   | 7 404                              | 41 081        |
| 1953 Dez. | 29 178                                  | 11 972  | 11 460                     | 5 107                | 659  | 21 566                | 9 940   | 384                         | 1  | -   | 11 241                             | 50 744        |
| 1953 Jan. | 24 495                                  | 10 089  | 9 820                      | 3 817                | 769  | 16 886                | 8 522   | 722                         | 12   | -   | 7 730                              | 42 381        |
| Febr.     | 24 792                                  | 10 323  | 9 750                      | 3 987                | 732  | 17 275                | 8 736   | 545                         | 10   | -   | 7 986                              | 42 067        |
| März      | 24 874                                  | 10 510  | 9 841                      | 4 023                | 700  | 17 586                | 8 851   | 532                         | 6  | -   | 8 197                              | 42 460        |
| April     | 25 056                                  | 10 535  | 10 355                     | 3 348                | 818  | 18 156                | 9 210   | 492                         | 6  | -   | 8 448                              | 43 212        |
| Mai       | 25 413                                  | 10 501  | 10 568                     | 3 576                | 768  | 18 584                | 9 476   | 443                         | 6  | -   | 8 659                              | 43 997        |
| Juni      | 25 800                                  | 10 564  | 10 573                     | 3 902                | 761  | 18 772                | 9 443   | 422                         | 5  | -   | 8 902                              | 44 572        |
| Juli      | 25 865                                  | 10 791  | 10 706                     | 3 682                | 686  | 19 555                | 9 985   | 467                         | 4  | -   | 9 126                              | 45 420        |
| Aug.      | 26 508                                  | 10 859  | 10 842                     | 4 131                | 676  | 20 056                | 10 183  | 494                         | 4  | -   | 9 375                              | 46 564        |
| Sept.     | 26 909                                  | 11 017  | 10 884                     | 4 369                | 639  | 20 384                | 10 267  | 499                         | 4  | -   | 9 614                              | 47 293        |
| Okt.      | 26 932                                  | 11 149  | 11 072                     | 4 079                | 632  | 20 545                | 10 154  | 412                         | 2  | -   | 9 977                              | 47 477        |
| Nov.      | 27 590                                  | 11 126  | 11 262                     | 4 549                | 653  | 20 802                | 10 071  | 415                         | 2  | -   | 10 314                             | 48 392        |
| Dez.      | 29 178                                  | 11 972b)  | 11 460                     | 5 107                | 659  | 21 566                | 9 940   | 384                         | 1  | -   | 11 241                             | 50 744        |
| 1954 Jan. | 28 760                                  | 11 667  | 11 038                     | 5 442                | 613  | 22 585                | 10 289  | 282                         | 1  | -   | 12 013                             | 51 345        |
| Febr.     | 29 073                                  | 11 885  | 10 928                     | 5 653                | 607  | 23 298                | 10 238  | 297                         | 1  | -   | 12 762                             | 52 771        |
| März      | 29 498                                  | 11 791  | 10 974                     | 6 137                | 596  | 24 023                | 10 491  | 322                         | 1  | -   | 13 209                             | 53 521        |

1) Ohne "B" - Noten; einschl. Münzumsatz. - 2) Einlagen beim Zentralbanksystem, bei Geschäftsbanken sowie bei Postcheck- und Postsparkassenantern. - 3) Einlagen bei Geschäftsbanken sowie bei Postcheck- und Postsparkassenantern. - a) Ab Dezember 1951 nur noch Sonderkonto bei Berliner Industrie-bank. Die Sonderkonten der KfW wurden auf die Gegenwertkonten des Bundes übertragen. - b) Von Dezember 1953 ab einschl. der in West-Berlin ausgegebenen (bisherigen "B" Noten; Umlauf am 30.11.1953: 657 Mill. DM.

## Bankkredite an Nichtbanken Mill. DM

| Zeit      | Kurzfristige Kredite                 |                         |   |  |           |                                     | Mittel- u. langfristige Kredite 2) |           |  |                     |
|-----------|--------------------------------------|-------------------------|---|--|-----------|-------------------------------------|------------------------------------|-----------|--|---------------------|
|           | des Zentral-banksystems (BdL u. LBZ) | der Geschäfts-banken 1) | der Teilzahlungs-finan-zierungs-institute | der Postscheck-amter und Postsparkasse | insgesamt | darunter an                         |                                    | insgesamt | an Wirtschafts-unternehmen und Private | an öffentliche Hand |
|           |                                      |                         |   |  |           | Wirtschafts-unternehmen und Private | öffentliche Hand                   |           |  |                     |
| 1948 Dez. | 114                                  | 4 684                   | .   | .                                      | 4 798     | 4 389                               | .                                  | 473       | 412                                    | 61                  |
| 1949 Dez. | 389                                  | 9 848                   | .   | .                                      | 10 237    | 9 121                               | 1 061                              | 2 548     | 2 250                                  | 298                 |
| 1950 Dez. | 1 580                                | 13 525                  | 203                                       | 367                                    | 15 675    | 13 167                              | 2 371                              | 7 412     | 6 418                                  | 994                 |
| 1951 Dez. | 1 186                                | 16 088                  | 294                                       | 328                                    | 17 896    | 15 349                              | 2 388                              | 11 696    | 10 005                                 | 1 691               |
| 1952 Dez. | 788                                  | 19 424                  | 441                                       | 525                                    | 20 978    | 18 785                              | 2 016                              | 15 971    | 13 471                                 | 2 500               |
| 1953 Dez. | 662                                  | 22 095                  | 527                                       | 317                                    | 23 601    | 21 502                              | 1 904                              | 22 756    | 19 027                                 | 3 729               |
| 1953 Jan. | 440                                  | 19 884                  | 407                                       | 349                                    | 21 080    | 19 197                              | 1 698                              | 16 429    | 13 832                                 | 2 597               |
| Febr.     | 485                                  | 20 291                  | 411                                       | 373                                    | 21 559    | 19 557                              | 1 813                              | 16 785    | 14 085                                 | 2 700               |
| März      | 425                                  | 20 386                  | 420                                       | 385                                    | 21 616    | 19 654                              | 1 768                              | 17 218    | 14 501                                 | 2 718               |
| April     | 383                                  | 20 621                  | 433                                       | 359                                    | 21 796    | 19 810                              | 1 804                              | 17 795    | 15 945                                 | 2 850               |
| Mai       | 373                                  | 20 790                  | 455                                       | 381                                    | 21 998    | 19 960                              | 1 870                              | 18 308    | 15 395                                 | 2 912               |
| Juni      | 415                                  | 21 024                  | 462                                       | 354                                    | 22 255    | 20 141                              | 1 930                              | 18 821    | 15 806                                 | 3 015               |
| Juli      | 411                                  | 21 163                  | 478                                       | 316                                    | 22 368    | 20 247                              | 1 960                              | 19 367    | 16 260                                 | 3 107               |
| Aug.      | 527                                  | 21 365                  | 481                                       | 249                                    | 22 622    | 20 357                              | 2 102                              | 20 064    | 16 709                                 | 3 355               |
| Sept.     | 399                                  | 21 856                  | 483                                       | 241                                    | 22 979    | 20 829                              | 1 982                              | 20 718    | 17 325                                 | 3 393               |
| Okt.      | 368                                  | 21 747                  | 492                                       | 246                                    | 22 853    | 20 883                              | 1 808                              | 21 375    | 17 874                                 | 3 502               |
| Nov.      | 380                                  | 21 875                  | 502                                       | 266                                    | 23 023    | 21 044                              | 1 809                              | 21 990    | 18 380                                 | 3 610               |
| Dez.      | 662                                  | 22 095                  | 527                                       | 317                                    | 23 601    | 21 502                              | 1 904                              | 22 754    | 19 025                                 | 3 729               |
| 1954 Jan. | 422                                  | 22 559                  | 524                                       | 310                                    | 23 815    | 21 669                              | 1 961                              | 23 178    | 19 319                                 | 3 859               |
| Febr.     | 464                                  | 22 721                  | 519                                       | 312                                    | 24 016    | 21 893                              | 1 938r                             | 23 879    | 19 762                                 | 4 117               |
| März      | 405                                  | 23 059                  | 526                                       | 294                                    | 24 283    | 22 249                              | 1 850                              | 24 309    | 20 080                                 | 4 228               |

1) Einschl. Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Finanzierungs-Aktiengesellschaft. Nicht berücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. März 1948 weniger als 2 Mill. DM betrug; ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kreditinstitute ist nicht von Bedeutung. - 2) Kredite der Geschäftsbanken, der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Finanzierungs-Aktiengesellschaft, der Teilzahlungs-finan-zierungs-institute sowie der Postscheckamter und Postsparkasse.

Bank deutscher Länder

## Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute Mill. DM

| Zeit      | Umlauf der Schuldverschreibungen |                        |                           | Darlehensbestand 1) |                    |                                    |                                    |                   |                     |                   |                      |                   |
|-----------|----------------------------------|------------------------|---------------------------|---------------------|--------------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|----------------------|-------------------|
|           | insgesamt                        | darunter               |                           | insgesamt           | Hypotheken auf     |                                    |                                    |                   | Herkunft der Mittel |                   |                      |                   |
|           |                                  | Hypotheken-Pfandbriefe | Kommunal-obliga-tionen 2) |                     | Wohnungs-neubauten | gewerblichen-Betriebs-Grundstücken | landwirt-schaftlichen Grundstücken | Kommunal-darlehen | Schiffs-hypotheken  | Deckungs-darlehen | Öffentlichen Mitteln | sonstigen Mitteln |
| 1950      | 571                              | 400                    | 152                       | 2 264               | 1 406              | 182                                | 95                                 | 349               | 147                 | 1 232             | 873                  | 158               |
| 1951      | 1 176                            | 851                    | 295                       | 4 327               | 2 528              | 243                                | 170                                | 673               | 284                 | 2 071             | 1 743                | 514               |
| 1952      | 1 966                            | 1 457                  | 478                       | 6 761               | 4 082              | 330                                | 258                                | 1 088             | 336                 | 2 929             | 2 920                | 912               |
| 1953      | 3 443                            | 2 454                  | 935                       | 8 458               | 4 526              | 574                                | 466                                | 1 674             | 445                 | 4 307             | 2 726                | 1 425             |
| 1953 Jan. | 2 082                            | 1 571                  | 514                       | 5 912               | 3 169              | 338                                | 310                                | 1 121             | 341                 | 2 997             | 2 012                | 903               |
| Febr.     | 2 168                            | 1 590                  | 540                       | 6 044               | 3 248              | 365                                | 312                                | 1 125             | 347                 | 3 090             | 2 050                | 904               |
| März      | 2 260                            | 1 667                  | 553                       | 6 175               | 3 324              | 387                                | 322                                | 1 142             | 351                 | 3 175             | 2 090                | 909               |
| April     | 2 378                            | 1 749                  | 588                       | 6 393               | 3 405              | 414                                | 335                                | 1 193             | 386                 | 3 277             | 2 139                | 977               |
| Mai       | 2 440                            | 1 799                  | 599                       | 6 590               | 3 497              | 431                                | 348                                | 1 248             | 399                 | 3 362             | 2 198                | 1 030             |
| Juni      | 2 543                            | 1 837                  | 660                       | 6 813               | 3 611              | 446                                | 362                                | 1 323             | 395                 | 3 477             | 2 256                | 1 080             |
| Juli      | 2 637                            | 1 901                  | 688                       | 7 056               | 3 751              | 459                                | 377                                | 1 389             | 400                 | 3 600             | 2 327                | 1 129             |
| Aug.      | 2 731                            | 1 962                  | 722                       | 7 336               | 3 896              | 481                                | 396                                | 1 459             | 415                 | 3 729             | 2 413                | 1 193             |
| Sept.     | 2 828                            | 2 041                  | 740                       | 7 599               | 4 030              | 508                                | 410                                | 1 512             | 432                 | 3 843             | 2 496                | 1 260             |
| Okt.      | 2 989                            | 2 159                  | 780                       | 7 865               | 4 192              | 525                                | 428                                | 1 562             | 436                 | 3 953             | 2 572                | 1 341             |
| Nov.      | 3 140                            | 2 258                  | 829                       | 8 119               | 4 350              | 541                                | 452                                | 1 601             | 448                 | 4 072             | 2 649                | 1 398             |
| Dez.      | 3 443                            | 2 454                  | 936                       | 8 484               | 4 464              | 570                                | 462                                | 1 701             | 472                 | 4 304             | 2 701                | 1 478             |
| 1954 Jan. | 3 675                            | 2 590                  | 1 032                     | 8 657               | 4 560              | 574                                | 477                                | 1 728             | 487                 | 4 406             | 2 739                | 1 511             |
| Febr.     | 3 810                            | 2 676                  | 1 079                     | 8 877               | 4 655              | 581                                | 494                                | 1 775             | 502                 | 4 530             | 2 815                | 1 532             |

1) Einschl. durchlaufender Mittel. - 2) Einschl. Landesbodenbriefe, Landeswirtschaftsbriefe, Kommunalschatzanweisungen, Bodenkulturschuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen. - 3) Jahres- bzw. Monatsende.

## Aufgelegte festverzinsliche Wertpapiere und Aktien nach der Geldumstellung Mill. DM

| Zeit                  | Langfristige Schuldverschreibungen |                        |                 |                          |                                 |       | Aktien | Langfristige Schuldverschreibungen und Aktien seit der Währungsreform insgesamt aufgelegt   untergebracht |       | Unverzinsliche Schatzanweisungen und Schatzwechsel im Umlauf |
|-----------------------|------------------------------------|------------------------|-----------------|--------------------------|---------------------------------|-------|--------|---|-------|--|
|                       | insgesamt                          | Öffentliche-rechtliche |                 | Private Hypothekenbanken | Öffentliche Private Unternehmen |       |        | Stand am Ende des Jahres bzw. Monatsende  |       |  |
|                       |                                    | Körperschaften         | Kreditanstalten |                          |                                 |       |        |   |       |  |
| 1948 MD <sup>1)</sup> | 7,8                                | -                      | 2,0             | 4,1                      | 1,7                             | -     | 0,1    | 47  | 19    | 132  |
| 1949 MD               | 113,5                              | 44,2                   | 19,3            | 20,8                     | 24,9                            | 4,3   | 3,5    | 1 451   | 831   | 837  |
| 1950 MD               | 67,8                               | 18,8                   | 24,7            | 11,5                     | 12,0                            | 0,8   | 4,6    | 2 319   | 1 558 | 1 470  |
| 1951 MD               | 61,3                               | 6,1                    | 23,8            | 23,0                     | 4,4                             | 3,9   | 14,6   | 3 228   | 2 470 | 2 350  |
| 1952 MD               | 171,1                              | 83,3                   | 28,4            | 51,8                     | 1,2                             | 6,6   | 24,1   | 5 574   | 4 287 | 2 309  |
| 1953 MD               | 259,6                              | 40,9                   | 80,0            | 102,8                    | 10,4                            | 25,5  | 23,9   | 8 976   | 7 470 | 2 362  |
| 1953 Jan.             | 157,5                              | 2,5                    | 20,0            | 135,0                    | -                               | -     | 24,0   | 5 755   | 4 785 | 2 346  |
| Febr.                 | 80,5                               | 25,5                   | 15,0            | 30,0                     | -                               | 10,0  | 9,2    | 5 845   | 4 902 | 2 343  |
| März                  | 227,5                              | 43,5                   | 67,0            | 117,0                    | -                               | -     | 61,0   | 6 133   | 5 134 | 2 355  |
| April                 | 130,5                              | 78,5                   | 10,0            | 42,0                     | -                               | -     | 1,9    | 6 266   | 5 322 | 2 269  |
| Mai                   | 152,0                              | 25,0                   | 25,0            | 82,0                     | -                               | 20,0  | 31,9   | 6 450   | 5 518 | 2 292  |
| Juni                  | 282,5                              | 20,0                   | 127,5           | 5,0                      | 10,0                            | 55,0  | 51,0   | 6 783   | 5 693 | 2 377  |
| Juli                  | 296,5                              | 26,5                   | 115,0           | 125,0                    | -                               | 30,0  | 5,1    | 7 085   | 5 939 | 2 393  |
| Aug.                  | 341,0                              | 67,0                   | 70,0            | 149,0                    | -                               | 55,0  | 9,7    | 7 435   | 6 186 | 2 474  |
| Sept.                 | 174,3                              | 57,3                   | 16,0            | 45,0                     | -                               | 56,0  | 21,4   | 7 631   | 6 426 | 2 323  |
| Okt.                  | 370,0                              | 24,0                   | 136,0           | 150,0                    | 60,0                            | -     | 36,3   | 8 037   | 6 760 | 2 335  |
| Nov.                  | 340,4                              | 8,3                    | 86,6            | 185,0                    | -                               | 60,5  | 6,0    | 8 384   | 6 981 | 2 265  |
| Dez.                  | 562,9                              | 47,8                   | 271,6           | 168,5                    | 55,0                            | 20,0  | 29,5   | 8 976   | 7 470 | 2 362  |
| 1954 Jan.             | 265,2                              | 36,0                   | 60,0            | 54,8                     | -                               | 115,4 | 31,5   | 9 274   | 7 913 | 2 313  |
| Febr.                 | 496,9                              | 224,5                  | 116,0           | 72,7                     | 42,3                            | 41,4  | 20,1   | 9 791   | 8 343 | 2 257  |
| März                  | 605,8                              | 202,6                  | 107,5           | 226,0                    | -                               | 69,7  | 13,0   | 10 410  | 8 770 | 2 211  |
| April                 | 559,1                              | 1,8                    | 120,0           | 165,0                    | 64,6                            | 207,7 | 8,5    | 10 977  | 9 323 | 2 219  |

1) 2. Halbjahr 1948.

### Kursdurchschnitt<sup>1)</sup> der Aktien und festverzinslichen Wertpapiere

| Zeit               | Aktien 2)                 |                      |                              |                                 |                    | 4% RM - Wertpapiere |                                  |   |                       | 5% DM - Pfandbriefe | 5% DM - Kommunalobligationen |
|--------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|---------------------------------|--------------------|---------------------|----------------------------------|---|-----------------------|---------------------|------------------------------|
|                    | vH des DM - Nominalwertes |                      |                              |                                 |                    | insgesamt           | darunter                         |   |                       |                     |                              |
|                    | insgesamt                 | Grundstoffindustrien | Eisen- und Metallbearbeitung | Sonst. verarbeitende Industrien | Handel und Verkehr |                     | Pfandbriefe der Hypothekenbanken | Kommunalobligationen der öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | Industrieobligationen |                     |                              |
| 1949 <sup>3)</sup> | 30,41                     | 16,07                | 45,37                        | 57,87                           | 41,29              | 75,36               | 77,88                            | 78,93   | 66,10                 | 98,00               | 97,75                        |
| 1950 <sup>3)</sup> | 52,06                     | 31,79                | 76,10                        | 89,70                           | 67,15              | 76,71               | 77,54                            | 80,50   | 72,21                 | 98,00               | 97,79                        |
| 1951               | 70,97                     | 49,48                | 102,08                       | 114,29                          | 86,67              | 72,35               | 71,84                            | 77,94   | 71,26                 | 98,00               | 97,83                        |
| 1952               | 93,97                     | 82,93                | 114,20                       | 112,61                          | 99,62              | 81,37               | 81,95                            | 81,26   | 81,29                 | 98,00               | 97,85                        |
| 1953               | 87,67                     | 79,52                | 102,23                       | 97,41                           | 94,75              | 81,17               | 80,63                            | 83,96   | 81,06                 | 96,58               | 96,58                        |
| 1953 Jan.          | 87,08                     | 78,70                | 102,24                       | 99,11                           | 91,97              | 83,22               | 84,47                            | 83,79   | 80,48                 | 98,00               | 97,85                        |
| Febr.              | 84,25                     | 75,60                | 98,86                        | 96,31                           | 90,49              | 83,42               | 84,54                            | 84,06   | 80,68                 | 98,00               | 97,85                        |
| März               | 82,88                     | 74,22                | 97,19                        | 93,77                           | 90,67              | 83,16               | 84,14                            | 84,08   | 80,61                 | 98,00               | 97,85                        |
| April              | 82,64                     | 74,33                | 96,40                        | 93,07                           | 90,10              | 82,57               | 83,27                            | 84,08   | 80,31                 | 98,00               | 97,85                        |
| Mai                | 81,55                     | 72,76                | 96,11                        | 92,16                           | 89,93              | 81,77               | 82,02                            | 84,04   | 80,06                 | 97,72               | 97,37                        |
| Juni               | 81,65                     | 72,81                | 95,97                        | 92,11                           | 90,54              | 81,20               | 80,98                            | 84,00   | 80,29                 | 96,93               | 96,00                        |
| Juli               | 82,43                     | 72,80                | 99,01                        | 93,75                           | 91,53              | 80,87               | 80,29                            | 84,00   | 80,70                 | 96,85               | 95,86                        |
| Aug.               | 86,25                     | 77,45                | 103,65                       | 96,41                           | 93,07              | 79,89               | 78,54                            | 84,00   | 80,86                 | 96,84               | 95,75                        |
| Sept.              | 92,82                     | 85,80                | 108,53                       | 100,20                          | 97,75              | 79,73               | 78,22                            | 84,00   | 81,03                 | 95,56               | 95,67                        |
| Okt.               | 96,52                     | 90,57                | 109,95                       | 102,25                          | 101,23             | 79,58               | 77,83                            | 83,85   | 81,46                 | 94,38               | 95,67                        |
| Nov.               | 97,78                     | 91,11                | 110,13                       | 104,30                          | 104,94             | 79,47               | 77,11                            | 83,83   | 82,55                 | 94,34               | 95,67                        |
| Dez.               | 96,15                     | 88,15                | 108,69                       | 105,47                          | 104,73             | 79,15               | 76,16                            | 83,83   | 83,67                 | 94,28               | 95,63                        |
| 1954 Jan.          | 99,14                     | 90,66                | 112,22                       | 109,73                          | 107,57             | 79,39               | 76,29                            | 83,83   | 84,38                 | 94,27               | 95,49                        |
| Febr.              | 102,99                    | 94,62                | 116,26                       | 113,93                          | 110,46             | 79,95               | 76,74                            | 83,83   | 85,93                 | 94,18               | 95,47                        |
| März               | 105,02                    | 97,59                | 115,94                       | 115,36                          | 111,56             | 80,48               | 77,20                            | 83,83   | 86,89                 | 94,15               | 95,47                        |
| April              | 105,58                    | 98,11                | 116,17                       | 116,46                          | 111,83             | 80,81               | 77,30                            | 83,83   | 88,40                 | 94,17               | 95,47                        |

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den 4 Bankstichtagen errechnet worden. - 2) Kursdurchschnitt aus 462 ausgewählten Aktien. Kurse, die noch in vH des RM - Nominalwertes notieren, werden auf Grund der bekanntgegebenen oder voraussichtlichen Umstellungsverhältnisse auf DM - Kurse umgerechnet. - 3) Die Jahresdurchschnitte 1949 und 1950 für Aktien sind aus den Kursen am Monatsende errechnet worden.

### Konkurse, Vergleichsverfahren und Wechselproteste

| Zeit      | Konkurse <sup>1)</sup> |           |          |            |              | Vergleichsverfahren |           |          |            | Wechselproteste bei Landeszentralbanken, Geldinstituten und Postanstalten <sup>2)</sup> |                      |                     |
|-----------|------------------------|-----------|----------|------------|--------------|---------------------|-----------|----------|------------|---|----------------------|---------------------|
|           | insgesamt              | darunter  |          |            |              | insgesamt           | darunter  |          |            |   | 1 000 DM             |                     |
|           |                        | Industrie | Handwerk | Großhandel | Einzelhandel |                     | Industrie | Handwerk | Großhandel | Einzelhandel  |                      |                     |
| 1949 MD   | 257                    | 78        | 43       | 53         | 49           | 96                  | 29        | 13       | 27         | 21  | 10 083 <sup>a)</sup> | 9 925 <sup>a)</sup> |
| 1950 MD   | 353                    | 85        | 58       | 70         | 83           | 140                 | 33        | 21       | 34         | 42  | 20 664               | 14 617              |
| 1951 MD   | 354                    | 69        | 69       | 56         | 88           | 130                 | 24        | 23       | 28         | 46  | 25 366               | 16 397              |
| 1952 MD   | 334                    | 64        | 68       | 50         | 82           | 97                  | 27        | 14       | 18         | 32  | 29 243               | 16 949              |
| 1953 MD   | 337                    | 68        | 64       | 48         | 84           | 105                 | 31        | 15       | 22         | 30  | 38 657               | 22 428              |
| 1953 Jan. | 327                    | 73        | 48       | 42         | 95           | 101                 | 26        | 15       | 23         | 33  | 31 992               | 18 147              |
| Febr.     | 353                    | 70        | 68       | 51         | 91           | 88                  | 22        | 14       | 17         | 27  | 31 778               | 18 399              |
| März      | 343                    | 76        | 66       | 50         | 89           | 105                 | 31        | 15       | 20         | 32  | 36 531               | 22 106              |
| April     | 300                    | 69        | 64       | 41         | 66           | 110                 | 33        | 19       | 22         | 31  | 37 621               | 20 783              |
| Mai       | 311                    | 60        | 58       | 40         | 87           | 100                 | 23        | 16       | 23         | 27  | 41 715               | 23 179              |
| Juni      | 321                    | 60        | 54       | 54         | 91           | 129                 | 38        | 21       | 23         | 41  | 41 528               | 23 995              |
| Juli      | 375                    | 74        | 73       | 39         | 102          | 115                 | 40        | 13       | 18         | 37  | 41 807               | 23 693              |
| Aug.      | 312                    | 52        | 78       | 37         | 75           | 103                 | 31        | 13       | 23         | 31  | 38 285               | 21 906              |
| Sept.     | 300                    | 54        | 51       | 47         | 72           | 118                 | 39        | 17       | 26         | 24  | 38 979               | 22 177              |
| Okt.      | 381                    | 68        | 85       | 62         | 85           | 80                  | 20        | 5        | 22         | 24  | 41 519               | 24 303              |
| Nov.      | 347                    | 75        | 65       | 52         | 78           | 105                 | 34        | 14       | 21         | 32  | 39 486               | 23 941              |
| Dez.      | 370                    | 78        | 57       | 59         | 75           | 103                 | 35        | 18       | 20         | 21  | 42 646               | 26 509              |
| 1954 Jan. | 314                    | 70        | 74       | 44         | 72           | 100                 | 25        | 13       | 23         | 31  | 38 877               | 23 088              |
| Febr.     | 367r                   | 77r       | 62       | 51r        | 99r          | 101                 | 31        | 24       | 16         | 24  | 37 472               | 21 413              |
| März      | 383                    | 76        | 63       | 51         | 103          | 108                 | 31        | 20       | 25         | 27  | 46 106               | 27 263              |

1) Einschl. Anschlusskonkurse. - 2) Ab Januar 1952 einschl. Teilzahlungsfinanzierungsinstitute. - a) 2. Halbjahr 1949.





# Öffentliche Finanzen

Einnahmen aus Steuern des Bundes, der Länder<sup>1)</sup> und West-Berlins<sup>2)</sup>

Mill. DM

| Zeit                                  | Steuer-<br>einnahmen<br>insgesamt | davon aus Steuern   |                     | Besitz- und Verkehrssteuern |                 |                                    |  |                         |                     |                      |                             |                                      |                                    |
|---------------------------------------|-----------------------------------|---------------------|---------------------|-----------------------------|-----------------|------------------------------------|--|-------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
|                                       |                                   | des<br>Bundes<br>3) | der<br>Länder<br>3) | insgesamt                   | Lohn-<br>steuer | Veranlagte<br>Einkommen-<br>steuer | Nicht<br>veranlagte<br>Steuern<br>vom Ertrag | Körperschaft-<br>steuer | Vermögen-<br>steuer | Erbschaft-<br>steuer | Grund-<br>erwerb-<br>steuer | Kapital-<br>verkehr-<br>steuer<br>4) | Kraft-<br>fahr-<br>zeug-<br>steuer |
| <u>Bundesgebiet und West - Berlin</u> |                                   |                     |                     |                             |                 |                                    |  |                         |                     |                      |                             |                                      |                                    |
| 1950 MD                               | 1 396,5                           | 852,7               | 543,8               | 569,3                       | 149,1           | 166,9                              | 3,6  | 129,6                   | 11,1                | 2,2                  | 3,5                         | 1,5                                  | 29,8                               |
| 1951 MD                               | 1 960,7                           | 1 152,9             | 807,8               | 865,1                       | 258,2           | 222,0                              | 7,3  | 214,3                   | 12,6                | 3,6                  | 4,0                         | 2,4                                  | 35,0                               |
| 1952 MD                               | 2 302,3                           | 1 272,2             | 1 030,0             | 1 095,0                     | 310,6           | 359,5                              | 9,4  | 235,0                   | 15,1                | 4,5                  | 4,4                         | 2,9                                  | 39,9                               |
| 1953 Jan.                             | 2 488,7                           | 1 542,4             | 946,3               | 1 000,9                     | 416,7           | 278,0                              | 13,2   | 110,6                   | 7,4                 | 5,7                  | 5,5                         | 2,9                                  | 58,7                               |
| Febr.                                 | 1 856,3                           | 1 149,9             | 706,4               | 733,6                       | 283,6           | 192,6                              | 7,3  | 82,2                    | 30,5                | 6,6                  | 4,9                         | 2,5                                  | 34,6                               |
| März                                  | 2 910,7                           | 1 228,1             | 1 682,6             | 1 784,7                     | 247,2           | 735,7                              | 3,2  | 588,0                   | 5,7                 | 4,0                  | 3,5                         | 3,2                                  | 43,9                               |
| April                                 | 2 057,1                           | 1 274,3             | 782,8               | 829,1                       | 251,8           | 274,3                              | 8,9  | 127,6                   | 5,0                 | 3,7                  | 5,2                         | 2,0                                  | 50,7                               |
| Mai                                   | 1 998,6                           | 1 196,3             | 802,3               | 843,3                       | 316,6           | 237,6                              | 10,5   | 89,7                    | 38,5                | 4,3                  | 5,2                         | 4,1                                  | 40,0                               |
| Juni                                  | 3 096,8                           | 1 315,3             | 1 781,5             | 1 893,5                     | 337,7           | 797,8                              | 14,3   | 515,1                   | 8,4                 | 4,9                  | 3,6                         | 1,8                                  | 41,8                               |
| Juli                                  | 2 401,0                           | 1 490,6             | 910,5               | 1 052,2                     | 332,5           | 311,8                              | 31,5   | 106,5                   | 4,5                 | 6,0                  | 6,3                         | 2,9                                  | 49,1                               |
| Aug.                                  | 2 095,3                           | 1 306,9             | 788,4               | 828,5                       | 301,5           | 235,6                              | 14,3   | 85,7                    | 41,3                | 6,8                  | 6,0                         | 3,2                                  | 37,4                               |
| Sept.                                 | 3 031,2                           | 1 343,6             | 1 687,7             | 1 787,2                     | 292,0           | 719,4                              | 9,7  | 526,3                   | 19,6                | 5,0                  | 3,3                         | 4,9                                  | 41,4                               |
| Okt.                                  | 2 237,1                           | 1 413,2             | 823,8               | 861,0                       | 323,9           | 229,8                              | 9,5  | 91,5                    | 41,0                | 4,2                  | 6,5                         | 4,0                                  | 46,0                               |
| Nov.                                  | 2 155,7                           | 1 358,0             | 797,7               | 832,1                       | 312,8           | 169,1                              | 15,9   | 75,2                    | 107,9               | 4,7                  | 6,1                         | 5,7                                  | 38,6                               |
| Dez.                                  | 3 227,7                           | 1 389,0             | 1 838,7             | 1 953,9                     | 324,1           | 688,7                              | 13,5   | 591,9                   | 95,5                | 5,6                  | 3,6                         | 6,1                                  | 48,3                               |
| 1954 Jan.                             | 2 495,8                           | 1 576,8             | 919,0               | 976,3                       | 402,9           | 204,9                              | 14,2   | 103,1                   | 64,6                | 5,5                  | 4,6                         | 5,2                                  | 58,2                               |
| Febr.                                 | 1 811,4                           | 1 110,6             | 700,8               | 727,8                       | 271,5           | 135,3                              | 5,9  | 62,5                    | 101,4               | 3,9                  | 5,7                         | 6,3                                  | 38,6                               |

| Zeit                                  | noch: Besitz- und Verkehrssteuern |   |                    |                             |                             |                                 |          | Umsatz- u. Umsatzausgleichsteuer |                   |                                 | Zölle und Verbrauchsteuern |       |                  |                   |
|---------------------------------------|-----------------------------------|---|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------|----------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|-------|------------------|-------------------|
|                                       | Versiche-<br>rungs-<br>steuer     | Rennwet-<br>t- und<br>Lotterie-<br>steuer | Wechsel-<br>steuer | Beför-<br>derung-<br>steuer | Feuer-<br>schutz-<br>steuer | Notopfer<br>Berlin<br>insgesamt | Sonstige | insgesamt                        | Umsatz-<br>steuer | Umsatz-<br>ausgleich-<br>steuer | insgesamt                  | Zölle | Tabak-<br>steuer | Kaffee-<br>steuer |
| <u>Bundesgebiet und West - Berlin</u> |                                   |   |                    |                             |                             |                                 |          |                                  |                   |                                 |                            |       |                  |                   |
| 1950 MD                               | 5,9                               | 6,7                                       | 4,1                | 21,1                        | 1,6                         | 32,4                            | 0,3      | 424,4                            | 424,4             | a)                              | 402,8                      | 60,2  | 184,1            | 30,7              |
| 1951 MD                               | 7,2                               | 8,6                                       | 4,7                | 28,0                        | 2,0                         | 53,7                            | 0,4      | 622,8                            | 596,6             | 26,2                            | 472,8                      | 71,0  | 196,9            | 37,7              |
| 1952 MD                               | 8,2                               | 9,2                                       | 5,4                | 24,9                        | 2,0                         | 67,9                            | 0,2      | 701,9                            | 664,9             | 37,0                            | 505,4                      | 95,5  | 196,7            | 46,7              |
| 1953 Jan.                             | 8,8                               | 9,3                                       | 6,5                | 11,6                        | 1,6                         | 64,2                            | 0,2      | 905,6                            | 860,3             | 45,2                            | 582,3                      | 117,8 | 206,1            | 47,2              |
| Febr.                                 | 11,6                              | 10,8                                      | 5,6                | 8,0                         | 3,9                         | 48,6                            | 0,2      | 637,2                            | 600,8             | 36,4                            | 485,5                      | 90,8  | 187,2            | 45,9              |
| März                                  | 9,2                               | 9,4                                       | 5,3                | 9,3                         | 2,8                         | 114,3                           | 0,0      | 603,6                            | 562,1             | 41,5                            | 522,4                      | 99,6  | 196,9            | 55,6              |
| April                                 | 9,4                               | 12,6                                      | 6,7                | 11,3                        | 2,5                         | 57,2                            | 0,1      | 748,3                            | 710,5             | 37,9                            | 479,7                      | 100,3 | 186,4            | 51,2              |
| Mai                                   | 8,6                               | 11,1                                      | 5,8                | 9,9                         | 1,8                         | 59,6                            | 0,0      | 691,0                            | 655,3             | 35,7                            | 464,3                      | 84,6  | 160,2            | 49,8              |
| Juni                                  | 8,0                               | 11,1                                      | 5,1                | 12,8                        | 1,6                         | 129,3                           | 0,2      | 682,1                            | 645,0             | 37,1                            | 521,2                      | 102,5 | 192,9            | 52,3              |
| Juli                                  | 9,3                               | 6,8                                       | 6,2                | 108,0                       | 1,5                         | 69,2                            | 0,1      | 795,5                            | 756,7             | 38,8                            | 553,0                      | 98,9  | 214,9            | 52,4              |
| Aug.                                  | 8,7                               | 8,0                                       | 6,1                | 15,1                        | 1,1                         | 57,7                            | 0,0      | 736,8                            | 704,2             | 32,7                            | 530,0                      | 86,8  | 217,9            | 45,0              |
| Sept.                                 | 7,7                               | 11,8                                      | 5,1                | 14,0                        | 1,3                         | 125,5                           | 0,1      | 712,8                            | 677,6             | 35,2                            | 531,3                      | 118,2 | 190,5            | 21,9              |
| Okt.                                  | 8,8                               | 12,4                                      | 6,2                | 14,8                        | 1,9                         | 60,5                            | 0,0      | 818,1                            | 779,1             | 39,1                            | 557,9                      | 140,9 | 192,5            | 30,2              |
| Nov.                                  | 8,9                               | 11,9                                      | 6,1                | 12,6                        | 2,1                         | 54,5                            | 0,0      | 789,5                            | 752,3             | 37,3                            | 534,1                      | 117,1 | 185,2            | 34,2              |
| Dez.                                  | 9,1                               | 13,3                                      | 5,2                | 11,7                        | 2,0                         | 135,1                           | 0,0      | 744,8                            | 705,5             | 39,3                            | 529,0                      | 114,5 | 195,5            | 27,9              |
| 1954 Jan.                             | 10,3                              | 11,4                                      | 6,8                | 13,1                        | 1,9                         | 69,6                            | 0,1      | 966,0                            | 927,8             | 38,2                            | 553,5                      | 129,3 | 206,5            | 25,6              |
| Febr.                                 | 13,5                              | 11,2                                      | 5,8                | 10,1                        | 3,6                         | 52,9                            | -0,2     | 643,6                            | 609,3             | 34,3                            | 440,0                      | 94,7  | 157,9            | 23,8              |

| Zeit                                  | noch: Zölle und Verbrauchsteuern |                   |                 |                 |                                   |                            |  |                              |                      |          | Abgabe z.<br>Förderung<br>des Berg-<br>arbeiter-<br>wohnungs-<br>baues 7) | Nachrichtlich                |                              |                              |
|---------------------------------------|----------------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|----------------------------|--|------------------------------|----------------------|----------|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
|                                       | Tee-<br>steuer                   | Zucker-<br>steuer | Salz-<br>steuer | Bier-<br>steuer | aus dem<br>Branntwein-<br>monopol | Schaum-<br>wein-<br>steuer | Zundwaren-<br>steuer und<br>aus dem<br>Zundwaren-<br>monopol | Leucht-<br>mittel-<br>steuer | Mineralöl-<br>steuer | Sonstige |   | Ver-<br>mögens-<br>abgabe 8) | Hypothen-<br>kenn-<br>abgabe | Kredit-<br>gewinn-<br>abgabe |
| <u>Bundesgebiet und West - Berlin</u> |                                  |                   |                 |                 |                                   |                            |  |                              |                      |          |   |                              |                              |                              |
| 1950 MD                               | 2,9                              | 33,7              | 3,4             | 27,1            | 42,0                              | 1,8                        | 5,4  | 1,7                          | 8,6                  | 1,2      | -   | 136,8                        |                              | b)                           |
| 1951 MD                               | 3,1                              | 34,9              | 3,3             | 24,4            | 45,1                              | 2,0                        | 5,4  | 1,9                          | 46,1                 | 1,0      | 5,8   | 130,9                        |                              | b)                           |
| 1952 MD                               | 3,4                              | 28,1              | 3,3             | 27,8            | 43,9                              | 1,5                        | 4,9  | 1,6                          | 52,9                 | 1,1      | 17,6  |                              |                              |                              |
| 1953 Jan.                             | 4,5                              | 24,4              | 4,1             | 20,9            | 55,9                              | 2,3                        | 9,4  | 3,3                          | 85,6                 | 0,8      | 18,1  | 45,9                         | 41,4                         | 1,6                          |
| Febr.                                 | 3,6                              | 20,6              | 3,7             | 29,1            | 54,6                              | 2,5                        | 4,3  | 2,2                          | 39,9                 | 1,1      | 18,2  | 252,4                        | 23,4                         | 19,4                         |
| März                                  | 4,0                              | 26,6              | 3,1             | 21,6            | 51,3                              | 1,8                        | 6,6  | 2,1                          | 52,1                 | 1,1      | 16,8  | 59,5                         | 20,6                         | 7,8                          |
| April                                 | 4,2                              | 21,9              | 3,0             | 22,3            | 41,4                              | 1,3                        | 5,2  | 1,8                          | 40,0                 | 0,7      | 18,2  | 33,5                         | 40,7                         | 13,1                         |
| Mai                                   | 3,7                              | 25,5              | 2,7             | 28,4            | 38,9                              | 0,9                        | 4,9  | 1,4                          | 62,3                 | 1,0      | 16,3  | 270,4                        | 24,0                         | 3,7                          |
| Juni                                  | 3,8                              | 29,4              | 2,6             | 30,0            | 37,3                              | 0,9                        | 4,9  | 1,7                          | 61,8                 | 1,1      | 15,2  | 59,3                         | 30,0                         | 1,6                          |
| Juli                                  | 3,7                              | 32,2              | 2,9             | 35,0            | 35,6                              | 0,9                        | 7,5  | 1,3                          | 66,5                 | 1,2      | 17,3  | 36,8                         | 50,7                         | 13,3                         |
| Aug.                                  | 2,8                              | 38,6              | 3,2             | 32,8            | 34,1                              | 0,9                        | 4,4  | 1,2                          | 61,3                 | 1,2      | 16,9  | 277,1                        | 27,9                         | 2,4                          |
| Sept.                                 | 0,7                              | 43,7              | 3,7             | 40,0            | 36,3                              | 1,1                        | 5,6  | 1,4                          | 66,4                 | 1,8      | 16,4  | 48,9                         | 22,9                         | -3,0                         |
| Okt.                                  | 0,8                              | 32,1              | 3,6             | 38,1            | 40,8                              | 1,1                        | 5,5  | 1,9                          | 69,0                 | 1,4      | 17,4  | 33,8                         | 61,3                         | 12,1                         |
| Nov.                                  | 1,3                              | 26,6              | 3,7             | 32,7            | 48,5                              | 1,6                        | 4,9  | 1,9                          | 76,0                 | 0,6      | 18,0  | 313,5                        | 37,3                         | 0,0                          |
| Dez.                                  | 0,9                              | 28,7              | 3,7             | 31,3            | 68,2                              | 1,6                        | 0,5  | 2,6                          | 52,9                 | 0,9      | 17,6  | 57,2                         | 37,5                         | -3,1                         |
| 1954 Jan.                             | 1,1                              | 29,7              | 4,1             | 25,4            | 56,5                              | 2,1                        | 9,0  | 2,9                          | 60,3                 | 0,8      | 16,9  | 43,6                         | 52,7                         | 10,1                         |
| Febr.                                 | 1,2                              | 26,5              | 3,8             | 34,7            | 60,0                              | 2,6                        | 0,1  | 2,9                          | 30,7                 | 0,9      | 17,8  | 285,1                        | 31,3                         | -2,0                         |

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ausschliesslich der auf Landesgesetz beruhenden Steuern einzelner Länder.- 2) Das Steueraufkommen von West-Berlin ist in den ausgewiesenen Zahlen enthalten und wird künftig nur noch vierteljährlich getrennt nachgewiesen.- 3) Die von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer sind in der Ländersumme enthalten.- 4) Ohne Ostmarkumtauschabgabe.- 5) Rechnungsjahr 1. April - 31. März.- 6) Einschl. der Nachbuchungen für die Rechnung 1952.- 7) In Gesamtsumme nicht enthalten, da nur durchlaufender Posten.- 8) Bis August 1952 Soforthilfsabgaben insgesamt. Die in Berlin auf Landesbasis erhobene Baunotabgabe und Notabgabe vom Betriebsvermögen sind ausser Betracht gelassen.- a) Im Umsatzsteueraufkommen enthalten.- b) Bis August 1952 Aufkommen aus Umstellungsgrundschulden.











### Einzelhandelspreise wichtiger Waren<sup>1)</sup> RM/DM

|                        |                          | Nahrungsmittel                                |                               |   |                                  |           |   |                                     |  |                           |                         |                          |                          |  |
|------------------------|--------------------------|---|-------------------------------|---|----------------------------------|-----------|---|-------------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| Zeit                   | Mischbrot, ortstübliches | Weizenmehl, inländisches, loses <sup>5)</sup> | Haferflocken, entspelzt, lose | Verbrauchs-zucker, weisse Raffinade <sup>6)</sup> | Speisekartoffeln, gelb-fliechige | Möhrrüben | Inländische Tafel-Äpfel, mittlere Preisklasse | Seefisch, Fleisch, Fisch-, Kabeljau | Rindfleisch, Koch-, (Sied-), Querrippe | Schweinefleisch, Kotelett | Schweinefleisch, frisch | Jagd- oder Schinkenwurst | Butter, deutsche Marken- | Margarine, Spitzen-sorte <sup>7)</sup> |
|                        |                          |   |                               |   |                                  |           |   |                                     |  |                           |                         |                          |                          |  |
| 1938 JD                | 0,34                     | 0,44  | 0,55                          | 0,80  | 0,46                             | 0,22      | 0,52  | 0,90                                | 1,70                                   | 2,10                      | 1,68                    | 2,68                     | 3,19                     | 2,20                                   |
| 1948 HJD <sup>2)</sup> | 0,40                     | 0,44  | 0,69                          | 1,18  | 0,79                             | 0,23      | 1,19  | 1,54                                | 2,41                                   | 2,73                      | 2,25                    | 3,74                     | 5,12                     | 2,44                                   |
| 1949 JD                | 0,46                     | 0,53  | 0,80                          | 1,18  | 0,74                             | 0,33      | 1,31  | 1,52                                | 3,06                                   | 4,47                      | 3,93                    | 4,79                     | 5,12                     | 2,44                                   |
| 1950 JD                | 0,50                     | 0,50  | 0,84                          | 1,18  | 0,76                             | 0,46      | 0,74  | 1,43                                | 3,25                                   | 4,28                      | 3,94                    | 4,84                     | 5,50                     | 2,44                                   |
| 1951 JD <sup>3)</sup>  | 0,65                     | 0,78  | 1,11                          | 1,23  | 0,75                             | 0,45      | 0,85  | 1,52                                | 3,74                                   | 4,64                      | 4,24                    | 5,15                     | 6,12                     | 2,44                                   |
| 1952 JD <sup>4)</sup>  | 0,65                     | 0,80  | 1,15                          | 1,36  | 1,08                             | 0,65      | 0,76  | 1,52                                | 4,28                                   | 4,75                      | 4,16                    | 5,36                     | 6,38                     | 2,15                                   |
| 1952 JD <sup>4)</sup>  | 0,69                     | 0,79  | 1,14                          | 1,36  | 1,08                             | 0,65      | 0,77  | 1,55                                | 4,26                                   | 4,75                      | 4,17                    | 5,31                     | 6,41                     | 2,19                                   |
| 1953 JD                | 0,77                     | 0,77  | 1,10                          | 1,36  | 0,98                             | 0,55      | 0,67  | 1,66                                | 3,98                                   | 4,82                      | 4,03                    | 5,27                     | 6,23                     | 2,10                                   |
| 1953 Jan.              | 0,69                     | 0,77  | 1,12                          | 1,36  | 0,95                             | 0,50      | 0,61  | 1,75                                | 4,03                                   | 4,70                      | 4,11                    | 5,30                     | 7,20                     | 2,11                                   |
| Febr.                  | 0,77                     | 0,77  | 1,12                          | 1,36  | 0,96                             | 0,52      | 0,62  | 1,71                                | 3,95                                   | 4,58                      | 3,99                    | 5,27                     | 6,56                     | 2,11                                   |
| März                   | 0,70                     | 0,77  | 1,12                          | 1,36  | 0,96                             | 0,55      | 0,63  | 1,55                                | 3,91                                   | 4,50                      | 3,89                    | 5,24                     | 6,46                     | 2,10                                   |
| April                  | 0,70                     | 0,77  | 1,11                          | 1,36  | 0,95                             | 0,60      | 0,65  | 1,60                                | 3,92                                   | 4,48                      | 3,76                    | 5,21                     | 6,12                     | 2,10                                   |
| Mai                    | 0,70                     | 0,77  | 1,10                          | 1,36  | 0,94 <sup>b)</sup>               | 1,08      | 0,70  | 1,39                                | 3,93                                   | 4,50                      | 3,68                    | 5,19                     | 5,89                     | 2,13                                   |
| Juni                   | 0,70                     | 0,77  | 1,10                          | 1,36  | 1,05 <sup>b)</sup>               | 1,14      | 0,71  | 1,40                                | 3,37                                   | 4,59                      | 3,66                    | 5,19                     | 5,85                     | 2,14                                   |
| Juli                   | 0,70                     | 0,77  | 1,09                          | 1,36  | 1,72 <sup>c)</sup>               | 0,61      | 0,8 <sup>a)</sup>                             | 1,38                                | 3,98                                   | 4,73                      | 3,75                    | 5,20                     | 5,84                     | 2,14                                   |
| Aug.                   | 0,72                     | 0,77  | 1,10                          | 1,36  | 0,98                             | 0,38      | 0,65  | 1,49                                | 4,01                                   | 5,06                      | 4,09                    | 5,26                     | 6,15                     | 2,08                                   |
| Sept.                  | 0,70                     | 0,77  | 1,10                          | 1,36  | 0,80                             | 0,33      | 0,56  | 1,68                                | 4,03                                   | 5,18                      | 4,25                    | 5,31                     | 6,13                     | 2,07                                   |
| Okt.                   | 0,70                     | 0,77  | 1,10                          | 1,36  | 0,78                             | 0,31      | 0,58  | 2,02                                | 4,03                                   | 5,17                      | 4,36                    | 5,35                     | 6,12                     | 2,07                                   |
| Nov.                   | 0,70                     | 0,77  | 1,03                          | 1,36  | 0,81                             | 0,20      | 0,60  | 2,03                                | 4,02                                   | 5,17                      | 4,42                    | 5,37                     | 6,19                     | 2,07                                   |
| Dez.                   | 0,70                     | 0,76  | 1,03                          | 1,36  | 0,83                             | 0,29      | 0,62  | 1,86                                | 4,02                                   | 5,13                      | 4,43                    | 5,38                     | 6,29                     | 2,07                                   |
| 1954 Jan.              | 0,70                     | 0,76  | 1,08                          | 1,36  | 0,89                             | 0,31      | 0,63  | 2,06                                | 4,05                                   | 5,17                      | 4,44                    | 5,38                     | 6,29                     | 2,08                                   |
| Febr.                  | 0,70                     | 0,76  | 1,07                          | 1,36  | 0,96                             | 0,34      | 0,72  | 1,80                                | 4,05                                   | 5,15                      | 4,44                    | 5,38                     | 6,29                     | 2,02                                   |
| März                   | 0,70                     | 0,76  | 1,06                          | 1,36  | 1,00                             | 0,35      | 0,78  | 1,67                                | 4,05                                   | 5,13                      | 4,43                    | 5,38                     | 6,29                     | 2,19                                   |
| April                  | 0,70                     | 0,76  | 1,05                          | 1,36  | 1,00                             | 0,39      | 0,81  | 1,87                                | 4,06                                   | 5,10                      | 4,35                    | 5,37                     | 6,20                     | 2,18                                   |

1) Mehrere Warenbezeichnungen siehe Stat. Bericht VI/3/39 vom 15. April 1953. - 2) 2. Halbjahr 1948. - 3) Im September 1952 wurden die Erhebungsgrundlagen (Warenqualität, Auswahl der Gemeinden und Berichtsstellen) geändert. Zur Berechnung der Jahresdurchschnitte wurden die Preise für Oktober bis Dezember auf der alten Erhebungsgrundlage nach der Bewegung der Preise auf neuer Grundlage fortgeschrieben. - 4) Preise für Januar bis September auf der neuen Erhebungsgrundlage zurückberechnet (vgl. Anmerkung 3.). - 5) 1938 Type B12; 1948 bis September überwegend Type 1950; Oktober 1948 überwegend Type 1950; ab November 1948 Type 1050; ab August 1950 überwegend Type 550; ab Januar 1951 Type 550. - 6) Antliche Preise. - 7) Ohne sogenannte Supermargarine; 1948 und 1949 handelsübliche Einheitsorte. - 8) Ab September 1951 höherer Bemessungssatz für Inlandstabak. - 9) Bis September 1952 "wollhaltig" ohne Angabe der Garnart. - a) Von einzelnen Ländern wurden neuen Qualitätsanforderungen gemeldet; der Bundesdurchschnittspreis wird hierdurch nur geringfügig beeinflusst. - b) Alte Ernte. - c) Neue Ernte 3,22 DM. - d) Änderung in der Erhebungsgrundlage; eine Preisänderung ist im Durchschnitt tatsächlich nicht eingetreten. - e) Änderung in der Erhebungsgrundlage; tatsächlich ist ein geringfügiger Preisrückgang eingetreten. - f) Änderung in der Erhebungsgrundlage; tatsächlich war der Preisrückgang geringer. - g) Infolge Änderung in der Erhebungsgrundlage (in einem Land) ergibt sich ein um 2,00 DM höherer Bundesdurchschnittspreis als im Dezember 1953. Auf derselben Grundlage würden die Bundesdurchschnitte auch ab September 1952 bis Dezember 1953 um rund 2,00 DM höher liegen als angegeben wurde.







# Versorgung und Verbrauch

## Monatliche Ausgaben je Haushaltung 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe<sup>1)</sup>

DM

| Zeit      | Lebenshaltung  |           |                   |                       |         |                               |            |                                       |                                     |         | Sonstige Ausgaben | Verbrauchs-<br>ausgaben<br>insgesamt |
|-----------|----------------|-----------|-------------------|-----------------------|---------|-------------------------------|------------|---------------------------------------|-------------------------------------|---------|-------------------|--------------------------------------|
|           | ins-<br>gesamt | Ernährung | Genuss-<br>mittel | Wohnung <sup>2)</sup> | Hausrat | Heizung<br>und<br>Beleuchtung | Bekleidung | Reinigung<br>und<br>Körper-<br>pflege | Bildung<br>und<br>Unter-<br>haltung | Verkehr |                   |                                      |
| 1949 MD   | 273,92         | 130,83    | 14,42             | 26,56                 | 12,82   | 14,27                         | 34,09      | 13,22                                 | 20,60                               | 7,11    | 10,71             | 284,63                               |
| 1950 MD   | 285,43         | 132,54    | 16,48             | 29,85                 | 13,28   | 15,46                         | 38,81      | 12,21                                 | 20,62                               | 6,18    | 8,61              | 294,04                               |
| 1951 MD   | 328,59         | 150,08    | 18,60             | 31,52                 | 17,73   | 17,60                         | 47,91      | 14,71                                 | 22,84                               | 7,60    | 8,82              | 337,41                               |
| 1952 MD   | 371,39         | 161,90    | 21,37             | 34,46                 | 25,76   | 19,12                         | 55,38      | 16,11                                 | 28,17                               | 9,12    | 8,84              | 380,23                               |
| 1953 MD   | 398,59         | 170,11    | 24,80             | 37,19                 | 27,72   | 19,99                         | 58,40      | 17,58                                 | 31,65                               | 11,15   | 9,78              | 408,37                               |
| 1952 Dez. | 530,28         | 181,89    | 37,91             | 37,67                 | 42,03   | 19,82                         | 129,98     | 20,59                                 | 52,20                               | 8,19    | 16,33             | 546,61                               |
| 1953 Jan. | 359,71         | 153,22    | 21,36             | 35,91                 | 26,18   | 22,14                         | 50,87      | 17,19                                 | 25,87                               | 6,97    | 7,46              | 367,17                               |
| Febr.     | 339,55         | 142,38    | 22,76             | 35,39                 | 30,14   | 20,31                         | 41,75      | 15,91                                 | 24,08                               | 6,83    | 8,54              | 348,09                               |
| März      | 357,85         | 156,15    | 20,43             | 35,96                 | 22,10   | 19,43                         | 48,98      | 18,75                                 | 24,47                               | 11,58   | 10,30             | 368,15                               |
| April     | 376,10         | 166,74    | 23,79             | 35,44                 | 20,10   | 15,01                         | 59,11      | 16,79                                 | 29,18                               | 9,94    | 9,40              | 385,50                               |
| Mai       | 397,56         | 167,11    | 26,33             | 36,15                 | 25,31   | 14,97                         | 63,49      | 17,20                                 | 30,84                               | 14,93   | 11,76             | 408,09                               |
| Juni      | 378,58         | 170,17    | 21,81             | 36,99                 | 19,32   | 17,09                         | 52,41      | 17,30                                 | 31,90                               | 11,59   | 8,30              | 386,88                               |
| Juli      | 406,49         | 178,57    | 24,66             | 37,69                 | 23,98   | 19,24                         | 57,98      | 17,27                                 | 30,99                               | 16,11   | 7,90              | 414,39                               |
| Aug.      | 397,56         | 172,62    | 26,28             | 38,02                 | 20,06   | 22,99                         | 45,26      | 16,55                                 | 37,93                               | 17,85   | 7,68              | 405,24                               |
| Sept.     | 385,72         | 174,57    | 22,33             | 38,53                 | 25,75   | 24,54                         | 40,18      | 17,72                                 | 29,43                               | 12,67   | 8,33              | 394,05                               |
| Okt.      | 418,33         | 198,80    | 24,75             | 38,84                 | 27,11   | 22,63                         | 51,27      | 18,19                                 | 28,34                               | 8,40    | 9,38              | 427,71                               |
| Nov.      | 395,10         | 160,96    | 22,97             | 37,87                 | 33,62   | 21,95                         | 63,46      | 16,19                                 | 30,34                               | 7,74    | 10,14             | 405,24                               |
| Dez.      | 571,79         | 199,97    | 40,17             | 39,44                 | 59,02   | 19,59                         | 126,00     | 21,95                                 | 56,43                               | 9,22    | 18,12             | 589,91                               |
| 1954 Jan. | 377,86         | 157,77    | 24,06             | 38,00                 | 30,04   | 22,62                         | 51,73      | 17,09                                 | 26,81                               | 9,74    | 6,84              | 384,70                               |

<sup>1)</sup> Verbräuchausgaben von 275 bis 450 DM; bis März 1951: 200 - 350 DM; von April 1951 - März 1953: 240 - 400 DM.- <sup>2)</sup> Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung.- <sup>3)</sup> Die Angaben beziehen sich 1949 auf 174 Haushaltungen mit monatl. Verbräuchausgaben zwischen 208 und 425 DM; 1950 waren es 224, 1951: 240 Haushaltungen, 1952: 259 Haushaltungen, 1953: 272 Haushaltungen.

## Eingekaufte<sup>1)</sup> Mengen an ausgewählten wichtigen Nahrungsmitteln im Durchschnitt je Monat und Kopf 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe<sup>2)</sup>

Gramm

| Zeit      | Vollmilch <sup>3)</sup><br>(Liter) | Butter | Fette (ohne Butter) |         |                |               |                    | Kase | Eier<br>(Stück) | Fleisch und Fleischwaren |                  |                      |                      |                            |
|-----------|------------------------------------|--------|---------------------|---------|----------------|---------------|--------------------|------|-----------------|--------------------------|------------------|----------------------|----------------------|----------------------------|
|           |                                    |        | ins-<br>gesamt      | Schmalz | Marga-<br>rine | Speise-<br>öl | Pflanzen-<br>fette |      |                 | ins-<br>gesamt           | Rind-<br>fleisch | Schweine-<br>fleisch | Speck,<br>geräuchert | Wurst<br>und<br>Wurstwaren |
| 1949 MD   | 7,652                              | 365    | 650                 | 117     | 352            | 77            | 94                 | 290  | 5               | 1 467                    | 325              | 158                  | 42                   | 452                        |
| 1950 MD   | 9,046                              | 339    | 1 099               | 239     | 602            | 113           | 120                | 319  | 10              | 1 817                    | 311              | 275                  | 139                  | 603                        |
| 1951 MD   | 8,627                              | 309    | 1 237               | 171     | 804            | 120           | 119                | 359  | 9               | 2 012                    | 294              | 280                  | 154                  | 736                        |
| 1952 MD   | 8,427                              | 301    | 1 344               | 160     | 914            | 128           | 121                | 375  | 10              | 2 138                    | 255              | 313                  | 166                  | 825                        |
| 1953 MD   | 8,446                              | 297    | 1 340               | 151     | 948            | 129           | 93                 | 378  | 11              | 2 327                    | 313              | 305                  | 170                  | 917                        |
| 1952 Dez. | 8,380                              | 235    | 1 499               | 186     | 1 043          | 123           | 126                | 311  | 6               | 2 871                    | 318              | 403                  | 164                  | 1 073                      |
| 1953 Jan. | 8,694                              | 229    | 1 394               | 204     | 927            | 131           | 112                | 358  | 9               | 2 424                    | 314              | 329                  | 181                  | 957                        |
| Febr.     | 7,860                              | 222    | 1 280               | 178     | 861            | 106           | 116                | 317  | 9               | 2 120                    | 279              | 279                  | 172                  | 829                        |
| März      | 8,748                              | 244    | 1 331               | 171     | 929            | 119           | 95                 | 358  | 13              | 2 196                    | 285              | 292                  | 173                  | 862                        |
| April     | 8,569                              | 271    | 1 397               | 156     | 993            | 133           | 94                 | 419  | 17              | 2 302                    | 327              | 352                  | 169                  | 870                        |
| Mai       | 8,847                              | 295    | 1 344               | 138     | 968            | 131           | 89                 | 411  | 15              | 2 306                    | 347              | 354                  | 184                  | 868                        |
| Juni      | 8,867                              | 302    | 1 290               | 124     | 922            | 146           | 79                 | 391  | 13              | 2 059                    | 256              | 287                  | 167                  | 822                        |
| Juli      | 8,071                              | 326    | 1 315               | 128     | 964            | 128           | 72                 | 404  | 11              | 2 015                    | 256              | 256                  | 187                  | 840                        |
| Aug.      | 8,230                              | 314    | 1 227               | 137     | 864            | 131           | 80                 | 355  | 10              | 2 173                    | 303              | 302                  | 147                  | 880                        |
| Sept.     | 8,354                              | 331    | 1 280               | 141     | 911            | 132           | 80                 | 362  | 9               | 2 271                    | 325              | 256                  | 164                  | 928                        |
| Okt.      | 8,602                              | 355    | 1 449               | 156     | 1 033          | 135           | 103                | 411  | 9               | 2 606                    | 365              | 299                  | 185                  | 1 057                      |
| Nov.      | 8,180                              | 320    | 1 308               | 141     | 930            | 125           | 90                 | 382  | 7               | 2 324                    | 333              | 266                  | 156                  | 963                        |
| Dez.      | 8,327                              | 360    | 1 465               | 137     | 1 067          | 133           | 107                | 363  | 9               | 3 124                    | 361              | 389                  | 151                  | 1 131                      |
| 1954 Jan. | 8,265                              | 319    | 1 267               | 122     | 907            | 122           | 90                 | 383  | 9               | 2 518                    | 341              | 321                  | 157                  | 990                        |

| Zeit      | Frische<br>Fische | Fisch-<br>dauer-<br>waren | Brot und Backwaren |   |   | Nährmittel     |                               |                                     |                    | Kar-<br>toffeln | Gemüse-<br>kon-<br>serven | Zucker | Andere<br>Süss-<br>waren |
|-----------|-------------------|---------------------------|--------------------|---|---|----------------|-------------------------------|-------------------------------------|--------------------|-----------------|---------------------------|--------|--------------------------|
|           |                   |                           | ins-<br>gesamt     | Roggen-,<br>Grau-,<br>Misch- und<br>Schwarzbrot | Weissbrot<br>u. Weizen-<br>klein-<br>gebäck | ins-<br>gesamt | Mehl aus<br>Brot-<br>getreide | Nudeln und<br>sonstige<br>Teigwaren | Hülsen-<br>früchte |                 |                           |        |                          |
| 1949 MD   | 242               | 265                       | 8 444              | 6 850   | 1 369                                       | 2 898          | 1 613                         | 565                                 | 129                | 11 021          | 215                       | 1 381  | 217                      |
| 1950 MD   | 201               | 194                       | 7 246              | 5 810   | 1 231                                       | 2 354          | 1 436                         | 348                                 | 116                | 10 425          | 261                       | 1 388  | 214                      |
| 1951 MD   | 245               | 207                       | 7 092              | 5 871   | 996   | 2 168          | 1 323                         | 318                                 | 115                | 9 900           | 266                       | 1 383  | 224                      |
| 1952 MD   | 254               | 222                       | 7 024              | 5 697   | 1 083                                       | 2 017          | 1 202                         | 318                                 | 112                | 9 326           | 312                       | 1 341  | 231                      |
| 1953 MD   | 202               | 214                       | 6 790              | 5 402   | 1 108                                       | 1 915          | 1 139                         | 318                                 | 107                | 9 112           | 297                       | 1 340  | 251                      |
| 1952 Dez. | 226               | 305                       | 6 570              | 5 178   | 983   | 2 384          | 1 565                         | 341                                 | 134                | 2 216           | 471                       | 1 413  | 442                      |
| 1953 Jan. | 269               | 256                       | 7 004              | 5 662   | 1 116                                       | 1 938          | 1 084                         | 352                                 | 164                | 1 251           | 456                       | 1 125  | 182                      |
| Febr.     | 242               | 244                       | 6 389              | 5 140   | 1 004                                       | 1 861          | 1 087                         | 316                                 | 131                | 1 423           | 417                       | 1 041  | 215                      |
| März      | 245               | 205                       | 6 963              | 5 672   | 1 054                                       | 2 010          | 1 147                         | 339                                 | 166                | 1 971           | 449                       | 1 094  | 232                      |
| April     | 253               | 186                       | 6 877              | 5 583   | 1 053                                       | 1 987          | 1 161                         | 327                                 | 127                | 2 772           | 360                       | 1 183  | 324                      |
| Mai       | 143               | 163                       | 6 838              | 5 496   | 1 072                                       | 1 980          | 1 179                         | 327                                 | 97                 | 2 835           | 221                       | 1 307  | 252                      |
| Juni      | 122               | 146                       | 7 003              | 5 673   | 1 089                                       | 1 913          | 1 095                         | 345                                 | 83                 | 3 597           | 97                        | 1 527  | 221                      |
| Juli      | 133               | 156                       | 7 141              | 5 686   | 1 167                                       | 1 578          | 896                           | 278                                 | 46                 | 6 846           | 66                        | 1 919  | 230                      |
| Aug.      | 143               | 160                       | 6 614              | 5 136   | 1 186                                       | 1 666          | 1 014                         | 288                                 | 37                 | 7 965           | 81                        | 1 501  | 230                      |
| Sept.     | 179               | 228                       | 6 653              | 5 232   | 1 145                                       | 1 908          | 1 192                         | 311                                 | 70                 | 15 625          | 196                       | 1 512  | 199                      |
| Okt.      | 263               | 275                       | 7 117              | 5 570   | 1 250                                       | 1 999          | 1 171                         | 335                                 | 123                | 49 632          | 353                       | 1 343  | 206                      |
| Nov.      | 226               | 252                       | 6 472              | 5 067   | 1 093                                       | 1 800          | 1 068                         | 278                                 | 129                | 11 323          | 369                       | 1 120  | 240                      |
| Dez.      | 206               | 306                       | 6 409              | 4 912   | 1 066                                       | 2 346          | 1 581                         | 315                                 | 108                | 4 105           | 501                       | 1 408  | 481                      |
| 1954 Jan. | 192               | 252                       | 6 510              | 5 110   | 1 144                                       | 1 615          | 876                           | 274                                 | 140                | 1 977           | 476                       | 1 059  | 187                      |

<sup>1)</sup> Zum Teil auch Erzeugnisse aus eigener Ernte (z.B. Kartoffeln und Hausschlachtungen) sowie Geschenke.- <sup>2)</sup> Verbräuchausgaben von 275 bis 450 DM.- <sup>3)</sup> Einschl. der auf Frischmilch umgerechneten Trockenmilch.- <sup>4)</sup> Die Angaben beziehen sich 1949 auf 174 Haushaltungen mit monatl. Verbräuchausgaben zwischen 208 und 425 DM; 1950 waren es 224, 1951: 240 Haushaltungen, 1952: 259 Haushaltungen, 1953: 272 Haushaltungen.







Tabak, Bier, Brantwein, Schaumwein und Zucker

| Zeit       | Versteuerung von Tabakwaren |          |              |               |            |                       |          |              |               |                     |                     |                     | Bierausstoss |                    |
|------------|-----------------------------|----------|--------------|---------------|------------|-----------------------|----------|--------------|---------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------|--------------------|
|            | Mengen 1)                   |          |              |               |            | Kleinverkaufswerte 1) |          |              |               | Kleinverkaufspreis  |                     |                     | ins-gesamt   | darunter: Vollbier |
|            | Zigaretten                  | Zigarren | Fein-schnitt | Pfeifen-tabak | ins-gesamt | Zigaretten            | Zigarren | Fein-schnitt | Pfeifen-tabak | Zigaretten          | Zigarren            | Fein-schnitt        |              |                    |
|            | Mill.St.                    | t        | t            | t             | Mill. DM   | Mill. DM              | Mill. DM | Mill. DM     | Mill. DM      | Pf je St            | DM je kg            | DM je kg            | 1 000 hl     |                    |
| 1949/50 MD | 1 837                       | 184      | 1 336        | 429           | 305        | 189                   | 53       | 51           | 10            | 10,29               | 28,85               | 37,77               | 1 180        |                    |
| 1950/51 MD | 1 978                       | 321      | 1 302        | 401           | 320        | 201                   | 61       | 48           | 8             | 10,15               | 19,12               | 36,50               | 1 516        | 1 448              |
| 1951/52 MD | 2 555                       | 342      | 1 287        | 402           | 358        | 239                   | 64       | 45           | 8             | 10,14               | 18,80               | 35,04               | 1 951        | 1 879              |
| 1952/53 MD | 2 559                       | 361      | 1 131        | 362           | 374        | 260                   | 67       | 39           | 7             | 10,15               | 18,46               | 34,42               | 2 187        | 2 121              |
| 1953/54 MD | 3 050                       | 359      | 1 109        | 310           | 375        | 266                   | 67       | 35           | 5             | 8,54 <sup>a)</sup>  | 18,96 <sup>a)</sup> | 29,10 <sup>a)</sup> | 2 435        | 2 367              |
| 1953 Jan.  | 2 574                       | 342      | 1 074        | 355           | 368        | 263                   | 60       | 37           | 7             | 10,20               | 17,45               | 34,50               | 1 606        | 1 556              |
| Febr.      | 2 161                       | 308      | 990          | 293           | 314        | 219                   | 54       | 34           | 6             | 10,14               | 17,57               | 34,38               | 1 671        | 1 617              |
| März       | 2 738                       | 358      | 1 169        | 342           | 388        | 277                   | 63       | 40           | 7             | 10,13               | 17,54               | 34,34               | 2 153        | 2 065              |
| April      | 3 077                       | 363      | 1 090        | 311           | 420        | 311                   | 64       | 37           | 6             | 10,12               | 17,51               | 34,25               | 2 501        | 2 424              |
| Mai        | 1 299                       | 333      | 446          | 112           | 207        | 131                   | 58       | 15           | 2             | 10,10 <sup>b)</sup> | 17,37 <sup>b)</sup> | 33,92 <sup>b)</sup> | 2 825        | 2 751              |
| Juni       | 4 819                       | 371      | 1 939        | 619           | 544        | 408                   | 66       | 57           | 10            | 8,47 <sup>b)</sup>  | 17,87 <sup>b)</sup> | 29,60 <sup>b)</sup> | 2 604        | 2 547              |
| Juli       | 3 344                       | 379      | 1 190        | 390           | 395        | 284                   | 69       | 34           | 6             | 8,49                | 18,30               | 28,80               | 3 130        | 3 052              |
| Aug.       | 2 934                       | 344      | 1 150        | 299           | 353        | 250                   | 63       | 33           | 5             | 8,52                | 18,35               | 28,84               | 2 935        | 2 873              |
| Sept.      | 3 076                       | 363      | 1 162        | 298           | 370        | 263                   | 68       | 34           | 5             | 8,54                | 18,69               | 28,83               | 2 500        | 2 456              |
| Okt.       | 3 090                       | 399      | 1 104        | 326           | 380        | 264                   | 77       | 32           | 5             | 8,54                | 19,23               | 29,11               | 2 368        | 2 324              |
| Nov.       | 3 200                       | 412      | 1 065        | 292           | 398        | 275                   | 86       | 31           | 5             | 8,59                | 20,90               | 29,17               | 1 918        | 1 874              |
| Dez.       | 3 128                       | 362      | 970          | 256           | 379        | 269                   | 76       | 28           | 4             | 8,61                | 21,00               | 29,13               | 2 557        | 2 432              |
| 1954 Jan.  | 2 851                       | 322      | 992          | 276           | 338        | 245                   | 58       | 29           | 5             | 8,58                | 18,14               | 29,16               | 1 657        | 1 611              |
| Febr.      | 2 555                       | 306      | 1 046        | 258           | 311        | 219                   | 56       | 30           | 4             | 8,56                | 18,27               | 29,10               | 1 835        | 1 785              |
| März       | 3 131                       | 352      | 1 148        | 288           | 372        | 269                   | 64       | 33           | 5             | 8,59                | 18,17               | 29,01               | 2 366        | 2 280              |

1) Berechnet aus den Steuerwerten.- 2) Tabak, Bier, Schaumwein und Mineralöl = Rechnungsjahr (1. April bis 31. März), Zucker und Brantwein = Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September).- 3) Einschl. erzeugter Menge an ablieferungsfreiem Brantwein.- 4) Weingeist.- 5) Nach der Kampagne hauptsächlich Raffinade aus in- und ausländischem Rohzucker.- 6) Ausserdem wurden im März 1954 unversteuert ausgeführt 22 dz Verbrauchszucker, 46 dz fester Stärkezucker, 28 dz Stärkezuckersirup, 50 dz Rubensäfte und an die Besatzungsstellen 143 dz Verbrauchszucker unversteuert abgegeben.- 7) Dabei wurde der Rohzucker im Verhältnis 10 : 9 umgerechnet.- 8) Zucker und Mineralöl = MD.- 9) Benzin, Testbenzin u.a.- a) 8.6.1953 bis 31.3.1954.- b) 8.6. bis 30.6.1953.

Löhne

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und -wochenverdienste der Industriearbeiter (ohne Bergbau)

| Zeit       | Wochenarbeitszeit |                |           |                   | Bruttostundenverdienste |                |           |                    | Bruttowochenverdienste |                |           |                    |
|------------|-------------------|----------------|-----------|-------------------|-------------------------|----------------|-----------|--------------------|------------------------|----------------|-----------|--------------------|
|            | männliche         |                | weibliche |                   | männliche               |                | weibliche |                    | männliche              |                | weibliche |                    |
|            | Arbeiter          |                | Arbeiter  |                   | Arbeiter                |                | Arbeiter  |                    | Arbeiter               |                | Arbeiter  |                    |
|            | Stunden           | Index 1938=100 | Stunden   | Index 1938=100    | Pf                      | Index 1938=100 | Pf        | Index 1938=100     | RM/DM                  | Index 1938=100 | RM/DM     | Index 1938=100     |
| 1946       | 40,5              | 35,4           | 39,5      | 79,8              | 94,6                    | 57,7           | 88,9      | 110,4              | 38,31                  | 20,45          | 35,18     | 88,2               |
| 1947       | 39,7              | 35,8           | 38,9      | 78,3              | 99,9                    | 60,2           | 93,1      | 116,0              | 39,66                  | 21,58          | 36,24     | 90,8               |
| 1948       | 42,9              | 39,8           | 42,2      | 84,8              | 111,3                   | 68,4           | 103,4     | 129,8              | 47,72                  | 27,22          | 43,64     | 110,0              |
| 1949       | 47,2              | 43,5           | 46,3      | 93,1              | 129,0                   | 82,0           | 118,3     | 151,0              | 60,90                  | 35,75          | 54,75     | 140,6              |
| 1950       | 49,0              | 45,2           | 48,0      | 96,7              | 138,1                   | 88,4           | 126,1     | 161,9              | 67,65                  | 40,01          | 60,54     | 156,6              |
| 1951       | 48,5              | 44,2           | 47,4      | 95,5              | 158,7                   | 101,5          | 144,7     | 185,8              | 76,96                  | 44,85          | 68,52     | 177,4              |
| 1952       | 48,5              | 44,7           | 47,5      | 95,6              | 171,2                   | 107,4          | 155,7     | 199,8              | 82,99                  | 48,02          | 74,00     | 191,0              |
| 1953       | 48,8              | 45,5           | 47,9      | 96,5 <sup>p</sup> | 178,8                   | 112,8          | 162,5     | 208,9 <sup>p</sup> | 87,19                  | 51,34          | 77,87     | 201,3 <sup>p</sup> |
| 1952 Febr. | 47,5              | 43,5           | 46,4      | 94,8              | 168,3                   | 105,8          | 152,6     | 191,9              | 79,86                  | 46,02          | 70,82     | 181,7              |
| Mai        | 48,2              | 43,8           | 47,1      | 96,4              | 170,4                   | 107,2          | 155,7     | 194,7              | 82,23                  | 47,00          | 73,41     | 187,5              |
| Aug.       | 49,0              | 44,7           | 47,9      | 98,1              | 171,5                   | 107,3          | 156,5     | 195,8              | 84,01                  | 47,98          | 75,02     | 191,9              |
| Nov.       | 49,1              | 46,7           | 48,4      | 98,6              | 174,3                   | 109,0          | 157,7     | 199,0              | 85,53                  | 50,84          | 76,38     | 196,0              |
| 1953 Febr. | 46,6              | 44,1           | 45,9      | 93,4              | 176,9                   | 110,3          | 159,7     | 200,6              | 82,46                  | 48,66          | 73,36     | 187,9              |
| Mai        | 49,0              | 45,3           | 48,0      | 98,3              | 178,9                   | 113,2          | 163,2     | 204,4              | 87,57                  | 51,28          | 78,39     | 201,7              |
| Aug.       | 49,5              | 45,8           | 48,6      | 99,4              | 179,0                   | 113,3          | 163,2     | 204,7              | 88,70                  | 51,84          | 79,28     | 204,4              |
| Nov.       | 49,7              | 46,8           | 48,9      | 100,2             | 180,1                   | 114,0          | 163,4     | 206,0              | 89,48                  | 53,35          | 80,00     | 206,8              |

# Neuerscheinungen in der Reihe Statistik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgeber Statistisches Bundesamt

**Band 35**

## Die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland

**Heft 6: Die Körperbehinderten**

1954, 80 Seiten, Format DIN A 4, Kart. DM 2.20

In diesem Band werden für das Bundesgebiet, untergliedert nach Ländern sowie West-Berlin die Ergebnisse der Volkszählung 1950 über die Körperbehinderten veröffentlicht. Eine Aufteilung der Bestandszahlen nach Ursache, Art und Zeitpunkt des Eintritts der Behinderung, nach dem Alter sowie dem Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit ist im einzelnen vorgenommen.

**Band 96**

## Die Seeschifffahrt im Jahre 1952

1954, 136 Seiten, Format DIN A 4, Kart. DM 6.50

Das Tabellenwerk des Bandes 96, der die Fortsetzung der Bände 6, 8, 68, 76 darstellt, bringt einen umfassenden Überblick über den Ablauf des seewärtigen Schiffs- und Güterverkehrs, den Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, den Bestand an Seeschiffen und über die Seeunfälle. Die textliche Darstellung enthält u. a. das Ergebnis einer Untersuchung über die Beteiligung der einzelnen Verkehrszweige am Güteraustausch der Bundesrepublik mit dem Ausland.

**Band 97**

## Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen 1949 – 1952

1954, 70 Seiten, Format DIN A 4, Kart. DM 3.50

Zum erstenmal in der Nachkriegszeit wird statistisches Material aus den Erhebungen über Wirtschaftsrechnungen in sehr ausführlicher Form veröffentlicht. Mit den Wirtschaftsrechnungen richtet die Statistik ihre Feststellungen auf einen wesentlichen, aber noch zu wenig beobachteten Teil der deutschen Volkswirtschaft, nämlich den Verbrauch in den privaten Haushaltungen. Aus der Kenntnis der hauswirtschaftlichen Vorgänge ergeben sich auch wertvolle Hinweise für die Beurteilung vieler Marktvorgänge, wie Umsatzbewegungen, Preisveränderungen, Angebots- und Nachfrageverschiebungen.

**Band 102**

## Das Bauhauptgewerbe im Juli 1953

1954, 68 Seiten, Format DIN A 4, Kart DM 3.50

Mit Band 102 wird die Folge der Bände 51, 66, 78 fortgesetzt. Er enthält die Ergebnisse der Totalerhebung, über Beschäftigung und Umsatz in Bauindustrie und Bauhandwerk, aufgegliedert nach den verschiedenen Bauarten, mit Vergleichszahlen für die vorhergehenden Jahre. Der Tabellenteil wird durch eine textliche Darstellung und Schaubilder ergänzt.

**W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART UND KÖLN**

**Univ.-Prof. Dr. Albert Ehrenzweig, Wien**

## **Die Rechtslehre des Versicherungsvertrages und die klassische Logik**

Der Altmeister des Versicherungsrechts legt in gewohnt scharfsinnigen Formulierungen der Versicherungsjurisprudenz eine neue Standardschrift vor, die sich aus im Sommer 1953 in Hamburg, Kiel und Lübeck gehaltenen Vorträgen ergeben hat. Die 64 Seiten umfassende lehrreiche Broschüre erscheint im Verlag „Versicherungswirtschaft“, Karlsruhe, als Veröffentlichung des Seminars für Versicherungswissenschaft der Universität Hamburg zum Preis von DM 4.75.

Sichern Sie sich ein Exemplar dieser hochinteressanten Schrift und richten Sie Ihre Bestellung noch heute an den

**Verlag „Versicherungswirtschaft“  
Karlsruhe, Akademiestraße 73**

Mitte Juli 1954 erscheint das

## **Statistische Jahrbuch 1954 für die Bundesrepublik Deutschland**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

ca. 860 Seiten — Format 17 × 25,5 cm  
in Leinen gebunden DM 28.—

Das Statistische Jahrbuch 1954 enthält wieder alle wichtigen statistischen Ergebnisse für Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Keine andere Veröffentlichung bietet eine derartige Vielzahl von aktuellen Daten über die Bundesrepublik Deutschland und die übrigen deutschen Gebiete, wie dieses vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Statistische Jahrbuch 1954

**W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART UND KÖLN**

Im Dezember 1953 erschien in zweiter Auflage:

## **Verzeichnis der Krankenanstalten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt. 211 Seiten — DIN A 4 — Kartoniert DM 9.—

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle  
Sozialversicherungsträger, Gesundheitsbehörden, Krankenhaus- und Fürsorgebehörden

**W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART UND KÖLN**

Zur Zeit wird ausgeliefert:

## **Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Steuerrecht**

Herausgegeben von Dr. Erich R. Prölss und Dr. Ernst von der Thüsen

Unter Mitarbeit der Herren Erich Brüggemann, Dr. Heinz Closs, Dr. Kurt Fischer, Dr. Heinz Gehrhardt, Dr. Rudolf Opitz, Dr. Adolf Tosberg und Dr. Josef Willenbacher

Dieses Standardwerk zum Steuerrecht der Assekuranz erscheint in 2., völlig neu bearbeiteter Auflage - 1954 - (Ganzleinen, rund 200 Seiten, Preis DM 15.—)

Richten Sie Ihre Bestellung an den

**Verlag der „VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT“, Karlsruhe, Akademiestr. 73**